

Bezugspreis: monatl. 3,40 DM + 0,60 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,21 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis: dienstags 90 Pfg., freitags 50 Pfg. — Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,40 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 0,95 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 9. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens. Größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 96

Freitag, den 1. Dezember 1972

76 Jahrgang

THEMEN DES TAGES

Der dritte Weltkrieg

(tdt) - Es fällt nicht schwer zu prophezeien, daß die wochenlange Debatte über den internationalen Terrorismus im Rechtsausschuß der UNO eine fruchtlose gewesen ist. Die einzig realistische Möglichkeit, Terroristen das Handwerk zu legen, indem man ihnen in weltweiter Zusammenarbeit weder Hilfe und Ermüdung, noch vor allem Zuflucht und Asyl gewährt, hat keinerlei Chancen der Verwirklichung. Der amerikanische Resolutionsentwurf, der eine solche Übereinkunft anstrebt, wurde vor allem von der Volksrepublik China und einer Reihe afro-asiatischer Staaten wütend bekämpft, die sehr genau unterschieden wissen wollten, aus welchen Gründen ein Terrorist eigentlich Terrorist ist, und die konsequenterweise weiterhin jene Terrorakte als legitime Handlungen im Kampf gegen Fremdherrschaft, Rassismus, Kolonialismus gewürdigt wissen wollen, die in ihr jeweiliges politisches Konzept passen. Wenigstens mit dieser Unterstützung wollten Maos Mannen in New York den Palästinensern, den Freilimos, den Guerrilleros in Südamerika und anderen bestehen, denen sie materielle Hilfe bisher kaum gewährten.

Wer freilich erst anfängt zu untersuchen, welche Motive einen Flugzeugentführer bewegten, was der eigentliche Anlaß eines Geiselmordes war, der kann seine Bemühungen um die Eindämmung des Terrorismus gleich einstellen. Der ist in der gleichen peinig-hilflosen Situation, in der sich — freilich nicht ohne eigene Schuld — die Bundesregierung befindet, die noch immer zögert, das wohl begründete Auslieferungsbegehren aus Bayern nach Libyen weiterzuleiten und so wenigstens formell dem Recht auf Aburteilung der drei Araber, die auf bundesdeutschem Boden mordeten, Geltung zu verschaffen. Wenn man nämlich erst der Politik Spielraum dort gibt, wo es zuvorderst um Recht geht, schafft man ein Netz mit zu großen Maschen. Maschen, durch die man — aus diesen oder jenen Rücksichten und Zweckmäßigkeits-Erwägungen — auch in Zukunft Mörder, Banditen und Erpresser ungestraft entkommen lassen wird.

Da hilft auch die dritte der drei dem Rechtsausschuß der UNO vorliegenden Resolutionen — neben der amerikanischen und jener von der Volksrepublik China beeinflussten der Blockfreien — wenig, die auf Interpol verweist und sich von der Internationalen Juristenkommission einen Konventionsentwurf über Maßnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus verspricht. Interpol sind die Hände gebunden, solange ein Terrorist zum politischen Helden gestempelt werden kann. Und die schönste Konvention führt nicht weiter, wenn aus Geiselmördern und Luftpiraten plötzlich Freiheitskämpfer werden. Im Grunde genommen findet der dritte Weltkrieg bereits statt — es ist der Krieg jener, die ihre nationalen oder ideologischen regionalen Konflikte hinaustragen in alle Welt und ihrer Sache auch mit der Ermordung Unschuldiger und Unbeteiligter zu dienen glauben. Und es ist ein besonders gefährlicher Krieg, weil man zwischen den Kombattanten, also jenen, die wirklich als politische Überzeugungstäter gelten können, und jenen Mitstreitern, die als Kriminelle nur im Trüben fischen, kaum zu unterscheiden vermag.

Diesen Krieg zu beenden oder wenigstens zu lokalisieren, gibt es nur ein Mittel: Mord wieder Mord zu nennen, Entführung wieder Entführung, Erpressung wieder Erpressung. Und daraus die notwendigen, harten Konsequenzen zu ziehen, ohne politische Sentiments und Ressentiments. Cyrill von Radzibor

Fußgängerin angefahren

Beim Abbiegen von der B 3 in die Südliche Ringstraße fuhr ein Kleinkraftfahrer auf dem Fußgängerüberweg eine Frau an. Bei seinem Ausweichmanöver fuhr er noch seitlich gegen einen vor ihm fahrenden PKW. Die Frau und der Radfahrer wurden leicht verletzt. Es entstand Sachschaden von rund 1 200 Mark.

Magistrat um rund 100 Jahre verjüngt

Bürgermeister Hans Kreiling verabschiedete am Montag in einer kleinen Feierstunde die ehrenamtlichen Stadträte, die mit Ablauf der Legislaturperiode aus dem Magistrat ausgeschieden sind. Verabschiedet wurden nach 8jähriger Tätigkeit im Magistrat: Johannes Kalberlah, Rektor i. R. (SPD), Heinrich Hartmann, Kaufmann i. R. (CDU) und Friedrich Brendel, Rentner (CDU) sowie nach 4jähriger Tätigkeit im Magistrat Alfred Oeder, Augenoptikermeister (NEV). Die Herren Hartmann und Oeder wurden bereits vor einiger Zeit für ihre verdienstvolle Tätigkeit in der Kommunalpolitik durch das Stadtparlament zu Stadträten ernannt. Die ausscheidenden Stadträte waren vor ihrer Berufung in den Magistrat alle schon lange Jahre als Stadtverordnete tätig gewesen.

Bürgermeister Kreiling hob hervor, daß stets eine gute Zusammenarbeit bestanden habe. Immer sei in sachlicher Weise um die Lösung von Sachfragen gerungen worden und stets habe auch eine gute und freundschaftliche Atmosphäre im Magistrat geherrscht. Bei Respektierung der gegensätzlichen politischen Meinungen sei die Arbeit im Magistrat sehr effektiv gewesen. Die Entscheidungen, die in den letzten vier Jahren getroffen werden mußten, waren für die Stadt sehr bedeutungsvoll. Hierbei sei nur an die Großprojekte Rathaus, Hallenbad und Bürgerhaus erinnert. Kreiling bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und überreichte den scheidenden Stadträten ein Buchgeschenk.

Alfred Oeder bedankte sich im Namen seiner Kollegen für die lobenden Worte des Bürgermeisters. Es seien viele wertvolle Jahre in der Bewegung der Stadtgeschichte gewesen, in denen sie mitarbeiten durften. Über alle parteipolitischen Meinungsverschiedenheiten habe das Wohl der Stadt stets an erster Stelle gestanden, die Politik sei dabei sekundär gewesen. Oeder gab der Hoffnung Ausdruck, daß es auch weiterhin im Magistrat so bleiben möge.

Mit der Verabschiedung der ausscheidenden Magistratsmitglieder war die Einführung der neuen Stadträte verbunden, die bereits an der ersten Magistratssitzung am Nachmittag teil-



Die hauptamtlichen Magistratsmitglieder Bürgermeister Hans Kreiling und Erster Stadtrat Karlheinz Liebe hielten der ausscheidenden ehrenamtlichen Stadträte (von links) Heinrich Hartmann, Johannes Kalberlah, Alfred Oeder und Friedrich Brendel. Auf dem unteren Foto die neu hinzugekommenen Stadträte (von links) Kurt Göhr, Ursula Mönch-Liebner, Eberhard Wolf und Harald Ziegler. LZ-Fotos

genommen hatten: Ursula Mönch-Liebner, Hausfrau (CDU), sie war neun Jahre im Stadtparlament tätig, die letzten vier Jahre als Stellvertreterin des Stadtverordnetenvorstehers; Kurt Göhr, Textil-Kaufmann und seit

12 Jahren in der Kommunalpolitik, davon 7 Jahre Fraktionsvorsitzender der SPD; Harald Ziegler, Buchbinder (CDU), seit 8 Jahren Stadtverordneter und Eberhard Wolf, Graveur (FDP), 4 Jahre Stadtverordneter.



Mit dem Bauchladen für UNICEF

Mit Unterstützung der Schulverwaltung veranstaltete die jetzige Klasse 8 b des Dreieich-Gymnasiums in den vergangenen beiden Jahren bunte Nachmittage zu Gunsten von UNICEF. Diese Aktionen waren stets mit Erfolg gekrönt. Um auch in diesem Jahr den hungernden und notleidenden Kindern der Welt zu helfen, haben die SchülerInnen und Schüler der Klasse eine Sammelaktion be-

schlossen und werden selbstgefertigte und auch gespendete Dinge in Bauchladen zum Kauf anbieten. Jedes Geldstück, das in die UNICEF-Sammelbüchsen wandert, bedeutet eine Hilfe. Die jungen Sammler hoffen auf einen guten Wiederhall bei der Bevölkerung, wenn sie in diesen Tagen für ihre gute Tat unterwegs sind. LZ-Bild

Ausstellung „Gutes Spielzeug“ noch bis Sonntag geöffnet

Die Erwartungen der Verantwortlichen für die Ausstellung „Gutes Spielzeug“ wurden, was die bisherigen Besucherzahlen angeht, bei weitem übertroffen. Bis Mitte der Woche hatten bereits über 1 000 Personen diese Ausstellung besucht, wobei alleine am Eröffnungstag knapp 600 Besucher gezählt wurden.

An dieser Stelle wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Ausstellung bis einschließlich Sonntag, den 3. Dezember, geöffnet ist. Tägliche Öffnungszeiten: 14 bis 18 Uhr, am kommenden Samstag und Sonntag ist die Ausstellung zusätzlich noch von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

In diesem Zusammenhang sei nochmals auf das kulturelle Begleitprogramm zur Ausstellung hingewiesen. Heute, Freitag, um 20 Uhr referieren die Eheleute Knoedzen über das Thema „Kind und Theater“ und am Samstag um 14 und 16 Uhr wird das Puppenspiel „Die Kindervernaummaschine“ für Kinder ab 8 Jahren und deren Eltern aufgeführt. Diese Veranstaltungen werden ebenfalls in den Räumlichkeiten der evangelischen Stadtkirchengemeinde, Wilhelm-Leuschner-Platz 14, durchgeführt. Der Eintritt zu diesen Veranstaltungen ist kostenlos.

Maßnahmen gegen Preisauflrieb

Der Zentralbankrat hat am Donnerstag den Diskontsatz von vier auf vierinhalb Prozent heraufgesetzt. Gleichzeitig wurde der Lombardsatz auf 6,5 Prozent erhöht. Zusätzlich werden die Höchstbeträge, bis zu deren Erreichung die Bundesbank Wechsel von den Kreditinstituten annimmt, um zehn Prozent gekürzt. Diese Kürzung wird erst ab 1. Februar 1973 in Kraft treten. Eine Reihe großer Kreditinstitute hat beschlossen, ab 1. Januar auch die Sparzinsen um 0,5 Prozent heraufzusetzen.

Dezember

Hier spricht die Volkshochschule

Volkshochschul-Kurs „Drucktechniken“ Für den Kurs „Drucktechniken“...

Farhadia-Vortrag von Oberforstmeister Lütkenmann Wie bereits mitgeteilt, referiert innerhalb...

Städtisches Volksbad in der Walle Schule Die Stadtverwaltung Langen weist nochmals...

Beginn von neuen Sprachkursen für Kinder ausländischer Arbeitnehmer Am Dienstag, dem 5. Dezember, um 14.30 Uhr...

Beginn von neuen Sprachkursen für Kinder ausländischer Arbeitnehmer Am Dienstag, dem 5. Dezember, um 14.30 Uhr...

Ihr Farbfernsehfachmann! Service und Verkauf Günstige Preise 1 Jahr Vollgarantie...

RADIOVOIGT+KLEIN Dreieich- 6070 Langen Kundendienst Bahnstraße 12 23784/23120

OFFENTHAL Wir gratulieren. Am Samstag kann Frau Auguste Tews, Dieburger Straße 44, ihren 73. und am Sonntag Herr Heinrich Stapp, Müsseler Straße 13, seinen 81. Geburtstag feiern...

Königlich die Form, königlich der Komfort: Polstersessel »King« Für außergewöhnliche Ansprüche an Eleganz und Bequemlichkeit...

Gessmann richtet's richtig ein... Gessmann richtet's richtig ein... Gessmann richtet's richtig ein...

Beglückende Aufführung der „Hohen Messe“ in Darmstadt

Auch Langener Musikfreunde waren am Sonntagabend in Darmstadt Stadtkirche bei der Aufführung von Johann Sebastian Bachs „Hoher Messe in H-moll“ dabei...

Aktion: Perückentausch

Haben Sie eine alte Perücke, die Ihnen nicht mehr gefällt und die Sie nicht mehr tragen wollen?

- 1. alte Perücke - gegen Vorführmodell Preis 17,50 DM
2. alte Perücke - gegen Neumodell 72 Preis 37,50 DM
3. alte Perücke - gegen Modell 73

SALON Herfurth Bahnstraße 86, Telefon 23709 Lady Haar Studio 607 Langen, Fahrgasse 21, Telefon 24470

Advent Es dunkelt jetzt früh, und die Schlitten geh'n, und die Schellen geh'n, 'st ist ein weihnachtlich We!

Aus der Welt des Films. Den Hur (UT), das meistprämierte Werk der seitherigen Filmgeschichte, mit 11 Oscars ausgezeichnet...

anderen steht auf der Tagesordnung auch die Erhöhung der Kanalgebühren. Hessischer Rundfunk sprach mit Bürgermeister Zimmer über die Ablehnung des Flächennutzungsplanes...

Der Leser hat das Wort Bürgerinitiative Neuroti Wie gering schätzen die Stadtväter unsere Kinder? Mennen Sie nicht, daß folgende Mißstände schleunigst geändert werden müssen?

ERZHAUSEN Die Radsportabteilung des Sportvereins Erzhausen veranstaltet am Sonntag (3.) das traditionelle Radball-Turnier...

Gessmann Einrichtungshaus Eigenes Innenarchitektur-Büro Werkstatt, Textil- und Teppichabteilung, Galerie Boutique

Das quellreine Festgeschenk! Schmucker Geschenkpackung ODENWALD nur DM 13,50 froh Heus (innerhalb unseres Vorverkaufsbereiches)...

amtliche Bekanntmachung Auf Grund des Viehzählungsgesetzes vom 18. Juni 1956 (BGBl. I, S. 529) in Verbindung mit dem Gesetz zur Änderung des Viehzählungsgesetzes vom 3. Dezember 1958 (BGBl. I, S. 887)...

Riechliche Nachrichten Saaltag, den 2. Dezember 1972 Stadtkirche 17.30-18.00 Uhr Wochenschlußmusik (Kantor Rhode)

Der Leser hat das Wort Bürgerinitiative Neuroti Wie gering schätzen die Stadtväter unsere Kinder? Mennen Sie nicht, daß folgende Mißstände schleunigst geändert werden müssen?

Kinderspielplatz: Seit acht Jahren versprochen - nie gebaut! Wir fordern, daß die Stadt die Interessen unserer Kinder hart gegenüber den einzelnen Anlieger durchsetzt!

Schule: Seit 1965 ist der Platz für eine Grundschule ausgewiesen. Die Parteien sollten bedenken, daß Schüler zu Wählern werden.

Prämien vom Staat + Zinsen von uns. BEZIRKSSPARKASSE LANGEN gegr. 1844 Telefon 27 21

Zuverlässiger Sofort-Kundendienst zu vernünftigen Preisen schon seit über 25 Jahren nur beim Farbfernseh-Berater

4 M + S-Reifen (Opel Kad-1), 5,50x12, gut erhalten, wegen Fahrzeugwechsel für 110 DM zu verkaufen...

4 M + S „Kleber V 10“ 155 SR 12, auch Felgen für Simca 1000, neuwertig, zu verkaufen...

4 Mercedes - u. 2 Ford-5-Loch-Felgen für 6,40 x 13, Reifen 5 10,- DM, auch einzeln, zu verkaufen...

4 Gipsreliefs-Spikes mit Felgen für Rekord C für 160,- DM zu verkaufen...

Sparsparen wird heute sehr hoch belohnt. Wer heute einen Prämien-sparvertrag abschließt, dem fällt das Geld geradezu in den Schoß...

LANGENER ZEITUNG Verantwortlich für Politik und Lokalredaktionen: Friedrich Schädlich...

Nach langem schwerem Leiden verstarb heute mein lieber Mann

Franz Gmach

Im Alter von 70 Jahren.

In stiller Trauer:
Dora Gmach, geb. Werner
und alle Angehörigen

Langen, den 1. Dezember 1972
Forstweg 13

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 5. Dezember 1972, um 15 Uhr auf dem Friedhof zu Langen statt.

DANKSAGUNG

Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unseres unvergeßlichen Entschlafenen

Johann Philipp Sallwey

sprechen wir hiermit allen Freunden und Bekannten, den Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1905/06, dem Bauernverband sowie Frau Pfarrerin Trösken und allen, die ihm das letzte Geleit gaben, unseren Dank aus.

Marie Löwe geb. Sallwey
nebst Kindern

Langen, Muhlstraße 25

Unsere liebe Tante

Frau Margarete Steitz

geb. Fallenstein

Ist im Alter von 94 Jahren sanft entschlafen.

Im Namen aller Angehörigen:
Cläre Frisse
Ella Lehnrickel

Langen, den 27. November 1972
Duisburg, Gottliebstraße 77
Rodenbach 2, Rhonstraße 33

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 1. Dezember 1972, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.
Requiem: 13 Uhr in der Kirche St. Albertus Magnus, Bahnstraße.

Nach einem arbeitsreichen Leben verschied plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Leonhard Werner

Schuhmachermeister

Im 79. Lebensjahr.

In stiller Trauer:
Anna Werner geb. Karsten
Elisabeth Siffermann geb. Werner
Eugen Siffermann
Enkel Udo und Lothar
und alle Angehörigen

Langen, Heinrichstraße 4

Die Beerdigung findet heute Freitag um 15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

DANKSAGUNG

Für die wohlthuenden Beweise liebevoller Anteilnahme, die uns beim Heimgang unserer lieben, kleinen, unvergeßlichen Entschlafenen

Waltraud Schweinhardt

durch Worte des Trostes, Schrift, so viele Kranz- und Blumenpenden zuteil wurden, sprechen wir unseren innigsten Dank aus. Ganz besonderen Dank Herrn Pfarrer Kretzer sowie der Lehrerschaft und den Mitschülern der Geschwister-Scholl-Schule und der Belegschaft der Firma Gummi-Fit Neu-Isenburg, ebenso der Hausgemeinschaft Südliche Ringstraße 181 sowie allen Freunden, Nachbarn und Bekannten.

In stiller Trauer:
Familie Horst Schweinhardt
Frau Käthe Schweinhardt
Geschwister nebst allen Angehörigen

607 Langen, im Dezember 1972
Südliche Ringstraße 181

Schnallen-Skistiefel

Gr. 44, neuwertig, günstig zu verkaufen.

Sohler-Ski
Gewebe-Skibindungen
F. Tschur, Langen
Wilhelmstraße 25
Telefon 2 16 36

Klappbett
mit Matratze und
Zimmerofen
braun u. weißgekackt
zu verkaufen.
Telefon 2 39 02

PHILICORDA
Fabrikneu, neuestes
Modell, statt DM 1680
nur DM 1285. Eigener
Kundendienst, Orgel-
schule.

ORGELMARKT
Pfm., Nordheim-Str. 4,
Tel. 0611/63 16 31
Darmstadt, Kasino-
str. 19, Tel. 236 68

Wer will
**35 000 Sammler-
briefmarken?**
Zwei ganze Koffer voll,
als Kapitalanlage und
Postsache ab 1988, m.
Olympia- und Apollo-
Marken, sowie 5000
postfrische deutsche
(1950 - 1962), zusam-
men für 290,- abzugeb.
(Notarbestätigung), Ka-
talogwert ca. 8500,-.
Vielhüter, Landwirt
8311 Breitenbach 91
Tel. 0 47 42 / 45 75
Hückzuberrecht

Wegen Umzug
billig zu verkaufen:
Ölank, 1000 Liter
3 Öfen, Allgäherd
Kühlschrank
Elekt. Speicher
Doppelbettouch, Sessel
Kleiderschrank u. v. a.,
Lerchgasse 18

**Autobahn (Faller)
Eisenbahn (Rokal)**
2 Züge, beides auf Ge-
lände gebaut, preis-
wert zu verkaufen.
Abends ab 19.00 Uhr,
samstags ab 14.00 Uhr.
Peters, Langen
Wilhelmstraße 56

Kompl. 8mm Bauer-
Schmalfilm-
ausrüstung
zu verkaufen.
Telefon 2 96 06

**Bawabo-Hochdruck-
boller**
m. Kaldewei-Ölunter-
satz für 131 80,- zu
verkaufen.
Telefon 7 14 71

Zeichenmaschine
mit Breit 1300 x 920 u.
Ständer preiswert zu
verkaufen.
Telefon 2 44 79

Saba Farbfernseher
67-cm-Bild, Standge-
rät, ca. 15 Monate alt,
Neupr. DM 2500,-, für
DM 1400,- zu verkauf.
L. Ochsner
Telefon 2 11 58

Truheneckbank
zu verkaufen.
Gabelsbergerstr. 25
Telefon 2 32 87

Orientteppiche
direkt ab Zoll-Lager
Telefon 6 10 70

Neuer, großer
Puppenbugalow
(75 x 48) mit Möbeln,
günstig zu verkaufen,
sowie fast neue
Skistiefel
Gr. 39 und Gr. 42,
Tel. 06103/4639
(vorm. bis 14 Uhr)

Skistiefel
Größe 39, neu, für
DM 95 zu verkaufen.
Telefon 49549

Olympia-
dachboden-
Einschubtreppe
gut erhalten, für 80,- u.
Etagenbett
90 x 190 für DM 50,-
zu verkaufen.
Telefon 2 95 73
Wilh.-Busch-Str. 7

Suche
Gleismaterial
für Trix-Expreß Spur
OO bzw. HO in ur-
sprüngerlicher Ausfüh-
rung (Unterbau geschl.
Bakelit).
Telefon 2 14 61

Kinder-Paidibett
60 x 120, mit Matratze
für 25,- DM zu verk.
Telefon 2 44 24

Neuwertigen
Küchenschrank
preiswert abzugeben.
Telefon 2 91 53

Couch mit 2 Sessel
guterhalten und
Belstellherd
Annastr. 49, 2. St. f.

Guterhaltene
Honda-Maschine
30 ccm, zu verkaufen.
Off.-Nr. 1355 an d. L.Z.

Zu verkaufen:
**1 Siemens-
Heimbüglr**
**1 Geschir-
spülmaschine**
**1 Reise-
schreibmaschine**
Telefon 7 44 7

Donanza-Fahrrad
mit Gangschaltung u.
Beleuchtung, neuwertig,
zu verkaufen.
Telefon 7 11 96

Junge Idealstengruppe
sucht altgebraucht,
noch gut erhaltene
Möbel
Dankbaren Anruf
nimmt entgegen
Tel. 71650 oder 22780

Brennholz
Eichen- oder Buchen-
scheite, gesucht.
Telefon 74 42

Kohlebeizherd
sehr günstig zu verk.
Telefon 24441

2 Öfen
zu verkaufen, anzuseh.
ab 17.30 Uhr bei
J. Tang, Langen,
Blumenstr. 13

Kachelkochen
Heißluft, Automatik, u.
kleineren Zimmerofen
(Automatik) preiswert
zu verkaufen.
Langen, Südl. Ring-
str. 53, 2. Et. links
oder Tel. 23131

Hammond-Orgel
Eumantel, zu verk.
Langen, Festplatz-
straße, Tel. 29629

Sehr gut erhaltene ge-
brauchsfähige
**Schrank-
nähmaschine**
Sidel u. Naumann,
wegen Platzmangel
preisgünstig abzugeb.
Mierendorffstr. 44
Samstags 9-16 Uhr

Verkaufe
Autorennbahn
Stabmaß 2,40 x 1,80,
Gesamtwert 600,-, für
250,- DM.
Heinz Werner
Langen, Annastr. 39

Varlant Vaillant
Heißwasserherd
MAG 125 sowie
Junkers
Durchlauferhitzer
für Kaminanschluss
günstig zu verkaufen.
Telefon 7 14 55

BOSCH-
Tiefkühltruhe
ca. 300 Liter, 1 Jahr
alt, DM 350,-, zu verkf.
Tel. Langen 23913

Past.
Merz-Mantel
ungetr.
Hosenanzüge
Skigarderobe
Gr. 40/42
Herren-Skistiefel
Gr. 14, zu verkaufen.
Tel. Buchschlag 68849

BOSCH-
Kühlschrank
100 Liter, preisgünstig
abzugeben.
Telefon 72301

Verkaufe
**Stereophono-
fernsehtruhe**
DM 300,-
Telefon 23331

REWE-Markt Hans Glnr
Langen
Südl. Ringstraße 118

Rinderbraten von jungen Bullenkeulen . . . 500 g 4,78
Rinderrouladen, zart und abgehangen . . . 500 g 4,98
Kasseler Kamm . . . 500 g 3,48
Bierschinken am Stück . . . 500 g 2,98
Kasseler gerollt . . . 500 g 5,98
Fakt, 3-kg-Tragetäsche . . . 6,98
Sunil, 3-kg-Tragetäsche . . . 4,99

GRABSTEINE
und Grabeneinrichtungen in allen Farben (Großlager)
stellt selbst her und versetzt
Unverbindliche Beratung.

KEIL

Spezialwerk für Grabdenkmale
6143 Lorsch (Kreis Bergstraße) Nähe Autobahn
Telefon (06251) 54 58

— Direktverkauf — Günstige Preise —

Nach langem, schwerem Leiden erlöst, nehmen wir Abschied von

Rolf Hilbrich

geb. 19. 10. 1919 gest. 30. 11. 1972

In stiller Trauer:
Gerda Hilbrich geb. Gössel
Günter Hilbrich
und Angehörige

Langen, Elisabethenstraße 41

Die Beerdigung findet am 5. Dezember 1972, um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Plötzlich und für uns alle noch unfaßbar verschied am 28. 11. 1972 unsere langjährige Mitarbeiterin und Kollegin

Frau Hildegard Vick

Sekretärin an der Dreieich-Schule Langen

kurz vor Vollendung ihres 63. Lebensjahres.


Frau Hildegard Vick war seit Mai 1958 beim Kreis Offenbach beschäftigt. Seit über sieben Jahren erfüllte sie mit Umsicht, Energie, Zuverlässigkeit und mit großer Liebe die Aufgaben der Schulsekretärin an unserem Gymnasium in Langen.

Nicht nur für uns, sondern auch für viele Schülerinnen und Schüler der Dreieich-Schule wird das Wirken von Frau Vick unvergeßlich bleiben.

Der Kreisausschuß des Kreises Offenbach
Walter Schmitt, Landrat
Peter Kratz, Vorsitzender des Personalrates
Für die Schulleitung der Dreieich-Schule
Helmut Koch, Studiendirektor

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 1. Dezember 1972, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

UT-FILMBÜHNE



Telefon 2 91 31

Freitag u. Montag 20.00 Uhr
Sa. u. So. 16.00 u. 20.00 Uhr

Preise: DM 4,-, 5,-, Kinder DM 3,-

Ein einmaliges Ereignis der Filmgeschichte - das berühmteste Wagenrennen der Welt.

Sonntag 14.00 Uhr: Märchen-Film
Die Heinzelmännchen

AUTOKINO

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon 0 61 02 / 55 00
Mollig warm durch unsere Spezial-Heizlüfter

Ab Freitag, täglich 20.30 Uhr, bis Montag:
Erneut haben sie Publikum und Belfall auf ihrer Seite
Terence Hill und Bun Spencer in dem Scope-Farbfilm
HÜGEL DER BLUTIGEN STIEFEL
Das grausame Massaker in der Goldgräberstadt!

Spätvorstellung Freitag u. Samstag 23.15 Uhr: „Die wilde Lady“
Familienvorst. So. 17.15 Uhr: „Woody und seine Spießgesellen“
Ab Dienstag, täglich 20.30 Uhr, bis Donnerstag:
Sagenhafte Heldengeschichte! Hedi Lamarr, Victor Mature in
SAMSON UND DELILAH
Ein monumentaler Breitwand-Farbfilm!

● Privater Gebrauchtwagenmarkt jeden Samstag 10 - 15 Uhr ●

DM 50,00 BELOHnung

6 Diebstähle an einem Tag - allein von einer Person -
Minitrix-Lokomotive im Wert von 300,- DM.
Das ist die Bilanz eines Tages.
In Zukunft erhält jeder obige Belohnung, der mir einwandfrei
einen Diebstahl in meinem Geschäft nachweist.

Spielwaren - HORNEBURG

Langen, Bahnstraße 51-53, Telefon 21906

Schwerhörige

Römerberg 15

Piontek

Größte Auswahl und
Gewähr ständiger
Betreuung für
Fachinstitut Piontek
Frankfurt am Main
Römerberg 15 Tel. 288191
Auf Wunsch Hausbesuch

In dringenden Fällen Privat: Gellissen, Dretelchenhain,
Berliner Ring 101, Telefon 06103/89366

In der Bar

„bei Pat Bonen“

Langen, Vor der Höhe 4

**TANZ und
KABARETT**

mit 2 Internationalen Tanzstars
Täglich ab 20 Uhr, außer Sonntag

SONDERANGEBOTE der Woche

Telefunken Stereo-Wechsler mit Magnetsystem und Zarge 198,-
Telefunken Batt.- und Netz-Vierspur-Tonbandgerät 302 TS 275,-
Imperial Steuergerät HiFi 2200 2 x 2 25 Watt 438,-
Kuba Chiclo spez. Kofferfernseher, 48 cm 338,-
Kuba Color Ascona, 66-cm-Bild und Ton, sofort 1875,-
Nordmende FS-Gerät Konsul 499,-
Grundig RTV 800 608,-

Radio Lohrum

DER ZUVERLÄSSIGE FACHMANN
Fim., Paradiesgasse 38, Telefon 688732
Verkaufsstelle Langen: Dieburger Straße 59, Telefon 29285
Geöffnet Mo. - Fr. von 16.30 - 18.30 Uhr, samstags ab 9.30 Uhr

LICHTBURG

Endlich wieder ein ganz großer Abenteuerfilm!

Zwischen hungrigen Wölfen, Glücksrittern und Galgenvögeln kämpfen sich 2 Männer durch 1000 Gefahren! Zum ersten Mal zusammen in einem Film: „Tarzan“ Ron Ely u. „Seewolf“ Raimund Harmstorf.

Freitag, Samstag u. Montag 20.30,
So. 14.00, 16.00, 18.00 u. 20.30 Uhr

Gesangverein »Frohsinn« 1862 Langen

Weihnachtsfeier

mit Tanz und bunter Unterhaltung

am Samstag, dem 2. Dezember 1972, im Saalbau
„Zum Lämmchen“
mit der Kapelle „The Teddies“

Beginn: 19.45 Uhr Saalöffnung: 19 Uhr Eintritt 4,-

UNSER PREIS!

Auszug aus der Preisliste - solange Vorrat reicht

5.60/15 Neugummirt M+S für VW-Käfer pro Stück ab 19,50
6.40/13 Neugummirt M+S für Ford 1720 M P5/P7
Opel Rek. C pro Stück ab 25,-
155 SR 13 Neugummirt M+S 1. Opel Kadett B
Fiat 850 Coupé
Fiat 124 pro Stück ab 26,90

Wir liefern preisgünstig alle Winterreifen mit u. ohne Spikes der
Fabrikate Michelin, Conti, Dunlop, Phoenix, Veith.

UNSER SERVICE!

Wir wuchten mit den neuesten Maschinen Ihre Räder mit größter
Genauigkeit aus, erhöhen damit Ihre Fahrsicherheit und die
Lebensdauer Ihrer Reifen.

Radwechsel und Ummontagen schnell und
preiswert, Reifen- u. Schlauchreparaturen.
Auf uns ist Verlaß!

REIFEN-QUARI

Ihr Reifenspezialhaus in Langen
nur Liebigstraße 31 (500 m vom Bahnhof)

Die festliche Bluse für die Dame

Das modische Oberhemd für den Herrn

Eine ausgesuchte schöne Krawatte

Geschenke aus gutem Haus

Esquire

Junge Mode
Bahn-/Ecke Friedrichstraße

PRAXIS
Dr. Rainer Block
vom 4. bis 9. 12. 72 geschlossen
Vertretung: Frau Dr. Mantzel
Hagbultenweg 7, Telefon 7415

SONDERANGEBOT

Tuftingware

selbstliegend 50 x 50 pro qm nur 23,-

TEKA

Teppichböden
mit dem Teppich-Fliesen-Basar
Langen, Südl. Ringstr. 178 / Ecke B 3
Telefon 06103/21952
Mittwochmittag geöffnet!

FERNSEHGERÄTE

Farbe oder Schwarz-weiß, kauft man preisgünstig im Meisterbetrieb. Große Auswahl, prompter und guter Kundendienst.

Fernsehtechnikmeister
L. Oechsner
Darmstädter Straße 36 - Telefon 2 11 58

Langener Zeitung - Telefon 2745

SPD Ortsverein Langen

EINLADUNG

zur Jahreshauptversammlung 73

am Freitag, 12. Januar 1973, um 19.30 Uhr, Turnhalle Jahnplatz, kleiner Saal.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Versammlungsleiters
3. Bericht des Vorstandes
4. Aussprache
5. Wahl des Ortsvereinsvorstandes und der Delegierten
6. Anträge und Entschlüsse
7. Verschiedenes

Anträge zur JHV sind möglichst bis 20. Dezember 1972 dem Ortsvereinsvorstand zuzuleiten.

SPD Ortsverein Langen

Karl Weber 1. Vorsitzender
Wolfgang Stelmetz 2. Vorsitzender

Weihnachtsmarkt in Langen

Bahnstraße, Nähe HL-Markt
vom 2. bis 23. Dezember

Popcorn, Lebkuchen, Imbiß. - Geschenkartikel und Weihnachtsbaumverkauf - Hausmann' Kinderkarussell.
Täglich frische Fischbrötchen, Bratwurst und Polnische, Schaschlik, Pommes frites, Hähnchen vom Spieß usw.
Öffnungszeiten: jeden Tag, auch sonntags von 10.30 bis 20.00 Uhr.
Es ladet ein der Veranstalter

Lasst uns Freude schenken

Bel den Inserenten auf dieser Seite gibt es Glückssterne, auf die Sie einen Personenwagen FORD L und viele Geldpreise gewinnen können.

Die schönste Zeit

Im Schein der Kerzen / Von Lotte Lessau

Wenn wir es in der Geschäftigkeit unserer Wintervorbereitungen auch kaum bemerkt haben: Das Jahr neigt sich seinem Ende zu. Von Woche zu Woche stiehlt sich der Tag früher davon, werden die Abende länger. Vor allem für die Kinder beginnt eine neue, aufregende Zeit voller Geheimnisse und Wunder. Unmittelbarer und inniger als im Sommer haben sie am Leben der Erwachsenen teil. Die Kälte und Nässe, die sie im behaglichen Wohnzimmer empfinden, stärker als sie spüren sie die Wärme und Zusammengehörigkeit der Familie.

Wie leicht machen es wunderglückliche Kinderherzen nun einer Mutter, sie hineinzufrühen.

Wünsche am Ring

Die meisten Weihnachtskarten und Glückwünsche, die uns zu so vielen ins Haus flattern, sind so hübsch, daß es wirklich schade wäre, sie auf einen unbeachteten Stapel zu schleiten, sie tief unter dem Tannenbaum zu vergessen, oder zwischen den Geschenken zu häufen. Eine sehr reizvolle, sehr dekorative Idee ist folgendes: Die Karten werden mittels Klebestreifen rund um einen Holzring befestigt. Der Holzring, mit einer dicken roten Schleife, Weihnachtskugeln und Tannenzweigen geschmückt, wird an die Wand gehängt. Ein Bild räumt ihm über die Festtage seinen Platz ein.

Übrigens: Den Holzring liefert der ausgediente Adventskranz.

ren in die Stimmung der Vorweihnachtszeit. Auf dem Ofen geschmorte Bratäpfel, Nüsse, die man gemeinsam für das Weihnachtsbäckwerk auskernt oder auch schnabuliert, kleine Basteleien, an denen mehrere Familienmitglieder zusammenhelfen, ein Märchen, das die Mutter dabei erzählt, oder eine Erinnerung aus ihrer Jugendzeit - das alles sind kleine Ereignisse, die keinen besonderen Aufwand erfordern. Aber den Kindern werden sie zu unvergeßlichen Erlebnissen, die später zu den schönsten Erinnerungen an das Elternhaus gehören werden.

Und wie selbstverständlich lassen sich die Kinder aus dieser Stimmung heraus auf das Weihnachtsfest vorbereiten! Von dem Tag an, da man zusammen Zweige und Kerzen für den Adventskranz holt, schlingt sich um Mutter und Kinder das innere Band gemeinsamer Vorfreude, das sich Abend für Abend beim Schein der Adventskerzen erneuert. Doch

wie viele Kinder wachsen heran, ohne den stärkenden und segensbringenden Geist bewußt erlebter Vorweihnachtszeit verspürt zu haben! Für wie viele ist Weihnachten nichts anderes als der Empfangstag möglichst zahlreicher und kostspieliger Geschenke, so wie der Adventskranz für ihre Eltern nicht mehr bedeutet als ein dekoratives Arrangement auf dem Couchtisch. Diese Eltern nehmen nicht nur sich und ihren Kindern den größten Teil der Vorweihnachtsstimmung und Weihnachtsfreude, sie verzichten auch auf eines der einfachsten und wirksamsten Erziehungsmittel. Die Bildung des Gemüts, die Entwicklung handwerklicher und musischer Talente und die Freude am Schönen - das sind die Aufgaben einer in christlichem Geist erlebten Adventszeit.



Kleiner Engel im Weihnachtsspiel. Foto: Heibig-Anthony



Auf, auf

zum Weihnachtseinkauf ins KINDERPARADIES dem Paradies der Spielzeugwelt -

Für die Wünsche Ihrer Lieben halten wir ein auserlesenes Sortiment in unseren Abteilungen bereit

SPIELWAREN	SPORT	TECHNISCHE SPIELWAREN	MODELLBAHNEN
Lego	Kinder-Ski	Fischer-Technik	Märklin
Steiff-Tiere	Schlittschuhe	Experimentierkästen	Fleischmann
Schildkröt	Gleitschuhe	Kosmos	Mini-Trix
Puzzle	Rodelschlitzen	Philips	Arnold
Kasperle	Rollschuhe		Röwa usw.
Kinder-Kino	Tischtennis		Faller - Kibri
Gorki-Toys	Expander		Vollmer
Match-Box	Sportkleidung		Brawa
Carrera			
Heiße Räder			

Auto-, Flug- und Schiffsmodelle in reicher Auswahl - Graupner, Schuco, Simprop, Multiplex, Fernsteuerungen - Komplett Modellbahn-Anlagen:

Märklin, Trix, Faller zu besonders günstigen Preisen - Anlagenbau, Anlagen, Plasticon, Service - Technische Beratung.

Es freut sich sehr auf Ihren Besuch

Ihr altes Kinderparadies

mit seiner Hobby-Zentrale

Langen, Wassergasse 1, Telefon 06103/22201 - Parkmöglichkeit

Ganz persönlich... Die netteste Art zuzuschicken.

Nicht der Preis macht den Wert eines Geschenkes aus, sondern die Idee und die Liebe, mit der es ausgewählt wurde. Hier sind Geschenkeideen, die Freude auslösen. Und trotzdem kein Vermögen kosten.

Damen-Rock Kammgarn, Trevira, modisch ausgestellt	47,-	Herren-Pullover Apres-Ski, mit Zopfmuster	24,90
Pullover damenhalt, 100% Lamswol, Jacquard-Muster	39,-	Tischdecke 100/140, Synthetik-Leinen, Sonnenfarben	17,50
Damen-Nachthemd Batist, schwarz bedruckt	29,90	Tischläufer 40/120, Dolan, in vielen Farben	6,90
Damen-Hemd Perlon-Charmeuse	7,90	Wuschel-Pulli modisch aktuell, 100% Synthetik	17,50
Herren-Hemd modische Streifen, mäßig tailliert, bugetfrei	25,-	Junge-Hemd-Bluse französischer Chic Aullré Daval, Paris	39,-

An den Samstagen vor Weihnachten durchgehend bis 18 Uhr geöffnet. Immer Parkplatz bei uns.

Auch bei uns gibt es Glückssterne

modehaus wallenfels

Zigarrenhaus

am Lutherplatz und Kesslerplatz

Der »Heilige Abend« ist schneller da als man denkt.

Sichern Sie sich deshalb baldigst Ihren Weihnachtswunsch, wir sind gern bereit, gegen eine kleine Anzahlung das Gewünschte für Sie zurückzulegen.

In unserem reichhaltigen Sortiment haben wir, außer dem notwendigen Zubehör für den kultivierten Raucher, über 600 Sorten Tabakwaren, Feuerzeuge in allen Preisklassen (Benzin-, Gas und Electric). Wir empfehlen außerdem unsere Spirituosen deutscher und ausländischer Herkunft.

Für die Pfeifenraucher, auch für solche, die es werden wollen, haben wir ein reichhaltiges Lager von weltbekannten Markenpfeifen wie Dunhill, Savinelli, Peterson, Chacom, Oriik, Stanwell, Kriswill, Vauen. In der exklusiven Preisklasse von Feuerzeugen können wir Ihnen die Marken Dunhill und Dupont anbieten.

Es würde uns freuen, wenn Sie uns besuchen! **Firma Karl Sarembe**
Auch bei uns gibt es Glückssterne Langen, Gabelsbergerstr. 5

Lasst uns Freude schenken

Bel den Inserenten auf dieser Seite gibt es Glückssterne, auf die Sie einen Personenwagen FORD L und viele Geldpreise gewinnen können.

SCHÖNE SCHUHE MACHEN FREUDE

WING SCHUH

Schöne Schuhe bereiten besondere Freude; denn Schuhe sind willkommene, ganz persönliche Geschenke - praktisch und lebenswert zugleich.

Bereiten Sie sich und Ihren Lieben Freude mit schönen Schuhen!

SCHUH Köbler

Langen, Bahnstraße 27, Telefon 22102
DAS FACHGESCHÄFT IM ZENTRUM DER STADT
Auch bei uns gibt es Glückssterne

Zum Fest das Beste

Schenken heißt Freude bereiten. Viele Möglichkeiten der Freude, aus der Fülle der praktischen Geschenke, bieten wir in einer geschmackvollen Auswahl.

Mode und Textil

Treusch Konditorei-Café

seit 1909 - Bahnstraße

Gönnen Sie sich etwas Besonderes und genießen Sie die Köstlichkeiten u. Spezialitäten unserer Konditorei, welche unsere bewährten Mitarbeiter und wir nach erstklassiger Rezeptur mit viel Liebe und Sorgfalt für Sie geschaffen haben.

Besonders empfehlen wir Ihnen:

Unsere **Baumkuchen** in jeder gewünschten Größe

Unsere **Christstollen** feinste Qualität, nur aus reiner Butter u. feinsten Zutaten hergestellt

Beachten Sie auch unser reichhaltiges Sortiment feinsten Marzipanfrüchte und -figuren und Qualitäts-Pralinen aus eigener Herstellung.

Wegen des Nikolaustages ist unser Geschäft am Montag, dem 4. Dezember, geöffnet.

SCHEINKÖNIG-MODEN bietet Ihnen:

Modische Tag- u. Nachtwäsche französ. Eleganz Blusen u. Röcke für die anspruchsvolle Dame

Das elegante Herren-Oberhemd und die flotte Krawatte - Herrliche Strickmoden

Ecke Ried- und Flachsbadstraße, Telefon 2 21 66
Und natürlich „Glückssterne“

Heimrich

Ecke Fahrgasse/Rheinstraße gegenüber Krone-Hochhaus

Weihnachts-Dekorationen
Elektrische Beleuchtungen
künstl. Christbäume
finden Sie in meiner
Bastler-Zentrale
Treffpunkt aller Hobbyfreunde

Aparter Gold- und Silberschmuck

Brillantringe

in erlesener Auswahl zu vorteilhaften Preisen.

Sie werden sachverständig beraten und erhalten zu jedem Brillantschmuck einen Juwelenpaß bei

UHREN HEYDEGGER
WMF-Bestecke · Schmuck · Trauringe
607 Langen, Friedrichstr. 21 Telefon 22193

Anbezahlte Ware wird gerne bis Weihnachten zurückgelegt
Glückssterne zu Weihnachten

Mieder - Wäsche - Kindermoden

wölfert

Langen, Bahnstraße 85 / Ecke Annastraße
Bahnstraße 14
Glückssterne zu Weihnachten

FARBEN HORLLE

LANGEN Rheinstr. 38
RUF 22192

Wir sind bereit:

Weihnachts-Großauswahl erfüllt alle Wünsche - Fachberatung bietet Gewähr für das richtige Geschenk - Moderner Geschäftsraum erleichtert den Einkauf - Bitte kommen Sie nicht 5 Minuten vor 12 Uhr, es ist Ihr Vorteil.

HORNEBURG - Bahnstraße 51-53
Größtes und modernstes Fachgeschäft für Qualitätsspielwaren
Parkplätze - Bushaltestelle. Durchgehend geöffnet an allen Dezember-Sonnabenden bis 18 Uhr - Telefon (06103) 21906

Fahrräder
in allen Preislagen
Schneider
Dorotheenstr. 8-10

Bleyle
Strick- und Jersey-Erzeugnisse

weltbekannt und bestens bewährt. In Qualität empfiehlt neben vielen anderen Artikeln für Damen und Herren als
WEIHNACHTSGESCHENKE
Ihr Fachgeschäft

B. DÖRFEL - Wäsche & Mode
Langen, Rheinstraße 30 - Glückssterne gibt's auch!

Modehaus Schött

Auch bei uns gibt es Glückssterne

Das gute Fachgeschäft für
DAMEN-OBERBEKLEIDUNG
Wir führen jugendliche Kleider bis Größe 50
Langen, Damsiedter Straße (Krone-Haus) Telefon 2 37 31

Für die Festtage modisch und schick von

Modehaus - Bahnstraße 32
Glückssterne erhalten Sie bei uns

Lasst uns Freude schenken!

Bei den Inserenten auf dieser Seite gibt es Glückssterne, auf die Sie einen Personenwagen FORD L und viele Geldpreise gewinnen können.

DAS Weihnachtsgeschenk eine Bohrmaschine schon ab 39.-

aus unserem reichhaltigen Programm von Bosch, AEG, Metabo und Black + Decker - Werkzeugkästen in verschiedener Ausführung, nach Ihrem persönl. Wunsch mit Werkzeugen nach Auswahl.

Prels und Qualität - beides muß stimmen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch Auch bei uns gibt es Glückssterne

Ihr Eisenwaren am Lutherplatz

607 LANGEN - WALLSTRASSE 41 - TELEFON 0 61 03 / 2 27 45

Eine Vorfreude

des Weihnachtsfestes ist der Advent und das

Einkaufen von Geschenken

Für Damen und Herren finden Sie in unserem Hause eine reiche Auswahl, die Ihnen helfen soll, das Richtige zu finden.



Langen, Bahnstraße 8, Telefon 2 36 13

Glückssterne erhalten Sie bei uns

DUGENA
Weihnachtsüberraschung

Große Auswahl in
Brillant-, Gold- und Silberschmuck
Uhren aller Art sowie BSF-Bestecken

W. I. HARTEL

Langen, Bahnstraße 7
Neue Ringe werden gratis geändert
Brillantenpaß ist Selbstverständlichkeit

FLOTT SPORTLICH MODERN

winterwarm & wetterfest

Zimmer
LANGEN B. FFM.
kleidet zuverlässig seit 1878

Parkplatz im Hof

Radio-Pelz

607 Langen/Hessen
Rheinstraße 32, Telefon 22314
Auch bei uns gibt's Glückssterne

Freude für die Füße

Qualität und gute Paßform

mit Schuhen von

Klepper

Bahnstraße 115
Das Haus mit dem umfassenden Schuh-Service
Glückssterne zu Weihnachten

Zu Weihnachten:

Das besonders preiswerte Teppich-Angebot!

- | | |
|--------------------------------------|--------------|
| Velours-Teppiche | 260,- |
| aus reinem Wollkammgarn 170 x 240 cm | 229,- |
| aus reinem Wollkammgarn 200 x 300 cm | 319,- |
| aus reinem Wollkammgarn 240 x 340 cm | 469,- |
| aus reinem Wollkammgarn 90 x 160 cm | 79,- |

Beachten Sie auch unsere

Preissenkung in Teppichböden

Aus unserem Angebot: Vollsynthetisch, wasserfest, 400 cm breit, in verschiedenen Farben: ab DM **11,90**

Orient-Brücken und Galerien

Ausgesucht schöne gleichmäßige Stücke haben wir für das Weihnachtsangebot bereit gelegt. Besuchen Sie uns unverbindlich.

BACH
Fahrgasse 17 Ecke Wassergasse

P
im Hof

Wenn Ihre Geldbörse und Ihre Wohnung klein sind, dann erst recht zu EUROPA-MÖBEL



Europa Möbelhaus Neu-Isenburg

nur Ludwigstraße 39-41 und 44

Großer Erfolg der Kaninchen- und Geflügel-Schau

345 Tiere und 193 Preise - Viermal Note „Hervorragend“

Abseits der Öffentlichkeit und ohne spektakuläre Veranstaltungen gehen die Mitglieder des Kaninchen- und Geflügelzuchtvereins ihrem Hobby nach, das unendlich viel Mühe und Geduld sowie Liebe zur Kreatur erfordert. Am vergangenen Wochenende war es nun soweit, daß man die Zuchterfolge der vergangenen Zeit der Öffentlichkeit vorstellte. Im Saalbau „Zum Lämmchen“ fand eine große Lokalschau statt, die bei der Bewürdigung ein großes Echo fand, was die Besucherzahlen beweisen.

Bei seiner Begrüßung konnte Vorsitzender Heinz Hunkel seiner Freude darüber Ausdruck geben, daß man durch die Zunahme der Mitgliederzahl und durch eine beachtliche Steigerung der einzelnen Leistungen in Bezug auf die Zahl der ausgestellten Tiere einen Vereinsrekord aufstellen konnte. Insgesamt 78 Kaninchen und 297 Hühner, Hähne und Tauben präsentierten sich den Preisrichtern und dem Publikum. Daß die Schau nicht nur in quantitativer Hinsicht, sondern auch in Bezug auf Qualität einiges zu bieten hatte, wußten die Wertungsrichter zu honorieren. Insgesamt 193 Preise wurden vergeben, davon entfielen auf die Kaninchenabteilung 105 und auf die Geflügelabteilung 88 Preise.

Viermal allein wurde die Bewertung „hervorragend“ vergeben, ein eindrucksvolles Zeichen für den hohen Stand der Geflügelzucht im Verein. Georg Werner und Erich Jähner erhielten diese Bewertung und gleichzeitig den Landesverbandschrenpreis für Zwerg-Italiener, goldfarbig. Die Stadtschrenpreisplakette auf Sockel in Verbindung mit der gleichen Benennung erhielt Bernd Disser mit seinen weißen Brüner Kröpfer (Tauben). Das dritte und vierte „hervorragend“ entfiel ebenfalls auf Tauben, und zwar erhielten es Helmut Herbig sen. auf schwarze Thüringer Flügeltauben in Verbindung mit dem Landesverbandschrenpreis, und Georg Heise in Verbindung mit der Kreisverbands-Ehrenpreis-Wandplakette für weiße Altkreuzer Kröpfer.

Vereinsmeister wurden in der Abteilung Groß-Geflügel Georg Fink auf Reichshühner, hell, mit 28 Punkten, in der Gruppe Zwerg-hühner Georg Werner und Erich Jähner auf Zwerg-Italiener goldfarbig, mit 30 Punkten, bei den Tauben Bernd Disser auf Brüner Kröpfer weiß, mit 30 Punkten, in der Kaninchenabteilung große Rassen Paul Hälzer mit Deutsche Riesen, in den mittleren Klassen Peter Werner mit Alaska und in den kleinen Rassen Anni und Werner Schlesinger mit Klein-Chinchilla.

Und hier die Namen der Züchter, die die Benennung „sehr gut“ erhielten:
Abteilung Kaninchen: Stadtschrenpreis-Plakette auf Sockel: Paul Hälzer Deutsche Riesen, grau; Peter Werner Alaska, und Anni und Werner Schlesinger Klein-Chinchilla.
Vereinschrenpreise: Willi Wutschke Groß-Chinchilla, Georg Werner und Erich Jähner Engl. Schecken, und Erich Heil Dt. Riesen, grau.

DKZ-Ehrenpreis - 1 Schreitgarantur: Fritz Becker Kleinsilber, gelb.
Sachpreise der Fa. Deuka: Gretel Fink Castor Rex und Heinrich Jakobi Hasen, Großsilber.

Abteilung Geflügel (Hühner): Stadtschrenpreis - Plakette auf Sockel: Wilhelm Werner Barnevelder, dopp. gesäumt, und Rosel Endlein Bantam, schwarz.



Zwerg-Italiener goldfarbig von Georg Werner und Erich J. wird von den Landesverbandschrenpreisen.

In der Abteilung Hühner holten sich mit Zwerg-Sussex gr., silber Uwe Neumann und mit Zwerg-New-Hampshire Karin Hunkel Bankchrenpreise.

In der Abteilung Tauben wurden Bankchrenpreise und Ehrenpreise vergeben für Thür. Flügeltauben an Brig. u. Helmut Herbig, für Strasser, rot an Martin Zapke, für Gimpel, kupfer, schwarzbl. an Joachim Jähner und für Strasser, blau an Martin Zapke.

Christian Nold wurde Ehrenmitglied.
Für seine großen Verdienste, die sich Christian Nold um die Kaninchenzucht und für den Verein erworben hat, wurde ihm die Urkunde als Ehrenmitglied zugestellt. Vorsitzender Heinz Hunkel würdigte seine großen Leistungen in den 44 Jahren seiner Mitgliedschaft, von denen er allein 10 Jahre Züchtwart für Kaninchen war.



Das beste Tier der Jugendschau präsentierte Roland Heil. Für sein Hasen-Kaninchen erhielt er den vom „Lämmchen-Wirt“ gestifteten Pokal. I.Z.-Fotos

Gewinner der Freiverlosung:
Neben einer Tombola, von der regen Gebrauch gemacht wurde, hatte der Verein auch eine Freiverlosung auf die Eintrittskarten durchgeführt. Folgende Nummern der Eintrittskarten haben gewonnen. Die Gegenstände können bei Erich Jähner, Schafrasse 30, abgeholt werden.

Gelbe Karten (für Erwachsene)
1 Kaninchen Nr. 577 1 Pl. Sekt Nr. 299
1 Hahn Nr. 354 1 Wurst Nr. 165
2 Hasen Nr. 100 1 Wurst Nr. 426
1 Bowle Nr. 345 1 Pl. Wein Nr. 234
1 Pl. Whisky Nr. 191

Grüne Karten (für Jugendliche)
1 Laub-Äck. Nr. 006 1 Buch Nr. 030
1 Spiel Nr. 067 1 Footballsp. Nr. 017
1 Buch Nr. 040 1 Löwe Nr. 139



Den Stadtschrenpreis für Kaninchen holten sich Anni und Werner Schlesinger mit ihren Klein-Chinchilla.



Helmut Herbig erhielt für seine Thüringer Flügeltauben die Note „hervorragend“ und den Landesverbandschrenpreis.

Es hat sich schon immer gelohnt, zu Vogdt zu gehen!

VOGDT **RUNDFUNK- UND FERNSEHDIENST**

nur RIEDSTRASSE 12 - Telefon 23526

Sie wissen doch! -- der mit dem guten Kundendienst!

FERNSEHGERÄTE

in Farbe und Schwarzweiß in großer Zahl - nur die neuesten Modelle führender Hersteller zu den bekannt günstigen Preisen - mit 1 Jahr kostenloser Garantie und Kundendienst.

STEREOANLAGEN

in großer Auswahl von Saba, Wega, Dual und vielen anderen - vorführbereit an unserer Stereowand - Hier können Sie sich richtig informieren.

Rundfunkgeräte, Plattenspieler, Tonbandgeräte, Kassettenrekorder, Kopfhörer und vieles andere Zubehör.

Tun Sie sich selbst einen Gefallen! Gehen Sie erst mal zu Vogdt!

MAN SOLLTE RECHT-ZEITIG AN WEIHNACH-TEN DENKEN! ...

WÄHLEN SIE JETZT AUS UNSEREN VIELEN PRAKTISCHEN GESCHENK-VORSCHLÄGEN!
... WIR MACHEN IHNEN DIE WAHL LEICHT!

H. Heinig

Fahrgasse 14
Ihr Fachgeschäft für
BERUFSBEKLEIDUNG UND WÄSCHE
Bei uns gibt's Glückssterne

Ein Haus oder Appartement als Rendite oder Alterssitz im sonnensicheren Süden der Insel...

Teneriffa

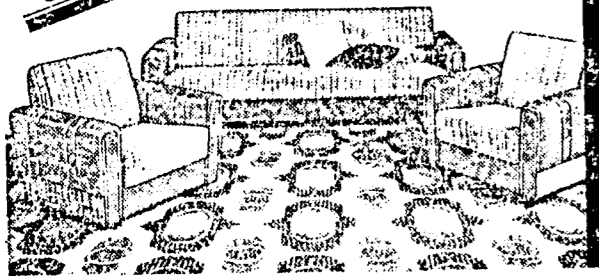
An den schönsten, klimatisch bevorzugten Plätzen des Südens - Chayofa-Callao Salvejo - Playa de las Américas - Costa del Silencio - bieten wir Ihnen Eigentumswohnungen und Bungalows zu jetzt noch günstigen Preisen. Hoher Wertzuwachs durch Fertigstellung der Autobahn und Baubeginn des neuen, internationalen Flughafens.

Immobilien-Globo, Deutsche Immobilienvermittlung in Los Cristianos/Ten. Hotel „La Chunga“ Nr. 18 Individuelle, kostenlose Beratung und Vermittlung von Besichtigungsfügen durch: I. Christie, 6072 Dreieichenhain, Solmische Weihersir. 22, Tel. 061 03/ 83 47

Das ist sie!

Die Couch-Garnitur des Jahres 72! Die Meist-Verkaufte! Die Meist-Gelobte! Die Meist-Geliebte!

Kippcouch-Vollpolster-Garnitur der Spitzenklasse. Höchster Sitzkomfort. Außergewöhnliche Qualität. Sessel mit Rollen. Elegante Knopfheftung. Für nur **433,-** (Solange der Vorrat reicht! Deshalb jetzt kaufen!)



Möbel Müller

Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 89, Tel. 2 25 68 u. 83 11

Für die Liebste am liebsten Perlenschmuck
Michiko Perlenschmuck
 Echter Schmuck von bleibendem Wert

Firm., Kalsersstraße 64, V. (Bürohaus Henninger-Passage) und Große Eschenheimer Straße 16 (Rundschau-Haus)

Michiko Ihre zuverlässigen Zuchperlenspezialisten
 Perlenschmuck knüpfen, pflegen, ändern, ergänzen

Suche laufend
 möbl. Zimmer, Wohnungen für Handel und Gewerbe, entsprechende Objekte, Eigentumswohnungen zum Verkauf, Grundstücke bebaut und unbebaut, 1- bis 3-Fam.-Häuser, Mehrfamilien-Häuser.

Irmgard Koch
 IMMOBILIEN - VERMIETUNGEN
 607 Langen bei Frankfurt/Main
 Uhländstraße 25, Postfach
 Telefon 0 61 03 / 2 22 20

GELEGENHEIT!
 Reihenhaus, 125 qm Wohnfl., mod. Ausstattung, Zill, Marmor-diele, Bad und Dusche, Garage, beheizb. Jan., 1973, alle Steuern vor-teile, DM 200 000,-.

SACHS Immo. RDM
 607 Langen bei Frankfurt/Main
 Uhländstraße 25, Postfach
 Telefon 23248

Teppichböden

Hochwertiger Nylon, vollsynthetisch, 8 mm stark, für schwere Beanspruchung **9,-** pro qm

Hochflor, 100% Acryl vollsynthetisch Schaumücken **8,-** pro qm

Fliesen Nadelfilz gute Qualität, viele Farben **0,50** je Stück

Außerdem einige 100 Rollen Sonderposten feinsten Velours-, schwerer Schlinge-, Tufting-, Cord- und Berberteppichböden ganz billig ab-zugehen. Verkauf nur bei sofortiger Barzahlung und Selbstabholung. Zufahrt und Verlegen nur gegen Berechnung. Sonntags von 10-18 Uhr geöffnet für freien Besichtigung

B. H. EISINGER, MANNHEIM, U 1, 8, Breite Straße (Nähe Kurpfalzkreisel)

Schlusssig elegante Damenhosen Pullover Pullover Pullover Blusen

Jede Woche neue Modelle

cotton & cord freizeitmoden

Lutherplatz 2

Mod. 3 Zi.-Wohnung
 94 qm, in schöner Wohnlage, Spielplatz, Nähe Wald Buchschlag, mit Garage, sof zu vermieten

Näheres unt. Tel. 06103 1950 nach 17 Uhr

Grundstücks-Verkauf Gemarkung Langen

Es werden verkauft:

Flur 4 Nr. 674 1 mit 1137 qm
 Flur 6 Nr. 301 mit 819 qm
 Flur 27 Nr. 608 mit 975 qm
 Flur 27 Nr. 662 mit 456 qm
 Flur 27 Nr. 663 mit 456 qm
 Flur 27 Nr. 664 mit 613 qm
 Flur 28 Nr. 164 mit 500 qm

Schriftliche Angebote unter Off.-Nr. 1336 an den Verlag der Langener Zeitung.

Wohnungen Gewerberäume Grundstücke, Häuser

Irmgard Koch
 IMMOBILIEN - VERMIETUNGEN
 607 Langen bei Frankfurt/Main
 Uhländstraße 25, Postfach
 Telefon 0 61 03 / 2 22 20

Langen:
 Möbl. Zi., sep. Eing., 2 Personen, 1. 1. 280,-
 1-ZW, 36 qm, sep. Eingang, sofort 290,-
 2-ZW, 52 qm, NB, 1. 2. 325,-
 2-ZW, 58 qm, NB, sofort 370,-
 2 1/2-ZW, 65 qm, NB, 1. 1. 410,-
 3-ZW, 72 qm, NB, 1. 2. 435,-
 4-ZW, 82 qm, AB, 15. 1. 400,-
 4-ZW, 88 qm, NB, 1. 2. 520,-

Dreieichenhain:
 2-ZW, 55 qm, NB, 15. 12. 355,-
 2 1/2-ZW, NB, etwas schräg, 15. 12. 355,-

Beide Wohnungen incl. Uml. u. Abstellplatz
 Sie können jederzeit anrufen: Tel. 71586

GERHARD SCHWAAB - IMMOBILIEN
 Langen, Danziger Straße 3

Mod. Wohn. in Langen u. Umgebung:
 1-ZW ab 210,-, 2-ZW ab 265,-, 3-ZW ab 345,-, 4-ZW ab 435,-
 5-ZW ab 525,-, 125 qm, 850,-
 Verkäufte:
 6 Zi.-Eigentumswohng. Langen, ca. 100 qm, 150 000,-
 1 Zi.-Eigentumswohng. Ueberach, neu, 100 qm, 115 000,-
 Bauplatz:
 Langen, 920 qm, 140 000,-
 b. Bad König 600 qm a 20,-, b. Hocht ab 700 qm a 30,-
 Mo. 19, Do, Fr. 10-12, 15-18, Sa. 9-13 Uhr.
 SACHS Immo. RDM
 Langen, Bahustr. 113
 Telefon 23248

1-Zi., möbl., Egelsbach, 18 qm, 140,- Uml. 20,- Kaut. 2-Zi.-Wg., Dietz, Subg., 65 qm, 375,- Uml. 60,- Kaut. 3-Zi.-Wg., Langen, 90 qm, 490,- Uml. 60,- Kaut. 3-Zi.-Wg., Langen, 75 qm, 480,- Uml. 80,- Kaut. 4-Zi.-Wg., Langen, 88 qm, 390,- Uml. 60,- Kaut. 4-Zi.-Wg., Egelsbach, 100 qm, 500,- Uml. 90,- Kaut. 4-Zi.-Wg., Götzshain, 110 qm, 650,- Uml. 70,- Kaut. 1-Fam.-Hs. b. Langen, 4 Zi., 120 qm, 900,- Kaut. 1-Fam.-Hs. Ob.-Hoden, 5 Zi., 150 qm, 850,- Kaut. Sehr schön aufgeteilte Komfort-2- u. 4-Zi.-Eigentumswohnungen, in zentraler Lage v. Langen. 2 u. 3-Zi.-Eigentums- wohnungen in Egels- bach, 1400,- DM pro qm

Baugrundstück Langen, ca. 930 qm, 160,-/qm

Immobilien FRIEDBERGER
 Langen, Bahnstraße 111-113
 Tel. 06103/29842

Wir suchen möbl. Zimmer
 für eine Angestellte unseres Hauses ab 2. Januar 1973.

Gamma Kopieranstalt
 6079 Buchschlag, in der Luxhohl 5
 Telefon 06103 61046-61954 55

4-Zimmer-Neubauwohnungen
 Egelsbach, Erstbezug, 94 qm, DM 550,- plus N.K., beziehb. zum Frühjahr 1973.

IMMOBILIEN BRAUN KG
 Darmstadt
 Landgraf-Georg-Straße 11
 ☎ 2 05 36 und 2 42 41

Maler- und Spenglerarbeiten
 werden sof. ausgeführt.
 Telefon 0611 61 86 49

Auch an Ausländer!
 4-ZW, 90 qm; Neubau, in Langen, ruh. Lage, vollmöbl., Kü., Bad, sep. WC, Balkon; Teppich- bod., Kinder angenehm; ab 15. 12. 475,-/Uml./Kaut. 1-Zi-Wohng., 170,- NB i. Egelsb., 38 qm, m. Dusche/WC, Kochecke, Öl-Zitl, sep. Eingang.

Weitere Wohnungen auf Anfrage.
G. Schwarz Imm.
 Langen, Tel. 71586

WINTER
 Vermietungsmöglichkeiten bei der BADISCHEN BANK

61 Darmstadt, Liebig- str. 2, Tel. 06151/26431

Mehrfamilienhaus
 Proj. 2 x 4 Zi.-W. und 2 Appartements, Wohn- fl. 290 qm, Grünst. ca. 490 qm, Kfzr. schlüs- selfertig DM 315 000,-

IMM. - BÜRO KUCK
 6115 Münster, Postf. Tel. 06071/31648

Spiel mit Farben, Formen und Strukturen

„Meine Bilder sind keine Abbildungen, sie sind Zeichen, Gleichnisse für eine Wirklich- keit, die dunkel und unerfahren, unerfahrbar und unsagbar hinter den Erscheinungen liegt“ sagte der Künstler Hem Schüppel über seine Bilder, die zur Zeit in der Filiale der Commerzbank am Lutherplatz ausgestellt sind. Am Dienstagnachmittag wurde diese Kunstausstellung eröffnet, die bis zum 15. Dezember während der Schalterstunden zu sehen sein wird. Neben den Gemälden sind auch auserlesene Stücke der Goldschmiedekunst der Langener Künstlerin Inge Hagner ausgestellt.

Der neue Niederlassungsleiter der Bank, Ingolf Knaup, konnte zur Eröffnung eine große Anzahl von Besuchern begrüßen und gab seiner Hoffnung Ausdruck, daß man in dieser Ausstellung einen weiteren Kontakt mit den Kunden herstellen kann. Anschlie- ßend sprach der knapp fünfzigjährige, aus Blauen im Vogelland stammende Künstler Hem Schüppel über seine Auffassung von Kunst

im Allgemeinen und kam dann auf seine Bil- der zu sprechen, mit denen er die Betrachter anregen will. Hintergründiges In den gezeigten Formen und Farbkompositionen zu ent- decken. Seine Bilder wollen den Beschauen- den von den Fesseln der realen Zeit und des realen Raumes befreien, wollen Entspannung bringen und stimulierend wirken. Mit halb- abstrakten und abstrakten Gestaltungen sollen Assoziationen im Betrachter geweckt werden. Teilbilder, die Eindrücke von Ber- gen, Felsen, Höhlen, Wasserfällen, Nebeln und Wäldern vermitteln, besser sogar Empfindun- gen eines Geliebten. So entstehen symbol- sche Landschaften mit Tiefen aus mysti- schen Bereichen.

Der Maler, Lehrer an der Fachhochschule für Kunst und Literatur, arbeitet mit Mal- messer, Spachtel, Traufel, mit Kämmen, Schwämmen, Pinsel und Schneidwerkzeugen, er malt mit Öl, Dispersen, Bleisatz- und Was- serfarbe mit Sand und Kunstharzmittel, wie er sagte, auch mit Geduld, manchmal mit Ekel, aber nie mit Prinzipien. So gesche- hen haben die Darstellungen einen eigenen Reiz, bringen plastische Effekte und sollen mehr sein als nur ein Wandstück.



Ingolf Knaup (links) der neue Niederlassungs- leiter der Commerzbank, im Gespräch mit dem Maler Hem Schüppel und der Gold- schmiedin Inge Hagner.



Von eigenartigem Reiz sind die Darstellungen des Künstlers Hem Schüppel, die die Besucher zu nachdenklichen Gesprächen anregen.



Kunstvolle handgearbeitete Schmuckstücke aus Edelmetall sind auf der Ausstellung zu sehen.

L.Z.-Fotos

Großer WEIHNACHTSMARKT

Im Nebengebäude (vormals Campingausstellung) bieten wir Ihnen ab heute, Freitag, den 1. Dezember, eine Auswahl preiswerter Geschenk- artikel und Sonderposten aller Art.

- Im Weihnachtsmarkt:
- SÜSSWAREN (Pralinen, Nikolause)
 - SPIRITUOSEN (mit Probeausschank jedes Glas Likör oder Schnaps -30 DM)
 - WEIHNACHTSSCHMUCK
 - SCHALLPLATTEN
 - SPIELWAREN (Großteile, Schlitten, usw.)
 - TEXTILIEN (versch. Sonderposten)
 - PARFÜMERIE (Geschenkkartons)
 - CHRISTBAUMVERKAUF

Großer Schokoladen-Nikolaus normal 1,25 jetzt **0,75**

Weinbrandbohnen große Schachtel normal 5,50 jetzt **2,95**

Söhnlein-Sekt große Flasche normal 7,90 jetzt **4,38**

200 Heizdecken normal 37,90 jetzt **17,90**

1000 Damen-Strumpfhosen normal 7,90 jetzt **0,55**

KAUFHAUS BRAUN LANGEN

Weihnachtsverlosung (unabhängig vom Einkauf)
Ponyreiten (jeden Tag kostenlos auf 4 Ponys)
Nikolaus (jeden Nachmittag in unserem Kaufhaus)

KAUFHAUS BRAUN bietet mehr!

MISCHER IMMOBILIEN ANLAGENBERATUNGS KG SUCHT

- HÄUSER JEDER GRÖSSE
- EIGENTUMSWOHNUNGEN
- GRUNDSTÜCKE
- GEWERBEPROJEKTE
- WOHNUNGEN

LANGEN DREIEICHENHAIN EGELSBACH GOTZENHAIN SPRENDLINGEN BUCHSCHLAG

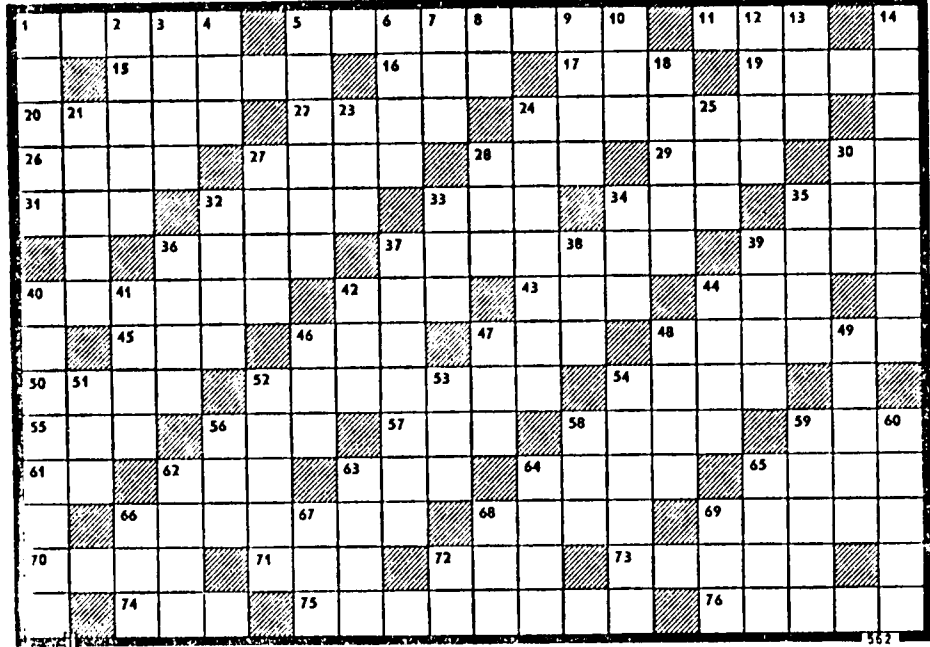
TELEFON 0 61 03 - 7 27 67

IN (AUCH SAMSTAGS BIS 13 UHR)

607 Langen, Amselweg 1

Großes Kreuzwörterrätsel

Waage reht: 1. Krach, 5. Laubbaum, 11. engl. Antenne, 15. einjähriges Pflanzl., 16. 11. engl. Antenne, 17. Ahk für Deutsches Rotes Kreuz, 19. Sezeichen auf dem Festland, 20. Gewürz, 22. Opernlied, 24. griech. Insel, 26. früh Längenmaß, 27. Saugwurm, 28. Ahk. für Straße, 29. skand. Luftfahrtgesellschaft, 30. Skiausdruck, 31. zu kleiner Zeit, 32. Fisch, 33. ein Element, 34. jap. Politiker, 35. jap. Verwaltungszirkel, 36. Stadt in Algerien, 37. Materiensil, 39. Schilf Röhricht, 40. eine Weltstadt, 42. Hohlwein, 43. Eselsaule, 44. and Name für Noah, 45. Poststufe, 46. Gefäß, 47. häufig, 48. Trinkgefäß, 50. unbetragen, 52. Anschritt, 54. Kunstgülden, 55. Ström in Südrudend, 56. Garmittel, 57. Fluß durch Perigorn, 58. Radteil, 59. Jazzform, 61. Ahk für Armeekorps, 62. Schwanzlurch, 63. german. Wurfspiels, 64. midl: kl Bauernhaus,



65. Wut, 66. fürs Farnschneep. 68. Teil des Fußes, 69. die Miltidrüse, 70. griech. Got, 71. Fluß in Polen, 72. Lotterielot, 73. Altersgeld, 74. best Artikel, 75. mediz. Befähigung, 76. Hühnergebäude;

Senkrecht: 1. german. Schriftzeichen, 2. kl Heule, 3. Werkzeug, Gesenk, 4. Mutter Knechtbrot, 5. Teil e Kleidungsstückes, 6. Autarkieform, 7. aromatis. Getränk, 8. Flächenmaß, 9. Teil einer Doppelstadt an der Nibe, 10. Ort in Piro, 12. storchartiger Vogel, 13. abess. Farnschneep, 14. Helligenerzählung, 18. Gesellschaftsspiel, 21. Austese, 23. Nordhandtier, 24. Polizeipatrouille, 25. chinesis.

Haute Misse

Politiker, 27. Schwung, 28. röm. Gott, 30. Seelkommando, 32. griech. Göttin, 33. Ahk für Battalion, 34. Teil des Weserberglandes, 35. großer Sand, 36. Farbton, 37. span. Münzen, 38. Handlung, 39. Blume, 40. mediz. feste Verbindung, 41. Ackerland, 42. ehem. russ. Dorfgemeinschaft, 44. Sinnesorgan, 46. Stadt in Holland, 47. Windrichtung, 48. Pastenbehälter, 49. Stockwerk, 51. Ahk für Allgemeine Ortskrankenkasse, 52. Bergwelden, 53. Ind. Gewicht, 54. Matrizen, 56. Fluß durch Straßburg,

Wortfragmente
Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen Spruch über die Nacht ergeben.

Kombinationsrätsel
Die Selbstlaute e i l sind den Mitlauten b r k n p l z so beizunordnen, daß ein Plätz entsteht.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:
Kreuzwörterrätsel: Wisagerecht: 1. Protest, 8. Arche, 10. Laub, 12. Relio, 14. Tip, 16. Hut, 17. Regress, 21. Nicot, 23. TASS, 25. Saga, 27. Lic, 28. Gas, 29. acht, 31. Gera, 32. Leier, 34. Renner, 36. Kap, 37. Nut, 39. Espe, 41. Ahn, 42. Elm, 44. Teufel, 45. Schachtel, 47. Fabeltier/Bergtrache, 48. früh span Goldmünze, 15. Landschaft in Ostpreußen, 16. Ausbesserung, 17. Schafraße, 18. Zauberer, 19. Inselgruppe der Südpol, 20. Lustschloß in Berlin, 21. Beispiel.

Heiteres Allerlei
Chinesisches Spezialgericht

Egon hatte geschäftlich in San Francisco zu tun. Also flog er von Europa über den großen Teich nach Amerika. Eine wundervolle Stadt, dieses San Francisco. Was besonders auffällt, sind die vielen chinesischen Bewohner. Auf Schritt und Tritt begegnet man den Söhnen und Töchtern des Reiches der Mitte. Und die zahlreichen chinesischen Restaurants. Egon wollte seinen Beitrag zur allgemeinen Ost-West-Annäherung leisten und beschloß, in einem chinesischen Lokal zu essen.

Wenig später saß Egon in einem im fernöstlichen Stil gehaltenen Restaurant, und ein schlitzäugiges Chinafräulein reichte ihm die Speisekarte. Doch Egon, der nur die lukullische Gegebenheiten der abendländischen Küche kannte, mußte die Feststellung machen, daß er von den Geheimnissen der chinesischen Küche so gut wie nichts wußte. Da standen Namen und Bezeichnungen von fremdartigen und exotischen Gerichten, unter denen sich Egon überhaupt nichts vorzustellen vermochte. Ratlos glitt sein Blick immer wieder über die Speisekarte. Letztes Endes winkte Egon das Chinafräulein heran:

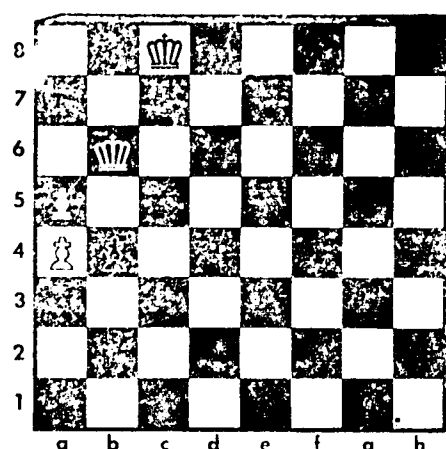
„Mein liebes Kind“, sagte Egon, „mit der Speisekarte werde ich ganz einfach nicht fertig - sie verwirrt mich. Machen wir es doch anders. Bestimmt hat Ihr Lokal ein Spezialgericht, nicht wahr?“

Unervarter Erfolg
Grete Welscher wollte nach der Vorstellung im Theater noch Bekannte besuchen, die in der Nähe wohnten. Sie ging zu Fuß, um etwas frische Luft zu schöpfen. In einer stillen, dunklen Straße kamen eilige Schritte hinter ihr her, und ein junger Mann sprach sie an: „Gestatten gnädige Frau, daß ich Sie begleite?“ Grete Welscher musterte ihn und erwiderte dann: „Hast wohl Angst, Kleena? Na, denn komm man mit!“

Knöteleien
Wer löst den Knoten? Alexander natürlich. Der Großvater, der Knecht, der Knäuel hier bei uns um die Ecke, und alle rufen ihn. Axl ist Spezialist im Knotenlösen. Nicht wie sein berühmter Vorgänger, der Große, mit dem Schwert. Er schafft es mit Geduld und Fingernagel. Dreiviertel Stunden knüpperte er kürzlich an Fräulein Karins Schnürsenkelknoten. Dann war der geklärt. Für Axl gibt es keine gordischen Knoten. Zur Belohnung bekam Axl einen Kuß. Aber er macht es nicht deshalb, sondern einfach aus Freude am Knotenlösen. Wichtige Dinge merkt sich Axl, indem er Knoten in seine nicht immer blütenweiße Taschentücher knüpft. Die Wäscherin hat schon protestiert, weil sie sie nicht aufknüpft.

Axels alter Herr schlingt Windsorknoten in seine Krawatten. Das sieht elegant aus. Aber Axl, der Knotenspezialist, hält sie für unmodern. Außerdem seien es gar keine richtigen Knoten. Schifferknoten, behauptet er, das sind richtige Knoten. Ein halber Schlag, zwei halbe Schläge, Rundtörn, Stopperstek, Schlipperstek, doppelter Pahlstek, Kreuzknoten, We-

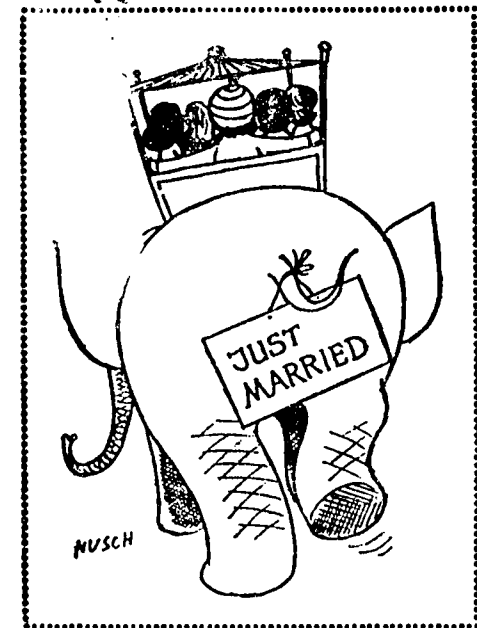
Schachaufgabe Nr. 49



Weiße am Zuge hält Remis.
Kontrollstellung: Weiß: Kb6, Ba4, a5 (3). Schwarz: Ke8, Bh4 (2). Der weiße Freibauer kann das Feld a8 nicht erreichen, der schwarze auf b4 dagegen ungehindert. Hier hilft nur Schläuheit, um dem Verlust zu entgehen.

Silbenrätsel
Aus den Silben: a - an - burg - da - de der - dl - dral - er - eu - fen - gel - gu han - kup - le - len - ll - ll - nach - ne - o of - ra - ra - san - si - sple - ster - tl - trau vl - wei - sind 10 Wörter mit folgenden Bedeutungen zu bilden: 1. Schlunensfahrzeu, 2. Ital Nudelgerichte, 3. Stadt am Rhein, 4. im Sport: Vorgabe, 5. Papstkron, 6. Heckenstrauch, 7. Stadt in Baden, 8. Riemen Schuh, 9. dt. Volksnarr, 10. Laubbäum.

Kombinationsrätsel: Sinn und Unsinn.
Lustiges Silbenrätsel: 1. Zerfall, 2. Ymlr 3. Lokale, 4. Illo, 5. Nurm, 6. Durban, 7. Erbsen, 8. Ramadan, 9. Kälser, 10. Orangen, 11. Pokern, 12. Fassade, - Zylinderkopf.



Anekdotenstrauß
Gipfel der Sparsamkeit
Ein Film-Journalist holte sich Auskunft über einen neuen Star bei der Hollywood-Klatschbase Elsa Maxwell und fragte: „Stimmt es, daß sie sehr, sehr sparsam ist?“
„Und wie! Sie geht sogar mit fremden Männern aus, um den eigenen zu schonen!“

Gewissenhaft
In seinen jungen Jahren war der Schauspieler Sir Laurence Olivier in einem kleinen Theater in London als Figurant tätig. Er spielte die Rolle eines Soldaten, der mit seiner Helmbärde hinter einer Mauer marschiert. Jeden Abend schminkte sich Olivier sorgfältig bevor er die Bühne betrat.
„Warum schmindest du dich?“ fragte ein Freund. „Man sieht dich doch nicht hinter der Mauer!“
„Ich weiß“, erwiderte Olivier, „aber stellt dir vor, die Mauer würde einstürzen...!“

Himmliche Gerechtigkeit
Eines Morgens, als die Höfliche Heinrichs VIII. von England versammelt waren, um auf den König zu warten, erschien der Kammerdiener und teilte mit. Seine Majestät könne die Herren nicht empfangen, weil ihm der Beithimmel auf den Kopf gefallen sei. Da rief ein älterer Lord spontan aus: „Oh, du gerechter Himmel!“



Die Kinder ändern sich
„Was habe ich gesagt - es ist Onkel Kasimir!“



„Prima Job, einen Tag Arbeit im ganzen Jahr und dann Pause. Wenn Sie sich mal pensionieren lassen, denken Sie an mich!“

kauf-park

Wertvolle Weihnachts-Geschenke zu niedrigsten Preisen

Klappfahrrad
kompl. mit Beleuchtung, Fußstütze, Fahrradpumpe und Gepäckträger.
kauf-park-Sensationspreis 20,- DM billiger, statt 98,- nur **78,-**

100 SHG-Kaffeefilterautomaten
für 4-6 Tassen, Warmhalteplatte mit Thermostat, 750 Watt, komplett mit Servierkanne und Filter, kauf-park-Werbespreis 20,- DM billiger, statt 59,90 nur **39,90**

500 Auritone-Kofferradios
volltransportiert für UKW, MW, LW, Batterie- und Netzbetrieb, 40,- DM billiger, kauf-park-Sensationspreis, statt 129,- nur **89,-**

500 Teddybären
zum Liebhaben, mit Latzhose in buntgedrucktem Schafwollestoff, ca. 32 cm groß, statt 15,50 nur **9,95**

Die Schallplatten-Sensation!
Stereo-Langspielplatten
30 cm Ø, mit bekannten Interpreten, z. B.: Anneliese Rothberger, Rudolf Schock, Hermann Frey, Rex Gildo, Heino, Adamo, Christian Anders, Graham Bonney, Mary Roos u. v. a. einmaliger Sonderpreis, statt 8,95 nur Sie sparen 4,- DM! **4,95**

500 Autorenbahnen
mit reichhaltigem Zubehör, batteriebetrieben, im Geschenk Karton, statt 29,50 nur **19,95**

500 Kenton-Cassettenrecorder
Hochleistungsgerät für aut. Aufnahmeübertragung, für Batterie- und Netzbetrieb, kompl. mit Mikrofon, Cassette, Ohrhörer und Batteriesatz, kauf-park-Sensationspreis 40,- DM billiger, statt 129,- nur **89,-**

Bosch-Autobatterie-Set
6 V/66 AH, trocken geladen, Säure in Kunststoffeinzelzelle, beige packt, Füll-, Einbauelemente, empf. Listenpreis 103,25 kauf-park-Sensationspreis nur **50,-**

Bosch-Autobatterie-Set
12 V/44 AH, empf. Listenpreis 163,17, kauf-park-Sensationspreis nur **85,-**

2000 Damen- und Herren-Pullover
modisch, pflegeleicht, (Mohair-Flausch) statt 19,95 nur **10,-**

3000 Knaben-Hemden
1/1 Arm, voll waschbar, statt 6,95 nur **2,95**

Weihnachts-Schallplatte
mit Erika Köh, den Wiener Sängerknaben u.v.a. statt 7,95 nur **3,95**
Sie sparen 4,- DM

Adventskranz
ca. 27 cm Ø, mit Kerzen, Kerzenhalter, Bänder und Ständer, im Geschenkkarton, Sensationspreis **5,95**

Rinder-Rouladen
Spitzenqualität, 500g **4,75**

Südtiroler Rotwein
„Herzog Friedel“, 2 Ltr. Fl. **1,98**

Poularden
1300g Stück, statt 3,98 nur **2,98**

Pflaumen in Armagnac **7,45**
0,7 Ltr. Glas

Span. Navelorangen
Klasse I, 4 kg im Netz **2,98**

French Brandy Napoleon VSOP
0,7 Ltr. Fl. **7,98**

Picon aus Paris
rot, 0,7 Ltr. Fl. **4,48**

Hümmer Bier
20 Fl. à 0,5 Ltr., Kasten o. Pf. Das sind 59,8 Pfennige pro Liter **5,98**

Doornkaat
0,7 Ltr. Fl. **8,98**

Cointreau
der berühmte franz. Liqueur **12,95**
0,7 Ltr. Fl.

Holl. Kopfsalat
Klasse I, Stück **-,59**

Am Samstag, dem 2.12.72 durchgehend von 8-18 Uhr geöffnet!

BAD KREUZNACH
Planiger Straße.

WETZLAR
an der Bundesstraße 277

DARMSTADT
Eschollbrücker Straße 44

SPRENDLINGEN
Offenbacher Straße

RAUNHEIM
direkt an der B 43

WIESBADEN
Mainzer Straße 110

MAINZ-WEISNAU
an der Bundesstraße 9

DÖRNIGHEIM
direkt an der B 8

Große Leidenschaft

Eine Erzählung von Gabriele Wohmann

Als Augenzeuge werde ich ja wohl behaupten dürfen. Sie ging weder rasch noch langsam auf ihn zu. Ich habe es gesehen. Es war nichts Auffälliges an ihrer Bewegung. Hinterher wird immer manches geredet. Ich kann das nicht leiden. Ich finde nicht, daß sie so aussah wie - sie hat ja keine Miene verloren. Sie ging auf ihn zu, einfach so, mir fällt überhaupt keine Beschreibung ein, das spricht für sich; nebensächlich sah es aus, was ihn betrifft ebenfalls.

Wie das in Bahnhöfen ist. Sie standen so rum, sie wirkten unschlüssig, sie trückten sich aneinander, eventuell unfreiwillig. Mit dem Wartesaal gaben sie sich zufrieden. Saßen da an einem der rechteckigen Holztische, hatten sich offensichtlich irgendwas zu sagen, hörten aber immer wieder auf, von jeder Höflichkeit abjunkte, vor allem sie. Sie sah nicht aus, als ob sie sich viel aus ihm machte. Auch ich mag schon den Typ nicht besonders, mittelblond und etwas fett und so eine sehr leise Stimme, nie versteht man ihn, es liegt daran, daß er sich keine Mühe gibt, er haßt es, sich anzustrengen. Während sie - ich konnte sie zu gut ablesen, die Luft aus seinem Mantelhaarschnitt schlaumig, das ist alles, jetzt wird sie ja auch

merklich älter, trotzdem: Ich mag sie eigentlich doch, oder es kommt mir so vor.

Ich fange anderswo an. Ich war dabei, ich kann meinen eigenen Augen trauen. Schließlich habe ich im Wartesaal auf den Speisesaal, den Tearoom, die Bahnhof umarmen - der Amüserviertel dieser Stadt habe ich verzielt, nur um Augenzeuge zu sein. Sie saßen nebeneinander, das heißt über Eck. Jetzt hört man: Knie an Knie. Allein diese Ausdrucksweise finde ich schon nicht sehr angenehm. Selbstverständlich erlaubt der Umstand ihres Ober-Eck-Sitzens, der Ober-Land, Mißstand, Zustand allerlei Polgeraugen; wenn schon, sie wollten sich nah sein, zugehören, aber was besagt das, wer will das nicht: Nah sein einem, mit dem er - ich meine, wenn er mit irgendeinem was zu besprechen hat, und das hatten sie.

Sie haben bereits so gegessen, über Eck. Knie lasse ich aus, bereits eine Weile, da erst fiel ihm auf, daß sie noch den Mantel anhatte, nie versteht man ihn, es liegt daran, daß er sich keine Mühe gibt, er haßt es, sich anzustrengen. Während sie - ich konnte sie zu gut ablesen, die Luft aus seinem Mantelhaarschnitt schlaumig, das ist alles, jetzt wird sie ja auch

Gebirge dies betreffend war nichts Besonderes. Er kam vom Garderobenständer zurück, und setzte sich wieder auf seinen alten Platz, kann sein etwas näher zu ihm, ihn erzele das Wort. Knie durch das mir angenehmere Wort Schulte, ihre und seine aneinander, ich mutmaßte hierin aber lediglich. Sie versuchten wieder, das zu besprechen, was sie offensichtlich zu besprechen hatten und weswegen sie sich allem Anschein nach überhaupt getroffen hatten und sich diesen Schwierigkeiten aussetzten, und was sie wohl auch bewegte, bis zu einem gewissen Grad, ihn etwas mehr als sie, es sah so aus. Sie sind aber lange sitzen gewesen. Nur ein Beispiel. Kein einziges Mal sind ihre Hände aneinandergeraten und lagen doch die ganze Zeit zwischen Bierfilzen und schwerem Glaschenbecher auf der Tischplatte, was heißt: lagen. Es stimmt nicht, ich weiß aber keine Beschreibung für ihre Uhrhüte. Mit dem, was sie zu besprechen hatten und was sie sprunghaft beschäftigte, waren sie auf einmal so restlos fertig, daß sie nun lähm in einer riesenhaften Langeweile dasaßen.

Das dauerte einige Minuten, und sie haben sich zu nichts Kennenwertigen mehr aufgegriffen. Er hat wieder die Mäntel geholt, hat seinen überm Arm behalten und ihr beim Anziehen geholfen, aber es sah so aus, als wolle er ihr's erschweren. Dies Gebirge, diesmal flüchtiger als beim ersten Mal, war typisch für Leute, die das nicht miteinander zu Ende besprechen konnten, was sie miteinander hätten besprechen sollen, und die ganz miteinander fertig waren, kein Wort mehr. Plötzlich war abgeklungen zwischen ihnen und unartig, unbehutsam, ungerührt und mußte so bleiben.

Auf dem Perron sagte sie zu ihm, er solle ihr doch - ich gebe es wörtlich wieder: "Schicken Sie mir doch mal eine Ansichtskarte, meine Mutter sammelt Briefmarken." Wenn ich dazu bemerke, daß weder ihre Stimme noch ihr zersprengtes Gesicht spöttisch oder traurig war, während sie dies sagte, und wenn ich außerdem erwähnte, daß er es sich fast gewissenhaft anhörte, ich möchte sagen: toderant anhörte; wenn ich dies addierte: Bei der Bitterkeit, kann ich doch nur zu dem Schluss kommen, daß es sich bei ihm, auch zu diesem Zeitpunkt noch nicht um etwas gehandelt hat, das - mir will das Wort nicht in den Mund. Alle Welt aber wendet es an, und auch auf sie, die über Eck saßen, Schulter an Schulter, und auf das, was sie zu besprechen hatten nicht fertig besprechen können, es wird angewendet auf all dies dem Bahnhof Abgerungen.

Der Zug fuhr ab mit mir. Sein Zug ging später und ins Ausland, ich habe ihn seitdem nicht mehr gesehen, ein neues Treffen auf besagtem Bahnhof ist aber bereits wieder im Gespräch. Sie jedoch sehe ich täglich wie von jeher und zettelweis in allen mein Abbild wie-



Nicht jeder kann einfach zu Hause bleiben...

... wenn es über Nacht heftig geschneit hat und er zudem noch abseits der Hauptstraßen wohnt.
Da braucht's dann einen Winter-Profi, der überall durchkommt. Wir haben ihn für Sie reserviert.



REIFEN-KUNATH
Langen, Siemensstraße 3 - Telefon 7 20 64

Das einzige reine Teppich-Fachunternehmen dieses Formates im Umkreis!

Große Neueingänge in:

- Echten Orientteppichen
- Teppichbrücken
- Bettumrandungen
- Läufer jeder Art
- Markenteppichen

zu äußerst günstigen Lagerpreisen! Telefon 6 75 01

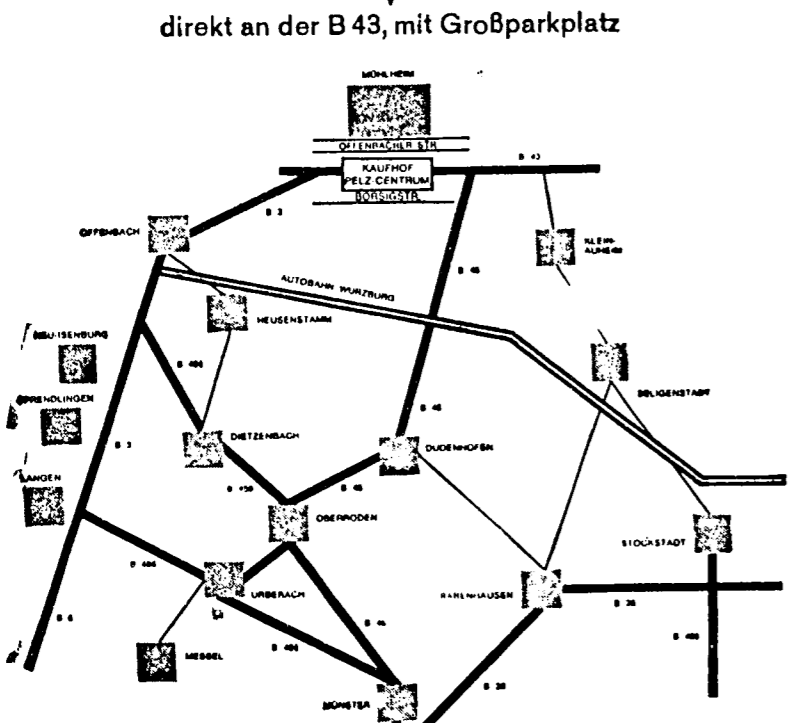
Verkauf u. Beratung nur Spremlingen, Ortsausg. Richtig, Ffm., in der Fichtestr. 13 (Str. zum Bürgerhaus).

Nur der Verkauf in der Nebenstraße mit geringster Unkostenregie bringt Ihnen bei uns die preislichen Vorteile.

Führend auch in Teppichböden.

Der Kaufhof hat ein großes Pelz-Centrum:

**Mühlheim/Main
Borsig-Str. 17
im Hause Rolf Schneider**



direkt an der B 43, mit Großparkplatz

Sie haben die Wahl unter 5000 Mänteln.
Auch Sonderanfertigung nach Ihren Wünschen und Maßen.

Öffnungszeiten:
9.30 - 18 Uhr,
samstags bis 14 Uhr,
langer Samstag bis 18 Uhr.
Tel. Mühlheim 06108/3522

Bisamwammemäntel
gerade Form, Größen 40 - 48

Stück jetzt nur **890,-**

Freu Dich auf KAUFHOF
Frankfurt
und sein Pelz-Center Mühlheim/Main
Eigenes Kreditbüro

Examen zur Probe

Von Walter Floote

Nach seiner letzten Südamerikafahrt besuchte Hein seinen alten Onkel.

"Ich habe das ewige Matrosenspielen satt", sagte er. "Wegen der Kleinkell sperrn sie dir den Landurlaub. Was helfen dir die schönsten Häfen der Welt, wenn du nicht ausgehen darfst. Nein, das ist nichts für mich. Ich werde das Steuermannsexamen machen, und dann werde ich Offizier, und dann bin ich ein feiner Mann in einem feinen, weißen Anzug, und all die feinen Damen reißen sich um mich."

"Keine schlechte Idee, Hein", sagte der Onkel, der früher selbst zur See gefahren war und jetzt einen einträglichen Milchhandel betrieb - nicht wie alle alten Seebären sind pensionierte Kapitäne. "Mir ging es genauso. Und auch ich wollte Steuermann werden. Aber mit dem Examen, mein Junge, das ist so 'ne Sache. Ich bin damals glatt durchgefallen."

"Du wolltest auch das Steuermannsexamen machen?" staunte Hein. "Dann könntest du mir ja einen Tip geben."

"Kann ich", sagte der Onkel. "Ich werde dir mal die Frage stellen, bei der ich durchgefallen bin. Also denk dir mal, ich bin ein alter Admiral, mit lauter goldenem Klobim auf der Mütze und auf den Schultern. Und ich sage zu dir: Mein Papenbrink, stellen Sie sich einmal vor, Sie haben ein Schiff unter Ihrem Kommando und fahren den Gelben Fluß in China rauf. Da wird Ihnen durch Funk mitgeteilt, daß ein Sturm von den Philippinen heranzieht. Was machen Sie dann?"

Hein kratzte sich hinterm Ohr. "Mh, Herr Admiral, ich denke, ich lasse den Anker runter und mache fest."

"Gut, mein Sohn", sagte der Onkel. "Genau dasselbe, was ich auch gesagt habe. Aber der Admiral fragte weiter. Nun meldet man Ihnen, Herr Papenbrink, daß es sich nicht um einen einfachen Sturm handelt, sondern um einen regelrechten Taifun. Was machen Sie dann?"

"Ich lasse noch einen Anker runter", sagte Hein.

"Sagte ich auch. Aber der Admiral glupschte mich so von unten an und sagte: Doch wie der Taifun nun da ist, sehen Sie, daß er viel schlimmer ist, als Sie sich vorgestellt hatten."

Hein schlug mit der Hand durch die Luft. "Wieder ein Anker..."

"Ganz recht", sagte der Onkel, "das habe ich auch gesagt. Wenn ich ehrlich sein soll, habe ich schon etwas gestammelt. Aber der

Novembernebel
Der Nebel macht den See zum Meer und schleiergrauen Ozean, verlassen, uferfern und schwer. Vertäut sind Segelschiff und Kahn.

Im dämmerfeuchten Einerlet verstummen hilflos Laut und Wort, und nur der heisse Möwenschrei trägt ihm heutigentlich weiter fort.

Dem dunklen Wiesenbord entlang treibt ein Stück Holz, verfault und tot, bei schläfrig-tragem Wellengang. Vertäut sind Jacht und Ruderboot

Kein Wimpel flattert mehr am Mast, der starr und nackt zum Himmel zeigt. Die grellen Farben sind verblaßt. Das Land versinkt. Der Nebel steigt.

Er macht den See zum großen Teich, und deckt die Äcker sorgsam zu. Der Mond verbirgt sich schein und bleich. Vertäut sind Barke und Kanu.

Von Fridolfin Tschudi

IFA VIVO

Holl. Markenbutter **1.85**
250-g-Paket nur DM ...

Junge Brechbohnen I **-.78**
1/4 Dose nur DM

Franz. Champignons **-.78**
3. Wahl 1/4 Dose nur DM

Ritter-Sport-Schokolade **-.69**
versch. Sorten jede 100-g-Tafel nur DM

IFA VIVO

Ein Möbelzentrum von Format

Wahrscheinlich die größte und interessanteste Auswahl schöner Möbel, die Sie je gesehen haben.

22000 Quadratmeter voller Möbel!

BODELSCHWINGSTR.
HEINSESTR.
FROHSINNSTR.

Hinter diesen Fassaden erwartet Sie eine Möbelschau, die in dieser Größe und Schönheit in Deutschland nur ganz selten zu finden ist. Jetzt gilt es mehr denn je: Der Weg zu Schwind - und sei er noch so weit - lohnt sich. Denn die große Auswahl und die niedrigen Preise suchen ihresgleichen. Sie werden begeistert sein, denn es ist wirklich ein Vergnügen die Möbel-Schwind'sche Möbelausstellung zu sehen und dort zu kaufen. Lieferung frei Haus und sorgfältiger Kundendienst wird garantiert.

MÖBEL-SCHWIND ASCHAFFENBURG

Bodelschwingstraße - Ecke Heinsestraße
Nähe Hauptbahnhof - Telefon (06021) *21054

Ladeneingang und Parkhof nur Bodelschwingstraße - nicht in der Heinsestraße

4 x Simca-Chrysler mit Automatik

Die Simca-Chrysler mit Automatik. Zauberformel für bequemes Fahren. Dauerpause für Ihren linken Fuß. Für mehr Konzentration auf die Straße. Und das in jeder Simca-Chrysler Klasse.

Simca 1000 LS Automatik: 944 ccm - 40 PS - 128 km/h; 5.648,-
Simca 1000 GLS Automatik: 944 ccm - 40 PS - 128 km/h; 6.098,-
Simca 1100 LS Automatik: 1118 ccm - 60 PS - 136 km/h; 3 Türen: 7.161,-, 5 Türen: 7.481,-, Tourisme 134 km/h; 7.681,-
Simca 1100 GLS Automatik: 1118 ccm - 60 PS - 136 km/h; 5 Türen: 7.881,-, Tourisme 134 km/h; 8.181,-
Simca 1301 S Automatik: 1290 ccm - 68 PS - 148 km/h; 8.873,-, Tourisme: 9.173,-
Simca-Chrysler 160 Automatik: 1639 ccm - 80 PS - 153 km/h; 9.973,-
Simca-Chrysler 180 Automatik: 1812 ccm - 100 PS - 165 km/h; 10.873,-

Autohaus Ernst Jugert
607 Langen
Ohmstraße 15, Telefon 72508

Auto-Kuhrfeld KG
6073 Egelsbach
Schlesierstraße 7, Telefon 4683

BUNTE WELT DER GESCHENKE BEI TRITSCH + HEPPENHEIMER

Wir bieten Ihnen die hübschen Kleinigkeiten, die Ihr Heim verschönern. Unsere Preise sind wirklich günstig. Die Auswahl ist in allen Abteilungen reichhaltig, auch für verwöhnteste Ansprüche. Wir sind Ihnen beim Aussuchen gerne behilflich.



Hier ein Ausschnitt unserer großen Auswahl:

- Orient-Abteilung**
Orientteppiche und -brücken
Berberteppiche und -brücken
Kilims, Sitzkissen, Kamelsättel
und kleine Geschenke aus dem Orient
- Teppich-Abteilung**
Mechanische Teppiche und Brücken in reiner Schurwolle
Langflorteppiche „Modern Design“ und „Classic“
Bettumrandungen und Läufer
Felle und Fellteppiche
- Bodenbeläge**
Teppichböden und Bodenbeläge
PVC-Belag in Bahnen und Fliesen sowie Teppichböden von 100—500 cm Breite
Selbstliegende und selbstklebende Fliesen als Schlingenware und Velours
Auslegeware für Badezimmer und Nadelfilz

- Gardinen-Abteilung**
Gardinen- und Dekostoffe
Tischdecken, Diwanddecken, Klissen, Brokatdecken und Wandbehänge

- Bade-Shop**
Bade-Teppiche, Bade-Garnituren, Bade-Vorlagen, Bade-Hocker und Kosmetik-Boxen

- Aussteuer-Abteilung**
Tagesdecken, Daun- und Steppdecken
Schlaf- und Reisdecken
Einziehtdecken, Reform-Unterbetten
Bett- und Frottierväsche
Wäschekörbe und -Truhen

- Tapeten-Abteilung**
Tapeten, Farben, Lacke und Zubehör in großer Auswahl
- Kleinfurnituren**
Garderobenmöbel und Spiegel in Modern und Schmiedeeisen
- Kunstgewerbe**
Kunstgewerbe u. Geschenkartikel in reichhaltiger Auswahl aus unserem Verkaufsräum am Palisgarten



Das führende Spezialhaus für Raumausstattung Darmstadt, Ecke Elisabethen-/Wilhelminstraße

Preisgünstige Umzüge
ohne Berechnung der Anfahrt. Wir sind täglich, auch samstags, fahrbereit.
E. A. VEMARIA
Telefon 4 93 80

Fußbodenverlegung PVC- und Teppichböden
nach Vereinbarungen.
Telefon 2 24 92

Gebrauchtwagen mit Brief und Siegel
vom CHRYSLER-SIMCA-Händler
Das Angebot der Woche

Wir sind auf dem Weltmarkt ein führendes Unternehmen unserer Branche. Wir stellen fotochemische Erzeugnisse her. Und wir suchen für unser Werk in Neu-Isenburg
Elektriker Schlosser

Wir brauchen Sie. Ja, wir brauchen Sie sogar dringend, und deshalb ist uns auch klar, daß wir einiges dafür tun müssen, damit Sie auch kommen. Wir haben uns deshalb wirklich Mühe gegeben, Ihnen das Arbeiten bei uns so interessant wie möglich zu machen. Sie sollen nämlich nicht nur zu uns kommen, sondern auch bei uns bleiben.
Mechaniker Kesselwärter

DU PONT
DU PONT DE NEMOURS (DEUTSCHLAND) GMBH
GESCHÄFTSBEREICH FOTOPRODUKTE
6078 NEU-ISENBURG b. FRANKFURT/MAIN, SCHLEUSSNERSTR. 2, PERSONALABTEILUNG

Wüstenrot: "Dickes Geld" für's ganze Jahr!
Bis zu 1586 Mark vom Staat für Bausparer!
Rufen Sie jetzt Ihren Wüstenrot-Berater. Er kommt ins Haus!
wüstenrot
Deutschlands größte Bausparkasse.

ELLEN BETRIX COSMETIC INTERNATIONAL
bringt neue Produkte auf den Markt und sucht im Rahmen der Werkerweiterung für die Herstellung der kosmetischen Produkte tüchtige und zuverlässige, an einer Dauerstellung interessierte
Chemie-Arbeiter
Versand-Kontrollreure
Lagerarbeiter
weiterhin suchen wir eine
Locherin
für die EDV-Abteilung. Es erwartet sie ein kleiner Kreis netter Kolleginnen.
Wir bieten Ihnen leistungsgerechte Bezahlung, angenehme Arbeitsbedingungen, Urlaubsgeld, Weihnachtsgelddarlehen und die sonstigen sozialen Leistungen eines modernen Unternehmens.
Bitte setzen Sie sich mit unserer Personalabteilung in Verbindung.
ELLEN BETRIX · 6079 Sprenglingen · Frankfurt-er Straße 151
Postfach 125 · Telefon (0 61 03) 1011

CHAUFFEUR
Sie kennen uns als bedeutendes Automobilunternehmen. Hätten Sie nicht Lust, zu uns zu kommen? Sie haben Erfahrung als
möchten aber nicht den ganzen Tag mit dem Auto umherfahren. Dann sind Sie unser Mann! Sie chauffieren ab und zu unsere Geschäftsleitung und unsere Gäste. Deshalb sollten Sie etwas Englisch sprechen. Ansonsten übernehmen Sie selbständige Arbeiten in unserem Werbelager.
Weitere Einzelheiten sagt Ihnen gern
Chrysler Deutschland GmbH
6078 Neu-Isenburg
Schleussnerstr. 92
Tel. 06102/7043

Langener Zeitung

D 4449 B

AMTSVERKÜNDUNGSBLATT FÜR DIE BEHÖRDEN
ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STÄDTE LANGEN UND DEN DREIEICHGÄU
Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“
Bezugspreis: monatl. 3,40 DM + 0,60 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,21 DM MwSt. enthalten). Im Postbezugs 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5 % MwSt.). Einzelpreis: dienstags 30 Pfg., freitags 50 Pfg. — Druck o. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.
Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,40 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 0,95 DM für die viergespaltene Millimeterzeile. 4-11 1/2 MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste. Anzeigenanfrage bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens. Größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.
Nr. 97 Dienstag, den 5. Dezember 1972 76. Jahrgang

„Superzüge“ in der Planung
Der Gastarbeiter der Zukunft braucht keine Heimwehkur mehr zu verzeihen — nach Feierabend oder zumindest an seinen freien Wochenenden wird er in superschnellen Hochleistungszügen mit Geschwindigkeiten bis zu 500 Stundenkilometern quer über Europas Grenzen hinweg dem heimischen Herd entgegenfahren. Ähnliche, heute noch utopische Reiseerleichterungen winken beispielsweise auch den Kapitänen der Landstraße, die befreit vom Streß der Nachfahrten und den Strapazen undurchdringlichen Verkehrsgevierts sozusagen „auf dem Rücken schneller Züge“ samt Schleppeinfahrt und Anhängern in einem Vielfachen des gewöhnlichen Tempos ihrem Bestimmungsort zutrollen sollen.

Diese Art von Zukunftsmusik erklingt in einer systemanalytischen Studie der „Studien-Gesellschaft für Hochleistungsschnellbahnen“, die das Bundesverkehrsministerium in Auftrag gegeben hat. Anders als im Ausland, wo schon seit vielen Jahren an superschnellen Zügen für bestimmte Spezialaufgaben gearbeitet wird, ist hier ein Projekt in der Planung, das — nicht zuletzt zur Entlastung der Straßen — sowohl den reinen Personentransport als auch die Beförderung von Lastkraftwagen, Containern und passagierbesetzten Personenzügen per Schiene sieht.
Bei ihren Modellvorstellungen gehen die Forscher davon aus, daß ein extrem schnelles und gleichzeitig universell nutzbares System nicht über ein feinverstelltes Schienennetz zum Rollen bzw. zum Schweben gebracht werden kann (denn nur auf Luft- oder Magnetschienen läßt sich die „Fräumgrenze“ von 500 Kilometern in der Stunde erreichen und möglicherweise noch gefahrlos überschreiten). Folglich entwickelten sie in ihrer Studie eine Art linearen „Verkehrskanal“, der fast kurvenlos seine Schienenbahn von Hamburg über das Ruhrgebiet, den Rhein-Main- und Rhein-Mosel-Raum über Stuttgart und München gen Süden zieht. Angeregt durch die Studien der HSB-Studiengesellschaft hat die deutsche Industrie den Gedanken neuer Verkehrstechnologien aufgegriffen und teilweise unter Staatshilfe bereits mit zukunftsweisender Forschungsarbeit begonnen.

So wurde zum Beispiel von der Firma Krauss-Maffei das Funktionsmodell eines linearmotorbetriebenen Magnetschwebezuges entwickelt, das sowohl für den Schnellpersonenzugverkehr als auch für den Containertransport geeignet sein soll. In Ideenkonkurrenz steht die Firma Messerschmitt-Bölkow-Blom, die ebenfalls ein 5200 Kilogramm schweres Prinzipfahrzeug in Magnettechnik und mit Linearmotor vorführen konnte.
Nicht abzusehen ist heute, welche Art von Antriebssystem für den Superzug der Zukunft noch entwickelt wird und welche technische Lösung letzten Endes das Rennen macht. Der Gedanke an einen Schnellverkehr, der sich über ganz Europa erstreckt und von dem alle europäischen Nationen gleichermaßen profitieren sollen, verlangt schon jetzt nach internationaler Zusammenarbeit, die Differenzen wie im bekannten Streit um das beste Farbfernsehensystem gar nicht erst aufkommen läßt.

Langener tödlich verunglückt
Der 32jährige Reinhold Wildhardt aus Langen starb in der Nacht zum Samstag auf der Autobahn Kassel-Frankfurt in der Nähe von Kalbach an den Folgen eines schweren Unfalls. Sein Personenzug wurde völlig zerstört an den Leitplanken hängend gefunden.

Elf Prozent Lohnerhöhung
Eine Erhöhung der Tariflöhne und -gehälter in der metallverarbeitenden Industrie um elf Prozent wird die IG Metall bei den bevorstehenden Tarifverhandlungen fordern.
Technischer Fehler schuld am Absturz
Ein „technischer Fehler“ in einem der Triebwerke verursachte nach Angaben des Gouverneurs von Teneriffa die Flugzeugkatastrophe, bei der am Sonntag auf dem Flughafen von Santa Cruz (Teneriffa) 155 Menschen den Tod fanden.

Langen: Fast 40 Prozent verfügen über ein Telefon

(wo) Von den 11 209 Privathaushalten Langens verfügen 33,8 Prozent über ein Telefon. Diese Zahlen veröffentlichte die Deutsche Statistik in einer vergleichenden Städtestatistik, die auf den Ergebnissen der Volkszählung vom 27. Mai 1970 basiert. Auch über die Größe der Haushalte gibt die Statistik Auskunft. Zum Zeitpunkt der Volkszählung waren 27,7 Prozent Einpersonenhaushalte von den Mehrpersonenhaushalten hatten 30,5 Prozent zwei, 28,5 Prozent drei, 21,8 Prozent vier und 11,3 Prozent fünf und mehr Angehörige. Weiterhin wurde die Erwerbstätigenstruktur der Stadt untersucht. Laut Statistik waren 13 916 der 29 929 Einwohner (46,5 Prozent) erwerbstätig. Darunter waren 4907 Frauen. Im einzelnen entfielen auf die Land- und Forstwirtschaft 9,8 Prozent, auf das produzierende Gewerbe 51,3 Prozent, auf Handel und Verkehr 21,5 Prozent und auf sonstige Wirtschaftsbereiche 14,4 Prozent.
7,2 Prozent der Erwerbstätigen waren selbstständig. 2,3 Prozent fallen unter die Rubrik „unabhängige Familienangehörige“. Beamte oder Angestellte waren 51,7 Prozent, Arbeiter 38,8 Prozent.
Schließlich wurde auch der Anteil der Ausländer an der Wohnbevölkerung ermittelt. In Langen betrug er zur Zeit der Volkszählung 5,9 Prozent.
Diese Angaben beziehen sich wohlwagend auf die Volkszählung vom 27. Mai 1970.



Vor dem Dreieich-Krankenhaus hängt seit dem letzten Wochenende ein großer Adventskranz. Er erfreut nicht nur die Kranken, sondern sie aus dem Fenster sehen können, sondern auch die Besucher. Eine nette Geste des Kioskbäckers Wolny. L.Z.-Foto

Omnibusverbindung für die Kinder aus dem Stadtteil Neurott zur Albert-Schweitzer-Schule

Auf Initiative der Stadtwerke Langen GmbH fand am vergangenen Freitag eine gemeinsame Besprechung bezüglich der Omnibusverbindung der Schulkinder von Neurott zur Albert-Schweitzer-Schule statt. An der Besprechung nahmen teil: Vertreter des Schulamtes des Kreises Offenbach, Vertreter der Stadtverwaltung (Abt. Wirtschaft und Verkehr), die Schulleitung der Albert-Schweitzer-Schule, Vertreter der Bürgerinitiative Neurott und die Geschäftsführung der Stadtwerke Langen.
Grund dieser Zusammenkunft waren Schreiben des Herrn Harald Thome, Langen, Schopenhauerstraße 113, an den Magistrat der Stadt Langen, an den Kreisausschuß des Kreises Offenbach, zwei Leserbriefe in der Langener Zeitung, eine Presseveröffentlichung in der Frankfurter Rundschau sowie Anfragen in der Sprechstunde des Herrn Bürgermeisters am Dienstag, dem 28. November.
Bei dieser Zusammenkunft wurden insbesondere Fragen zur Busverbindung für die Schulkinder aus dem Stadtteil Neurott zur Albert-Schweitzer-Schule besprochen und evtl. Verbesserungsmöglichkeiten erörtert.
Anhand des zur Zeit gültigen Fahrplanes für den innerstädtischen Omnibusverkehr der Stadt Langen wurde übereinstimmend festgestellt, daß für den Schulbeginn die Linienbusse Abfahrt Stuebenstraße/Liebersmannstraße um 7.11, 7.50, 8.16, 8.50 und 9.16 Uhr zur Verfügung stehen.

In der Besprechung wurde besonders hervorgehoben, daß laut einem Konferenzbeschluss des Lehrerkollegiums der Albert-Schweitzer-Schule, auf Anregung aus Elternkreisen, bereits 1971 festgelegt wurde, daß die Kinder aus dem Stadtteil Neurott bei Schulbeginn um 8.00 Uhr etwas später kommen und bei Schulende um 12.15 Uhr etwas früher gehen können. Das Lehrpersonal achtet darauf, daß diese Kinder den Bus, der um 12.12 Uhr abfährt, erreichen. Die Schulleitung der Albert-Schweitzer-Schule gestattet den Kindern, die durch die Benutzung des Busses zu früh in der Schule ankommen, sich in der Pausenhalle aufzuhalten.
Die Geschäftsführung der Stadtwerke Langen GmbH wies bei dieser Gelegenheit darauf

hin, daß es ratsam sei, wenn die Eltern für ihre Kinder, die den Bus benutzen, eine Monatskarte zum Preis von 3,50 DM kaufen. Hiermit würde eine schnellere Abfertigung der Fahrgäste erreicht und dem Busfahrer ermöglicht, die Fahrzeiten besser einzuhalten. Außer zur Fahrt zur Schule sind diese Monatskarten auf allen Stadtbussen, auch an Samstagen und Sonntagen, gültig. In einer Vereinbarung mit der Bundesbahn gelten die Monatskarten auch ohne Zusatzbuchung im Stadtgebiet Langen in den Bussen der Deutschen Bundesbahn.
Die Monatskarten sind nicht bei den Busfahrern, sondern bei den folgenden Verkaufsstellen erhältlich: Langener Volksbank e.G.m.B.H., Hauptstelle Bahnsstraße 11—13, Zweigstelle Bahnsstraße 123, Zweigstelle Wermerplatz 4, Zweigstelle Carl-Schurz-Straße 16, Alfred Oeder, Augenoptikermeister, Ladenzentrum Offenbach, Farnweg 85, Heischürm K. Becker & Co., Verkehrspavillon, Bahnsstraße 48, Stadtwerke Langen GmbH, Liebigstraße 9—11.

Arbeitsgemeinschaft Verkehrserziehung
Um die Verkehrssicherheit ständig zu verbessern, ist das Lehrerkollegium und die Schulleitung der Albert-Schweitzer-Schule übereingekommen, eine freiwillige „Arbeitsgemeinschaft Verkehrserziehung“ zu gründen. Sie beschränkt sich aus Zeitgründen zunächst auf die 4. Klasse der Albert-Schweitzer-Schule, wobei erreicht werden soll, daß im Sommer nächsten Jahres — gegen Ende des 4. Schuljahres — die Kinder aus dieser Arbeitsgemeinschaft die Radfahrerprüfung ablegen.
Diese Arbeitsgemeinschaft entbindet die Lehrkräfte in keiner Weise von der Verpflichtung, im Erlaß des Hessischen Kultusministeriums die praktische Verkehrserziehung im Unterricht zu betreiben. Sie stellt vielmehr eine zusätzliche Unterrichtsrichtung in diesem Fach dar. Die Schulleitung wird sich auch ständig darum bemühen, die praktische Verkehrserziehung in Form von Üben auf Schulhöfen, durch Polizeibeamte durchführen zu lassen.
In der Besprechung wurden weitere Anregungen für die Sicherheit auf dem Schulweg gegeben. Hierüber wird die Schulleitung mit den Eltern weiter beraten.



Der Rathausneubau macht Fortschritte. Noch in diesem Jahr sollen die Fenster dicht gemacht werden. L.Z.-Foto

Toto- und Lottoquoten
Fußballfoto - Ergebnismittel: 1. Rang 224,90 DM, 2. Rang 16,60 DM, 3. Rang 2,85 DM. — Auswahllotto „6 aus 39“: 1. Rang 144 465,10 DM, 2. Rang 6019,35 DM, 3. Rang 471,05 DM, 4. Rang 15,85 DM, 5. Rang 2,50 DM. Zahlenlotto Gewinnklasse I: 500 000 DM, Klasse II: 194 718,80 DM, Klasse III: 4020,15 DM, Klasse IV: 63,85 DM, Klasse V: 3,30 DM. (Angaben ohne Gewähr)



AUS UNSERER STADT

Langen, den 5. Dezember 1972

Zeit der Päckchen

Dahem in den Wohnungen sieht man es, an den Briefkästen und an den Schaltern der Postämter...

ACL-Mitglied gewann Goldpokal am Hockenhelmring

An dem Internationalen Saison-Finale Auftritten auf dem Hockenhelmring am Sonntag...

Weihnachts-Wunschzettel der Post

Die Post, die in der Vorweihnachtszeit eine wahre Flut von Aufträgen zu erledigen hat...

Viele schöne Dinge lagen auf den Tischen

Weihnachtsbasar in der Petrus- und Martin-Luther-Gemeinde

Es ist bereits zur Tradition geworden, daß in der Vorweihnachtszeit die Kirchengemeinden zum Basar einladen...

Naturfreunde ziehen Bilanz

Der Touristen-Verein „Die Naturfreunde“ kam in diesem Jahr auf eine erfolgreiche Wanderung...

Nikolaus-Busfahrt der SSG-Jugendfußballabteilung

Am Samstag, dem 16. Dezember, findet für die E-, D- und C-Jugendmannschaften der SSG eine Nikolaus-Busfahrt statt...

Jahreshauptversammlung des 1. FC Langen

Wie bereits mehrfach berichtet, findet am 8. 12. 1972 um 20 Uhr im Clubhaus eine außerordentliche Jahreshauptversammlung des 1. FC Langen statt...

Der Wald als Umweltfaktor im Rhein-Main-Gebiet

Die Volkshochschule weist noch einmal auf einen Farbdia-Vortrag hin, den Oberforstmeister Joachim Lütkenauer unter dem obigen Titel am Donnerstag, dem 7. Dezember, um 20 Uhr im Musikpavillon des Dreieck-Gymnasiums hält...

„Ferro“ in neuen Räumen

Die Firma „Ferro“, Vertriebsgesellschaft für Verfahrenstechnik, Maschinen-, Elektro- und Bürotechnik-Anlagen, konnte nunmehr in die neuen Büroräume in der Gartenstraße 106 einziehen...



Viele schöne Dinge gab es beim Weihnachtsbasar. LZ-Foto: Wenninger



Zum Weihnachtsbasar der Petrusgemeinde im Gemeindehaus in der Bahnstraße fand ein Gedicht zum Advent, mit verteilten Rollen von Jungen Damen im Engelchen. LZ-Foto: Wenninger

Wird der Stadtjugendring umgewandelt?

Im zweiten Anlauf klappte die Vollversammlung

Bekanntlich mußte eine außerordentliche Vollversammlung des Stadtjugendrings am 25. Oktober wegen Nichtercheinens einiger angeschlossener Jugendgruppen für „nicht beschlußfähig“ erklärt werden...

Aus dem Vorstand des Stadtjugendrings sind inzwischen aus verschiedenen Gründen ausgestiegen: Andreas Mann, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Kommunal- und Gesellschaftspolitik...

Der Vorstand des Stadtjugendrings hat am 21. Dezember um 19 Uhr im Clubhaus eine außerordentliche Vollversammlung abgehalten...

Jahreshauptversammlung des 1. FC Langen

Wie bereits mehrfach berichtet, findet am 8. 12. 1972 um 20 Uhr im Clubhaus eine außerordentliche Jahreshauptversammlung des 1. FC Langen statt...

Der Wald als Umweltfaktor im Rhein-Main-Gebiet

Die Volkshochschule weist noch einmal auf einen Farbdia-Vortrag hin, den Oberforstmeister Joachim Lütkenauer unter dem obigen Titel am Donnerstag, dem 7. Dezember, um 20 Uhr im Musikpavillon des Dreieck-Gymnasiums hält...

„Ferro“ in neuen Räumen

Die Firma „Ferro“, Vertriebsgesellschaft für Verfahrenstechnik, Maschinen-, Elektro- und Bürotechnik-Anlagen, konnte nunmehr in die neuen Büroräume in der Gartenstraße 106 einziehen...



Es lohnt sich

Ein Gang durch die Straßen unserer Stadt war am Wochenende eine lohnende Beschäftigung. Existenz einmal herrschte ein Wetterchen, wie man es zu dieser Jahreszeit nicht erwartet hätte...

Autoaufbrüche sind zu melden

In der Nacht zum 22. November wurde in der Straße der deutschen Einheit versucht, einen BMW zu entwenden. Das rechte Ausstellfenster war aufgebrochen und das Lenkradschloß beschädigt...

Ein Blumentock als Unfallursache

Ein Richtig-Diebstahl kommender PKW bug am Sonntag von der Südlichen Ringstraße nach rechts in die Darmstädter Straße ein. Dabei fiel ein vor dem Befahrersitz stehender Blumentock aus...

Kraftfahrer hatte schlechten Tag erwischt

Beim Befahren der Gartenstraße in westlicher Richtung fuhr am Sonntagmittag ein PKW-Fahrer an der Einmündung Strömmannring nach rechts vor ihm haltenden PKW auf. Dabei entstand ein Sachschaden von rund 150 Mark...

Was sagt die Unfallstatistik?

Im November wurden im Bereich der Polizeistation Langen insgesamt 64 Verkehrsunfälle aufgenommen. Bei den Unfällen wurden zwei Personen getötet und 31 Personen wurden verletzt...

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Stadtkirchengemeinde Am kommenden Sonntag, 2. Adventssonntag, 10. Dezember, um 15 Uhr findet unser Gemeindefest im Gemeindehaus statt...



Im Familiengedächtnis der Martin-Luther-Gemeinde sang am Sonntagvormittag zum ersten Mal der im Herbst geriatete Klavierlehrer der Kantorei, Alf Orenscher...

Von Eligius bis Silvester

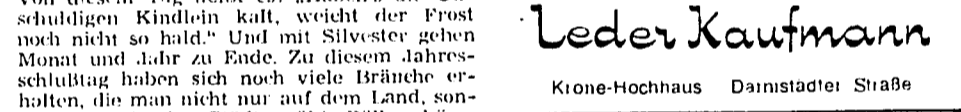
Der Dezember in Bauernweisheit und Brauchtum

Die Advents- und Weihnachtszeit bestimmt den Charakter des Jahresendes und mit ihm die Stimmung der Menschen...

Beim Überholen verletz

Ein Pkw-Fahrer wollte am Sonntagmittag in der Richtung Hainstraße nach links in die Egelsbacher Straße einbiegen...

Eine Krokotasche



das Geschenk

Leder Kaufmann

Krone-Hochhaus Darmstädter Straße

Mitgliederversammlung der Gemeinnützigen Baugenossenschaft

Die Gemeinnützige Baugenossenschaft Langen, die in diesem Jahr auf ihr 25jähriges Bestehen zurückblicken kann...

Unfall beim Einbiegen

Beim Einbiegen von der Gartenstraße in die Sofienstraße fuhr ein PKW ein aus der Sofienstraße kommender Wagen in die Linke Seite...

Die Ausrede war nicht gut genug

Am Sonntagabend kam ein auf der Gartenstraße in Richtung Bahnhof fahrender PKW-Fahrer vermutlich wegen zu reichlichen Alkoholgenusses nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen eine Hauswand...

Bundesbahn-Sozialwerk lädt ein

Am Donnerstag, dem 7. Dezember, um 15 Uhr findet im Stierheim, Ecke Walter-Heyig-Str./von-Eichendorff-Straße eine Zusammenkunft der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen der Betriebsstelle Bahnhof Langen statt...

Altfußballer des FCL treffen sich

Die Altfußballer des 1. FC Langen wollen am Samstag ab 16 Uhr in der „Alten Schänke“ wieder einmal kameradschaftlich unter sich sein.

Advertisement for Röver clothing featuring a coat of arms and promotional text: 'Lieber Kinder! Sicherlich freut Ihr Euch alle schon auf das Weihnachtsfest...' and 'spezial 550 junior 3- pflegeleicht 250 Röver überall in Ihrer Nähe'.

FC Langen holt Punkt in Bischolsheim

Griesheim neuer Tabellenführer. Einem wertvollen Punkt holt sich der FC Langen mit einem 3:3 in Bischolsheim und setzt den Aufwärtstrend der letzten Spiele fort.

Table with columns for club name and points. Top row: FC Langen 33, Griesheim 30, etc.

Am kommenden Wochenende haben die Langener die Elf aus Heppenheim zu Gast. Heppenheim mußte sich am Sonntag zu Hause gegen Erbach mit 1:2 geschlagen geben.

Am nächsten Wochenende spielen: 46 Darmstadt - SC Griesheim, SG Eelsbach gegen Gern. Ober-Roden, etc.

Wertvolles 3:3 - Unentschieden des Clubs in Bischolsheim

Obwohl der 1. FC Langen in Bischolsheim nicht auf dem gefürchteten Hartplatz antreten mußte, sondern erstmals auf dem neuangelegten Rasenplatz spielen konnte, wurde ihm auch diesmal alles abverlangt.

Doch ähnlich wie am Vortag zeigte sich der Club von diesem erneuten 0:2-Rückstand unbeeindruckt. Nach dem Seitenwechsel zog er im Gegenteil sofort alles Heister seines Komms und kämpfte von nun an ausnahmslos mit einem klaren Kopf und klarem Verstand.

Es ist selbstverständlich, daß die Fäähigkeiten nicht ein Nächstspiel zu einem Bezirks-Rundwettbewerb werden, und es ist anzunehmen, daß Bischolsheim für einige Zeit Platzsperr erhalten wird.

SSG-Leichtathleten beim 4. Adventslauf des TSV Pflugstadt

Am vergangenen Sonntag absolvierten die Leichtathleten ihren ersten Waidlauf in dieser Saison beim TSV Pflugstadt. Die Veranstaltung war zahlreich besucht, unter anderem auch durch Gäste.

Susgo verlor mit 2:1 Toren in Sprendlingen

Die Offenthaler Susgo-Fußballer verloren am Sonntag nach sechs Wochen wieder ein Spiel und zwar mit 2:1 bei der TG Sprendlingen. Sie gingen zwar in der 38. Minute durch Schröder in Führung, doch in der 2. Halbzeit kamen die Sprendlinger stärker auf und konnten in der 62. Minute nach einem Fehler von Spielertrainer Kraft auf 1:1 herankommen.

SSG-Frauenhandball mit wechselndem Erfolg

Ein ereignisreiches Wochenende hat die Frauenhandballabteilung der SSG hinter sich. Neben den Punktspielen der weiblichen Jugendmannschaften wurden auch zwei Freundschaftsbekämpfungen gegen eine Jugend- bzw. Frauenmannschaft aus Großbludenz ausgetragen.

Zunächst zu den Punktspielen: Bereits am Samstag spielte die 1. Jugendmannschaft gegen die TG 75 Riedel. Wie bereits im ersten Spiel, so hatten die Langener Mädchen auch diesmal Mühe mit 14:0 zu gewinnen.

Am Sonntag spielten alle Mannschaften in der Reizwein-Halle. Den Anfang machte die 2. Jugendmannschaft, die ebenfalls in einem Punktspiel der Mannschaft des TV Bützelborn gegenüberstand.

Wechsel in der Spitze des Landesversicherungsamtes

Als ein Mann, dem die Tätigkeit in der Versorgungsverwaltung nicht nur ein Beruf, sondern Berufung gewesen sei, hat der bayerische Minister Dr. Horst Schmidt den Vorsitz des Landesversicherungsamtes im Tausch gegen den Landesversicherungspräsidenten Walter Burkhardt gewährt.

Keine Siegeschance hatte im abschließenden Spiel die Frauenmannschaft der SSG gegen die gleichnamige des FC Griesheim. In dieser Phase des Spiels konnte die SSG die Tore nicht mehr durch Gölitzer anknüpfen.

Table with columns for club name, goals scored, and goals conceded. Top row: TSV Trebur 11 goals, 21 conceded.

Am 10. Dezember spielen: FC Dietzenbach gegen TV Hausen, etc.

Table with columns for club name and points. Top row: TSV Trebur 11, FC Langen 11.

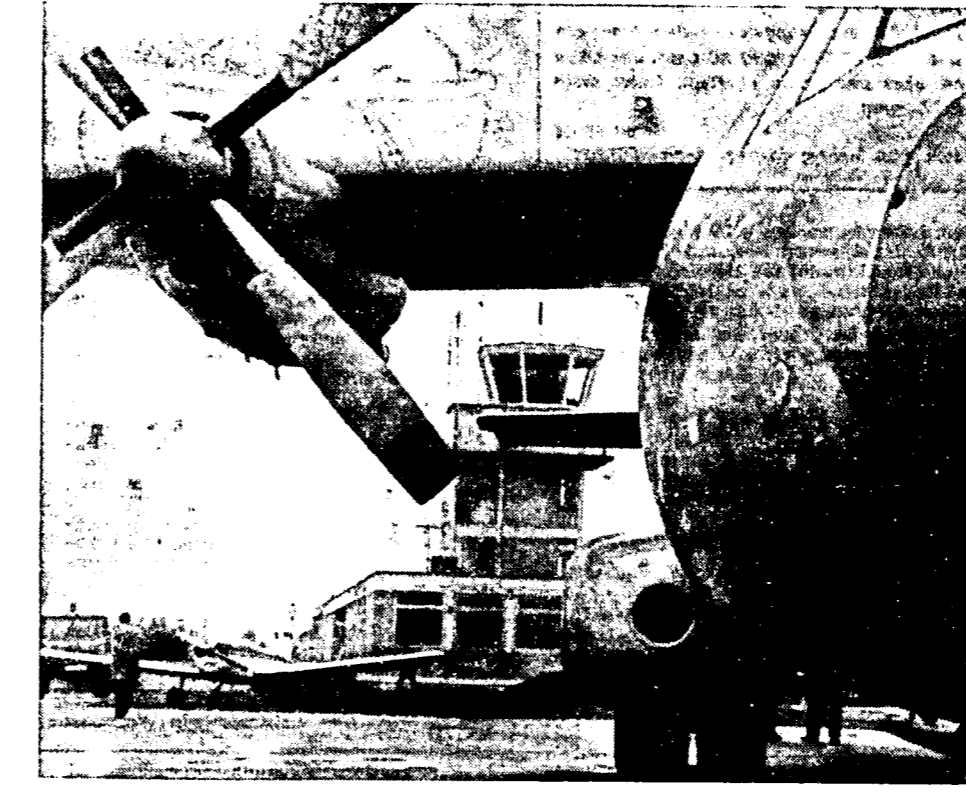
Table with columns for club name and points. Top row: TSV Trebur 11, FC Langen 11.

Am nächsten Wochenende spielen: TuS Zeppelinhelm - TV Dreieichenhain, BW Offenbach gegen VFB Offenbach, etc.

»Dicke Brummer« auf dem Egelsbacher Flugplatz

Erstaunen bei der Fluglärm-Messung. Mit einer »Transall«-Transportmaschine der Bundeswehr landete am Freitag das bisher größte Flugzeug in der Geschichte des Egelsbacher Flugplatzes auf der Piste.

Die Verwaltung des Flugplatzes nahm die Gelegenheit wahr und veranlaßte sofort, daß eine Fluglärmmessung vorgenommen wurde. Die Messstelle befand sich südlich des Rathauses, um von der vollen Anstrahlung des Maschinenlärms getroffen zu werden.



Wie Spielzeuge wirken die Sportflugzeuge im Vergleich zu dem »Transall«-Transporter der Bundeswehr, der am Freitag auf dem Flugplatz Egelsbach landete.

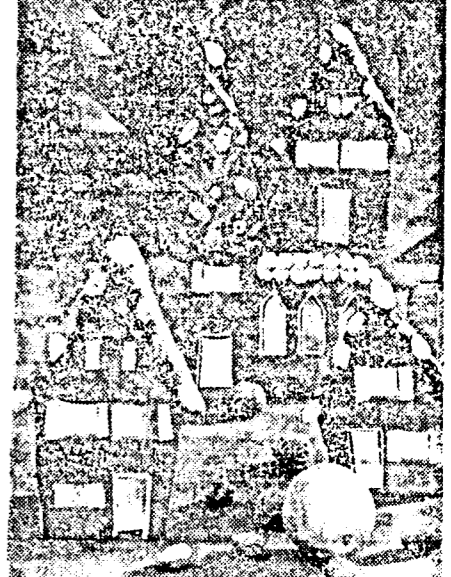
Sonderflugprogramm für die Feiertage. In 156 Sonderflüge wird die Pan Am zu Weihnachten neben den täglichen 98 Jet-Verbindungen im Berlin-Verkehr einsetzen.

Knusperdorf aus Honigkuchenteig

Ein Überraschung besonders für Kinder. Ob wir wollen oder nicht zwingt uns der Jahreszeitliche Wechsel einen anderen Lebensrythmus auf. Die Nächte werden länger dunkler und kälter.

Zeit zum Knabbern

Ob wir wollen oder nicht zwingt uns der Jahreszeitliche Wechsel einen anderen Lebensrythmus auf. Die Nächte werden länger dunkler und kälter. In diesen Tagen von Weihnachten sollten wir die Ururst von uns abschütteln und die freien Stunden gemütlich gestalten.



Eigentlich viel zu schade zum Aufessen das Knusperdorf. Foto: Teubner-Bavaria

TOOM Markt advertisement. Features a cartoon bear character and a list of products and prices. Header: toom knackt die härtesten Preis-Nüsse! Subheader: Unsere Märkte sind am Samstag, dem 9. Dezember 1972, von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Zusammenstöße

Ein auf der Bahnstraße in Richtung Innenstadt fahrender PKW-Fahrer stieß am Diensttagvormittag auf der Kreuzung Friedhofstraße mit einem von der Südlichen Ringstraße kommenden PKW...

Kirchenmusikalisches Ereignis in Langen

Kantaten aus Bachs „Weihnachtsoratorium“ in der Stadtkirche

Die Götzenhainer Kantorei wird, wie schon berichtet, am Samstag, dem 16. Dezember in der Langener Stadtkirche die Kantaten 1 bis 3 des „Weihnachtsoratoriums“ von Johann Sebastian Bach zu Gehör bringen.

Die dritte Kantate wird mit dem festlichen Chor „Herrscher des Himmels“ eröffnet, dem bald der Chor „Lasset uns nun gehen nach Bethlehem“ folgt.

Die zweite Kantate wird mit einer instrumentalen „Sinfonia“ eröffnet. Sie ist eine in der Art wiesend, in der wir versetzt, das Geschehen auf dem Hirtenfeld gleich einem Bild musikalisch zu malen.

Die Sinfonia stellt Leonore Blume (Sopran), Claudia Eder (Alt), Paul Sorenzen (Tenor), Jürgen Blume (Bass).

Warum kaufen viele Langener ihren Bedarf bei

- Teppichen
Bettumrandungen
Brücken und Läufer



so liegt sich mancher Neubürger, obwohl aus dem Ostsaugland Spredlingen, Fichtstraße 13 so viele Geschäfte und Einkaufszentren dazwischen liegen. Wir raten immer unsere Kunden dazu zu betragen, oder besuchen Sie uns doch mal unverbindlich im Hauptlager, Fichtstraße 13 Richtung Bürgerhaus in Spredlingen.

Ein ganzes Haus voller Teppiche!
Telefon 675 01

Hier spricht die Kunst- und Kulturgemeinde Langen

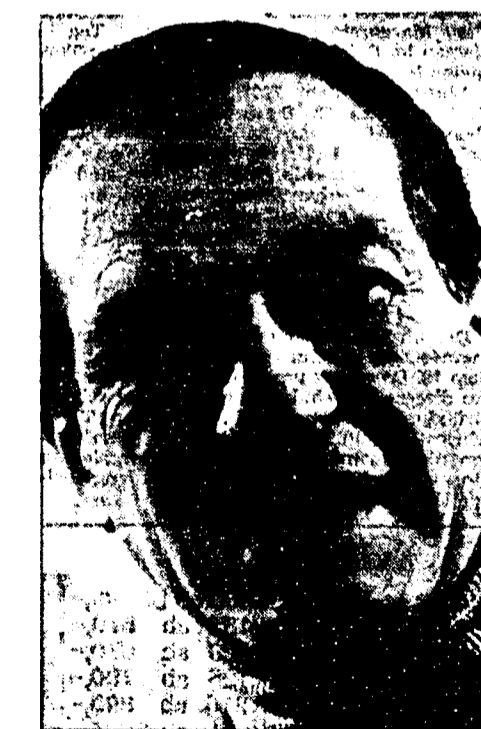
Liederabend Leonardo Wolowsky am Sonntag, dem 10. Dezember 1972

In der 3. Veranstaltung der Sp. 1972/73 am Sonntag, 10. Dezember 1972, 20 Uhr, im Evangelischen Gemeindehaus Langen, Fichtstraße 16, gastiert Leonardo Wolowsky (Bariton).

Sein Programm umfasst im 1. Teil Lieder von Monteverdi, Glück, Durante, Falconieri und Händel, im 2. Teil Lieder aus der „Wintertage“ von Schubert und im 3. Teil Lieder und Gesänge von Brahms. Die Begleitung am Flügel hat Frau Den Wolowsky-Gomul übernommen.

Der weit gespannte Bogen des musikalischen Wirkens von Leonardo Wolowsky erschöpft sich nicht allein in der ausdrucksreichen Interpretation seiner vielseitigen Opernrollen, wie etwa als „Hans Sachs“, als „Hiegend-Holländer“, als „Wotan“, als „Scarpia“ u.v.a., im Liedgesang fand er eine ganz andere Art Ausdrucksweise mit Musik und Sprache in der gleichen souveränen Beherrschung. Im Vordergrund steht in seiner künstlerischen Tätigkeit das Gestalten des Menschlichen im Vordergrund. Viele erfolgreiche Gastspiele führten ihn durch Europa und nach den Vereinigten Staaten von Amerika.

Der Künstler wird an der Abendkasse persönlich signierte Schallplatten zum Verkauf stellen, die für Interessenten ein schönes Weihnachtsgeschenk sein können. Eintrittskarten zum Preis von DM 5,50 für Erwachsene und DM 3,- für Schüler, Studenten und Schwerkriegsbeschädigte im Vorverkauf bei der Volksbank Hütten, Langen, und an der Abendkasse. Mitglieder haben freien Eintritt.



Leonardo Wolowsky

Die schönsten Geschenke vom darmstädter bettenhaus Ernst-Ludwig-Straße



LKW kippte um

Ein auf der Nördlichen Ringstraße fahrender PKW rammte einen auf der Elisabethstraße fahrenden LKW auf der Kreuzung so stark, daß dieser umkippte. Dabei wurde sowohl die PKW-Fahrerin als auch der LKW-Fahrer verletzt und im Krankenhaus ambulant behandelt. Der Sachschaden betrug etwa 7000 Mark.

Theaterring Langen

Ein Märchenstil für die Kinder „Schnee-weiße u. Rosenrot“ im Theaterring. Der Theaterring veranstaltet am Sonntag, dem 10. Dezember, um 15 Uhr im großen Saal der TV-Turnhalle das Märchenstück „Schnee-weiße u. Rosenrot“ nach Gebrüder Grimm in einer Aufführung des Frankfurter Volkstheaters.

Dank beträchtlicher finanzieller Zuschüsse der Stadt Langen konnte es ermöglicht werden, einen einheitlichen Eintrittspreis von 2,50 DM pro Person (Kinder und Erwachsene) festzusetzen.

Jetzt: wo's kalt ist



Krone-Hodhaus - Darmstädter Straße

Theaterring bringt die Komödie „Tchao“

Langens Theaterfreunde steht am Samstag, dem 9. Dezember, um 20 Uhr wieder ein besonderes Theaterereignis bevor. Das Berliner Tourneetheater gastiert mit der Komödie „Tchao“ von M. G. Sautagen im großen Saal der TV-Turnhalle.

Public relations

Neckermann-„Hit“ für Pistenvergnügen

Alle Artikel für eine komplette, hochmoderne Ski-Ausstattung werden im Neckermann-Katalog für Herbst/Winter 1972/73 zusammengefaßt als „Hit“-Serie angeboten. Die einzelnen Teile des „Hit“-Programms sind farblich und im Design aufeinander abgestimmt.



Ist bei diesem Schuh der Innensohle mit fullgerader Polsterung herausnehmbar. Der „Hit“-Skistiefel wird im Katalog für 149,- DM angeboten.

GÖTZENHAIN

g Samstag, 16. Dezember, Weihnachtsoratorium in der Stadtkirche Langen. Im Vorjahr erklang das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach in der evangelischen Kirche in Götzenhain. Bis auf den letzten Platz war die schlichte Dorfkirche besetzt. In den Gängen, den Tribünen und hinter der Orgel drängten sich die andächtigen Zuhörer, die alle einmal wieder so recht von Herzen Weihnachten erleben wollten.

ERZHAUSEN

er Jahreshauptversammlung des Spielmanns- und Musikzuges. Seine diesjährige Jahreshauptversammlung hielt der Spielmanns- und Musikzug der Sportvereine Erzhausen am heutigen Freitag um 20.15 Uhr im Sportheim ab.

er Folklore-Konzert des MGV „Sängerbund-Sängerlust“. Am 9. Dezember um 20 Uhr gibt der MGV „Sängerbund-Sängerlust“ im Sportheim ein Folklore-Konzert mit Liedern und Instrumental-Sätzen aus osteuropäischen Ländern.

er Kursus für Führerscheinbewerber. Der DRK-Ortsverein Erzhausen führt am Montag (11. Dez.) zum letzten Mal in diesem Jahr einen Kursus für Führerscheinbewerber.

Advertisement for Radio Voigt-Klein, featuring 'Ihr Farbfernsehfachmann!' and 'Service und Verkauf'.

er Nachtragshaushalt ist offengelegt. Wie Bürgermeister Albert Zimmer mitteilt, ist der Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des 1. Nachtragshaushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1972 bis zum 12. Dezember auf der Gemeindeverwaltung, Schulstraße 17, während den allgemeinen Sprechstunden offengelegt.

er Montag-Sperrenmaßnahmen. Am Montag (11. Dezember) wird ab 7 Uhr im Offiziell der brennbare und nichtbrennbare Sprengstoff abgefahren. Es wird gebeten, den Sprengstoff rechtzeitig herauszustellen.

er Kursus für Führerscheinbewerber. Der DRK-Ortsverein Erzhausen führt am Montag (11. Dez.) zum letzten Mal in diesem Jahr einen Kursus für Führerscheinbewerber.

er Apollo 17 zum Mond gestartet. Mit einer Verspätung von zwei Stunden und vierzig Minuten startete am Donnerstag früh ein Apollo-Raumerschiff vom amerikanischen Raketenzentrum Cape Kennedy.

OFFENTHAL

er Wir gratulieren. Am heutigen Freitag kann Frau Margarete Seibert, Messler Straße 4, ihren 85. Geburtstag feiern.

er Lohnsteuerkarten für 1973 sind zugestellt. Die Gemeindeverwaltung gibt bekannt, daß die Lohnsteuerkarten für das Kalenderjahr 1973 beendet ist.

er Aus der Welt des Films. „Sabata kehrt zurück“ (UFA) ist ein Halb-Western der Sonderklasse.

Ein Sonntagnachmittag im Advent

er Caritas-Helferkreis der katholischen Pfarrgemeinde in Götzenhain hatte am 1. Adventssonntag die über 70 Jahre alten Pfarrkinder zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen.

er Der Caritas-Helferkreis der katholischen Pfarrgemeinde in Götzenhain hatte am 1. Adventssonntag die über 70 Jahre alten Pfarrkinder zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen.

er Die Freude war groß, als Herr Bürgermeister Thimmann erschein. Mit Kaffee und einem guten Schluck Wein wurden die Stimmungen gelöst.

er Die Freude war groß, als Herr Bürgermeister Thimmann erschein. Mit Kaffee und einem guten Schluck Wein wurden die Stimmungen gelöst.

Advertisement for 'Ein Wunschbuch müßte man haben.' featuring a woman reading and a child.

Advertisement for 'BEZIRKSPARKASSE LANGEN' with contact information and services.

Amtliche Bekanntmachung

Bei Öffentliche Ausschreibung. Für den Neubau Hallenbad Bürgerhaus in Langen, Südliche Ringstraße, werden die Dachdeckerarbeiten öffentlich ausgeschrieben.

Die Ausschreibungsgebühr beträgt getrennt nach Los jeweils DM 20,-. Angebotsunterlagen können, solange der Vorrat reicht, ab 11.12.1972 beim Stadtmann in Langen, 607, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Haus B, Zimmer 4 gegen Vorlage des qualifizierten Einzahlungsbeleges abgeholt oder angefordert werden.

Die Angebotsunterlagen sind bis zum Submissionstermin am 9. Januar 1973, 10 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: 'Neubau Hallenbad / Bürgerhaus - Dachdeckerarbeiten' beim Magistrat der Stadt Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5 einzureichen.

Die Angebotsunterlagen sind bis zum Submissionstermin am 9. Januar 1973, 10 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: 'Neubau Hallenbad / Bürgerhaus - Dachdeckerarbeiten' beim Magistrat der Stadt Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5 einzureichen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche. Samstag, den 9. Dezember 1972. Stadtkirche: 17.30-18.00 Uhr: Wochenschulmusik (Kantor H. J. Rhode).

Sonntag, den 10. Dezember (2. Advent) Stadtkirche: 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dr. Ziegler). Predigttext: Lukas 21, 25-36. 11.15 Uhr: Kindergottesdienst.

Gemeindehaus, Bahnstraße 46: 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Stefan) unter Mitwirkung des Kirchenchors und des Schulorchesters des Dreieichgymnasiums. Predigttext: Lukas 21, 25-33. 11.15 Uhr: Kindergottesdienst.

Martin-Luther-Kirche, Berliener Allee 31: 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Lautler) unter Mitwirkung der Kantorei. Predigttext: Lukas 21, 25-33. 10.45 Uhr: Kindergottesdienst.

Johanneskapelle, Carl-Friedrich-Straße 4: 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrn. Träben) unter Mitwirkung von Instrumentalsolisten. Predigttext: Lukas 21, 25-33. 10.00 Uhr: Kindergottesdienst. Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke.

Mittwoch, den 13. Dezember Stadtkirche: 19.00 Uhr: Adventsandacht (Pfr. Dr. Ziegler) Mitwirkung: Posaunenchor.

Gemeindehaus, Bahnstraße 46: 17.00 Uhr: 2. Adventsandacht (Pfr. Stefan) im Rahmen der Bibelstunde.

Stadmission Langen: Sonntag, 10.12.: Weihnachtsfeier 14.30 Uhr. Dienstag, 12.12.: Bibelstunde fällt aus.

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage, Birkenstraße 22: Gottesdienste: 10.00 und 18.00 Uhr.

Freie Evangelische Gemeinde Langen: Sonntag, 9.30 Uhr: Gottesdienst. Dienstag, 20.00 Uhr: Hausbibelkreis. Neupostolische Kirche: Sonntag, 9.30 und 16.00 Uhr: Gottesdienst. Mittwoch, 20.00 Uhr: Gottesdienst.

Gewinnliste der Egelsbacher Spargemeinde von der R1. Ausübung des Volkssparvertrags...

Ärztlicher Dienst
Ärztlicher Notfalldienst Samstag ab 12 Uhr wenn der Hausarzt nicht erreichbar...

Antilige Bekanntschaft
Zählung im Garten- u. Weinbau
Gemäß Landwirtschaftszählungsgesetz vom 23. Dezember 1970...

Kirchliche Nachrichten
Evangelische Gemeinde Egelsbach
Samstag, den 9. Dezember
15.00 Uhr: Adventsfeier des Kindergottesdienstes...

Heimspiel des Clubs gegen Heppenheim

Mit fünf Punkten aus den letzten drei Spielen hat der 1. FC Langen erstmals in dieser Saison eine gewisse Erfolgsserie aufzuweisen...

Hallen-Fußballturnier

Am Samstag, dem 16. Dezember, veranstaltet die Soma ein Hallenfußballturnier mit folgenden Mannschaften: FC Mammolshain, SG Oberliederbach, Germania Eberstadt, Viktoria Griesheim, FC Königstein, TG Sprendlingen, SSG Langen 3. Mannschaft, SSG Langen/Soma.

Heimspiel der SSG-Handballer gegen TSV Braunshardt

Am morgigen Samstag steht ein Handballgroßkampf in der Reichswinschule bevor. Um 18.45 Uhr stellt sich der TSV Braunshardt den SSG-Handballern...

Letztes Vorrunden-Heimspiel der Schwarzweissen

Zum schlechtesten Zeitpunkt haben die Schwarzweissen ihren sonntäglichen Gegner Germania Ober-Roden erwischt...

SSG-Fußballer siegten in Oberrad

Durch einen wichtigen Doppelpunktergebnis gewann die SSG in Oberrad gegen die Fußballer vom letzten Spiel der Herbstrunde...

Jugendhandball

TV Langen
B-Jugend I TV Langen - Weiterstadt 10:6
B-Jugend II TV Langen - Bessungen 8:8

TV-Turner turnen um Bundesligaaufstieg

Morgen Samstag, 15. Uhr, findet in der Sporthalle am Schloßwall in Osnabrück der Regionaliga-Endkampf im Turnen statt...

HEIMDISKONT advertisement featuring various food products like beer, wine, and meat, with a large graphic of a shopping cart and a price tag.

Wegen Familienfeierlichkeit am 9. Dezember 1972 ab 10 Uhr geschlossen
Bahnhofs-Kiosk Ria Meinelt Egelsbach

Wir geben unsere Vermählung bekannt
Hans Erhart
Gabriele Christine Erhart geb. Thomas
Egelsbach, Ostendstraße 31 Erzhäuser, Bahnstraße 42

Suche zur Betreuung meines 3-jährigen Kindes tagsüber, evtl. für ein paar Stunden, eine Frau möglichst in Egelsbach. Off.-Nr. 1376 a, d. LZ

Herren-Hüte - Mützen Pelz-Westen
PELZ-MÜLLER
Egelsbach Westendstraße 8 Ruf 4808

Gala - Abschlußabend 1972 beim Schlappewirt

Ihre Vermählung geben bekannt
Manfred Meinelt & Jimgard Meinelt geb. Fischer
Egelsbach Züschen

Allen, die mit ihrer großen Anteilnahme unseren geliebten Vater und Lebensgefährten
Jakob Graf
ehrten, seiner gedachten und unseren Schmerz um ihn teilen, sagen wir unseren Dank.

2. Bierabend am Samstag, 30. Dez. 1972, 20 Uhr, im Saalbau Eigenheim, Egelsbach
Star des Abends - Jürgen Marcus
Wieder ein 4-Stunden-Nonstop-Programm

Achtung! Suche für unseren neuen Betrieb ab 15. 4. 73
1 Koch 1 Büfeller 10-15 Aushilfskellner
2 Jungköche 2 feste Kellner die telefonisch zu erreichen sind
1 Kallmamsell (bei Kost u. Logie)

Norbert und Isolda Heinz
Peter Graf, Emmi Pohl

Den Käfer gibt's schon für 90 Mark mehr, nämlich für 5390 Mark.

Large advertisement for a VW Beetle, comparing the current price to the price 25 years ago (5390 Mark) and listing various savings and features.

19-Tore-Serie der TV-Handballer hält an

Schon zum vierten Male hintereinander erzielte die TV-Handballer 19 Tore in einem Spiel...



Der TV begann die Begegnung sehr gelassen und ruhig, denn des Gegners Angriffe entbehrten jeglicher Durchschlagskraft...

Auf Grund der großen Überlegenheit forderte der Trainer die Spieler zum Experimentieren auf...

Egelsbacher Tischtennisspieler in guter Verfassung

SG Egelsbach II - Eintracht Pfungstadt III 9:7

Die 1. Mannschaft hatte im vorletzten Spiel der Vorrunde gegen Pfungstadt III einen schweren Stand...

Die 2. Mannschaft lag in Eberstadt 0:3 im Rückstand, beim Stande von 2:6 hatte man in den Egelsbacher Reihen den Mut schon fast verloren...

Karl Wodiczka zum neunten Male Vereinsmeister

Am vergangenen Wochenende trug die Tischtennisabteilung der SG Egelsbach ihre Vereinsmeisterschaften aus...

SGE-Turnerinnen siegten auch in Gießen

Auch die zweite Wettkampftage in der Landesliga der Kunstturnerinnen brachte den Egelsbacher Mädchen einen überzeugenden Erfolg...

Die Egelsbacher Mädchen turnten ihren bisher besten Wettkampf, was die Zuschauer mit lautem Beifall honorierten...

Den 1. Rang in der Einzelwertung erreichte wiederum Jutta Becker mit 30,75 Punkten...

einem folgenschweren Foul für den TV. B. Bässler war durch eine Sperre auf der rechten Seite am Krisek freigespielt worden...

Der TV hatte an diesem Tag die richtige Einstellung zu Gegner und Spiel gehalten...

Vorentscheidung gegen TSV Modau

Am kommenden Sonntag (11. 12.) trifft der TV auf den wohl schiefsten Kontrahenten...

Am kommenden Sonntag (11. 12.) trifft der TV auf den wohl schiefsten Kontrahenten...

Die Heteiligkeit an diesem Turnier, das nicht ganz ohne Überraschungen blieb, sehr gut...

SGE-Turnerinnen siegten auch in Gießen

Ausstellung erreichte sie dort noch 7,85 Pkt. (Boden 8,03 P., Sprung 6,90 P.)...

fest eingelegt, der allerdings nichts fruchtete. Die Punktverteilung bei diesen Landesligawettkämpfen basiert auf der internationalen, d. h. der absoluten Wertungstabelle...

Egelsbacher Handballer zeigten stark verbesserte Leistungen

SGE I - SG Langen II 9:7 (5:0)

Gegen die kampfstärke Mannschaften der SG Langen II und TSV Pfungstadt II konnte SSG Egelsbach II...

Kurz nach Seitenwechsel verlor N. Ruster frei vor dem Langener Keeper...

Im Spiel gegen Pfungstadt sollte die Konstitution ebenfalls sein, Egelsbach ging nach zwei Minuten mit 2:0 in Führung...

Am Sonntag (11. 12.) trifft der TV auf den wohl schiefsten Kontrahenten...

ten die SGE-Turnerinnen trotz ihres schweren Wettkampfs am folgenden Tage, denn die Teilnehmer des Kampfrichterlehrganges...

Egelsbacher Handballer zeigten stark verbesserte Leistungen

SGE I - TSV Pfungstadt II 11:11 (4:5)

Im ersten Spiel gegen Eberstadt ging man mit gemischten Gefühlen, da die Unberechenbarkeit dieser Mannschaft allgemein bekannt war...

Im zweiten Spiel gegen den SV 98 Darmstadt IV war man dem Gegner in allen Belangen haushoch überlegen...

Die 1. Mannschaft, die mit 16:0 Punkten die Tabelle anführt, spielte mit G. W. Schroth, H. Lorenz, H. Heller, K. Kiesch, H. Schöler, J. Gausmann, R. Schönweitz, G. Schmid, H. A. Scharnek...

Am Sonntag (11. 12.) trifft der TV auf den wohl schiefsten Kontrahenten...

Sieg im Spitzenspiel der Tischtennis-Gruppenliga Darmstadt

Am vergangenen Sonntag wahrte in der Albin-Bauer-Schule die 2. Mannschaft des Tischtennisclubs Langen durch einen Sieg über den ungeliebten Meisterschaftsfavoriten Blau-Gelb Darmstadt die Chance auf die Meisterschaft...

Ein erneutes 2-Punkte-Vorsprung der Gäste nach hauchdünnen Niederlagen von Eitel, Nippert und Best holten Sehnig und Armer den Rückstand auf...

Die 1. Mannschaft hatte nicht den Hauch einer Chance gegen Erzhäuser u. unterlag 0:9. Einhell konnte auch die 6. Mannschaft wieder zu einem doppelten Punkterfolg kommen...

Die Jugend des TTC trat ersatzgeschwächt gegen Hickenbach an. Trotzdem gelang es, ein verdienten 6:5-Umkehrsieg zu erreichen...

Am Sonntag (11. 12.) trifft der TV auf den wohl schiefsten Kontrahenten...

fehlt noch die notwendige Routine, obwohl er gute Ansätze vorlässt...

In den nächsten beiden Einzelkämpfen blieben Tron und Walser sieglos, doch Eitel und Best spielten anschließend groß auf und bezwang ihre Gegner verdient...

Die 1. Mannschaft hatte nicht den Hauch einer Chance gegen Erzhäuser u. unterlag 0:9.

Die Jugend des TTC trat ersatzgeschwächt gegen Hickenbach an. Trotzdem gelang es, ein verdienten 6:5-Umkehrsieg zu erreichen...

Am Sonntag (11. 12.) trifft der TV auf den wohl schiefsten Kontrahenten...

Siege im Spitzenspiel der Tischtennis-Gruppenliga Darmstadt

Am vergangenen Sonntag wahrte in der Albin-Bauer-Schule die 2. Mannschaft des Tischtennisclubs Langen durch einen Sieg über den ungeliebten Meisterschaftsfavoriten Blau-Gelb Darmstadt die Chance auf die Meisterschaft...

Ein erneutes 2-Punkte-Vorsprung der Gäste nach hauchdünnen Niederlagen von Eitel, Nippert und Best holten Sehnig und Armer den Rückstand auf...

Die 1. Mannschaft hatte nicht den Hauch einer Chance gegen Erzhäuser u. unterlag 0:9.

Die Jugend des TTC trat ersatzgeschwächt gegen Hickenbach an. Trotzdem gelang es, ein verdienten 6:5-Umkehrsieg zu erreichen...

Am Sonntag (11. 12.) trifft der TV auf den wohl schiefsten Kontrahenten...

Siege im Spitzenspiel der Tischtennis-Gruppenliga Darmstadt

Am vergangenen Sonntag wahrte in der Albin-Bauer-Schule die 2. Mannschaft des Tischtennisclubs Langen durch einen Sieg über den ungeliebten Meisterschaftsfavoriten Blau-Gelb Darmstadt die Chance auf die Meisterschaft...

Ein erneutes 2-Punkte-Vorsprung der Gäste nach hauchdünnen Niederlagen von Eitel, Nippert und Best holten Sehnig und Armer den Rückstand auf...

Die 1. Mannschaft hatte nicht den Hauch einer Chance gegen Erzhäuser u. unterlag 0:9.

Die Jugend des TTC trat ersatzgeschwächt gegen Hickenbach an. Trotzdem gelang es, ein verdienten 6:5-Umkehrsieg zu erreichen...

Am Sonntag (11. 12.) trifft der TV auf den wohl schiefsten Kontrahenten...

Advertisement for Möbelcity WESNER featuring a living room scene with a sofa, coffee table, and TV. Text includes 'Das Familien-Geschenk zum Weihnachtsfest', 'Preis Sie sich in der Möbelcity WESNER besonders preisgünstig neu einrichten!', and 'Luxus gehört bei dem Wohnschrank STUTTGART zur Serienausstattung...'.

Advertisement for Möbelhaus Neu-Isenburg. Text includes 'Wir kommen mit der Großen Europäischen Möbelmarke', 'Europa Möbelhaus Neu-Isenburg', and 'nur Ludwigstraße 39-41 und 44'.

GROSSRAUMANGEBOT

in bester Verkehrslage (2 Autobahnen, Bundesstraße, Bahn und bald auch S-Bahn beinahe vor der Tür)

10 Reihenhäuser in Wixhausen

- 19 Kilometer von Frankfurt reine Wohnfläche 140 qm
Wohnnutzfläche (Hobbyraum Dachgeschoss, Geräteraum) 110 qm
Wohn-Nutzfläche 250 qm
Grundstücke ab 243 qm

Ein echtes Komforthaus mit 5 Zimmern, großer Eßküche, zwei Balkone, Terrasse, Vollverglasung, Kellerausgang, Badzimmer mit 2 Waschbecken, Wanne, Dusche, Bidet, WC.

Ruhige Südlage, Festpreis ab DM 198.000,- ohne Makler, direkt vom Bauherrn

Wir informieren Sie auch über günstige Finanzierungen und Steuervorteile.



A. JÄGER 607 Langen Robert-Koch-Straße 34 Telefon 06103/72402

Suche laufend

möbl. Zimmer, Wohnungen für Handel und Gewerbe, entsprechende Objekte, Eigentumswohnungen zum Verkauf, Grundstücke beb- und unbebaut, 1- bis 3-Fam.-Häuser, Mehrfamilien-Häuser.

Irmgard Koch

IMMOBILIEN - VERMIETUNGEN 607 Langen bei Frankfurt/Main Umlandstraße 25, Postfach Telefon 0 61 03 / 2 22 20

Wohnungen Gewerberäume Grundstücke, Häuser

Irmgard Koch

IMMOBILIEN - VERMIETUNGEN 607 Langen bei Frankfurt/Main Umlandstraße 25, Postfach Telefon 0 61 03 / 2 22 20

Maler- und Spenglerarbeiten

Orientbrücken direkt ab Zoll-Lager Telefon 61070

2 GMG 1315 923 qm Bauplatz, City-Lage in aufstreb. Stadt, nördl. Kreisgebiet, 26 m bzw. 19 m Straßentfront

Für Wohn- und Geschäftshaus bestens geeignet - Eckgrundstück mehrschosig bebaubar - GRZ 0,7 GFZ 4 - sofort bebaubar.

Verkaufspreis: 200,-/qm.

61 Darmstadt, Liebigstr. 2, Tel. 06151-26131



61 Darmstadt, Liebigstr. 2, Tel. 06151-26131

3-Fam.-Haus zwischen Elm. und Groß-Gerau 42 HIL 137 - 111, 66, 01- werden sof. ausgeführt. 2 Garagen, 2 x 3, 1 x 2 Zim., Kü., Bad/ WC, 220 qm Wfl., 500 qm Grdst., verkehrsg. ruhige Lage, Erf. DM 120.000,- VP: DM 290.000,-.



923 Frankfurt-Höchst, Grochusstr. 31 Tel. 0611/39 19 51

Von Privat: 2-ZW, NB, 60 qm, 380,-

in Langen, mit Küche, Bad/WC, Balkon, Typenbild, Einbauschränke - sofort oder später! Kinder angezogen!

Telefon 72637

Dieburg u. Umgebung 1-Zimmer ab 205,- 2-Zimmer ab 215,- 3-Zimmer ab 290,- 1-Zimmer ab 300,- ab sof. u. spät, z. verm. zuzügl. Umf. u. Kaut.

Nähe Langen: 1-Fam.-Haus, 120 qm Wfl., gr. Wohnz., drei Schlüfl., 2 WC, Garten, Gar., Erstbezug ab sof. Miete 850,- + Kl.

IMM.-BÜRO KUCK 8115 Münster, Postf. Tel. 06071/31648

Mod. Wohn. in Langen u. Umgebung: 1-ZW ab 210,- 2-ZW ab 320,- 3-ZW ab 345,- 4-ZW ab 435,- 5-Zi.-Hs., 125 qm, 850,-

Verkäufe: Eigentumswohnungen: 4-ZW Langen, 100 qm, mod. Neubau, 150.000,- 3-ZW Langen, 90 qm, 102.000,- 3-ZW Spreml., 95 qm, 140.000,- 4-ZW Urberach, 100 qm Neub., 115.000,- Bauplätze: Lang.: 600 qm, 2gesch., 170-/qm; 935 qm 2gesch., 140.000,- Orlerswald: 600 qm, haureif ab 20-/qm.

Mo, Di, Do, Fr. 10-12, 15-18, Sa. 9-13 Uhr SACHS Immo. RDM Langen, Bahnstr. 113 Telefon 2 32 48

1-Zi.-App., Langen, Du, WC, ZH, Ww, 20 qm, bez. 1. 1. 73, Miete 200,- + 2 MM Kaut.

1 möbl. Zi., Egelsbach, Koehn., Du, ZH, Ww, 18 qm, bez. 1. 1. 73, Miete 140,- + 20,- Umf., 250,- Kaut.

Sehr schöne, ruhige 2-Zi-Komf.-Wgh., Dietzenbach, Südlage, NB, Kü, Bad, Balk., ZH, Ww, 55 qm, bez. 1. 1. 73, Miete 290,- + 70,- Umf., 3 MM Kaut. Garage, 25,-

2-Zi-Komf.-Wgh., Langen, Südlage, 65 qm, Miete 390,- + 70,- Umf., u. Kaut.

Sehr schön aufgeteilte 2- u. 4-Zi-Komf.-Eigentumswhgen in zentr. Lage von Langen Grundstück in Langen, 600 qm, 190,-/qm.

Immobilien FRIEDBERGER Langen, Bahnstr. 111-113 Telefon 29842

GELEGENHEIT! Reihenhaus, 125 qm Wohnfl., mod. Ausstattung, ZH, Marmordiele, Bad und Dusche, Garage, bezügl. Jan. 1973, alle Steuervorteile, DM 195.000,- VB.

SACHS Immo. RDM Langen, Bahnstr. 113 Telefon 23248

Egelsbach bei Langen

Hier werden in einer kleinen, grundsoliden Anlage (III. Bauabschnitt) 12 Eigentumswohnungen

gebaut, mit großzügigen Grundrissen und komfortabler Ausstattung, z. T. mit 2 Bädern, sep. WC, Teppichboden, große Balkone, Garagen. 4 Zimmer ca. 99 qm ab DM 124.300,- 3 1/2 Zimmer ca. 88 qm ab DM 109.800,- Festpreise - günst. Finanzierung, ohne Provision.



A. JÄGER 607 Langen Robert-Koch-Straße 34 Telefon 06103/72402

Nerzfarm Wesp bietet an: Qualitäts-Nerze zu Erzeugerpreisen

Hüte, Krawatten, Colliers, Stolen, Jacken, Mäntel und Sonstiges. 6073 Egelsbach, Bahnstraße 65, Telefon 4 92 27



In unserem modernen u. krisenfesten Betrieb haben wir noch Arbeitsplätze frei für

Setzer und Drucker

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung - sofort oder auch im Neuen Jahr. - Möglicherweise ist es genau die Stelle, die Sie schon lange suchen.

Buchdruckerei KÜHN KG Verlag der Langener Zeitung Darmstädter Straße 26, Telefon 2745

Wer möchte sich verändern? Wir suchen eine nette Mitarbeiterin für den Verkauf von Orientwaren, Porzellan und Kunst. Freundsliche Kolleginnen und eine angenehme Verkaufsatmosphäre erwarten Sie. Selbstverständlich Fahrgeldvergütung.

CHINA-HAUS 6 Frankfurt, Kaiserstraße 31, Tel.: 06 11 / 23 17 55

Wir sind ein Service-Unternehmen und suchen schnellstens einen zuverlässigen Kraftfahrer (Führerschein Klasse 3)

Wir bieten monatlich über DM 1300,-, zusätzlich DM 10,- Tagesauslösung (netto), Firmenwagen steht für Fahrt vom und zum Arbeitsplatz zur Verfügung. Rufen Sie uns an.

Rentokil-Gesellschaft für Betriebshygiene mbH 6078 Neu-Isenburg, Bahnhofstraße 139, Tel. 06102/6889 oder 6899

Über 500 kamen zum Ball der AMP

Auch in diesem Jahr fand am vergangenen Freitag wieder der traditionelle Jahresball der AMP Deutschland GmbH im Bürgerhaus Morfelden statt, da geeignete Räume für die zahlreichen Teilnehmer - es waren gut über 500 - in Langen leider nicht zur Verfügung standen.

Betriebsratsvorsitzender J. Flock begrüßte die Gäste und gratulierte in seiner Ansprache Generaldirektor G. M. Schmidt zu dessen kürzlich erfolgter Ernennung zum Director, Northern and Central European Operations, des Internationalen AMP-Firmenverbandes. In dieser Eigenschaft wird G. M. Schmidt zukünftig die AMP-Gesellschaften in Deutschland, den Niederlanden und Schweden mit den angeschlossenen Gesellschaften in Belgien, Österreich und den skandinavischen Ländern sowie der Schweiz verantwortlich leiten. Für diese große Aufgabe wünschte ihm J. Flock im Namen aller Betriebsangehörigen Glück und den Erfolg, der schon sein bisheriges Wirken im Rahmen des weltweiten AMP-Konzerns charakterisierte. Wie üblich schlug anschließend die Stimmung hohe Töne an und es wurde zu den Rhythmen einer lebhaften Band ausgiebig getanzt.

Ebenfalls schon traditioneller Abschluß dieses Festes war ein Essen, das Generaldirektor G. M. Schmidt am Samstag in Bayerseck für seine engeren Mitarbeiter und deren Ehefrauen gab.



Betriebsratsvorsitzender J. Flock bei seiner Begrüßungsansprache.

Bild oben: Generaldirektor G. M. Schmidt mit seiner Gattin, Bild unten: Im Ballsaal war alles in Bewegung.

Geschäfte mit dem Mitleid

Zur Weihnachtszeit sind auch viele Betrüger unterwegs

Die Kriminalpolizei warnt vor allem alte Menschen Die Kriminalpolizei warnt vor allem alte Menschen (hs) - Im Weihnachtsmonat erreichen Hilfsbereitschaft und Gebefreudigkeit ihren Höhepunkt. Aber die Freude am Geben und Spenden darf nicht blind machen. Denn es gibt Menschen, die sich diese Fest-Seligkeit zu Nutze machen. Mehr denn je sind in der Weihnachtszeit Betrüger unterwegs. Darauf weist das Landeskriminalamt Hessen in seinem Vorbeugungsprogramm für den Monat Dezember warnend hin. Besonders alte Menschen sind die Opfer der Geschäftemacher mit dem Mitleid. Bei ihnen erscheinen korrekt aufbereitete, hübsche, vor allem aber wortgewandte Männer und Frauen, die mit allen möglichen Redensarten vom traurigen Los irgendwelcher Menschen berichten, denen durch eine Spende geholfen werden solle. Sie können so freudig erzwingen, daß die Angesprochenen sich der Bitte oft nicht widersetzen mögen.

Oft genug zeigt sich hinterher, wie grausam die alten Leute betrogen worden sind, wenn plötzlich etwas geliefert wird, was sie weder haben wollten noch bezahlen können; Zeitschriften, langfristige Kaffee- oder Stärkungsmittellieferungen oder sonstige Dinge. Widersprechen die Empfänger der Lieferung, dann merken sie - oft zu spät - daß sie in Wahrheit nicht eine Bestätigung ihrer Spende unterschrieben haben, sondern daß ihnen ein Bestellschein von einem gerissenen Vertreter untergeschoben worden ist. Andere Betrüger gehen noch weiter. Sie nutzen einen günstigen Augenblick aus, um zu erkunden, wo der Sparschrank versteckt gehalten wird. Dann ist es für sie nur eine Kleinigkeit, den Besuchten abzulenken, so daß sie die Spargroschen an sich bringen können.

Es fällt alten Leuten vielfach schwer, sich dieser Besucher zu erwehren und sie entweder abzuweisen oder Ausweise und Unterlagen so genau und gründlich zu prüfen, daß sie sicher sein können, es mit ehrbaren Menschen zu tun zu haben. Oft können die alten Leute auch nicht mehr so gut sehen oder hören, um mit den ungeladenen Besuchern sachgemäß umgehen zu können. Deshalb bittet die Kriminalpolizei Nachbarn und Verwandte, wer auch nur mit alten Menschen zu tun hat, ihnen zu helfen, sie zu beraten und zu warnen, insbesondere dann, wenn verdächtige Spendsammler auftreten.

Krisenfeste Dauermiet-Einnahme. Wir expandieren weiter und suchen auch um- oder ausbaufähige Räume. Läden 200-800qm. NORMA Lebensmittelhandlung mbH, 8500 Nürnberg, Telefon 09 11 775 10 13

Hier stimmt noch die Relation zwischen Lage, Ausstattung und Preis. Nauheim grüne Vorstadt im Dreieck Wiesbaden, Mainz, Darmstadt. Erwerben Sie eine Eigentumswohnung mit bester Ausstattung, Kaufpreis pro qm schon ab 1.130,- DM, Eigenkapital ab 10 %.

MISCHER IMMOBILIEN & ANLAGENBERATUNGS KG 607 LANGEN - AMSELWEG 1. MÖRFELDEN 2x2-Fam.-Häuser Bez.-F. 6/73, mit 400 qm Grundst.

KAPITALANLAGEN MONDSEE (ÖSTERR.) Eigentumswohnungen mit 30-59 qm, beste Ausstattung, Finanz. ü. Wüstenrot-Österr. LA MANCA (SPANIEN) Eigentumswohnungen mit 43-126 qm Wohnfläche, qm ca. 700,-/Rendite 8 % netto. TELEFON 06103-72767 06103-71790

1000 Geschenke und mehr im Kaufhaus und im Weihnachtsmarkt (im Nebengebäude). Im Weihnachtsmarkt: Söhnlein Sekt 4.38, Eierlikör 0,7l 4.90, Kirsch mit Whisky 0,7l 5.25, Franz. Weinbrand Le Grande rosé 0,7l 7.50, Korn, Wachholder und Klarer 0,7l 4.90. Im Kaufhaus: 2000m Stoffe - Acryl, Jersey, Diolen-Loft viele Farben und Muster, doppelbreit, normal 9,90 jetzt 5.90. Ab sofort Christbaumverkauf Weihnachtsverlosung (unabhängig vom Einkauf) Ponyreiten (jeden Tag kostenlos auf 4 Ponys) Nikolaus (jeden Nachmittag in unserem Kaufhaus). KAUFHAUS BRAUN LANGEN bietet mehr!

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

für den Monat Juni 1972

Geburten:

- 2. Antonio Aranda y Dominguez, Langen, Bahnhofsstr. 29
3. Adrian Natrien, Offenthal, Dagestr. 6
4. Andreas Bost, Götzenhain, Goethestr. 56
5. Andreas Hister, Egelsbach, Bahnstr. 75
6. Martin Kripf, Langen, Schrotstraße 30
7. Matthias Fischer, Egelsbach, Niddastr. 53
7. Claudia Mastrandrea, Langen, August-Bebel-Str. 24
7. Susanna Wöllner, Langen, Zimmerstr. 36
8. Maria Valente, Langen, Walter Rathenau-Straße 1
8. Thomas Alther, Langen, Elisabethenstr. 67
9. Jose Luis Diaz y Bernal, Erzhäuser, Siesstraße 37
9. Sabine Bartocha, Langen, Goethestr. 37
9. Ingo Hauth, Götzenhain, Im Längerrath 1
11. Erika Cikos, Dreieichenhain, Industriestraße 28
11. Christine Bagler, Langen, Rheinstr. 6
12. Dirk Giehr, Langen, Konigsberger Str. 8
12. Daniel Dijkstra, Offenthal, Hahnloferstr. 9
12. Jorgen Buschat, Langen, Annastraße 66
13. Sven Moser, Erzhäuser, Waldstraße 14
14. Tanya Bauer, Erzhäuser, Arthilger Str. 8
14. Markus Bönke, La., Am Belzhorn 11
15. Dominic Schulz, Langen, Wilhelm-Dach-Str. 16
15. Yvonne Schneider, Offenthal, Querstr. 2
16. Agathe Eggemann, Langen, Annastraße 60/53 B
16. G. Michael Rüttels, Egelsbach, Niddastr. 45
17. Michael Küster, Dreieichenhain, Am Weiher 5
18. Andrea Zimmer, Dreieichenhain, Bogengasse 9
19. Olaf Fridmann, Langen, Wilhelmstr. 54
21. Kai Rohmann, Dreieichenhain, Siemonstraße 14
23. Marcel Starke, Langen, Schrotstraße 18
23. Kirsten Jaxi, Langen, Fabrikstraße 5
24. Stefan Sievert, Langen, Turmstraße 15
24. Geman Toker, Erzhäuser, Langener Str. 8
25. Thies Freymuth, Dreieichenhain, Zeisigweg 41
25. Torsten Gank, Offenthal, Wiesenstraße 5
26. Klaus K..., Dreieichenhain, Kennedystraße 6
27. Hulva Bieer, Erzhäuser, Mölsenweg 7

- 28. Kaija Röll, Egelsbach, Niddastr. 13
28. Engin Van, Götzenhain, Rheinstraße 21
30. Markus Gröhl, Langen, Im Ginsterbusch 32

Eheschließungen:

- 2. Claus Leonhardt mit Marianne Moog, geb. Stolzner, Langen, Friedensstraße 13
2. Franz Güresz mit Angelika Studer, La., Straße der deutschen Einheit 3/34 e
9. Hannes Gering mit Erika Johann, geb. May, Langen, Luthersplatz 2
9. Reinhard Baroz mit Mariquita Adrian, Langen, Am Neuen Wald 36
9. Paul Rüter mit Auguste Kamuf, Langen, Sandweg 3
15. Edmund Hansmann mit Toni Kanzer, Langen, Wolfsgartenstraße 39
16. Abdalla Al-Frangl mit Beata Dugas, Langen, Im Ginsterbusch 24
16. Christian Kohn mit Hedwig Gellner, Langen, Forstweg 67
23. Jürgen Bohme mit Renate Göttsch, geb. Gausens, Langen, Gartenstraße 105
23. Karl Krämer mit Heidrun Kinder, Langen, Sofienstraße 18
23. Wolfgang Dauernmeister mit Inanna Franke, Langen, Südliche Ringstraße 177
23. Gerhard Bilsch mit Thelma Becker, Langen, Wiesenstraße 5
30. Werner Beckmann mit Gisela Desczyk, Langen, Flachsbachstraße 37
30. Wolfgang Anding mit Dorothea Steitz, Langen, Südliche Ringstraße 47
30. Heinz Voltz mit Lane Haselbach, Langen, Annastraße 46
30. Dr. med. Oswald Eder mit Ute Mündinger, Langen, Bontgenstraße 1

Sterbefälle:

- 2. Margarete Langhoff geb. Woller, Langen, Gartenstraße 14
3. Max Fleischmann, Langen, Walter-Riethig-Straße 36
6. Elisabeth Seipp geb. Weber, Langen, Friedensstraße 29
7. Margareta Metzger geb. Wessh, Langen, Rudolf-Breitscheid-Straße 21
7. Margarete Schminke geb. Jätho, Langen, Leukertsweg 78
12. Peter Kripp, Langen, S. Hradstr. 30
13. Louise Pfannenmüller geb. Sehring, Langen, Storchstraße 8
14. Christina Müller geb. Zimmer, Dreieichenhain, Tammstraße 8
15. Anna Heidler geb. Künzler, Erzhäuser, Waldstraße 16
16. Margareta Zangl geb. Grau, Langen, Im Ginsterbusch 1
17. Katarina Persson geb. Schroth, Langen, Bahnstraße 27
23. Willibald Trubert, Langen, Walter-Hietig-Straße 60
24. Fritz Heiwald, Dreieichenhain, Am Kirscheck 27
24. Maria Puff geb. Bauer, Dreieichenhain, Fahrgasse 44
24. Maria Lang geb. Sehring, Langen, Wassergasse 14
26. Philipp Jost, Offenthal, Langener Str. 27
26. Richard Quaiser, Langen, Annastraße 41
28. Ingeborg Fels geb. Geiß, Langen, Goethestraße 71
29. Klara Schneider geb. Schneider, Langen, Im Wiesengrund 8

für den Monat Juli 1972

Geburten:

- 1. 7. Monika Lukic, Langen, Walter-Riethig-Straße 15
1. 7. Silvia Knappe, Langen, Schafgasse 14
1. 7. René Oswald, Egelsbach, Offenthaler Straße 15
2. 7. Domenico Tarulli, Langen, Westendstraße 27
4. 7. Stefan Knies, Dreieichenhain, An der Trift 6
4. 7. Ingo Schötleber, Erzhäuser, Bahnhofsstraße 101
5. 7. Simone Heller, Erzhäuser, Am Schellenberg 1
6. 7. Nicole Hoer, Langen, Mühlstraße 53
6. 7. Dunja Stroh, Götzenhain, Goldgrubenstraße 13
6. 7. Nicole Krim, Egelsbach, Ostendstr. 39
7. 7. Petra Erdmann, Götzenhain, Schießgartenstraße 27
7. 7. Cristina Marquez y Matesanz, Langen, Wassergasse 4
8. 7. Sabine Reviol, Langen, An der Rechten Wiese 20
8. 7. Johannes Schwanzler, Dreieichenhain, Am Kirscheck 12
8. 7. Peter Purper, Erzhäuser, Wischhäuser Straße 45
8. 7. Zsolt Zambó, Dreieichenhain, Zeisigweg 24
9. 7. Jörg Mantermann, Langen, Bachgasse 6
9. 7. Anna Pieltó y Lopez, Dreieichenhain, Dorotheenstraße 42
9. 7. Özcan Türker, Langen Moselstraße 13
11. 7. Thomas Sander, Götzenhain, Hainer Weg 12
12. 7. Christian Nerz, Egelsbach, Bahnstr. 47
13. 7. Peter Weis, Dreieichenhain, Ringstr. 86
13. 7. Florian Sult, Langen, Sofienstraße 42
13. 7. Silke Bönke, Langen, Lorsche Str. 4
13. 7. Matthias Reichl, Egelsbach, Birkenseeweg 6
13. 7. Daniela Doering, Götzenhain, Rheinstraße 30
15. 7. Michaela Schneider, Egelsbach, Höhenweg 1
15. 7. Fatih Akovali, Dreieichenhain, Dorotheenstraße 20
15. 7. Antonella Piccinno, Langen, Walter-Riethig-Straße 1
16. 7. Oliver Ahlert, Langen, Pestalozzi-Straße 16
16. 7. Mustafa Karakelle, Langen, Darmstädter Straße 1
19. 7. Robert Doege, Offenthal, Lahnstr. 2

In-mer mehr Ehescheidungen

(hs) - Die Zahl der Ehescheidungen hat sich auch im vergangenen Jahr wieder erhöht. Wie das Statistische Landesamt in Wiesbaden mitteilt, wurden 1971 in Hessen 7113 Ehen geschieden, das waren 130 je 100 000 Einwohner (1970: 126). Seit 1960, als je 100 000 Einwohner 90 Ehen geschieden wurden, hat sich die Scheidungshäufigkeit demnach um fast 50 Prozent und seit 1968 (106 Ehescheidungen je 100 000 Einwohner) um fast ein Viertel erhöht. Gute jede dritte der 1971 geschiedenen Ehen hatte noch keine fünf Jahre bestanden und in jedem zehnten Scheidungsfall gingen die Ehepartner nach mehr als 20jähriger Ehe auseinander.

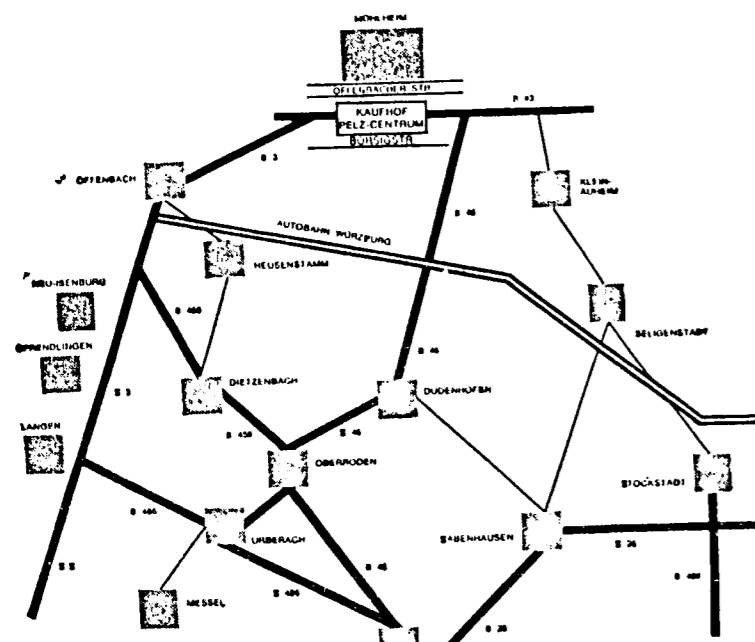
LANGENER ZEITUNG

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten Friedrich Schöllh; für Unterhaltung u. Anzeigen Ch. Köhn. - Druck und Verlags Buchdruckerei Kühn KG, Langen, Darmstädter Straße 28, Ruf 2745.

Der Kaufhof hat ein großes Pelz-Centrum:

Mühlheim/Main Borsig-Str. 17 im Hause Rolf Schneider

direkt an der B 43, mit Großparkplatz



Sie haben die Wahl unter 5000 Mänteln. Auch Sonderanfertigung nach Ihren Wünschen und Maßen. Öffnungszeiten: 9.30 - 18 Uhr, samstags bis 14 Uhr, langer Samstag bis 18 Uhr. Tel. Mühlheim 06108/3522

... und so preiswert: Nerzjacken Standard natur Länge 50 cm, Größen 40-48 jetzt nur 998,-

Freu Dich auf KAUFHOF Frankfurt und sein Pelz-Center Mühlheim/Main Eigenes Kreditbüro

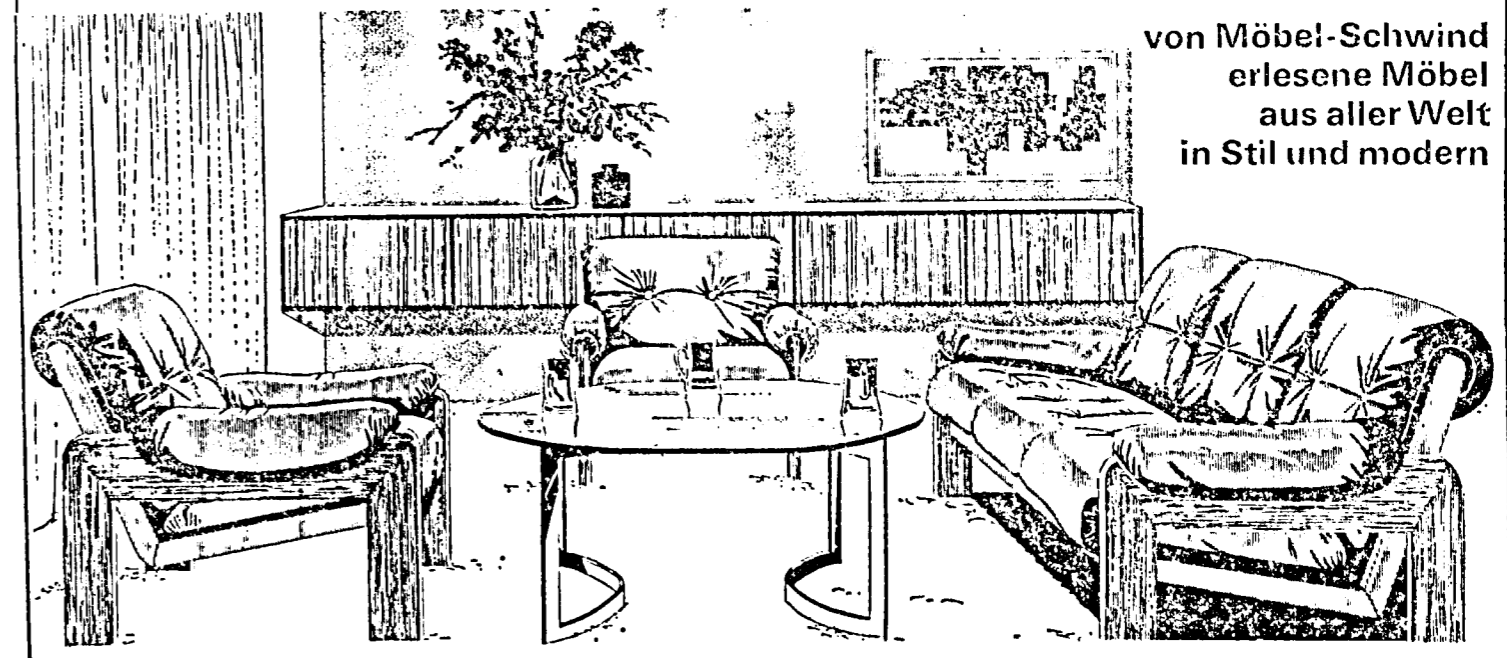
Besser 2 11 58 wählen! Fernseh-Service Verkauf L. Oerliser Darmstadt, Str. 38

Wenn Sie Geldsorgen haben, dann rufen Sie uns bitte an. Wir helfen Ihnen bei Umschuldungen u. Barkrediten. Kreditagentur West G. Lotzen 623 Ffm.-Griesheim Schöffstraße 7 Telefon 0611/381000

Kfz-Zulassungs-dienst Versicherungen aller Art Herbert Kirchherr Langen Schillerstraße 10 Telefon 2 28 93

Polsterarbeiten Telefon 2 14 04

Außergewöhnliche Einrichtungen



von Möbel-Schwind erlesene Möbel aus aller Welt in Stil und modern

MÖBEL-SCHWIND ASCHAFFENBURG Unter Landeneingang und unser Parkhof sind nur in der Bodenschwingstraße, nicht in der Heidestraße

Teppichboden 9.- pro qm, Hochfilz 100% Acryl vollsynthetisch Schaumrücken 8.- pro qm, Fliesen Nadelnütz gute Qualität, viele Farben .50 je Stück

Außerdem einige 100 Rollen Sonderposten leinst Verelours-, schwerer Schlinge-, Tufting-, Cord- und Berber-teppichboden ganz billig abzugeben. Verkauf nur bei sofortiger Barzahlung und Selbstabholung. Zutritt und Verleihen nur gegen Berechnung. Sonntags von 10-18 Uhr geöffnet zur freien Besichtigung. B. H. EISINGER, MANNHEIM, U 1, 8, Breite Straße (Nähe Kurpfalzkreisel)

WARUM RENNEN SIE SO! GEHEN SIE DOCH ZUR W. K. G. WARENKREDITBANK WENN SIE GELD BRAUCHEN. Waren-Kredit-Gesellschaft eGmbH. Langen, Bahnstraße 111 (Drogerie Ensto), Telefon 2 36 77. Geschäftszeit: Montag - Freitag von 10 - 12 und 16 - 18 Uhr

Gebrauchtwagen mit Brief und Siegel vom CHRYSLER-SIMCA-Händler Das Angebot der Woche

Pfungstädter ...mit einem Wort: Pfungstädter Aus Freude an gutem Bier. Aus Faß und Flasche - immer kellerfrisch bei: Fa. HORST SCHERSCHEL Getränkevertrieb. Langen/Hessen, Nordendstraße 14, Telefon 06103/23606. Ab sofort Pfungstädter St. Nikolaus - Dunkles Starkbier

Preisreduzierung bei Radio Hauptwache bei vielen Schwarz-Weiß- u. Farbfernsehern. Deshalb: Geld sparen heißt, zu uns kommen, vergleichen und kaufen. Sofortige Lieferung ohne Anzahlung Ihre erste Zahlung im März. Einige Beispiele aus unserem riesigen Zentrallager: Grundig 4010 SE UE 2298,- mit 115, Nordmende Prestige-Telec. 16-cm-Luxusbild 2998,- mit 149, Grundig 2050 electronic 31-cm-Portable 548,- mit 25, Philips Titan AS 41-cm-Tisch-FS 498,- mit 25, National TP 701 31-cm-Portable 298,- mit 20, Grundig 18 111 Mono, 2 Spur 238,- mit 20, Telefunken M 210 18 cm, 4 Sp., kpl. 339,- mit 20, Akai 1720 3 Geschwindigk. 4,5-15 000 Hz 698,- mit 20, Grundig 18 111 Mono, 2 Spur 238,- mit 20, Telefunken M 210 18 cm, 4 Sp., kpl. 339,- mit 20, Akai 1720 3 Geschwindigk. 4,5-15 000 Hz 698,- mit 20, Grundig 18 111 Mono, 2 Spur 238,- mit 20, Telefunken M 210 18 cm, 4 Sp., kpl. 339,- mit 20, Akai 1720 3 Geschwindigk. 4,5-15 000 Hz 698,- mit 20

Großartige Erfolge der SSG-Leichtathleten in Limburg

Am vergangenen Sonntag beim Halbsonnensfest der LG Limburg, Hildamar, liefen fünf Mannschaften der SSG-Leichtathleten vor und zwar eine 50-m-Sprintstrecke und eine für Hochsprung, Stabhochsprung und Kugelstoßen. Dabei war es auch kein Wunder, daß über 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Start waren. Umso erfreulicher ist das gute Abschneiden der Schülerinnen, Schüler und Jugendlichen der SSG. Allen voran dieses Mal Harry Müller, der seinen Kugelstoßwettbewerb gewinnlich beendete mit 13,51 m, gefolgt von Uwe Fuchs (LG Unterwesterwald) mit 12,87 m. Die einzige weibliche Teilnehmerin der SSG, Martina Kroh, belegte in ihrer Spezialdisziplin Hochsprung mit 1,20 m Platz 9. Am drei Versuchen sehr schonechte sie in den drei Versuchen sehr knapp. Siegerin wurde Zimmermann (LG Frankfurt) mit 1,30 m vor Heinke (LG Runkel) mit 1,30 m.

Über die Sprintstrecke (50 m) ging Martina Kroh in 8,9 sek. und wurde damit 13. von 35 Teilnehmerinnen. Etwas besser lief es dann in 100 m. Hier belegte sie Platz 7 in 19,5 sek. Diese Leistung ist umso bemerkenswerter, wenn man bedenkt, das dies erst der zweite Lauf über diese Strecke war. Siegerin wurde Jähr (LG Frankfurt) in 9,6 sek. und Langen (Tilmansschule) in 9,7 sek.

Auch bei den Männern der SSG-Leichtathleten gab es dieses Mal Erfolge. Thomas Merkel gelang es in den A-Endlauf über 50 m zu kommen. Hier belegte er in 6,4 sec. vor Werner Jähr (LG Frankfurt) in 6,5 sec. und Langen (Tilmansschule) in 6,7 sec.

Bei der männlichen B-Jugend gelang es Klaus Kratky in den B-Endlauf vorzuziehen. Hier belegte er Platz 3 mit 6,3 sec. Anwesend durch diese Leistungen erzielte Andreas Köppler über 800 m bei der männlichen Jugend A Platz 3. Sieger wurde Malm (LG Limburg). Über die gleiche Strecke ging auch Erwin Grand bei den A-Schülern. Er belegte in 2:11 min Platz 1 bei 15 Teilnehmern. Sieger

Harry Müller in Bestform. Platz 1 im Kugelstoßen wurde Fuchs (LG Unterwesterwald) in 2:27,1. Bei den B-Schülern war die SSG mit Thomas Gerassimtschuk, Thomas Traser, Wolfgang Langenbach und Jürgen Endlein am Start. Wolfgang Langenbach gewann seinen Vorlauf über 50 m in 7,8 sec und kam damit in den A-Endlauf, wo er in 7,5 sec Platz 6 belegte. Sieger wurde Jähr (TV Weillburg) in 6,9 sec. Über Martin (LG Elm) in 7,0 sec. Jürgen Endlein verpasste den B-Endlauf ganz knapp. Er belegte in 8,0 bzw. 8,3 sec gute Mittelplätze bei 45 Teilnehmern. Beim Hochsprung verbesserten alle Teilnehmer der SSG ihre bisherige Leistungsverbesserung. Thomas Traser und Thomas Gerassimtschuk steigerten sich auf ihre neue Bestleistung von 1,15 m und belegten damit Platz 19 von 26 Teilnehmern. Noch erfreulicher war die Leistungssteigerung von Stefan Tull, er verbesserte sich von 1,10 m auf jetzt 1,30 m und belegte damit Platz 8. Unsere beiden Teilnehmerlein und Langenbach verbesserten sich auf 1,40 m und belegten Platz 3 und 5. Sieger wurde Lanzel mit 1,45 m (LG Runkel) vor Rothbar mit 1,45 m (TV Villangen).

Unmittelbar nach dem Hochsprung mußte Wolfgang Langenbach zum Hürdenlauf zurück antreten. Hier passierte ein kleines Mägdchen schickte Teilnehmer dieses Laufes stürzten senkrechten Lauf und nach Aufforderung lief er schneller weiter. Trotz dieses Handicaps belegte er in 10,7 sec Platz 9 (die Hürdenfolge wurde als Zeitfahne gestartet). Sieger wurde Jähr (LG Unterwesterwald) in 9,6 sec und Mertz (TSV Kirchheim) in 10,3 sec.

Bei den B-Schülern über 300 m waren 22 Teilnehmer am Start. Es siegte Bauer (TSV Kirchheim) in 1:34,7 vor Langen (Tilmansschule) in 1:35,6. Unser Teilnehmer Stefan Tull belegte in 1:51,2 Platz 18.

11 am abschließenden Staff-laufwettbewerb über 4 x 1 Runde belegten die Schüler der SSG in der Besetzung Thomas Gerassimtschuk, Thomas Traser, Jürgen Endlein und Wolfgang Langenbach Platz 2.

Die SSG gratuliert seinen jungen Sportlerinnen, Sportlern und Aktiven zu den schönen Erfolgen.

Neuer Dekan: Pfarrer H. J. Ehrenforth

Die evangelische Dekanatskonferenz, die am Abend des 8. Dezember in der Johanneskirche in der Stadt Limburg stattfand, wählte mit großer Stimmzahl den Pfarrer Hans-Jürgen Ehrenforth zum neuen Dekan für den Ortsteil Limburg. Ehrenforth, Jahrgang 1931, wirkte seit 13 Jahren in Neuenburg und ist erst Anfangs Oktober von der Johanneskirche in Neuenburg nach der evangelischen Kirche in Limburg versetzt worden. In seinem kurzen Amtsdienst hat er sich für die Erfüllung der Aufgaben der Kirche in Limburg eingesetzt. Er wird die zweite Dekanatskonferenz im Januar 1973 durchführen. Er wird die zweite Dekanatskonferenz im Januar 1973 durchführen.

Der neue Dekan Ehrenforth war zuletzt Dekanstellvertreter gewesen. Am 1. Januar 1973 wurde er zum Dekan ernannt. Er wird die zweite Dekanatskonferenz im Januar 1973 durchführen. Er wird die zweite Dekanatskonferenz im Januar 1973 durchführen.

Neue Aufgaben für Claus Demke

Im Verlauf der letzten Sitzung der CDU-Landesparlament wurde unter anderem eine neue Aufgabe für Claus Demke beschlossen. Er wird die zweite Dekanatskonferenz im Januar 1973 durchführen. Er wird die zweite Dekanatskonferenz im Januar 1973 durchführen.

ERZHAUSEN

Die Ehrung für Konrad Becker und Karl Weber in der Sitzung der Gemeindevertretung am vergangenen Mittwoch wurden der bisherige 1. Beigeordnete Konrad Becker und der bisherige Gemeindevorsteher Karl Weber für ihre langjährige kommunalpolitische Tätigkeit mit der Verleihung der Ehrenbürgerrechte, "Ehrenbürgermeister" und "Gemeindebesten" besonders geehrt. Bürgermeister Albert Leyer sagte dazu, daß diese besondere Ehrung die Anerkennung der Verdienste der beiden Männer ist. Er wird die zweite Dekanatskonferenz im Januar 1973 durchführen.

GÖTZENHAIN

Wir gratulieren. Am heutigen Dienstag wird gemäß § 71 Bundesgesetz die Gemeindeverwaltung Bestellungen auf Kirschholz entgegen.

EINE KROKOTASCHE

Die Mitglieder des Mandolinorchesters haben sich für die Weihnachtsfeier entschieden. Der erste Vorsitzende des Mandolinorchesters, Karlheinz Nehmann, ehrte langjährige Vereinsmitglieder. Für zehnjährige Mitgliedschaft erhielten Urkunden: Wilhelm Gökkes und Ferdinand Steitz; für 25jährige Mitgliedschaft: Marie Hell, Johanna Kaufmann, Walter Schmidt, Herla und Leo Klessa. Zur Freude aller kam der Nikolaus und brachte Geschenke. Bei Tanz, froher Unterhaltung und verschiedenen Überraschungen blieben die Erwachsenen noch bis in den späten Abend zusammen.

DEUTSCHE JUNGDEMOKRATEN WÄHLEN NEUEN KREISVORSTAND

Auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung der Jungdemokraten in dieser Woche in Buchschlag stand auch die Neuwahl des Kreisvorstandes. Nach dem Rechenschaftsbericht des alten Vorstandes und der Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt wurde Dierk Friedemeyer als Kreisvorsitzender wiedergewählt. Die vorüberlebenden Ressorts sind besetzt: Koordination der Arbeitskreise: Stefan Böhm; innerverbandliche Organisation: Karin Mertzin und Pressesprecher: Wolfgang Patzak. Dierk Friedemeyer wird dem Kreisvorstand der FDP weiterhin als Vertreter der Jungdemokraten angehören. Auch Klaus Allmanntrud wurde in seinem Amt als Landeshaupauschussvertreter bestätigt.

TRAUERFEIER FÜR DIE OPFER DES FLUGZEUGABSTURZES

Auf dem Flughafen München-Riem nahmen am Montag viele hundert Trauernde von ihren Angehörigen Abschied. Die Opfer des Flugzeugabsturzes am vorletzten Sonntag in Teneriffa ums Leben kamen. In einer großen Halle standen die Särge mit 149 der 155 Toten.

AKTION WINTERSICHER

Frost ist Gift für die Batterie.

Wenn sie älter als zwei Jahre ist, muß man damit rechnen, daß sie den Winter nicht überlebt.

Deshalb: prüfen lassen und evtl. ersetzen. Ist sie noch gut, Pole und Klemmen gründlich reinigen und mit Batteriefett einschmieren. Wasserstand prüfen.

US-Astronauten auf dem Mond

Gegen 21 Uhr (MEZ) landete am Montagabend die Landefähre des US-Raumschiffs „Apollo 17“ auf dem von drei Bergmassiven umrandeten „Meer der Stillheit“ auf dem Mond. Als erster und zweiter Mensch auf dem Mond werden die Astronauten Cernan und Schmidt bis zum Freitag Forschungen auf der Mondoberfläche betreiben.

Schwerer Autounfall bei Zepplinheim

Mindestens zwei Tote und zwei Schwerverletzte forderte am Montagmorgen ein Unfall auf der Autobahn bei Zepplinheim. Vier Personwagen und ein Lastzug waren an dem Unfall beteiligt. Die Autobahn war nach dem Unfall durch Trauerwagen versperrt und der Verkehr in südlicher Richtung mußte umgeleitet werden. Das schnelle Eingreifen der Flugzeugabsturz vermutet hatte, verhinderte ein noch größeres Ausmaß des Schicksals.

Familienfeier des Mandolin-Orchesters

Zu einer Familienfeier hatten sich Freunde und Mitglieder des Ersten Langener Mandolin-Orchesters im kleinen Saal der TV-Turnhalle eingeladen. Es spielte das Mandolin-Orchester des Vereins unter der Leitung von Alfred Ebersoll.

Ihren ersten Auftritt hatten an diesem Nachmittag die Schülergruppen, die seit ein bis zwei Jahren musizieren. Auschnitte aus ihrem Repertoire zu Gehör brachte wurde die Schülergruppe von Paulo Treitzl.



Bei der Weihnachtsfeier des Mandolinorchesters wurden eine Reihe von Mitgliedern für langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Von links Ferdinand Steitz und Wilhelm Gökkes (10 Jahre), Johanna Kaufmann, Marie Hell, Walter Schmidt u. Leo Klessa (10 Jahre). In der Mitte der Damen Vorsitzende Karlheinz Nehmann, der die Ehrung vornahm. Nicht im Bild ist Herla Klessa, die ebenfalls seit 25 Jahren dem Orchester angehört. Foto: Weninger

kauf-park

FLEISCHGROSSMARKT FÜR ALLE!

Hammelfleisch zum Kochen	500 g	1,95
Hammel-Kotelett	500 g	2,95
Hammelkeule mit Knochen	500 g	3,85
Rinder-Rollbraten saftig	500 g	3,95
Schweine-Braten mager	500 g	3,75
Schweine-Brustspitze frisch und gesalzen	500 g	1,95
Suppenfleisch wie gewachsen	500 g	2,95
Hackfleisch gemischt	500 g	2,75
Vorder-Eisbein frisch und gesalzen	500 g	1,45

SPRENDLINGEN Offenbacher Straße

Einsteigen als qualifizierter Mitarbeiter

Soziale Leistungen — auf Lebenszeit. Einsteigen bei der Bahn. Z. B.: Im Zugbegleitdienst. Im Fahrkartendienst. Im Schrankenwärterdienst. Im Verwaltungsdienst. Im Stellwerksdienst. Oder im Ermittlungsdienst. Oder. Oder. Es gibt viele Möglichkeiten bei der Bahn.

Der Beruf.

Zögern Sie nicht, etwas für Geld, Aufstieg und Ihre Zukunft zu unternehmen. Steigen Sie ein bei der Bahn. Näheres erfahren Sie mit dem DB-Coupon. Geben Sie ihn an einem Fahrkartenschalter ab. Oder schicken Sie ihn an: DB Berufsinformation, Kennwort: Einsteigen, 6 Frankfurt (Main) 1, Postfach 1.

Einsteigen

Zögern Sie nicht, etwas für Geld, Aufstieg und Ihre Zukunft zu unternehmen. Steigen Sie ein bei der Bahn. Näheres erfahren Sie mit dem DB-Coupon. Geben Sie ihn an einem Fahrkartenschalter ab. Oder schicken Sie ihn an: DB Berufsinformation, Kennwort: Einsteigen, 6 Frankfurt (Main) 1, Postfach 1.

Name: _____
 Entwerfer: _____
 Dienstort: _____
 Ich möchte einsteigen als: _____
 Von: _____
 Nach: _____
 Postfach: _____
 Ort: _____
 DB Berufsinformation, Kennwort: Einsteigen, 6 Frankfurt (Main) 1, Postfach 1.

BMW 1602
Bauj. 4.71, 58 000 km, Motor generalüberholt, mit viel Zubehör zum Verkauf, Preisvorstellung DM 7000,-, Telefon 06151 31311

Ford 17 M P 5
In Zustand, Extras, DM 1800,-, zu Verkauf, Telefon ab 17 Uhr: 06103 61233

Gelbeschheit!
Citroen GS
4turtig, automat. Getriebe, 1 Ltr., 55 PS, 10000 km, Mai 72, Neupreis 3400,-, für 7600,- DM im Kundenauftrag zu verkaufen.
Autobus Schroth Opel-Handler Darmstädter Str. 52 Telefon 23853

NSU Prinz 1000 TT
Bauj. 66, TÜV 10.74, preisgünstig zu verk., Telefon 4524

4 kompl. Räder M 1 S Spikes
GM 13, kaum gefahren, für DM 220,- zu verk. Schulhaus Kobler Bahnstraße 27 Telefon 22102

Kinderbett
mit Zahnbor, Laufstall mit Netz,
Babyhopper
zu verkaufen
Telefon 42506

Wenig gebrauchten **Puppenwagen** billig abzugeben, ab 17 Uhr.
Brühlstraße 12
Telefon 71377

1 Paar Ski
1,90 m lang, mit Geze-Sicherheitsbindung;
Ski-Stiefel
Gr. 38, preisgünstig abzugeben.
Telefon 7457

Hand- und Masch-Näherin
für Damenmäntel gesucht.
Hermann, Langen Weserstr. 18 / Ecke Elisabethenstraße
Telefon 22011

Orientbrücken
direkt ab Zoll-Lager
Telefon 61070

Auto-Felle Sonderangebote
alle Größen, auch mit Kappe.
Tägl. 10-12/14-18 (auch Mi., Sa. 10-16)
Fell-Lager Mörfelden Rüsselsheimer Str. 36

Wenn Sie **Geldsorgen haben**, dann rufen Sie uns bitte an. Wir helfen Ihnen bei Umschuldungen u. Barkrediten.
Kreditagentur West
C. Lotzen
623 Ffm.-Griesheim Schöffenstraße 7
Telefon 0611/381000

Anzeigen-Schluß!

Für die **Dienstausgabe:**
Montags 10 Uhr

Für die **Freitagausgabe:**
Donnerstags 9 Uhr

Büglerinnen
werden eingestellt, ganz- od halbtagsweise
Rudolf Hacker
Kleiderfabrik
Langen, August-Bebel-Straße 22
Telefon 06103-23332

„Hicoton“ ist altbewährt gegen
Bettläsungen
Preis DM 6.20 Nui in Apotheken.

Weihnachtsbaum-Verkauf
am Wernerplatz beim Postamt West
Mit unserem reichhaltigen Angebot an Fichten u. Edeltannen möchten wir unsere verehrte Kundschaft auch in diesem Jahr wieder zufriedenstellen!
Robert Riefer

Gebrauchte Möbel
verkauft täglich von 17-18.30 Uhr auß. Sa.
Habermeier, Neu-Isenburg, Stoltzstraße 3

Noch können Sie wählen:
Komfort-Mietwohnungen direkt am Wald in Nauheim bei Rüsselsheim. Größen von 81, 97 und 110 qm. Erstbezug zum Teil ab sofort möglich.
Mietpreis schon ab 5,- DM/qm einschließlich nummeriertem PKW-Abstellplatz. Beste Ausstattung, mit kompl. Küche, Teppichböden, Isolierverglasung.
Vermietung ohne Vermittlungsprovision.
Besichtigung täglich auf der Baustelle Thomas-Mann-Str. 7 von 9-18, Sonntag 14-18 Uhr.
Jost Reich Plan 2000 KG
6085 Nauheim Tel. (06152) 6090

Problemen Sie doch mal eine
Heimorgel
Großauswahl bei
Piano-Lang
Frankfurt, Sillstraße 32, Tel. 282330
(am Eschenheimer Turm)

Sprengel Weinbrandbohnen
300 g Großpackung **4,68**
Suchard Pralinen
500 g Packung empf. Fr. 12,- **8,98**
Deinhard Cabinet
Prädiatsekt 0,7 l Fl. **6,98**
Franz. Cognac Poitiers 0,7 l Fl. **12,90**
rumbler
Ihr preiswertes Fachgeschäft
Langen, Bahnstraße 36

Heute entschlief nach längerer Krankheit mein lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager, Onkel und Pate
Herr Heinrich Leiser
im Alter von nahezu 80 Jahren.
In stiller Trauer:
Hans Leiser und Frau Marie geb. Nold und alle Angehörigen
Langen, den 8. Dezember 1972
Wolgartenstraße 25
Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 13. Dezember 1972, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Bestattungsunternehmen
Erd- und Feuerbestattungen
Überführung mit eigenem Wagen
Erladung der Formalitäten
PIETÄT DAUM
Fahrgasse 1, Telefon 22968

Plötzlich und unerwartet verstarb am 11. Dezember 1972 meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter, Großmutter und Urgroßmutter
Hulda Gläser
geb. Frindte
Im Alter von 79 Jahren.
In stiller Trauer:
Louis Gläser
Heinrich Würdemann und Frau Walli geb. Gläser
Christian Steffen und Frau Erika geb. Gläser
Adam Müller und Frau Helga geb. Gläser
sowie alle Angehörigen
Langen, Turmgasse 25
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 14. Dezember 1972, um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Tief erschüttert mußten wir die unfassbare Nachricht entgegennehmen, daß am 9. Dezember 1972 unser stellvertretender Vorsitzender
Kamerad Heinrich Eisenbach
im Alter von 63 Jahren plötzlich und unerwartet für immer von uns gegangen ist.
Seit Gründung unserer Ortsgruppe im Jahr 1947 war er immer aktiv im Vorstand tätig und hat sich trotz eigener gesundheitlicher Schädigung für die Belange der Kriegs- und Arbeitsopfer eingesetzt. Nach schwerer Erkrankung war er wieder genesen und wir sahen mit Hoffnung und Plänen in die Zukunft. Wir verlieren einen guten Kameraden; er wird für uns unvergessen bleiben.
Verband der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands
Landesverband Hessen E. V. - Ortsgruppe Langen
Die Beisetzung findet Mittwoch, den 13. Dezember 1972, um 15 Uhr auf dem städtischen Friedhof statt.

Durch einen Verkehrsunfall haben wir unseren langjährigen Mitarbeiter und Kollegen
Helmut Öhrig
im Alter von 31 Jahren verloren.
Über ein Jahrzehnt hat er seine Fähigkeiten und Arbeitskraft unserem Unternehmen zur Verfügung gestellt.
Sein tragischer Tod hat uns alle tief getroffen. Wir werden ihn sehr vermissen und sein Andenken in Ehren halten.
Buchdruckerei Kühn KG
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 13. Dezember 1972, 14 Uhr, auf dem Friedhof in Mörfelden statt.

In besonderen Fällen können wir kurzfristig liefern. Es sollte aber Ausnahme bleiben, denn es kommt Ihrer Drucksache zugute, wenn für die Herstellung mehr Zeit zur Verfügung steht. Bestellen Sie daher immer rechtzeitig.
BUCHDRUCKEREI
Kühn KG
607 Langen
Darmstädter Straße 26

DANKSAGUNG
Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang meines lieben Mannes
Franz Gmach
sage ich allen meinen herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Heidingsfeld und den Herren Sprechern der Pfitzer AG Langen sowie allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.
In stiller Trauer:
Dora Gmach geb. Werner
Langen, Forstring 13, im Dezember 1972

Plötzlich und unerwartet verschied, für uns alle unfassbar, am 9. 12. 72 mein lieber Mann, Bruder, Schwager, Pate, Onkel und Cousin
Herr Heinrich Eisenbach
im Alter von 63 Jahren.
In stiller Trauer:
Käthel Eisenbach geb. Dietz und Angehörige
Langen, Kaplaneigasse 9
Die Beisetzung findet am Mittwoch, dem 13. Dezember 1972, 15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

DANKSAGUNG
Für die aufrichtige Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen
Hildegard Vick
danken wir auf diesem Wege allen Nachbarn und Bekannten. Besonderen Dank der Leitung, den Lehrern und Schülern des Dreieich-Gymnasiums, der Verwaltung des Landratsamtes Offenbach und Herrn Pfarrer Kretzer für seine trostreichen Worte.
In tiefer Trauer:
Tochter Rosemarie und Angehörige
Langen, den 12. Dezember 1972

SPAR

Weihnachtsmarkt

Deilkaffeebohnen ganz eingelegt 850-ml-Dose **1.10**

Junge Erbsen sehr fein 850-ml-Dose **1.18**

Formosa Stangenspargel beschält, rein 900-g-Hochdose **3.48**

Hubertusplatte fertige Gemüseplatte zum Festbraten 850-ml-Dose **1.98**

Landgold Französische Champignons 1. Wahl, ganz Köpfe 370-ml-Gl. **1.98**

Schlemmerpaprika und Feuersalat Jedes 370-ml-Glas **1.38**

Londoner Jägersalat und Mixed Pickles Jedes 370-ml-Glas **1.78**

Original Tokajer Samorodner, vollreif 0,5-Liter-Flasche mit Glas **4.95**

NESCAFÉ Gold 100-g-Glas **5.95**

HENKELL der große deutsche Markenakt 0,7-Liter-Flasche mit Steuer **6.98**

1970er Merdinger Spätburgunder Qualitätswein vom Kaiserstuhl Liter-Flasche ohne Glas **4.45**

Aus dem Jahrhundertjahrgang 1971

Burgenländer Rusterberg Blaufränkisch, Natur, Qualitätswein 1-Liter-Flasche ohne Glas **4.45**

Nußdorfer Bischofskreuz 1-Liter-Flasche ohne Glas **2.95**

Hochstadter Roter Berg Spätlese, Prädikatswein 0,7-Liter-Flasche mit Glas **2.95**

Bechtheimer Pilgerpfad Spätlese, Prädikatswein 0,7-Liter-Flasche mit Glas **3.45**

Original französischer Cognac „Prince Hubert de Polignac“ 0,7-Liter-Flasche **14.95**

VAT 69 Original Scotch Whisky, 43 Vol. % 0,7-Liter-Flasche **14.95**

Sivovitz 40 Vol. %, nach jugoslawischem Rezept zubereitet 0,7-Liter-Flasche **9.95**

ekkes Edelkirsch 35 Vol. %, der vollreife Früchtaufkühr 0,7-Liter-Flasche **10.95**

Schwarzwälder Zwetschgenwasser und Himbeergeist Jede 0,35-Liter-Flasche **5.45**

der große französische Likör, 40 Vol. %, 0,7-Liter-Vierkantflasche **13.95**

der große Markenweinbrand 0,7-Liter-Flasche **12.95**

Handelsgold Zigarren 25-Stück-Geschenkpäckung **7.50**

Handelsgold Zigarillo 25-Stück-Geschenkpäckung **5.-**

SPAR

LAMPPELMÄNTEL natürlich von LEDER-VATER
3x Frankfurt Kaiserplatz (gegenüb. Frankfurt. Hof) Hauptweiche (U-Bahnhof)
Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederbekleidung bietet einmalige Vorteile beim Einkauf

Langen und Egelsbach wieder erfolgreich

Mit einem 2:0-Erfolg gegen Heppenheim best... Punkte im Waldstadion und machte einen er...

Erbach - Haxia Dieburg

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Includes teams like Germania, KSV Urberach, etc.

Bezirksklasse Darmstadt

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Includes teams like SC Griesheim, FC Langen, etc.

Wieder zwei Punkte für den FC Langen

Die etwas über 200 Zuschauer, die am Sonnt... den Weg ins Waldstadion gefunden hatten...

klarer Absichtsstellung nicht ergeben. Mit die... 1:0 wechselte man die Seiten.

Zwei Platzverweise am Berliner Platz

Nicht ganz nach den Vorstellungen der etw... 600 Zuschauer endete die Partie der Schwarz...

mann mußte einigemale kräftig zupacken, um... den Ausgleich zu verhindern.

Braunhardter Kampfgeist triumphierte

Das Spiel begann am Pferdesprung und leg... mit 33,60 Pkt. eine gute Anfangswertung...

Der TV-Turner begann am Pferdesprung und leg... mit 33,60 Pkt. eine gute Anfangswertung...

TV-Turner wieder in der Bundesliga!

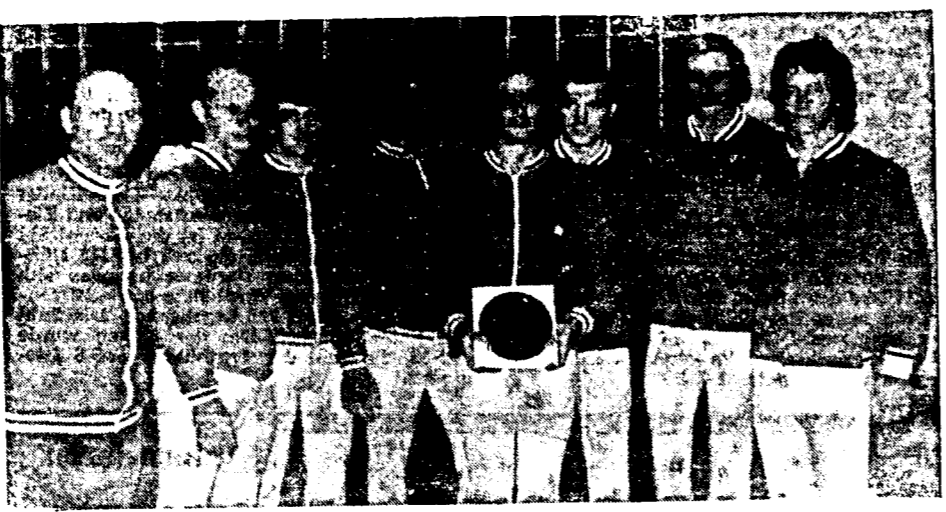
Jim Wagstaff Einzelsieger mit 50,45 Punkten

Ganz überlegen gewannen die TV-Turner ihren Regionalturnierkampf in Osnabrück und stehen somit erneut in der Bundesliga.

Werner Baumann schneit am besten ab

Die Kreiskaninchenschau im Bürgerhaus fand breites Interesse

Die Kreiskaninchenschau des Kreisverbandes der Kaninchenzüchter Offenbach, die am Sonntag im Bürgerhaus von Egelsbach stattfand...



Die segregierte TV-Kunstturner (von links): Trainer Georg-Heinz Schring, Hans-Peter Schring, Bruno Bauer, Heiner Rümmler, Jimmy Wagstaff, Wolfgang Durck, Luthar Knatz und Georg Burandt.

Handballergergebnisse

Table of handball match results including teams like SSG Langen, TSV Braunshardt, TSG 46 Darmstadt, etc.



Bürgermeister Dr. Simon beglückwünschte den Kaninchenzüchtern zu seiner gelungenen Ausstellung...

Werner Baumann schneit am besten ab

Die Kreiskaninchenschau im Bürgerhaus fand breites Interesse

Die Kreiskaninchenschau des Kreisverbandes der Kaninchenzüchter Offenbach, die am Sonntag im Bürgerhaus von Egelsbach stattfand...

FUSSBALLERGERBNISSSE

Large table of football match results across various leagues and teams.

TOOM-Markt advertisement for German Butter, listing various products and prices.

Historische Bauwerke auf dänischer Serie

Vier Marken bieten ein Kapitel Architekturgeschichte

Bel den Philatelisten erfreut sich Dänemark schon wegen seiner beachtlichen Markengestaltung großer Beliebtheit...

Es handelt sich im einzelnen um ein Patrizierhaus der Schiffer- und Handelsstadt Årsköbing...

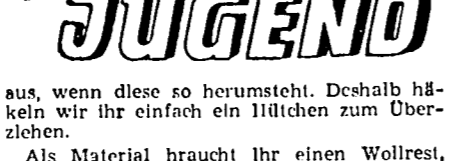
Die Bauerschaft in Hvide Sande, Heimat des Bauerngehöfts in Hvide Sande, Heimat Kittelsen Illustrierte Märchenbücher

Eine auf drei Stufen angelegte Sonderreihe widmet sich dem Werk des Märklers Th. Kittelsen (1857-1914). Der Künstler wurde insbesondere durch seine Zeichnungen zu alten Volksmärchen bekannt...



Noch ein Geschenk kurz vor dem Fest

Ein recht originelles Geschenk ist dieses lustige Hütchen. Was sich darunter versteckt hält, will sich auch gleich verraten...



Als Material braucht ihr einen Wollrest, Seidenband und eine Hakennadel...

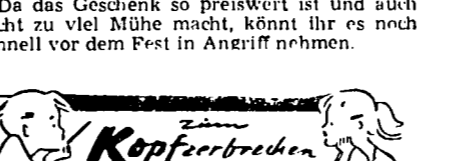


sen Ring feste Maschen. Nehmt zwischendurch immer wieder zu, bis ihr eine Schlinge von der Größe der Rolle habt...

Flaschenslam

Mehrere leere Flaschen werden in Abständen von etwa einem halben Meter in zwei Reihen aufgestellt. Jeder Mitspieler darf einmal durch die Flaschenreihen gehen...

überhalb des unteren Randes seid. Jetzt folgt eine Runde mit doppelten Stichen...



Fröhliche Weihnachtskarten



Von links nach rechts: 2. Schwimmstil, 5. Handwerker, 7. norddeutsche Landschaft...

Fröhliche Weihnachtskarten 2. Kind, 3. Asten, 4. Liebe, 6. Fröhliche Weihnachtskarten 2. Kind...

Langener Zeitung

Amtsverkündungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER, HEIMATBLATT FÜR DIE STÄDTE LANGEN UND DEN DREIFICHGAU

Bezugpreis: monatlich 8,40 DM ... 0,60 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,21 DM MwSt. enthalten)

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 100

Freitag, den 15. Dezember 1972

76. Jahrgang

THEMEN DES TAGES

Die meisten Unfälle passieren auf dem Heimweg

Immer noch zählen Kinder zu den meistgefährdeten Verkehrsteilnehmern. Jahr für Jahr legen die Statistiker die traurige Bilanz über die hohe Zahl verunglückter Kinder vor...

Richtkronen über dem Rathausneubau

Gutes Wetter begünstigte kurze Bauzeit

Der erste Bauabschnitt des neuen Rathauses ist vollendet. Am Donnerstagnachmittag konnte in Anwesenheit von Vertretern der Stadtverordnetenversammlung...

Krelling sagte, es sei an der Zeit, daß die Stadtverwaltung von ihren acht Filialen wegräume, um den ihr gestellten Aufgaben besser gerecht werden zu können...

Nachteil zwischen Verwaltung und Bürger Anschließend fragte Stadtverordnetermeister Dr. H. Wlekinski: „Was bringt das neue Rathaus für den Bürger?“

Die Erpressung ROMAN VON ELISABETH GÜRT

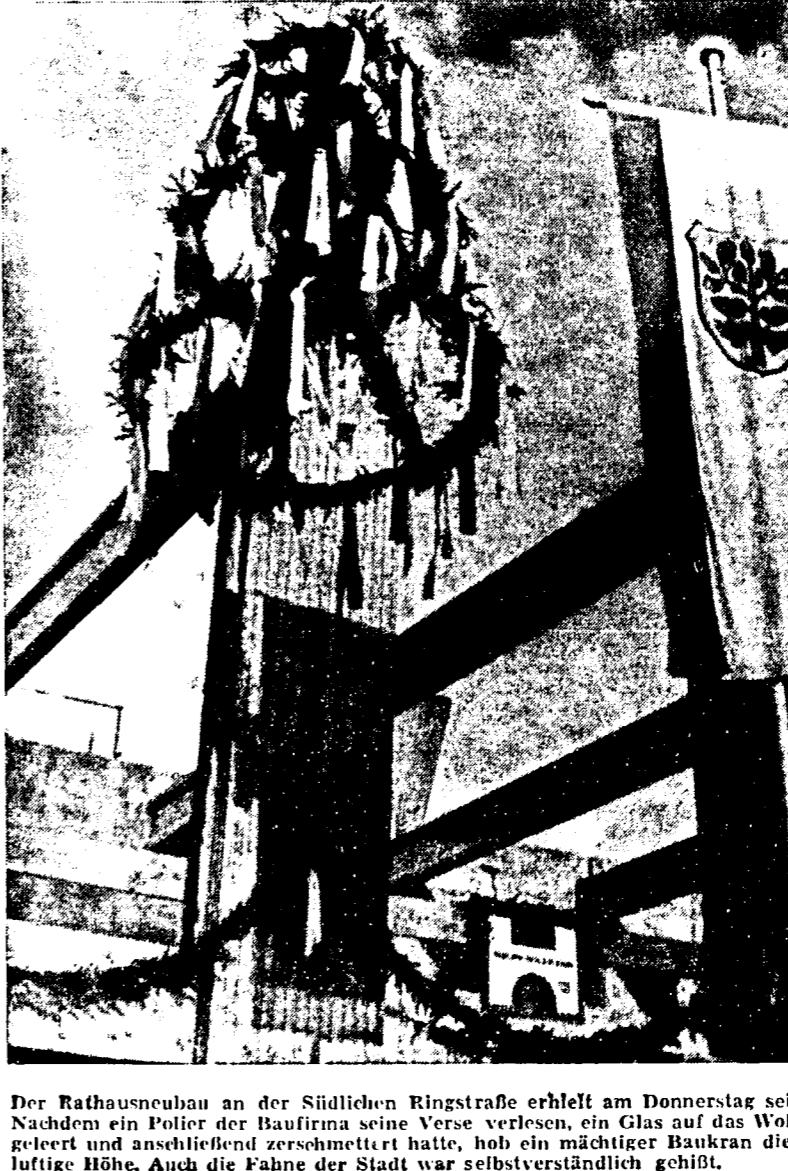
Waldorfs Stimme tönte darüber hinweg. Während meiner Besprechung mit den Engländern kam die Rede auf dieses Verfahren... „Da machte einer der Sekretäre einen Fehler und verplapperte sich...“

trauschte mit Kosi, dem Stubenmädchen. Sie verstimmt betreten, als Sylvia eintrat. „Na endlich! Wo steckst du denn so lange?“ rief sie und legte ihre Näherheit fort... „Da soll man sich nicht Gedanken machen!“

„Was ist denn? Habt ihr euch vielleicht gezankt?“ fragte Sophie gutmütig. Sylvia bemerkte Rosis neugierigen Blick. „Warum denn? Was soll das heißen?“

Pro Woche ein Einfamilienhaus

Das Gebäude hat einen ungebauten Raum von rund 34 000 qm. Pro Woche wurde etwa



Willy Brandt erhielt klare Mehrheit

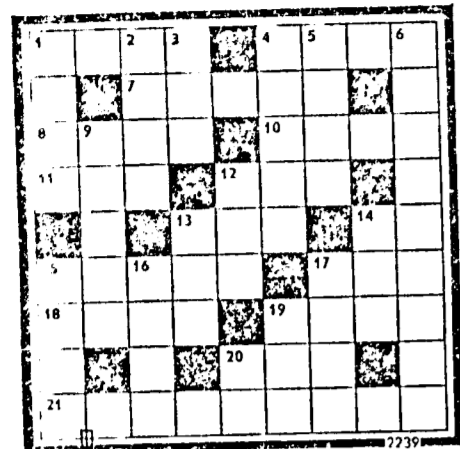
Mit 269 Stimmen, das sind 20 mehr als die erforderliche absolute Mehrheit, wurde am Donnerstag Willy Brandt als Bundeskanzler wiedergewählt.

Die Arbeitsgemeinschaft der öffentlichen-rechtlichen Rundfunkanstalten hat am Donnerstag Willy Brandt beschlossen, die Gebühren für Rundfunk und Fernsehen zu erhöhen...

Der Rathausneubau an der Südlichen Ringstraße erhielt am Donnerstag seine Richtkronen. Nachdem ein Polier der Baufirma seine Verse verloren, ein Glas aus das Wohl des Neubaus geleert und anschließend zerhackt wurde, hob ein mächtiger Baukran die Richtkronen in luftige Höhe...

Fortsetzung folgt

Kreuzworträtsel
Waagrecht: 1. Junges Kind, 4. Schiffbau, 7. 100er Farbton, 8. Sinesorgan, 10. Sinesorgan, 11. zu keiner Zeit, 12. nord. Gottheit, 13. franz. Straße, 14. Zeichen für Barium, 15. Island, 17. amerik. Mannername, 18. Rubel, 19. 19. d. Münze, 20. Speisefisch, 21. S...



Senkrecht: 1. Fell des Unterkleiders, 2. Wonnort, 3. Windstoß, 4. Beschädigung am Stoff, 5. Schwimmvogel, 6. Volksvertretung, 9. Fluß in Nordirland, 12. Nomaden, 13. Abk. für Religion, 14. Nachlokal, 15. ägypt. Göttin, 16. Totenschrein, 17. Getreidespeicher, 19. Perennier, 20. Zeichen für Aluminium.

Silbenrätsel
Aus den Silben: a - a - ha - ca - da - don - e - en - eu - fr - ga - go - hel - ke - ki - kal - le - lo - likt - ma - ma - mä - na - ment - mo - na - ne - ni - no - oth - pa - ra - re - ri - ro - rock - ru - so - st - te - ti - un - un - ve - ver - y - ze - ze. 15 Wörter folgenden Bedeutungen zu bilden.

Gott in A. F., 2. Islam, Gelehrtenstand, 3. Kraftwagenpflanz, 4. Japan, Gewand, 5. EB-Lösung, 6. Freispflanze, 7. Stadt in der Schweiz, 8. Grundstoff, 9. Oberleibschil, 10. II. röm. Kaiser, 11. ein Erdteil, 12. Balkanstaat, 13. alt. Nordseeinsel, 14. Operntitel, 15. Wärsche, 16. Gemüsepflanze.

Konsumentenverhau
An den richtigen Stellen mit Selbst- bzw. Überlauten ausgefüllt, liest man einen Spruch über den Mord.

Haute Nüsse

Hier darf gestohlen werden
Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die „bestohlenen“ Begriffe, der Reihe nach gelesen, ein Zitat über den Gewinn aus „Der Kaufmann von Venedig“ von Shakespeare ergeben:

Kombinationsrätsel
Die Selbstlaute e e i i sind den Mittelaufen s p l z w r e h s u beizuzordnen, daß ein Wieremunkrat entsteht.

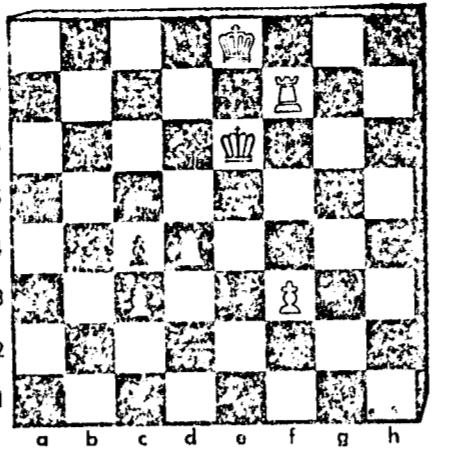
Zahlenrätsel
Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Dabei bedeuten gleiche Zahlen gleiche Buchstaben.

Silbenrätsel
Aus den Silben: a - a - ha - ca - da - don - e - en - eu - fr - ga - go - hel - ke - ki - kal - le - lo - likt - ma - ma - mä - na - ment - mo - na - ne - ni - no - oth - pa - ra - re - ri - ro - rock - ru - so - st - te - ti - un - un - ve - ver - y - ze - ze. 15 Wörter folgenden Bedeutungen zu bilden.

Silbenrätsel
Aus den Silben: a - a - ha - ca - da - don - e - en - eu - fr - ga - go - hel - ke - ki - kal - le - lo - likt - ma - ma - mä - na - ment - mo - na - ne - ni - no - oth - pa - ra - re - ri - ro - rock - ru - so - st - te - ti - un - un - ve - ver - y - ze - ze. 15 Wörter folgenden Bedeutungen zu bilden.

Konsumentenverhau
An den richtigen Stellen mit Selbst- bzw. Überlauten ausgefüllt, liest man einen Spruch über den Mord.

Schachaufgabe Nr. 51



Mat in drei Zügen
Kontrollstellung: Weiß: Kd1, Th1, f7, Bc3, f3 (6); Schwarz: Kc6, Bc4 (2). Mittelschach! Weiß hat die Initiative. Wie kann er sich am besten verteidigen?

Im Handumdrehen
Von den nachstehenden Wörtern streichen Sie bitte jeweils den Anfangsbuchstaben und fügen einen anderen Endbuchstaben hinzu, so daß sich neue sinnvolle Wörter ergeben.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:
40. Grat, 42. Thema, 43. Lale, 45. Raps, 47. Aare, 48. Teer, 50. Tas, 52. Los, 53. Redl, 54. Sae.

Silbenrätsel
Aus den Silben: a - a - ha - ca - da - don - e - en - eu - fr - ga - go - hel - ke - ki - kal - le - lo - likt - ma - ma - mä - na - ment - mo - na - ne - ni - no - oth - pa - ra - re - ri - ro - rock - ru - so - st - te - ti - un - un - ve - ver - y - ze - ze. 15 Wörter folgenden Bedeutungen zu bilden.

Weihnachtliche Gefahren
Viel mehr als zu Weihnachten bringen die Vorbereitungen für das Fest nicht nur Freude, sondern auch Gefahren. Drei an der Zahl sind die größten Gefahren, die das Fest mit sich bringt: Kalte, Hunger und Stress.

Stadtwerke als Eheberater
Nicht mehr allein sind die Hausfrau in die weihnachtliche Plätzchen-Schlacht ziehen, sondern auch die Stadtwerke.

Handumdrehen
Von den nachstehenden Wörtern streichen Sie bitte jeweils den Anfangsbuchstaben und fügen einen anderen Endbuchstaben hinzu, so daß sich neue sinnvolle Wörter ergeben.

Silbenrätsel
Aus den Silben: a - a - ha - ca - da - don - e - en - eu - fr - ga - go - hel - ke - ki - kal - le - lo - likt - ma - ma - mä - na - ment - mo - na - ne - ni - no - oth - pa - ra - re - ri - ro - rock - ru - so - st - te - ti - un - un - ve - ver - y - ze - ze. 15 Wörter folgenden Bedeutungen zu bilden.

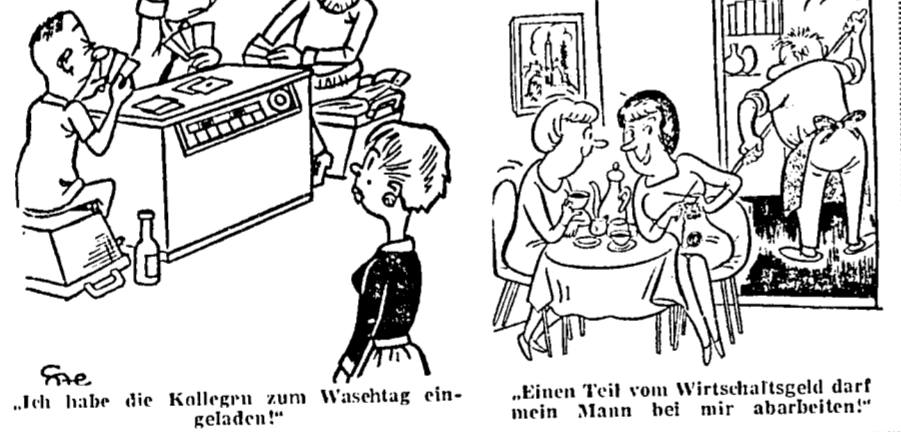
Heiteres Allerlei
Billige Filmstatisten

Wie man eine Schlägerei anzettelt / Lustige Kurzgeschichte
Billy Kelly, der berühmte Regisseur, hatte einen neuen Film in Angriff genommen. Die ersten Aufnahmen wurden in den Straßen von New York gedreht. Nun war Billy Kelly ein cleverer und um den Elan besorgter Regisseur.

Gut angekommen
Dem Hinterhuber ist sein Weib, die Franziska, gestorben. Ganz plötzlich und unerwartet, wie er in der Todesanzeige allen Verwandten und Bekannten in schmerzlicher Trauer kundtat.

Molnars Monokel
Der Theaterschriftsteller Franz Molnar trug ein Monokel, das er nur beim Schlafen aus dem Auge nahm. Einmal fragte ihn ein Freund, ob es nicht schwierig sei, immer mit so einem „Ding“ herumzulauern.

Hilfe im Haushalt



Einfach lächerlich

Spätzügler
„Ich verstehe das nicht“, sagt der Richter, „vor zwölf Monaten hat Ihr Nachbar Sie ein Rhinoceros genannt, und jetzt erst klagen Sie ihn ein.“

Alibi
Paul ist bei einem hübschen Mädchen und sagt ihm Schmeicheleien. Aber er ist nicht ganz bei der Sache, denn gleichzeitig betrachtet er die Vorgänge auf dem Bildschirm des Fernsehgerätes.

Advertisement for 'kauf-park' featuring various products like batteries, tires, and tools with prices and promotional text. Includes a large 'kauf-park' logo and a list of items with prices.

Advertisement for 'SUPERMARKT' featuring food items like sausages, cheese, and bread with prices. Includes a list of products and their corresponding prices.

Advertisement for 'kauf-park' featuring a large 'kauf-park' logo and promotional text. Includes a list of items with prices and a 'Sonderpreis' section.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

für den Monat August

- 2. B. Nicolas-Henri Kunz, Götzenhain, Schillerstraße 33
3. B. Daniel Kuntz, Dreieichenhain, Kabelstraße 1
4. B. Erwin Gummich, Langen, Marienstraße 16
5. B. Fred Müller, Langen, Egelsbacher Straße 21
6. B. Angelika Wolf, Langen, Annastraße 16
7. B. Klaus Pernengel, Langen, Vor der Höhe 17
8. B. Wolfgang Marzell, Götzenhain, Brühlstraße 14
9. B. Heiko Roth, Langen, Röntgenstr. 1
10. B. Michaela Fischer, Dreieichenhain, Kabelstraße 6
11. B. Kerstin Brauns, Langen, Leibnizstr. 35
12. B. Dirk Schellhorn, Götzenhain, In den Reben 32
13. B. Ulrike Ziehe, Langen, Vor der Höhe 8
14. B. Rüdiger Yumul, Langen, Darmstädter Straße 1
15. B. Udo Stief, Langen, Elisabethenstr. 39
16. B. Guy Vice, Offenthal, Tannusstr. 2
17. B. Zoltiko Zuzinko, Langen, Wallstr. 11
18. B. Alexandra Backshoff, Dreieichenhain, Dornbusch 14
19. B. Javier Mladovack, Langen, Tannusstraße 32
20. B. Paula Navarillo, Langen, Deibelstraße 10
21. B. Birgit Anthes, Egelsbach, Niddastr. 21
22. B. Ulrike Lohfink, Dreieichenhain, An der Höhe 3
23. B. Helger Fischer, Langen, Uhlendamm 29
24. B. Dirk Schmidt, Langen, Gartenstraße 19
25. B. Robert Döge, Offenthal, Lahnstr. 2
26. B. Karsten Schwab, Dreieichenhain, Ringstraße 17
27. B. Norbert Godes, Dreieichenhain, Bahnhofsstraße 13
28. B. Stephanie Wardt, Langen, Berliner Allee 63
29. B. Silvia Seibauer, Langen, Annastraße 66
30. B. Markus Hammer, Egelsbach, Dresdener Straße 3
31. B. Amira Hajric, Langen, An der Rechten Wiese 10
32. B. Nicko Schellhan, Egelsbach, Woogstr. 6
33. B. Silke Gerassimschuk, Langen, Goethestraße 68
34. B. Sandra Schäfer, Götzenhain, Tannusstraße 13
35. B. Oliver Pausch, Offenthal, Weiberstr. 7
36. B. Rainer Heß, Egelsbach, Schulstraße 39
37. B. Andrea Zukalo, Erzhausen, Magdalenenstraße 28
38. B. Harald Böhm, Langen, Annenstr. 64/72e
39. B. Thomas Minerva, Egelsbach, Schulstr. 16
40. B. Anja Lazar, Dreieichenhain, Dorotheenstraße 36
41. B. Gerhard May, Langen, Stettiner Str. 10
42. B. Simone Schneider, Langen, Josef-von-Bichendorf-Str. 26
43. B. Keltan Zreig, Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 53

Eheschließungen:

- 1. B. Jan Thilke mit Ursula Gredla, Langen, Burgasse 2
11. B. Klaus Starek mit Sonny Eitelmann, Langen, Elchsbachstraße 22
18. B. Michael Ziem mit Elke Weckmann, Langen, Sofienstraße 15
19. B. Franz Stöckel mit Christine Spreu, Langen, Annastraße 65
20. B. Fred Müller mit Charlotte Himböse, Langen, Feldbergstraße 106
21. B. Bernd Jürgen Döge mit Monika Jakob, Langen, Feldbergstraße 5
22. B. Gernot Gutach mit Ursula Nowka, Langen, Bahnstraße 47
23. B. Karl-Heinz Kahlmann mit Lydia Reichenbach, Langen, Westendstr. 61
24. B. Birgitta Stöck mit Maria Darnstamm, Langen, Walter-Höhe Straße 51

Stirbefälle:

- 3. B. Maria Wänter, geb. Bonhoff, Langen, Wilhelmstraße 43
4. B. Karl Weber, Langen, Schöcherstraße 9
5. B. Gertraude Küster, geb. Müller, Langen, Schafgasse 9
7. B. Rudolf Senemann, Dreieichenhain, Rüststraße 43
8. B. Lasse Lang, geb. Schäfer, Langen, Dehner Straße 51
9. B. Else Libbe, geb. Hülshcher, Langen, Anemonenweg 26
10. B. Hildegard Reiche, geb. Främter, Langen, Schöcherstraße 46
13. B. Franziska Piotrowski, geb. Fautsch, Langen, Lahnstraße 4
14. B. Marie Voltz, geb. Weisenstein, Offenthal, Messeler Straße 11
15. B. Wilhelm Schroll, Egelsbach, Weidstraße 2
18. B. Wilhelmine Huber, geb. Wolf, Langen, Floria-Geyl-Straße 5
19. B. Paul Lazarek, Langen, Annastraße 40
20. B. Kurt Grittnier, Langen, Potsdamer Straße 6
21. B. Emil Koshu, Langen, Südliche Ringstraße 157
22. B. Gustav Friedig, Langen, Leutersweg 88
23. B. Babette Weber, geb. Kühn, Langen, Frankfurter Straße 60
24. B. Martha Gantler, geb. Schmoock, Langen, Frankfurter Straße 60
25. B. Wilhelm Schmidt, Langen, Gartenstraße 75
26. B. Ilfi Borschert, geb. Hallwieser, Dreieichenhain, Philipp-Holzmann-Straße 58
27. B. Johann Oriold, Langen, Im Birkenwäldchen 29
28. B. Anna Walter, geb. Porsch, Langen, Pestalozzistraße 22
29. B. Liselotte Michallik, geb. Werner, Langen, Wolfsgartenstraße 28
30. B. Hans Hempel, Langen, Bahnstr. 120
31. B. Elsa Schneider, geb. Schmidt, Egelsbach, Schulstraße 38
32. B. Karl Bank, Langen, Elisabethenstr. 18

für den Monat September

- 1. B. Bianca Freimuth, Langen, Stresemannring 7

- 15. B. Peter Steeg mit Traudel Eickling, Langen, Gerhart-Hauptmann-Str. 23
16. B. Günter Maaser mit Ute Toppen, Langen, Stubenstraße 31
17. B. Peter Rehwald mit Gisela Schram, Langen, Feldstraße 19
18. B. Wolfgang Lanz mit Wiltraud Heilmann, Langen, Gartenstraße 17
19. B. Helmut Zuber mit Inge Strauß, geb. Stroh, Langen, Feldgasse 2
20. B. Friedrich Ditz mit Margarete Thien, geb. Becker, Langen, Friedrich-Ebert-Straße 21
21. B. Roland Leber mit Filla Kurlitel, Langen, Leberstraße 86
22. B. Horst Werner mit Christa Jasch, Langen, Berliner Allee 51

Eheschließungen:

- 1. B. Helmut Knabe mit Gabriele Groß, Langen, Am Bergfried 10
2. B. Günter Paul mit Laurie Gaidzik, Langen, Lutherstraße 58
3. B. Karlheinz Ehrmann mit Ingeborg Dahms, geb. Zimmermann, Langen, Stabenstraße 35
4. B. Manfred Thiede mit Eleonore Schaffner, Langen, Im Singes 31
5. B. Horst Zimmer mit Monika Häntschel, Langen, Frankfurter Straße 23

'Ach was soll ich fangen an. Jetzt kommt der Winter und ich hab' noch keinen Mann?' (Alter Ofenspruch) Der Wunsch nach Geborgenheit und Wärme spricht aus diesem alten deutschen Ofenspruch. Wir bringen Ihnen liebenswerte Wärme ins Haus - schnell, preiswert - auch zu Stoßzeiten. Rufen Sie an, wenn Sie Wärme brauchen. Telefon 27 77 in Langen. SPATH Heizöl und Kohlen Spath - die sauberen Ölfachmänner

Überdachungen für Terrasse, Balkon, Haus für Untergärten, Trennwände etc. KUPFERVORDACHER. Erstkl. in Gestaltung, Material u. Verarbeitung. Etwas Besonderes nach Maß! HIRSCHFELD

Langener Zeitung - Telefon 2745

GEMÜTLICHKEIT ZUM FEST MIT EINER NEUEN POLSTERGARNITUR von MÖBEL-TRASS 6 Frankfurt am Main Zeil 43 (gegenüber C & A)

Köstliches Festtagsessen - Butter gehört einfach dazu! Butter verfeinert jeden Geschmack - selbst den besten! An den saftigen Festtagsbraten, an zart gedünstete feine Gemüse, an pikante wie milde Saucen gehört nur gute Butter.

Butter - frisch aus dem Hessenland

Wir präsentieren Ihnen Das moderne Gesicht. Schauen Sie mal in den Spiegel. Ist Ihre Brille wirklich noch up to date? Macht sie das Beste aus Ihrem Typ? Kommen Sie doch mal bei uns vorbei: Lassen Sie sich unsere neuen Modelle zeigen, z.B. die Metzler-Kollektion unter dem Motto: „Das moderne Gesicht.“ ALFRED Oeder AUGENOPTIKERMEISTER

Scharfe Sachen Gewürze aus aller Herren Länder werden gemischt, wenn Schöller die berühmten Schöller-Lebkuchen herstellt. Drum schmecken sie so köstlich. Echte Schöller Nürnberger Ohlener-Lebkuchen. Natürlich - man schmeckt's.

OVERDICK-LEUCHTEN in 100 Jahren noch neu. Fabrikation in Wohnraumleuchten mit die besten der Welt! Große Auswahl in Club- u. Leselampen, Kronen- u. Wandleuchten. J. OVERDICK Neu-Isenburg, Tannusstraße 89

LAMPPELMÄNTEL natürlich von LEDER-VATER Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederbekleidung bietet einmalige Vorteile beim Einkauf

SPAR Mainz beweist, was Leistung heißt. Auszug aus der Spirituosenabteilung. SPAR-Preis November + Dezember Rüttgers-Club-Sekt 0,7 Liter 3,99. SPAR-Preis November + Dezember Chantré 0,7 Liter 9,45. SPAR-Preis November + Dezember Ooornkaat 0,7 Liter 9,95. SPAR-Preis November + Dezember Underberg 3er-Packung 1,98. SPAR-Preis November + Dezember Grande Victoire Weinbrand 0,7 Liter 9,95. SPAR-Preis November + Dezember Verpoorten 0,7 Liter 7,95. SPAR-Preis November + Dezember Alter Frundsberg Doppelkorn Doppelwacholder 0,7 Liter 8,95. SPAR-Preis November + Dezember Schinkenhäger 0,7 Liter 8,95. SPAR-Preis November + Dezember Racke' Whisky 0,7 Liter 9,95. SPAR-Preis November + Dezember Mon-Cheri 15-Stück-Packg. 2,78. SPAR-Preis November + Dezember Sarotti Schokolade 10 Tafeln sort. 5,90. SPAR-Preis November + Dezember Suchard Pralinen Mandelsplitter und Marzipan 250-g-Packung 4,95.

Weihnachtsmarkt im SCHADE-Land. Der SCHADE Clou! Söhnlein-Brillant Deutscher Markensekt 0,75 Literl. m. Steuer 3,95. Schweine-Schulterbraten wie gewachsen, 500 g 2,28 ohne Knochen mit Schwarte, 500 g 3,28. Sarotti-Pralinen 7 Länderspezialitäten, 250 Gramm statt 4,98 jetzt 3,48. Cinzano rot oder weiß, 0,7 Literflasche statt 5,78 jetzt 4,98. Christstollen Österreichische Feinbäckerei, 700 g statt 3,98 jetzt 2,50. Französischer Weinbrand Couronne V.S.O.P. 0,7 Literflasche 6,98. Suchard-Schokolade 4 Sorten, jede 100 Gramm Tafel statt 1,00 jetzt 0,78. 69er Qualitätsweißwein aus Frankreich „Monbazillac AC“ 0,7 Literflasche 3,50. Junge Erbsen, fein mit ganzen Möhrchen, 1/1 Glas 0,99. Molkerei-Butter 250 Gramm Packung 1,78. Span. Navel-Orangen Klasse II, 9 Kilo-Netz 2,68. Italienischer Rotwein Valdorotta 2 Literflasche 2,48. Delikatè-Gurken 1/1 Glas 1,08. American Whiskey Seagrams Seven Crown statt 17,50 jetzt nur 14,50. Schwarzer Kater 0,35 Literflasche statt 6,75 jetzt 5,98. 1970er Gaubickelheimer Wißberg Kabinett 0,7 Literflasche statt 2,75 jetzt 2,45. 1971er Klüsserather Bruderschaft Kabinett 0,7 Literflasche statt 3,75 jetzt 3,45. 1971er Kreuznacher Kronenberg Spätlese 0,7 Literflasche statt 3,95 jetzt 3,65. und 3% Rabatt! SCHADE u. FÜLLGRABE



Wüstenrot: "Dickes Geld" für's ganze Jahr!

Bis zu 1586 Mark vom Staat für Bausparer! Rufen Sie jetzt Ihren Wüstenrot-Berater. Er kommt ins Haus!

Bezirksteiler F. R. Keller, Offenbach, Wiesestraße 11, Telefon 85 43 06



wüstenrot Deutschlands größte Bausparkasse.

Gelegenheit/Teppichboden

„Verona“ Nylon, vollsynthetisch, für starke Beanspruchung, viele Farben, ca. 100 Rollen, qm 6,- + 9,-

Pfungstädter beer advertisement. Includes image of a beer bottle and text: '...mit einem Wort: Pfungstädter Aus Freude an gutem Bier'.

Preisreduzierung bei Radio Hauptwache

Table listing various radio models and their prices. Includes models like Ford Predicta, Kuba Imperial, Blaupunkt Meritius, etc.

Wählen Sie JÜRGENS! Problemlos - bis hin zum Service - das Jürgens-Obrennenprogramm

Gravieranstalt - Stempel- u. Schilderfabrik WERNER SCHODER OHG. Includes logo and contact info.

Können Sie es Ihrer Familie gegenüber verantworten über 1000,- DM zu verschenken?

DBS-Bezirksleiter Franz Schallmayer advertisement. Includes image of a calendar for December 31st and text about tax benefits.

Vollmond in Permanenz. Dunkleste Wochen des Jahres - Winterbeginnende - kürzester Tag und längste Nacht...

Weihnachtsbasar der Fraternität

Dr. Simon: Körperbehinderte brauchen auch Verständnis. Seit September haben die Mitglieder der „Kranken-Fraternität Egelsbach“ fleißig gearbeitet...



Zum Weihnachtsbasar der Krankenfraternität Dreieich am Sonntag im evangelischen Gemeindehaus kamen viele Besucher, die nicht nur ein schönes Geschenk erstanden...

Wir gratulieren!

Herrn Ernst Runge, Karlsbader Straße 20, zum 71. und Frau Ella Hester, Niddastr. 69, zum 71. Geburtstag am 17. 12.

Die Gemeindevertreter tagen

Zu ihrer zweiten öffentlichen Sitzung kommen die Gemeindevertreter am Montag, dem 18. Dezember um 20 Uhr im Rathaus...

Weihnachtsfeier bei den Hundefreunden

Der Verein der Hundefreunde veranstaltet am Samstag, dem 16. Dezember, ab 20 Uhr in seinem Vereinshaus auf dem Dresselplatz eine Weihnachtsfeier...

Gemeinschaftsfeier der Alteinwohner

Der Gemeindevorstand hat alle über 70 Jahre alten Einwohner von Egelsbach zu dem am Donnerstag, dem 21. Dezember, um 15.00 Uhr, im Eigenheim stattfindenden Gemeinschaftsfeier eingeladen...

Zum Abschied ein Gala-Abend

„Schlappewirt“ Robert Rondé veranstaltet am 30. September um 20 Uhr im Saalbau-Eigenheim seinen zweiten Bierabend...

Erholungsfürsorge für Kriegssopler im Sommerhalbjahr 1973

Bürgermeister Dr. Simon teilt mit, daß der Landeswohlfahrtsverband Hessen, Hauptfürsorgestelle, in Darmstadt auch im Sommerhalbjahr 1973 gemeinsam mit den Fürsorgestellen für Kriegssopler der Stadt- und Landkreise in Hessen wieder ein Erholungsprogramm für Kriegssopler und Kriegerwitwen durchführt...

Neue Müllabfuhr-Gebührenmarken

Die Müllabfuhr-Gebührenmarken für die Monate Januar bis Juni 1973 sind ab sofort bei folgenden Geldinstituten erhältlich: Sparkreditbank Egelsbach, Volksbank Dreieich, Zweigstelle Egelsbach, Bezirksbankparkasse Langen, Zweigstelle Egelsbach, sowie bei der fahrbaren BSL.

Weihnachten?

Spürst du schon, wie es weihnachtet? Im Schaufenster nickt Flockenparade bonbonfarben ins Licht. Grauer Schnee fristet am Straßenrand den deutschen Winter.

Wer sah den Unfall?

Am vergangenen Sonntag gegen 18 Uhr kam ein Kleinkraftfahrer auf der Wolfsgrabenstraße von der Fahrbahn ab und stieß gegen einen PKW, der auf einem Parkstreifen abgestellt war.

Getränkeautomaten aufgebrochen

Auf dem Schulhof der Ernst-Reuter-Schule wurden in der Nacht zum Mittwoch zwei Getränkeautomaten aufgebrochen und ihres Bargeldes beraubt.

JUGENDFUSSBALL

FC Langen
Die A-Jugend gelang am Wochenende der erste Sieg der laufenden Punktserie. Bei dem 2:0 in Morfelden waren Asberger und Werschalka die Torschützen. Viele sichere Torchancen wurden noch ausgenutzt.

Vorschau für das kommende Wochenende

Die B-, D- und C-Jugendmannschaften haben spielfrei und machen eine Busfahrt in den Odenwald. Abfahrt ist am Samstag um 13:30 Uhr vom Parkplatz am SSG-Freizeit-Center.

SSG Langen

Die A-Jugend der SSG Fußball-Jugend-Abteilung holten am vergangenen Wochenende in fünf Spielen 9:1 Punkte und erzielten 12:3 Tore.

SG EGELSBRACH Fußballjugend

A-Jed. SV Erzhansen - SG Egelsbach 0:0
B-Jed. SG Egelsbach - TSG Messel 4:0
C-Jed. SG Egelsbach - CI SV 98 Dst. 0:5
D-Jed. SG Egelsbach - 1. FC Langen 1:2

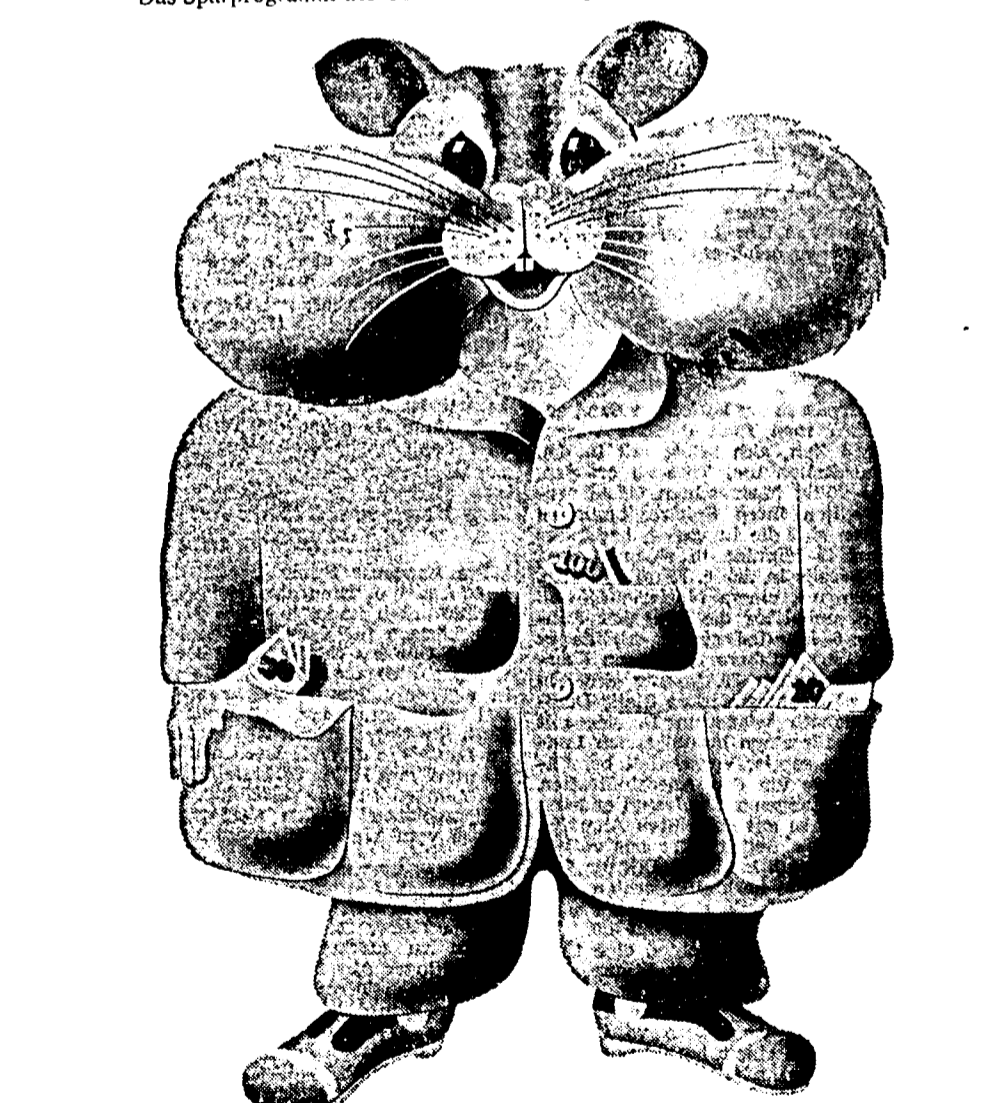
FC Langen

Die B-Jugend mußte bei der TUS Zeppelnhelm antreten. Obwohl nicht in starkster Besetzung, spielte Langen durch W. Rapp, Th. Kretschmar und A. Reinfelder eine 3:0-Personenführung heraus. Zwei weitere Tore von Th. Kretschmar brachten den verdienten 5:0-Erfolg für die SSG, wobei noch unzählige gute Torchancen, sogar ein Elfmeter, vergeben wurden.

SG EGELSBRACH Fußballjugend

Da bei der A-Jugend kein Unparteiliches ersahen, einigte man sich auf ein Freundschaftsspiel, das seitens der Gastgeber mit einiger Härte durchgeführt wurde.

Wie werde ich ein Goldhamster. Das Sparprogramm der Commerzbank verspricht erfreuliche Ergebnisse.



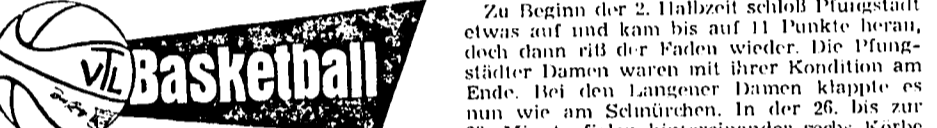
Wer bis zum 29. 12. 1972 mit uns einen prämiengünstigen Ratensparvertrag abschließt, hat bereits den ersten Schritt gemacht, ein Goldhamster zu werden. Durch diesen Schritt verkürzt sich die Laufzeit des Vertrages um ein halbes Jahr, die Prämien werden jedoch in voller Höhe gezahlt.

Über 430 000 Hausschlachtungen jährlich

Die Metzelsuppe und Hausmacher-Wurst sind sehr beliebt. Die A- und B-Jugend um 20:00 Uhr ebenfalls im Saale des Vereinslokals.

Bundesliga-Damen bezwingen TG Würzburg

Stärke Leistungen der Juniorinnen
Zu Beginn des Spiels am letzten Sonntag sah es nicht sehr „rosig“ um die Langener Mädchen aus. In der 11. Minute hieß es 1:2 für Würzburg.



Nach der Halbzeit stürmten die Würzburgerinnen weiter auf den Langener Korb. Ab der 13. Minute erwachte endlich der alte Kampfgeist der Langenerinnen.

Herrenmannschaft im Turnier

Am Wochenende nahmen die ersten Herren an einem Turnier der Gibbs All Stars teil. Folgende Spiele stehen auf dem Turnierplan: Freitag, 20 Uhr: TV Langen - TB Rohrbach

Trainingszeiten der Basketball-Abteilung

Table with 2 columns: Day/Time and Location. Monday: Herren II Gymnasium, 18:00-20:00; Bundesliga-Damen Gymnasium, 20:00-22:00.

Dritte Herren weiterhin sieglos

Gegen die starke Mannschaft von Pfungstadt I waren die Langener von Anfang an ohne Siegeschance. Vor allem der katzengewandte Amerikaner Wilson, Center der Gäste, konnte sowohl das Angriffsspiel der Langener entscheidend stören als auch unter dem konzentrischen Korb Punkte erzielen.

B-Jugend - SSG Darmstadt 161:32

Table with 2 columns: Team and Score. VfL Marburg - USC München 50:61; VfL Marburg - Bayern München 56:63; SC Heidelberg - KuSG Leimen 48:47; TG Würzburg - TV Langen 48:49.

Langener Kraftsportverein hob neuen Rekord

Die Langener konnten in Groß-Zimmern mit 92,5 Kilogramm herausstehen. Im Stoffen schaffte er 120 kg, was für ihn 212,5 kg total und 54,1 Rel-kg ergaben.

Ergebnisse - Langen

Table with 2 columns: Gr.-Zimmern 2 and Tabelle. 1. Griesheim 8:2 Pkt. 1653,9; 2. Spremling 8:4 Pkt. 1833,4.

Kraftfahrer höherer Alters über den Straßenverkehr verhalten sollen:

- 1. Keine langen Strecken an einem Stück fahren, mindestens nach 1 Stunde eine Pause einlegen.
2. Nachfahren vermeiden und sich nur ausgedehnt hinter das Lenkrad setzen.

»Schwarze Zunft« im Festtagskleid

Der neue Vorstand wurde für zwei Jahre gewählt und hat folgende Besetzung: Dieter Vath (Abteilungsleiter), Gert Beckmann (stellvertretender Abteilungsleiter), Helmut Krienke (1. Schriftführer), Heinrich Beckmann (2. Schriftführer), Walter Große (Kassenierer), Gerd Rüschoff und Heinz Beck (Kassenierer).

ADAC-Tips für ältere Autofahrer

Viele Personen über 60 Jahren können ihren Wagen im Straßenverkehr genau so gut wie jüngere Leute bewegen. Ganz im Gegenteil: Manche sind durch ihre Lebenserfahrung und ihre Lebenserfahrung und ihre Lebenserfahrung.

Für Sie bedacht und klargemacht. Freude schenken ist schön. Wenn Sie einem Angehörigen einen Volksbank-Sparbrief oder ein Volksbank-Sparbuch...

Wenn Sie der Familie den Reise-Gutschein für den nächsten gemeinsamen Urlaub unter den Tannenbaum legen, haben Sie auch Erholung und Entspannung geschenkt.

Wenn Sie einem Freund ein wertvolle Goldmünze überreichen, bestätigen Sie ihm Ihre Wertschätzung.

So schenken Sie Weihnachtsfreude, die auch Ihnen, als dem Gebenden zur Ehre gereicht. All das vermittelt.

IHRE VOLKSBANK DREIEICH

Wer trotz höherem Alter noch die Fahr-schulbank drücken möchte, sollte sich nach einigungswise Rat des ADAC durch den Arzt prüfen lassen und sich evtl. einer psychologisch-medizinischen Untersuchung des TÜV unterziehen.

Vorbeugetipps gegen Erkältungskrankheiten

- 1. Morgens mit einer heißen kalten Weichsel-Dusche beginnen. Anschließend die noch nasse Haut mit einem groben Pflastertruch trockenreiben.
2. Täglich bei Anbruch der Duschzeit fünf Minuten Gymnastik, möglichst am offenen Fenster.

»Schwarze Zunft« im Festtagskleid

Der neue Vorstand wurde für zwei Jahre gewählt und hat folgende Besetzung: Dieter Vath (Abteilungsleiter), Gert Beckmann (stellvertretender Abteilungsleiter), Helmut Krienke (1. Schriftführer), Heinrich Beckmann (2. Schriftführer), Walter Große (Kassenierer), Gerd Rüschoff und Heinz Beck (Kassenierer).

Sommerurlaub 73: Bei Quelle buchen!

Ein Programm wie noch nie: 192 Seiten Urlaub für jeden Geschmack. Mit dem Flugzeug, mit dem Schiff, mit der Bahn Urlaub wie Sie ihn sich wünschen und zu einem Preis, den Sie sich leisten können.

Der neue TRANSEUROPA-Katalog ist da!

Table with 2 columns: Destination and Price. Mallorca ab DM 278,-; Rumänische Riviera ab DM 299,-; Gran Canaria ab DM 565,-; Tunesien ab DM 596,-.

Quelle INTERNATIONAL logo and contact information: Quelle-Warenhaus DARMSTADT, Am Ludwigsplatz, Telefon 2 80 41.

FCL weiter erfolgreich / Egelbacher Spiel im Nebel

Langens Fußballhänger kamen mit lauchenden Gesichtern aus Dieburg zurück...

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes FCL, FC Langen, KSV Urberach, etc.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes SG Arheilgen, SV Bensheim, etc.

Der Club siegt weiter!

Alan bei Hassia Dieburg setzte der Club seine Erfolge fort und siegte 1:0. Damit...

mit einer Stellvorlage zu dem an der Mittellinie lauernden Beck. Der zog mit einem...

Ohne die erkrankten Kirmig und Schmidt spielte der Club mit Pawelka, Bach, H. Hoffelner...

Im Vorspiel siegte die Dieburger Reserve mit 3:2. Die Tore für Langen erzielten Gerhard und Böhm (Elfmeter).

Erwartete Auswärtsniederlage in Crumstadt

In Crumstadt kamen die Handballer der SSG um die erwartete Auswärtsniederlage nicht herum. Die Mannschaft aus Crumstadt...

Ergebnis: 1. FC Langen 0:1, SV Crumstadt 2:18 (10:2)

Spielabbruch in Arheilgen

Spielabbruch in Arheilgen. SG Arheilgen - SG Egelbach 1:5 (abgebrochen).

25 Jahre Tischtennis in Egelbach

Die Feler zum 25jährigen Bestehen der Tischtennisabteilung fand im kleinen Rahmen...

Dr. Simon stellte fest: „Man hört heute noch ab und zu in Zusammenhang mit Tischtennis das Wort „Ping-Pong“ und meint damit...

25 Jahre Tischtennis in Egelbach

Besondere Ehrung für Karl Wodiczka. Die Feler zum 25jährigen Bestehen der Tischtennisabteilung fand im kleinen Rahmen...

Aufgabe der sportlichen Selbstverwaltung, sprich Vereine, ist es, den Bürgern im Rahmen ihrer Möglichkeiten die sportliche Betätigung...

HANDBALLERGEREICHTE

Table with 4 columns: Team, Score, and other stats. Includes SV Darmstadt 98, TSV Modau, etc.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Public notice table with columns for household types and financial data. Includes 'Mitt. dem Nachtragshaushaltplan werden'.

SSG-Leichtathletikschiiler und Schiilerinnen

in der Bestenliste des Kreises Darmstadt wieder gut vertreten

Vom Leichtathletikbezirk Darmstadt wurden jetzt die Listen der Platzierungen des Jahres 1972 für Schiilerinnen und Schiiler herausgegeben.

In der 22. Minute eröffnete Werner endlich den Torregen, als er aus 16 Metern unhalbar einschloß.

FUSSBALLERGEREINISSE

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Kickers Offenbach, TuS Ki. Wehlheim, etc.

HANDBALLERGEREINISSE

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes TV Reinheim, TSV Brunnshardt, etc.



Die aktiven Tischtennismannschaften der SG Egelbach. Von links nach rechts, stehend: Bornthum, Wodiczka, Bertram, Feitz, Schneider, Kantslätter, Hofbauer, Schroth, Müller, Schulz, Wallisch...

Toom-Markt advertisement for Christmas shopping. Features 'Großer Weihnachtseinkauf für wenig Geld!', prices for various goods like hams, sausages, and gifts, and a list of store locations.

Sie singen auch im Winter

Wer sich wohlfühlt oder gut aufgelegt ist, der singt oder pfeift vor sich hin...

das Pflücken weitaufgeissener Schnübel vor-dringlich ist, stellen die Vögel ihre gesangli-chen Künste erst einmal zurück...

Finken gänzlich von gesanglichen Leistungen Abstand nehmen würde. Doch dem ist glück-licherweise nicht so!

finks; ein Schnurren gibt der Zaunkönig als Lockton von sich und eine durch Triller ge-krönte Liedstrophe als Gesang.

Langener Zeitung

D 4449 B



Amtsveröffentlichungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREI REICHGÄU

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkheilage „rtv“

Bezugspreis: monatl. 8,40 DM + 0,60 DM Trägerlohn...

Egelsbacher Nachrichten mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: Im Anzeigenblatt 0,40 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile...

Nr. 102

Freitag, den 22. Dezember 1972

76 Jahrgang

kauf-park 6750 Parkplätze stehen zu Ihrer Verfügung

kauf-park stoppt den Preisauftrieb!

Ung. Frühmast Gänse brautfertig, Hdkl. A, 500g 1.98 Sonderpreis

Deutsche Puten brautfertig, Hdkl. B, 500g 1.99 Sonderpreis

Poln. Frühmast Enten Spitzenqualität, Hdkl. A, 1400g Stück 5.95 Sonderpreis

Schweine-Rollbraten Spitzenqualität, 500g 2.85 Sonderpreis

Sprengel-Schokolade sortiert, 100g Tafel 0.59 Sonderpreis

Rüttgers-Club 0,75 Ltr. Flasche 3.89 Sonderpreis

Landranchschinken 500g 4.98

Toastbrot 500g Pckg. 0.69

Süße Sahne 0,2 Ltr. Becher 0.69

Trinkmilch 1 Ltr. Schlauchpackung 0.68

Formosa-Spargel in Stangen, 850ml Dose 2.79

Champignons Hotelqualität, 850ml Dose 2.48

Rotkohl tafelfertig, 720ml Glas 0.49

Delikatess-Sauerkraut 850ml Dose 0.49

Bohnenkaffee frisch geröstet, 500g 4.98

Olssardinen 1/4 Clubdose 0.49

Heringsfilet in Tomatensauce, 200g Dose 0.59

Regenbogen-Forellen tiefgefroren, 2 Stück = 340g Pckg. 1.98

Henninger Bier Export oder Hopfenperle, 20 Flaschen à 0,5 Ltr., Kasten ohne Pfand 9.95

Dunkles Festbier 20 Flaschen à 0,5 Ltr., Kasten ohne Pfand 9.95

Ital. Morgenduft-Äpfel Klasse I, 2kg Tragetasche 1.68

„Bajella“-Bananen Klasse I, 1000g 0.88

Kreta-Gurken Klasse I, 400-500g Stück 0.98

Damen-Pullover Hochflausch, verschiedene Ausführungen, statt 19,90, nur 10.-

Haartrockenhaube 3-Stufen-Schaltung, Überhitzungsschutz, komplett mit Bodenstativ, nur 25.-

Weinheber Schmiedeeisen, im Geschenkkarton, kauf-park-Preis 10.-

Das ist die Geschenk-Idee! Krawatte mit Ziertuch Geschenkpackung kauf-park-Sonderpreis, nur 6.95

Großer Weihnachtsbaum-Verkauf auf unserem Parkplatz

Langer Samstag am 23.12.72 durchgehend von 8-18 Uhr geöffnet

Allen Kunden wünschen wir ein fröhliches Weihnachts-Fest

BAD KREUZNACH Planiger Straße

DARMSTADT Eschollbrücker Straße 44

RAUNHEIM direkt an der B 43

MAINZ-WEISENAU an der Bundesstraße 9

WETZLAR an der Bundesstraße 277

SPRENDLINGEN Offenbacher Straße

WIESBADEN Mainzer Straße 110

DÖRNIGHEIM direkt an der B 8

„Heute ist Euch der Retter geboren“

Das ist die unvergängliche Weihnachtsbot-schaft, fern von Mythen und Legenden, ohne Kitsch und Sentimentalität: Jesus, von Lukas als schwaches Kind in der Krippe dar-gestellt, wird zur Hoffnung des Menschen...

„Heute ist Euch der Retter geboren“, ver-kündet der Bote. Erinnern wir uns an jene Verse, die uns in der Kindheit viel bedeutet haben, war ihr Verlesen doch mit der beson-deren Stimmung des Weihnachtsfestes ver-bunden...

Vollziehen wir noch einmal die Gedanken-gänge des Lukas nach, der keine Biographie verfassen wollte, als er über die Geburt des Jesus schrieb...

Als Kaiser Augustus, der sich selbst Sohn Gottes nannte, eine Volkszählung angeordnet hatte, gingen alle „Bürger“ in ihren Geburts-ort, um sich dort zu melden...

„Denn in der Karawanserei war kein Platz für sie außer in den Ställen für die Tiere“, so umschreibt der Autor der Geburtsgeschichte kurz und bündig die Umwelt, in der Jesus zur Welt kommt...

Und für die armen Leute auf dem Felde, jene Hirten, die bei den Herden ihrer Herren Nachtwache hielten, kommt plötzlich in jene ganz normale Nacht, von ihnen nicht als „heilige Nacht“ erahnt, die Botschaft der Freude...

Was Lukas erzählt, erhebt nicht den An-spruch, „historisch“ zu sein, kann der Kritik des Lesers nicht standhalten, der biographische Fakten sucht...

So schön ist die Geschichte auch gar nicht ausgefallen, die in Bethlehem ihren Anfang genommen hat: Das Kreuz von Golgatha hat der Prediger ebenso vor Augen, als er von der Geburt des Jesus schreibt...

Verkündet es allen Menschen: Ein klarer Auftrag. Ein Appell, der an alle Menschen gerichtet ist, die etwas von dem Licht der heiligen Nacht erfahren haben.

Diese Weihnachtsbotschaft weiterzutragen ist auch in unseren Tagen Aufgabe. Der Auf-trag der Verkündigung ist dabei nicht auf die „professionellen“ Kündler der Wahrheit be-schränkt...

Weihnachten feiern, heißt Zeugnis von sei-ner Hoffnung ablegen, die Freude weitertra-gen, barmherzig sein. Denn andere warten auf Boten der Mitmenschlichkeit...

Nirgendwo erscheint im Trubel des Weih-nachtsgeschäftes ein Inserat in unseren Zeit-ungen mit dem Text: „Gesucht werden Boten der Mitmenschlichkeit, Kündler einer hoff-nungsvollen Zukunft.“

Und doch steht dieser Aufruf überall ge-schrieben: in den Gesichtern von verzweif-elten Menschen, in den Asozialen-Vierteln, in der zerrütteten Familie, in Gesellschaft, Kir-che und Staat...



Weihnachtsräume

Gesucht werden Boten der Mitmenschlich-keit... An den Meldungen auf diese unge-schriebene Suchanzeige wird man die Christ-lichkeit unseres Weihnachtsfestes messen und...

danach beurteilen können, ob unsere Weih-nachten tatsächlich ein „Fest der Liebe“ oder ein „Fest der Lüge“ ist. Alfred Schön

Weihnachten beim VdK

Am vergangenen Samstag hatte der Vor-stand des VdK zu einer Weihnachtsfeier in den Saal des Gasthauses zum „Lämmchen“ eingeladen. Fleißige Hände hatten die Tisch-er geschmückt und eine reichhaltige Tombola aus den Spenden der Mitgliedschaft und der Bürgerschaft aufgebaut...

Schneider in aktiver Weise vertreten war. Alte Freunde und Gäste waren noch Bürger-meister Wilhelm Umbach und Friedel Jensen der mit einem Gedicht erfreute. Hausherr und Freund der Langener Kriegs- u. Arbeit-sopfer, Pfarrer Dr. Ziegler, fand rechte Worte für die älteren Mitglieder...

Bangigkeit der Erwartung

Deutsche Dichter zum Heiligen Abend „Ich komme eben aus der Stadt zurück und habe mir Novallis' Schriften geholt. Kaffee steht auf meinem Tisch, die aufgeschlagene Bibel und meine „Judith“ liegen vor mir, und seit drei Jahren zum erstenmal werd' ich die-sen Abend wieder auf eine schöne Weise feiern...“

Gassen gewandert. In allen Häusern brennen Lichter. In den Vorzimmern sitzen die Kinder und warten, und die Mütter tritt zu ihnen und sagt: „Das Christkind ist gekommen!“

Der Fördererkreis dankt

Der Fördererkreis für europäische Partnerschaften gratuliert alle Langener Mitglieder zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel. In seinen Bemühungen um eine Vertiefung und Verbreiterung der Beziehungen zu den Partnerstädten in Frankreich und England konnte er sich wieder auf die Bürger, die Vereine und die Verwaltung Langens stützen...



AUS UNSERER STADT

Langen, den 22. Dezember 1972

Morgen, Kinder...

Es hat sicherlich viel für sich, wenn der Heilige Abend auf einen Sonntag fällt wie in diesem Jahr. So wird schon der 23. Dezember zum Tag des Abklingens von aller Hast der Vorbereitungen; alles geht morgen gesamtlicher, jeder hat mehr Zeit für sich und die Familie. Besonders die Geschäftsinhaber, die Verkäuferinnen und Verkäufer, die von uns in den letzten Wochen wahrlich strapaziert worden sind, werden aufatmen. Sonst hatten sie erst am Nachmittag des 24. Dezember Zeit, an die eigene Weihnacht zu denken. Diesmal ist das anders. Der 24. Dezember, Morgen... Nicht nur für die Kinder birgt dieses Wort einen geheimnisvollen Zauber. Auch wir Erwachsenen spüren, daß dieses "Morgen" einen anderen Klang und einen anderen Sinn hat als sonst, wenn wir Pläne schulden oder Termine aus unseren Kalendern lesen. Denn dieses "Morgen" ist etwas, auf das wir uns freuen dürfen. Und während wir, im Herzen schon den Schimmer weihnachtlichen Lichtes, heute durch unseren Alltag hasten, der plötzlich gar nicht mehr so grau und bedrückend ist, geht die alte, liebe Weise neben uns her und singt und summt: "Wilt ihr noch mein Reiterpferdchen, Malchens nette Schürlein? Jettchens Küche mit dem Herdechen und dem blankgeputzten Zinn? Hehrlechs bunten Harlekin mit der gelben Violin? ... Morgen... morgen, Kinder, wird's was geben..."

Wir gratulieren!

- ... trägt Herr Heinrich Blaschke Leukertsweg 5, zum 75. Geburtstag am 21. 12. ... Frau Hannelore Scholz, Südliche Ringstraße 28, zum 75. Geburtstag am 21. 12. ... Herr Wilhelm Leith, Kaplanei-gasse 4, zum 77. Geburtstag am 21. 12. ... Frau Margarete Schellap Wilhelm-Leuschner-Platz 27, zum 81. Geburtstag am 21. 12. ... Herr Christian Beck, Bahnstraße 10, zum 78. Geburtstag am 21. 12. ... Herr Oskar Sennwald, Marienstraße 15 zum 77. Geburtstag am 21. 12. ... Frau Katharina Altavater, Fahrgasse 12, zum 82. Geburtstag am 21. 12. ... Herr Wilhelm Leith, Kaplanei-gasse 4, zum 77. Geburtstag am 21. 12. ... Frau Margarete Schellap Wilhelm-Leuschner-Platz 27, zum 81. Geburtstag am 21. 12. ... Herr Christian Beck, Bahnstraße 10, zum 78. Geburtstag am 21. 12. ... Herr Arthur Naujoks, Leukertsweg 92 zum 78. Geburtstag am 21. 12. ... Frau Margarete Schellap Wilhelm-Leuschner-Platz 27, zum 81. Geburtstag am 21. 12. ... Frau Margarete Schellap Wilhelm-Leuschner-Platz 27, zum 81. Geburtstag am 21. 12. ... Frau Elisabeth Schickedanz, Schafgasse 27 zum 84. Geburtstag am 21. 12. ... Frau Marie Muth, Wolfgangstr. 5, zum 79. Geburtstag am 21. 12. ... Herr Antonia Grund, im Birken-waldchen 73, zum 81. Geburtstag am 21. 12. ... Herr Peter Sehning, Pestalozzistraße 5 zum 81. Geburtstag am 21. 12. ... Frau Lina Werner, Egelsbacher Straße 30, zum 79. Geburtstag am 21. 12. ... Die LZ wünscht allen Geburtstagskindern weiterhin Glück und Gesundheit.

Goldene und silberne Hochzeiten

Das Fest der Goldenen Hochzeit begehen am Samstag, dem 23. Dezember die Eheleute Johann Wilhelm Heuß und Frau Lisette, geb. Käster im Wiesgäßchen 31 und am Mittwoch, dem 29. Dezember die Eheleute Christian Diefenbach in der Florian-Geyer-Straße 2. Ihre Silberne Hochzeit haben am 21. Dezember die Eheleute Kurt Kühn und Frau Irma, geborene Keim, in der Mierendorffstraße 41, die Eheleute Georg Valentin Lampert und Frau Susanne, geborene Beck, in der Sofienstraße 17 und die Eheleute Wilhelm Halle und Frau Elise, geborene Lorenz, im Leukertsweg 14. Herzlichen Glückwunsch entbietet auch die Langener Zeitung.

Sprechstunde der Familienfürsorgerin fällt aus

Das Sozialamt der Stadt Langen gibt bekannt, daß am Dienstag, dem 2. Januar 1973, keine Sprechstunde der Familienfürsorgerin, Frau Scheidel, vom Kreisaußenbüro Offenbach stattfindet.

Die nächste Sprechstunde ist somit der 9. Januar 1973 in der Zeit von 17 - 19 Uhr.

Vorstandssitzung der Langener Jusos

Am Donnerstag, dem 28. Dezember findet in der Gaststätte "Zur Wilhelmshöhe" in der Wilhelmstraße die erste Vorstandssitzung des neugewählten Juso-Vorstandes statt. Die Sitzung beginnt bereits um 19.30 Uhr und ist mitgliederteilnehmend.

Choralblasen vom Kirchturn

An der seit Jahren gepflegten und von der Bevölkerung als schön empfundenen Sitte, in der Neujahrsnacht zum Jahreswechsel ein Turmbauspiel zu veranstalten, hält der Chor- und Singschülerverein auch in diesem Jahr fest. Er arrangierte dieses Ständchen, das von dem Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde durchgeführt wird. Sicher werden wieder viele Bürger lauschen, wenn das neue Jahr mit feierlichen Weisen vom Turm der Stadtkirche herab begrüßt wird.

Weihnachtsständchen im DRK-Helm

Ein Ständchen, das der Spielmanns- und Musikzug des Turnvereins anlässlich des Sommerfestes den Bewohnern des DRK-Altentwohn- und Pflegeheimes gebracht hatte, machte damals allen Beteiligten so viel Freude, daß die TV-Musiker nun zu Weihnachten etwas Ähnliches wiederholen möchten. Am Sonntag, dem 24. Dezember, werden ab 15 Uhr weihnachtliche Melodien im Jakob-Heil-Helm erklingen. Eine nette Geste der jugendlichen Musikanten, die dadurch ihre Verbundenheit mit der älteren Generation zum Ausdruck bringen wollen.

Sperrung der Mitteldicker Allee

während der Wintermonate, voraussichtlich bis 1. April 1973

Der Magistrat der Stadt Langen als Straßenverkehrsbehörde hat die Sperrung der Mitteldicker Allee zwischen Aschaffenburg-Straße und der Bundesstraße 44 verkehrstechnisch angeordnet. Der Ausbau der Straße erfolgt ausschließlich zur Anbindung des Strahlendes "Langener Waldes" und wird daher nur in den Sommermonaten für den Verkehr benötigt. Da der Stadt Langen für den gesamten Streckenabschnitt die Verkehrssicherungspflicht obliegt, wäre sie in der gegenwärtigen Situation zur Beseitigung von Schnee und Eis verpflichtet, vor allen Dingen in der Tunnel-durchfahrt. Hierzu ist die Stadt aus personell und finanziellen Gründen leider nicht in der Lage. Um gegen mögliche Schadenersatzansprüche gesichert zu sein, war die Sperrung der Straße in den Wintermonaten nicht zu umgehen. Von dieser totalen Absperrung sind lediglich die Kraftfahrzeuge des Verkehrs zur Kiesgrube ausgenommen.

Bis zum 1. April 1973 wird die Sperrung voraussichtlich andauern.

Landrat Walter Schmitt wird 54

54 Jahre alt wird am morgigen Samstag Landrat Walter Schmitt. Im Kreisraus an der Geleistraße 124 in Offenbach werden in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr zahlreiche politische Freunde, Vertreter von Behörden und Dienststellen sowie Mitarbeiter dem Chef der Kreisverwaltung gratulieren.

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Petrusgemeinde Eine schöne Weihnachtsfeier mit den Neubürgern unserer Stadt veranstaltete die Petrusgemeinde im Rahmen der Weihnachts-Situation zur Beseitigung von Schnee und Eis verpflichtet, vor allen Dingen in der Tunnel-durchfahrt. Hierzu ist die Stadt aus personell und finanziellen Gründen leider nicht in der Lage. Um gegen mögliche Schadenersatzansprüche gesichert zu sein, war die Sperrung der Straße in den Wintermonaten nicht zu umgehen. Von dieser totalen Absperrung sind lediglich die Kraftfahrzeuge des Verkehrs zur Kiesgrube ausgenommen.

Das ist euch verständlich angesichts der Tatsache, daß die Festtage für die meisten Menschen eine im wahrsten Sinne des Wortes "schwer" wiegende Veränderung des Speisetzettel mit sich bringen. Das ist schon lange so, denn unsere Vorfahren brachten bereits eine Gans oder einen ähnlichen schmackhaften Vogel. Ohne ein solches Mahl kann man sich Weihnachten schon gar nicht mehr vorstellen. Und dazu kommen noch all die süßen Sachen, die man, weil Weihnachten ist, nebenher konsumiert. Nicht zu reden von den umfangreichen Getränken, die an solchen Tagen im Übermaß ihren programmierten Weg antreten. Es hat sich so eingebürgert. Jedemfalls bei der Mehrheit der Bevölkerung. Dabei vergessen viele den eigentlichen Sinn des Christfestes, vergessen auch, daß es in der Welt, auch mitten unter uns, noch sehr viel Not gibt, die es lindern gilt. Es wäre für viele - für alle - ein Leichtes, etwas zur Linderung dieser Not zu tun. Vielleicht gibt es während der Weihnachtsfeier-tage einen stillen Augenblick, in dem wir einmal an den eigentlichen Sinn des Weihnachtsfestes denken und, wie schon wäre es für alle, auch danach handeln würden. Daß jeder das Weihnachtstest so erleben möge, wie er es sich wünscht, in Ruhe und Zufriedenheit, in dem Bewußtsein vor dem eigenen Gewissen, alles so getan zu haben, wie es sich gehört, das wünscht ihr Tobias

Kath. Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus Am ersten Weihnachtsfeiertag am 18. Uhr findet in der Pfarrkirche St. Albertus Magnus eine kirchenmusikalische Andacht statt. Der Chor der Pfarrgemeinde singt alte Weihnachtslieder und das "Magnificat" von Buxtehude für fünfstimmigen Chor und Orgel. Leitung und am der Orgel: Rainer Malkmus. Die Bevölkerung wird zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar.

- 23./24. Dezember - Dr. H. Hanke, Gartenstraße 72, Telefon 2 31 61 vom 23. 12. 14 Uhr bis 25. 12. 7 Uhr 25./26. Dezember - Dr. Trotschke, Marienstraße 10, Telefon 2 39 61 vom 25. 12. 7 Uhr bis 26. 12. 7 Uhr 26. Dezember (2. Feiertag) - Dr. Wilkens, Elisabethenstraße 7, Telefon 2 28 28 vom 26. 12. 7 Uhr bis 27. 12. 7 Uhr Notsprechstunde sonntags und feiertags von 11 bis 12 Uhr in der Praxis.

Zahnärztlicher Notfalldienst: Nur wenn der Hauszahnarzt nicht erreichbar:

- 23./24. Dezember - Zahnarzt Hanel, Farweg 10 25./26. Dezember - Zahnarzt Heringslake, Egelsbach, Bahnstraße 90 Notsprechstunde Samstag und Sonntag von 11.00 bis 12.00 Uhr. Apotheken-Notfalldienst: Sonntags- und Nachtherdienst, beginnend Samstag um 14.00 Uhr: vom 23. bis 26. Dezember um 8.30 Uhr: Elmhorn-Apotheke, Bahustraße

Öffnungszeiten der Langener Apotheken: Montags bis freitags 8.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.30 Uhr, samstags 8.30 - 14.00 Uhr

Wichtige Telefon-Nummern

- Dreieich-Krankenhaus Langen: Telefon 20 01 Krankenhaustransport: Telefon Langen 2 37 11 Polizei: Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5 Notruf: (Überfall, Verkehrsunfall u. Feuer) Telefon 2 23 33 Feuerwehr Langen: Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 2 20 07 Stadtverwaltung Langen: Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5 (nur während der Dienststunden) Telefon 2 20 01 Bürger-Telefon: 2 20 08 (automat. Gesprächs-aufzeichnung Tag und Nacht möglich)

Sonntagsdienst der Stadtschwester Vom 23. bis 26. Dezember hat Stadtschwester Elisabeth Kerkhof, Langen, am Belzborn 17, Telefon 2 94 00, Sonntagsdienst.

Patienten westlich der Bahnlinie (im Linden, Oberlinden, Steubenstraße, Neurt) werden ausschließlich von der Gemeindegewerter der Ev. Martin-Luther-Gemeinde, Langen, Berliner Allee 31, Tel. 7 12 10, betreut.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Vom 22. Dezember, 18.00 Uhr, bis 29. Dezember, 7.00 Uhr, telefonisch zu erreichen unter Langen 27 71.

Für Gas und Wasser: Karlheinz Bock, Langen, Am Belzborn 9. Für Strom: Wolfgang Pasterbski, Langen, Nordendstraße 52.

RUND UM DEN Verröhrbrunnen

Fröhliche Weihnacht! Obermorgen ist Heiliger Abend. Daran gibt es nichts zu tippen. Daran erinnern die vollen Kühlschränke, die zahlreichen Pakete in buntem Papier mit einem Tannenzweig davor, daran muß man zwangsläufig denken, weil man sich möglicherweise beim Einkauf der Geschenke über-nommen hat. Es wird in den meisten Fällen der Festtage in Wohlleben geben, wenn sich in punkto lukullischer Genüsse übernehmen, wird seit an seine Linie denken, die man das ganze Jahr über so sehr im Auge hat. Nur einmal im Jahr ist Weihnacht, denkt man.

Tut man sich damit einen Gefallen, fragt sich Tobias? Sicher nicht, denn jeder Heusatz kann bestätigen, daß nicht die Erkältungskrankheiten im Dezember an der Spitze liegen, sondern - vor allem im letzten Monatsdrittel - die Erkran-kungen an Magen und Galle. Das ist euch verständlich angesichts der Tatsache, daß die Festtage für die meisten Menschen eine im wahrsten Sinne des Wortes "schwer" wiegende Veränderung des Speisetzettel mit sich bringen. Das ist schon lange so, denn unsere Vorfahren brachten bereits eine Gans oder einen ähnlichen schmackhaften Vogel. Ohne ein solches Mahl kann man sich Weihnachten schon gar nicht mehr vorstellen. Und dazu kommen noch all die süßen Sachen, die man, weil Weihnachten ist, nebenher konsumiert. Nicht zu reden von den umfangreichen Getränken, die an solchen Tagen im Übermaß ihren programmierten Weg antreten. Es hat sich so eingebürgert. Jedemfalls bei der Mehrheit der Bevölkerung. Dabei vergessen viele den eigentlichen Sinn des Christfestes, vergessen auch, daß es in der Welt, auch mitten unter uns, noch sehr viel Not gibt, die es lindern gilt. Es wäre für viele - für alle - ein Leichtes, etwas zur Linderung dieser Not zu tun. Vielleicht gibt es während der Weihnachtsfeier-tage einen stillen Augenblick, in dem wir einmal an den eigentlichen Sinn des Weihnachtsfestes denken und, wie schon wäre es für alle, auch danach handeln würden. Daß jeder das Weihnachtstest so erleben möge, wie er es sich wünscht, in Ruhe und Zufriedenheit, in dem Bewußtsein vor dem eigenen Gewissen, alles so getan zu haben, wie es sich gehört, das wünscht ihr Tobias

Gelungenes Krippenspiel in der Stadtkirche

In neuer Form führte die Theatergruppe der evangelischen Stadtkirchengemeinde unter Leitung von Frau Pfarrerin Kretzer ein Krippenspiel im Rahmen der Kindergottesdienstweihnachtsfeier am 3. Advent auf.

In diesem Spiel wurde den vielen Kindern und ihren Angehörigen, die gekommen waren, die Weihnachtsgeschichte nahegebracht: die vergebliche Herbergssuche von Maria und Josef, die Hirten auf dem Felde und die Verkündigung der frohen Botschaft durch den Engel, die Suche nach dem Christkind und die Anbetung der heiligen drei Könige.

Zwischen den vielen Einzelszenen sangen die Krippenspieler, zusammen mit Konfir-mandinnen und Kindern der Geschwister-Scholl-Schule für dieses Spiel zusammengestellte und interpretierende Weihnachtlieder, deutschen und französischen Ursprungs. Man merkte, daß die Spieler mit Überzeugung ihren Part vortrugen. Was als äußerst positiv zu bemerken ist: man verzichtete auf prächtigen Gewand; dennoch wirkte die mit ein-fachen Mitteln angelegte Verkleidung sehr eindrucksvoll. Dadurch wurde die Aufmerk-samkeit der Zuhörer nicht so sehr auf die äußerlichkeiten als vielmehr auf die Aussage des Spieles gelenkt.



Das Weihnachtspiel in der Stadtkirche wurde von jugendlichen Akteuren gekonnt dar-geboten. LZ-Foto: Wenninger

Zwölf Kilogramm Plumpudding

Geschenk aus Long Eaton für das DRK-Altenheim

Sechs Stunden mußte die Langener Delegation auf dem Flughafen Rhein-Main anhalten, bis die Maschine mit Mr. Kingscott, Sekretär von Twinning Link Association Long Eaton und Mr. Cullimore von Eaton Advertiser landete. Die Vertreter der Langener Partnersklubs waren bereits um 7.30 Uhr vom East Midlands-Flugplatz gestartet, aber in Brüssel wegen starkem Nebel hängen geblieben. Die Herren aus Long Eaton wollten persönlich das traditionelle englische Weihnachtsgeschenk, einen Plumpudding von 12 Kilogramm Gewicht - das sind hundert Portionen - nach Langen bringen. Dies ist ein Weihnachtsgeschenk von Long Eaton für die Bewohner des Altent- und Pflegeheimes in Langen.

Mr. Kingscott berichtete, daß erst daran gedacht war, den Plumpudding zu schicken, aber die Zeitung Long Eaton Advertiser habe auf der ersten Seite einen langen Bericht über die vorgesehene Übergabe des Plumpudding gemacht, so daß man sich entschlossen habe, per Flugzeug mit dem Geschenk nach Langen zu kommen.



Zur Begrüßung von Mr. Kingscott (zweiter von links) aus Long Eaton waren (von links) Stadtverordnetenvorsteher Dr. Weiklinski, Bürgermeister Hans Kreiling, Karl-Georg Reinken und Karl Förster, beide vom Förderkreis für Europäische Partnerschaften, auf dem Rhein-Main-Flughafen gekommen. LZ-Foto

Weihnachtsfeier im DRK-Altenheim

Im Jakob-Heil-Altent- und Pflegeheim des DRK fand am Mittwoch die offizielle Weihnachtsfeier für die Bewohner und das Personal statt. In der festlich hergerichteten Halle wurde nach Ansprachen von Landrat a. D. Jakob Heil und Heimleiter Burck - jedem Heimbewohner ein Weihnachtsgeschenk des Hauses überreicht. Ausgeschiedet war die Feier durch eine Lesung, durch Gedichtvor-träge und durch einige weihnachtliche Lieder, die von den "Motten" aus Langen vorgetragen wurden. Nach dem gemeinsamen Essen sah man noch lange gemütlich zusammen. Über die gelungene Feier waren die Heimbewohner des Jakob-Heil-Heimes voll des Lobes.

Magistrat schickt keine Grüße

Der Magistrat der Stadt Langen wird auch in diesem Jahr an der Geduldlosigkeit festhalten, keine gesonderten Grüße zu Weihnachten und Neujahr durch Karten zu versenden. Wenn also Behörden, Vereine oder Persönlichkeiten zu den Festtagen keinen Karteigruß der Stadt in ihrem Briefkasten finden, sind sie nicht vergessen worden. Bürgermeister Kreiling bittet um Verständnis für diese Maßnahme. Die Kosten des Briefkartensparten und die Grüße durch das Aus-schicken gelangte ein Dorn in ein in der Schil-lerstraße abgestelltes Auto. Als "Beute" nahm er einen Panoramaspiegel mit. Nagel trieben Bösewichte in zwei Reifen eines PKW, der in der Carl-Schurz-Straße abgestellt war.

Sind es immer dieselben?

Autoaufbrüche sind zur Zeit an der Tagesordnung. Nachdem ein Unbekannter an einem in der Berliner Allee abgestellten PKW das linke Ausstellfenster gewaltsam geöffnet hatte, versuchte er die Zündung des Motors kurz auszuschließen. Ebenfalls durch das Aus-schließfenster gelangte ein Dieb in ein in der Schil-lerstraße abgestelltes Auto. Als "Beute" nahm er einen Panoramaspiegel mit. Nagel trieben Bösewichte in zwei Reifen eines PKW, der in der Carl-Schurz-Straße abgestellt war.

Zwei Schwerverletzte

Ein folgenschwerer Unfall ereignete sich am Dienstag gegen 7.30 Uhr auf der B 486. Als ein PKW-Fahrer aus Babenhausen, der in Richtung Autobahn fuhr, in Höhe der Kreis-straße 166 wegen eines in die B 486 einbie-genden PKW scharf bremsete, geriet er aus unerklärlichen Gründen auf die Gegenfahrbahn und prallte gegen einen entgegenkom-menden Personenzug aus Grunstadt. Der Fahrer aus Grunstadt erlitt einen Beinbruch des Bahnhauseinsatzwagens wurden schwer-verteilt in das Kreiskrankenhaus in Langen eingeliefert. Es entstand Sachschaden von schätzungsweise 8000 Mark.

Noch gut abgegangen

Ein Verkehrsunfall, der leicht schlimme hätte ausgehen können, ereignete sich am Dienstagmorgen in der Fahrgasse. Als ein 64-jähriger Schüler hinter einem geparkten Fahrzeug die Straße überqueren wollte, wurde er von einem PKW erfaßt, sodaß der Bub zu Boden stürzte. Er kam zur ambulanten Be-handlung ins Dreieich-Krankenhaus.

Ihre Bürgeraktion Langener Hallenbad

Wir freuen uns über den raschen Baufortschritt und verbinden mit dem Dank an alle, die am Bau beteiligt sind, den Wunsch auf eine baldige Vollendung des Langener Hallenbades zum Nutzen und zur Freude unserer Bürger. Mit den besten Wünschen zum bevorstehenden Weihnachtsfest und für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1973.

Die Langener Zeitung

erscheint wegen der Weihnachtsfeier-tage in der kommenden Woche nur ein-mal am Freitag.

Anzeigen und Beiträge für diese Ausgabe - auch Neujahrsglückwünsche - erbit-ten wir bis Mittwochnachmittag.

FROHE WEIHNACHTEN

wünschen wir allen Lesern, Kunden und Bekannten.

Buchdrucker Kuhn KG Verlag „Langener Zeitung“

Automobil-Club zeichnete verdiente Mitglieder aus

Die Mitglieder des Automobil-Club Langen e. V. im ADAC trafen sich zu einer Jahres-schlußfeier im Restaurant „Alte Bergstraße“ in Dreieichheim. Diese Jahresschlußfeier war mit einem gemütlichen Beisammensein ver-bunden. Für Unterhaltung sorgte Axel Vel-don. Für die Durchführung von 125 Kinder-fahrten von körperbehinderten Kindern aus dem Kinderheim Schloß Wolfsgarten über-reichte der 1. Vorsitzende des Clubs, Herbert Beckmann, folgenden Mitgliedern eine Ehren-urkunde: Friedel Göric, Friedhelm Pfahl, Herbert Schwarz, Gerhard Swerinski, Hans Thoth, Elton Noll, Herbert Beckmann, Gerd Brückner, Georg Schirmer, Langener, Werner Dem, Friedel Fritz, Wolfgang Adler, Ernst Biemann, Paul Hagner, Martha Peter, diese Mitglieder wohnen in Langen, und Horst Grünwald, Ueberach; Georg Schmidt, Lampertheim; Ludwieg Schäfer, Offenbach.

Ein Leckerbissen für Freunde des Gesangs

Am Freitag, dem 29. Dezember wird sich im Bürgerhaus in Hausen der Vorhang zu einem Chorkonzert öffnen, wie man es nicht alle Tage hören kann. Der auch in Langen gut be-knownnte Kammerchor „Heimkehrer“ unter der Leitung von Robert Pappert hat eine Veran-staltung arrangiert, in der er nicht nur Proben seines eigenen Könnens abgeben wird, son-dern darüber hinaus den ebenfalls interna-tional bekannten und anerkannten Windhö-rer Kinderchor präsentiert. Dieser Kinder-chor aus dem schwedischen Edeholm, der in Teilen der Welt mit Erfolgen aufgetreten ist, wird in diesem Konzert Volkslieder aus aller Welt zu Gehör bringen. Ein Leckerbissen für alle Freunde des Chorgesangs, denen dieses Konzert bestens empfohlen wird. Obzweilen gibt es auch eine Verbindung zu Langen: Der Windhöhrer Kinderchor wird zwei Tage lang im Langener Naturfreundehaus am Steinberg wohnen.

„War Game“

Den Film „War Game“ (Kriegsspiele) zeigt der Club Voltaire am Samstag (23.) um 20.30 Uhr. Der Streifen zeigt eine Vision eines zu-künftigen Weltkrieges mit modernen Waffen und Kampfmitteln. In dem Film, der in Eng-land gedreht wurde, wirken fast nur Lein-wandspieler mit. (Unkostenbeitrag 2,- DM, Schüler, Studenten, Lehrlinge 1,50 DM).

Sind es immer dieselben?

Autoaufbrüche sind zur Zeit an der Tagesordnung. Nachdem ein Unbekannter an einem in der Berliner Allee abgestellten PKW das linke Ausstellfenster gewaltsam geöffnet hatte, versuchte er die Zündung des Motors kurz auszuschließen. Ebenfalls durch das Aus-schließfenster gelangte ein Dieb in ein in der Schil-lerstraße abgestelltes Auto. Als "Beute" nahm er einen Panoramaspiegel mit. Nagel trieben Bösewichte in zwei Reifen eines PKW, der in der Carl-Schurz-Straße abgestellt war.

Zwei Schwerverletzte

Ein folgenschwerer Unfall ereignete sich am Dienstag gegen 7.30 Uhr auf der B 486. Als ein PKW-Fahrer aus Babenhausen, der in Richtung Autobahn fuhr, in Höhe der Kreis-straße 166 wegen eines in die B 486 einbie-genden PKW scharf bremsete, geriet er aus unerklärlichen Gründen auf die Gegenfahrbahn und prallte gegen einen entgegenkom-menden Personenzug aus Grunstadt. Der Fahrer aus Grunstadt erlitt einen Beinbruch des Bahnhauseinsatzwagens wurden schwer-verteilt in das Kreiskrankenhaus in Langen eingeliefert. Es entstand Sachschaden von schätzungsweise 8000 Mark.

Noch gut abgegangen

Ein Verkehrsunfall, der leicht schlimme hätte ausgehen können, ereignete sich am Dienstagmorgen in der Fahrgasse. Als ein 64-jähriger Schüler hinter einem geparkten Fahrzeug die Straße überqueren wollte, wurde er von einem PKW erfaßt, sodaß der Bub zu Boden stürzte. Er kam zur ambulanten Be-handlung ins Dreieich-Krankenhaus.

Ihre Bürgeraktion Langener Hallenbad

Entwendet wurde vormittags aus der Fofa-box des Dreieich-Gymnasiums ein Mofa-Marke Mars de Lux in oranger Farbe (Ver-kehrskennzeichen 721 FDK). Mit einem Dem-antrag begnügte sich dagegen ein Dieb, da er vor dem Rewe-Markt entwendete.

Weihnachtsfeier der Langener Schützen

Erhaltung der Tabellensieger — Die Königskette errang wieder Rosel Noack

Am vergangenen Samstagabend veranstalteten die Langener Schützengesellschaft...

Muskelprotz im Kreishaus

Schreibtisch als Wurfgeschöß

Als Muskelprotz kostümierte sich am Dienstag in der Staatlichen Abteilung im Offenbacher Landratsamt ein 49-jähriger Postbeamter...

Wer hat Lust und Liebe zum Musizieren?

Das hiesige Kammerorchester sucht Damen und Herren für alle Instrumente...

Der Weihnachtssänger meinte es wieder gut mit den Nassovia-Kindern

Traditionsgemäß fand auch in diesem Jahre wieder die Kinder-Weihnachtsfeier der Nassovia statt...



Der große Saal der TV-Turnhalle war bis auf den letzten Platz besetzt, als für die Nassovia-Kindern der Nikolaus kam.

Götzenhainer Kantorei sang in Langen

Weihnachtsoratorium in der Stadtkirche

Die Stadtkirche in Langen wurde diesmal zur Aufnahme des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach durch die Götzenhainer Kantorei gewählt...

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr allen Kunden, Freunden und Bekannten

RADIO VOIGT-KLEIN Dreieich 6070 Langen Telefon Kundendienst Bahnstraße 12 23784/23120

Jügesheimer erschießt Sohn und begeht Selbstmord

Mit Schüssen aus einem großkalibrigen Trommelrevolver hat am Donnerstag in Jügesheim (Kreis Offenbach) der ehemalige Bundeswehrsoldat Joachim Heßler (25) seinen fünfjährigen Sohn Floyd und anschließend sich selbst getötet...

Aus der Welt des Films

„Und der Regen verwischt jede Spur“ (UT). Es ist die Geschichte einer zerstörten Liebe in unserer scheinbar heilen Welt...

Macbeth (Lichtburg). Macbeth und Banquo haben sich als tapfere Feldherren ihres Königs Duncan bei der Niederwerfung aufständischer Vasallen erwiesen...

Grundvertrag unterzeichnet

Am Donnerstag setzten in Ostberlin die Staatssekretäre Egon Bahr und Michael Kohl ihre Unterschriften unter den Grundvertrag zwischen der Bundesrepublik und der DDR...

Preisverteilung bei der Volksbank Dreieich

Das alljährliche „Marc und Penny“-Preisnusschreiben der Volksbank Dreieich fand wieder ein großes Echo bei den Kindern...

ERZHÄUEN

Die Goldene Hochzeit. Die Eheleute Jakob und Susanna Beck, geb. Wannemacher, feierten am 24. Dezember ihre Goldene Hochzeit...

OFFENTHAL

Wir gratulieren. Nachträglich Herrn Wilhelm Lühr, Dieburger Straße 36, der am Mittwoch, dem 20. Dezember seinen 70. Geburtstag feiern konnte...

Die Weihnachtsfeier der Fußballer. Zum Weihnachtstisch der Fußball-Abteilung im festlich dekorierten Saal des Sportvereins waren neben den Aktiven und Mitglidern zahlreiche Gönner...

Disziplinarverfahren gegen Bürgermeister. Wie Bürgermeister Albert Zimmer in der Gemeindevorstellung am 20. Dezember bekanntgab, wird er in dieser Woche beim Landratsamt ein Disziplinarverfahren gegen sich selbst beantragen...

GÖTZENHAIN

Die Götzenhainer unter dem Weihnachtsbaum. Die Augen von etwa 190 Altbürgern, die das 70. Lebensjahr überschritten, wett-eiferten am Sonntagmittag in der Turnhalle mit dem Glanz auf den festlich gedeckten Tischen bei der Altbürgerfeier...

Zur Silberhochzeit ein Ständchen. Zur Silberhochzeit brachte die Chorgemeinschaft „Germania-Entracht“ Karl Borowka und die...

Amtliche Bekanntmachung

Betr.: Müllabfuhr und Straßenerneuerung an den Weihnachtsfeiertagen

Table with columns for date and event: Montag (1. Weihnachtstag) vom 25. 12. 1972, Dienstag (2. Weihnachtstag) vom 26. 12. 1972, etc.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche

Samstag, den 23. Dezember 1972 Stadtkirche 18.30 — 19.00 Uhr: Wochenschlußmusik (Kantorin H. J. Rhode)

Sonntag, den 24. Dezember 1972 (4. Advent — Heiliger Abend) Stadtkirche 16.30 Uhr: Christvesper unter Mitwirkung des Posaunenchores (Pfr. Kretzer) 23.00 Uhr: Christmette (Pfr. Dr. Ziegler) Mitwirkung: Gertrud Braun-Schöning (Alt) Ruth Seifert-Bambach (Violine)

Gemeindehaus, Bahnstraße 46 16.00 Uhr: Christvesper mit einem Krippenspiel gespielt von den Konfirmanden unter Mitwirkung des Kinderchores Predigttext: Lukas 2, 1—14 (Pfr. Stefani)

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 Stadtkirche 16.30 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel (Pfr. Lauber) 18.00 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel (Pfr. Lauber) 22.00 Uhr: Helligabend-Gottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchores und Instrumentalisten (Pfrn. Tröskens und Pfr. Schilling) Predigttext: Lukas 2, 1—14 (Pfr. Lauber)

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 16.30 Uhr: Familiengottesdienst unter Mitwirkung des Kinderchores und Instrumentalisten (Pfrn. Tröskens und Pfr. Schilling) 22.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrn. Tröskens) Kollekte: Für „Brot für die Welt“

Montag, den 23. Dezember (Heil. Christfest) Stadtkirche 9.30 Uhr: Gottesdienst unter Mitwirkung des Posaunenchores und Elke Luchmann (Flöte) 18.00 Uhr: Spätmesse mit Predigt (Pfr. Kretzer) Kein Kindergottesdienst

Gemeindehaus, Bahnstraße 46 9.30 Uhr: Festgottesdienst, umrahmt durch das Ehepaar Frau Ruth Seifert geb. Bambach u. Herrn Seifert, mit anshl. Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Stefani) Predigttext: Lukas 2, 15—20 (Pfr. Stefani) 11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr: Gottesdienst mit anshl. Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Lauber) Kein Kindergottesdienst

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst mit anshl. Feier des Hl. Abendmahls (Pfrn. Tröskens) Predigttext: Lukas 2, 15—20 (Pfr. Stefani) Kein Kindergottesdienst Kollekte: Für „Brot für die Welt“

Gottesdienstordnung

der kath. Pfarrei St. Albertus Magnus

Samstag, den 23. Dezember 17.00—18.00 Uhr: Heiligabend 18.30 Uhr: Betsmesse mit Ansprache

Sonntag, 24. Dezember 9.30 Uhr: Betsmesse mit Ansprache 17.00 Uhr: Krippenfeier Der Kirchenchor singt: „Transeamus“ von Josef Schnabel Christmette mit Predigt

Montag, den 25. Dezember — Festfeier Christi Geburt 8.30 Uhr: Feterliches Hochamt mit Predigt 10.30 Uhr: Spätmesse mit Predigt 18.00 Uhr: Kirchenmusikalisches Andacht mit sakramentalen Segen

Dienstag, den 26. Dezember 8.30 Uhr: Hochamt mit Ansprache 10.30 Uhr: Spätmesse mit Ansprache

Wir singen Weihnachtslieder aus der schlesischen Heimat. Alle Schwestern werden zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Stadtmission Langen 25. Dezember (1. Weihnachtstag): 17.15 Uhr: Bibelstunde

Neuapostolische Kirche Sonntag, 24. 12. (Heiligabend) 10.30 Uhr: Gottesdienst 10.30 Uhr: Gottesdienst 10.30 Uhr: Gottesdienst

Dienstag, 26. 12. (2. Weihnachtstag) kein Gottesdienst

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage, Birkenstraße 22 Gottesdienste: 10.00 und 18.00 Uhr

Freie Evangelische Gemeinde Langen Langen, Bahnstraße 123 Sonntag, 9.30 Uhr: Gottesdienst Dienstag, 20.00 Uhr: Hausbibelkreis

Advertisement for 'Ein Wunschbuch müßte man haben.' featuring an illustration of a woman and a child, and text about a wish book and a savings book.

Advertisement for 'BEZIRKSPARKASSE LANGEN' with details about the bank's location, services, and contact information.

100 bis 150 qm trockener
Lagerraum
mind. 3 m hoch, mit guter LKW-Anfahr-
möglichkeit, Neu-Isenburg oder Spredlingen,
für sofort gesucht.
Messebau H. Reichert
Spredlingen
Robert-Bosch-Straße 26, Tel. 67259

Wir suchen ab sofort im Raum Neu-Isen-
burg eine
3 Zimmer-Wohnung
A. van Kaick
6078 Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 233
Telefon 60 01

Gebrauchte Möbel
verkauft täglich von 17-18.30 Uhr auß. Sa.
Habermehl, Neu-Isenburg, Stoltzstraße 3

Wohnungen
Gewerberäume
Grundstücke, Häuser
Irmgard Koch
IMMOBILIEN - VERMIETUNGEN
507 Langen bei Frankfurt/Main
Uhländstraße 25, Postfach
Telefon 061 03 / 2 22 20

GRABSTEINE
und Grabbelegungen in allen Farben (Großlager)
stellt selbst her und versetzt
Unverändliche Beratung.
KEIL
Spezialwerk für Grabdenkmale
6143 Lorsch (Kreis Bergstraße) Nähe Autobahn
Telefon (06251) 54 58
— Direktverkauf — Günstige Preise

BESTATTUNGEN
Überführungen für In- und Ausland
mit Spezialkraftwagen oder Bahntransport
»Pietät« Gehring
Mörfelder Landstraße 27
Ruf 7 11 16
Sarglager - Sterbewäsche - Aufbahrungen - Zierurnen
Formalitäten

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme sowie die vielen
Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang meiner lieben Frau
und Mutter
Hulda Gläser
sagen wir unseren herzlichsten Dank. Unser besonderer Dank gilt
Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für die tröstenden Worte am Grab
sowie allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.
In stiller Trauer:
Louis Gläser
und Kinder
Langen, Südliche Ringstraße 95

Herzlichen Dank für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme
beim plötzlichen Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen
Herrn Hans Wagner
Steuerbevollmächtigter
Im Namen aller Angehörigen:
Maria Wagner geb. Laatz
6073 Egelsbach, Kirchenrottweg 18

Couch
f. DM 50,- zu verkauf.
Telefon 2 18 71

**Schwarzweiß-
Fernseher**
Musikschrank, Verh.-
Basis.
Telefon 2 25 40

Guterhaltene
Polstergarnitur
zu verkaufen.
Telefon 2 26 51

Suche gut erhalten:
Ski-Schuhe
Gr. 7 (41) und
Jugendski
1,60 m u. 1,30 m, mit
Stahlkannten.
Telefon 2 31 53

ELEKTRONIK
Orgeln, Riesenauswahl
PHILICORDA
neuestes Modell, fab-
rikneu, statt 1600,-
nur 1295,- DM, eigen-
er Kundendienst, Or-
gelschule

ORGELMARKT
Darmstadt, Kasino-
str. 19, Tel. 2 36 68
Pfm., Nordheim-
Str. 4, 0611 / 63 16 31

Zu verkaufen:
Schmalen-Ski-Stiefel
Gr. 40 DM 40,-
Damen-Ski m. Fersen-
automatik DM 100,-
Autorenbaum DM 40,-
Telefon 2 23 95

Helle Umbauflüge
guterhalten, preisgün-
stig zu verkaufen.
Telefon 2 95 42

Fernseher
50er Bild, generalüber-
holt, zu verkaufen.
Telefon 2 91 02

Dr. Pietsch
Langen, Annastraße
vom 27. bis 30. 12. 1972
keine Sprechstunde
Notfälle werden versorgt: Telefon 2 14 44

Augenarzt
Dr. med. R. Franke
Langen, Friedrichstraße 10
bis 2. 1. 1973 keine Sprechstunde
Vertretung in dringenden Fällen:
Universitätsklinik Frankfurt
und die Augenärzte der Umgebung

Vom 27. 12. 1972 - 5. 1. 1973
KEINE SPRECHSTUNDE

Dr. med. A. PAPE
Facharzt für Orthopädie
Langen, Bahnstraße 120

Praxis Dr. CHRIST
zwischen den Jahren
geschlossen

Praxis Dr. WILKENS
Langen, Elisabethenstr. 7, Telefon 2 28 28
Praxis geschlossen
vom 27. 12. 72 bis 3. 1. 73
Vertretung: Dr. Block, Frau Dr. Mentzel,
Dr. Rauschenbach

PRAXIS
Dr. med. Heinz HANCKE
Arzt für Allgemeinmedizin
geschlossen
vom 27. 12. 72 bis 6. 1. 73
Vertretung:
Dr. Greifenstein Dr. Kober
Dr. Gertrud Hanke Dr. Streck
Dr. Jork Dr. Otto ab 2. 1. 73

Dr. WAGNER
Frauenarzt
Langen, Bahnstraße 11
am 29. Dezember 1972
keine Nachmittagsprechstunde

Meine Praxis bleibt
bis 29. 12. 1972 geschlossen
Dr. med. Horst ZACHERT
Facharzt für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Langen, Gartenstraße 112
Vertretung in dringenden Fällen:
Dr. med. Voltz, Neu-Isenburg,
Hugenottenallee 104

4 M + S-Spikes
m. Felgen 5,90x13 120,-
4 Gürteltreifen m. Fel-
gen, 1,25 RSx13 120,-
Telefon 7 23 04

DKW 1000 SD Luxe
u. Knabenfahrrad
24 Zoll, billig abzugeben.
Tel. Lg. 29444 oder
67290

2 CV
(TUV Januar 1974) f.
600,- DM zu verkauf.
Schroth
Mörfelder Ldstr. 51
Telefon 7 10 38

Preisgünstig
Audi 75 L
Baujahr Juli 70, weiß,
TUV, 10/74, Schiebe-
dach, Garagenwagen,
unfallfrei, zu verkauf.
Langen, Garten-
str. 102, Tel. 2 30 34

**HELLEN KAUFEN
SCHENKEN**

**LP
HEIMAT
OHNE
GRENZEN**

Das Friedland-Siedlungswerk
erzielte für die am härtesten
betroffenen Aussiedler schon
über 1.500 Wohnungen! Weit
mehr müssen gerade JETZT
gebaut werden! Jede FRIED-
LAND - LANGSPIELPLATTE
(Chöre und Lieder aus Mähren,
Mecklenburg Ostpreussen,
Pommern, Schlesien, Sieben-
bürgen und dem Sudetenland)
ist EIN BAUSTEIN für viele
Siedlungen, die noch gebaut
werden müssen.

**FRIEDLAND
CARITAS**

BESTELLCOUPON
Ich bestelle hiermit... LPs
mit FRIEDLAND Dokumen-
tation 16 Seiten, incl. Porto,
Verpackung und Nachnahme-
gebühr, zum Sonderpreis von
DM 15,00 per Stück.

Name _____
Adresse _____

GETON Friedland Caritas 21Hb. 11 Postf. 111609

Wir suchen für 1 Tag
(Samstag oder Montag
nach Vereinbarung)
1 junges Mädchen
zum Briefeschreiben
bei überdurchschnitt-
lich guter Bezahlung.
Zwecks Vereinbarung
rufen Sie bitte
Langen 74 49 an.

Schreiner
sucht Privatarbeit,
am Wochenende, auch
bei Firma.
Off.-Nr. 1407 a. d. LZ

Zahnärztin
als Mitarbeiterin in
Langen gesucht.
Zahnärztin
für 4 x wöchentlich
nachmittags gesucht.
Zahnärztin
Lehrling
mit guter Volks- oder
Realschulbildung ge-
sucht. Der Leistung
entspricht eine groß-
zügige, über tarifliche
Gehaltsregelung.
Off.-Nr. 1410 a. d. LZ

Wolke zuverlässige
Frau könnte vorüber-
gehend in einem klei-
nen, modern eingerich-
teten Ein-Personen-
Haushalt von ca. 9 bis
15 Uhr die

**Betreuung einer
älteren Dame**
in Langen ab Januar
1973 geg. gute Bezah-
lung übernehmen?
Off.-Nr. 1388 an d. LZ

Suche laufend
möbl. Zimmer, Wohnungen für Handel und
Gewerbe, entsprechende Objekte, Eigen-
tumswohnungen zum Verkauf, Grundstücke
be- und unbebaut, 1- bis 3-Fam.-Häuser,
Mehrfamilien-Häuser.

Irmgard Koch
IMMOBILIEN - VERMIETUNGEN
507 Langen bei Frankfurt/Main
Uhländstraße 25, Postfach
Telefon 061 03 / 2 22 20

DANKSAGUNG
Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift
sowie die Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang meines lieben
Mannes
Heinrich Eisenbach
sage ich allen meinen herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn
Pfarrer Dr. Ziegler für die trostreichen Worte, den Schulkameradinnen
und -kameraden 1909/10 Dreieichenhain, den Alterskameraden 1909/10
Langen, der Bezirkssparkasse Langen, dem VdK, Ortsgruppe Langen,
der ÖTV und der SSG Langen.
In stiller Trauer:
Käthe Eisenbach geb. Dietz
und alle Angehörigen
Langen, Im Dezember 1972
Kaplanelgasse 9

UT-FILMBÜHNE
Telefon 291 31
Ein Film für alle, die im Kino gute Unterhaltung suchen.
Also, ein Film für Sie!

**Und
der Regen
verwischt
jede Spur**

Allen unseren verehrten Kino-
besuchern, Nachbarn, Freunden
und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest!

Unser Festprogramm:
1. Feiertag 18.00 und 20.30 Uhr
2. Feiertag 18.00 und 20.30 Uhr
Mi. u. Do. täglich 20.30 Uhr

Freitag u. Samstag 20.30 Uhr
1. u. 2. Feiertag 16.00 Uhr
Ein Hallelujah für
CAMPOSANTO

AUTOKINO
GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon 0 61 02 / 55 00
Mollig warm durch unsere Spezial-Heizlüfter

Ab Freitag, täglich 20.30 Uhr, bis Montag:
Die kesse Westernkomödie mit Schüssen und Küssen!
Frank Sinatra - Dean Martin - Anita Eckberg - Ursula Andress
in dem Breitwand-Farbfilm
VIER FÜR TEXAS
Eine „knallige“ Romanze heiterer Eroberungen!
Spätvorstellung, Freitag und Samstag 23.15 Uhr:
„Django Nudo und die lusternen Mädchen von Porno Hill“
Familien-Vorstellung, 2. Feiertag 17.15 Uhr: „Asterix, der Gallier“

Am Sonntag/Heiligabend erfolgen keine Vorstellungen!

Ab Dienstag, täglich 20.30 Uhr, bis Donnerstag:
Asterix, Obelix und Miraculix in
ASTERIX, DER GALLIER
Vergnügliche Abenteuer aus der farbigen Trickfilm-Serie!

Restaurant EGELSBACHER ECK
in Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 2
ist an beiden Feiertagen geöffnet ab 12.00 Uhr.
Mittagstisch und durchgehend warme Küche bis 24.00 Uhr.

Tanzbar „PIK AS“
im selben Hause
(Diskothek, Tanz und Pool-Billard)
Ist ebenfalls an beiden Feiertagen ab 16.00 Uhr geöffnet.

Auf diesem Wege wünschen wir allen Freunden des Hauses
und allen Gästen
ein frohes Weihnachtsfest
und möchten Ihnen mitteilen, daß wir auf vielfachen Wunsch
unser Lokal ab 27. 12. schon um 12 Uhr öffnen (Mittagstisch).
Telefon 4 24 68 Lucie und Willi Schlschkin

Silvester-Ball
Saalbau Lämmchen - Gaststätte Lämmchen
Große Kelterbar - Verlosung auf Eintrittskartennummern -
viele kleine Wochenendreisen und Schwerte.
Es spielen ab 20 Uhr zwei Kapellen zum Tanz
Ab sofort Kartenvorverkauf. Sichern Sie sich rechtzeitig eine
Tischkarte - ohne Tischkarte Silvester kein Einlaß.

**Geschenk-Vorschläge
für die späten Käufer!**
Wir haben noch in allem große Auswahl!

Tischdecken, Handdruck oder gewebt
Brokatdecken, rund, oval und viereckig
Kissenhüllen, zu jedem Stil passend
Spitzendecken, etwas ganz Besonderes
Kelim, handgewebt, aus verschiedenen Ländern

Damen-Handtaschen, Riesenauswahl
Umhängetaschen für die sportliche Dame
Einkaufs- od. Berufstaschen, ein Schlager, 8,90
Reisetaschen, Weihnachts-Sonderpreis 19,50
Aktentaschen - Collegiataschen
Reisekoffer - Wochenendkoffer, Skat

Am Samstag bis 18 Uhr geöffnet! - Nützen Sie die
frühen Vormittags- u. die späten Nachmittagsstunden
zum Kauf!

BACH Fahrgasse 17
Parken im Hof

Telefon 2 22 09
Wir wünschen allen Filmfreunden „GESENETE WEIHNACHTEN“ und laden ein zu zwei
Spitzenfilmen der Weltproduktion!

Roman Polanski's
MACBETH
Ein Sergio Leone Film
Claudia Cardinale
Heary Fooda Charles Bronson Jaspa Roberts
Fr. u. Sa. 20.30, Mo. 1. Feiertag 18.00, 20.30 Di. 2. Feiertag 17.00 u. 20.30, Mi. 20.30 Uhr

ACHTUNG KINDER! Sonntag 24. Dezember., 14.00 Uhr, Montag 16.00, Dienstag 15.00 Uhr
laden „Pepe“ und seine „Lummel“ und „Pauker“ zu ihrem neuesten Film ein:
BETRAGEN UNGENÜGEND
Sonntag, 24. Dezember, erhält jedes Kind als Weihnachtsgabe ein FIMFOTO

inselernen
bringt Gewinn!

Große Menüauswahl
am 1. und 2. Weihnachts-
feiertag
traditioneller
SILVESTERBALL
(Reservierungskarten)
in der
Alten Bergmühle Restaurant
6072 Dreieichenhain, Telefon 06103-81858

IHR HOTEL
verkehrsgünstig zu Frankfurt am Main -
Offenbach - Rhein-Main-Flughafen -
Frankfurter Kreuz
HOLLSTEIN HOTEL
RHEIN-MAIN
6079 Spredlingen, Hauptstraße 47-51
Telefon 06103/1070, Telex 04-17931

130 Betten in Zimmern mit Bad, Radio,
Telefon, Kühlschrank,
Restaurant - Ratskeller
Moderne Geschäftsräume
Hotelbar „Journal“
Großer Silvesterball
Karten erhalten Sie an der Rezeption

Verkauf
Weihnachtsbäume
ab 15. 12. 72 in Langen, Friedrichstraße 20,
gegenüber Volksbank.
Große Auswahl an Fichten, Tannen
und Edeltannen.
OTTO TREBERT

OVERDICK - LEUCHTEN
in 100 Jahren noch neu
**Fabrikation in
Wohnraumleuchten**
mit
die besten der Welt!
Große Auswahl in Club- u. Lese-
lampen, Kronen- u. Wandleuchten
J. OVERDICK
Neu-Isenburg, Taunusstraße 89
Telefon 2 23 65
Verkauf z. Fabrikpreisen an Privat
Auch samstags geöffnet

1 Appartement
Terrassenwohnung (80 qm - Terrasse
40 qm) im Höhenluftkurort
SCHÖNWALD / Schwarzwald
(950 m - 1050 m)
als Ferienwohnung (mit Fernseh) zu ver-
mieten.
Am Ort sind: für den Winterurlaub fünf
Skilifte (drei mit Fittlich), Wander-
und Skiwanderwege und Hallenbad; für den
Sommerurlaub herrliche Wanderwege im
Hochschwarzwald, beheiztes Freibad, Was-
sertretanlage, Tennis- und Minigolfplatz.
Für Unterhaltung list zu jeder Jahreszeit
durch einen besten Veranstaltungskalen-
der der Kurverwaltung gesorgt.
Auskunft: Telefon 06103/4 92 28

LICHTBURG
Wir wünschen allen Filmfreunden „GESENETE WEIHNACHTEN“ und laden ein zu zwei
Spitzenfilmen der Weltproduktion!

Roman Polanski's
Spiel mir das Lied vom Tod
Ein Sergio Leone Film
Claudia Cardinale
Heary Fooda Charles Bronson Jaspa Roberts
Fr. u. Sa. 20.30, Mo. 1. Feiertag 18.00, 20.30 Di. 2. Feiertag 17.00 u. 20.30, Mi. 20.30 Uhr

ACHTUNG KINDER! Sonntag 24. Dezember., 14.00 Uhr, Montag 16.00, Dienstag 15.00 Uhr
laden „Pepe“ und seine „Lummel“ und „Pauker“ zu ihrem neuesten Film ein:
BETRAGEN UNGENÜGEND
Sonntag, 24. Dezember, erhält jedes Kind als Weihnachtsgabe ein FIMFOTO

Praxis Dr. med. H. Kropf
Facharzt für Chirurgie
vom 27. bis 30. Dezember 1972 geschlossen
Praxisbeginn: 2. Januar 1973
Vertretung: Dr. Bergerhot, Dreieichkrankenhaus Langen

Allen seinen lieben Gästen und Freunden
„FROHE WEIHNACHT“ und ein GUTES NEUES JAHR
mit einem Wiederschaen an Österreichs Riviera!
Seehotel Werzer-Astoria
Pörlschach am Wörther See, Kärnten (Österreich)
Frau ANNA WERZER und die Direktion

Weihnachts-Sonderangebot!
Soeben erst eingetroffen!
Ein Posten Velours-Teppiche
zum Weihnachts-Sonderpreis!

reines Wollkammgarn 200 x 290 cm **275,-**
reines Wollkammgarn 240 x 340 cm **395,-**
reines Wollkammgarn 85 x 160 cm **69,-**

BACH Langen,
Fahrgasse 17
Parken im Hof! Samstag bis 18 Uhr geöffnet!

REWE-Markt Hans Gärtner
Langen
Südl. Ringstraße 118

Schweineschinkenbraten . . . 500 g nur 4,28 DM
Rinderbraten, zart u. abgehungen 500 g 4,98 DM
Zigeunerbraten 500 g 5,60 DM
Gek. Vorderschinken am Stück ab 500 g 2,98 DM
Pfälzer Bierschinken 200 g nur 1,28 DM
Poln. Mastgänse, gefr., Hkl. 1 . . . 500 g 2,88 DM
Holl. Puten, gefr., Hkl. 1 500 g 1,98 DM
Henkel- u. MM-Sekt, 0,7-Liter-Flasche nur 6,98 DM

Wir beraten liefern und montieren
Ihr AEG-Spülzentrum
Favorit de Luxe
einmaliger Sonderpreis DM 1488,-
Standardmodell DM 998,-

Fa. WANNEMACHER
Elektro-, Gas- und Wasser-Fachgeschäft
mit werkgeschultem Kundendienst für
Waschmaschinen und Geschirrspüler
Langen, Bahnstraße 38 - Telefon 2 35 59

**Männerchor
LIEDERCHOR
1898
LANGEN**

Heute, Freitag, 20.15
Singstunde
im Vervinslokal.



Zum Weihnachtsingen
I. Dreieckkrankenhaus
am 2. Weihnachtsfeiertag
treffen sich die
Sänger um 8.30 Uhr
am Stresemannring.
Der Vorstand

L. K. G.

Heute abend
Zusammenkunft
im „Tropfen“

Jahrgang 1893/94
wünscht allen seinen
Kollegen, Kollegen,
der Kameradschaft sowie
Freunden u. Bekannten
ein frohes
Weihnachtsfest u. ein
glückliches, gesundes
neues Jahr. Nächste
Zusammenkunft im
Café UT ist Freitag,
12. 1. 1973, 15.30 Uhr.

Jahrgang 1895/96
wünscht seinen Schul-
kameraden u. Kameradinnen
sowie den lieben Gästen
frohe Weihnacht und
ein gesundes
neues Jahr.
Über die nächste Zusammenkunft
wird noch berichtet.
I. A. Kolb

40 J., all-instehtend,
sehr verträglich, wünscht
Bekannschaft
mit netter Frau. Wer ist
auch so einsam?
Off.-Nr. 1106 a. d. LZ

Ältere, all-instehtende
Witwe
sucht ebenso wie zw.
gemeinsamen Gedanken
konstruktives u. Ab-
lenkung. Möbl. Zimmer
u. Küche ist vorhanden.
Off.-Nr. 1111 a. d. LZ

Witwe, 63 Jahre, viel-
seitig interessiert, sucht
netten
Herrn
gleichen Alters.
Off.-Nr. 1412 a. d. LZ

Sie feiern Hochzeit?
Dann sind in der
ALTE HERMÜTLE
zu Dreieckshaus!
Ein anregender Tag
in stilvollen Räumen.
Wir erfüllen alle Ihre
Wünsche. Verlangen Sie
Mein Vorschlag u. Tel.-Nr.
06103/61858

Junge Kätzchen
in gute Hände zu ver-
schicken
Neckarstraße 28
Telefon 22167

**Anfertigungen von
sämtl. Schlüsseln**
Schlüsselstein
Wiesenstraße 12
Telefon 23244

Münzen
als Weihnachtsgeschenk
Über 100 Klein- und
Silbermünzen preis-
wert abzugeben.

Wolfsartenstr. 43
1. Stock
Aktionen! Michte
neue Erfahrungen in
Ihnen austauschen.
Meine Ergebnisse wa-
ren recht gut. Wie wa-
ren Ihre? Suche Kon-
takt zu Gleichgesinnten
und alle Ziele, Erfah-
rungsaustausch. Bitte
schreiben Sie mir unt.
Christl. 14830 an
ATLAS VERLAG und
VERBUND, 8 Mün-
chen 2, Sonnenstr. 29
Neue

Marshall 100 W
Gt. Box
200,- DM unter Neu-
preis zu verkaufen.
Tel. 06103/72443

IHRE VERLOBUNG GEBEN BEKANNT
Angelika Michel · Armin Frenzel
22. Dezember 1972
Rheinstraße 44 LANGEN In den Tannen 28

WIR VERLOBEN UNS
Karla Rust · Hans Holler
Langen, Sohletstraße 9 Reinheim, Bachgasse 4
Weihnachten 1972

wir verloben uns
gertrud leinweber burghard späth
weihnachten 1972
sudl. ringstraße 131 langen goethestraße 29

WIR VERLOBEN UNS
Jürgen Deifler · Helga Branne
23. Dezember 1972
Mittelweg 4 LANGEN Schafgasse 21

wir verloben uns
vera klein karl-heinz breidert
weihnachten 1972
koblenz, löhrstraße 35 langen, wilhelmstraße 67

IHRE VERLOBUNG GEBEN BEKANNT
Ruth Heil · Josef Huisner
Langen, 25. Dezember 1972
Südliche Ringstraße 158 Südliche Ringstraße 98

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Ge-
schenke zu unserer goldenen Hochzeit danken wir
allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn auf das
herzlichste. Besonderen Dank dem Magistrat der Stadt
Langen, dem Hessischen Regierungspräsidenten, dem
Landrat des Kreises Offenbach sowie Herrn Pfarrer
Kretzer für die Hausdacht.

Viele Grüße
Gustav und Anni Wiegandt
Langen, Hügelstraße 26

Für die mir erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich meines
91. Geburtstags sage ich auf diesem Wege recht herzlichen Dank.
Ich wünsche allen meinen Bekannten ein gesegnetes Weihnachts-
fest und ein gutes neues Jahr.
Barbara Brandl Ww.
Langen, Im Dezember 1972

Altbau
zu kaufen gesucht, in
Langen oder Umgeb.
Off.-Nr. 1414 a. d. LZ

Garage
gesucht im Bereich
Langen, Süd. Ring-
str. 98/Ecke Neckarstr.
Telefon 23076 oder
Off.-Nr. 1401 a. d. LZ

**3-Zimmer-
Komfortwohnung**
ruhige Lage, Bahn-
hofnähe, preisgünstig,
ab sofort beziehbar, z.
vermieten.
Telefon 22194

Von Privat in Langen
große

3-Zimmer-Wohnung
Neuhau, Erstbezug,
Komfort, Miete 400,-
+ Umlage, Kautlon,
zu vermieten.
Tel. fon 23247

3-Zimmer-Wohnung
mit Küche, ca. 60 qm,
in Langen ab 1. 1. 73
für 250,- DM zu ver-
mieten.
Off.-Nr. 1405 a. d. LZ

3-Zimmer-Wohnung
mit Küche u. Bad, ca.
60 qm, in Langen ab
1. 1. 73 für DM 280,-
zu vermieten.
Off.-Nr. 1404 a. d. LZ

1-Zimmer-Wohnung
mit Bad, Küche, ZII,
w. W., Balkon, Vor-
flur, in Egelsbach ab
1. 1. 73 preiswert zu
vermiet. Zu erfragen:
Langen
Stettiner Straße 1
ab 17 Uhr

4-Zimmer-Wohnung
88 qm, Miete DM 396,-,
Uml. DM 60,-, in Lan-
gen, W.-Heilig-Str. 8,
zu vermieten. Zu er-
fragen v. Mo. bis Fr.
v. 8-12 u. 13-16 Uhr.
Off.-Nr. 1415 a. d. LZ

2-Zimmer-Wohnung
Stadtmitte, Nähe Lu-
therplatz, mit Balkon,
Heizung, w. W., Bad,
Tel.-Anschl., z. 15. 1. 73
zu vermieten. Miete
325,- DM plus Umla-
ge.
Off.-Nr. 1398 a. d. LZ

2-Zimmer-Wohnung
gegen Barzahlung zu
kaufen.
Off.-Nr. 1382 a. d. LZ

2-Zimmer-Wohnung
Stadtmitte, Nähe Lu-
therplatz, mit Balkon,
Heizung, w. W., Bad,
Tel.-Anschl., z. 15. 1. 73
zu vermieten. Miete
325,- DM plus Umla-
ge.
Off.-Nr. 1398 a. d. LZ

4-Zimmer-Wohnung
mit Bad, sep. WC,
Balkon, 90 qm, Küche
eingelichtet, Teppich-
boden, Einbauschrank,
Anfragen erbeten unt.
Off.-Nr. 1416 a. d. LZ

Junger Polizeibeamter
sucht dringend zum
1. 1. 73

Leerzimmer
mit Kochgelegenheit
und Dusche.
Telefon 22333

In Offenthal, Langener
Straße 5,
2 Zimmer
Küche, Bad, Incl. ZII,
Wasser, Müllabfuhr, z.
vermieten ab 1. 1. 73,
DM 320,-, Strom extra.
Telefon 06074/5664

2 Zimmer, Küche
gr. Bad, Keller, Hgz.,
Telefon, 54 qm, Gar-
ten, Fußsteig u. Hof-
reinigung maß über-
nommen werden, zum
1. 2. 73 in Langen güt-
stg zu vermieten.
Off.-Nr. 1408 a. d. LZ

Suche von Privat bei
Barzahlung

Bauplatz
Reihenhaus
oder ein
2-Familien-Haus
Off.-Nr. 1267 an die LZ

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT
Klaus Görmann · Angelika Görmann
geh. Balde
22. 12. 72 25. 12. 72
Schretstraße 26 LANGEN Leukertsweg 14
Die kirchliche Trauung findet am 25. Dezember 1972 um
11.30 Uhr in der evangelischen Stadtkirche in Langen statt

Ihre Verlobung geben bekannt
Marianne Emrich · Karl-Heinz Klug
Weihnachten 1972
6070 Langen/Hessen Beethovenstraße 15 6451 Bischofsheim Spessartstraße 8

**WIR GEBEN
UNSERE
VERLOBUNG
BEKANNT**
**Waltraud Roemer
Manfred Trübenbach**
Leutnant der Bundeswehr
Dezember 1972
6070 Langen Gartenstraße 76 6101 Darmstadt-Griesheim Moorhof

wir verloben uns am 26. dezember 1972
monika silberling · rainer reifjand
langen birkenstraße 26 bad schwalbach präungesberg 29

WIR VERLOBEN UNS
Annegrete Knecht · Horst Münter
Weihnachten 1972
Dürerstraße 7 Langen Westendstraße 44

WIR VERLOBEN UNS
Ute Haferkorn · Manfred Hofer
Weihnachten 1972
Steubenstraße 31 Langen Langestraße 7

HERZLICHEN DANK sagen wir allen, die uns mit Glück-
wünschen, Blumen und Geschenken zu unserer goldenen
Hochzeit ertreuten.
Walter Schweineburger und Frau Emma
Langen, im Dezember 1972
Südliche Ringstraße 70

Übernehme
**Tapetier- und
Anstricharbeiten**
Telefon 72417

Ehepaar sucht
1-2-Zi.-Wohng.
mit Küche und Bad in
Langen od. Egelsbach.
Off.-Nr. 1402 a. d. LZ

Suche
2-2-1/2-Zi.-Wohng.
in Langen od. Umgeb.
Telefon 06150/7373
Herrn Kuhn

**Fußpflege ist kein Luxus
sondern eine notwendige
Körperpflege!**
Sie werden fachgerecht behandelt bei:
Waltraud Friedberger
Gartenstraße 8, Telefon 23706

Wir wünschen unseren Freunden
und Kunden
**ein beschautes Weihnachtsfest
und einen gesunden Jahreswechsel
Glückauf 1973**
SCHILDER-GÜTSCH
Langen, Bürgerstraße 23, Tel. 06103/22390

Von all den seligen, fröhlichen Weihnachts-
tagen, die ich als Kind im Elternhaus er-
leben durfte, ist mir ein Weihnachtsfest
besonders in der Erinnerung haften geblieben.
Und das war mit einer Enttäuschung ver-
bunden. Ich hatte mir so sehr einen Weisheitlich
gewünscht. Da meine Eltern gegen diesen
Wunsch nichts eingewendet hatten, rechnete
ich fest mit seiner Erfüllung. Als wir Kinder
im Heiligabend ins Weihnachtszimmer geru-
fen wurden, die Kerzen am Baum angezündet
und die verblüffenden Tücher vom Gabentisch
genommen waren, lagen wohl mancherlei Ge-
schenke da, aber das Vogelbauer mit dem Sitt-
ich fehlte. Bei den Weihnachtsliedern, die
dann gesungen wurden, fehlte meine Stimme.

Stille Nacht
Verschneiter Dörfer Frieden
unter der Glocken Gelaut,
wenn alle Unrast verblieben
aus dem Gestern und Heut'.
In leuchtender Zimmer Rande,
unterm hohen Sternenhimmel,
tat es aus Menschenmunde:
Friede! O Jesus Christ!
Der Stille verhaltenes Singen,
die Sterne freude mit
ein wundersames Klingeln:
Friede! O Jesus Christ!
Karl Seemann

Meine Kohle war wie zugeschnürt. Ich habe
lange gebraucht, bis ich die Enttäuschung
überwunden hatte. Ich hatte ja meine ganze
Sehnsucht darangehängt.
Im nächsten und den folgenden Jahren
schrieb ich den Weisheitlich gar nicht mehr
auf die Wunschliste. Die Sehnsucht war er-
loschen. Heute könnte ich mir selber einen
Sittich kaufen oder mir im Garten eine große
Voliere für viele farbenprächtige Vögel bauen
lassen. Aber das Ziel meiner kindlichen Wün-
sche von damals hat seinen Reiz verloren.
So ähnlich geht es heute vielen Menschen
mit Weihnachten und ihrer Sehnsucht. Sie
haben weithin ein gebrochenes Verhältnis zu
dem, was Weihnachten sagt und sein will. Es
wird wohl einmal ein Ahnen da, daß man
durch Weihnachten innerlich reicher werden
könnte, das ist auch der Beweggrund für die
vielen Vorbereitungen. Besonders am Heiligen
Abend regt sich das. Es bewirkt eine innere
Unruhe. Aber wenn die Kerzen am Baum
verloschen sind, kommt die Enttäuschung. Bei der
Pernschübertragung empfängt viele Komte-
man es beobachtet: Mancher Stabocher
springer nahm mit Macht Anlauf, aber kurz
vor der hohen Lunte stoppte er ab und lief
stille vorbei. Da hatte etwas im Anlauf
nicht gestimmt.

Was kann man tun, daß wir zu Weihnachten
eine bleibende Freude gewinnen? Was soll
man raten?
Zum Ersten: Wir dürfen nicht resignieren,
nicht aufgeben. Wir müssen damit rechnen,
daß etwas Neues geschieht. In einem Roman
von Wilhelm Hauff wird ein Mann geschil-
dert, der nicht stauen kann. Seine stehende
Redensart ist: „Weiß schon, weiß schon, du me-
st Zeus.“ Eine unsympathische Figur ist er,
vielleicht auch ein armer, bedauernswerter
Mensch. Denn wer nichts mehr erwartet, der
hört, daß man hoffen kann.
Zum Zweiten: Das Neue, worauf wir hoffen
können, hat mit unserer Welt zu tun. Im Jo-
hannesevangelium wird das ganze Weihnachts-
geschehen mit einem einzigen, kurzen Satz, in
vier Worten wiedergegeben: „Das Wort ward
Fleisch.“ Im griechischen Urtext steht: Der
„logos“ ward Fleisch. Logos - das war der

letzte, tiefste Sinn der Welt, nach dem die
Weisen suchten. Den letzten, tiefsten Sinn hat
die Welt dadurch bekommen, daß Gott selber
in diese Welt kam, sich in einem Menschen
offenbarte, in dem Menschenkind, das in
Bethlehem in der Krippe lag und als Jesus
von Nazareth über unsere Erde ging. Für die
Weisen dieser Welt war das damals ein an-
stößiger Gedanke. Er ist es auch heute noch.
Denn es bedeutet, daß sie mit ihren philoso-
phischen Systemen und Gedankengebäuden
nie den letzten Sinn der Schöpfung und allen
Geschehens in den Griff bekommen werden.
„Das ewige Licht geht da herein und gibt der
Welt ein neues Sehn...“ singt die weihnachtliche
Gemeinde. Die Welt und die ganze
Weltgeschichte haben nun ihren Mittelpunkt.

Allein, tiefste Sinn der Welt, nach dem die
Weisen suchten. Den letzten, tiefsten Sinn hat
die Welt dadurch bekommen, daß Gott selber
in diese Welt kam, sich in einem Menschen
offenbarte, in dem Menschenkind, das in
Bethlehem in der Krippe lag und als Jesus
von Nazareth über unsere Erde ging. Für die
Weisen dieser Welt war das damals ein an-
stößiger Gedanke. Er ist es auch heute noch.
Denn es bedeutet, daß sie mit ihren philoso-
phischen Systemen und Gedankengebäuden
nie den letzten Sinn der Schöpfung und allen
Geschehens in den Griff bekommen werden.
„Das ewige Licht geht da herein und gibt der
Welt ein neues Sehn...“ singt die weihnachtliche
Gemeinde. Die Welt und die ganze
Weltgeschichte haben nun ihren Mittelpunkt.

Das Kind von Bethlehem

Von Werner Bergengruen
Die Geheimnisse, die sich uns in den großen
Festen der Kirche darstellen, kann niemand
zu Ende meditieren. Es sind immer nur ein
paar Splitter des Glanzgeschmehdes, die in
unser Betrachtung einstrahlen. Dies gilt auch
von Geheimnis des Weihnachtsfestes.
In vielen Gestalten tritt Jesus Christus uns
und unserer Heilenden Ehrlichkeit entgegen.
Wir kennen ihn als den Guten Hirten, als den
Wundertäter, den lehrenden, segnenden, led-
enden Heiland, als den Gekreuzigten, den
Aufstehenden, den Weltherrscher und
Weltensieger. Fest aber, das wir heute
begehren, kennt ihn vornehmlich in einer ein-
zigen Gestalt. Und doch drückt schon der
Name, den unsere Muttersprache diesem Tage
gegeben hat, der Name „Christfest“, es deut-
lich aus, daß es hier nicht um einen einzelnen
Bezug im Leben des Kindes geht, sondern daß
in der Gestalt des neugeborenen Kindes die
Totalität der Erscheinung Christi auf uns zu-
kommt, ja, daß in der Christusgestalt dieses
Tages alle die künftigen Erscheinungsformen
und alle Zukünfte überhaupt vorgebildet sind.
Das Kind bringt auf die Erde einen such-
der noch ungefallenen und noch unbedeckten
Schöpfung, eine Ahnung von der Frühe und
Reinheit des Anfangs. Gilt dies bereits von
jedem Kinde - in welcher völlig anderer Di-
mension hat es die Erde einen such-
Tages, dem Urkind, der Ausdruck sei mir
erlaubt, dem klassischen Kinde zu gelten!

Bei jedem Kinde rührt uns seine Hilflos-
keit, sein vollkommenes Angewiesensein auf
die Fürsorge der Mutter und der ihm Nahe-

„Denn Euch gehört die Freude“



„Geburt Christi“. Eine Seite aus dem Stundenbuch des Herzogs von Berny, Paris, um 1400. Foto: Marburg

alles was vorher war an Ereignissen, Er-
kenntnissen und Wahrheiten, das Wies auf ihn
hin, alles, was nachher kam, was ist oder noch
kommen wird, hat mit mir zu tun. Wenn es
auch viele nicht sehen - das ist der Glaube
der Christen. Deshalb zählen sie die Jahre von
der Geburt Jesu Christi an nach vorwärts und
rückwärts.
Zum Dritten und Wichtigsten: Das Weh-
nachtsgeschehen hat unmittelbar und direkt
etwas mit uns ganz persönlich, mit mir und
mit dir zu tun. Wir stehen in der Gefahr, aus
Weihnachten eine Ideologie, einen Mythos, ein
Kindermärchen oder einen toten Lehrsatz zu
machen. Wir verlieren das Fest mit Kerzen-
glanz, Tannenduft und Lametta, Kindheits-
erinnerungen und Gefühlsliegenheit. Hinterher

Sinnbild des Lebens

Der Baum ist ein uraltes Menschheitsbild-
er galt als Quell und Bewahrer des Lebens.
Wer ihn umfaßt, empfing Wachstumskräfte.
Wer mit der grünen Rute, der Hasel, Birke,
dem Rosmarinzwig, berührt wurde, den wur-
de Gesundheit und Fruchtbarkeit zuteil. Noch
heute führt St. Nikolaus, der Gabenbringer,
die Rute als Kennzeichen in der Hand. Der
christliche Sinn hat den Erlöser am Kreuzes-
stamm als den Baum des Lebens erschaut.
Das alte Baumbild der heidnischen Zeit wurde
zu einem neuen, geistlichen. Das winterliche
Grün trotz dem Tode, reitet das Leben hin-
über in die neue, verheißene Zeit. Stechpalme,
Wacholder, Mistel, Fichte, Tanne und Kiefer,
alle diese immergrünen Gewächse und der
blühende Barbarazweig dazu haben magische
Kräfte: Sie weisen Gefahren zurück und weh-

ren unholde Geister ab. Sie verbürgen Heil.
Die Sitte, zu Weihnachten Wintergarn an Fen-
stern, Spiegeln und Decken aufzuhängen, setzt
sich in dem schönen Brauch, einen Weih-
nachtsbaum zu schmücken, bis in unsere Ge-
genwart fort.
Der Rosen- und Blumensdmück der Weh-
nachtsbäume, da und dort noch geblüht, treibt
aus dem Grund der christlichen Legende her-
vor. Blüten doch, wie die Märe erzählt, in der
Weihnachtsnacht die Bäume und der Rosma-
rinbusch. Die Äpfel an den Ästen sind die Zwei-
geln des Paradiesbaumes. Die brennenden Kerzen
bedeuten das ewige Licht, den Nachglanz der Sonne, den Schim-
mer der Sterne, aber auch das beständige Lie-
besfeuer der Anbetung.
Friedrich Schnack

kommt die Enttäuschung. Wir laufen stille
vorbei wie ein Stabocher springer nach müß-
igstem Anlauf. Wenn die Freude blei-
ben soll, müssen wir zuerst das Stauen lösen.
Wir müssen uns konzentrieren lassen. Es wird
gesagt: „Der Herr, der Schöpfer des Himmels
und der Erde, der dich ins Leben gerufen hat
und dem du, es auch in diesem Augenblick zu
verdanken hast, daß du lebst, der ist in die
Welt gekommen, um dir nahe zu sein. Es geht
nicht mehr an, daß du in deinen Gedanken
eine Arbeitsteilung vornimmst: Gott ist zwar
möglicherweise da, aber weit weg. Gott ist im
Himmel und du bist in deinem eigenen Tie-
reich, fest auf dieser Erde. Diese Trennung
scheint nämlich nur fürs erste augenau zu sein.
Du wirst nicht gestört in deinem Leben,
in deinem Handeln, gewiß. Aber dann bist du
auch allein. Dein Leben ist gott-los.“
Nichts ist erlösender als wenn wir uns durch
unser Schaffen, Rennen und Streben nicht
mehr selbst zu beschäftigen brauchen. Wir wer-
den beschäftigt. Seit Christus geboren ist, kön-
nen wir Gott „Vater“ nennen, nein - wir ha-
ben wirklich einen Vater. Der Vater vergißt
seine Kinder nicht.

Die christliche Botschaft im allgemeinen und
besonders die Weihnachtsbotschaft, heißt: die
frohmachende Glückseligkeit. Die Situation
der Heiden wird verändert. Nun können
sie aufatmen, Zuversicht fassen, sich freuen.
Der christliche Glaube hat radikal mit der
Freude zu tun. Die Freude soll dem Menschen
gehören. Von Karl Marx stammt das schöne
und richtige Wort: „Radikal sein heißt die
Dinge an der Wurzel fassen. Die Wurzel aller
Dinge aber ist der Mensch.“ Darin unterschie-
det sich der christliche Glaube von allen philo-
sophen, Philosophien, Weltanschauungen und
Theologien. Er bindet die Freude und die Men-
schen an der Wurzel zusammen. Auch gehört
die Freude: „Stille, ich verkündige euch
große Freude.“
Das heißt, daß wir selbsttun und endgültig
Grund haben, nicht traurig, sondern fröh-
lich zu sein. Solches reißt ich zu euch, auf daß
meine Freude in euch bleibe und auf Freude
vollkommen werde“, lautet ein Wort des
Herrn.
Johannes Baudis

Ahnung

Von Rudolf Alexander Schröder

Weihnachten! Ich gehöre nicht zu den Men-
schen, die alles drum gehen würden, wenn sie
wieder in ihre ausgestorbenen Kinderschuhe
zurückschlüpfen könnten. Das mag Männern
möglichen, die - soweit das dem Menschen
überhaupt möglich - die Summe ihres Daseins
gezogen haben und das allgemach erkaltete
Herz am Nachglanz ertöschener Feuer wär-
men. Aber doch gäbe ich - und gäbe wohl
jeder etwas fromm, wenn er sich noch einmal
wie ein Kind zu Weihnachten besinnen und
bescheren lassen, noch einmal ein Kramladen,
ein Soldatenhelm, ein Baukasten ihm die un-
endliche Welt bedeuten könnte, die dorele-
chem dem Kind zu bedeuten vermag.

Friedlich, unsere Helme, Kränze und Bau-
kästen haben wir Allen alle noch; aber das
Spiel, so kindlich es einem Höheren erschei-
nen mag, ist doch allgemach mühsamer und
zweifelhafter geworden, seitdem wir wissen
oder zu wissen glauben, daß es auch Reizeln
vor sich geht, von denen wir, wenn wir
nur eine sehr undeutliche Vorstellung haben,
und auf deren Befolgung doch alles ankom-
me. Von solchen Bedrängnissen waren wir
damals noch weit. Ein Baukasten war für uns
der Keim unzulänglicher, aber in ihrer Ver-
gänglichlichkeit und Nichtigkeit doppelt an-
kender Welten; der Helm machte uns nicht
nur zum Schein, sondern in einer wirkliche-
ren Wirklichkeit zum tapferen Dragoon oder
Ulmann; und die Rechenpläne unseres
Kramladens galten uns für ebenso wichtig
wie seine Minutentafel und Zuckerkörbe.
Denn es ist so, wer vom „Wirklichen“ noch
keine Ahnung hat, dem wird das Geahnte zur
Wirklichkeit, denn alle Wirklichkeit fristet ihr
Dasein aus Ahnungen.

Das Schönste aber war doch auch alle über-
standenen Vorbereitung und Aufregung die
Frist zwischen dem lieblichsten aller Familien-
mahle und dem Zubettgehen, wenn man, mit-
ten unter seinen nunmehr schon vertraut ge-
wordenen Schätzen thronend, in einer letzten
Vorfreude die lange Festzeit, mit ungerührt
herrlichen Morgen und Abenden im voraus
genießen und jedes einzelne Stück der Mutter
bringen konnte, als wäre es für sie, die doch
alles besorgt und angeordnet hatte, etwas
ebenso Neues wie für uns.
Gebornheit! - Fühlte man sie auch immer
in der Nähe der Mutter, selbst noch, wenn sie
zürnen und strafen wollte, in diesen Festtagen
fühlte man sie doppelt und dreifach.

Nur ein Viertelstündchen

Gedanken beim Rasieren / Von Heinz Coulbier



Ritt im Schnee. Foto: Dr. Wolff & Tritschler

Also schön, es muß ja sein. Aber es kostet mich täglich zwölf Minuten, wenn ich Glück habe, andernfalls dauert es eine Viertelstunde, Geübtere Zeit. Wo soll ich sie hernehmen. Ich weiß sowieso nicht, wie ich fertig werden soll. Aber faugen wir schon an. - Wo ist der Apparat? - Da.

Hin ich nun eigentlich nicht rückständig, daß ich mir noch keinen elektrischen Apparat anschaffen, er ist teuer. Aber wenn ich mir wirklich einen gewünscht hätte, hätte mir ihn wohl jemand zu Weihnachten geschenkt. Also hätte ich mir etwa keinen gewünscht? Welch ein Unsinn! Seit meinem sechzehnten Lebensjahr jammere ich die Zeit, die auf Rasieren verloren geht. Eine Viertelstunde am Tag, das sind drei und dreiviertel Tage im Jahr. Auf ein rasierfähiges Alter von durchschnittlich fünfzig Jahren gerechnet, macht das genau ein halbes Jahr meines Lebens. Wahrscheinlich muß ich schon einen elektrischen Apparat anschaffen. Widerstand ist zwecklos; diese Art des Konservatismus ist nichts anderes als die geistige Trägheit eines Maultiers. Träge und entschloßlos, ja, das bin ich. Es hat keinen Zweck, sich etwas vorzumachen.

Mindestens zwei Drittel der Zeit spart man, wenn man sich elektrisch rasiert. Was könnte

man alles mit ihr machen. Ja, was würde ich denn zum Beispiel mit den zehn Minuten machen, die ich gespart hätte? Ihn, das würde man dann schon wissen. Vielleicht auch nicht. Da gibt es doch die Anekdote von dem amerikanischen Bulkwertreiter, der einem reichen Chinesen seinen Wagen verkaufen will. Er rechnet ihm alle die riesigen Wegstrecken vor, die der gelbe Kaufmann im Zuge seiner Geschäfte - was für ein Zug? wer zieht ihn? wie schnell? - durch das Reich der Mitte zurücklegen muß, und vergleicht die Fahrzeit zum Kollwägen, auf dem Flußboot mit dem Durchschlittzeit des Bulks. Wieviel Zeit würden Sie sparen, ruft der Amerikaner begeistert, ganze Jahre! Schön, antwortet der weise Asiate, und was mache ich mit der Zeit?

Alles ganz gut, aber jede Wette, daß Mao Tse-tung sich auch elektrisch rasiert. Da drüben sieht es eben auch nicht mehr rosig aus. Hoppla, was habe ich da eben gedacht. Ich war wohl ein Denkfehler oder nicht? Einmal rum. Halbezeit. Es wird noch einmal eingeseifelt.

Winter

Nun legt das Jahr sich wieder die Hände vor Gesicht und schließt die Augenlider und rührt sich nicht.

Nur noch die Wasser schlagen wie Pulse unterm Schnee und schluchzen, suchen, klagen nach einem tiefen See.

Am Erbeaube hangen rotwunde, kleine Beeren - wir haben ein Verlangen, gepflückt zu werden.

Otto Gillen

Blinder Eifer schadet nur

Von Michail Sostschenko

Ging da irgendein Zeitgenosse auf die Wohnungssuche. Ging, ging, wurde mager, ergraut sogar, der Arme. Aber schließlich fand er doch eine Wohnung. Reiner Zufall.

Die Wohnung war klein - eine Küche und ein Zimmerchen daneben. In einer Mietskasernen.

Strahlte da unser Zeitgenosse, fast wäre er vor Freude aus der Haut gefahren.

„Ich nehme sie“, sagte er. „Bürger Hausherr. Bitte, diese Wohnung für mich freizubehalten.“ Und der Hausherr darauf: „Aber natürlich, gut, nehmen Sie sie nur. Was liegt mir daran.“

Und so bräcste denn die Zeitung in dieser Angelegenheit einen gesatzten Bericht über die Schurkerei eines Hausbesitzers. Gründlich gaben sie's ihm, dem Schuft. Das ist ja eine glorige Spinne, schrieben sie, und keine natürliche Pflanze. Sechs Tscherwonzen für so eine Wohnung - da kann ja einer Menschen geradezu der Satan holen. Und woher, schreiben sie, soll ein arbeitender Mensch ein Vermögen nehmen?

Wozu lange reden - gründlich gaben sie's dem Hausbesitzer. Auf die Anschrift gaben sie an. Damit man nicht die Schlange glühendes Fett über die Haut gießt!

Und, alle Wetter, wie ging's an diesem Tage in der oben erwähnten Gasse zu! Angestellt standen die Leute. Eine ungeheure Kette hatte sich da gebildet. Gedränge, Geschrei. Bürger um Bürger - und jeder hält die Zeitung in der Pfote. Und zeigt mit dem Finger auf den Bericht. Liest Wort für Wort laut vor.

„Warum eigentlich nicht, Bürger“, sagt da einer. „Es ist ja eine Wohnung. Für sechzig Rubel eine Wohnung, wie sie sich gehört. Aber mit Verträgen werde ich nötigenfalls auch hundert geben.“

An einer Stelle knapp unter dem Haustor hätten sie sich beinahe gehauen. Man wollte schon die berittene Miliz holen. Aber in diesem Augenblick erschien der Bürger Hausherr selbst am Fenster. Und er grüßte mit freundlichem Winken.

„Auseinander!“ sagte er. „Nicht umsonst stehen bleiben. Die Wohnung ist schon vermietet.“

„Und für wieviel vermietet?“ fragte einer von der Menge.

„Für zweihundert. Die Nachfrage war sehr groß. Ich konnte nicht billiger machen.“

„Für zweihundert?!“ brüllten da alle gleichzeitig auf. „Wir hätten ja alle gern dreihundert gegeben. Warum denn diese Eile?“

Der Hausherr rang in verzweifelter Schmerz die Hände und verließ das Fenster.

Die Menge ging auseinander, erregt diskutierend, mit den Zeitungen fuchtelnd.

Ein unfreundlicher Empfang

Von Robert Kahl

Dummerweise habe ich meinen Schlüsselbund im Büro liegen lassen. Darum klingele ich an unserer Haustür. Well mir niemand öffnet, gehe ich durch den Garten und schwinde mich über die Balkonbrüstung.

Ich drücke die Tür zu unserem Wohnzimmer auf und zucke nach wenigen Schritten erschreckt zusammen. „Hier stehen bleiben“, fährt mich eine Männerstimme im Halbdunkel an.

„Was ist hier eigentlich los?“ frage ich und sehe mich vorsichtig um.

„Hände hoch und nicht von der Stelle rühren.“

Widerstrebend folge ich diesem Befehl.

„Was haben Sie in diesem Haus zu suchen?“ ruft mir der Unbekannte zu.

„Ich werde doch wohl in meinem eigenen Heim...“

Nun höre ich deutlich, wie ein Revolver durchgeladen wird. Schritte nähern sich mir... Ich lasse mich flach auf den Boden fallen. In diesem Augenblick wird die Deckenbeleuchtung eingeschaltet.

„Bitte, sei mir nicht böse, Paps“, sagt unser 15jähriger Thomas und reicht mir seine Hand, damit ich wieder auf die Beine komme.

„Du willst mir ja nicht glauben, daß ich aus einem mitgeschlittenen Hörspiel und der Stereoanlage eine perfekte Sicherheitseinrichtung für unsere Balkontür basteln kann.“

„Ich sehe zerknirscht auf und halte mir den schmerzenden Rücken.“

„Wenn wir uns den eingespargten Betrag teilen“, strahlt unser Sohn, „dann sind es für jeden von uns hundert Mark.“

Sie fragten am nächsten Morgen, dem letzten Sonntag vor Weihnachten. Aber zu ihrer Überraschung reagierte Jörg ziemlich müffelig. „Ich will kein Rad und auch keine Skier!“ maulte er, und ein verbissener Zug klemmte seinen Mund.

„Was willst denn dann um alles in der Welt?“ fragte sein Vater und wurde ganz blaß.

„Ein Taschentuch will ich!“ sagte Jörg und guckte in die Ecke.

„Ein was?“ Die Eltern fixierten ihren Sprößling sichtlich perplex.

„Es können auch zwei oder drei sein“, verbesserte sich Jörg und stierte noch immer auf die gleiche Stelle.

„Aber du hast doch Taschentücher genug!“ rief seine Mutter. „Jeden Morgen lege ich dir eins hin.“

„Weiß ich nichts von“, gab Jörg zur Antwort.

„Weil du ständig Murmeln oder Kastanien oder Lutschbolchen drin einwickelst“, versetzte sie vorwurfsvoll.

„Aber jetzt will ich eines zum Naseputzen!“ begehrte Jörg trotzig auf. Mehr verriet er seinen fassungslosen Eltern nicht, auch nicht, daß er am Abend vorher lange vor dem Spiegel gestanden und dabei entdeckt hatte, wie sich unter seiner Stupsnase ganz sachte, fast unmerklich zwei Kerzen bildeten, so richtige hübsche kleine Adventskerzen. Und daß er sie verschämt mit dem Handtuch wegwewischt hatte, weil in seinem Schnupfuch noch immer die beiden Lakritzenstangen vom Vortage klebten.

Am anderen Morgen trug das Haus gegenüber eine neue dicke Haube aus Schnee, und Jörg nimmermehr zu hoffen wagte - aus den geschlossenen Gardinen schob sich ein vertrautes Mädchengesicht, und ihm war, als schlebe es ihm durch das Flockentreiben ein zaghaftes Lächeln zu.

Kindlamarkt - Weihnachtswunderland

Weihnachtsmärkte zwischen Riesengebirge und Oderstromtal

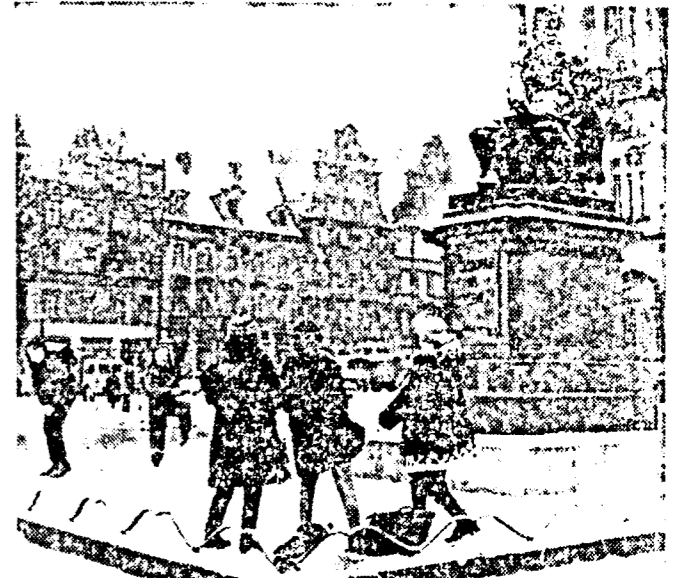
Zu allen Zeiten waren die Schlesier ein tiefreligiöses wie festes Volk. Kein Wunder also, daß diese Eigenschaft in der Advents- und Weihnachtszeit bei Jung und alt besonders scharf zum Ausdruck kam. Schon ehe das erste Fest kam, schickten die Kindlamärkte, die Weihnachtsmärkte zwischen Gebirge und Oderstromtal des weiten schlesischen oder oberschlesischen Landes, einen leuchtenden Strahl der Freude voraus. Da standen dann zu Füßen der schmalen Giebelhäuser, auf dem Ringel oder in Breslau auf dem Neumarkt rings um die „Gabeljürgen“, dem Posoldonbrunnen, dicht aneinandergedrängt die planbespannten und abends mit Karbidlampen hell erleuchteten Buden. Und was gab es da, verlockend ausgestellt, nicht alles zu schauen und zu kaufen!

Süßigkeiten in vielartiger Form aus allen Gebieten der schlesischen Heimat, Lebkuchen, „Liegnitzer Bomben“ und dicke „Pauerbissen“ aus Wartha, überhaup „Kucha alla Sorla“ vom Honikuchenmann bis zu den mit mancherlei neckischen Liebesprüchen bunten verzierten Herzen fürs „herzallerliebste Madla“. Dazu Rosenkugeln, Liebesperlen, Zuckerstangen; das Wasser konnte einem im Munde zusammenlaufen ob all dieser süßen Auswahl. Und dann die vielen Spielzeugbuden, der Traum aller erwartungsvollen Kinderherzen! Was gab es da alles zu besehen und zu bestaunen: Humpelmänner, Kasper, Pferde und Wagen, Trommeln, Pfeifen, Säbel und Holzgewehre, Puppen in allen Größen und Ausfertigungen, Kleidchen dazu und Puppenküchen, man hätte Seiten von Wünschen an den Weihnachtsmann füllen können.

Eine besondere Sehenswürdigkeit waren die von den Gebirglern selbst hergestellten Krippen mit den handgeschnitzten Krippenfiguren, dem Jesukindlein, Maria, Josef, den Hirten, den Heiligen Drei Königen und allerlei Gelehrten. Sie waren nicht nur Zeugnisse heimischer Schnitzkunst, sondern zugleich auch Ausdruck einer tiefverwurzelten Gläubigkeit im schlesischen Volke.

Vergessen seien auch nicht die Buden mit Bekleidung und Schuhen für groß und klein. Für die Männer gestrippte oder gar pelzgefütterte „Juppa“ und strapazierfähige Schuhwerk, für die Frauen schöne, meist schwarzgründige Kopf- und fränsengezierte Umhänger, für die Mädchen bunte Seidenschürzen.

Insonderheit aber war der schlesische „Kindlamarkt“, wie schon der Name besagt, ein Weihnachtswunderland der Kinder, das ihre Träume erwartungsvoll bewegte, bis dann endlich nach allem Spiel die Fragen an der Tür erklangen: „Dad's Christkind! nei kumma?“



Der Marktplatz von Breslau. Wo sich heute die Kinder vor dem Denkmal des polnischen Dramatikers Aleksander Fredro eine Schneeballschlacht liefern, fand früher der stimmungsvolle „Kindlamarkt“ statt.

Weihnacht

Von Hans Nickrawitz

Dunkle Worte des Propheten steigen auf wie Opferrauch. Und in Liedern und Gebeten atmen sie noch ihren Hauch.

Und wie aus den strengen Falten unbegriffener Ewigkeit treten biblische Gestalten in das Dämmerlicht der Zeit.

Und als öffneten sich Schieletü, die wir nie erschlossen sahn, ist die stille aller Nächte als ein Wunder angetan.

Tief verstummt sind Wald und Winde in des Sterns m. dem Schein, und wir gehen zu dem Kinde wie zur eignen Kindheit ein.

Die Heerschau der Gänse

In Ostpreußen gab es zur Weihnachtszeit sogar einen „Gänsekönig“

Kam die Adventszeit heran, dann begann in ganz Ostpreußen die große Heerschau der Gänse. Von Memel bis nach Deutsch-Eylau, von Elling bis zur Kurischen Nehrung begannen die großen Aufmärsche der schneefreudigen Gänse. Zu den Händlern sah man dann die Bauernwagen und -schlitten fahren, auf den die Körbe und Lischken standen, die Käigie und Kutzen, aus denen die Gänse mit neugierigen Augen sich die fremde Welt ansahen. In den Sammelagern, die an Stadträndern zumeist auf weiten Wiesenflächen in schabrettartigen Umzäunungen jeweils Hunderte von Gänsen faßten, wurden die Tiere nach Gewicht und Güte sortiert.

Was so eine rechte ostpreussische Gans war, die fing, geschlachtet und ausgenommen, überhaupt mit 12 Pfund erst an, und manche Prosen! Im Kreis Lyck bekannt, in dessen Nordosten nicht nur Tausende ostpreussischer Bauerngänse, sondern auch Unmengen der berühmten Arigossens von jenseits der polnischen Grenze sich ein Stelldichein gaben. In diesen Tagen des Gänsekaufes kam der kleine Grenzort Prosenka zum Vorschein. Wie eine Wolke lag über dem Dörfchen das durchdringende Geschrei und Gesehne der kapitulierenden Vögel.

Wie über die Grenzen der altpreussischen Provinz hinaus war der „Gänsekönig“ von

Schlesische „Guttschmecke“

So besetzt und vielfältig die Vorbereitungen in den schlesischen Häusern und Küchen zum Weihnachtsfest waren: Am 21. Dezember, so herrschte der Brauch, wurde tagtäglich einfach gepökelte Um so festlicher und reichhaltiger war das Weihnachtsessen vor der Einbescherung. In häuslichen Familien gab es allerdings auch zur Abendmahlzeit eine „Semmelmelch“ (Semmelmilch). Die frische Milch mit dem eingebrockten Zwieback gehörte zur schlesischen Weihnacht seit Generationen, und dazu gab es Kneien, Apfel und Nüsse. Aber auch dem bekannsten „Schestischen Innereich“ gab man am Heiligabend ein Stübchen.

Bauernfrau rechnete es sich zur Ehre an, 20 und mehr Pfund bei ihren Mastgänsen zu erreichen. Ganze Gütergüter beförderten die ostpreussischen Gänseheere in die Großstädte und in die Fleischfabriken, und in den Delikatessengeschäften sah man die geliebten Gänse rumpig und fest wie Marzipan in Reiben hängen. Überall wurden Vorbestellungen auf die „fette Weihnachtsgans“ getroffen, denn mit Äpfeln und Majoran gefüllt, knusprig braun gebraten, war die Gans dem Ostpreußen der besten Gaben Gottes. Sakrament form die Zeiten, wo man in kleinen Grenzorten damals für drei Mark eine gehaltene Gans sich zum Abendessen bestellen konnte.

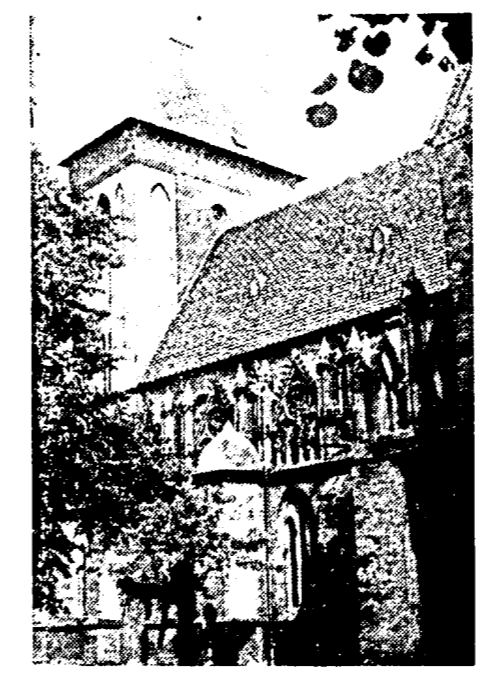
Der Weihnachtsmann kniff beide Augen zu

Heiteres aus Pommern

Jedes Jahr halten die Leute von Alt-Buckow eine fette Gans auf dem Weihnachtstisch. Das war schöner, alter Brauch. Einmal aber pasierte die kaum glaubliche Geschichte: Die Gans war über Nacht verschwunden! Und das bekümmerte nicht nur die armen Hausler. Am schwersten trug der Dorfschulze daran. Ein abgefeimter Strauchheld in seiner Gemeinde - das wollte ihm nicht in den Kopf.

Wie stets hatte er alles daran gesetzt, daß zum Erntefest aus der Gemeindegasse eine Gans gestiftet und als erster Preis verlost wurde. Der Gewinner hatte nichts weiter zu tun, als sie zu mästen. Im Spitzhaus der Feuerwehr hielt man sie unter Verschluss. So hegte und pflegte Alt-Buckow hingebend seinen Weihnachtsschmaus. Doch nun... Der Dieb sollte nichts zu lachen haben!

Aber weder am nächsten noch am übernächsten Tag ergriff man ihn. Der vom Ehrgeiz des Schulzen angestachelte Spürsinn führte zwar zu einer Vielzahl peinlicher Verhöre und grober Baschuldigungen, doch nicht zu der gesuchten Gans. Vom Dieb gar nicht zu reden. Dieser wurde vielmehr auf eine



Blick auf den Dom der pommerschen Stadt Cammin, der aus dem 12. Jahrhundert stammt.

Entwicklungsplan für Ost-Guben

Ein großangelegter Entwicklungsplan soll die einstige Hutmachertstadt Guben, die 1945 schwer zerstört worden und deren bester Teil heute georgener Teil unter polnische Verwaltung gestellt worden war, wieder zu einem Zentrum der Wirtschaft und des Fremdenverkehrs machen. Wie die Lokalpresse schrieb, verleihe besonders die „Öffnung der Staatsgrenze zwischen der V. Polen und der DDR“ willig neue Entwicklungsmöglichkeiten. Guben habe die Chance, nicht länger am Rande liegen zu müssen.

Das Mädchen von gegenüber

Eine Weihnachtsgeschichte von Kriemhild Klie-Riedel

Hin ließ mich die Stupsnase, als er sich das erste Mal verliebte. Sie hieß Tina und trug lange schwarze Zöpfe mit knallroten Spangeln. Ihre Eltern hatten vor kurzem erst die Lebensmittelläden übernommen, das seinem Elternhaus in der schmalen Schlossstraße direkt gegenüberlag. Wenn er aus dem Fenster seines Zimmers guckte, konnte er den Ladenraum einsehen und feststellen, ob Tina beim Verkauf irgendwas von den Wochenenden manchmal tat. Oder ob sie aus dem darüberliegenden Wohnraumfenster Seifenblasen in die Luft pustete, was sie auch manchmal tat.

Herbst webte später seine Wehmut hinein, mit früherer Dunkelheit und geschlossenen Fensterläden. Auf den Gerüchten des Spielplatzes glänzte fröhlicher Regen der Welt.

Er trug seine Träume in den Winter und wartete auf Schnee, mit einem kleinen Entschluß im zehnjährigen Herzen. Auf dem Rodellaug am nahen Schloßberg wollte er Tina eine Fahrt auf seinem Rennschlitten anbieten, und wenn er weit und breit hatte einen schnelleren. Er mußte lange warten, bis in den vierten Advent. Da endlich präsentierte sich ihm beim Erwachen das gegenüberliegende Dach unter einer hohen Flockenhaube, und Spitzennus in seinen Ohren. Außerdem war Sonnabend mit frühem Schulschluß und ohne Hausaufgaben. Als er am Mittag seinen Fensterplatz bezog, entdeckte er Tina in Laden. Sie war wach, und er beschloß, umgehend zu handeln. Er schaute aus der Spalte seine Groschenstücke, sprang hurtig treppaufwärts und lief in das Geschäft. Dort drängte er sich vor die Kundin, die Tina gerade abgefertigt hatte, so daß sich das Mädchen zwangsläufig mit der Frage: „Was darfst denn sein?“ nun an ihn wenden mußte. Er legte seine Groschen auf den Tresen und stolperte helsen: „Zwei Lakritzenstangen, bitte!“ Und als Tina sie ihm hinlegte, flüsterte er, sein Herzklopfen bis zum Hals spürend: „Kommst du nachher zum Schloßberg? Du kannst auch mal auf meinem Renner mitfahren.“

„Was darfst denn sein?“ fragte er ihn. Der aber rannte wortlos aus der Tür.

Am Abend legte Jörgs Vater die Weihnachtsartikulation auf den Tisch. „Wir können...“

„Ein Taschentuch will ich!“ sagte Jörg und guckte in die Ecke.

„Ein was?“ Die Eltern fixierten ihren Sprößling sichtlich perplex.

„Es können auch zwei oder drei sein“, verbesserte sich Jörg und stierte noch immer auf die gleiche Stelle.

„Aber du hast doch Taschentücher genug!“ rief seine Mutter. „Jeden Morgen lege ich dir eins hin.“

„Weiß ich nichts von“, gab Jörg zur Antwort.

„Weil du ständig Murmeln oder Kastanien oder Lutschbolchen drin einwickelst“, versetzte sie vorwurfsvoll.

„Aber jetzt will ich eines zum Naseputzen!“ begehrte Jörg trotzig auf. Mehr verriet er seinen fassungslosen Eltern nicht, auch nicht, daß er am Abend vorher lange vor dem Spiegel gestanden und dabei entdeckt hatte, wie sich unter seiner Stupsnase ganz sachte, fast unmerklich zwei Kerzen bildeten, so richtige hübsche kleine Adventskerzen. Und daß er sie verschämt mit dem Handtuch wegwewischt hatte, weil in seinem Schnupfuch noch immer die beiden Lakritzenstangen vom Vortage klebten.

Am anderen Morgen trug das Haus gegenüber eine neue dicke Haube aus Schnee, und Jörg nimmermehr zu hoffen wagte - aus den geschlossenen Gardinen schob sich ein vertrautes Mädchengesicht, und ihm war, als schlebe es ihm durch das Flockentreiben ein zaghaftes Lächeln zu.

„Was darfst denn sein?“ fragte er ihn. Der aber rannte wortlos aus der Tür.

Am Abend legte Jörgs Vater die Weihnachtsartikulation auf den Tisch. „Wir können...“

„Ein Taschentuch will ich!“ sagte Jörg und guckte in die Ecke.

„Ein was?“ Die Eltern fixierten ihren Sprößling sichtlich perplex.

„Es können auch zwei oder drei sein“, verbesserte sich Jörg und stierte noch immer auf die gleiche Stelle.

„Aber du hast doch Taschentücher genug!“ rief seine Mutter. „Jeden Morgen lege ich dir eins hin.“

„Weiß ich nichts von“, gab Jörg zur Antwort.

„Weil du ständig Murmeln oder Kastanien oder Lutschbolchen drin einwickelst“, versetzte sie vorwurfsvoll.

„Aber jetzt will ich eines zum Naseputzen!“ begehrte Jörg trotzig auf. Mehr verriet er seinen fassungslosen Eltern nicht, auch nicht, daß er am Abend vorher lange vor dem Spiegel gestanden und dabei entdeckt hatte, wie sich unter seiner Stupsnase ganz sachte, fast unmerklich zwei Kerzen bildeten, so richtige hübsche kleine Adventskerzen. Und daß er sie verschämt mit dem Handtuch wegwewischt hatte, weil in seinem Schnupfuch noch immer die beiden Lakritzenstangen vom Vortage klebten.

Am anderen Morgen trug das Haus gegenüber eine neue dicke Haube aus Schnee, und Jörg nimmermehr zu hoffen wagte - aus den geschlossenen Gardinen schob sich ein vertrautes Mädchengesicht, und ihm war, als schlebe es ihm durch das Flockentreiben ein zaghaftes Lächeln zu.

„Was darfst denn sein?“ fragte er ihn. Der aber rannte wortlos aus der Tür.

Am Abend legte Jörgs Vater die Weihnachtsartikulation auf den Tisch. „Wir können...“

„Ein Taschentuch will ich!“ sagte Jörg und guckte in die Ecke.

„Ein was?“ Die Eltern fixierten ihren Sprößling sichtlich perplex.

Stundenlang saß er dann auf Beobachtungsposten und täuschte Schularbeiten vor, wenn seine Mutter rief, ob er nicht endlich spielen gehen wolle bei dem schönen Wetter draußen. Sobald jedoch Tina aus der Haustür trat, den Ball oder das Spring-och unterm Arm, polierte nach über die Treppe hinab und ging ihr zögernd nach. Aber er fand nicht den Mut, sie anzusprechen, nicht einmal auf dem Schulweg, obwohl er es stets einzuschließen wagte, kurz nach ihr ins Haus zu verlassen. So folgte er ihr nur in maßvoller Entfernung, ihre Vorzüge mit allen Sinnen notierend: das bunte Rückchen die langen Zöpfe, den wippenden Gang. Aus Dutzenden von Mädchen fand er sie auf Anhieb heraus auf dem gemeinsamen Gleichgültigkeit. Einmal geschah es sogar, daß sie, aus dem Fenster schauend, es sofort wieder schloß und die Gardine zuzog, als er das seine öffnete in der Hoffnung, sie möge ihn bemerken und vielleicht ein Lächeln zu ihm über die Straße schicken. Enttäuscht preßte er die Fäuste in die Augen, als wolle er ihr Bild gewaltsam aus seinen Gedanken zwingen.

So ging der Sommer dahin, schwer von Sehnsüchten und süßer Bitternis, und der

Tinas große braune Augen starrten ihn verwundert an. Dann aber blitzten tausend kleine Teufelchen darinnen auf, sie musterte ihn spitzbübisch und sagte: „Ach du, putz erst mal deine Nase!“ und wippte kichernd durch eine Schlebetür davon. Ihr Vater, der neben ihr bedient hatte, drehte sich um. Sein Blick fiel auf den Nachbarsjungen, der mit hochrotem Kopf seine Lakritzenstangen verstaute. „Ist



ten dem Jungen nun doch das Fahrrad kaufen, es reicht hin“, meinte er zu seiner Frau, nachdem Jörg zu Bett gegangen war. Wenn er aus dem Bett stieg, sah er die Schlebetür haben will, wo es doch jetzt schneit?“ erwiderte sie, „das Beste wäre doch, wir fragten ihn selbst.“

KAUFHAUS BRAUN wünscht frohe Weihnachten!

Ab Mittwoch, den 27. Dezember Riesenauswahl an

Knallkörper und Scherzartikel!

-85

3 Stück Kreppel gefüllt

Für die Weihnachtstage Riesenauswahl an

SPIRITUOSEN so preisgünstig wie noch nie!

Söhnlein Sekt 3.89
große Flasche

Domino-Steine -.95
besonders gute Füllung 200 g

KAUFHAUS BRAUN
LANGEN

Christbaumverkauf im Nebengebäude

Manaus träumt von neuem Reichtum

Nach dem Kautschukboom wartet man nun auf die Erschließung der Bodenschätze. Acht Millionen Quadratkilometer stückiger Dschungel, ein Kontinent aus Urwald, feucht und heiß, das ist Amazonien, Brasiliens ausschweifender Bundesstaat. In einem Tropen aus Schlamme, Hitze und Verwesung liegt die einzige Stadt, bunt und luxuriös: Manaus. Die Straße führt bis zu ihr, keine Bahn, die der Amazonas, 200 Meter tief und fünf Kilometer breit. Von seinen 200 Nebenflüssen mehr als hundert schiffbar und 17 größer als wasserreicher als der Rhein.

Am Einmündung des Rio Negro liegt Manaus mit seinem bedeutenden Umschlagshafen, der 1967 für 30 Jahre zur Freihandelszone erklärt wurde. Vor 70 Jahren sprach von dieser tropischen Lichterstadt die ganze Welt. Damals war Kautschuk wertvoller als Gold und Brasilien im Besitz des Monopols. Man ließ sich um diesen Rohstoff und zahlte phantastische Preise. Millionen schwere Gummiarbeiter richteten sich prunkvolle Residenzen.

Schneisplänkl führen sie über die asphaltierten Boulevards, bauen Kraftwerke, eine elektrische Straßenbahn, Luxushotels und ein Theater aus Marmor mit einer weiblich strahlenden Fassade.

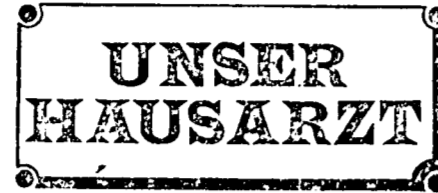


Es ist nicht einfach, von der Dattelpalme die beehrte Frucht zu pflücken. Meter um Meter kriecht der Dattelpflücker das Saft am Stamm hoch und steigt hart auf bis zur 20 Meter hohen Spitze. Foto: Westkamp

In allen Fällen, in denen ein Erwachsener bemerkt, daß ein Kind „etwas Giftiges“ verschluckt hat, ist rasche Hilfe nötig. Man wird den Arzt rufen. Dabei ist es wichtig, dem Arzt zu sagen: **1. Was verschluckt wurde (Name der Tablette oder Pille? Saure? Lauge? Beeren und welche?)** **2. Wieviel davon genommen wurde,** **3. Wann es geschah,** **4. Wie es dem Kind jetzt geht.** **5. Sind aus diesen Angaben schon sichere Feststellungen möglich, dann kann eine Behandlung.**

Wurde Säure oder Lauge getrunken (Möhbeize, Fleckwasser, Spülmittel, flüssiges Rhinamittel) ist die Behandlung grundsätzlich verschieden. Hier, kein Erbrechen auslösen! Denn durch das Erbrechen entstehen neue Verätzungen des Mund- und Rachenraumes. Säure wird durch Milch gebunden. Hier ist also Milch erlaubt und geboten! Auch Lauge wird durch Milch abgepuffert, besser ist aber bei Lauge Zitronensaft oder verdünnter Essig. Ein mit Kohlenoxyd (Leuchtgas) verpufftes Kind gehört an die frische Luft. Wenn nötig, künstliche Atmung!

Bei Alkoholvergiftung kommt wieder Erbrechen lassen und wenn möglich eine Magenpumpung in Frage. Dr. med. Sch.



handlung schon erfolgen, solange der Arzt oder Krankenschwester noch unterwegs sind. Und gerade die rasch einsetzende Hilfe kann lebensrettend sein.

Hier das Kind eine giftige Substanz (eine Säure, Lauge oder Beize), sondern z. B. ein Medikament, das als Haschisch angesehen

Auf der Suche nach einem Archaeopteryx

Alteste bekannte Vogelgattung / Versteinerungen im Naturpark Altmühltal

Der Name klingt in Laurohren fürchtbar kompliziert. Archaeopteryx. Er hat Solnhofen, einen der südlichsten Ortsteile des 3.200 Quadratkilometer großen Naturparks Altmühltal, bekannt gemacht. Vornehmlich in wissenschaftlichen Kreisen, neuerdings aber auch bei Leuten, die das Sammeln von Versteinerungen oder Petrefakten als Hobby pflegen. Jemandem findet man davon mehr als in den Plattenkalke von Solnhofen.

Doch was hat's mit dem Archaeopteryx auf sich? Dieser fossile Urvogel, ein flatterndes Flügeltier von Taubengröße, ist die älteste bekannte Vogelgattung. Sie weist noch viele Merkmale der Reptilien auf: zum Schwanz verlängerte Wirbelsäule, Greifhände an den Flügel und bezahnte Kiefer beispielsweise. 1861 entdeckte man in der Haard bei Solnhofen das erste versteinerte Exemplar und verkaufte es an das Britische Museum in London. Ein zweites, besser erhaltenes Exemplar wurde 1871 freigelegt und für 20.000 Goldmark von der Berliner Humboldt-Universität erworben. 1956 ein Erlanger Geologie-Student.

Bei Geologen und Paläontologen gilt Solnhofen längst als „Geheimtipp“. Hier liegen die Hauptvorkommen der rund 100 Kilometer

langen und 30 km breiten Plattenkalke. Sie sind ein einzigartiges Bilderbuch der Entwicklungsgeschichte unserer Planeten Erde und sein Lebenswesen.

Das hat folgenden Grund. Im Erdmittelalter, während der Jurazeit vor etwa 110 bis 160 Millionen Jahren, waren Süddeutschland und weite Teile Mitteleuropas von einem Meer bedeckt. Man nimmt an, daß sich an seinem Rand Lagunen gebildet haben, in denen sich vor den Fluten herangespülte Kalkschlamm ablagerte - und mit ihm viele Pflanzen und Meereslebewesen. Sie blieben einfach im Schlamm liegen. Neue Fluten brachten neuen Schlamm, der im Laufe der Jahrmillionen zu Stein erhärtete. So entstand Schicht um Schicht, und jede von ihnen birgt die seltensten Fossilien. Meeressaurier, große und kleine Landdachsen, Fische, Schildkröten, Wasservogel, vielartiges Krebs-, See- und Ammoniten und prächtige Libellen.

Und immer noch kann dem Wanderer im Altmühltal ein glücklicher Fund gelingen, er kann ein Lebenszeichen aus grauer Vergangenheit erhalten. Wer aber die Mühe scheut, kann das Fossilien-Museum im Rathaus von Solnhofen oder die Spezialsammlung der Solnhöfener Fauna im Geologischen Institut der Universität Erlangen-Nürnberg besichtigen.

Die Erpressung

ROMAN VON ELISABETH GÜRT
Copyright by Dörner, Düsseldorf, durch Verlag v. Gröbner & Görg, Frankfurt/Main

„... natürlich...“ bestätigte Sylvia, der böse Druck würde sie wieder in Kniee. Eine Weile standen sie nebeneinander und blickten schweigend auf das emsige Gewimmel von Lastautos, Lada-Kranen und Arbeitenden hinab, das die Vorhöfe und Zufahrtstempel füllte. „Jetzt fahre ich dich nicht länger, Pappi“, sagte Sylvia dann und wendete sich zum Gehen.

Waldorf blökte ihr nach. Amnes Kind, natürlich hatte sie geliebt. Fred sei der Wespensender. Es erschien ihm nun doch recht seltsam, seiner erwachsenen Tochter beizustimmen. Zum Glück war es ihm wenigstens gelungen sein Befremden über Freds Krankmeldung von Sylvia zu verbergen. Wahrscheinlich würde er in nächster Zeit noch allseithändig bromantische Kautschukwaren verkaufen. Er seufzte, che er auf die Klingel drückte, um seine Sekretärin zu rufen.

Sylvia fuhr vom Werk direkt zu Robert Kruger, den sie schon gestern hatte aufsuchen wollen, die Fred sie daran gehindert hatte. Robert war nicht nur Freds Freund, sondern auch der ihre. Sie hielt viel von ihm und konnte es jetzt kaum erwarten, mit ihm zu sprechen.

Aber in Krugers Kautschuk empfang sie ein hilfesüchtiges, bekräftigtes Fräulein und teilte ihr mit, der Herr Doktor habe heute eine Reihe von Verhandlungen bei Gericht es sei ganz ungewiß, wann er zurückkommen würde.

Enttäuscht ginge Sylvia fort. Der große Anlauf, den sie heute genommen hatte, um sich Klärung zu verschaffen, schien vergebens gewesen zu sein. Aber sie konnte nicht einfach warten, ohne zu begreifen, was die geheimnisvollen Vorgänge ringsum bedeuteten. Sie konnte ihr gewöhnliches Leben nicht weiterführen, ohne zu wissen, was Fred so erschreckend verwandelt hatte. Was war er heute nicht ins Werk gekommen? Daß er wirklich eine Gruppe erkrankt sein sollte, hatte sie keinen Augenblick geglaubt. „Er läßt dich herzlich grüßen“, hatte der Vater ihr ausgerichtet. Sah das nicht aus als wollte Fred sie für eine Weile abschieben, um ungestört zu sein?

Hatlos sah Sylvia in ihrem abgestellten Wagen. Auf einmal hatte sie nichts als Angst, entsetzliche Angst um Fred. Es ging ihm nicht gut, das spürte sie. Wie wenn er wirklich krank war und mit Fieber dahel im Bett lag? Er hatte gestern so elend ausgesehen... Plötzlich schämte sie sich, weil sie ihm nun schon in allem mißtraute. Im Handumdrehen war sie entschlossen Fred aufzusuchen, ja, das war die Lösung! Sie wollte nicht erst anrufen, um nur la nicht von ihm vertrieben zu werden.

„Vielleicht kommt er bald zurück“, tröstete sie die einfache Frau treuherzig. „Machen Sie sich nur keine Sorgen. Ich habe ihm morgens selbst das Frühstück gebracht. Von Kranksein was nichts zu bemerken.“

„Um so besser“, sagte Sylvia schnell. „Ich war gestern nicht gut, da fürchtete ich, zum Glück hörte ihr Frau Mück nicht mehr zu. Sie schob Sylvia ein paar Zeitschriften hin und ließ sie allein.“

Eine große Verzweiflung überkam Sylvia. Nichts schien mehr glatt und einfach und wahr zu sein wie früher. Fred war nicht mehr derselbe. Er hatte Wichtiges zu tun, als selber gewohnt Arbeit nachzugehen, an der ihm viel gelegen war - als an das Mädchen zu denken, das seine Frau werden sollte! Was konnte es sein, das weder sie noch ihr Vater erfahren durften? Sie kam zu keiner Lösung, fühlte nur von neuem die Angst vor einer unbekannten Gefahr.

Unschlüssig begann Sylvia im Zimmer umherzugehen. Sie war nur ein paar mal kurz hier gewesen, um Fred abzuholen. Jetzt schien ihr dieser Raum etwas von seinem Wesen ausstrahlen und sie langsam zu beruhigen. Es war ziemlich sinnlos, hier auf Fred zu warten, aber... wohin sollte sie gehen? Wo ihr schen? Zärtlich strich sie über die alten Möbel, die Fred liebte; er hatte sie von seinen Eltern geerbt. Sylvias Blick glitt über das Bücherregal, die kostbare Kommode, blieb an dem schweren Schreibtisch hängen. Dort stand ihr

Freud, das sie einst Fred geschenkt hatte, eine glücklich lachende Sylvia. War sie das noch? Sie trat näher um das Bild zu betrachten. Daneben lag eine unerschlossene Ledermappe, ein verdrücktes Briefblatt ragte etwas daraus hervor. Sylvia griff unwillkürlich hin, um das Blatt besser in die Mappe zu schieben. Dann sah sie die Überschrift: „Fred!“

„Sei nicht so sehr überrascht, wenn ich Dich heute in die Bücherei im Sportplatz, Sonnhof, zu kommen... Dir etwas äußerst Wichtiges mitzuteilen, das durchaus nicht mich allein betrifft... in Deinem Interesse... ich rechne fest mit Deinem Kommen. Carla.“

Das Werk ist er nicht gegangen. Er sagte etwas von dringenden Erledigungen. Wie lange es dauern wird, weiß ich nicht.“

Sylvia nickte verstört. Sie kannte Frau Mück, die Fred seit langem redlich betreute, nur flüchtig.

„Vielleicht kommt er bald zurück“, tröstete sie die einfache Frau treuherzig. „Machen Sie sich nur keine Sorgen. Ich habe ihm morgens selbst das Frühstück gebracht. Von Kranksein was nichts zu bemerken.“

„Um so besser“, sagte Sylvia schnell. „Ich war gestern nicht gut, da fürchtete ich, zum Glück hörte ihr Frau Mück nicht mehr zu. Sie schob Sylvia ein paar Zeitschriften hin und ließ sie allein.“

Eine große Verzweiflung überkam Sylvia. Nichts schien mehr glatt und einfach und wahr zu sein wie früher. Fred war nicht mehr derselbe. Er hatte Wichtiges zu tun, als selber gewohnt Arbeit nachzugehen, an der ihm viel gelegen war - als an das Mädchen zu denken, das seine Frau werden sollte! Was konnte es sein, das weder sie noch ihr Vater erfahren durften? Sie kam zu keiner Lösung, fühlte nur von neuem die Angst vor einer unbekannten Gefahr.

Unschlüssig begann Sylvia im Zimmer umherzugehen. Sie war nur ein paar mal kurz hier gewesen, um Fred abzuholen. Jetzt schien ihr dieser Raum etwas von seinem Wesen ausstrahlen und sie langsam zu beruhigen. Es war ziemlich sinnlos, hier auf Fred zu warten, aber... wohin sollte sie gehen? Wo ihr schen? Zärtlich strich sie über die alten Möbel, die Fred liebte; er hatte sie von seinen Eltern geerbt. Sylvias Blick glitt über das Bücherregal, die kostbare Kommode, blieb an dem schweren Schreibtisch hängen. Dort stand ihr

leicht noch mehr... Sylvia wiederrichte sich den Worten. Es schien kein Liebesbrief zu sein. Aber welchen triftigen Grund konnte Fred gehabt haben. Carlas Aufforderung zu folgen? Seine Ausführliche, sein befremdend verändertes Wesen, Pappi, der von alledem etwas zu wissen schien und - der anonyme Anruf am gestrigen Abend... Sie bemühte sich verzweifelt, eins zum anderen zu fügen. Noch ergab sich kein rechter Zusammenhang, aber doch...?

Sylvia war noch immer in großer Aufregung, aber dennoch irgendwie erleichtert. Ihr war jetzt, als stünde Fred unter irgendeinem Zwang, der ihn bedrohte - als hätte er sie nicht aus freien Stücken belogen nicht in böser Absicht lügen wollen. Wie ein blauer Lichtstreifen in der Ferne schien ihr eine Lösung aller Rätsel aufzudämmern. Und zugleich sagte ihr ein deutliches Gefühl, daß ihr Vertrauen in Fred vorläufig ihr bester Bestand für ihn war.

* Fred hatte an diesem Morgen schon eine Menge Zeit damit verloren, seinem Freund Robert Krüger nachzuspüren. Er hatte ihn am Telefon verfehlt, war ihm in das große, graue Gerichtshaus gefolgt, hatte sich zu den Verhandlungssälen durchgefahrt, in denen Robert seine Klienten vertrat. Auf einer Bank im Korridor hatte er zwischen fremden, aufgeregt diskutierenden Menschen gesessen, um auf den Freund zu warten wie auf den einzigen Retter. Aber Robert hatte nur ganz flüchtig für ihn Zeit gehabt und ihn in ein nahe Speisekloak bestellt. „Ich habe dir Wichtiges zu sagen, Fred...“

Dieses Wort hing Fred immer noch im Ohr, während er vor dem gedeckten Tisch saß und zur Tür starrete. Er hoffte zuversichtlich, daß Robert eine Spur gefunden hatte, die zur Aufdeckung von Carlas Intrigengegeist führen würde. Und er entwickelte in seiner Phantasie bereits einen Plan, wie er vor Waldorf hintraten, die Sache klären und mit Hilfe des Chefs den dunklen Interessenten an seiner Arbeit ein für allemal das Handwerk legen würde. Aber dazu müßte er erst festen Boden spüren, einen Erfolg für sich buchen können. Er mußte wissen, wer die frechen Parasiten waren und wie man sie entlarven konnte. Ja, er mußte sicher sein, daß der Schaden an dem Unternehmen, dem er diente, gutzumachen war - dieser noch nicht erkennbare, durch ihn verursachte Schaden...

Nun fragte ihn schon zum drittenmal ein Kellner nach seinen Wünschen. „Ich warte mit dem Essen“, sagte er und bestellte noch einen Whisky. Alkohol am Vormittag - das war ganz und gar gegen seine Gewohnheit... Aber - war er denn noch derselbe? Er hatte Sylvia nicht einmal angerufen, sich mit einer fadenscheinigen Ausrede von seiner Arbeit gedrückt, kostbare Zeit vergeudet, und da saß er nun mitten am Tag und versuchte, seine würgende Sorge mit Whisky hinunterzuspülen.

Dieser Brief... Er erklärte, weshalb Fred auf dem „Sonnhof“ gefahren war und - viel-

Fortsetzung folgt

Rasche Hilfe bei Vergiftungen

In allen Fällen, in denen ein Erwachsener bemerkt, daß ein Kind „etwas Giftiges“ verschluckt hat, ist rasche Hilfe nötig. Man wird den Arzt rufen. Dabei ist es wichtig, dem Arzt zu sagen: **1. Was verschluckt wurde (Name der Tablette oder Pille? Saure? Lauge? Beeren und welche?)** **2. Wieviel davon genommen wurde,** **3. Wann es geschah,** **4. Wie es dem Kind jetzt geht.** **5. Sind aus diesen Angaben schon sichere Feststellungen möglich, dann kann eine Behandlung.**

Wurde Säure oder Lauge getrunken (Möhbeize, Fleckwasser, Spülmittel, flüssiges Rhinamittel) ist die Behandlung grundsätzlich verschieden. Hier, kein Erbrechen auslösen! Denn durch das Erbrechen entstehen neue Verätzungen des Mund- und Rachenraumes. Säure wird durch Milch gebunden. Hier ist also Milch erlaubt und geboten! Auch Lauge wird durch Milch abgepuffert, besser ist aber bei Lauge Zitronensaft oder verdünnter Essig. Ein mit Kohlenoxyd (Leuchtgas) verpufftes Kind gehört an die frische Luft. Wenn nötig, künstliche Atmung!

Bei Alkoholvergiftung kommt wieder Erbrechen lassen und wenn möglich eine Magenpumpung in Frage. Dr. med. Sch.

Fröhliche Weihnachten, liebe Kunden!

Jedes Stück 3 DM billiger!

Gänse
polnische Hafermorgengänse in ausgewählter Spitzenqualität, bräufertig, Hekt. A, zum Beispiel 3.800-g-Stück statt 25.95
Leistungspreis

Baby-Puter
vollflüssige Qualität, bräufertig, Hekt. A, 3.500-g-Stück statt 19.95
Leistungspreis

Ung. Puten
Hekt. A, bräufertig, 3.000-g-Stück statt 18.95
Leistungspreis

Erlenhof-Suppen-Junghuhn
die Henne, fertig, Hekt. A, 1.500-g-Stück
Leistungspreis

Jedes Stück 3.- DM billiger
Ung. Gänse
Hekt. A, bräufertig, 3.400-g-Stück statt 18.95
Leistungspreis

Jedes Stück 2.- DM billiger
Erlenhof-Enten
kernig im Geschmack, Hekt. A, 1.900-g-Stück statt 10.70
Leistungspreis

Spezialitäten

WACHTELN
die kleinsten Hühnervögel, zartes Fleisch, köchelfertig, 200 Min. Bratzeit, 2er Pkg. **4.50**

Perlhuhn
mit hervorragendem Geschmack, brotfertig, 500 g **4.45**

Kapaune
eine Spezialität fürstlicher Küche, Hekt. A, brotfertig 2.000 g Stück **9.50**

Holl. Kugel-Edamer
rot gewacht, 40% Fett i. Tr., 900-g-Stück Leistungspreis **5.80**

Frz. Emmentaler
in Stück, 45% Fett i. Tr., 200-g-Stück Leistungspreis **1.66**

Servietten
4 versch. Pastellfarben, 50 Stück, Gr. 40 x 34 cm Leistungspreis ... **1.35**

Latscha CHRISTSTOLLEN
nach Dresdner Art, 750-g-Stück Leistungspreis **2.88**

Glocki-Toastbrot
500-g-Packung Leistungspreis **1.18**

Latscha Kaffee GOLD
feine Hochlandmischung, 250-g-Pkg. **4.45**

Latscha Kaffee MILD
magenfreundlich, 250-g-Pkg. **4.45**

dozu:
Preiselbeeren
210-ml-Glas **1.35**

Formosa-Spargel
mit weißen Köpfen, geschält, 425-ml-Dose Leistungspreis **1.78**

BRÜSSLER TRAUBEN **1.98**
Kl. I, 500 g Leistungspreis

MAROC. CLEMENTINEN **1.98**
kernlos, vollaromatisch, saftig Kl. I, 1000 g im Netz Leistungspreis

Maroc. Tomaten **1.75**
Kl. I, aromatisch u. schneitfest, 500 g ...

Kanar. Gurken **1.18**
Kl. I, 400-500-g-Stück Leistungspreis ...

Deutsche goldgelbe Delicious **89 Pf**
Kl. I, 500 g

Holl. Carlton Narzissen **2.75**
ca. 40 cm lang, kräftige Stiele, 10 Stück im Bund Leistungspreis

MON CHÉRI **3.98**
25-Stück-Packung Leistungspreis

Sprengel-Schokolade **67 Pf**
4 Sorten, jede 100-g-Tafel Leistungspreis

Schloß Bier **8.95**
„Spezial Export“ und „Pils“, Kasten mit 20 Flaschen à 0,5 Ltr., ohne Pfand Leistungspreis

ALEXANDER -Sekt **3.98**
Prädikatssekt, 0,75-Ltr.-Fl. incl. Steuer Leistungspreis

MM-Sekt - extra **6.98**
0,75-Ltr.-Fl. incl. Steuer

Goldener Rebstock **2.48**
Südtiroler Rotwein „feine Spötlese“, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

71er Schloß Kirchberg **4.48**
österreich. Auslese, volle Süße, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

69er SCHLOSS MARIENLAYER BILDSTOCK **3.48**
Kabinett, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

Hennessy **15.48**
orig. frz. Cognac, 40 Vol.%, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

Plenty **12.98**
orig. Bourbon Whiskey, über 15 Jahre alt, 43 Vol.%, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

Cointreau **10.75**
orig. frz. Liqueur 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

Spezialitäten

WACHTELN
die kleinsten Hühnervögel, zartes Fleisch, köchelfertig, 200 Min. Bratzeit, 2er Pkg. **4.50**

Perlhuhn
mit hervorragendem Geschmack, brotfertig, 500 g **4.45**

Kapaune
eine Spezialität fürstlicher Küche, Hekt. A, brotfertig 2.000 g Stück **9.50**

Holl. Kugel-Edamer
rot gewacht, 40% Fett i. Tr., 900-g-Stück Leistungspreis **5.80**

Frz. Emmentaler
in Stück, 45% Fett i. Tr., 200-g-Stück Leistungspreis **1.66**

Servietten
4 versch. Pastellfarben, 50 Stück, Gr. 40 x 34 cm Leistungspreis ... **1.35**

Latscha CHRISTSTOLLEN
nach Dresdner Art, 750-g-Stück Leistungspreis **2.88**

Glocki-Toastbrot
500-g-Packung Leistungspreis **1.18**

Latscha Kaffee GOLD
feine Hochlandmischung, 250-g-Pkg. **4.45**

Latscha Kaffee MILD
magenfreundlich, 250-g-Pkg. **4.45**

dozu:
Preiselbeeren
210-ml-Glas **1.35**

Formosa-Spargel
mit weißen Köpfen, geschält, 425-ml-Dose Leistungspreis **1.78**

BRÜSSLER TRAUBEN **1.98**
Kl. I, 500 g Leistungspreis

MAROC. CLEMENTINEN **1.98**
kernlos, vollaromatisch, saftig Kl. I, 1000 g im Netz Leistungspreis

Maroc. Tomaten **1.75**
Kl. I, aromatisch u. schneitfest, 500 g ...

Kanar. Gurken **1.18**
Kl. I, 400-500-g-Stück Leistungspreis ...

Deutsche goldgelbe Delicious **89 Pf**
Kl. I, 500 g

Holl. Carlton Narzissen **2.75**
ca. 40 cm lang, kräftige Stiele, 10 Stück im Bund Leistungspreis

MON CHÉRI **3.98**
25-Stück-Packung Leistungspreis

Sprengel-Schokolade **67 Pf**
4 Sorten, jede 100-g-Tafel Leistungspreis

Schloß Bier **8.95**
„Spezial Export“ und „Pils“, Kasten mit 20 Flaschen à 0,5 Ltr., ohne Pfand Leistungspreis

ALEXANDER -Sekt **3.98**
Prädikatssekt, 0,75-Ltr.-Fl. incl. Steuer Leistungspreis

MM-Sekt - extra **6.98**
0,75-Ltr.-Fl. incl. Steuer

Goldener Rebstock **2.48**
Südtiroler Rotwein „feine Spötlese“, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

71er Schloß Kirchberg **4.48**
österreich. Auslese, volle Süße, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

69er SCHLOSS MARIENLAYER BILDSTOCK **3.48**
Kabinett, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

Hennessy **15.48**
orig. frz. Cognac, 40 Vol.%, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

Plenty **12.98**
orig. Bourbon Whiskey, über 15 Jahre alt, 43 Vol.%, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

Cointreau **10.75**
orig. frz. Liqueur 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

ALEXANDER -Sekt **3.98**
Prädikatssekt, 0,75-Ltr.-Fl. incl. Steuer Leistungspreis

MM-Sekt - extra **6.98**
0,75-Ltr.-Fl. incl. Steuer

Goldener Rebstock **2.48**
Südtiroler Rotwein „feine Spötlese“, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

71er Schloß Kirchberg **4.48**
österreich. Auslese, volle Süße, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

69er SCHLOSS MARIENLAYER BILDSTOCK **3.48**
Kabinett, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

Hennessy **15.48**
orig. frz. Cognac, 40 Vol.%, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

Plenty **12.98**
orig. Bourbon Whiskey, über 15 Jahre alt, 43 Vol.%, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

Cointreau **10.75**
orig. frz. Liqueur 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

MON CHÉRI **3.98**
25-Stück-Packung Leistungspreis

Sprengel-Schokolade **67 Pf**
4 Sorten, jede 100-g-Tafel Leistungspreis

Schloß Bier **8.95**
„Spezial Export“ und „Pils“, Kasten mit 20 Flaschen à 0,5 Ltr., ohne Pfand Leistungspreis

ALEXANDER -Sekt **3.98**
Prädikatssekt, 0,75-Ltr.-Fl. incl. Steuer Leistungspreis

MM-Sekt - extra **6.98**
0,75-Ltr.-Fl. incl. Steuer

Goldener Rebstock **2.48**
Südtiroler Rotwein „feine Spötlese“, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

71er Schloß Kirchberg **4.48**
österreich. Auslese, volle Süße, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

69er SCHLOSS MARIENLAYER BILDSTOCK **3.48**
Kabinett, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

Hennessy **15.48**
orig. frz. Cognac, 40 Vol.%, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

Plenty **12.98**
orig. Bourbon Whiskey, über 15 Jahre alt, 43 Vol.%, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

Cointreau **10.75**
orig. frz. Liqueur 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

ALEXANDER -Sekt **3.98**
Prädikatssekt, 0,75-Ltr.-Fl. incl. Steuer Leistungspreis

MM-Sekt - extra **6.98**
0,75-Ltr.-Fl. incl. Steuer

Goldener Rebstock **2.48**
Südtiroler Rotwein „feine Spötlese“, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

71er Schloß Kirchberg **4.48**
österreich. Auslese, volle Süße, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

69er SCHLOSS MARIENLAYER BILDSTOCK **3.48**
Kabinett, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

Hennessy **15.48**
orig. frz. Cognac, 40 Vol.%, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

Plenty **12.98**
orig. Bourbon Whiskey, über 15 Jahre alt, 43 Vol.%, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

Cointreau **10.75**
orig. frz. Liqueur 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

MON CHÉRI **3.98**
25-Stück-Packung Leistungspreis

Sprengel-Schokolade **67 Pf**
4 Sorten, jede 100-g-Tafel Leistungspreis

Schloß Bier **8.95**
„Spezial Export“ und „Pils“, Kasten mit 20 Flaschen à 0,5 Ltr., ohne Pfand Leistungspreis

ALEXANDER -Sekt **3.98**
Prädikatssekt, 0,75-Ltr.-Fl. incl. Steuer Leistungspreis

MM-Sekt - extra **6.98**
0,75-Ltr.-Fl. incl. Steuer

Goldener Rebstock **2.48**
Südtiroler Rotwein „feine Spötlese“, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

71er Schloß Kirchberg **4.48**
österreich. Auslese, volle Süße, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

69er SCHLOSS MARIENLAYER BILDSTOCK **3.48**
Kabinett, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

Hennessy **15.48**
orig. frz. Cognac, 40 Vol.%, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

Plenty **12.98**
orig. Bourbon Whiskey, über 15 Jahre alt, 43 Vol.%, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

Cointreau **10.75**
orig. frz. Liqueur 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

MON CHÉRI **3.98**
25-Stück-Packung Leistungspreis

Sprengel-Schokolade **67 Pf**
4 Sorten, jede 100-g-Tafel Leistungspreis

Schloß Bier **8.95**
„Spezial Export“ und „Pils“, Kasten mit 20 Flaschen à 0,5 Ltr., ohne Pfand Leistungspreis

ALEXANDER -Sekt **3.98**
Prädikatssekt, 0,75-Ltr.-Fl. incl. Steuer Leistungspreis

MM-Sekt - extra **6.98**
0,75-Ltr.-Fl. incl. Steuer

Goldener Rebstock **2.48**
Südtiroler Rotwein „feine Spötlese“, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

71er Schloß Kirchberg **4.48**
österreich. Auslese, volle Süße, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

69er SCHLOSS MARIENLAYER BILDSTOCK **3.48**
Kabinett, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

Hennessy **15.48**
orig. frz. Cognac, 40 Vol.%, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

Plenty **12.98**
orig. Bourbon Whiskey, über 15 Jahre alt, 43 Vol.%, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

Cointreau **10.75**
orig. frz. Liqueur 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

MON CHÉRI **3.98**
25-Stück-Packung Leistungspreis

Sprengel-Schokolade **67 Pf**
4 Sorten, jede 100-g-Tafel Leistungspreis

Schloß Bier **8.95**
„Spezial Export“ und „Pils“, Kasten mit 20 Flaschen à 0,5 Ltr., ohne Pfand Leistungspreis

ALEXANDER -Sekt **3.98**
Prädikatssekt, 0,75-Ltr.-Fl. incl. Steuer Leistungspreis

MM-Sekt - extra **6.98**
0,75-Ltr.-Fl. incl. Steuer

Goldener Rebstock **2.48**
Südtiroler Rotwein „feine Spötlese“, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

71er Schloß Kirchberg **4.48**
österreich. Auslese, volle Süße, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

69er SCHLOSS MARIENLAYER BILDSTOCK **3.48**
Kabinett, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

Hennessy **15.48**
orig. frz. Cognac, 40 Vol.%, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

Plenty **12.98**
orig. Bourbon Whiskey, über 15 Jahre alt, 43 Vol.%, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

Cointreau **10.75**
orig. frz. Liqueur 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

MON CHÉRI **3.98**
25-Stück-Packung Leistungspreis

Sprengel-Schokolade **67 Pf**
4 Sorten, jede 100-g-Tafel Leistungspreis

Schloß Bier **8.95**
„Spezial Export“ und „Pils“, Kasten mit 20 Flaschen à 0,5 Ltr., ohne Pfand Leistungspreis

ALEXANDER -Sekt **3.98**
Prädikatssekt, 0,75-Ltr.-Fl. incl. Steuer Leistungspreis

MM-Sekt - extra **6.98**
0,75-Ltr.-Fl. incl. Steuer

Goldener Rebstock **2.48**
Südtiroler Rotwein „feine Spötlese“, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

71er Schloß Kirchberg **4.48**
österreich. Auslese, volle Süße, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

69er SCHLOSS MARIENLAYER BILDSTOCK **3.48**
Kabinett, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

Hennessy **15.48**
orig. frz. Cognac, 40 Vol.%, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

Plenty **12.98**
orig. Bourbon Whiskey, über 15 Jahre alt, 43 Vol.%, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

Cointreau **10.75**
orig. frz. Liqueur 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

MON CHÉRI **3.98**
25-Stück-Packung Leistungspreis

Sprengel-Schokolade **67 Pf**
4 Sorten, jede 100-g-Tafel Leistungspreis

Schloß Bier **8.95**
„Spezial Export“ und „Pils“, Kasten mit 20 Flaschen à 0,5 Ltr., ohne Pfand Leistungspreis

ALEXANDER -Sekt **3.98**
Prädikatssekt, 0,75-Ltr.-Fl. incl. Steuer Leistungspreis

MM-Sekt - extra **6.98**
0,75-Ltr.-Fl. incl. Steuer

Goldener Rebstock **2.48**
Südtiroler Rotwein „feine Spötlese“, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

71er Schloß Kirchberg **4.48**
österreich. Auslese, volle Süße, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

69er SCHLOSS MARIENLAYER BILDSTOCK **3.48**
Kabinett, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

Hennessy **15.48**
orig. frz. Cognac, 40 Vol.%, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

Plenty **12.98**
orig. Bourbon Whiskey, über 15 Jahre alt, 43 Vol.%, 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

Cointreau **10.75**
orig. frz. Liqueur 0,7-Ltr.-Fl. Leistungspreis

MON CHÉRI **3.98**
25-Stück-Packung Leistungspreis

Sprengel-Schokolade **67 Pf**
4 Sorten, jede 100-g-Tafel Leistungspreis

Schloß Bier **8.95**
„Spezial Export“ und „Pils“, Kasten mit 20 Flaschen à 0,5 Ltr., ohne Pfand Leistungspreis

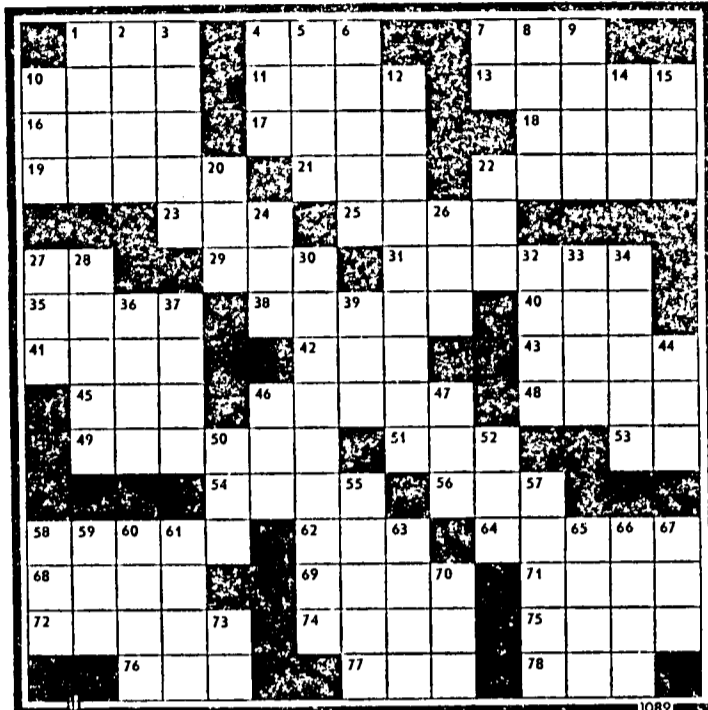
ALEXANDER -Sekt

Mixrätsel
 KOMA + ROK = Staat in Afrika
 DEICH + ORNE = Knabenkraut, wädhche
 NERZE + IST = Regenwasser
 LABAN + REDE = Stern im Stier
 GLATZ + RINNE = dt. Humorist
 SENNE + ESTE = USA-Staat

Maße Nüsse

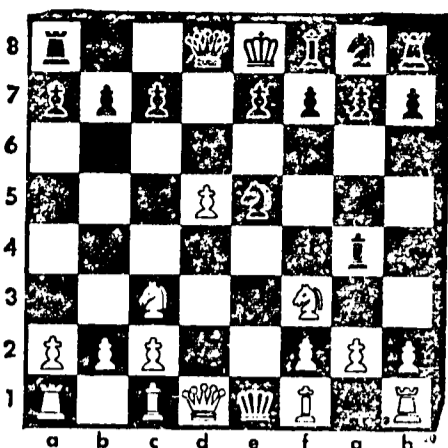
Wortfragmente
 vers. klug acht udm
 Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen Spruch über das Versuchen ergeben.

Kreuzworträtsel
 Waagrecht:
 1. landwirtsch. Besitz, 4. südl. 10-geuzige, 7. Grottenmold, 10. gleich Göttin, 11. preuß. Minister, 13. Mobelfarbe, 16. eheim. Element, 17. Frauenkosenname, 18. Stadt in N-Spanien, 19. Luttrolle, 21. Kfz-Z., Ebersberg, 22. griech. Buchstabe, 23. Stadt in Italien, 25. Nebenfl. der Fulda, 27. engl. persönl. Fürwort, 29. der Kosmos, 31. Elntritt, 35. Trick, 38. Monatsname, 40. schweiz. Kanton, 41. Schulstanz, 42. Kubantilope, 43. Treppenspitze, 45. Schiff im Benachmen, 46. Odenrindungsarm, 48. Widerwille, 49. Kriegsfahrzeug, 51. kl. Böhnd, 54. Fluß in Thüringen, 56. Nebenfl. des Don, 58. Heilichlam, 62. Sinnesorgan, 64. Teil des Elbestedtes, 68. Stadt in Böhmen, 69. Schrield, Schwung, 71. Getreidespeicher, 72. Stadt am Main, 74. heiml. Gericht, 75. Stadt im Fichtelgebirge, 76. Begriff der Scholastik, 77. Kfz-Z., Naifa, 78. nord. Männername.
 Senkrecht:
 1. Stadt in Thüringen, 2. russ. Gebirge, 3. Verwandte, 4. schweiz. Flächenmaß, 5. Ipiat. von Togo, 6. Sprengkörper, 7. Strom in Sibirien, 8. Kieselstoff, 9. Beobachtungsmarkte, 10. böhm. Reformator, 12. Grländform, 14. schweiz. Kanton, 15. span. Königin, 20. Großvater, 22. Ansiedlung, 21.



Hohenzug bei Braunschweig, 26. Nebenfl. des Neckars, 27. Gebirge auf Kreta, 28. Kolonne, 30. schweid. Erzählerin, 32. Gerle, 33. Heil der Artur-runde, 34. gefälligst, 36. Frauenname, 37. Heiler Wald, 39. Fluß in Peru, 44. bildl. König, 46. nord. Männername, 47. Gefrorenes, 50. Tiergarten, 52. Filnwitz, 55. Stadt in Westfalen, 57. Fangseil, 58. Pelztier, 59. früh. türk. Titel, 60. Fluß in England, 61. altes Apothekergewicht, 63. ind. Sagenbild, 65. Stadt in der Schweiz, 66. altes Längennaß, 67. Anerkennung, 70. pers. Hohnröte, 73. Abk. für United States.

Schachaufgabe Nr. 52



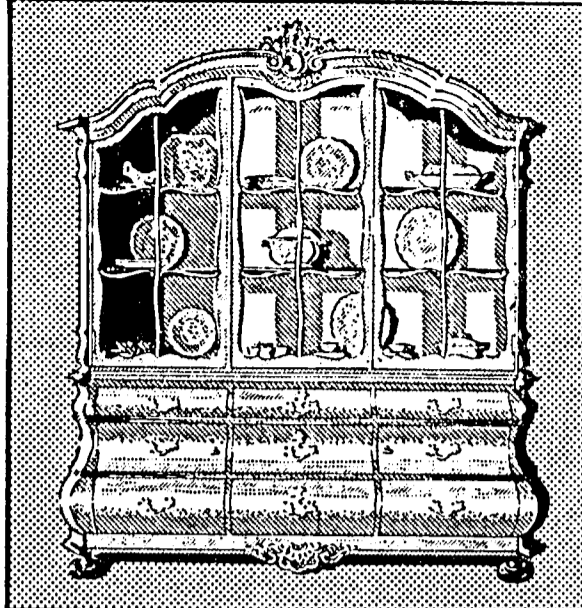
WeiB an Zuge gewinnt.
 Kontrollstellung: WeiB: Kd1, Ld1, Td1, Th1, Lc1, Lf1, Sc3, Sc3, Ba2, b2, c2, d5, l2, g2, h2 (15). Schwarz: Kc8, Dd8, Ta8, Td8, Lf8, Lg1, Se5, Sg8, Ba7, b7, c7, f7, g7, h7 (15). Schwarz hatte zuletzt Sc8 e5 gezogen. In dieser und in ähnlichen Stellungen ein immer wieder vorkommender Fehler.

Hier darf gestohlen werden
 Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die „bestohlenen“ Begriffe, der Reihe nach gelesen, ein Zitat über die Seligkeit aus Schillers „Die Räuber“ ergeben:
 Eis - Greif - Tok - Leine - Eel - big - kei
 Tun - Not - Herle - am - in - blond - ren

Auflösungen aus der vorigen Nummer:
 Kreuzworträtsel: Waagrecht: 1. Kabb, 7. Reip, 7. Fasin, 8. Nase, 10. Star, 11. nie, 12. Ase, 13. rue, 14. Ba, 15. Insel, 17. Sam, 18. Seel, 19. ire, 20. Aal, 21. Segelboot, - Senkrecht: 1. Kinn, 2. Lese, 3. Boe, 4. Risse, 5. Ente, 6. Parlament, 9. Aisne, 12. Aul, 13. Rel., 14. Bar, 15. Issis, 16. Sarg, 17. Silo, 19. Lab, 20. Al.
 Silbenrätsel: 1. Zebaoth, 2. Ulema, 3. Caravan, 4. Kimono, 5. Marone, 6. Agave, 7. Yverdun, 8. Klement, 9. Relikt, 10. Damentrisör, 11. Europa, 12. Turmantein, 13. Heilgland, 14. Arie, 15. Untertrock, 16. Pasthake, - Zuckmayer / Der Hauptmann von Köpenick.
 Konsonantenverlauf: Dem Mutigen gehört die Welt.
 Hier darf gestohlen werden: Gewinn ist Segen, wenn man ihn nicht stiehlt.
 Kombinationsrätsel: Spitzweggerich.
 Zahlenrätsel: 1. Mond, 2. Auge, 3. Iglu, 4. Niet, 5. Earl = Maine.

SCHÖNER WOHNEN

MOBEL-SCHWIND
 Aschaffenburg - Bodelschwingstraße



Einladung
 an alle Freunde schönen Wohnens.
 Nie war unsere Möbel-Ausstellung schöner und interessanter als jetzt. Sie werden begeistert sein von unseren wunder-vollen Modellen und unseren günstigen Preisen, von den vielen guten Wohnideen, der angenehmen Atmosphäre unserer mit Liebe und Geschick gestalteten Wohnausstellung.
 Wir bringen Ihnen die interessantesten neuen Angebote der Einrichtungbranche.
MÖBEL-SCHWIND ASCHAFFENBURG
 Bodelschwingstraße - Nähe Hauptbahnhof

WARUM RENNEN SIE SO!
 Gehen Sie doch zur W K B WARENKREDITBANK WENN SIE GELD BRAUCHEN
Waren-Kredit-Gesellschaft eGmbH
 Langen, Bahnstraße 111 (Drogerie Enste), Telefon 2 36 77
 Geschäftszelt: Montag - Freitag von 10 - 12 und 16 - 18 Uhr

Kfz-Zulassungsdienst
 Versicherungen aller Art
 Herbert Kirchner
 Langen
 Schillerstraße 10
 Telefon 2 28 93

Fußbodenverlegung
 PVC- und Teppichböden
 nach Verlehnbarung.
 Telefon 2 24 92

Auto-Felle
 Sonderangebote
 alle Größen, auch mit Kappe.
 Tägl. 10-12/14-18
 (auch Mi., Sa. 10-16)
 Fell-Lager Mörfelden
 Rüsselheimer Str. 36

Umzüge
 auch samstags
G. WAGNER
 Telefon 2 31 19

Sind Sie unverheiratet und hätten am liebsten als Beruf: ein Leben mit Kindern?
 Kein leichtes Leben, aber ein erfülltes.
 Erfüllt durch den lebendigen Kontakt mit Menschen.
 Wir bieten es Ihnen.
 Wir bieten Umschulung, modernen Haushalt, Mitarbeit von Pädagogen, wirtschaftliche Sinderstellung - auch im Alter. Und elternlose Kinder finden in Ihnen eine Mutter.
 Sind Sie ohne eigene, unversorgte Kinder, 20 bis 40 Jahre alt? Wollen Sie es vielleicht
ein Jahr erproben?
 Wollen Sie mehr wissen?
 Schreiben Sie uns - in 8 Tagen haben Sie Antwort!
SOS-Kinderdorf e. V.
 8 München 19
 Tel. 08 11-16 00 28
 Renatastr. 77 b

»spritzig-würzig-kellerfrisch«
Pfungstädter
 Aus Freude an gutem Bier
Aus Faß und Flasche - immer kellerfrisch bei: Fa. HORST SCHERSCHEL
 Getränkevertrieb
 Langen/Hessen, Nordendstraße 14, Telefon 06103/23606
Ab sofort Pfungstädter St. Nikolaus - Dunkles Starkbier

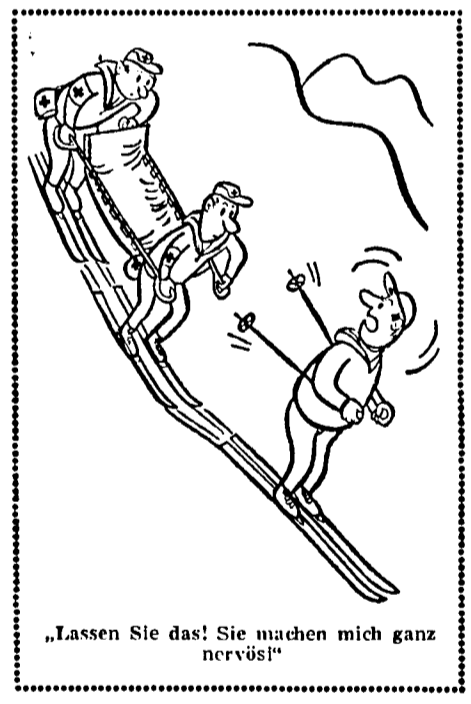
Sofortgeld
 Erfüllen Sie sich schon jetzt Ihre Wünsche - mit Sofortgeld von der Noris Bank. Sie erhalten es schnell, sicher und diskret. Ohne große Formalitäten. Zu günstigen Bedingungen.
NORIS NB BANK Bargeld sofort per Post anfordern
 Fordern Sie es mit dem Coupon an. Oder gehen Sie gleich in Ihre NORIS BANK-Filiale. Auch samstags!
 An die NORIS BANK GMBH, 8500 Nürnberg, Ullmenstraße 52
 Ich wünsche den angekreuzten Kreditbetrag zu der angegebenen Monatsrate.

Kreditbetrag	Raten-Anzahl	Raten-Betrag	ge-wünschte Rate
1000,-	12	94,-	
	24	52,-	
	36	38,-	
2500,-	12	229,-	
	24	125,-	
	36	90,-	
7500,-	36	253,-	
10 000,-	36	338,-	

 Name _____ Vorname _____
 PLZ _____ Ort _____
 Straße _____ D/73
 Bank-Service zur Einkaufszeit - auch samstags!
 NORIS BANK GMBH: 6100 Darmstadt - Am Ludwigplatz 6 - direkt im Quelle-Warenhaus.

DRUCKSACHEN? Buchdruckerei KÜHN KG Langen, Ruf 2745

Können Sie es Ihrer Familie gegenüber verantworten über 1000,- DM zu verschenken?
STICH TAG 31.12.72
 Bis zu diesem Stichtag ist für Sie noch alles drin: ein Jahr Zeitersparnis, was die elgernen vier Wände angeht, Wohnungsbauprämie
 oder Steuervergünstigungen, die Inanspruchnahme des »24-Mark-Gesetzes«. Bis zum 31.12.72 haben Sie Chancen viel zu gewinnen oder Zeit und Geld zu verlieren. Informieren Sie sich!
DBS wir helfen Ihnen weiter
 DEUTSCHE BAUSPARKASSE (DBS) eGmbH
 61 Darmstadt, Heinrichstraße 2
 Telefon (0 61 51) 28 13-1
DBS-Bezirksleiter Franz Schallmayer
 6051 Waldacker, Bergstraße 20, Telefon 06074/98108



Heiteres Allerlei

Ein kleiner Kunstfehler
 Kurzkrimi von Claus Ackermann
 „Kommen Sie bitte sofort!“ rief die aufgeregte Männerstimme am Telefon. „Es ist etwas Schreckliches passiert!“
 Es war kurz vor Mitternacht, Kommissar Bliss fuhr zur Adresse, die ihm der fremde Anrufer genannt hatte. Der Wagen hielt vor einer Vorstadtvilla. Ein Herr stand wartend im Dunkeln.
 „Guten Abend, Herr Kommissar. Ich habe Sie hergerufen. Ich bin Arzt, Dr. Manning. Vor einer halben Stunde machte ich hier in der Nähe einen Krankenbesuch. Dann wollte ich meine Frau besuchen, von der ich getrennt lebe. Und sah etwas Schreckliches. Kommen Sie bitte!“
 Er ging in die Villa voraus, knipste das elektrische Licht an. In einem Salon im Erdgeschoss sah Bliss eine tote Frau liegen. In der linken Hand hielt sie noch den Revolver.
 „Ich hatte die Absicht, mich mit meiner Frau auszusprechen und mich mit ihr zu versöhnen“, fuhr Dr. Manning fort. „Bevor ich klingelte, blickte ich von der Straße durchs Fenster in diesen Salon und sah, wie meine Frau sich eine Kugel in den Kopf schoß.“
 „Und was taten Sie?“ fragte Bliss.
 „Zuerst stand ich wie gelähmt. Dann lief ich zur nächsten Telefonzelle, um Sie anzurufen.“
 „Ohne vorher die Villa zu betreten?“
 Dr. Manning nickte.
 „Ihre Frau war Linkshänderin?“
 Wieder nickte der Arzt und antwortete auf die Frage des Kommissars, wenn die Villa gehörte: „Meiner Frau - sie hat Haus und Grundstück vor einigen Monaten geerbt.“
 Bliss sah ihn scharf an. „Ich glaube nicht an den Selbstmord Ihrer Frau, Dr. Manning.“
 Der Arzt fuhr zusammen. „Aber ich schwöre Ihnen, ich habe durchs Fenster mit meinen eigenen Augen gesehen, wie sie die Mordwaffe...“
 „Wie konnten Sie das eigentlich sehen?“ hakte Bliss ein und lächelte dünn. „Sie wollen die Villa nach der beobachteten Tat nicht betreten haben. Aber auf der Straße war es dunkel, und auch hier im Salon brannte, als wir eintraten, kein Licht.“
 Dr. Manning war leichenblau geworden.
 „Sie haben Ihre Frau erschossen“, sagte ihm Bliss auf den Kopf zu. „Und dann haben Sie aus Versehen das Licht ausgeknipst, bei vor Sie auf die Straße gingen und auf mich warteten... ein kleiner Kunstfehler, Dr. Manning...“



Der beschämte Schauspieler

Als der Schauspieler Ernst Deutsch erstmalig wieder in Wien auftrat, schrieb ihm Theo Lingen, begeistert von der Leistung des Kollegen, noch am gleichen Tag einen Brief: „Lieber Herr Deutsch! Ich habe Sie im Theater gesehen und bin begeistert! Ich gestehe offen: Selbsterhöhung ich mich, daß hinter meinem Namen im Telefonbuch das Wort 'Schauspieler' steht.“
 Lingen war so begeistert, daß er seinem Freund Hans Moser dies erzählte und dringend empfahl, ebenfalls eine Vorstellung des deutschen Deutsch zu besuchen. Das geschah. Nach der Vorstellung schickte Moser seine Visitenkarte in die Garderobe von Ernst Deutsch, nicht ohne sie auf der Rückseite mit folgendem Satz zu schmücken: „Lieber Herr Deutsch! Ich habe Sie spielen sehen. Selbsterhöhung ich mich, daß hinter dem Namen Theo Lingen im Telefonbuch das Wort 'Schauspieler' steht.“
Mückenplage
 „Wie kommt es, daß Sie trotz der vielen Mücken so gut schlafen können?“
 „Das ist schnell erklärt. In der ersten Hälfte der Nacht bin ich so voll, daß ich von den Mücken nichts spüre, und in der zweiten Hälfte sind die Mücken so voll, daß sie mich in Ruhe lassen!“

Vorteile
 Einmal sagte eine Frau zum Urwald doktor Albert Schweitzer: „Ich habe gehört, daß es in Afrika noch Gebiete geben soll, in denen die Neger nackt herumlaufen. Ist das wirklich so?“
 „Gewiß, meine Gnädigste!“
 „Aber diese Armen haben ja dann gar nichts von unserer Zivilisation!“
 „Ja, das hat aber auch seine Vorteile“, versetzte der große Arzt, Gelehrte und Menschenfreund.
 „Was soll denn das für Vorteile haben, wenn diese Wilden völlig unbekleidet herumlaufen?“ entsetzte sich die besorgte Frau weiter.
 „Ja, sehen Sie, meine Gnädigste... Taschendiebstähle sind dort zum Beispiel völlig unbekannt!“
Der Maler im siebten Stock
 Der später berühmte Maler Millet hatte in seiner Jugendzeit mit bitterster Not zu kämpfen. Millet lebte in einem großen Pariser Mietshaus im siebten Stock und malte für einen spottbilligen Preis Porträts. Da natürlich das Emporstiegen der sieben Treppen wenig verlockend für das Publikum war, brachte Millet unten am Haus ein Schild an: „Hier werden Porträts gemalt. Preis fünfzehn Franken, Atelier im dritten Stock.“
 War nun das Opfer bis zu dem angegebenen Stockwerk gekommen, so fand er hier ein zweites Schild: „Porträts für zwölf Franken; das Atelier ist in den fünften Stock verlegt worden.“
 Nachdem der oder die Ärmste keuchend den fünften Stock erreicht hatte, fiel ein neuer Zettel ins Auge: „Porträts für zehn Franken; das Atelier ist wegen Umbau im siebten Stock.“
 Hatte der Kunde nun einmal soviel durchgemacht, so stieg er wohl auch noch die zwei Treppen höher!



Preisreduzierung bei Radio Hauptwache
bei vielen Schwarz-Weiß- u. Farbfernsehern. Deshalb: Geld sparen heißt, zu uns kommen, vergleichen und kaufen. Dazu Höchstpreise für Ihr Alter. Volle Garantie mit kostenlosem Heimkundendienst. Alle Farbfernseher zur Probe mit Umtauschrecht. Bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt.

Sofortige Lieferung ohne Anzahlung
Ihre erste Zahlung im März
Einige Beispiele aus unserem riesigen Zentrallager:

Color Ford Predicta 41-cm-Bild 1198,- mit 60	Color Kuba Imperial 44-cm-Bild 1488,- mit 75	Color Blaupunkt Mauritius 44-cm-Bild 1698,- mit 85	Color Saba 278 44-cm-Bild 1948,- mit 98	Color Grundig 4015 35 UE 44-cm-Luxusbild 2298,- mit 115	Color Nordmende Präsidio-Tele 44-cm-Luxusbild 2998,- mit 149
Imperial 5 19-cm-Tisch-FS 297,- mit 20	Euroamic Luxus-Spotlight 41-cm-Bild-FS 398,- mit 22	Philips Hiten AS 41-cm-Bild-FS 498,- mit 25	National TP 229 31-cm-Portable 298,- mit 20	Bruno Fanny d. L. 31-cm-Portable 398,- mit 20	Grundig 250 electronic 31-cm-Portable 548,- mit 25
Bruno RCX mit Stereo- und 2 Boxen 294,- mit 20	Teleo. Allegro Stereo-Anlage mit 2 Boxen 378,- mit 20	Blaupunkt STG Super-Stereo- Anl. mit 2 Boxen 694,- mit 40	Grundig TK 121 Mono, 2 Spur 238,- mit 20	Telefunken M 210 18 cm, 4 Sp., kpl. 339,- mit 20	Akal 1720 3 Geschwindigk. 49-18 000 Hz 2V, 40 698,- mit 40
Bruno ZI Musiksch. mit 16-Plattenspieler 293,- mit 20	Cassettrecorder für Batterie kompl. m. Zub. 79,- in bar	Kofferradio für UKW u. MW kompl. mit Netzteill 59,- in bar	Radiorocorder UKW u. MW mit Netzteill 185,- mit 20	Tischkühl- schrank AEG-Sentex 10 ltr. Luxus 198,- mit 20	Indosil 3-kg-Luxus- Vollautomat 483,- mit 25

Farbfernsehauf ist Vertrauenssache, deshalb:
RADIO HAUPTWACHE
Langen, Bahnstraße 16, Telefon 23674

Wenn Sie Geldsorgen haben, dann rufen Sie uns bitte an. Wir helfen Ihnen bei Umschuldungen u. Barkrediten.

Kreditagentur West
G. Lotzen
623 Pfm.-Griesheim
Schöffenstraße 7
Telefon 0611/381100



Besser 2 1/2 mal wählen!
Fernseh-Service
Verkauf
L. Oechler
Darmstadt, Str. 36

Preisgünstige Umzüge
ohne Berechnung der Anfahrt. Wir sind täglich, auch samstags, fahrbereit.

E. AVE MARIA
Telefon 4 93 80

Polsterarbeiten
Telefon 2 14 04

Weih tgs-Sonderangebote!

Bohrmaschine 10 mm Bohrtiefe, 300 W, nur 35,-; 4-Gang-13mm-Schlagbohrer, 400 W, 165,-; Winkelschl. ab 105,-; Schweißgeräte mit Ausrüstung schon für 180,-; Kreissägen v. 2,3 bis 5,4 PS, AEG-Motor ab 180,-.

BME-Maschinen
Joh. H.-J. Bastian
407 Langen, Peter-
Müller-Str. 5
Tel. 24171

Wüstenrot: Nur noch bis Silvester "Dickes Geld"!

Bis zu 1586 Mark vom Staat für Bausparer! Rufen Sie jetzt Ihren Wüstenrot-Berater. Er kommt ins Haus!

Bezirksleiter F. R. Keller, Offenbach, Wiesenstraße 11, Telefon 85 43 06.

wüstenrot
Deutschlands größte Bausparkasse.

Teppichboden fast die Hälfte unter Fabrikpreis. Für Eigenheime o. Geschäftsräume

Gewebter Veloursteppichboden, 100% Enka-Perlon, Kammgarn, leinste u. schwerste Qualität auf dem Weltmarkt. Verw.-Ber. IV RT, fantastische Farben und Dessins, qm nur 29,- (der reguläre Preis dieser Ware liegt bei 80,- bis 100,- pro qm). Abgabe nur in ganzen Rollen von 10 bis 40 Meter Länge. Abgabe solange Vorrat reicht, bei sofortiger Barzahlung und Selbstabholung.

B. H. EISINGER, OFFENBACH, Luisenstr. 34-36 zw. Bahnhof und Schillerplatz

Wer anderer Feuer schürt, dem verlöscht das eigene.
(Altes deutsches Sprichwort)

Ein beherzenswertes Sprichwort. Wir schüren das Feuer nicht, aber wir bringen Ihnen Wärme ins Haus — schnell, preiswert — auch zu Stoßzeiten.

Rufen Sie uns an, wenn Sie Feuer brauchen. Telefon 2777 in Langen.

SPATH Heizöl und Kohlen
Spath — die sauberen Ölfachmänner

Feuerwerk und Scherzartikel
Preissturz in China-Böllern

„Die Silvester-Rakete 1972“
»China CRACKERS«
8 Stück DM **2,25**

Groß-Verkauf ab 27. Dezember 1972

HORNEBURG
Bahnstraße 51-53
Größtes Fachgeschäft mit modernstem Service (durchgehend geöffnet)

Nerzfarm Wesp bietet an:
Qualitäts-Nerze zu Erzeugerpreisen
Hüte, Krawatten, Colliers, Stolen, Jacken, Mäntel und Sonstiges.
6073 Egelsbach, Bahnstraße 65, Telefon 4 92 27

Langener Zeitung - Telefon 2745

Alles für Silvester

Auch in diesem Jahr große Auswahl an

Feuerwerkskörper
Scherzartikel
Wiederverkäufer erhalten Rabatte

FARBEN HORLLE

LANGEN Rheinstr. 38
RUF 22192

Meinen verehrten Kunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr!

CARL WEISS
Umzüge mit Fachpersonal
607 Langen Lutherstr. 26
(0 61 03) 2 36 91
Unverbindliche Umzugsberatung

Gravieranstalt - Stempel- u. Schilderfabrik WERNER SCHODDER OHG

Schilder aus Resopal u. Alu-elox
Stempel aus Gummi u. Metall

607 LANGEN
Im Industriegebiet, Ohmstr. 12 - Tel. 7738

KAMINSORGEN?
Kaminkopf-Reparaturen - Kamin-Isolierungen
Plewa-Einsätze - Spezial-Kamin-Einsätze
Reparatur von Öl- u. gasverteilten Kaminen

HAUSKAMINBAU PFAU
6100 Darmstadt
Hebbelstraße 11, Telefon (06151) 35215

Gebrauchte Möbel
verkauft täglich von 17-18.30 Uhr auß. Sa.
Habermehl, Neu-Isenburg, Stoltzstraße 3

BERBERTEPPICH
von Wand zu Wand, mech. voll durchgewebt, 100% reine Schurwolle, qm 2,7 kg, Rollenbreite 4,50 m, einmaliges Sonderangebot. **39,-/qm**

B. H. EISINGER, OFFENBACH, Luisenstr. 34-36 (zw. Bahnhof und Schillerplatz)

Wählen Sie JÜRGENS!
Problemlos - bis hin zum Service - das Jürgens-Ölbrennerprogramm. Alles in einer Hand

W. Winkel jr.
Ölbrennerfabrikation
Dreieichenhain
Weimarstraße 7, Ruf 8 11 94

Der KSV Urberach ist ein unberechenbarer Gegner

Bereits am Samstagmittag um 14.30 Uhr erwartet der 1. FC Langen im Waldstadion den KSV Urberach. Dieses traditionelle Derby schließt die Vorrunde ab, und die Anhänger des Clubs hoffen, daß ihnen ihre Mannschaft mit einem Sieg ein etwas verfrühtes Weihnachtsgeschenk präsentieren wird.

Die Aufgabe, die den Platzherrn dabei bevorsteht, darf jedoch weder von den Spielern noch von den Zuschauern unterschätzt werden. Die Gäste schossen schließlich vor einer Woche gegen den zum oberen Tabellendrittel gehörenden FC Erbach nicht weniger als 6 Tore und unterstrichen damit ihre guten Stürmerleistungen. Dies kommt auch in ihrem Torverhältnis von 36:34 zum Ausdruck, das wesentlich besser ist als das 26:30 des Clubs. Außerdem hat der KSV mit 17:17 drei Pluspunkte mehr aufzuweisen und geht auch aus diesem Grunde keineswegs chancenlos in die bevorstehende Partie.

Für die Urberacher Elf spricht darüber hinaus das 6:1 in Bischofsheim, das 1:1 bei der TSG 46 Darmstadt und die knappe 0:1-Niederlage in Egelsbach. Andererseits bezog der KSV in Dieburg mit 1:5 und in Griesheim mit 1:4 hohe Niederlagen, so daß man ihn auswärts als absolut unberechenbar bezeichnen kann.

Das größte Plus des 1. FC Langen in den letzten Spielen war sein unbedingter Sieges-

Hallenturnier der AH des 1. FC Langen im SV Darmstadt und Opel Rüsselsheim

Am Samstag, dem 23. 12., 14.00 Uhr, findet in der Reichwein-Turnhalle ein weiteres Hallenfußballturnier statt. Der Veranstalter, die AH des FC Langen, hat folgende Mannschaften eingeladen: SV Darmstadt 98, Opel Rüsselsheim, Germania Oberrodern, SG Egelsbach, FC Offenbach, TV Ziegenhain sowie die Spieler der SSG Langen. Die in zwei Gruppen eingeteilten Teams ermitteln die beiden Sieger, die wiederum das Endspiel um den Turniersieg bestreiten. Die beiden Gruppensieger spielen um den dritten Platz. Als Favoriten für den Gesamtsieg gelten SV Darmstadt 98, Opel Rüsselsheim und Germania Oberrodern, während die Club-AH diesmal nur Außenseiter ist.

Das gleichzeitig im Waldstadion stattfindende Meisterschaftsspiel zwischen den ersten Mannschaften des FC Langen und KSV Urberach war ursprünglich für den 24. 12. vorgesehen und wurde kurzfristig vorverlegt. Leider war es der Club-AH nicht mehr möglich, das langfristig geplante Turnier auf einen anderen Zeitpunkt zu verlegen.

SSG Handball-A-Jugend im Bezirksendspiel

Langen besaß schon immer gute Handball-Jugendmannschaften. In den Jahren 1963/66/67/68 war sogar ohne Überdrehung gesagt, daß die Handballjugend der SSG Langen im südwestdeutschen Raum absolut führend war. Nicht weniger als sechsmal in ununterbrochener Reihenfolge wurde damals die Mannschaft der SSG unter ihrem Trainer und Betreuer Karl Fromm Südwestdeutscher Jugendmeister. Spieler dieser Mannschaft wie Späth, Schreiber, Lehr, Päckelmann, Röder, Eberlein sind heute in der 1. Mannschaft wertvolle Stützen und waren wesentlich an der Erringung der Meisterschaft und an dem Aufstieg zur Oberliga beteiligt.

Heute sieht es so aus, als wollte die SSG an die Tradition dieser Jahre anknüpfen. Es sind bei der SSG wieder Schüler- und Jugendmannschaften entstanden, die sich schon lassen sich heute in der Feldrunde zeichnen. Die Abschlussabelle sieht wie folgt aus:

1. SSG Langen	141:85	20:9
2. SG Egelsbach	97:107	9:9
3. TG Rüsselsheim	135:135	9:11
4. TSV Krambach	96:102	8:10
5. SV Darmstadt	94:105	7:13
6. TV Reizen	92:151	5:15

Ein überragendes Ergebnis also, zu dem man die Mannschaft der SSG bejubeln darf.

Auswahlspieler für den Bezirk

Auch der Handballverband hat die Leistungen der SSG-Handballjugend anerkannt, indem die Spieler Krippner, Noll, Kerchen, Jähner, Tilhof, Räuber, Knöchel, Steinbacher und Beck, dazu die B-Jugendlichen Krawitz und Nowak zu Auswahlspieler des Kreises und des Bezirkes eingeladen wurden. Räuber und Beck spielten nunmehr bereits mehrfach für Hessen.

Wie geht es weiter?

Unabhängig davon wie das Endspiel um die Bezirksmeisterschaft ausgeht, haben sich die Mannschaften der SSG für das kommende Jahr sehr viel vorgenommen. Mit fast unveränderter Stärke wird die A-Jugend ins Rennen gehen, denn nur drei Spieler müssen hier aus Altersgründen ausscheiden, wobei schon heute Neuanmeldungen — nicht nur zahlenmäßig — die Lücken geschlossen haben.

Ähnlich wie bisher, werden sich es bei der B-Jugend aus. Hier haben sich drei Neuzugänge angemeldet, die zusammen mit dem vorhandenen Stamm für eine sehr starke Mannschaft garantieren. Eine ähnliche Aussage gilt auch für die C-Jugend. Da mit Rudolf Lorenz für die A-Jugend, mit Ralf Schrott für die B-Jugend und Rudi Müller für die C-Jugend auch sehr qualifizierte Trainer zur Verfügung stehen, könnte der große Erfolg der A-Jugend der SSG der Auftakt sein für eine erneute gute Erfolgsserie der Handballjugend der SSG.

TV-Handballer vom TV Asbach bezwungen

Auch beim zweiten Aufeinandertreffen mußten die TV-Handballer am Sonntagmorgen ihren Namenstreffer aus Asbach bei Langen überlassen. In dem sehr hektisch geführten Spiel blieben die Langener hinter ihren früher gezeigten Leistungen zurück. Während der gesamten Begegnung konnten sie ihre große Nervosität nicht ablegen und fanden so auch zu keinem Zeitpunkt zu ihrer gewohnten Linie. Zwar war das Treffen bis zur letzten Minute spannend in bezug auf den Ausgang, aber die ausgelassenen Chancen wirkten sich am Ende doch negativ aus.

TV-Handballer vom TV Asbach bezwungen

Gäste. Ein Unentschieden lag noch durchaus im Bereich des Möglichen. Doch Asbach gegen die Treffer zum 19:17-Endstand. Knapp lief die Entscheidung zu Ungunsten der Langener aus.

In diesem Spiel trafen zwei ebenbürtige Gegner aufeinander. Gewonnen hat der Zielschießere, der seine Mittel erfolgreich einzusetzen wußte. Langen war ein Opfer seiner Nervosität. Mit dieser Niederlage ist noch ein weiterer Schritt in Richtung Abstieg nach der Jahreswende werden zeigen, inwieweit dieses Spiel eine Ausnahme war.

Die Spieler: Diesel, Beyer (7), Dröll (1), Seidler, Bahr (1), Eckstein (2), Panitz (4), Eilenberg, Reichel (2).



Liebe TV-Handballfreunde!

Das für den heutigen Abend um 20.00 Uhr in der Reichweinhalle angesetzte Punktspiel gegen den TSV Modau findet nicht statt. Es mußte aus unbekannten Gründen verlegt werden. Der Nachtermin wird sobald bekannt ist, an dieser Stelle mitgeteilt werden. Ebenso muß das gesamte Trainingsprogramm heute abend für die C-, B-II-Jugend und die Aktiven in der Halle ausfallen. Der nächste Trainingstag ist der 5. 1. 1973. Stattdessen findet eine Spielsitzung der Aktiven um 20 Uhr in der TV-Turnhalle statt.

Die TV-Handballabteilung dankt allen ihren Freunden für das gezeigte Interesse im Laufe des Jahres und die eifrige Unterstützung, besonders der 1. Mannschaft in der A-Klassen-Runde. Sie wünscht ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

HANDBALLERGERBNISSSE

TV Langen B-Jugend (I)

TV Langen — Darmstadt 46 10:9
TV Langen — Darmstadt 98 14:4

Im Spiel gegen Darmstadt 46 begannen die Langener Buhen zwar sehr verhalten, erreichten aber doch einen Halbzeitstand von 7:3 Toren. In der 2. Spielhälfte lief dann bei ihnen nichts mehr zusammen, der Torwart hatte ein schlechten Tag erwischt, und man war froh, einen knappen Vorsprung über die Zeit retten zu können.

Nach einer Standpauke vom Trainer war man im zweiten Spiel viel konzentrierter. Der Gegner kam nie richtig zum Zuge und so wurde das Spiel verdient gewonnen. Gut die Leistung von Wolfgang Weiske, der auch die meisten Tore warf. Es spielten: G. Kohl, W. Weiske, H. C. Dobben, B. Hübener, A. Zipf, P. Kinnebrock, B. Hoffmann, H. Bretschneider.



Die erfolgreiche SSG A-Jugend-Handballmannschaft
Stehend von rechts: Trainer Rudolf Lorenz, Ulrich Krippner, Peter Noll, Dietmar Kerchen, Klaus Jähner, Christian Lusehinetz, Rudi Tilhof, Thomas Räuber, Betreuer Karl Brehm, Knied von rechts: Norbert Knöchel, Bernd Steinbacher, Spielführer Aki Blisse, Rainer Beck, Gerhard Steitz. Es fehlen auf dem Bild Rüdiger Kling und Thomas Neubert.



Das aktuelle 73er Berufs-Angebot des Heeres Deutschlands unbequemster Job.

Wer mit der Absicht zu uns kommt, sich einen schönen Lenz zu machen, ist eingeschlimmert: Frühmorgens aus den Betten, schlaflose Alarmnächt verbringen, rauhe Herbstmanöver machen, in hargetederten Vehikeln fahren, liegen ohne Stewardess-Bedienung, vom Himmel springen, als „Peuker“ endern was beibringen und selbst viel lernen müssen, ständig rangenommen werden... das sind harte Brocken — nichts für Mammis Liebling. Denn dazu braucht man einiges.

Zum Beispiel Ehrgeiz, Willensstärke, Ausdauer, Mut, Sportlichkeit, Kameradschaft, Disziplin, kurzum: eine gehörige Portion an Härte.

Doch zunächst braucht man den Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung oder besser noch Mittlere Reife. Aus diesen harten Jobs läßt sich nämlich eine Menge machen — schon während Ihrer Dienstzeit. Je länger sie dauert, desto besser sind die Chancen, so viel wie möglich von unserem Beförderungsdienst zu profitieren. Viele neue Maßnahmen und hohe finanzielle Aufwendungen am Ende Ihrer Dienstzeit sind für Sie weitere prima Garantien. Für eine sichere Zukunft.

Wir produzieren Sicherheit — eine oft recht harte Sache.

Es Informieren Sie auch der Wehrdienstberater beim Kreiswehrersatzamt oder der Stab des nächstgelegenen Truppenleiters.

Sie informieren Sie mich über die Laufbahn der

Offizier in Heer Wehrtechnik (Bauwesen/Leitung)

Unteroffiziere Luftwaffe Marine Bundeswehr allgemein

(Gewünschte Brief-Adresse) Sanitätsdienst Wehrdienst

Name 472/21 0568/11/09/1/9

Vorname Geburtsdatum

Wohnort

Beruf

Schulbildung Abitur Fachhochschulreife Oberstufe Mittlere Reife

Brief in Bechschuß aufheften und senden an: Bundeswehramt, 5300 Bonn 7, Postfach 7120

Wir produzieren Sicherheit — eine oft recht harte Sache.

Rückblick und Ausblick der Egelsbacher Fußballjugend

B-Jgd. TSG Wixhausen — SSG Egelsbach 0:7
 Zum letzten Male im Jahre 1972 ging es bei der B-Jugend um Punkte. Gastgeber Wixhausen hatte nicht die Spur einer Chance. Die Torhüner, die von den Egelsbacher Sturmtruppen verschont wurden, überschritten die leicht verrostete Boden-erfordernisse an die Akteure, doch spielte das bei der eindeutigen Überlegenheit der Gäste keine entscheidende Rolle.

Die C- und B-Jugend spielt zwischen den Jahren bei den Kreispielen in der Halle am Rillenfeld. Die D-Jugend am 28. die C-Jgd. einen Tag später, jeweils ab 12.45 Uhr. Die Abfahrtszeiten werden bei der Weihnachtsfeier am heutigen Freitag um 18.30 Uhr im Vereinslokal Theil bekanntgegeben.

Wenn sich ein Jahr schon Ende zuneigt, ist man an dem, ein Resümee der vergangenen 365 Tage zu ziehen. Das sei dem Chronisten an dieser Stelle erlaubt.

Die SG Egelsbach ist mit je einer Mannschaft in jeder Altersklasse vertreten. Die Mannschaft, aus der einmal die entsprechenden Nachwuchsspieler für die aktiven Mannschaften kommen sollen, spielte in den zwei Spielzeiten mit wechselndem Erfolg. Zunächst sah es so aus, als ob im Jahre 1971/72 der Meister der A-Jugend im Kreis Darmstadt Egelsbach heißen könnte. Doch wie es nun einmal so ist, das Leistungsbarometer war doch zu schwach, so daß Sechsmann-Jugendheim der Egelsbacher den Rang ablieb.

In verschiedenen Freundschaftsspielen gegen klassenhöhere Mannschaften sah die A-Jugend meistens sehr gut aus. Die Spiele wurden alle mit klaren Resultaten entschieden. Auch in Turnieren mit internationalen Besetzungen spielten sie frei auf. So blieben gute Platzierungen nicht aus. Als dann für das Spieljahr 1972/73 die A-Jugend aufgebaut wurde, sah man ziemlich zuversichtlich in die Zukunft. Der Aufstieg in die Leistungsklasse wurde mühelos geschafft. Nach drei Spielen ist man noch ohne Niederlage und hostil mit 14:2 Toren auch ein recht gutes Torverhältnis.

Alles scheint eitel Wonne zu sein. Doch es scheint nur. Denn einige sehr talentierte Spieler kommen nur sehr selten ins Training und lassen sich in den Spielersitzungen noch seltener sehen. Schade, daß damit manches Talent am Wege verfehlt. Für die Verbandsrunde ist viel zu erfahren, wenn sich die Spieler auf ihr Können besinnen und die Trainingsstunden besuchen. Zu Ostern wird die Reise nach Berlin führen, Pfingsten ist das Ziel Amsterdam. Dazwischen liegen Turniere bei der Spvgg. Neu-Isenburg sowie dem befreundeten ESV Nürnberg-West. Vergessen sei auch das eigene IT-Internationale Ludwig-Gobhardt-Turnier am 23. und 24. Juni nicht. Die Besetzung des unter dem Motto „70 Jahre Fußball in Egelsbach“ stehenden Turniers ist wieder erstklassig.

Die B-Jugend konnte zwar nicht das gesteckte Ziel, Leistungsstärke schaffen, doch ist sie ins Auge gefaßt, sich für ihre oftmals schwachen Leistungen zu rehabilitieren. Sollte der Trend nach oben so stetig anhalten, sind noch gute Resultate und Spiele zu erwarten. Sie wird an Pfingsten die Reise nach Amsterdam mitmachen. In dem letzten Spieljahr hinter dem SV 98 Darmstadt einen beachtlichen 2. Platz schaffen konnte, zeigte ihr Können auf Turnieren und Einlagen Spielen. Sie konnte sich ebenfalls für die Leistungsklasse platzieren. Doch zur Entfaltung ihres Könnens kann die Mannschaft bis zur Stunde noch nicht. Sie wird Ostern Gast bei der Sportlichen Vereinigung Blau-Weiß Berlin 90 sein. So kann man nur hoffen, daß bei den Spielen im neu. n. Jahr auch eine neue C-Jugend zu sich selbst wieder zurückfindet.

Bei der B-Jugend, sonst meistens das Paradebild der Fußballjugend, läuft dieses Mal nicht so richtig. Zu groß war der Adressat der vergangenen Saison, als mehr als die Hälfte der Mannschaft in die C-Jugend wechselte. Auch sie wird Ostern bei Blau-Weiß 90 Berlin Gast sein.

Die E-Jugend hat den größten Zuwachs zu verzeichnen. Im vergangenen Jahr konnte der Gruppenmeister Titel errungen werden. In der Halle gab es beim Heimbesuch einen tollen Erfolg. Erste im 7-Meter-Schießen konnte Arminia Hannover das Endspiel gewinnen.

So darf man, aus der Sicht der Jugendleitung gesehen, mit den Leistungen der einzelnen Altersgruppen zufrieden sein.

Die Punktspiele der verschiedenen Altersklassen im neuen Jahr beginnen am ersten Wochenende des Jahres 1973. Da der Spielbeginn in die Weihnachtsferien fällt, wird es sich nicht vermeiden lassen, daß das eine oder andere Spiel verlegt wird. Die B-Jugend hat dabei eine kleine Reise nach Eberstadt vor. Das Vorspiel konnte nicht ausgetragen werden, da Eberstadt damals einige Spieler hatte, die gemipft waren. Ob die C-Jugend ihr Spiel gegen Bickenbach austragen wird, ist noch ungewiß. Die B-Jugend ist spielfrei, während die A-Jugend um 10.30 Uhr den TSV Nieder-Ramstadt zu Gast hat.

Blieb zum Schluß des Jahres 1972 nur noch ein eminent wichtiges Kapitel übrig. Da alljährlich die Egelsbacher Fußballjugend sehr viel Gäste hat, sind auch gewisse Unterbringungsprobleme vorhanden. Bis zur Stunde konnten alle diese gewiß nicht leichten Probleme zur vollsten Zufriedenheit aller Gäste erledigt werden. Das spricht einmal für die Gastfreundschaft der Egelsbacher Bevölkerung, zum anderen aber für die Einsicht vieler Eltern, die sehr oft improvisieren müssen, um einen Jugendlichen aufzunehmen. Hier sei ihnen allen, den vielen namenlosen, im Stillen wirkenden Helfern und Eltern, sehr herzlich gedankt. Sie alle sind unbegreiflich dabei beteiligt, daß alle Veranstaltungen stets so reibungslos verlaufen. Daß der Spielbetrieb und die Fahrten auch stets ohne große Schwierigkeiten über die Bühne gehen, ist nicht zuletzt ein Verdienst einiger Väter, die an Auswärtsspielen stets ihr Fahrzeug zur Verfügung stellen. Auch ihnen ein herzliches Dankeschön von dieser Stelle aus.

Noch einmal sei auf die heute abend stattfindende Weihnachtsfeier hingewiesen. Schüler um 18.30 Uhr, A- und B-Jugend ab 20 Uhr im Vereinslokal Theil.

SSG-Mädchen wurden Kreismeister

Im letzten Spiel der Punktserie standen sich die beiden Langener Mannschaften gegenüber. Ein großes Spiel durfte man nicht erwarten, dazu kam es sich die Spielerinnen doch zu gut. Bereits zu Beginn der 1. Halbzeit konnte Elke Fischer ihre 11. Mannschaft mit 1:0 in Führung bringen. Daß es bei diesem knappen Vorsprung buchstäblich bis zur letzten Spielminute blieb, war mit ein Verdienst von Torhüterin Gabi Eek, die diesmal das Tor der „Konkurrenz“, der 1. Mannschaft hätte. Erst ein Tempogegenstoß brachte durch die beiden Torhüterinnen zum Ausgleich zum 1:1. Damit konnte die 11. der 1. Mannschaft den einzigen Punkterverlust der Runde beibringen. Allerdings soll zur Ehrenrettung der 1. Mannschaft vermerkt, daß in diesem Spiel einige Stammspielerinnen ersetzt werden mußten.

Mit diesen Spielen haben alle Mannschaften der Runde beendet. Für die SSG Frauenhandballabteilung nach knapp zweijährigem Bestehen so überaus erfolgreich verlief. Die Frauen konnten hinter der Mannschaft des SV 98 Darmstadt einen guten 2. Platz belegen. Ebenfalls Vizemeister wurde die 2. weibliche Jugendmannschaft, die sich, als im Schnitt weitaus jüngste Mannschaft ihrer Runde, großartig behauptete. Der große Wurf allerdings gelang der 1. Jugendmannschaft, die in großer Manier, 15:1 Punkte — 75:2 Tore, Kreismeister wurde und damit die 1. Meisterschaft überhaupt für die noch junge SSG-Frauenhandballabteilung errang.

Zum Einsatz kamen die folgenden Spielerinnen, in Klammer die in den Spielen erziel-

Weihnachten im Odenwald und zu Hause

Das vergangene Wochenende stand ganz im Zeichen der Vorweihnachtszeit. Traditionsgemäß veranstaltete die SSG-Fußball-Jugendabteilung ihre Weihnachtsfeier. Für die unteren zwei Schülermannschaften war am Samstagabend Treffpunkt am neuen Clubhaus. Mit den Spielern der drei Mannschaften waren auch die Eltern und Freunde eingeladen. Über 100 Teilnehmer hatten sich eingefunden, als es mit zwei Bussen in den Odenwald ging. Das Ziel war nur den Organisatoren bekannt. Die Erwartung und Vorfreude, besonders bei den Schülern, war entsprechend groß. Das erste Ah und Oh! gab es dann hinter Michelstadt, als Raubruff die Landschaft zierte und ein Wildpark heulend wurde. Die Fütterung der Wildschweine, Iltisse und sonstigen Großwildtiere war nicht nur für die Kleinen ein Erlebnis, über das es viel zu erzählen gab. Mit den Bussen ging es dann zurück nach Michelstadt, wo ein weihnachtlich geschmückter Saal auf alle wartete und wo für alle Kakao und Kuchen herstellte. Wie allgemein üblich, hatte auch der Weihnachtsmann die SSG-Buben nicht vergessen. In sich doch die Gelegenheit, dem einen oder anderen Spieler einmal zu sagen, was er im abgelaufenen Jahr angestellt hatte oder auch Lobesworte zu hören. Vor allem aber wurde mancher Bub sehr kleinlaut, als er dem Weihnachtsmann gegenüberstand und sogar von der Rute Gebrauch gemacht wurde. Aber trotzdem gab es dann für alle eine gefüllte Weihnachtstüte, bevor die Rückreise angetreten wurde. Daß es allen gefallen hatte, war der guten Stimmung zu entnehmen.

Die A- und B-Jugend-Spieler waren für Sonntagabend ins Clubhaus eingeladen. Am Morgen bereiteten sich beide Mannschaften, natürlich auch ihren Trainern und Betreuern, ein eigenes Geschenk, denn beide Mannschaften, traten jeweils gegen den Spitzenreiter ihrer Gruppe, zum letzten Spiel dieses Jahres an. Die B-Jugend empfing die Susso aus Heimbach und zeigte das beste Spiel der Saison. Alles klappte, und aus dem 1:0-Halbzeitstand wurde gegen den sehr starken Gast ein verdienter 5:2-Endstand. Hierfür gebührt der Mannschaft ein besonderes Lob. Die Torhüterinnen waren für die SSG zweimal Noll und dreimal Maier. Die A-Jugend hatte Platzvergeben gegen die A 1 aus Heimbach und spielte toll auf, obwohl nicht alle Stammspieler eingesetzt werden konnten. Etwas ent-

täuscht war man allerdings, als in der ersten Spielhälfte ein Elfmeter verschossen wurde und es zur Pause 0:0 stand. In der 2. Spielhälfte spielten die Langener konzentrierter und H. Noll (3) und G. Reh (1) konnten einen alles in allem verdienten 4:1-Sieg heraus-schießen. Nach diesen heißen Siegen war die Stimmung am Abend entsprechend gut. Außer den A- und B-Jugend-Spielern waren auch alle Trainer, Betreuer, Fahrer und andere Gönner der Jugendabteilung nebst Ehefrauen eingeladen. Nach dem feierlichen Teil, während welcher Jugendleiter und Abteilungsleiter allen für die gute Arbeit im auslaufenden Jahr gedankt wurden, wurden kleine Präsenten ausgeteilt. Hierbei wurden auch die Frauen nicht vergessen, durch deren Verständnis und Großzügigkeit eine so konzentrierte Jugendarbeit nur möglich ist. Besonders erfreut waren die Erziehungsberechtigten, die für ihre Jugendarbeit von den Jugendspielern reichlich beschenkt wurden. Diese Geste machte deutlich, daß die Arbeit der SSG-Fußball-Jugendabteilung anerkannt wird.

Nach einem gemeinsamen Abendessen begann der gemütliche Teil und zu den Klängen einer Zweimannkette konnte die Tanzbein geschwungen werden. Alle Beteiligten waren sich einig, daß beide Veranstaltungen der Fußball-Jugendabteilung gelungen waren.

All denen, die an den Feiern nicht teilnehmen konnten, wünscht die SSG-Fußball-Jugendabteilung an dieser Stelle ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr, verbunden mit der Bitte, der Jugendabteilung auch im nächsten Jahr die Treue zu halten.

Am vergangenen Sonntag fand in der Reichwein-Halle das letzte Gruppenspiel für die A-Jugend in der Bezirks-Leistungsklasse statt. Gegen die Meister der 1. Mannschaft der TV Reisen. In der ersten Halbzeit war das Spiel ausgeglichen, und so stand es zur Halbzeit nur 1:0 für Langen. Langen spielte in der Abwehr sehr konzentriert, so daß mehrere unnötige Tore hingenommen werden mußten.

Nach der Halbzeit spielten die SSGler dann etwas konzentrierter und konnten einen Dreitoren-Vorsprung herauswerfen. Diesen Vorsprung konnten die Langener bis zum Schlußpfiff halten. Mit dem Endstand von 19:16 wurde die SSG mit 20:0 Punkten und 141:85 Toren Meister ihrer Klasse. Damit steht sie im Bezirks-Spiel am Sonntag in Heilbronn. Die Torhüterinnen und Spieler: Beck, Steinhilber, Luschitzky (1), Noll (2), Steitz (1), Knäbel, Blisse (1), Kernchen (2), Tilhof (1), Jähner (0), Krippner und Th. Räuber (2).

Anteil an diesen Erfolgen haben nicht zuletzt auch viele Freunde der Abteilung ebenso wie die Eltern der SSG-Mädchen. Ihnen allen sei zum Rundenabschluss an dieser Stelle für ihre freundliche Unterstützung herzlich gedankt.

Großartiger Rundenabschluss der SSG-Handballerinnen

Bereits vor dem letzten Punktspiel gegen den TSV Modau stand die Frauenmannschaft der SSG als Vizemeister fest. Trotzdem war man natürlich nicht gewillt, die Punkte zu verschenken. Daß sie am Ende dennoch in Modau blieben, lag am äußerst schwachen Spiel der Langener Mannschaft, die bereits bei Halbzeit mit 2:3 zurücklag und sich am Ende mit 6:8 geschlagen geben mußte. Die Tore erzielten: Dusanka Popovic (4), Waltraud Kunt (2).

In einem Trainingsspiel schlug die Frauenmannschaft der SSG ihren großen Rivale der letzten Runde, die Mannschaft der SKG Schwanau, mit 12:0 und zeigte dabei eine recht ansprechende Leistung. Vor allem Torhüterin Irene Fenn zeigte, diesmal als Feldspielerin, ein gutes Spiel, so daß ihr zukünftiger Einsatz als Feldspielerin durchaus möglich ist.



Schüler — BC Wiesbaden 140:2 (67:2)
 Schüler — USC Mainz II 89:16 (39:8)

Die ersten zwei Punktspiele gegen die 1. Schüler des TV in Mainz aus. Im ersten Spiel trafen sie dabei auf den BC Wiesbaden. Trotz um 8 Minuten verkürzter Spielzeit stand es am Schluß 140:2! Im zweiten Spiel war der USC Mainz II schon ein stärkerer Gegner. Aber auch hier siegten die Langener klar mit 89:16.

B-Jugend TSG 46 Darmstadt — TV Langen 54:99 (20:31)
 Im zweiten Spiel der Rückrunde mußte die B-Jugend des TV Langen in Darmstadt gegen die TSG antreten. In den ersten Spielminuten lief das Spiel der Langener sehr gut und sie führten mit 22:6. Bis zur Halbzeit konnten die Darmstädter den Vorsprung auf 11 Punkte verringern. In der zweiten Halbzeit setzten sich die Langener aufgrund der klar besseren Kondition immer mehr durch und überließen die Abwehr der Darmstädter nach Belieben.

Es spielten: M. Hortmann, Th. Schwarz (22); J. Barth (47), Kl. Raab (1), U. Ehrenberg (10), J. Geiger (14), A. Zipf (5).



Winterfest und wetterbeständig
 Es muß nicht immer Perserlan sein! Nicht nur Pelz hält Sturm und Kälte ab. Zieht Euch warm an, lauter zur Zeit der Devisen. Heute präsentieren wir eine ideale Kombination für alle Gelegenheiten, die in Strick: Links ein strapazierfähiger, sportlicher Mantel im Trendlook, über Hosens und Rücken gleich ideal. Rechts ladylike und mädchenhaft die Pull-Rock-Kombination, darunter eine pflegeleichte Hemdhose.
 Modelle: Rodier, Paris, Fotos: Jan Stevers

Lieber weniger und öfter essen

Richtige Ernährung — ein Schild gegen Umweltgefahren

Wissenschaftler auf der ganzen Welt kämpfen derzeit noch mit mäßigem Erfolg gegen die negativen Zivilisations-Einflüsse, denen die Menschen unseres Jahrhunderts pausenlos ausgesetzt sind. Die moderne Gesellschaft kann gegen die Umweltschäden, die sie im Gefolge des Fortschritts selbst verursacht, kaum etwas unternehmen. Die Luft ist verschmutzt, die Gewässer sind verseucht, der Mensch schädigt Gehör und Nervensystem. Zu diesen vorerst unumkehrbaren Umweltschäden kommen allerdings auch noch solche, die sich jeder einzelne selbst zufügt, durch übermäßigen Konsum von Genußmitteln wie Alkohol und Nikotin, durch falsche Lebens- und Ernährungsgewohnheiten. Jeder dritte Erwachsene in unseren Breiten erkrankt heutzutage an den Folgen ernährungsbedingter Erkrankungen. Die moderne Medizin vertritt die Auffassung, daß richtige Ernährung, konsequent eingehalten, eines der wenigen Abwehrmittel ist, die wir den Umweltgefahren als Schild entgegenhalten können. Durch richtige Ernährung kann der Organismus widerstandsfähiger gegen negative Umwelteinflüsse gemacht werden. So werden die natürlichen

Bitte Vorsicht vor hohem Nebenverdienst

Trägerische Heimarbeitsangebote locken vor allem Frauen an

Das Geschäft mit der Heimarbeit blüht. Wer in seinen vier Wänden arbeitet, läßt sich leichter übers Ohr hauen als die Arbeiter in den Betrieben. Soziale Errungenschaften machen oft von den Wohnungstüren hall, hinter denen überwiegend Frauen „nebenbei“ ein paar Mark verdienen wollen, weil sie aus persönlichen Gründen keine regelmäßige Arbeit aufnehmen können. Besonders groß ist die Gefahr, von Schwindelfirmen geschrippt zu werden.

Über den sogenannten „freien Markt“ gibt es keine Unterlagen, keine Untersuchungen und keine Statistiken. Das „lohnende Geschäft“ ist meist ein Reinfall. Verdienere sind nur die Anbieter. Wer Angeboten wie „600 DM Hausverdienst“ glaubt oder lieber „Nebenverdienst! Fordern Sie Broschüre, verdienen Sie bis zu 120 DM wöchentlich zu Hause“, wird überwiegend von cleveren Selbstverdienern ausgenutzt.

So schickt beispielsweise eine Firma, die „schnellen Verdienst“ anpreisen hatte (gegen Rückporto), zunächst einen Brief: „Bekanntlich führen viele Wege nach Rom. Es gibt aber nur vier Wege, die zu einem Nebenverdienst führen. Nämlich: der richtige — der falsche — der übliche und — der unsere“, heißt es darin. Eine „gerade jetzt vielbesetzte Angebotswahl“ liegt vor. „400 bis 800 DM und mehr können Sie monatlich nebenbei verdienen. Fordern Sie unsere Verdienstmusterunterlagen an.“ Dafür verlangt man die „geringe, einmalige Gebühr“ von 88 Mark.

Diese Gebühr wurde per Postcheck eingedandt. Nach drei Wochen waren weder Verdienstmusterunterlagen angekommen, noch das Geld zurückgezahlt. Auf ein Mahnschreiben hin kam das „Extrahäft“. Ein „serloses Ehemannungsinsult“ sucht darin freiberufliche Mitarbeiter „hohen Verdienst“ verspricht die Übernahme des Versandens. Er spricht die Übernahme konkurrenzlösen Neuhalt auf dem Kosmetiksektor. Der „Vita-Kamm“ bewirke „absolut tiefgreifende, aber dennoch schonende Massage der Kopfhaut“. Für die „Versandabteilung“ werden 5,50 DM Vorkasse gefordert. Geschäfte mit „Trinengas-Selbstverdünnungsgeräten“, „elektrischen Frisierscheren“, „praktischen Schraubdeckelöffnern“, die zum Preise von 2,85 Mark angeboten und zum „empfohlenen Verkaufspreis von 3,75 D-Mark“ abgesetzt werden sollen, locken die Anfrager.

Da werden „Bastelarbeiten“ vergeben, beispielsweise die Herstellung von „Lumpi-

und reicht sie zu dem mit Petersili und Zitronenöl belegten Braten. Dazu gibt es Semmelknödel: 400 g Weißbrot, dann wird er gehäutet, gespickt, gesalzen und in einer Pfanne mit 125 g Margarine, einlegen in Scheiben geschnittenen Zwiebeln und gehäuteten Pfefferkörnern, Piment und Nelken und häufigem Begießen weichgebraten. Die Soße verköcheln man mit einem Löffel Mehl, etwas saurem Rahm und einem Glas Rotwein, seht sie durch

Zum Fest gibt's diesmal Hasenbraten

Hasenbraten auf süddeutsche Art

Von dem abgestreift und ausgenommenen Hasen werden Läufe, Hals und Kopf abgetrennt, dann wird er gehäutet, gespickt, gesalzen und in einer Pfanne mit 125 g Margarine, einlegen in Scheiben geschnittenen Zwiebeln und gehäuteten Pfefferkörnern, Piment und Nelken und häufigem Begießen weichgebraten. Die Soße verköcheln man mit einem Löffel Mehl, etwas saurem Rahm und einem Glas Rotwein, seht sie durch

Hasenbraten mit saurem Rahm

Eltern vorbereiteten, gehäuteten, gespickten und gesalzenen Hasen in eine Pfanne mit 125 g Margarine legen und unter häufigem Begießen halbbrennen. Dann fetten, sauren Rahm übergießen, den Hasen fettschmelzen lassen und fleißig begießen bis er fertig gebraten ist. Die Soße mit etwas Fleischbrühe lüscheln, durchsieben und mit etwas Zitronensaft oder Essig würzen.

Hasenbraten mit gedünsteten Äpfeln

Den vorbereiteten Hasen zwölf Stunden in eine Beize aus einem Liter warmem Salz, vier Pfeffer- und vier Pimentkörnern, vier Nelken, einem Lorbeerblatt und einigen Wacholderbeeren legen. Die Beize macht das Fleisch mürbe, beidseitig abreiben und in feingewaschene, eingesehnten Haltenbunden. 2. Kurzmantel in Zelform aus leuchtendem farbigem Fleisch zum Aprés-Bummel. Raglanärmel, Taschenpatten und Knopfleiste, hochgestellter Kragen. 3. Anorak mit angesehnten Ärmeln an gerader Passe. Brusttaschen, Stehkragen, Reißverschluss und ein auf Samtummig gearbeiteter Durchzugsgürtel. 4. Ein Aprés-Cocktailkleidchen aus karliertem Brokat mit Pallettengürtel, das sowohl alleine, wie mit einem seidenen Rollkragenpullover zu tragen ist.

Hasen-Salat

Die Reste vom Hasenbraten und das von dem Gerippe gelöste Fleisch werden feingeschnitten mit Kapern, gutgehackter Zwiebel, drei bis vier Sardellen und einer kleingeschnittener Pfefferwurke vermischt. Mit einem süßsauren, geräpelten Apfel läßt sich der Salat gut verlängern. In einer Marinade aus Essig, Öl, Salz und Pfeffer und hartgekochten, gewiegtem Ei wird der Salat angerichtet.

Unser Schönheitsstip

Massage gegen Augenfältchen

Die ersten Augenfältchen sind meistens Binzel- oder Lachfältchen. Damit aus ihnen keine häßlichen Krähenfüße werden, tragen Sie vorsichtig mit den Fingerspitzen zuerst ein Augenpflegeöl — es dringt besonders tief in die Haut ein — und darüber eine Augencreme auf. Mit der Kuppel des vierten Fingers massieren Sie die Haut in winzigen Kreisen, während Sie mit der anderen Hand die Haut an der Schläfe festhalten. So verhindern Sie, daß das Gewebe gedehnt wird. Massieren Sie dann vom äußeren zum inneren Augwinkel und streichen ganz vorsichtig über das Oberlid zurück. Eine leichte Trommelmassage mit den Fingerspitzen schließt sich daran an.

Die Mode hat sich das zweite Feld wintersportlicher Unternehmungen ganz eindeutig erobert. Nicht nur die ernsthaften Sportler, auch die schillertüchler sind erregt. In der ersten Winterhälfte werden sich selbst am Skilauf angeschlossen. Der Anzug zum Skilauf ist betont schmal und körpernahe, er soll dem Tempo keine Bremse sein, der Luftzug darf sich nicht in unnötigen Materialmengen fangen. Viel Synthetisches gibt es, die aber mit sehr durchdachter Raffinesse möglichst rutschfest gemacht wurden.

Trotzdem ziehen manche „Professionals“ Naturfaser-Anoraks und -hosen vor, die Gleitfähigkeit ist nicht so groß. Steppereien sind aus diesem Grund beliebt. Sie ergeben natürlich auch hübsche Effekte, die durch Zusatzfarbigkeiten noch unterstrichen werden.

Reißverschlüsse und Knöpfe, Elastikeinsätze sind zweckentsprechend praktisch und dekorativ. Man mischt auch Einfarbiges und Gemustertes, vergißt nicht, daß man, daß die kurzen Abendkleider ernt modern Wert bekommen.

Schritte wie bei Tageskleidern, nur aus sehr feinsten Geweben angefertigt. Auch Pullis, Blusen und Jacken zum langen Rock, dürfen zur Gala schmücken.

farbigem Tuch oder Flausch, die ebenso über den Sport hinaus getragen werden wie über den Cocktailanzug aus Samt oder dem langen Abendkleid. Bemerkenswert sind die kurzen Abendkleider ernt modern Wert bekommen.

Schritte wie bei Tageskleidern, nur aus sehr feinsten Geweben angefertigt. Auch Pullis, Blusen und Jacken zum langen Rock, dürfen zur Gala schmücken.

Sommerurlaub 73: Bei Quelle buchen!

Über 2000 Seiten Auswahl

Wo finden Sie mehr?

Das ist unser großes, neues Urlaubsangebot:

- *TRANSEUROPA-Reisen
- *HUMMEL-Reisen *SCHARNOW-Reisen *TOUROPA-Reisen
- *DR. TIGGES-Reisen *AIRTOURS
- *SEETOURS *TWIN TOURS
- *CLUB MEDITERRANEE

Urlaub für jeden Geschmack und für jeden Geldbeutel.

Hier einige Beispiele: (2-Wochen-Flugreisen mit Vollpension)

Ital. Adria	ab DM 298,-
Costa Brava	ab DM 349,-
Ibiza	ab DM 449,-
Portug./Algarve	ab DM 699,-

Kommen Sie zum Quelle Reise-Center. Erfahrene Touristik-Fachleute beraten Sie und machen Ihnen das Buchen leicht.

Die ganze Welt steht Ihnen offen

Quelle-INTERNATIONAL

Quelle-Warenhaus DARMSTADT, Am Ludwigsplatz, Telefon 2 60 41

DEGUSSA Bau- und Möbelschreiner

Wir suchen für unseren Bereich Werkserhaltung zum baldigen Eintritt einen qualifizierten

für Neuanfertigungen, einfache Glaserarbeiten und Reparaturen aller Art.

zuschieß, Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie weitere solide Sozialleistungen, neben einem Dauerarbeitsplatz in einem weltbekannten Großunternehmen.

Einsatzort: Hauptverwaltung und Werk 1, Frankfurt/Main, 10 Minuten vom Hauptbahnhof.

Voraussetzungen: Gesellenbrief, Erfahrung in der Bedienung moderner Schreineremaschinen, aufgeschlossenes Wesen, Anpassungsbereitschaft, Vertrauenswürdigkeit - Alter bis zu 40 Jahren -

Wir bieten: Attraktive Stundenlöhne und Leistungsprämie, 5-Tage-Woche (40 Stunden), Kantine

Degussa
6000 Frankfurt 1
Weißfrauenstraße 9

Herrlicher, brauner **Veloursteppichboden** ein Sonderposten in ganz schwerer Qualität, ca 10.000 qm, ungläublicher Preis nur 17,- u. 19,- DM per qm. B. H. EISINGER OFFENBACH, Luisenstraße 34-36 (zwischen Bahnhof und Schillerplatz)

Wir suchen ab 1. 1. 1973 einen **Platzmeister** der die Sportplätze abkreidet und die Umkleieräume sauber hält

SSG LANGEN
Interessenten wenden sich an K. Brehm, Feldbergstraße 20

Hallo, Schulabgänger!

Es sind nur noch wenige Monate, und die Schulzeit liegt hinter Ihnen. Haben Sie nicht Lust, den Beruf einer

Industrie-Näherin zu erlernen?

Ihre Lehrzeit dauert nur 1 Jahr

Danach erhalten Sie nach abgelegter Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer den Gehilfenbrief als Industrie-Näherin.

Sie werden in besonderen Räumen - abseits von unseren eigentlichen Produktionsstätten - von ausgesuchtem Fachpersonal bestens geschult.

Sie erhalten eine Ausbildungsbeihilfe in Höhe von monatlich ca. DM 265,-. Sie haben jährlich 24 Tage Urlaub (das sind 4 Wochen und 4 Tage). Sie haben die Möglichkeit, täglich für DM 1,- ein gutbürgerliches Mittagessen zu erhalten.

Sie haben die Chance, bei entsprechenden Leistungen als Gruppen- oder Bandleiterin aufzusteigen und dadurch Ihre Verdienstmöglichkeiten bedeutend zu verbessern.

Denken Sie bitte über all das nach und besprechen Sie es mit Ihren Eltern.

Und falls Sie sich für diesen Beruf entschließen sollten, dann kommen Sie bitte zu uns. Wir zeigen Ihnen gern unseren auf das modernste ausgestatteten Betrieb.

Wir stellen außerdem ein:

Einen Lageristen
für unser Oberstofflager, nicht unter 25 Jahre.

Eine Mitarbeiterin
für unser Hosenlager, irgendwelche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es handelt sich um eine ganztägige Beschäftigung.

Wir bitten um Vorstellung täglich von 7 bis 17 Uhr bei dem Leiter unserer Personalabteilung.

Bekleidungswerke

wiedekind
S.M.B.H.

Spredlingen bei Ffm., Frankfurter Straße 127, Telefon 6 10 81

Wichtig für alle Hausbesitzer und Makler

Wir expandieren weiter und suchen !!

Läden
200-800qm auch um- oder ausbaufähige Räume

Wir bieten überdurchschnittliche Mieten, eine solide Rendite, eine krisenfreie Dauermitelunternehmung, die Sicherheit eines Lebensmittelernehmens. Auch Maklerangebote sind uns willkommen.

Wir brauchen verkehrsgünstige Objekte in Orten ab 5000 Einwohner, mögl. mit Parkgelegenheiten. Schreiben Sie uns Ihre Mietvorstellungen und fügen Sie einen Lageplan und eine Grundrisskizze bei.

NORMA Lebensmittelhandelsge. mbH
8500 Nürnberg, Telfeldstraße 41
Telefon 09 11 / 73 10 13

Für die Erweiterung unserer Kunststoffabteilung suchen wir für Anfang 1973

**Schreiner
Hilfsschreiner
Modellbauer
Kunststoffschlosser und
Facharbeiter**

für die Verarbeitung und Vakuumverformung von Plexiglas und Kunststoffen.

Metallwarenfabrik
Rolf Rodehau
Flugzeugküchen- und Kabinenzubehör
607 Langen, Moselstraße 3, Telefon 2 20 27

Einsteigen als Arbeiter u. Fachkraft

Wir gratulieren!

Frau Elisabeth Niklas, Ostendstraße 1, zum 83. und Herrn Friedrich Müller, Wolfsgartenstraße 45, zum 70. Geburtstag am 23. 12.

Herrn Dipl.-Ing. Hans Fleißner, Wolfsgartenstraße 6, zum 84. und Frau Franziska Baumeister, Frankfurter Straße 17, zum 83. Geburtstag am 24. 12.

Frau Katharina Burk, Brückenweg 8, zum 77. Frau Else Amrhein, Schillerstraße 49, zum 73. und Herrn Adam Knöb, Schulstraße 28, zum 70. Geburtstag am 25. 12.

Frau Elisabeth Stein, Ernst-Ludwig-Straße 89, zum 73., Herrn Peter Messer, Ostendstraße 5, zum 70. und Frau Anna Bär, Erzhäuser Straße 7, zum 70. Geburtstag am 28. 12.

Die besten Wünsche für ein weiteres Wohlergehen entbietet allen auch die LZ.

Goldene Hochzeit
Am Samstag (23. 12.) begehen Rektor I.R. Karl Schwalbach und seine Frau Antonia geb. Kiefer im Hause Querstraße 1 das Fest ihrer Goldenen Hochzeit. Sie feiern zusammen mit Ihren Verwandten in ihrem Geburtsort Mainz, Marienberg.

Peter Schmitges zum Amtsinspektor befördert
Bürgermeister Dr. Günter Simon hat am letzten Dienstag dem Leiter des Standes- und Sozialamtes, Hauptsekretär Peter Schmitges, die Ernennungsurkunde zum Amtsinspektor ausgehändigt. Dr. Simon verband damit die Glückwünsche des Gemeindevorstandes und wünschte für die Zukunft alles Gute.

Neuer Pächter für Saalbau-Eigenheim gesucht
Nachdem der seitherige Pächter des Eigenheimes den Pachtvertrag zum 31. März 1973 gekündigt hat, werden Interessenten gebeten, sich bei der Gemeindeverwaltung als Pächter zu bewerben.

Mehr Platz für Vereine
Die an das Eigenheim angrenzende gemeindeeigene Scheune, die sich in baufälligen Zustand befand, ist abgerissen und von Grund auf neu gebaut worden. Gleichzeitig erhielt im westlichen Teil wurde eine Zwischenschußdecke eingezogen, wodurch die Lagermöglichkeiten erheblich verbessert wurden. Mit der Fertigstellung dieser Gerätehalle wird der Egelsbacher Ortsverein eine bessere Möglichkeit zur Unterstellung und Lagerung von vereinseigenen Geräten und Requisiten gegeben.

Zur Aussprache und Abstimmung lagen den Gemeindevorstern zwei Anträge der SPD-Fraktion vor. Der erste Antrag betraf die Beschaffung eines einmaligen Zuschußes von 5000 Mark an den Kulturkreis Egelsbach. Dieser Betrag soll im Rahmen des Nachtragslaushaltsplans 1972 aus frei verfügbaren Mitteln gewährt werden.

Zur Begründung dieses Antrages führte die SPD aus: Der Kulturkreis Egelsbach kommt in jedem Jahr kurz vor Abschluß des Rechnungsjahres in finanzielle Bedrängnis. Er bestreitet seine Ausgaben aus Zuschüssen von Land, Kreis und Gemeinde sowie aus seinen eigenen Einnahmen. Während der Zuschuß der Gemeinde pauschal und ohne weitere Auflagen gegeben wird, gewähren Land und Kreis

Der Beruf. Z. B. als Arbeiter im Und mehr. Wie: Kindergeld, jährliche Zuwendungen, Zulagen und Prämien, Altersversorgung, Weiterbildung auf unsere Kosten, wenn Sie aufsteigen wollen, Urlaub in eigenen Erholungsheimen, Vermögenswirksame Leistungen, Einsteigen bei der Bahn.

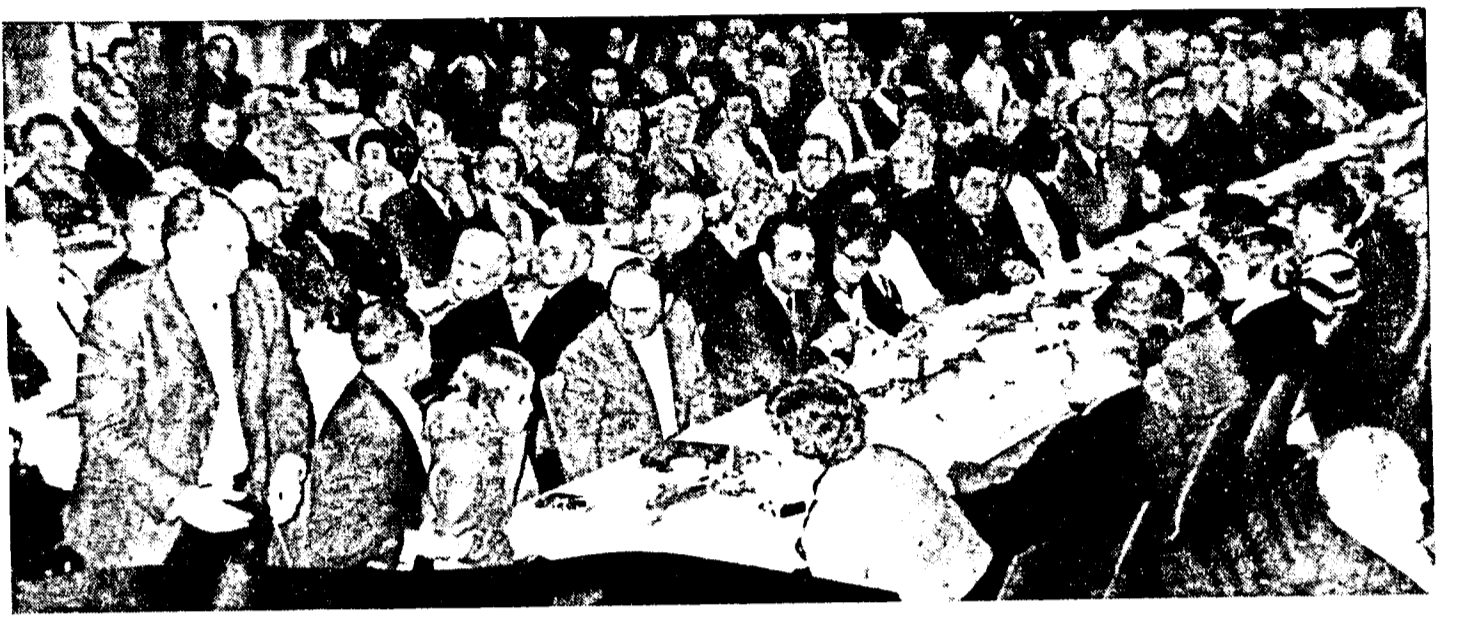
Für Menschen, die zupacken.

Einsteigen Zögern Sie nicht, etwas für Geld, Aufstieg und Ihre Zukunft zu unternehmen. Steigen Sie ein bei der Bahn. Näheres erfahren Sie mit diesem Coupon. Geben Sie ihn an einem Fahrkartenschalter ab. Oder schicken Sie ihn an: DB Berufsinformation, Kennwort: Einsteigen, 6 Frankfurt (Main) 1, Postfach 1.

Mein Alter: _____
Einkommensart: _____
Jahreslohn: _____
Ich möchte einsteigen als: _____
Vorname: _____
Name: _____
Postleitzahl/Ort: _____
Straßenhausnummer: _____

Kugeln aus Silberglas

Sicherlich werden die meisten Weihnachtsbäume diesmal am Sonntagvormittag geschmückt werden; der Feiertag läßt Zeit und Muße dazu, die Kugeln aus Silberglas in die grünen Zweige zu hängen, Lametta zu verteilen und mit Engelshaar zu umgeben. . . . Merkwürdig - so zerbrechlich der Christbaumschmuck auch ist, etwas davon überdauert immer die Jahrzehnte. Und all die Nüsse und Tannenzapfen, die Engelchen und Picapätze aus spiegelndem Glas begleiten den Menschen oft durch sein Leben und schimmern noch für Kind und Kindskind in ungetrübbtem Glanz. Freilich, manchmal klirrt es auch, und dann verspricht so eines der hauchzarten Wunderdinge. Aber es bleiben immer noch genügend so viele, daß sie mit den goldenen Ketten und der Christbaumschmuck, und man ergänzt nicht nagenur diesen oder jenen zerbrochenen Pappkarton. Aber irgendwann muß ein bißel Vergessenheit an Tannenbaum hängen, ein Stückchen Gestern und ein wenig eigene Kindheit. Darum gleicht wohl auch kein Weihnachtsbaum dem anderen, darum hat jeder sein besonderes Gesicht und - wenn man so sagen will - so etwas wie eine eigene kleine Seele. Da gibt es Bäume in einfarbigem Silberglas, die immer ein wenig kühl und verhalten wirken, da findet man andere in buntem, fröhlichem Gewand, die aussuchen wie ein Kinderlächeln. In welchem Schmuck aber auch immer Tannen und Fichten den Heiligen Abend erwarten - wenn ihre Kerzen angezündet sind, werden sie alle zum . . . Mähdorn.



Alle Stühle des Eigenheims waren am Donnerstag besetzt, als der Gemeindevorstand alle Einwohner über 70 Jahre zu einem vorweihnachtlichen gemütlichen Nachmittag eingeladen hatte. Am Prominentenisch (vorn links) sah man Bürgermeister Dr. Simon, den Hessischen Sozialminister Dr. Horst Schmidt, Wilhelm Thomä, die Bundestagsabgeordneten Dr. Helga Timm und Manfred Coppik. EN-Foto

Künftig gleitende Arbeitszeit im Rathaus

Probeweise auf ein halbes Jahr - Aus der Arbeit der Gemeindevertretung

Bei der zweiten Gemeindevorstandssitzung wurden die aus dem Gemeindeparlament ausgeschiedenen Vertreter offiziell verabschiedet. Vorsitzender Walter Avemaria bedankte sich bei den Scheidenden für ihre ehrenamtliche Mitarbeit in den vergangenen Legislaturperioden. Er überreichte als kleine Anerkennung Ewald Plettan (SPD) und Werner Dohlsch (WGE) Bücher. Wilhelm Wurm (WGE) und Erwin Lindelaub (SPD), die ebenfalls aus dem Gemeindeparlament ausgeschieden sind, waren nicht anwesend.

Ewald Plettan bedankte sich für die gute Zusammenarbeit in der vergangenen Zeit und wünschte dem neuen Gemeindevorstand viel Erfolg bei seiner Arbeit, die dem Wohle der Gemeinde und des Bürgers dienen solle. Bürgermeister Dr. Simon teilte mit, daß der Personalrat beantragt hat, im kommenden Jahr für die Bediensteten des Rathauses die Gleitende Arbeitszeit einzuführen. Der Gemeindevorstand hat diesem Antrag insofern entsprochen, als dies zunächst auf ein halbes Jahr zur Probe gesehen soll. Die Gleitzeit ist von montags bis bis donnerstags von 7 bis 17.30 Uhr und freitags von 7 bis 14 Uhr vorgesehen. Am feststehende Arbeitszeit ist jeweils montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr sowie montags und mittwochs von 14 bis 16 Uhr vorgesehen. An den Sprechtagen beginnt die feststehende Arbeitszeit dienstags um 8 Uhr und endet um 12 Uhr sowie donnerstagsmittags von 14 bis 17 Uhr. Zur Kontrolle der Anwesenheit wird ein sogenanntes Gleitzeitgerät aufgestellt.

Im Rahmen der Ortskernsanierung und im Zuge der Verbesserung der innerstädtischen Verkehrsverhältnisse wurde das im Gemeindebesitz befindliche Haus Ecke Bühlstr./Ernst-Ludwig-Str. abgebrochen und auf der einplanierten Fläche eine Grünanlage angelegt. Dabei ist die ehemals unübersichtliche und scharfe Abknickung als gut befahrbare Kurve ausgebaut worden. Die Firma Friedrich Geif in Egelsbach hat zur Herrichtung dieser Anlage der Gemeinde kostenlos Materialien im Wert von einigen hundert Mark zur Verfügung gestellt. Dr. Simon sprach der Firma im Namen der Gemeinde seinen Dank aus.

Im Verlauf des Angewandtweges östlich der B 3 über den Autobahnzubringer der Kreisstraße 108 und im Zuge der Brandschneise über die Bundesautobahn 91 wurden der Gemeinde die Überführungsrampen zur Unterhaltung übertragen.

Staatstheater Darmstadt / Theatering
Die vierte Theaterfahrt in der Spielzeit 1972/73 ins Staatstheater Darmstadt für die Besuchergruppe Egelsbach in der Mieta Land findet am Mittwoch, dem 27. 12. 1972 statt. Zur Aufführung im Großen Haus gelangt „Der Menschenfeind“, hessische Komödie von Wolfgang Deichsel nach Molière. Beginn der Vorstellung um 20 Uhr - Ende der Vorstellung ca. 22 Uhr. Abfahrt mit dem Bus in Egelsbach an den vorgesehenen Plätzen um 19.15 Uhr.

In seiner Komödie „Der Menschenfeind“ enthielt Molière die Schmeichelei und übertriebene Höflichkeit seiner Zeit als Lüge und Verstellung. Aus dieser Einsicht heraus wird die Hauptfigur Alceste zum Menschenhasser. Wolfgang Deichsel, der in der vergangenen Spielzeit vor allem durch seine Szenenfolge „Bleiwasser“ im Darmstädter Theater im Schloß bekannt wurde, hat diese Komödie in den hessischen Dialekt umgearbeitet und dadurch überraschende Effekte erzielt. Rolf Stahl inszeniert im Bühnenbild von Wolfgang Mal mit Dieter Wernecke in der Titelrolle.

Zweimal wurde gestohlen
Vor dem Bürgerhaus verschwand in der Nacht zum Sonntag ein Herrenfahrrad der Marke Bauer. In der Nacht zum 13. Dezember wurde auf dem Parkplatz am Bahnhof an einem PKW das rechte Ausstellfenster aufgebrochen. Aus dem Handschuhfach wurde eine schwarze Geldbörse mit 50 Mark Inhalt gestohlen. Das Zündschloß wurde beschädigt.

SPD besuchte betagte Bürger
Allen Egelsbachern über 70 gilt ein besonderer Weihnachtsgruß der Egelsbacher Sozialdemokraten. In dieser Woche besuchen die Mitglieder von Fraktion und Vorstand die rund 550 älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde. Sie überreichen dazu ein kleines Präsent.

Diese Besuche zur Weihnachtszeit sind inzwischen zur alljährlichen Tradition geworden. Die Sozialdemokraten wollen damit ein Zeichen der Verbundenheit setzen mit jener Gruppe von Mitbürgern, die in unserer Gesellschaft besonders oft der Vereinsamung ausgesetzt ist.

Einbruch im Egelsbacher Rathaus aufgeklärt
Die Friedberger Polizei hat eine fünfköpfige Einbrecherbande aus Frankfurt festgenommen, die unter anderem auch den Einbruch in der Nacht vom 29. zum 30. November in das Egelsbacher Rathaus gestando hat. Bei dem Einbruch wurde damals eine Gebührenscheine ausgereißt; der durch die Einbrecher angerichtete Sachschaden belief sich auf 5.000 bis 6.000 Mark.

Ein Brief aus Kabul
Grüße aus Kabul, der Hauptstadt des Mitteloostates Afghanistan, wählten die Egelsbacher Sozialdemokraten Norbert Heinz aus Egelsbach, derzeit als Entwicklungshelfer fern seiner Heimatgemeinde, bedankte sich für die Übersendung der Egelsbach-Broschüre. Die Sozialdemokraten hatten diese Bildarbeit des heutigen Egelsbach vor der Kommunalwahl im Oktober verteilt. Gleichzeitig hatten die Egelsbacher Sozialdemokraten diese Darstellung an Egelsbacher verschickt, die sich derzeit außerhalb der Gemeinde aufhalten.

Die Fluglärmkommission tagte im Rathaus

Unter Leitung von Regierungsrat Berger / Bericht über Messungen
Zu ihrer zweiten Sitzung kam am Mittwoch die Fluglärmkommission im Rathaus von Egelsbach zusammen.



Der Katastrophenschutzwagen des Egelsbacher Ortsvereins des DRK, der aus Spenden Egelsbacher Bürger angeschafft worden ist, konnte am vergangenen Sonntag anlässlich des Weihnachtsbasars besichtigt werden.

Artztlicher Dienst
Artztlicher Notfalldienst: Samstag ab 12 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar:
23. 21. Dezember: Dr. Krämer, Bahnstraße 21, Telefon 1 92 63

Wichtige Telefonanschlüsse
Gemeindeverwaltung: 41 21
Telefonische Feuermeldung: Tag und Nacht Telefon 4 92 22

Kirchliche Nachrichten
Evangelische Gemeinde Egelsbach
24. Dezember (Heiliger Abend)
15.00 Uhr Familien Gottesdienst (Pfr. Maar)

Katholische Kirche Egelsbach
Samstag, 23. Dezember
18.30 Uhr: Sonntagsmesse in Erzhäusern
Sonntag, 24. Dezember (4. Advent)

wir verloben uns
ute schröder - friedbert wagner
weihnachten 1972
eprendlingen, rostdierstraße 20 egelsbach, woogstraße 29

WIR VERLOBEN UNS
Gisela Fantz & Jürgen Schmidt
Weihnachten 1972
Egelsbach, Gartenstraße 3 Langen, Berliner Allee 1

WIR VERLOBEN UNS
BRIGITTE KRAFT HANS DIETER WEIGMANN
Weihnachten 1972
6073 Egelsbach 6100 Darmstadt
Ernst-Ludwig-Straße 79 Heidelberger Straße 101

Wir verloben uns
Ursula Kratz & Hans-Peter Seny
Weihnachten 1972
Dudenhofen, Ludwigstraße 20 Egelsbach, Rheinstraße 21

Für die vielen Geschenke, Blumen und Glückwünsche zu unserer HOCHZEIT danken wir recht herzlich.
Manfred und Irmgard Meinelt geb. Fischer
6073 Egelsbach, im Dezember 1972

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer VERMAHLUNG sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichsten Dank.
Hans Erhart und Frau Gabriele geb. Thomas
Egelsbach, im Dezember 1972 Ostendstraße 31

Geschäftsübergabe
Hiermit möchten wir unserer verehrten Kundschaft mitteilen, daß am 1. Januar 1973 der Friseursalon Robert Schneider 6073 Egelsbach, Rheinstraße 87, an Reinhard Schneider übergeben wird.

CAFE WEBER
am Kirchplatz
Haus der behaglichen Gastlichkeit
empfehlenswert auch für Familienfeiern im kleinen Rahmen (Kaffeetafel, Abendbrot nach Wahl)

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht Familie Philipp Weber
Öffnungszeiten:
Heiligabend von 11-14 Uhr, 1. Weihnachtsfeiertag von 15-24 Uhr, am 26. und 27. Dezember geschlossen, Silvester von 14-18 Uhr, abends geschlossene Gesellschaft, Neujahr ab 15 Uhr geöffnet.



Lilo Pulver: Wohlfahrtsmarken im Dienst des Menschen Helfen Sie mit!
Wohlfahrtsmarken sind erhältlich bei der Post und bei den Freien Wohlfahrtsverbänden

Ein frohes und geruhames WEIHNACHTSFEST
wünscht allen Lesern, Freunden und Bekannten
Verlag und Schriftleitung der Egelsbacher Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am kommenden Freitag zur üblichen Stunde.

Meinen verehrten Kunden, Freunden und Bekannten wünsche ich frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr
OTTILIE NEUMEISTER Heilmangel Egelsbach, Karlsbader Str. 2, Tel. 4678

Gewerkschaft Bau - Steine - Erden - Ortsstelle Egelsbach -
Am 27. Dezember 1972 um 16 Uhr hält die Gewerkschaft Bau - Steine - Erden, Ortsstelle Egelsbach, im Eigenheim ihre letzte Mitgliederversammlung

Der Vorstand der Ortsstelle Egelsbach gez. Walter Avemaria
2 Gardinen-Näherinnen ab Jan. 1973 gesucht.
Gardinen-Fachgeschäft Diefenbach Egelsbach, Tel. 49751

Geiss Gartenbedarf Schulstraße 18-20 Telefon 4 90 80
Nachmieter 1-ZW, 35 qm, Egelsb., DM 210,- u. 30,- Kt. DM 600,-, in Bahnhofsnähe. Tel. 06103.29852

Flugplatz-Restaurant Egelsbach
An 1. und 2. Weihnachtsfeiertag finden Sie bei uns eine reiche Auswahl an festlichen Gerichten unter anderem auch Wildspezialitäten
Tischbestellung erwünscht: Telefon 48 50

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr
wünscht allen Gästen, Freunden und Bekannten
Gaststätte zum Bahnhof Egelsbach - Familie Bernd Pitz
Unsere Gaststätte bleibt Heiligabend, 1. Feiertag und Silvester geschlossen

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr
wünschen wir allen Gästen, Freunden und Bekannten
»EGELSBACHER HOF« Familien Hickler und Werkmann
Am 1. Feiertag bleibt unser Lokal geschlossen

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr
wünschen ihren werten Kunden, Nachbarn und Freunden die Mitglieder der Bäcker-Innung Egelsbach
Johann Denni Georg Hickler II. Georg Hickler Peter Laut Fritz Wagner

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr
wünschen allen Freunden unseres Hauses
Restaurant „zur Kupferpfanne“ Cht. und L. Schneider - Egelsbach, an der B 3
Heiligabend und 1. Feiertag geschlossen - 2. Feiertag geöffnet
Wie immer Spezialitäten aus der Pfanne, Mittagstisch, Hochzeit- und Kaffeegesellschaften bis 40 Personen

PREISE NACH MASS
Prädikat-Sekt Carstens SC, 0,7-Ltr.-Fl. DM 4,99
Nissen Doppelkorn aus Flensburg, 0,7-l-Fl. DM 6,95
Eierlikör Diana, prima Qualität, 0,7-Ltr.-Fl. DM 5,50
Orangensaft, naturrein, 1-Ltr.-Fl. DM 0,99
Frismilch, 1-Ltr.-Blockpack DM 0,84
Schmucker-Bier aus dem Odenwald, 1 Kasten 20 x 0,5-Ltr.-Flaschen, ohne Pfand DM 9,95
MAASS Lebensmittel, Egelsbach, Bahnstraße 20
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht. Am 23. 12. 72 letzter verkaufsoffener Samstag, bis 18 Uhr geöffnet!
Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

Die überwältigende Anteilnahme bei der Bestattung unserer Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin
Anna Gaussmann
veranlaßt uns, allen auf diesem Wege unseren Dank zu sagen. Ganz besonders gilt dieser Dank der Hausgemeinschaft Woogstraße 29, den Schulkollegen des Jahrgangs 1900 und Herrn Pfarrer Giebner.
Dietholl Gaußmann und Frau Julia Familien Beihäuser und alle Verwandten
Egelsbach, Langen, im Dezember 1972

HEIMO Diskont
Egelsbach
Ernst-Ludwig-Straße 40
Heimo stoppt den Preisauftrieb - der Heimo-Preis bleibt unten!
Dauer-Niedrigst-Preise
Span.Navel-Orangen Kl. II 4-kg-Beutel 2,98
Spirituosen: Klarer 32% 0,7-Liter-Flasche 4,98
Doppelkorn 38% 0,7-Liter-Flasche 5,98
Doppelwacholder 39% 0,7-Liter-Flasche 5,98
Wilko Obstwässerle 0,7-Liter-Flasche 6,98
Jamaica-Rum-Verschnitt 38% 0,7-Liter-Flasche 5,98
Tisserand-Liköre Curacao-Blue 0,7-Liter-Flasche 7,98
Pfefferminz 0,7-Liter-Flasche 7,98
Williams-Christbirne 0,7-Liter-Flasche 7,98
Jägerschluck 0,7-Liter-Flasche 7,98
Catienburger Klostertrank 0,7-Liter-Flasche 3,75
Konserven: Griech. Pfirsiche 1/2 Früchte 850-ml-Dose -99
Ananas in Stücken 850-ml-Dose -99
Geschälte Tomaten 425-ml-Dose -59
Brebhohnen I 850-ml-Dose -59
Jg. Erbsen fein 850-ml-Dose -79
Champignons 425-ml-Dose 1,49
Nährmittel: Weizenmehl Typ 405 1 kg -59
Spaghetti, Makkaroni, Suppennudeln jedes 250-g-Paket -39
Kondensmilch 10% 3 Dosen à 170 g -98
H-Milch 1-Liter-Packung -79
Wein/Sekt: Tiroler Weiß- u. Rotwein 2-Liter-Flasche 2,78
Dtsch. Schaumwein 0,75-Liter-Flasche 2,95
MM-Sekt 0,75-Liter-Flasche 6,98
und weitere 400 Dauer-Niedrigpreis-Artikel!

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Egelsbach

Allgemeine Satzung über die öffentliche Ortswässerung der Grundstücke und den Anschluß an die öffentliche Ortswässerungsanlage - Allgemeine Kanalsatzung - der Gemeinde Egelsbach

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 115 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 1. 7. 1969 (GVBl. S. 103) der §§ 1 bis 5, 9 bis 12 und 14 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (HessKAG) vom 17. 3. 1970 (GVBl. I. S. 225), der §§ 74 bis 76 des Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetzes (HessVwVG) vom 4. 7. 66 (GVBl. I. S. 151) sowie der Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten vom 24. 5. 1968 (GVBl. I. S. 481) in Verbindung mit dem Einfuhrungsgesetz vom 24. 5. 1968 (GVBl. I. S. 503) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Egelsbach, Landkreis Offenbach, in der Sitzung am 18. Dezember 1972 die nachstehende Allgemeine Satzung über die öffentliche Ortswässerung der Grundstücke und den Anschluß an die öffentliche Ortswässerungsanlage - Allgemeine Kanalsatzung - beschlossen:

§ 1 Allgemeines

(1) Die Gemeinde führt die unschädliche Ableitung der in ihrem Gemarkungsgebiet anfallenden Abwässer (Niederschlagswasser und Schmutzwasser mit Fäkalien) als öffentliche Einrichtung durch.

(2) Zur Erfüllung dieser Aufgabe sind und werden Abwasseranlagen hergestellt, die eine einheitliche Ortswässerungsanlage bilden und von der Gemeinde bzw. vom Abwasserverband Langen Egelsbach

in MISCHVERFAHREN

(gemeinsame Leitung für Niederschlagswasser und für Schmutzwasser) betrieben, erneuert, geändert, unterhalten und notfalls beseitigt (Stillelegung) werden.

(3) Art und Umfang der gemeindlichen Ortswässerungsanlage sowie den Zeitpunkt ihrer Herstellung, Erneuerung, Erweiterung und Beseitigung (Stillelegung) bestimmt die Gemeinde; sie hat dabei vor allem auch die Bestimmungen des § 19 Abs. 1 HGO („In den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit“), des § 92 HGO sowie des § 3 dieser Allgemeinen Kanalsatzung zu beachten.

(4) Zu den öffentlichen Abwasseranlagen gehören auch:

a) die von der Gemeinde unterhaltenen Gräben, soweit sie auch zur Ableitung des Niederschlags- und Schmutzwassers aus den angeschlossenen Grundstücken dienen; und u. a. auch aus diesem Grund von der Gemeinde hergerichtet und unterhalten werden.

b) die Anlagen und Einrichtungen, die nicht von der Gemeinde selbst, sondern von Dritten, (Abwasserverband Langen/Egelsbach), herstellt, unterhalten bzw. erneuert werden und sich die Gemeinde zur Durchführung ihrer Aufgabe aus Abs. 1 dieser Anlagen und Einrichtungen bedient, zu deren Herstellung oder Unterhaltung oder Erneuerung beiträgt und ihnen ausreichenden Einfluß auf die Willensbildung jener Dritten in bezug auf das Vorhandensein und die Unterhaltung der öffentlichen Abwasseranlagen, auf den Anschluß der Grundstücke und auf die Abnahme der Abwässer hat.

c) Wasserläufe dann, wenn sie nach den landes- oder bundesgesetzlichen Bestimmungen als Teil der gemeindlichen Abwasseranlage anerkannt bzw. genehmigt worden sind.

§ 2 Begriffsbestimmungen

(1) Die nachstehenden Begriffsbestimmungen gelten sowohl für diese Allgemeine Kanalsatzung als auch für die Kanalbeitrags- und -gebührensatzung.

(2) Als GRUNDSTÜCK im Sinne des Ortsrechtes über die öffentliche Ortswässerung gilt ohne Rücksicht auf die Eintragung im Liegenschaftsregister oder im Grundbuch jeder zusammenhängende angeschlossene oder anschließbare Grundbesitz (auch Teilgrundstück), der eine selbständige wirtschaftliche Einheit bildet. Soweit dadurch Grundstücke aufgeteilt oder abgeteilt werden, sind die Grundstücksstelle genau zu bezeichnen.

(3) Die für Grundstückseigentümer geltenden Vorschriften sind auch auf Erbbauberechtigte, Nießbräucher und sonstige zur Nutzung des Grundstückes dinglich Berechtigte anzuwenden.

(4) ANSCHLUSSNEHMER (auch Anschlußinhaber) sind alle in Abs. 3 genannten Rechtspersonlichkeiten.

(5) ABWASSEREINLEITER sind neben den in Abs. 1 genannten Anschlußnehmern alle zur Ableitung vom Grundstück anfallenden Abwässern Berechtigten und Verpflichteten (insbesondere auch Pächter, Mieter, Untermieter usw.) sowie alle, die der gemeindlichen Ortswässerungsanlage tatsächlich Abwässer zuführen.

(6) ES bedeuten:

a) ORTSWÄSSERUNGSANLAGE die Sammelleitungen, die Weiterleitungen einschließlich der Pumpwerke, Kläranlagen u. ä. bis zum Einmünden in ein anderes

selbständiges Kanalnetz oder in einen Wasserlauf,

b) SAMMELLEITUNGEN die Kanalleitungen zur Sammlung und Weiterleitung der über die Kanalschließleitung von den angeschlossenen Grundstücken kommenden Abwässer bis zum Auslauf des Kanalnetzes (jedoch ohne Pumpwerke, Kläranlagen und ähnliches). Die Sammelleitungen werden in der Regel im öffentlichen Verkehrsraum verlegt, soweit nicht im Hinblick auf besondere Verhältnisse (z. B. Niveauverhältnisse, hängiges Gelände usw.) eine Verlegung an anderer Stelle erforderlich oder zweckdienlich erscheint.

c) KANALANSCHLUSSLEITUNGEN (Grundstücksleitungen) die Kanalleitungen ab Sammelleitung im öffentlichen Verkehrsraum in Richtung auf und bis zum Beginn des angeschlossenen (anzuschließenden) Grundstückes bzw. bis zum Prüf-schacht,

d) GRUNDSTÜCKSENTWÄSSERUNGSANLAGEN alle ab Ende der Kanalschließleitung (e) ab dem Grundstück der Sammel-schließleitung und Weiterleitung der Abwässer in Richtung zur Kanalschließleitung die den Entwässerungsleitungen einschließlich der Kläreinrichtung

§ 3 Anschluß- und Benutzungsrecht

(1) Der Eigentümer eines im Gemarkungsgebiet der Gemeinde liegenden Grundstückes ist im Rahmen der Bestimmungen dieser Allgemeinen Kanalsatzung berechtigt, den Anschluß dieses Grundstückes an die gemeindliche Ortswässerungsanlage und die Abnahme der auf diesem Grundstück anfallenden Abwässer (§ 1 Abs. 1) zu beantragen (§ 6) und genehmigt zu erhalten.

(2) Das Recht aus Abs. 1 ist aber nur dann gegeben, wenn das Grundstück an eine Straße (Straßenart, Weg, Platz) mit einer betrieblichen Sammelleitung (§ 2 Abs. 6 b) unmittelbar angrenzt oder wenn es seinen Zugang zu einer solchen Straße (Straßenart, Weg, Platz), über einen den Grundstückseigentümer gehörenden Privatweg hat. Die Herstellung einer bisher noch nicht bestehenden sowie die Änderung, Erneuerung oder Erweiterung einer bestehenden Sammelleitung (auch Teilleitung) kann nicht verlangt werden.

(3) Auch wenn die Voraussetzungen des Abs. 2 gegeben sind, kann dennoch dann kein Anschluß des Grundstückes an die gemeindliche Ortswässerungsanlage und keine Abnahme von Abwässern auf dem Grundstück verlangt werden, wenn dies wegen der besonderen Lage des Grundstückes oder aus anderen technischen oder betrieblich bedingten Gründen erhebliche Schwierigkeiten bereitet oder besondere zusätzliche Maßnahmen bzw. über den Normalfall eines Anschlusses nicht unüblich hinausgehende wirtschaftliche Aufwendungen erfordert. Die Gemeinde kann in diesen Fällen ausnahmsweise Anschluß und Benutzung dann gestatten, wenn dies im übrigen die allgemeinen Betriebsverhältnisse der Ortswässerungsanlage und die Abnahmeverpflichtungen der Gemeinde gegenüber Anschlußberechtigten (Abs. 2) zulassen. In solchen Fällen muß vor dem Anschluß bzw. der Abnahme des Abwassers der anzustellende Eigentümer sich bereit erklären, alle der Gemeinde durch diesen Anschluß bzw. durch die besonderen Maßnahmen entstehenden Mehrkosten und Aufwendungen auch für die für den laufenden Betrieb und die Unterhaltung usw. — zu übernehmen. Auf Verlangen hat der Grundstückseigentümer der Gemeinde dafür jederzeit geeignete und voll ausreichende Sicherheit zu leisten.

(4) Die von Dritten (Abwasserverband) ausgeführten und von diesen zu unterhaltenden Entwässerungsanlagen, die der Gemeinde aufgrund ihrer Beteiligung oder Beitragsleistung oder kraft öffentlichen Rechts für die Benutzung zur Grundstücksentwässerung zur Verfügung gestellt sind, gelten hinsichtlich des Anschlußrechts wie auch des Benutzungsrechts den gemeindeeigenen Entwässerungsanlagen als gleichgestellt.

(5) Soweit nach den vorgehenden Absätzen ein Anschluß- und Benutzungsrecht des Eigentümers für sein Grundstück nicht besteht, hat der Eigentümer selbst dafür zu sorgen, daß die auf seinem Grundstück anfallenden Abwässer entsprechend den dafür geltenden Bundes- oder Landesgesetzen (z. B. §§ 50, 52 und 53 HGO) ordnungsgemäß beseitigt werden.

§ 4 Anschlußzwang

(1) Der Eigentümer eines im Gemarkungsgebiet der Gemeinde liegenden Grundstückes muß dieses Grundstück unbeschadet der aus anderem Rechtsgrund entstehenden Beitragspflicht (§ 11 HessKAG) an die gemeindliche Ortswässerungsanlage im Sinne des § 1 Abs. 3 anschließen lassen, wenn die Voraussetzungen des § 3 Abs. 2 Satz 1 gegeben sind. Voraussetzung ist weiter, daß auf jenem Grundstück

Gebäude für den dauernden oder vorübergehenden Aufenthalt von Menschen errichtet sind oder die Errichtung derartiger Gebäude unmittelbar bevorsteht oder Abwässer bereits oder in Kürze anfallen.

(2) Werden an noch nicht — oder noch nicht in voller Länge — mit Sammelleitungen ausgestatteten Straßen (Straßen, Wege, Plätze) Neubauten errichtet, so kann die Gemeinde vom Grundstückseigentümer und angemessener Rücksicht auf die Interessen der anderen Grundstückseigentümer, daß auf diesem Grundstück schon alle Einrichtungen für den späteren Anschluß des Grundstückes an die Ortswässerungsanlage vorzubereiten sind, wenn in diesen Verkehrswegen Sammelleitungen später verlegt werden sollen. Entsprechendes gilt, wenn in bereits bestehenden Bauten die vorhandenen Abwasserleitungen wesentlich geändert oder neu angelegt werden sollen bzw. müssen.

(3) Ein noch unbehauenes Grundstück unterliegt Anschlußzwang, wenn zum Zweck der umgehenden und notwendigen Entwässerung der Anschluß dieses Grundstückes im Interesse der öffentlichen Gesundheitspflege, der Verkehrssicherheit oder aus anderen Gründen des allgemeinen Wohles verboten ist.

(4) Die Gemeinde zeigt jeweils durch öffentliche Bekanntmachung an, wo betriebsfertige Sammelleitungen verlegt worden sind. Gleichzeitig teilt sie dabei mit, daß mit dieser Bekanntmachung der Anschluß- und Benutzungs-zwang wirksam wird und daß namentlich die Anträge auf Anschluß und Benutzung der öffentlichen Ortswässerungsanlage nach den Vorschriften des § 6 unverzüglich oder bis zu einem von der Gemeinde zeitweilig mit anzugebendem Zeitpunkt zu stellen sind.

(5) Wird eine betriebsfertige Sammelleitung erst nach der Errichtung eines Bauwerkes auf dem Grundstück hergestellt, so ist das Grundstück innerhalb von drei Monaten nach Vollendung der in Abs. 4 genannten öffentlichen Bekanntmachung anzuschließen. Bis zu diesem Zeitpunkt hat der Grundstückseigentümer außerdem auf seine Kosten alle bestehenden und unzulässig gewordenen oberirdischen und unterirdischen Abwasserleitungen, alle Kanäle, Sicherungen und dergleichen, soweit sie nicht Bestandteil der neuen Anlagen geworden sind, außer Betrieb zu setzen, zu entfernen, zu reinigen bzw. mit gesundem Boden ordnungsgemäß zu verfüllen.

(6) Befinden sich auf einem Grundstück mehrere auch dem Aufenthalt von Menschen dienende Gebäude, so ist jedes dieser Gebäude mit der Kanalschließleitung zu versehen, soweit die Kanalschließleitung verbunden ist, damit die Kanalschließleitung verbunden oder beseitigt werden kann. Die Kosten für das Verschließen oder Beseitigen eines Kanalschlusses hat der Anschlußnehmer zu tragen.

(7) Ist Abbruch eines mit einem Anschluß versehenen Gebäudes hat der Anschlußnehmer dies der Gemeinde rechtzeitig vorher mitzuteilen, damit die Kanalschließleitung verbunden oder beseitigt werden kann. Die Kosten für das Verschließen oder Beseitigen eines Kanalschlusses hat der Anschlußnehmer zu tragen.

(8) Bei Neu- und Umbauten muß der Anschluß eines Gebäudes vor der Schlußabnahme des Baues ausgeführt und von der Gemeinde abgenommen (§ 11 Abs. 3 und 4) sein.

(9) Dem Grundstückseigentümer kann ausnahmsweise eine jederzeit widerrufliche Befreiung (auch Teilbefreiung) vom Anschlußzwang erteilt werden, wenn, solange und soweit auch unter Berücksichtigung der Erfordernisse des Gemeinwohles ein erheblich überwiegendes begründetes Interesse an einer zeitweiligen Befreiung oder Verwertung von Abwässern besteht, der Voll- oder Teilanschluß für den Grundstückseigentümer eine unbillige und unzumutbare Härte bedeuten würde und der Grundstückseigentümer über eine eigene, dem Zweck der öffentlichen Entwässerungsanlage voll gleichwertige Entwässerungsmöglichkeit besitzt und diese ständig ordnungsgemäß betreibt. Will der Grundstückseigentümer die von ihm beantragte und ihm freiwillig Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch eingeschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) in Anspruch nehmen, dann sprechen für ihn die Bestimmungen des § 3 entsprechend (insbesondere Abs. 2) an, wenn er wieder die Befreiung oder Verwertung von Abwässern in Anspruch nehmen, dann sprechen für ihn die Bestimmungen des § 3 entsprechend (insbesondere Abs. 2) an, wenn er wieder die Befreiung oder Verwertung von Abwässern in Anspruch nehmen, dann sprechen für ihn die Bestimmungen des § 3 entsprechend (insbesondere Abs. 2) an.

(10) Der Grundstückseigentümer hat die Kosten der Kanalschließleitung (§ 2 Abs. 6) und § 10 Abs. 2 der Allgemeinen Kanalsatzung sowie § 15 der Kanalbeitrags- und -gebührensatzung unwiderruflich zu übernehmen.

(11) Nachweis, in welcher Höhe und wann der Anschlußbeitrag oder ein ähnlicher Betrag schon gezahlt worden ist.

(12) Alle Benutzer der an die Ortswässerungsanlage bereits angeschlossenen oder dem Anschlußzwang (§ 4 Abs. 1) unterliegenden Grundstücke haben die auf diesen Grundstücken anfallenden Abwässer (§ 1 Abs. 1) in die Ortswässerungsanlage nach den Bestimmungen dieser Satzung einzuleiten. Soweit bei Vollanrealisation (Abnahme auch der Fäkalien) nicht im Einzelfall Befreiung erteilt worden ist, dürfen auf den angeschlossenen Grundstücken keine Abwasseranlagen, Aborte, Klosetts usw. nicht mehr angelegt oder erneuert werden; bestehende derartige Anlagen sind zu beseitigen (§ 4 Abs. 5).

(13) Auch ohne ausdrückliche Aufforderung der Gemeinde haben die Grundstückseigentümer, die Anschlußnehmer, die Abwasser-einleiter, die Haushaltswarstände sowie die Leiter der auf dem Grundstück betriebenen Gewerbe, Dienststellen, Büros usw. alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um die ausnahmslose Befolgung der Vorschriften in Abs. 1 sicherzustellen.

(14) Für die Befreiung vom Benutzungs-zwang gilt § 4 Abs. 9 entsprechend.

§ 6 Antrag auf Anschluß und Benutzung

(1) Ohne vorherige Genehmigung der Gemeinde einzuleiten, bei der Weiterleitung der Bauunterlagen hat die Gemeinde der Baugenehmigungsbehörde mitzuteilen oder die Mitteilung anzukündigen, ob dem Anschluß entgegenstehende Gründe vorliegen sind und welche Auflagen hierauf erteilt worden sind oder werden.

(2) Den Anschluß des Grundstückes an die öffentliche Ortswässerungsanlage, jede Änderung der Kanalschließleitung und des Präfachschutes, die Herstellung, Änderung, Erweiterung, Erneuerung und evtl. Beseitigung (Stillelegung) der Grundstücksentwässerungsanlagen einschließlich der Kläreinrichtungen, den freiwilligen Anschluß von Gebäuden an dem Grundstück sowie die Benutzung der öffentlichen Entwässerungsanlage hat der Grundstückseigentümer bei der Gemeinde zu beantragen.

(3) Der Antrag ist — unbeschadet der Bestimmung in Abs. 8 — in jedem Falle so rechtzeitig (vgl. § 4 Abs. 4 und 5) und erschöpfend zu stellen, daß über ihn kurzfristig entschieden werden kann. Bei Neubauten muß dies dergestalt geschehen, daß die Kanalschließleitung mit dem Prüf-schacht sowie die Grundstücksentwässerungsanlagen einschließlich der Kläreinrichtungen auf dem Grundstück vor der Schlußabnahme der Gebäude auf dem Grundstück betriebsfertig ausgeführt worden sind.

(4) Der Antrag ist in der Regel unter Verwendung der bei der Gemeinde erhältlichen Vordrucke zu stellen. Ihm sind insbesondere nachzutragen:

- die Beschreibung der auf dem Grundstück geplanten Anlage einschließlich der Grundstückskläreinrichtungen,
- ein Lageplan des anzuschließenden Grundstückes im Maßstab von möglichst 1:500 mit sämtlichen auf ihm stehenden oder zu erstellenden Gebäuden, Grenzen und Eigentümern der benachbarten Grundstücke, Angabe von Straße und Grundstücksummer oder einer anderen öffentlichen Bezeichnung des anzuschließenden Grundstückes, Himmelsrichtung, Sammelleitung vor dem Anschlußgrundstück, Kanalschließleitungen, Grundstücksentwässerungsanlagen, Brunnen, Gruben, in der Nähe der Kanalleitungen etwa vorhandene Bäume, Masten und dergleichen,
- Grundrisse der einzelnen Gebäude — im Maßstab 1:100 — in denen die Einteilung des Kellers und der Gosschosse unter Angabe der Verwendung der einzelnen Räume mit sämtlichen Leitungen und Entwässerungseinrichtungen (z. B. Eingänge, Waschbecken, Spülapparate, Pissoirs usw.) die geplante Ableitung unter Angabe ihrer Höhenlage und der etwa erforderlichen Anschlüsse der Leitung, die Lage der Abperschieber und der Rückstauser-schließung eingezeichnet sein müssen.

(5) Schnittplan der zu entwässernden Gebäudeteile — im Maßstab 1:100 — in der Abtaufschichtung der Hauptleitungen mit Angabe dieser Leitungen und der Fallhöhe, der genauen Höhenlage zur Straße und zur Ortswässerungsanlage (bezogen auf Normal-Null). Die Schnittpläne müssen auch die Gefälleverhältnisse, Dimensionen und die Höhenlage zur Sammelleitung sowie die Stelle des Anschlusses der Anschlußleitung an die Sammelleitung enthalten.

(6) die Beschreibung der etwaigen Gewerbebetriebe auf dem Grundstück mit Art und Menge der voraussichtlich anfallenden Abwässer und der etwa erforderlichen Einrichtungen zur Verklärung.

(7) Benennung des Errichters (Baunehmehrer, Installateur), durch den die Grundstücksentwässerungsanlage einschließlich der Kläreinrichtung ausgeführt werden sollen.

(8) die Verpflichtungserklärung des Grundstückseigentümers, die auf ihn fallenden Kosten der Kanalschließleitung (§ 2 Abs. 6) und § 10 Abs. 2 der Allgemeinen Kanalsatzung sowie § 15 der Kanalbeitrags- und -gebührensatzung unwiderruflich zu übernehmen.

(9) Nachweis, in welcher Höhe und wann der Anschlußbeitrag oder ein ähnlicher Betrag schon gezahlt worden ist.

(10) Alle Benutzer der an die Ortswässerungsanlage bereits angeschlossenen oder dem Anschlußzwang (§ 4 Abs. 1) unterliegenden Grundstücke haben die auf diesen Grundstücken anfallenden Abwässer (§ 1 Abs. 1) in die Ortswässerungsanlage nach den Bestimmungen dieser Satzung einzuleiten. Soweit bei Vollanrealisation (Abnahme auch der Fäkalien) nicht im Einzelfall Befreiung erteilt worden ist, dürfen auf den angeschlossenen Grundstücken keine Abwasseranlagen, Aborte, Klosetts usw. nicht mehr angelegt oder erneuert werden; bestehende derartige Anlagen sind zu beseitigen (§ 4 Abs. 5).

(11) Die Gemeinde kann Ergänzungen zu den Unterlagen und Sonderzeichnungen, Abwasseruntersuchungsergebnisse (bei bereits auf dem Grundstück vorhandenen Betrieben und anderen Nachweiskosten) oder eine Nachprüfung durch Sachverständige fordern, wenn sie dies aus sachlichen Gründen für notwendig hält. Die Gemeinde kann auf einzelne in Abs. 3 erwähnte Unterlagen in einfach gelagerten Fällen verzichten.

(12) Antrag und Antragsunterlagen sind vom Grundstückseigentümer und vom mit der Ausführung Beauftragten zu unterschreiben und in dreifacher Ausfertigung bei der Gemeinde einzureichen. Die Antragsunterlagen zu Abs. 4g und h brauchen nur einfach eingereicht zu werden und bedürfen nur der Unterschrift des Grundstückseigentümers.

(13) Der Antrag gemeinsam mit dem Bauantrag einzuleiten, bei der Weiterleitung der Bauunterlagen hat die Gemeinde der Baugenehmigungsbehörde mitzuteilen oder die Mitteilung anzukündigen, ob dem Anschluß entgegenstehende Gründe vorliegen sind und welche Auflagen hierauf erteilt worden sind oder werden.

(14) Mit der Ausführung der Arbeiten darf erst begonnen werden, wenn der Antrag genehmigt ist.

(15) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen. Sie kann bis zum Eingang des Anschlußbeitrages oder an seine Stelle tretenden Betrages sowie der Erstattung der Kosten für die Kanalschließleitung (§ 10 Abs. 2 dieser Allgemeinen Kanalsatzung und -gebührensatzung) zurückgestellt werden, wenn nicht durch eine vertrauliche Regelung die Zahlungsvorgangsbefreiung des Grundstückseigentümers bereits unwiderruflich festgelegt worden sind.

(16) Die Genehmigung erfolgt unbeschadet der Rechte Dritter und sonstiger bundes- oder landesgesetzlicher Bestimmungen, insbesondere der Wasserrechtlichen Vorschriften.

(17) Die Genehmigung soll vorschreiben, bis wann spätestens die genehmigten Anlagen betriebsfertig hergestellt sein müssen. Für neu herzustellende größere Entwässerungsanlagen kann die Genehmigung davon abhängig gemacht werden, daß bereits vorhandene Anlagen zu erneuern, zu reinigen bzw. mit gesundem Boden ordnungsgemäß zu verfüllen werden.

(18) Die erteilte Genehmigung erlischt in jedem Fall nach Jahresfrist bei Zustellung der Genehmigung, wenn mit der Ausführung noch nicht begonnen oder wenn eine hegemonne Ausführung nicht spätestens ein Jahr nach der ersten Einstellung der Arbeiten endgültig zu Ende geführt worden ist. Ein Anspruch auf Rückzahlung des Anschlußbeitrages oder des an seine Stelle getretenen anderen Betrages besteht nicht; auch dann nicht, wenn die Voraussetzungen des § 4 noch nicht gegeben sind. Eine etwa bereits geleistete Vorauszahlung für die Kanalschließleitung (§ 2 Abs. 6) und § 10 Abs. 2 der Allgemeinen Kanalsatzung sowie § 15 der Kanalbeitrags- und -gebührensatzung wird nur auf Anforderung und auch nur in dem Umfang, in dem von der Gemeinde die für die beantragte Herstellung, Erweiterung, Änderung oder Erneuerung des Anschlusses noch keine Aufwendungen erbracht worden sind.

(19) Die Genehmigung erlischt in jedem Fall nach Jahresfrist bei Zustellung der Genehmigung, wenn mit der Ausführung noch nicht begonnen oder wenn eine hegemonne Ausführung nicht spätestens ein Jahr nach der ersten Einstellung der Arbeiten endgültig zu Ende geführt worden ist. Ein Anspruch auf Rückzahlung des Anschlußbeitrages oder des an seine Stelle getretenen anderen Betrages besteht nicht; auch dann nicht, wenn die Voraussetzungen des § 4 noch nicht gegeben sind. Eine etwa bereits geleistete Vorauszahlung für die Kanalschließleitung (§ 2 Abs. 6) und § 10 Abs. 2 der Allgemeinen Kanalsatzung sowie § 15 der Kanalbeitrags- und -gebührensatzung wird nur auf Anforderung und auch nur in dem Umfang, in dem von der Gemeinde die für die beantragte Herstellung, Erweiterung, Änderung oder Erneuerung des Anschlusses noch keine Aufwendungen erbracht worden sind.

(20) Die Genehmigung erlischt in jedem Fall nach Jahresfrist bei Zustellung der Genehmigung, wenn mit der Ausführung noch nicht begonnen oder wenn eine hegemonne Ausführung nicht spätestens ein Jahr nach der ersten Einstellung der Arbeiten endgültig zu Ende geführt worden ist. Ein Anspruch auf Rückzahlung des Anschlußbeitrages oder des an seine Stelle getretenen anderen Betrages besteht nicht; auch dann nicht, wenn die Voraussetzungen des § 4 noch nicht gegeben sind. Eine etwa bereits geleistete Vorauszahlung für die Kanalschließleitung (§ 2 Abs. 6) und § 10 Abs. 2 der Allgemeinen Kanalsatzung sowie § 15 der Kanalbeitrags- und -gebührensatzung wird nur auf Anforderung und auch nur in dem Umfang, in dem von der Gemeinde die für die beantragte Herstellung, Erweiterung, Änderung oder Erneuerung des Anschlusses noch keine Aufwendungen erbracht worden sind.

(21) Die Genehmigung erlischt in jedem Fall nach Jahresfrist bei Zustellung der Genehmigung, wenn mit der Ausführung noch nicht begonnen oder wenn eine hegemonne Ausführung nicht spätestens ein Jahr nach der ersten Einstellung der Arbeiten endgültig zu Ende geführt worden ist. Ein Anspruch auf Rückzahlung des Anschlußbeitrages oder des an seine Stelle getretenen anderen Betrages besteht nicht; auch dann nicht, wenn die Voraussetzungen des § 4 noch nicht gegeben sind. Eine etwa bereits geleistete Vorauszahlung für die Kanalschließleitung (§ 2 Abs. 6) und § 10 Abs. 2 der Allgemeinen Kanalsatzung sowie § 15 der Kanalbeitrags- und -gebührensatzung wird nur auf Anforderung und auch nur in dem Umfang, in dem von der Gemeinde die für die beantragte Herstellung, Erweiterung, Änderung oder Erneuerung des Anschlusses noch keine Aufwendungen erbracht worden sind.

(22) Die Genehmigung erlischt in jedem Fall nach Jahresfrist bei Zustellung der Genehmigung, wenn mit der Ausführung noch nicht begonnen oder wenn eine hegemonne Ausführung nicht spätestens ein Jahr nach der ersten Einstellung der Arbeiten endgültig zu Ende geführt worden ist. Ein Anspruch auf Rückzahlung des Anschlußbeitrages oder des an seine Stelle getretenen anderen Betrages besteht nicht; auch dann nicht, wenn die Voraussetzungen des § 4 noch nicht gegeben sind. Eine etwa bereits geleistete Vorauszahlung für die Kanalschließleitung (§ 2 Abs. 6) und § 10 Abs. 2 der Allgemeinen Kanalsatzung sowie § 15 der Kanalbeitrags- und -gebührensatzung wird nur auf Anforderung und auch nur in dem Umfang, in dem von der Gemeinde die für die beantragte Herstellung, Erweiterung, Änderung oder Erneuerung des Anschlusses noch keine Aufwendungen erbracht worden sind.

(23) Die Genehmigung erlischt in jedem Fall nach Jahresfrist bei Zustellung der Genehmigung, wenn mit der Ausführung noch nicht begonnen oder wenn eine hegemonne Ausführung nicht spätestens ein Jahr nach der ersten Einstellung der Arbeiten endgültig zu Ende geführt worden ist. Ein Anspruch auf Rückzahlung des Anschlußbeitrages oder des an seine Stelle getretenen anderen Betrages besteht nicht; auch dann nicht, wenn die Voraussetzungen des § 4 noch nicht gegeben sind. Eine etwa bereits geleistete Vorauszahlung für die Kanalschließleitung (§ 2 Abs. 6) und § 10 Abs. 2 der Allgemeinen Kanalsatzung sowie § 15 der Kanalbeitrags- und -gebührensatzung wird nur auf Anforderung und auch nur in dem Umfang, in dem von der Gemeinde die für die beantragte Herstellung, Erweiterung, Änderung oder Erneuerung des Anschlusses noch keine Aufwendungen erbracht worden sind.

(24) Die Genehmigung erlischt in jedem Fall nach Jahresfrist bei Zustellung der Genehmigung, wenn mit der Ausführung noch nicht begonnen oder wenn eine hegemonne Ausführung nicht spätestens ein Jahr nach der ersten Einstellung der Arbeiten endgültig zu Ende geführt worden ist. Ein Anspruch auf Rückzahlung des Anschlußbeitrages oder des an seine Stelle getretenen anderen Betrages besteht nicht; auch dann nicht, wenn die Voraussetzungen des § 4 noch nicht gegeben sind. Eine etwa bereits geleistete Vorauszahlung für die Kanalschließleitung (§ 2 Abs. 6) und § 10 Abs. 2 der Allgemeinen Kanalsatzung sowie § 15 der Kanalbeitrags- und -gebührensatzung wird nur auf Anforderung und auch nur in dem Umfang, in dem von der Gemeinde die für die beantragte Herstellung, Erweiterung, Änderung oder Erneuerung des Anschlusses noch keine Aufwendungen erbracht worden sind.

(25) Die Genehmigung erlischt in jedem Fall nach Jahresfrist bei Zustellung der Genehmigung, wenn mit der Ausführung noch nicht begonnen oder wenn eine hegemonne Ausführung nicht spätestens ein Jahr nach der ersten Einstellung der Arbeiten endgültig zu Ende geführt worden ist. Ein Anspruch auf Rückzahlung des Anschlußbeitrages oder des an seine Stelle getretenen anderen Betrages besteht nicht; auch dann nicht, wenn die Voraussetzungen des § 4 noch nicht gegeben sind. Eine etwa bereits geleistete Vorauszahlung für die Kanalschließleitung (§ 2 Abs. 6) und § 10 Abs. 2 der Allgemeinen Kanalsatzung sowie § 15 der Kanalbeitrags- und -gebührensatzung wird nur auf Anforderung und auch nur in dem Umfang, in dem von der Gemeinde die für die beantragte Herstellung, Erweiterung, Änderung oder Erneuerung des Anschlusses noch keine Aufwendungen erbracht worden sind.

(26) Die Genehmigung erlischt in jedem Fall nach Jahresfrist bei Zustellung der Genehmigung, wenn mit der Ausführung noch nicht begonnen oder wenn eine hegemonne Ausführung nicht spätestens ein Jahr nach der ersten Einstellung der Arbeiten endgültig zu Ende geführt worden ist. Ein Anspruch auf Rückzahlung des Anschlußbeitrages oder des an seine Stelle getretenen anderen Betrages besteht nicht; auch dann nicht, wenn die Voraussetzungen des § 4 noch nicht gegeben sind. Eine etwa bereits geleistete Vorauszahlung für die Kanalschließleitung (§ 2 Abs. 6) und § 10 Abs. 2 der Allgemeinen Kanalsatzung sowie § 15 der Kanalbeitrags- und -gebührensatzung wird nur auf Anforderung und auch nur in dem Umfang, in dem von der Gemeinde die für die beantragte Herstellung, Erweiterung, Änderung oder Erneuerung des Anschlusses noch keine Aufwendungen erbracht worden sind.

(27) Die Genehmigung erlischt in jedem Fall nach Jahresfrist bei Zustellung der Genehmigung, wenn mit der Ausführung noch nicht begonnen oder wenn eine hegemonne Ausführung nicht spätestens ein Jahr nach der ersten Einstellung der Arbeiten endgültig zu Ende geführt worden ist. Ein Anspruch auf Rückzahlung des Anschlußbeitrages oder des an seine Stelle getretenen anderen Betrages besteht nicht; auch dann nicht, wenn die Voraussetzungen des § 4 noch nicht gegeben sind. Eine etwa bereits geleistete Vorauszahlung für die Kanalschließleitung (§ 2 Abs. 6) und § 10 Abs. 2 der Allgemeinen Kanalsatzung sowie § 15 der Kanalbeitrags- und -gebührensatzung wird nur auf Anforderung und auch nur in dem Umfang, in dem von der Gemeinde die für die beantragte Herstellung, Erweiterung, Änderung oder Erneuerung des Anschlusses noch keine Aufwendungen erbracht worden sind.

(28) Die Genehmigung erlischt in jedem Fall nach Jahresfrist bei Zustellung der Genehmigung, wenn mit der Ausführung noch nicht begonnen oder wenn eine hegemonne Ausführung nicht spätestens ein Jahr nach der ersten Einstellung der Arbeiten endgültig zu Ende geführt worden ist. Ein Anspruch auf Rückzahlung des Anschlußbeitrages oder des an seine Stelle getretenen anderen Betrages besteht nicht; auch dann nicht, wenn die Voraussetzungen des § 4 noch nicht gegeben sind. Eine etwa bereits geleistete Vorauszahlung für die Kanalschließleitung (§ 2 Abs. 6) und § 10 Abs. 2 der Allgemeinen Kanalsatzung sowie § 15 der Kanalbeitrags- und -gebührensatzung wird nur auf Anforderung und auch nur in dem Umfang, in dem von der Gemeinde die für die beantragte Herstellung, Erweiterung, Änderung oder Erneuerung des Anschlusses noch keine Aufwendungen erbracht worden sind.

(29) Die Genehmigung erlischt in jedem Fall nach Jahresfrist bei Zustellung der Genehmigung, wenn mit der Ausführung noch nicht begonnen oder wenn eine hegemonne Ausführung nicht spätestens ein Jahr nach der ersten Einstellung der Arbeiten endgültig zu Ende geführt worden ist. Ein Anspruch auf Rückzahlung des Anschlußbeitrages oder des an seine Stelle getretenen anderen Betrages besteht nicht; auch dann nicht, wenn die Voraussetzungen des § 4 noch nicht gegeben sind. Eine etwa bereits geleistete Vorauszahlung für die Kanalschließleitung (§ 2 Abs. 6) und § 10 Abs. 2 der Allgemeinen Kanalsatzung sowie § 15 der Kanalbeitrags- und -gebührensatzung wird nur auf Anforderung und auch nur in dem Umfang, in dem von der Gemeinde die für die beantragte Herstellung, Erweiterung, Änderung oder Erneuerung des Anschlusses noch keine Aufwendungen erbracht worden sind.

(30) Die Genehmigung erlischt in jedem Fall nach Jahresfrist bei Zustellung der Genehmigung, wenn mit der Ausführung noch nicht begonnen oder wenn eine hegemonne Ausführung nicht spätestens ein Jahr nach der ersten Einstellung der Arbeiten endgültig zu Ende geführt worden ist. Ein Anspruch auf Rückzahlung des Anschlußbeitrages oder des an seine Stelle getretenen anderen Betrages besteht nicht; auch dann nicht, wenn die Voraussetzungen des § 4 noch nicht gegeben sind. Eine etwa bereits geleistete Vorauszahlung für die Kanalschließleitung (§ 2 Abs. 6) und § 10 Abs. 2 der Allgemeinen Kanalsatzung sowie § 15 der Kanalbeitrags- und -gebührensatzung wird nur auf Anforderung und auch nur in dem Umfang, in dem von der Gemeinde die für die beantragte Herstellung, Erweiterung, Änderung oder Erneuerung des Anschlusses noch keine Aufwendungen erbracht worden sind.

(31) Die Genehmigung erlischt in jedem Fall nach Jahresfrist bei Zustellung der Genehmigung, wenn mit der Ausführung noch nicht begonnen oder wenn eine hegemonne Ausführung nicht spätestens ein Jahr nach der ersten Einstellung der Arbeiten endgültig zu Ende geführt worden ist. Ein Anspruch auf Rückzahlung des Anschlußbeitrages oder des an seine Stelle getretenen anderen Betrages besteht nicht; auch dann nicht, wenn die Voraussetzungen des § 4 noch nicht gegeben sind. Eine etwa bereits geleistete Vorauszahlung für die Kanalschließleitung (§ 2 Abs. 6) und § 10 Abs. 2 der Allgemeinen Kanalsatzung sowie § 15 der Kanalbeitrags- und -gebührensatzung wird nur auf Anforderung und auch nur in dem Umfang, in dem von der Gemeinde die für die beantragte Herstellung, Erweiterung, Änderung oder Erneuerung des Anschlusses noch keine Aufwendungen erbracht worden sind.

(32) Die Genehmigung erlischt in jedem Fall nach Jahresfrist bei Zustellung der Genehmigung, wenn mit der Ausführung noch nicht begonnen oder wenn eine hegemonne Ausführung nicht spätestens ein Jahr nach der ersten Einstellung der Arbeiten endgültig zu Ende geführt worden ist. Ein Anspruch auf Rückzahlung des Anschlußbeitrages oder des an seine Stelle getretenen anderen Betrages besteht nicht; auch dann nicht, wenn die Voraussetzungen des § 4 noch nicht gegeben sind. Eine etwa bereits geleistete Vorauszahlung für die Kanalschließleitung (§ 2 Abs. 6) und § 10 Abs. 2 der Allgemeinen Kanalsatzung sowie § 15 der Kanalbeitrags- und -gebührensatzung wird nur auf Anforderung und auch nur in dem Umfang, in dem von der Gemeinde die für die beantragte Herstellung, Erweiterung, Änderung oder Erneuerung des Anschlusses noch keine Aufwendungen erbracht worden sind.

(33) Die Genehmigung erlischt in jedem Fall nach Jahresfrist bei Zustellung der Genehmigung, wenn mit der Ausführung noch nicht begonnen oder wenn eine hegemonne Ausführung nicht spätestens ein Jahr nach der ersten Einstellung der Arbeiten endgültig zu Ende geführt worden ist. Ein Anspruch auf Rückzahlung des Anschlußbeitrages oder des an seine Stelle getretenen anderen Betrages besteht nicht; auch dann nicht, wenn die Voraussetzungen des § 4 noch nicht gegeben sind. Eine etwa bereits geleistete Vorauszahlung für die Kanalschließleitung (§ 2 Abs. 6) und § 10 Abs. 2 der Allgemeinen Kanalsatzung sowie § 15 der Kanalbeitrags- und -gebührensatzung wird nur auf Anforderung und auch nur in dem Umfang, in dem von der Gemeinde die für die beantragte Herstellung, Erweiterung, Änderung oder Erneuerung des Anschlusses noch keine Aufwendungen erbracht worden sind.

(34) Die Genehmigung erlischt in jedem Fall nach Jahresfrist bei Zustellung der Genehmigung, wenn mit der Ausführung noch nicht begonnen oder wenn eine hegemonne Ausführung nicht spätestens ein Jahr nach der ersten Einstellung der Arbeiten endgültig zu Ende geführt worden ist. Ein Anspruch auf Rückzahlung des Anschlußbeitrages oder des an seine Stelle getretenen anderen Betrages besteht nicht; auch dann nicht, wenn die Voraussetzungen des § 4 noch nicht gegeben sind. Eine etwa bereits geleistete Vorauszahlung für die Kanalschließleitung (§ 2 Abs. 6) und § 10 Abs. 2 der Allgemeinen Kanalsatzung sowie § 15 der Kanalbeitrags- und -gebührensatzung wird nur auf Anforderung und auch nur in dem Umfang, in dem von der Gemeinde die für die beantragte Herstellung, Erweiterung, Änderung oder Erneuerung des Anschlusses noch keine Aufwendungen erbracht worden sind.

(35) Die Genehmigung erlischt in jedem Fall nach Jahresfrist bei Zustellung der Genehmigung, wenn mit der Ausführung noch nicht begonnen oder wenn eine hegemonne Ausführung nicht spätestens ein Jahr nach der ersten Einstellung der Arbeiten endgültig zu Ende geführt worden ist. Ein Anspruch auf Rückzahlung des Anschlußbeitrages oder des an seine Stelle getretenen anderen Betrages besteht nicht; auch dann nicht, wenn die Voraussetzungen des § 4 noch nicht gegeben sind. Eine etwa bereits geleistete Vorauszahlung für die Kanalschließleitung (§ 2 Abs. 6) und § 10 Abs. 2 der Allgemeinen Kanalsatzung sowie § 15 der Kanalbeitrags- und -gebührensatzung wird nur auf Anforderung und auch nur in dem Umfang, in dem von der Gemeinde die für die beantragte Herstellung, Erweiterung, Änderung oder Erneuerung des Anschlusses noch keine Aufwendungen erbracht worden sind.

(36) Die Genehmigung erlischt in jedem Fall nach Jahresfrist bei Zustellung der Genehmigung, wenn mit der Ausführung noch nicht begonnen oder wenn eine hegemonne Ausführung nicht spätestens ein Jahr nach der ersten Einstellung der Arbeiten endgültig zu Ende geführt worden ist. Ein Anspruch auf Rückzahlung des Anschlußbeitrages oder des an seine Stelle getretenen anderen Betrages besteht nicht; auch dann nicht, wenn die Voraussetzungen des § 4 noch nicht gegeben sind. Eine etwa bereits geleistete Vorauszahlung für die Kanalschließleitung (§ 2 Abs. 6) und § 10 Abs. 2 der Allgemeinen Kanalsatzung sowie § 15 der Kanalbeitrags- und -gebührensatzung wird nur auf Anforderung und auch nur in dem Umfang, in dem von der Gemeinde die für die beantragte Herstellung, Erweiterung, Änderung oder Erneuerung des Anschlusses noch keine Aufwendungen erbracht worden sind.

(37) Die Genehmigung erlischt in jedem Fall nach Jahresfrist bei Zustellung der Genehmigung, wenn mit der Ausführung noch nicht begonnen oder wenn eine hegemonne Ausführung nicht spätestens ein Jahr nach der ersten Einstellung der Arbeiten endgültig zu Ende geführt worden ist. Ein Anspruch auf Rückzahlung des Anschlußbeitrages oder des an seine Stelle getretenen anderen Betrages besteht nicht; auch dann nicht, wenn die Voraussetzungen des § 4 noch nicht gegeben sind. Eine etwa bereits geleistete Vorauszahlung für die Kanalschließleitung (§ 2 Abs. 6) und § 10 Abs. 2 der Allgemeinen Kanalsatzung sowie § 15 der Kanalbeitrags- und -gebührensatzung wird nur auf Anforderung und auch nur in dem Umfang, in dem von der Gemeinde die für die beantragte Herstellung, Erweiterung, Änderung oder Erneuerung des Anschlusses noch keine Aufwendungen erbracht worden sind.

(38) Die Genehmigung erlischt in jedem Fall nach Jahresfrist bei Zustellung der Genehmigung, wenn mit der Ausführung noch nicht begonnen oder wenn eine hegemonne Ausführung nicht spätestens ein Jahr nach der ersten Einstellung der Arbeiten endgültig zu Ende geführt worden ist. Ein Anspruch auf Rückzahlung des Anschlußbeitrages oder des an seine Stelle getretenen anderen Betrages besteht nicht; auch dann nicht, wenn die Voraussetzungen des § 4 noch nicht gegeben sind. Eine etwa bereits geleistete Vorauszahlung für die Kanalschließleitung (§ 2 Abs. 6) und § 10 Abs. 2 der Allgemeinen Kanalsatzung sowie § 15 der Kanalbeitrags- und -gebührensatzung wird nur auf Anforderung und auch nur in dem Umfang, in dem von der Gemeinde die für die beantragte Herstellung, Erweiterung, Änderung oder Erneuerung des Anschlusses noch keine Aufwendungen erbracht worden sind.

(39) Die Genehmigung erlischt in jedem Fall nach Jahresfrist bei Zustellung der Genehmigung, wenn mit der Ausführung noch nicht begonnen oder wenn eine hegemonne Ausführung nicht spätestens ein Jahr nach der ersten Einstellung der Arbeiten endgültig zu Ende geführt worden ist. Ein Anspruch auf Rückzahlung des Anschlußbeitrages oder des an seine Stelle getretenen anderen Betrages besteht nicht;

denes oder nicht ausreichendes natürliches Gefälle nicht verlangt werden.

(24) Kanalleitungen, Auslässe usw., die tiefer als 1 m über dem Scheitel der Sammelleitung liegen oder sonstige durch Rückstau gefährdet erscheinen, sind durch einen von Land besitzenden Absperrschieber gegen Rückstau zu schützen.

(25) Unbeschadet der Regelung des Abs. 21 hat sich jeder Anschlußnehmer selbst gegen den Rückstau des Abwassers aus der Ortsentwässerungsanlage in die angeschlossenen Grundstücke zu schützen. Aus Schäden, die durch den Rückstau aus der Ortsentwässerungsanlage entstehen, sind keine Ersatzansprüche an die Gemeinde gegeben, § 12 dieser Kanalsatzung gilt entsprechend.

§ 10 Herstellung, Erneuerung, Änderung, Unterhaltung, Reinigung und Beseitigung (Stillelegung) der Kanalschlusseinrichtung (§ 2 Abs. 6c)

(1) Die Gemeinde trifft die erforderlichen Entscheidungen nach Maßgabe des § 8 Abs. 4 dieser Satzung; dabei sollen technisch oder finanziell begründete Wünsche des Grundstückseigentümers nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

(2) Die Gemeinde läßt gegebenenfalls durch einen von ihr zu beauftragenden Unternehmer die Kanalschlusseinrichtung (§ 2 Abs. 6c) herstellen, erneuern, verändern, unterhalten, reinigen und gegebenenfalls beseitigen (Stillelegung) aller damit verbundenen Aufwendungen hat der Grundstückseigentümer der Gemeinde nach Maßgabe der Bestimmungen der Kanalsatzung und -gebührensatzung zu erstatten. Zu diesen Aufwendungen gehören auch die Ausgaben für die Wiederherstellung des alten Zustandes auf den durch die Arbeit in Anspruch genommenen Flächen. Für die zusätzlichen Anschlußleistungen gilt § 8 Abs. 5 und 6.

(3) Die Grundstückseigentümer und die Abwasserleiter dürfen abgesenken vom Fall des § 8 Abs. 7. Kanalschlusseinrichtungen auf die Kanal-Anschlußleitung vornehmen oder durch Dritte vornehmen lassen. Für Schäden bei Zwischenhandlungen gegen diese Bestimmung haftet der einzelne gegen Satz 1 verstoßende Grundstückseigentümer bzw. Abwasserleiter; müssen mehrere gemeinsam haften, so sind sie insgesamt Gesamtschuldner.

(4) Schäden, die an der Anschlußleitung durch Baumwurzeln verursacht werden, gehen zu Lasten der Gemeinde, wenn die in Frage kommenden Räume Eigentum der Gemeinde sind.

§ 11 Herstellung, Erneuerung, Änderung, Unterhaltung, Reinigung und Beseitigung (Stillelegung) der Grundstücksentwässerungsanlagen (§ 2 Abs. 6d)

(1) Die im Anschluß an die Kanal-Anschlußleitung (§ 2 Abs. 6c und § 10 Abs. 2) auf dem Grundstück sowie in den Gebäuden erforderlichen Grundstücksentwässerungsanlagen (§ 2 Abs. 6d) hat der Grundstückseigentümer auf seine Kosten im Rahmen der jeweiligen Erfordernisse herstellen, erneuern, ändern, unterhalten, reinigen und gegebenenfalls beseitigen (Stillelegung) zu lassen. Die Arbeiten müssen nach den genehmigten Plänen fachgerecht entsprechend den Bestimmungen des Deutschen Normenausschusses (des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern e. V.) sowie den etwaigen zusätzlichen Vorschriften der Gemeinde durchgeführt werden; insbesondere sind nur solche Materialien und Geräte zu verwenden, die nach diesen genannten Vorschriften zugelassen sind.

(2) Die in Abs. 1 genannten Arbeiten dürfen nur durch von der Gemeinde allgemein oder im Einzelfall zugelassene Baunternehmer oder Installateure durchgeführt werden. Mit der Zustimmung des Baunternehmers und Installateure übernimmt die Gemeinde keinerlei Gewähr für deren Arbeiten. Die Gemeinde kann auf zu begründeten Antrag im Einzelfall von der Regel in Satz 1 abweichend dem Grundstückseigentümer die Selbstdurchführung der Arbeiten überlassen, wenn dieser aufgrund seines Berufes oder seiner handwerklichen Fähigkeiten die Gewähr für eine ordnungsgemäße Arbeit bietet; Satz 2 gilt entsprechend.

(3) Die Durchführung der Arbeiten darf erst nach Genehmigung des Anschluß- und Benutzungsantrages (§ 6) erfolgen und hat sich nach den Festlegungen im Genehmigungsbescheid zu richten. Nicht genehmigte oder anders ausgeführte Arbeiten werden nicht anerkannt und sind unverzüglich zu beseitigen. Die Grundstücksentwässerungsanlagen dürfen erst in Betrieb genommen werden, wenn die Abnahmeprüfung durch die Gemeinde keine Beanstandungen ergeben oder die Gemeinde auf eine besondere Abnahmeüberprüfung schriftlich verzichtet hat.

(4) Die Fertigstellung der Grundstücksentwässerungsanlage sowie andere genehmigungspflichtige Arbeiten (§ 8 Abs. 2) an diesen Anlagen auf dem Grundstück ist der Gemeinde durch den Grundstückseigentümer unverzüglich mitzuteilen, damit die Gemeinde diese Arbeiten überprüfen kann. Für diesen Zweck müssen bei der Prüfung sämtliche Anlage- und Bauteile voll sichtbar sein. Die Prüfung der Grundstücksentwässerungsanlage ist lediglich eine Sicherheitsmaßnahme im Interesse der Ortsentwässerungsanlage und der übrigen Abwasserleiter. Sie befreit deshalb den ausführenden Unternehmer (Abs. 2) nicht von seiner Verpflichtung gegenüber seinem Auftraggeber bzw. dem Abwasserleiter, auf jenem Grundstück zu vorchriftsmäßiger und ordentlicher Ausübung der Arbeiten und

lost nach konkreter Ersatzansprüche gegenüber der Gemeinde aus; entsprechendes gilt auch im Falle des Abs. 2 Satz 3.

(5) Ist im Einzelfall (§ 8 Abs. 2 und 3) der Anschluß eines angeschlossenen Grundstückes über das bereits angeschlossene Grundstück genehmigt worden, so sind die vorhergehenden Absätze sowie § 6 entsprechend anzuwenden.

§ 12 Betriebsstörungen

Bei Betriebsstörungen oder Außerbetriebsetzung der öffentlichen Ortsentwässerungsanlage sowie bei dem Auftreten von Mängeln und Schäden, die durch Rückstau (siehe auch § 9 Abs. 25) infolge von Naturereignissen wie Hochwasser, Vulkanebrüche oder Schneeschmelze oder durch Störungen im Wasserablauf hervorgerufen werden, haben der Grundstückseigentümer und die Abwasserleiter weiter Anspruch auf Schadenersatz nach Abminderung der Beiträge und Gebühren bzw. der Erstattungsansprüche.

§ 13 Ummeldung und Abmeldung

(1) Den Wechsel im Grundstückseigentum (Eigentum irgendwelcher Art, Erbaurecht) sowie Name und Anschrift des neuen Eigentümers hat der bisherige Grundstückseigentümer der Gemeinde unverzüglich mitzuteilen. Zu dieser Ummeldung ist auch der neue Grundstückseigentümer verpflichtet.

(2) Will ein Grundstückseigentümer, für den die Voraussetzung für den Anschluß- und Benutzungszwang (§§ 4 und 5) bisher nicht gegeben sind, die Benutzung der Ortsentwässerungsanlage einstellen, so hat er dies der Gemeinde mitzuteilen. Die Gemeinde hat dann unverzüglich sinngemäß nach § 10 Abs. 2 zu verfahren und die Kanalschlusseinrichtung auf Kosten des Grundstückseigentümers auf geeignete und ausreichende Weise stillzulegen und damit den Anschluß an die Ortsentwässerungsanlage zu beseitigen. Bis zu diesem Zeitpunkt sind die laufenden Benutzungs- und Verwaltungsgebühren weiterzuzahlen. Sollen diese stillgelegte Leitung später wieder verwendet werden, so gilt dies als neuer Anschluß.

(3) Hält ein Grundstückseigentümer die Voraussetzungen für den Anschluß- und Benutzungszwang (§§ 4 und 5) für nicht mehr oder nicht mehr voll gegeben, so ist nach den Bestimmungen des § 4 Abs. 9 und des § 5 Abs. 3 unter entsprechender Anwendung der Regelungen in Abs. 2 zu verfahren.

(4) Bereits geleistete Wasseranschlußbeiträge und Erstattungsbeiträge (nach § 10 Abs. 2) der Allgemeinen Satzung sowie nach § 15 der Kanalsatzung und -gebührensatzung werden in keinem Fall zurückerstattet.

§ 14 Beiträge, Gebühren und Erstattungsansprüche

Nach Maßgabe einer Kanalsatzung und -gebührensatzung erhebt die Gemeinde Anschlußbeiträge, laufende Benutzungsgebühren sowie Verwaltungsgebühren und stellt Erstattungsleistungen gemäß § 10 Abs. 2 der Allgemeinen Satzung in Verbindung mit § 12 HessKAG.

§ 15 Zwangsmaßnahmen

(1) Vorsatzliche und fahrlässige Zuwiderhandlungen gegen Gebote oder Verbote dieser Satzung können mit Geldbuße geahndet werden. Das Bundesgesetz über Ordnungswidrigkeiten vom 24. 5. 1968 (BGBL. S. 481) sowie das Einführungsgesetz zu diesem Ordnungswidrigkeitengesetz vom 23. 5. 1968 (BGBl. I, S. 503 ff.) finden Anwendung; zuständige Verwaltungsbehörde ist der Gemeindevorstand.

(2) Die Befolgung der im Rahmen dieser Allgemeinen Satzung und der Kanalsatzung und -gebührensatzung erlassenen Verwaltungsverfügung kann durch Ersatzvornahme (Ausführung der zu erzwingenden Handlung auf Kosten des Pflichtigen) durch Erwirkung von Duldungen und Unterlassungen oder durch Zwangsarbeit nach Maßgabe der §§ 74 bis 76 des Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetzes durchgeführt werden.

§ 16 Rechtsbehelfe

Die Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen aufgrund dieser Allgemeinen Satzung regeln sich nach den jeweils gültigen Bestimmungen über die Verwaltungsverfahrensordnung. Die Vorschriften des § 15 Abs. 1 bleibt hiervon unberührt.

§ 17 Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt mit dem 1. Jan. 1973 in Kraft.

(2) Mit dem gleichen Tage tritt die bisherige Satzung vom 26. 2. 1965 außer Kraft. Bereits nach der bisherigen Satzung entstandene Verpflichtungen werden noch nach der bisherigen Satzung abgewickelt.

Egelsbach, den 18. Dezember 1972
Der Gemeindevorstand
(Dr. Simon)
Bürgermeister

LANGENER ZEITUNG

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schädle; für Unterhaltung u. Anzeigen: Kurt Kühn. - Druck und Vertrieb: Buchdruckerei Kühn KG, Langen, Darmstädter Straße 26, Ruf 2745

Kanalbeitrags- und -gebührensatzung der Gemeinde Egelsbach

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 115 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 1. 7. 1960 (GVBl. S. 103), der §§ 1-5, 9-12 und 14 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (HessKAG) und des Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetzes (HessVwVG) vom 4. 7. 1966 (GVBl. I, S. 151) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Egelsbach, Landkreis Offenbach, in der Sitzung am 18. Dezember 1972 die nachstehende Kanalsatzung und -gebührensatzung beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Zur Deckung des Aufwandes für die gemeindliche Ortsentwässerungsanlage werden nach näherer Regelung in dieser Kanalsatzung und -gebührensatzung Kanalschlusßbeiträge, laufende Benutzungsgebühren, Verwaltungsgebühren sowie Erstattungsansprüche (vgl. § 10 Abs. 2) der Allgemeinen Kanalsatzung erhoben § 2 der Allgemeinen Kanalsatzung gilt auch für diese Kanalsatzung und -gebührensatzung.

TEIL I

§ 2 Anschlußbeiträge

(1) Die Gemeinde erhebt zur Deckung des für die Schaffung, Erweiterung und Erneuerung der gemeindlichen Ortsentwässerungsanlage in der Regel anfallenden Aufwandes Kanalschlusßbeiträge.

(2) Der Kanalschlusßbeitrag wird nach der Grundstücksfläche (vgl. § 2 Abs. 2 der Allgemeinen Kanalsatzung) errechnet. Er beträgt je angefangenen Quadratmeter des Grundstückes 2,50 DM bei einer zulässigen Bebauung bis zu zwei Vollgeschossen; bei jedem weiteren zulässigen Vollgeschoss erhöht sich dieser Beitrag je Quadratmeter des Grundstückes um jeweils 1,25 DM. Liegt die tatsächliche Bebauung über der sonst zulässigen Bebauung, dann werden die Beiträge nach Satz 1 und 2 unter Zugrundelegung der tatsächlichen Bebauung berechnet.

Der Begriff des Vollgeschosses ergibt sich aus § 2 HHO.

(3) Wenn in einzelnen Straßen oder Straßenzweigen, einzelnen Ortsteilen oder (z. B.) im Rahmen des § 4 Abs. 9 der Allgemeinen Kanalsatzung bei einzelnen Grundstücken eine vom Teilfall abweichende unterschiedliche Grundstücksentwässerungsmöglichkeit zulässigweise gegeben ist (z. B. Abnahme nur des Niederschlagswassers oder nur des Schmutzwassers ohne Fäkalien bzw. auch der Fäkalien), so werden folgende Anteile der Sätze nach Abs. 2 erhoben:

- a) bei Abnahme des Niederschlagswassers: ein Viertel
- b) bei Abnahme des Schmutzwassers ohne Fäkalien: zwei Viertel
- c) bei Abnahme des Schmutzwassers mit Fäkalien: drei Viertel

Bei Teilbefreiungen im Sinne des § 4 Abs. 9 der Allgemeinen Kanalsatzung gilt diese Regelung entsprechend nur dann, wenn die Befreiung vor dem Anschluß bereits erteilt worden ist.

(4) Mit der Inzunahme eines oder mehrerer angrenzender Grundstücke, für die nach dem bisherigen Ortsrecht eine Anschlußgebühr oder ein Anschlußbeitrag überhaupt noch nicht oder nur für einen Teil des Grundstückes oder nur für einen Teil der Abwasseranlage im Sinne des Abs. 3 erhebbare Gebühre ist zu einer wirtschaftlichen rechtlichen Einheit, ist der Anschlußbeitrag - soweit hier nicht die Sonderregelung in § 5 anzuwenden ist - für das oder für die neu hinzutretenden Grundstücke bzw. Grundstücksteile nach Maßgabe der vorgehenden Absätze zu zahlen.

(5) Ein nach § 11 HessKAG mit dieser Satzung und -gebührensatzung zulässiger Anschlußbeitrag wird insoweit nicht mehr erhoben, als bereits nach früherem Ortsrecht oder aufgrund besonderer zulässiger Vereinbarungen im Einzelfall ein gleichartiger Beitrag zu den Kosten der Schaffung, Erweiterung oder Erneuerung der gemeindlichen Ortsentwässerungsanlage im Sinne des § 1 Abs. 3 der Allgemeinen Kanalsatzung erhoben worden und die zulässige bauliche oder gewerbliche Nutzung gleichgeblieben ist. Den Nachweis für die in Satz 1 erwähnte Zahlung des Betrages hat der Grundstückseigentümer einwandfrei und spätestens bei Anforderung unverzüglich zu erbringen. Hat der Grundstückseigentümer dieser Beitrags- und -gebührensatzung die zulässige bauliche oder gewerbliche Nutzung des Grundstückes erhöht, so entsteht insoweit eine Beitragspflicht nach entsprechender Maßgabe dieser Satzung (insbesondere des § 2 Abs. 2).

§ 3 Gegenstand der Beitragspflicht

(1) Der Beitragspflicht unterliegen die unter § 4 Abs. 1 Satz 1 der Allgemeinen Kanalsatzung fallenden Grundstücke (§ 2 Abs. 2 der Allgemeinen Kanalsatzung), wenn

- a) für sie eine bauliche oder gewerbliche Nutzung festgesetzt ist und sie bebaut oder gewerblich genutzt werden können, oder
- b) für sie eine bauliche oder gewerbliche Nutzung nicht festgesetzt ist, sie aber nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und baulich oder gewerblich genutzt werden können.

(2) Wird ein Grundstück auf Antrag des Grundstückseigentümers an die gemeindliche Ortsentwässerungsanlage auf Grund der Bestimmung des § 3 der Allgemeinen Kanalsatzung

angeschlossen, so unterliegt es auch der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 1. 7. 1960 (GVBl. S. 103), der §§ 1-5, 9-12 und 14 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (HessKAG) und des Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetzes (HessVwVG) vom 4. 7. 1966 (GVBl. I, S. 151) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Egelsbach, Landkreis Offenbach, in der Sitzung am 18. Dezember 1972 die nachstehende Kanalsatzung und -gebührensatzung beschlossen:

§ 4 Entstehen der Beitragspflicht

(1) Die Beitragspflicht entsteht unter den Voraussetzungen des § 3 Abs. 1 mit der Vollendung der Bekanntmachung der Anzeige nach § 4 Abs. 4 der Allgemeinen Kanalsatzung.

(2) Die Gemeinde kann - sie ist dazu aber nicht verpflichtet - diese gemeindliche Ortsentwässerungsanlage aber auch in einzelnen Teilen herstellen und den Beitrag als Ausnahme von Abs. 1 jeweils schon dann erheben, wenn die öffentliche Ortsentwässerungsanlage durch die Teilbaumaßnahme für die daran angeschlossenen oder anschließbaren Grundstücke voll nutzbar ist. In diesem Falle entsteht die Beitragspflicht mit der Vollendung der Bekanntmachung des entsprechenden Beschlusses der Gemeindevertretung über die betriebsfertige Herstellung der Teilbaumaßnahme und deren Teilabrechnung (§ 11 Abs. 8 und 9 HessKAG).

(3) Im Falle des § 3 Abs. 2 Satz 1 entsteht die Beitragspflicht mit der Genehmigung des Antrages gemäß § 6 der Allgemeinen Kanalsatzung; im Falle der Genehmigung nach Maßgabe der Abs. 1 und 2 bedarf es in diesem Falle nicht. Vor Genehmigung des Antrages kann die Gemeinde Sicherheitsleistung in Höhe des vollen Anschlußbeitrages verlangen. Mit der Genehmigung des Anschlusses und der Genehmigung des Grundstückseigentümers ist ausgeschlossen; das gilt auch dann, wenn der Grundstückseigentümer vom bereits genehmigten Anschluß an die gemeindliche Ortsentwässerungsanlage aus irgendwelchen Gründen keinen Gebrauch machen will. Im Falle des Satzes 4 letzter Satz gilt dieser gezahlte Betrag jedoch als Vorauszahlung auf einen später entstehenden Betrag.

(4) Im Falle des § 3 Abs. 2 Satz 2 entsteht die Beitragspflicht mit der Kenntnis der Gemeinde von der nicht genehmigten Abwasserentleitung.

(5) Im Falle des § 2 Abs. 3 entsteht die Beitragspflicht in dem dort festgelegten Umfang nach Maßgabe dieses Paragraphen mit dem Zeitpunkt, in dem die Entwässerungsanlage entsprechend genutzt werden kann oder muß.

(6) Im Falle des § 2 Abs. 4 entsteht die Beitragspflicht mit dem Zeitpunkt, in dem die Entwässerungsanlage entsprechend genutzt werden kann oder muß.

(7) Ist ein Grundstück herds an die gemeindliche Ortsentwässerungsanlage angeschlossen, aber nur für einen Teil dieses Grundstückes im Rahmen der abgabenrechtlichen wirtschaftlichen Einheit (§ 2 Abs. 2 der Allgemeinen Kanalsatzung) erhoben werden oder bei dem Vorliegen entsprechenden Ortsrechtes erhebbare gewesen, so entsteht die Anschlußbeitragspflicht für den restlichen, eine selbständige wirtschaftliche und rechtliche Einheit darstellenden Grundstücksteil, soweit nicht die Sonderregelung nach § 6 anzuwenden ist - mit dem Schaffen eines weiteren baulich oder gewerblich nutzbaren Grundstückes (Grundstücksteils). Ein solches baulich oder gewerblich nutzbare Grundstück (Grundstücksteil) gilt auch ohne Erfüllung der Voraussetzung des § 3 Abs. 1 als genehmigt, wenn dem Grundstückseigentümer aufgrund des § 3 der Allgemeinen Kanalsatzung auf seinen Antrag nach Maßgabe des § 6 der Allgemeinen Kanalsatzung der Anschluß an die öffentliche Ortsentwässerungsanlage und deren Benutzung genehmigt worden ist.

(8) Sind Grundstücke im Sinne des § 3 für sich allein noch nicht bebaubar oder gewerblich nutzbar, dann entsteht die Anschlußbeitragspflicht für diese Grundstücke nach Maßgabe der vorstehenden Absätze mit der rechtlichen und tatsächlichen Vereinigung von Grundstücken oder Grundstücksteilen zu nunmehr bebaubaren oder gewerblich nutzbaren Grundstücken; Abs. 6 ist entsprechend anzuwenden.

(9) Für die Berechnung des Betrages ist das im Zeitpunkt des Entstehens der Beitragspflicht geltende Ortsrecht anzuwenden.

§ 5 Übergangsvorschrift beim Anschlußbeitrag

(1) Bei Grundstücken im Sinne des § 3 Abs. 1, für die eine Anschlußgebühr nach dem bish. Ortsrecht allein deshalb nicht erhoben werden können, weil diese Grundstücke noch unbebaut gewesen sind, wird ein Anschlußbeitrag in Höhe der Kanalschlusßbeiträge nach der letzten Kanalsatzung erhoben (2,50 DM je 1 qm des Grundstückes); die Bestimmungen des § 2 Abs. 3 und 4 sowie des § 3 sind entsprechend anzuwenden. Dabei kommt es nicht darauf an, ob jene Grundstücke schon an die Ortsentwässerungsanlage angeschlossen sind oder nicht.

(2) Abs. 1 ist dann entsprechend anzuwenden, wenn ein bebauter Grundstück mit bestehenden Möglichkeit des Anschlusses an die Ortsentwässerungsanlage aus irgendwelchen Gründen kein Gebrauch gemacht worden ist.

(3) Die Beitragspflicht entsteht in den Fällen der Abs. 1 und 2 in Abweichung von den

Bestimmungen des § 4 mit dem Inkrafttreten dieser Kanalsatzung und -gebührensatzung.

§ 6 Beitragspflicht

(1) Beitragspflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Zustellung des Beitragsbescheides im Grundbuch eingetragen Eigentümer des Grundstückes ist.

(2) Ist das Grundstück mit einem Erbaurecht belastet, so ist anstelle des Eigentümers der im Zeitpunkt der Zustellung des Beitragsbescheides im Grundbuch als Erbaurechtlicher eingetragen Beitragspflichtig; im übrigen ist § 2 Abs. 3 der Allgemeinen Kanalsatzung hier nicht anzuwenden.

(3) Mehrere Beitragspflichtige haften als Gesamtschuldner.

(4) Der Beitrag ruht als öffentliche Last auf dem Grundstück, im Falle des Abs. 2 auf dem Erbaurecht.

§ 7 Vorausleistung

Vorausleistungen bis zur Höhe des voraussichtlichen Betrages können ab Beginn jedes Kalenderjahres verlangt werden, in dem mit dem Schaffen oder Erweitern oder Erneuern der öffentlichen Ortsentwässerungsanlage oder einer Teilbaumaßnahme (§ 11 Abs. 8 HessKAG) begonnen wird.

§ 8 Fälligkeit des Anschlußbeitrages

Der Beitrag wird einen Monat nach Zustellung des Beitragsbescheides fällig; bei Vorausleistungen gilt entsprechendes.

TEIL II

§ 9 Laufende Benutzungsgebühren

(1) Die laufende Kanalschlusßbeiträge werden nach der Menge des Frischwassers, das bei gewerblichen, industriellen oder sonstigen Abwassererfordernissen (erhöhter Kläraufwand) der Gemeinde über das öffentliche Entwässerungsanlagen von angeschlossenen Grundstücken in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember des Vorjahres zugeführt wurde.

(2) Als Abwässer gelten:

- a) die auf dem Grundstück aus der gemeindlichen Wasserversorgungsanlage oder aus Versorgungsanlagen anderer Wasserversorgungsunternehmen entnommenen Wassermengen,
- b) die auf dem Grundstück aus privaten Wasserversorgungsanlagen entnommenen Wassermengen, die durch einen vom Grundstückseigentümer anzuschaffenden und zu unterhaltenden, von der Gemeinde jederzeit überprüfbareren Wasserzähler zu messen ist (§ 9 Abs. 5 der Allgemeinen Kanalsatzung),
- c) die Niederschlagsmenge.

(3) Werden auf dem Grundstück erhebliche Mengen an Frischwasser der gemeindlichen Wasserversorgungsanlage nicht zugeführt (z. B. bei gewerblichen oder industriellen Betrieben, bei der Landwirtschaft), so kann der Grundstückseigentümer insoweit Nichtberücksichtigung dieser Frischwassermengen bei der Berechnung der laufenden Kanalschlusßbeiträge nach dieser Kanalsatzung und -gebührensatzung verlangen. Soweit dies bei der Berechnung der Frischwassermengen bei der Berechnung der laufenden Kanalschlusßbeiträge nach dieser Kanalsatzung und -gebührensatzung nicht festzustellen ist, so wird der Verschmutzungsgrad herangezogen. Der Verschmutzungsgrad errechnet sich unter dem Vorzeichen der letzten gutachtlichen Feststellung von der Erteilung des Gutachtenauftrages verstanden. Der neue Verschmutzungsgrad gilt ab Zeitpunkt der Aufstellung des Gutachtens bei der Grundstückseigentümer nur dann nicht zu tragen - und zuzusetzen - wenn der neu festgestellte Verschmutzungsgrad erheblich unter dem bisherigen liegt.

§ 10 Entstehung und Beendigung der Gebührenpflicht

(1) Die Gebührenpflicht entsteht mit dem Beitritt des betriebsfertigen Anschlusses des Grundstückes (§ 3) an die öffentliche Ortsentwässerungsanlage.

(2) In den Fällen einer unerlaubten Einleitung von Abwasser entsteht die Gebührenpflicht mit dem Beginn dieser unerlaubten Einleitung.

(3) Für bei Inkrafttreten dieser Beitrags- und -gebührensatzung schon bestehende betriebsfertige Anschlüsse entsteht die Gebührenpflicht mit dem Inkrafttreten dieser Satzung.

§ 11 Gebührenpflichtige

(1) Gebührenpflichtig ist, wer im Erhebungszeitraum Grundstückseigentümer ist. Die Gemeinde ist nicht verpflichtet, anstelle des Grundstückseigentümers einen anderen Abwasserleiter zum unmittelbaren Gebührenpflichtigen zu bestimmen; das gilt auch dann, wenn auf dem Grundstück sich weitere Zähler (z. B. in den einzelnen Wohnungen) befinden.

(2) Beim Wechsel des Grundstückseigentümers geht die Gebührenpflicht auf den neuen Besitzer mit dem nachfolgenden Monatsersten der Monate der bisherigen oder der neuen Grundstückseigentümers über. Die Berechnung erfolgt nach vorschriftsmäßig (§ 13) an, so haben beide gesamtschuldnerisch für die Gebühren für die Zeit vom Rechtsübergang ab bis zum Ende des Kalendermonats, in dem die Gebührenpflicht übergeht, zu zahlen. Die Berechnung erfolgt nach dem Zeitpunkt der Berechnungsermittlung (§ 13) an, so haben beide gesamtschuldnerisch für die Gebühren für die Zeit vom Rechtsübergang ab bis zum Ende des Kalendermonats, in dem die Gebührenpflicht übergeht, zu zahlen. Die Berechnung erfolgt nach dem Zeitpunkt der Berechnungsermittlung (§ 13) an, so haben beide gesamtschuldnerisch für die Gebühren für die Zeit vom Rechtsübergang ab bis zum Ende des Kalendermonats, in dem die Gebührenpflicht übergeht, zu zahlen.

§ 12 Fälligkeit der Benutzungsgebühren

(1) Die Gemeinde verlangt grundsätzlich die laufenden Kanalschlusßbeiträge vierteljährlich; ein Rechtsanspruch der Abwasserableiter auf Abrechnung an bestimmten Kalender- oder Wochenenden besteht nicht. Die laufenden Kanalschlusßbeiträge müssen sich jedoch zeitlich mit dem Zeitraum decken, der auch bei der jeweiligen Wasserbenutzungsgebühr zugrunde gelegt wird.

§ 13 Fälligkeit der Benutzungsgebühren

(1) Die Gemeinde verlangt grundsätzlich die laufenden Kanalschlusßbeiträge vierteljährlich; ein Rechtsanspruch der Abwasserableiter auf Abrechnung an bestimmten Kalender- oder Wochenenden besteht nicht. Die laufenden Kanalschlusßbeiträge müssen sich jedoch zeitlich mit dem Zeitraum decken, der auch bei der jeweiligen Wasserbenutzungsgebühr zugrunde gelegt wird.

§ 14 Fälligkeit der Benutzungsgebühren

(1) Die Gemeinde verlangt grundsätzlich die laufenden Kanalschlusßbeiträge vierteljährlich; ein Rechtsanspruch der Abwasserableiter auf Abrechnung an bestimmten Kalender- oder Wochenenden besteht nicht. Die laufenden Kanalschlusßbeiträge müssen sich jedoch zeitlich mit dem Zeitraum decken, der auch bei der jeweiligen Wasserbenutzungsgebühr zugrunde gelegt wird.

§ 15 Fälligkeit der Benutzungsgebühren

(1) Die Gemeinde verlangt grundsätzlich die laufenden Kanalschlusßbeiträge vierteljährlich; ein Rechtsanspruch der Abwasserableiter auf Abrechnung an bestimmten Kalender- oder Wochenenden besteht nicht. Die laufenden Kanalschlusßbeiträge müssen sich jedoch zeitlich mit dem Zeitraum decken, der auch bei der jeweiligen Wasserbenutzungsgebühr zugrunde gelegt wird.

(6) Hat ein Wasserzähler offenbar nicht richtig oder überhaupt nicht angezeigt, so gilt die aufgrund vorangegangener und späterer Wasserzählerablesung festgestellte Verbrauchsmenge als Grundlage für die Erhebung der Abwassermenge. Zugrunde gelegt wird dabei die höhere Verbrauchsmenge.

(7) Bei unerlaubter Einleitung von Abwasser wird die Abwassermenge von der Gemeinde nach dem gleichgelagerten Verhältnisverhältnis auf anderen angeschlossenen Grundstücken geschätzt.

(8) Berechnungseinheit für die Kanalschlusßbeiträge ist 1 cbm Abwasser im Sinne des Abs. 2 Buchstabe a und b und die katastermäßige Fläche des angeschlossenen Grundstückes, höchstens jedoch 1000 qm; für die Niederschlagsmenge nach Abs. 2 Buchstabe c.

(9) Die Gebühr für 1 cbm Abwasser nach Abs. 2 Buchstabe a und b beträgt 0,40 DM und für die Niederschlagsmenge nach Abs. 2 Buchstabe c 0,10 DM pro Jahr und qm Grundstückfläche.

Für Wasser-Großabnehmer wird die Gebühr hinsichtlich der Abwassermenge nach Abs. 2 Buchstabe a wie folgt berechnet:

Die ersten 1500 cbm mit 0,40 DM je cbm die weiteren 1500 cbm (1500-3000 cbm) mit 0,32 DM je cbm die weiteren 1500 cbm (3001-4500 cbm) mit 0,26 DM je cbm die weiteren 1500 cbm (4501-6000 cbm) mit 0,18 DM je cbm und der weitere Wasserverbrauch (über 6000 cbm) mit 0,10 DM je cbm.

(10) Soweit die Reinigung (Klärung) für gewerbliche, industrielle oder sonstige Abwasser eine erheblich erhöhte Leistung der Gemeinde erfordert (erhöhter Kläraufwand) wird nach dem Verschmutzungsgrad (§ 9 Abs. 2) dieser Kanalsatzung und -gebührensatzung eine Veranschlagung der Wasserzähler von DM 1,- zu zahlen.

(11) Für von Anschlußnehmer gewünschte Zwischenleistungen hat der Antragsteller je Abrechnung eine Verwaltungsgebühr von DM 2,- zu entrichten; für den zweiten und folgenden weiteren Zähler ermäßigt sich die Verwaltungsgebühr auf je-weilig DM 1,- je Abrechnung.

(12) Mit den jeweiligen Amtshandlungen entstehen die einzelnen Verwaltungsgebühren; für die Fälligkeit gilt § 12 Abs. 3 dieser Kanalsatzung und -gebührensatzung mit der Maßgabe, daß die Gemeinde im Falle des Abs. 2 eine Vorausleistung in Höhe der Verwaltungsgebühr verlangen kann.

(13) Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 16 Inkrafttreten

(1) Diese Kanalsatzung und -gebührensatzung tritt mit dem 1. Januar 1973 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Gebührenordnung I. d. F. vom 1. Juli 1967 außer Kraft mit der Maßgabe, daß unter der Herrschaft dieser bisherigen Gebührenordnung bereits entstandene Abgabeverpflichtungen auch nach der bisherigen Satzung erhoben und abgewickelt werden.

Egelsbach, den 18. Dezember 1972
Der Gemeindevorstand
Dr. Simon, Bürgermeister

über den zu vermutenden Abwasseranfall und damit der entsprechenden Benutzungsgebühr gemäß Abs. 2 Abs. 6 Buchstabe c der Allgemeinen Kanalsatzung schon verfallen ist, entsteht der Erstattungsanspruch mit dem Inkrafttreten dieser Kanalsatzung und -gebührensatzung.

(4) Die Gemeinde ist berechtigt, vor Ausführung der Arbeiten eine Vorausleistung in Höhe des gegebenenfalls zu schätzenden voraussichtlichen Kostenbeitrages zu verlangen. Bis zur Zahlung dieses Betrages kann die Durchführung der Arbeiten, insbesondere auch der Anschluß des Grundstückes selbst, verzögert werden.

(5) Erstattungsanspruch ist der Grundstückseigentümer im Zeitpunkt der Entstehung des Erstattungsanspruches (Abs. 3); mehrere Grundstückseigentümer haften als Gesamtschuldner.

§ 13 Anzeigepflicht

(1) Der Gemeinde ist unverzüglich anzuzeigen:

- a) jeder Wechsel in der Person der Anschlußnehmer,
- b) jede Änderung in den für die Menge und die Qualität des Abwassers und damit auch für die Höhe der laufenden Kanalschlusßbeiträge maßgebenden Umständen.

(2) Zur Anzeige ist der Grundstückseigentümer verpflichtet; beim Wechsel in der Person des Grundstückseigentümers ist Anzeigepflichtiger auch der neue Grundstückseigentümer.

TEIL III

§ 11 Veranschlagung

(1) Für jedes Abwesen des Frischwasserzählers beim Wasserverbrauch aus einer privaten Wasserversorgungsanlage (§ 9 Abs. 2) dieser Kanalsatzung und -gebührensatzung ist eine Veranschlagung der Wasserzähler von DM 1,- zu zahlen.

(2) Für von Anschlußnehmer gewünschte Zwischenleistungen hat der Antragsteller je Abrechnung eine Verwaltungsgebühr von DM 2,- zu entrichten; für den zweiten und folgenden weiteren Zähler ermäßigt sich die Verwaltungsgebühr auf je-weilig DM 1,- je Abrechnung.

(3) Mit den jeweiligen Amtshandlungen entstehen die einzelnen Verwaltungsgebühren; für die Fälligkeit gilt § 12 Abs. 3 dieser Kanalsatzung und -gebührensatzung mit der Maßgabe, daß die Gemeinde im Falle des Abs. 2 eine Vorausleistung in Höhe der Verwaltungsgebühr verlangen kann.

(4) Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

TEIL IV

§ 15 Grundstücksanschlußkosten

(1) Der Aufwand für die Herstellung, Unterhaltung, Änderung, Erneuerung oder Beseitigung (Stillelegung) der Kanalschlusseinrichtung (§ 2 Abs. 6c der Allgemeinen Kanalsatzung) ist der Gemeinde zu erstatten.

(2) Berechnet werden die der Gemeinde im einzelnen Falle entstandenen tatsächlichen Aufwendungen für und aus Bade- und Schwimmbecken etc.

(3) Der Erstattungsanspruch entsteht für die Herstellungskosten mit der betriebsfertigen Fertigstellung, für die anderen erstattungsrechtlichen Tatbestände mit der Beendigung

VOLKS-BANK - MEHR ALS GELD - VOLKS-BANK - MEHR ALS GELD - VOLKS-BANK

Nutzen Sie Ihre Chance!

Baumaschinenschlosser
Reparaturschlosser
Landmaschinenschlosser
Schweißer

und verwandte Berufe
Wir bilden Sie aus als Baumaschinen-Monteur.
Intensive Einarbeitungszeit in unserer Werkstatt und Schulungen
im Liederwerk sind jedoch Bedingung für den späteren Einsatz
im Außendienst. Grundkenntnisse im Schlosserhandwerk und
Fließ setzen wir voraus.

Wir bieten Ihnen übermäßige Bezahlung und alle sozialen
Leistungen eines modernen Unternehmens.

Bewerben Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch bei

BAUFA

Baumaschinen- und Fahrzeuge-Vertriebsgesellschaft mbH.
Hanomag-Generälvertretung
6051 Dietzenbach-Steinberg
Dieselstraße 1-3, Telefon 0 60 74 20 37

FAHRLEHRER(-IN)

in moderner und zukunftsreicher Beruf, in einer
Leistungsgemeinschaft.
FAHRLEHRERFAHSCHULE BEFIA, 33 Braunschweig, Tel. 05 31/37 10 91
Anlieh anerkannt Ausbildungsstätte - 1 Internat für das B. und G.
Vorname: Ein weiblich: 1. April 1973

DIE STADT LANGEN sucht zum 1. April 1973

mehrere geprüfte
Schwimmer

für
das städtische Schwimmstadion
(2 große Schwimmerbecken - eines davon beheizt -,
1 Nichtschwimmerbecken, 2 Planschwimmerbecken)
das Strandbad „Langener Waldsee“
(derzeitige Strandlänge 800 m)
das im Bau befindliche Hallenbad
(Europabad mit drei getrennten Becken
- Schwimmerbecken 50 x 16 2/3 m, Lehrschwim-
mbecken, Sprungbecken -)

Geboten wird eine Dauerstellung. Besoldung erfolgt nach dem
Bundesangestellten-Tarifvertrag (Verg.-Gr. VI b BAT).
An Sozialleistungen werden Kinderzuschlag ab 1. Kind, Nalstands-
und Urlaubszuschläge, Weihnachtsgeld, Essenszuschuß und
zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung gezahlt.
Bewerbungen mit handgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild, Zeug-
nisabschriften werden erbeten an:

MAGISTRAT DER STADT LANGEN
607 Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5

In unserem modernen u. krisenfesten
Betrieb haben wir noch Arbeitsplätze
frei für

Setzer und Drucker

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung
- sofort oder auch im Neuen Jahr.
- Möglicherweise ist es genau die
Stelle, die Sie schon lange suchen.
Wohnung kann vermittelt werden.



Buchdruckerei KÜHN KG

Verlag der Langener Zeitung
Darmstädter Straße 26, Telefon 2745

SERVIERERIN

Suchen
täglich von 16.30 Uhr bis 0.30 Uhr zur
Bedienung der Kegelbahn und Gesell-
schaften. 1 mal wöchentlich freier Tag.
Garantielohn wird zugesichert. Vorzustel-
len täglich ab 17 Uhr.

Gaststätte Lämmchen, Schafgasse

Wer möchte sich verändern?
Wir suchen ab sofort oder spätestens z. m.
1. 2. 1973 zur Belieferung unserer Kund-
schaft

1 Fahrer
mit Führerschein Klasse 3. und
1 weibl. Bürokräft
(Halbtags)

Einarbeitung wird geboten.

Anfragen unter Telefon 6 70 33

GUTE FRISEURE

für ganze oder halbe Tage gesucht.

SALON JOHANN
Obergasse 4, Telefon 2 27 83

Wollen Sie selbständig und
verantwortungsvoll arbeiten?

Wir suchen für unseren Betrieb in
Spremlingen eine

Sekretärin

mit Aufgabenbereich in

Kundenkorrespondenz
Rechnungswesen
Einkauf

Wir bieten Ihnen einen krisenfesten Arbeits-
platz in einem expansiven Spezialunter-
nehmen der Umwelttechnik.

Harald Wender KG
Gartenstraße 100, Telefon 23034-38

Zukunft bei
DU PONT

Wir sind einer der führenden Hersteller fotochemischer Erzeugnisse. Du Pont Pro-
dukte finden weltweite Anerkennung. Unsere Erfolge verdanken wir nicht zuletzt der
Initiative und den besonderen Fähigkeiten unserer Mitarbeiter.

Die stetige Expansion unseres Unternehmens veranlaßt uns, in verschiedenen Abteilun-
gen in Frankfurt/Main, Neu-Isenburg und Spremlingen neue Arbeitsplätze zu besetzen.
Für die Erweiterung unserer Exportabteilung in Frankfurt/Main, am Opernplatz, suchen
wir eine(n)

Verkaufskorrespondenten (in)

für die selbständige Erledigung von deutscher und englischer Korrespondenz.

Eine

Fremdsprachensekretärin

mit guten englischen und französischen Sprachkenntnissen.

Fremdsprachensekretärinnen

mit guten englischen Sprachkenntnissen.

Kenntnisse in der englischen Stenografie sind erwünscht.
Für Empfang, Fernschreibstelle und Telefonvermittlung in Frankfurt/Main, am
Opernplatz, suchen wir eine weitere

Fernschreiberin/Telefonistin

mit englischen Sprachkenntnissen.

Für unsere Abteilungen in Spremlingen und Neu-Isenburg
suchen wir

Sekretärinnen

mit englischen Sprachkenntnissen.

Auch Berufsanfängerinnen mit englischen Sprachkenntnissen finden
bei uns ihre Chance.

Wir möchten Sie kennenlernen und über Einzelheiten Ihres Aufgabenge-
bietes und über unsere Sozialleistungen wie Alters- und Hinter-
bliebenenversorgung, vermögenswirksame Leistungen, Zuschuß
zum Mittagstisch bzw. Teilnahme am Kantine, ärztliche
Betreuung usw. mit Ihnen sprechen.

An dem Bus wurde Kuchen und Kaffee
verkauft. 20 Kuchen hatten die Eltern dieses
Bundes gespendet und alles wurde verkauft,
das Stück zwischen 0,30 bis 1,- DM. Hier
verkaufte die Mädchengruppe „Falken“.

Die Jungmannschaft des DPB braute einen
kräftigen Tee, der auch reichlichen Absatz
fand. Dagegen fanden Bier und Cola infolge
der Kälte nur wenig Zuspruch. Eingenommen
wurden schließlich 77,95 DM; niedrige Preise
und hohe Unkosten ließen nur diesen Netto-
Betrag zu.

Mit jedem, der nur mühsam gegen den
Autolärm der Bahnstraße ankam, eröffneten
dann die CP's das hunte Unterhaltungs-
programm. Ihre Würstchen schmeckten schon
vielen und diese brachten auch den größten
Gesamtgewinn. Während für das Braten die
Slippe Turmfalken sorgte, verkauften die
Steinader mit fast gleichem Gewinn Schall-
platten. Die Slippe Schellereule und die WSH-
linge sorgten für den Verkauf von Büchern.
Gesamtloos der CP's war der Rekord: 41,55
DM, der Reingewinn 185,79 DM. Die CP's
mußten dann gleich am Abend noch einmal
heran und die ihnen für ihre Arbeit bis 1 Uhr
morgens geschenkte Summe von 30,- DM ist
im obigen Betrag enthalten.

Anschließend sang der DPB einige Lieder
und zeigte zwei Sketche („Mariechen“ und
„Sally“). Von diesem Bund zogen auch einige
Jungen und Mädchen mit Werbeschildern aus-
gerüstet während des ganzen Nachmittags
durch die Stadt, um Leute zum Besuch des
Weihnachtsmarktes anzulocken.

Eine Viertelstunde verspätet begann dann
das Marionettentheater des Wandervogel,
Deutscher Bund seine fast einstündige Vor-
führung. Gleich im Krankheitsfall, die die
Kälte machten nicht wenig zu schaffen, aber
das Spiel, das im März noch einmal gezeigt
werden wird, verlief munter und war von
vielen Kindern und Erwachsenen umstanden.
Der Wandervogel konnte mit seinen Grup-
pen den höchsten Nettogewinn mit 358,53 DM

DU PONT DE NEMOURS (DEUTSCHLAND) GMBH
GESCHÄFTSBEREICH FOTOPRODUKTE
6 Frankfurt/Main 1, Opernplatz 2, Personalabteilung

BETRIEBSELEKTRIKER
Wir bieten:
Übermäßige Bezahlung, alle sozialen Vorteile, verbilligten Mittagstisch
im Hause, Fahrtkostenerstattung.

Metallwarenfabrik
Rolf Rodehau
Flugzeugküchen- und Kabinenzubehör
607 Langen, Moselstraße 3, Telefon 2 20 27

Teppichböden
10.-
„Schlingencord“ ganz schwere
Tuffingqualität,
Verwendungsbereich IV RT
pro qm nur
„Verona“ Teppichfliese
mit Rückenschwer-
beschichtung,
herrliche Farben
pro qm nur
Über 1000 Rollen Sonderposten Velours und Schlinge geben wir noch vor unserer Inventur
bis 30. 12. 72 ganz billig ab. Nur bei sofortiger Barzahlung und Selbstabholung. Verlegen und
Zufahren nur gegen Berechnung. Am 1. u. 2. Weihnachtstierstag von 10-18 Uhr geöffnet zur
freien Besichtigung.
B. H. EISINGER, OFFENBACH, Luisenstr. 34-36 (zw. Bahnhof u. Schillerpl.)

Trotz Frost und Nebel:

Weihnachtsmarkt des Stadtjugendrings
ein voller Erfolg

Schon am Samstagmorgen sah man Teddy
(Alfred Thomin) mit einigen seiner getreuen
CP's den ersten Stand errichten. Um 13 Uhr
standen dann zwischen der Altentagesstätte
und dem Spielplatz bereits die Stände der
Christlichen Pfadfinder und des Jugendclubs
Langen. Auf der anderen Seite der Altentages-
stätte hatten die Pfadfinder des Deut-
schen Pfadfinderbundes ihre Jurte auf und
vom Dach eines VW-Busses knipste oder
filmte ständig jemand die Fortschritte des
schwierigen Zeltbaus. Die nächsten, die ka-
men, waren Teilnehmer der Bastelnachmittage
des Stadtjugendrings und die verschiedenen
Gruppen des Wandervogel, D. B. Während die
CP's mit der Rückwand ankamen, eröffneten
dann die Pfadfinder ihren Stand. Die Tische
des Wandervogels auf der Gegenseite der
Altentagesstätte hin bis zur Toreinfahrt jenseits
der kleinen Straße, dazwischen zwei
Tische des Stadtjugendrings. Ein Stand ver-
kaufte Werke gleich dreier Gruppen: der
Foto-AG der evangelischen Stadtkirchengemeinde,
des Jugendrings und des Wandervogels.

Direkt vor der Toreinfahrt baute die Gruppe
Maerke zusammen mit anderen VW-Gruppen,
z. B. den Kolibri, das Marionettentheater auf.
Daneben brachten die Mitglieder des Jugend-
clubs neben ihrem Stand selbstgemalte Bilder
und Plakate aus.

Inzwischen waren auch Mitglieder der Kin-
dergruppe des Sozialamtes eingetroffen, die
neben dem Jugendclub auf zwei Tischen aus-
stellten, und die Lücke zu den CP's füllte
dann noch die Jugendrotkreuzgruppe aus.

Inzwischen waren die CP's mit dem Auf-
stellen des Bratwürstchenrostes beschäftigt,
und direkt vor dem Altenwohnheim stellten
Wandervogel einen Weihnachtsbaum auf und
schmückten ihn. Die Lichterkette erhielt,
ebenso wie später der Schulstumpfenmarkt
der Tanzgruppe, Strom von der Altentages-
stätte.

Noch einmal wurde die Standortordnung ge-
ändert, als der Markt bereits im vollen Gange
war: auf Bitte des deutschen Pfadfinderbun-
des wurden die Stände des Wandervogel
und des Stadtjugendrings von der Altentages-
stätte weg auf den Gehsteig vor der Mauer
zurückverlegt, um den Durchgang zum VW-
Bus und der Jurte des Deutschen Pfadfinderbun-
des zu öffnen.

An dem Bus wurde Kuchen und Kaffee
verkauft. 20 Kuchen hatten die Eltern dieses
Bundes gespendet und alles wurde verkauft,
das Stück zwischen 0,30 bis 1,- DM. Hier
verkaufte die Mädchengruppe „Falken“.

Die Jungmannschaft des DPB braute einen
kräftigen Tee, der auch reichlichen Absatz
fand. Dagegen fanden Bier und Cola infolge
der Kälte nur wenig Zuspruch. Eingenommen
wurden schließlich 77,95 DM; niedrige Preise
und hohe Unkosten ließen nur diesen Netto-
Betrag zu.

Mit jedem, der nur mühsam gegen den
Autolärm der Bahnstraße ankam, eröffneten
dann die CP's das hunte Unterhaltungs-
programm. Ihre Würstchen schmeckten schon
vielen und diese brachten auch den größten
Gesamtgewinn. Während für das Braten die
Slippe Turmfalken sorgte, verkauften die
Steinader mit fast gleichem Gewinn Schall-
platten. Die Slippe Schellereule und die WSH-
linge sorgten für den Verkauf von Büchern.
Gesamtloos der CP's war der Rekord: 41,55
DM, der Reingewinn 185,79 DM. Die CP's
mußten dann gleich am Abend noch einmal
heran und die ihnen für ihre Arbeit bis 1 Uhr
morgens geschenkte Summe von 30,- DM ist
im obigen Betrag enthalten.

Anschließend sang der DPB einige Lieder
und zeigte zwei Sketche („Mariechen“ und
„Sally“). Von diesem Bund zogen auch einige
Jungen und Mädchen mit Werbeschildern aus-
gerüstet während des ganzen Nachmittags
durch die Stadt, um Leute zum Besuch des
Weihnachtsmarktes anzulocken.

Eine Viertelstunde verspätet begann dann
das Marionettentheater des Wandervogel,
Deutscher Bund seine fast einstündige Vor-
führung. Gleich im Krankheitsfall, die die
Kälte machten nicht wenig zu schaffen, aber
das Spiel, das im März noch einmal gezeigt
werden wird, verlief munter und war von
vielen Kindern und Erwachsenen umstanden.
Der Wandervogel konnte mit seinen Grup-
pen den höchsten Nettogewinn mit 358,53 DM

Schon am Samstagmorgen sah man Teddy
(Alfred Thomin) mit einigen seiner getreuen
CP's den ersten Stand errichten. Um 13 Uhr
standen dann zwischen der Altentagesstätte
und dem Spielplatz bereits die Stände der
Christlichen Pfadfinder und des Jugendclubs
Langen. Auf der anderen Seite der Altentages-
stätte hatten die Pfadfinder des Deut-
schen Pfadfinderbundes ihre Jurte auf und
vom Dach eines VW-Busses knipste oder
filmte ständig jemand die Fortschritte des
schwierigen Zeltbaus. Die nächsten, die ka-
men, waren Teilnehmer der Bastelnachmittage
des Stadtjugendrings und die verschiedenen
Gruppen des Wandervogel, D. B. Während die
CP's mit der Rückwand ankamen, eröffneten
dann die Pfadfinder ihren Stand. Die Tische
des Wandervogels auf der Gegenseite der
Altentagesstätte hin bis zur Toreinfahrt jenseits
der kleinen Straße, dazwischen zwei
Tische des Stadtjugendrings. Ein Stand ver-
kaufte Werke gleich dreier Gruppen: der
Foto-AG der evangelischen Stadtkirchengemeinde,
des Jugendrings und des Wandervogels.

Direkt vor der Toreinfahrt baute die Gruppe
Maerke zusammen mit anderen VW-Gruppen,
z. B. den Kolibri, das Marionettentheater auf.
Daneben brachten die Mitglieder des Jugend-
clubs neben ihrem Stand selbstgemalte Bilder
und Plakate aus.

Inzwischen waren auch Mitglieder der Kin-
dergruppe des Sozialamtes eingetroffen, die
neben dem Jugendclub auf zwei Tischen aus-
stellten, und die Lücke zu den CP's füllte
dann noch die Jugendrotkreuzgruppe aus.

Inzwischen waren die CP's mit dem Auf-
stellen des Bratwürstchenrostes beschäftigt,
und direkt vor dem Altenwohnheim stellten
Wandervogel einen Weihnachtsbaum auf und
schmückten ihn. Die Lichterkette erhielt,
ebenso wie später der Schulstumpfenmarkt
der Tanzgruppe, Strom von der Altentages-
stätte.

Noch einmal wurde die Standortordnung ge-
ändert, als der Markt bereits im vollen Gange
war: auf Bitte des deutschen Pfadfinderbun-
des wurden die Stände des Wandervogel
und des Stadtjugendrings von der Altentages-
stätte weg auf den Gehsteig vor der Mauer
zurückverlegt, um den Durchgang zum VW-
Bus und der Jurte des Deutschen Pfadfinderbun-
des zu öffnen.

An dem Bus wurde Kuchen und Kaffee
verkauft. 20 Kuchen hatten die Eltern dieses
Bundes gespendet und alles wurde verkauft,
das Stück zwischen 0,30 bis 1,- DM. Hier
verkaufte die Mädchengruppe „Falken“.

Die Jungmannschaft des DPB braute einen
kräftigen Tee, der auch reichlichen Absatz
fand. Dagegen fanden Bier und Cola infolge
der Kälte nur wenig Zuspruch. Eingenommen
wurden schließlich 77,95 DM; niedrige Preise
und hohe Unkosten ließen nur diesen Netto-
Betrag zu.

Mit jedem, der nur mühsam gegen den
Autolärm der Bahnstraße ankam, eröffneten
dann die CP's das hunte Unterhaltungs-
programm. Ihre Würstchen schmeckten schon
vielen und diese brachten auch den größten
Gesamtgewinn. Während für das Braten die
Slippe Turmfalken sorgte, verkauften die
Steinader mit fast gleichem Gewinn Schall-
platten. Die Slippe Schellereule und die WSH-
linge sorgten für den Verkauf von Büchern.
Gesamtloos der CP's war der Rekord: 41,55
DM, der Reingewinn 185,79 DM. Die CP's
mußten dann gleich am Abend noch einmal
heran und die ihnen für ihre Arbeit bis 1 Uhr
morgens geschenkte Summe von 30,- DM ist
im obigen Betrag enthalten.

Anschließend sang der DPB einige Lieder
und zeigte zwei Sketche („Mariechen“ und
„Sally“). Von diesem Bund zogen auch einige
Jungen und Mädchen mit Werbeschildern aus-
gerüstet während des ganzen Nachmittags
durch die Stadt, um Leute zum Besuch des
Weihnachtsmarktes anzulocken.

Eine Viertelstunde verspätet begann dann
das Marionettentheater des Wandervogel,
Deutscher Bund seine fast einstündige Vor-
führung. Gleich im Krankheitsfall, die die
Kälte machten nicht wenig zu schaffen, aber
das Spiel, das im März noch einmal gezeigt
werden wird, verlief munter und war von
vielen Kindern und Erwachsenen umstanden.
Der Wandervogel konnte mit seinen Grup-
pen den höchsten Nettogewinn mit 358,53 DM

eine Tonfigur, Keramikreliefs und Stoff-
puppen. Gesamterlös: 127,95 DM.
Während nun Nebel und Dunkelheit herein-
brachen, wurden auch an den Ständen des
Stadtjugendrings die über zwanzig zuerst zu
teuer ausgezeichneten hübschen Vasen ver-
kauft, alle Ledersachen, die Peddigröhrkörbe
und -untersetzer, ferner die von freudlichen
Gebem gestifteten Strohkörbe und Kinder-
spiele u. v. a. m. Eingenommen wurden ins-
gesamt 135,50 DM.

Noch bevor die Jugendrotkreuzgruppe zum
Zuge kam, tanzten plötzlich die Tänzerinnen
und Tänzer des Tanzkreises des Stadtjugen-
drings: schließlich tanzten ca. 20 Jugendliche.
Ein Junge fragte, ob er noch etwas zum
Verkauf spenden könne. Es wurde dankend
angenommen: ein Spiel erhielt z. B. der Stand
der Kindergruppe des Sozialamtes, deren
lustig bemalter Handwagen eine besondere
Attraktion bot. Hier wurden Stoffdrucke (Ser-
vietten und Tischdecken) und Linoldrucke
eingeboten. Besonders gern wurden Kinder-
zeichnungen gekauft. Stofftiere („Glubbe“)
fanden reichlichen Absatz. Von den ca. 60 Kin-
dern dieser Gruppe hatten rund 20 für den
Weihnachtsmarkt gemalt und gebackt, nach-

Über die Verwendung bestehen schon einige
Vorstellungen. Ein Barbetrag von 200,- DM
kommt gelöst behilferten Kindern zuzule.
Die übrige Summe wird für die Betreuungs-
und Unterhaltungsnachmittage für behinderte
u. a. Kinder und kleine Geschenke, z. B. ge-
eignetes Spielzeug, verwendet.

Weitere Anregungen nehmen gerne der Ju-
gendpfleger Gerd Grein im Sozialamt, der
Vorsitzende des Stadtjugendrings Gerhard
Neudorf, Beethovenstraße 32 und die 2. Vor-
sitzende Birgit All, Mierendorffstraße 47, ent-
gegen.
Gerhard Neudorf



Die Tische und Buden beim Weihnachtsbasar des Stadtjugendrings waren ständig von
Schaustägigen und Kaufinteressenten umlagert.
LZ-Foto: Weninger

Frohe Festtage
wünscht
IMZ
Teppichlager Ortsausgang Spremlingen,
Fichtestraße 13, Richtung
Bürgerhaus.
Größte Qualitätsauswahl zum Beispiel
in Markteppichen, Orient-
waren, Bettumrandungen, Gaerien,
Teppichböden, Läufer.

Ferngespräche rechtzeitig anmelden

Die Oberpostdirektion Frankfurt bittet alle
Fernsprechteilnehmer, Auslandsverbindungen,
die im Selbstwählferndienst abgewickelt wer-
den können, selbst zu wählen. Neben den be-
reits seit Jahren im Selbstwählferndienst er-
reichbaren Ländern ist Ungarn und Israel hin-
zuzukommen. Außerdem können von einigen
Ortsnetzen außer nach den USA, Kanada und
Japan seit einigen Monaten auch Gespräche
nach Südafrika vollautomatisch hergestellt
werden. Diese Länder sind noch nicht aus-
nahmslos in den Verzeichnissen der Fern-
sprechnetze aufgeführt. Die Kennzahlen sind
und andere Einzelheiten sollten frühzeitig bei
der Auslandsauskunft (00118) erfragt werden.

Ferner bittet die Post, Gespräche am Heiligen
Abend - besonders in den Nachmittags-
und Abendstunden - und am ersten Weich-
nachtsfesttag sowie in der Silvesternacht ein-
zuschreiben. Hunderttausende wollen zu die-
sen Zeiten telefonieren. Es wird empfohlen,
Ferngespräche nach der DMR und dem Aus-
land vor Weihnachten oder zwischen den
Jahren zu führen. Trotz aller Vorbereitungen
und eines erhöhten Personaleinsatzes werden
sich Besetztfälle und Wartezeiten durch das
hohe Verkehrsangebot nicht vermeiden lassen.

TIPS

Wer zu Weihnachten einen Geflügelbraten
aufsetzt und ihn als Frischfleisch (also nicht
aus der Tiefkühltruhe) kauft, achte auf fol-
gende Qualitätsmerkmale: Bei Gans und Ente
auf weißes Fleisch, schlaffen weichen Schmalz,
leicht einreißbare Schwimmhäute, hellgelbe
Füße, weißen Ring um die Pupillen. Bei alten
Tieren ist er gelb oder blau. Bei Puter (Trut-
hahn) und Pute auf weichen Schmalz, sau-
bere Haut mit geringen Schilffedern, hellbraune
und graublaue Füße, auf kurze Körper als
Zeichen großen Fleischsches. Bei jungen
Hühnern ist die Haut dünn und weiß, die
Füße sind glatt und biegsam, bei jungen Häh-
nen ist der Kamm zartrosa und schwach ent-
wickelt. Wildfleisch muß einen frischen Ge-
ruch und eine dunkelrote Farbe haben. Bei
jungen Hasen lassen die Rippen leicht
eindrücken, das Fleisch ist ziemlich hell und
graurot, das ältere Tiere dunkelrot. Beim Reh
darf das Fleisch nicht rotbraun, kupferrot oder
grün verfärbt sein. vd

Bei der Beschaffung von Weihnachtsbäumen
erlaubt sich die „Selbstbedienung“ zuneh-
mender Beliebtheit. Unter Aufsicht eines
Forstbeamten oder Waldarbeiters kann sich
jeder seinen Baum aussuchen. Die Termine
für den Einschlag werden von Forstverwal-
tungen und Privatbesitzern bekanntgegeben.
Kunststoffbäume sind bei uns wenig gefragt.

Ein fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest,
Glück, Gesundheit und Erfolg
im Neuen Jahr!
Das sind unsere Wünsche für alle unsere Kunden, Freunde und Bekannten
Sollten Sie weitere Wünsche haben, die wir Ihnen
erfüllen können
- preiswerte Qualitätsgeräte, Voraussetzungen für
guten Empfang oder erstklassigen Kundendienst -
dann kommen Sie auch im neuen Jahr zu uns.
Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen, das wir uns stets
zu erhalten bemühen.
RUNDFUNK- u. FERNSEHDIENST VOGDT, nur Riedstraße 12

Atomstrahlen spüren Krankheitsherde auf

Durch neue Verfahren lassen sich früheste Anzeichen einer Erkrankung aufdecken

Welchen Segen die friedliche Nutzung der Atomenergie bewirken kann, zeigt sich besonders deutlich am Beispiel der Nuklearmedizin. Die Nuklearmedizin, längstes Gebiet der radiologischen Technik, setzt die Kernstrahlung für Zwecke der Forschung, Diagnostik und Therapie ein. Ihr Schwerpunkt liegt zweifellos auf der Diagnostik. Mit den neuen Verfahren lassen sich bereits früheste Anzeichen einer Erkrankung aufdecken und erfolgreichen Behandlungen einleiten. Den vor-

stufen zur Verfügung, deren offene oder umgeschlossene Radionuklide meist künstlich in Kernreaktoren erzeugt werden. Strahlentherapie, Halbwertszeit und Konzentration sind den verschiedenen medizinischen Aufgaben angepaßt. Der Patient trinkt solche Indikatoren in geeigneter Lösung, oder sie werden ihm in die Blutbahn eingespritzt. Eine rasche und restlose Ausscheidung ist in jedem Fall gewährleistet.

So werden Prozesse in Gang gesetzt, die sich der Vorstellungskraft des menschlichen Geistes nicht erschließen. Die zur Markierung verwendeten Isotope, die chemisch mit den stabilen Isotopen der Testsubstanz übereinstimmen, senden beim Zerfall ihrer instabilen Atomkerne Strahlen aus, die man außerhalb des Körpers exakt messen und registrieren kann. Aus der Verteilung der Isotope in den zu untersuchenden Organen, aus ihrer Aufnahme- und Ausscheidgeschwindigkeit zieht der Diagnostiker seine Schlüsse. Manche Organbezirke reichern schwächer, manche stärker und andere überhaupt nicht an. Die von den Geräten gelieferten Meßdaten erfassen zahlreiche Symptome, die oft entscheidende Hinweise für die Differential- oder Funktionsdiagnose (= Diagnose auf Grund von Untersuchungsmerkmalen ähnlicher Krankheiten) geben können.



Der technische Aufwand in der Nuklearmedizin ist imponierend. Ein elektronischer Rechner macht die die Untersuchung ergibt, auf dem Bildschirm sichtbar.

Das Verteilungsbild eines Scintillationszählers zeigt gleichmäßige Funktionen und Gestalt des untersuchten Organs. Letzliche sind so alle wichtigen Organe darstellbar: Schilddrüse, Leber und Nieren, überbaue nicht an. Die von den Geräten gelieferten Meßdaten erfassen zahlreiche Symptome, die oft entscheidende Hinweise für die Differential- oder Funktionsdiagnose (= Diagnose auf Grund von Untersuchungsmerkmalen ähnlicher Krankheiten) geben können.

Häufigen Gipfel der Nuklearmedizin markiert die Szintigraphie.

Ebenso wie Lunge, Milz, Bauchspeicheldrüse, Ebenen wertvolle Ergebnisse bringen die Funktionsmessungen des Blutkreislaufs oder der Stoffwechselfvorgänge. In spezifischen Fällen ermöglicht die Nuklearmedizin auch eine Krebsfrüherkennung.

Atomstrahlen können Krankheitsherde mit überraschender Sicherheit aufspüren. Deshalb steigt die Zahl nuklearmedizinischer Untersuchungen heute schon relativ stärker als die der Röntgenuntersuchungen. Die „Atommedizin“, wie man sie früher nannte, gilt als anerkannte Methode. Etwa 600 Institute in den größeren Krankenhausbauten der Bundesrepublik arbeiten schon damit, selbstverständlich auch nicht-Universitätskliniken.

Szintigramme sind graphische Darstellungen, die bei der Lokalisationsdiagnose nach Art einer Fernschaltstation aufgezogen werden. Bei der Funktionsdiagnostik erfassen stationäre Sonden zeitliche Abläufe in Kurvenform. Große Institute verwenden bereits Computer und können damit den vollen Informationsgehalt aller Meßdaten auf einem Bildschirm sichtbar machen.

Wie geht das vor sich? Für den praktischen Gebrauch sieht eine Reihe von speziellen Sub-

stanzen zur Verfügung, deren offene oder umgeschlossene Radionuklide meist künstlich in Kernreaktoren erzeugt werden. Strahlentherapie, Halbwertszeit und Konzentration sind den verschiedenen medizinischen Aufgaben angepaßt. Der Patient trinkt solche Indikatoren in geeigneter Lösung, oder sie werden ihm in die Blutbahn eingespritzt. Eine rasche und restlose Ausscheidung ist in jedem Fall gewährleistet.

Nicht mehr unbesehen taufen

Neue Ordnung der Kindertaufe in deutschen Bistümern

Mit dem 1. Oktober wurde wie im gesamten Bundesgebiet so auch im Bistum Mainz die neue Ordnung der katholischen Kindertaufe verpflichtend eingeführt. Dabei geht es nicht nur um eine Änderung des Ritus und von Zeremonien. Die neue Ordnung soll vielmehr ein tieferes Verständnis der Kindertaufe hinsichtlich ihrer Bedeutung im Leben der Familie und der christlichen Gemeinde bewirken.

ohne ihren Willen und Zustimmung erfolgte Taufe als unerträgliche Manipulation ansehen und ihre Eingliederung in die Kirche und die damit verbundenen Konsequenzen für die Lebensführung ablehnen. Ursache für diese innere Ablehnung, die gerade in den letzten Jahren bis zum Kirchenaustritt führte, war die Tatsache, daß die Eltern ohne eigene Überzeugung ihr Kind zur Taufe brachten, nur um der Sitte zu entsprechen und nicht aufzufallen, und deshalb nicht in der Lage waren, ihrem Kind ein wirkliches Hinzuwachsen in die christliche Gemeinde zu ermöglichen.

Bislang war es im allgemeinen so, daß die Bitte um die Taufe eines Kindes einfließen und ohne jede Bedingung erfüllt wurde. Die Folge war, daß später viele Jugendliche ihre

ohne ihren Willen und Zustimmung erfolgte Taufe als unerträgliche Manipulation ansehen und ihre Eingliederung in die Kirche und die damit verbundenen Konsequenzen für die Lebensführung ablehnen. Ursache für diese innere Ablehnung, die gerade in den letzten Jahren bis zum Kirchenaustritt führte, war die Tatsache, daß die Eltern ohne eigene Überzeugung ihr Kind zur Taufe brachten, nur um der Sitte zu entsprechen und nicht aufzufallen, und deshalb nicht in der Lage waren, ihrem Kind ein wirkliches Hinzuwachsen in die christliche Gemeinde zu ermöglichen.

Blick in den Brunnen

Eine Weihnachtsgeschichte von Alfons Hayduk

sich die beiden Mägde leise und gelobten strengstes Stillschweigen. Der junge Gaschin aber schlich unbemerkt davon, willens, den Zauber am Brunnen selbst in die Hände zu nehmen. Er suchte die Zukunft auf seine eigene Person zu lenken, was ihm sicher die Herzen der beiden Schönen zuwenden würde.

Nach altem Brauch war das gesamte Gesinde am Heiligabend mit der Herrschaft in der Scheibhalle unter dem mächtigen Weihnachtsbaum versammelt und wurde besetzt. Nachher machte sich, wer in der Umgebung der beiden Mägde aus Schamlosigkeit. Von diesem Augenblick an war auch der junge Graf verschwunden, ohne daß vorerst sein Wegzahn bemerkt wurde.

Schweigend kamen die Schönen, ganz in das große Umschlößel eingekerkert, zum Quellbrunnen, sahen einander bedeutungsvoll an und gingen vorsichtig dem Wasser näher.

Heiligster Himmel! Auf dem im Mondschein schimmernden Wasserspiegel war wirklich so etwas wie der Schatten eines Männerkopfes zu sehen! Mit angehaltenem Atem und auf den Zehenspitzen gingen die beiden näher heran, um das Bildnis deutlicher zu erkennen.

Da! Ein Krachen und Knacken, als bräche die morsche Weide neben dem Gewässer zusammen, dann ein dunkles Eltwass, das mit dem abgebrochenen Ast herabersauste und mit dem dumpfen Aufklatschen in den Quellbrunnen plumpste.

Ohne sich umzusehen, rannten die zu Tode erschrockenen Mägde davon.

Die Liebesglut des jungen Gaschin, der den Schönen sein eigen Antlitz vom Weldenste herab im Brunnenspiegel zeigen und so den Zauber der Weihnacht bestimmen wollte, das heiße Grabenblut war durch das kalte Bad reichlich abgekühlt für eine ganz geraume Zeit.

Da! Ein Krachen und Knacken, als bräche die morsche Weide neben dem Gewässer zusammen, dann ein dunkles Eltwass, das mit dem abgebrochenen Ast herabersauste und mit dem dumpfen Aufklatschen in den Quellbrunnen plumpste.

Ohne sich umzusehen, rannten die zu Tode erschrockenen Mägde davon.

Die Liebesglut des jungen Gaschin, der den Schönen sein eigen Antlitz vom Weldenste herab im Brunnenspiegel zeigen und so den Zauber der Weihnacht bestimmen wollte, das heiße Grabenblut war durch das kalte Bad reichlich abgekühlt für eine ganz geraume Zeit.

Ohne sich umzusehen, rannten die zu Tode erschrockenen Mägde davon.

Am auffallendsten bei der neuen Ordnung der Taufe ist daher, daß die Eltern bei der Taufe eine entscheidende Rolle übernehmen: mit ihm Eltern zusammen bekommen sie ihren eigenen Glauben, der eine Glaubensheimat für das Kind werden kann. Deshalb wird vor der Taufe ein sogenanntes Taufgespräch angeboten, in dem die Eltern auf ihre Verantwortung für den Glauben ihres Kindes und dessen religiöse Erziehung aufmerksam gemacht werden. Sollte sich herausstellen, daß der Glaube der Eltern erloschen ist und damit keine gläubige Umgebung für das Kind gewährleistet ist, sollte ein Aufschub der Taufe erfolgen. Das würde dem Grundsinne des Glaubens und der Würde der Taufe entsprechen. Eine Folge dieser neuen Taufordnung wird es sein, daß in den Krankenhäusern nur noch Säuglinge, die sich in Lebensgefahr befinden, getauft werden. Der normale Ort der Taufe ist wieder die Pfarrkirche als der Mittelpunkt der Glaubensgemeinde.

Mit Entschiedenheit haben die Bischöfe bei der Verpflichtung zur neuen Taufordnung darauf hingewiesen, daß die Kindertaufe grundsätzlich zu Recht besteht. Da die Eltern alles mit ihrem Kind teilen, was für ihr eigenes Leben bedeutungsvoll erscheint, dürfen und müssen sie als gläubige Christen auch für das Hinzuwachsen in die christliche Glaubensgemeinschaft sorgen. Eine völlige Neutralität in religiösen oder weltanschaulichen Fragen gibt es bei der Kindererziehung nicht. Die grundlegenden Entscheidungen in der Entwicklung eines Menschen fallen bekanntlich bereits in der frühen Kindheit. Die Eltern sind daher naturgemäß entscheidend mitbeteiligt. Wer deswegen von „Manipulation“ des Kindes durch die Taufe redet, wird der besonderen Situation des Kindes und der daraus erwachsenden Sorgspflicht der Eltern nicht gerecht.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

für den Monat Oktober 1972

- Geburten:**
- 1. 10. Robert Swoboda, Langen, Annastr. 62
 - 1. 10. Mine Akdas, Langen, Wilh.-Leuschner-Straße 25
 - 1. 10. Oliver Prigoda, Langen, Vor der Höhe 24
 - 2. 10. Carsten Wimmer, Langen, Rheinstr. 28
 - 4. 10. Manuel Fernandez y Iglesias, Langen, Bahstraße 113
 - 4. 10. Thorsten Eser, Langen, Südliche Ringstraße 119
 - 4. 10. Stefan Schmidt, Langen, Lerchegasse 19
 - 4. 10. Wiebke Wolff, Langen, Berliner Allee 61
 - 6. 10. Giuseppe Avellino, Dreieichenhain, Farrenwiese 6
 - 7. 10. Luisa Tetscher, Langen, Diechurger Straße 14
 - 8. 10. Talvin Erol, Langen, Lorscheer Str. 4
 - 8. 10. Nicole Kabelka, Egelsbach, Birkensoeweg 8
 - 8. 10. Gianni di Martino, Dreieichenhain, Taunusstraße 29
 - 11. 10. Tim Bauer, Langen, Anemonenweg 38
 - 12. 10. Andrea Spengler, Egelsbach, Rheinstr. 28
 - 14. 10. Claudia Hübscher, Erzhäuser, Goethestraße 25
 - 15. 10. Ruweldah Khatib, Offenthal, Schulstraße 20
 - 15. 10. Anandh Gupta, Götzenhain, Ringstr. 7
 - 16. 10. Mikael Hennrich v. Traba, Egelsbach, Westendstraße 53
 - 16. 10. Markus Haller, Egelsbach, Frankfurter Straße 13
 - 17. 10. Torsten Lorenz, Egelsbach, Westendstraße 24
 - 18. 10. Franko Lehmann, Egelsbach, Ostendstraße 24
 - 18. 10. Tamara Badwan, Egelsbach, Henri-Dunant-Straße 9
 - 21. 10. Susanne Pfeiffer, Egelsbach, Taunusstraße 5
 - 21. 10. Michael Schilpp, Dreieichenhain, Mühlweg 8
 - 21. 10. Jamina Mohamed, Dreieichenhain, Zeltsgeweg 44
 - 21. 10. Nadja Leyer, Dreieichenhain, Dorotheenstraße 11
 - 26. 10. Marcel Berg, Offenthal, Bahnhofstraße 27
 - 28. 10. Stefanie Küster, Egelsbach, Schulstr. 59
 - 30. 10. Lothar Schultz, Langen, Schweriner Straße 7
 - 30. 10. José Garcia y Edreira, Langen, Leukertsweg 43
 - 31. 10. Simon Egerland, Langen, Riedstraße 9

Sterbefälle:

- 1. 10. Anna Schwanzler, geb. Marschalek, Offenthal, Taunusstraße 21
- 1. 10. Karl Stenzel, Langen, Im Ginsterbusch 9
- 2. 10. Heinrich Hofmann, Langen, Südliche Ringstraße 100
- 4. 10. Margarete Back, geb. Gerhardt, Dreieichenhain, Frankfurter Straße 33
- 6. 10. Marla Fröstl, geb. Riessl, Dreieichenhain, Bahnhofstraße 24
- 9. 10. Philipp Hauma, Langen, Taunusstr. 13
- 12. 10. Susanna Salomon, geb. Schäfer, Langen, Frankfurter Straße 60
- 12. 10. Michael Fröhlich, Langen, Hagebuttenweg 58
- 13. 10. Anna Eichler, geb. Haler, Offenthal, Schulstraße 18
- 13. 10. Heinrich Bernhard, Dreieichenhain, Dorotheenstraße 51
- 15. 10. Gerda Petschner, geb. Borchert, Langen, Südliche Ringstraße 149
- 16. 10. Georg Kretschmar, Langen, Südliche Ringstraße 149
- 16. 10. Anna Haller, geb. Bitsch, Offenthal, Friedhofstraße 2
- 17. 10. Marla Zahorsky, geb. Zapletal, Langen, Langestraße 20
- 18. 10. Paula Strominger, geb. Feldmann, Langen, Röntgenstraße 1
- 18. 10. Elisabeth Lomb, geb. Haller, Offenthal, Philipp-Bitsch-Straße 29
- 19. 10. Katharina Stiefel, geb. Pons, Egelsbach, Schillerstraße 1
- 27. 10. Karoline Zeuch, geb. Blumenstock, Götzenhain, Lessingstraße
- 28. 10. Josef Meinert, Langen, Annastraße 62
- 29. 10. Martha Brunkow, geb. Ziebarth, Langen, Forstring 100
- 29. 10. Adam Keßler, Offenthal, Philipp-Bitsch-Straße 6
- 29. 10. Klara Finkenauer, geb. Ring, Langen, Brettscheiderstraße 1

Eheschließungen:

- 6. 10. Stanislaus Wrobel mit Ursula Deja, Langen, Sofienstraße 51

Heiliger Himmel!

Auf dem im Mondschein schimmernden Wasserspiegel war wirklich so etwas wie der Schatten eines Männerkopfes zu sehen!

Mit angehaltenem Atem und auf den Zehenspitzen gingen die beiden näher heran, um das Bildnis deutlicher zu erkennen.

Da! Ein Krachen und Knacken, als bräche die morsche Weide neben dem Gewässer zusammen, dann ein dunkles Eltwass, das mit dem abgebrochenen Ast herabersauste und mit dem dumpfen Aufklatschen in den Quellbrunnen plumpste.

Ohne sich umzusehen, rannten die zu Tode erschrockenen Mägde davon.

Die Liebesglut des jungen Gaschin, der den Schönen sein eigen Antlitz vom Weldenste herab im Brunnenspiegel zeigen und so den Zauber der Weihnacht bestimmen wollte, das heiße Grabenblut war durch das kalte Bad reichlich abgekühlt für eine ganz geraume Zeit.

Zauber der „Zepter“

In Kindheitserinnerungen berichtete E. Hahnke von dem Zauber der Christnacht in einer schlesischen Dorfkirche. „Christnacht in Probsthain - Lichterglanz und Zepterfunkeln in der schönen alten Dorfkirche! - Dort in den Vorbergen des Riesengebirges herrschte die Tradition des Schmückens der Kirche am Heiligen Abend mit den „Zeptern“. Zepter waren sehr hohe Pyramiden, die aus goldig schimmernden Blüten bestanden. Sie waren mit merkwürdigen, wurden nach oben hin im Durchmesser enger und endigten in einem großen goldenen Stern, Sonne genannt, unter der sich auf einer Plattform buntemaltes, holzgeschnitzte Krippenfiguren befanden. - Nachmittags des 24. Dezember in die Kirche gebracht und strahlten, mit viel Rauschgold, bunten Glaskugeln und kleinen Blumensträußen geschmückt, durch viele, viele Lichter einen unbeschreiblichen Zauber aus.“

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Familie Erich Keil

3. Feiertag geschlossen

Pelz-, Leder- und Trachtenmoden - Bahnstraße 85

Unsere werten Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest, Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr

» HOTEL WEINGOLD «

Familien Keim-Jung

Unsere werten Kunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

cézanne's herrenlade

Herren- und Herrenkleidung - 100% Wolle - 100% Leinwand - 100% Baumwolle

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünscht

Pat Bonen

Vom 24. Dezember 1972 bis 1. Januar 1973 geschlossen



Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft, Freunden und Bekannten ein geruhsames Weihnachtsfest

Zum Neuen Jahr, Glück und Erfolg

und danken für Ihr Vertrauen, welches Sie uns im vergangenen Jahr entgegen gebracht haben.

Unser aller Leitmotiv für 1973 wird es sein, die Wünsche und Anforderungen, die Sie an uns stellen, zu Ihrer vollsten Zufriedenheit zu erfüllen.

Ihre Langener Fleischerfachgeschäfte

Familien Gg. Breidert, Fahrgasse 22	Familie K. Klingler, Bahnstraße 132
Familie H. Bode, Taunusstraße 16	Familie Fr. Metzger, Fahrgasse 7
Familie W. Görich, Wolfsgartenstr. 16	Familie R. Probst, Friedrichstraße 27
Familie E. Hörner, Egelsbacher Str. 19	Familie Gg. Sallweg KG., Frankfurter
Familie L. Jost, Goethestraße 10	Straße 4, Filiale Hochhaus
Familie D. Kirchherr, Bahnstraße 21	Fam. H. Schäfer, Wilh.-Leuschn.-Pl. 13

FROM LONG EATON TO LANGEN

BEST WISHES FOR A JOYFUL CHRISTMAS and A HAPPY NEW YEAR

(Long Eaton Tinning Link Association)

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünscht seiner verehrten Kundschaft

FARBENHAUS Möbius

607 Langen - Leukertsweg 30 - Telefon 2966

Ihr Fachgeschäft für Farben, Tapeten, Maler- und Tapezierwerkzeug, Künstler-Farben, Malerartikel

Frohes Fest und gute Fahrt im neuen Jahr wünscht allen Freunden und Bekannten

Georg Rexroth und Frau

Fahrschule - 607 Langen

Allen Kunden, Verwandten, Freunden und Nachbarn ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr

Familien Gebr. Bär u. Georg März

Brennstoff-Handlung - Rheinstraße 26 - Telefon 2 38 33

Für das uns im Jahre 1972 entgegengebrachte Vertrauen danken wir und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und eine gute Fahrt ins neue Jahr

KUNATH

Langen, Siemensstraße 3, Telefon 7 20 64

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, zufriedenstellendes neues Jahr

Familie Wilhelm Benisch

Schmiede - Fahrzeugbau - Bauschlosserei

607 Langen, Raiffeisenstraße 14

Unsere verehrten Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtstag und ein glückliches neues Jahr

Elektro-Metzner

Bahnstraße 22

Übrigens: Falls Sie bei Ihrem Einkaufs-Bummel unsere einmaligen Weihnachtsangebote nicht anschauen können (was Sie eigentlich tun sollten), wünschen wir Ihnen schon jetzt:

„Fröhliche Weihnachten! Und ein gutes Neues Jahr!“

Telefon 22568 u. 8311 - Neu-Isenburg - Frankfurter Straße 89

Möbel Müller

Allen Kunden, Verwandten, Freunden und Nachbarn ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr

Familien Gebr. Bär u. Georg März

Brennstoff-Handlung - Rheinstraße 26 - Telefon 2 38 33

Für das uns im Jahre 1972 entgegengebrachte Vertrauen danken wir und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und eine gute Fahrt ins neue Jahr

KUNATH

Langen, Siemensstraße 3, Telefon 7 20 64

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, zufriedenstellendes neues Jahr

Familie Wilhelm Benisch

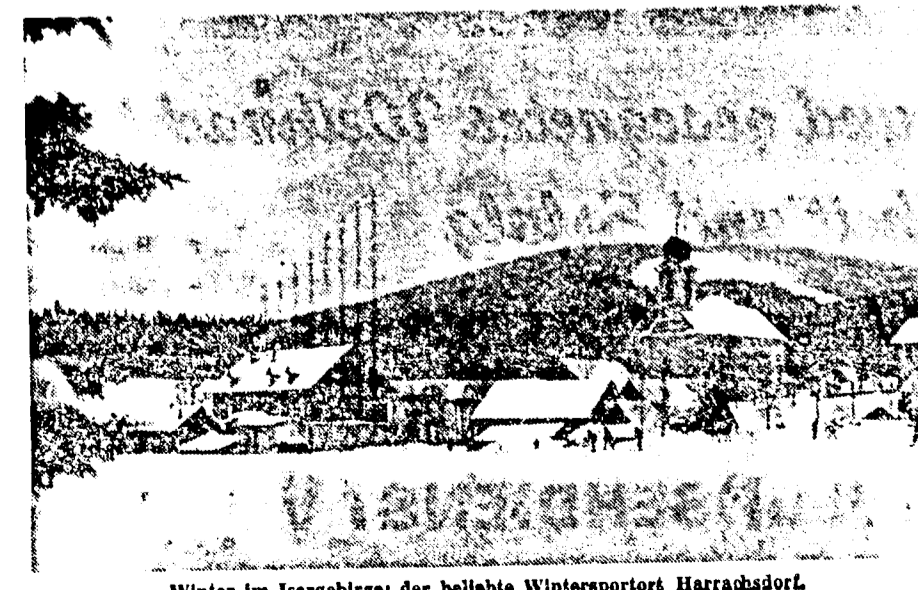
Schmiede - Fahrzeugbau - Bauschlosserei

607 Langen, Raiffeisenstraße 14

Unsere verehrten Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtstag und ein glückliches neues Jahr

Elektro-Metzner

Bahnstraße 22



Winter im Leerkolbort der beliebte Wintersportort Harrachsdorf.

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten
unsers Hauses

ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr

H+H HEIL KG



Fliesenfachbetrieb - Großhandlung
Sprendlingen
Maybachstraße 22 - Telefon 06103/61031

Ein schönes Weihnachtsfest
und
ein erfolgreiches neues Jahr

Alle guten Wünsche und vor allen Dingen Gesundheit
mögen Sie im neuen Jahr begleiten
Schöne Festtage

Ihr

Modehaus Schött

das Fachgeschäft für Damenoberbekleidung
Langen, Darmstädter Straße 1 (Kronehaus)

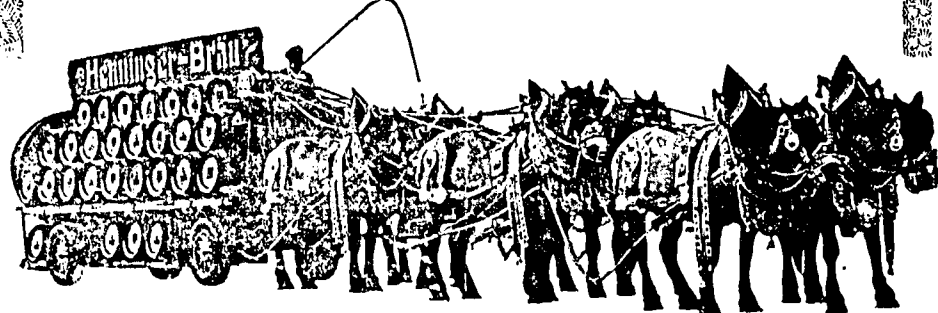
Ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr

wünschen wir unseren Gästen und Freunden des Hauses

Werner Gruber und Familie

TV-Gaststätte am Jahnplatz

Unser Lokal ist vom 24. bis einschließlich 30. Dezember 1972
geschlossen.



Unsere werten Kunden, der Nachbarschaft, Freunden und Bekannten
wünschen wir ein

frohes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr

Familien Werner

Langen - Rheinstraße 40

Unsere werten Kunden, der Nachbarschaft, Freunden und Gönnern
wünschen wir ein

frohes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes Neues Jahr

FIRMA GEORG STÖRMER & CO

Raiffeisenstraße 16 - Telefon 7 23 40 / 46

EIN FROHES
WEIHNACHTS-
FEST UND EIN
GLÜCKLICHES
NEUES JAHR



verbunden mit herzlichem Dank
für das erwiesene Vertrauen
wünscht allen Kunden, Freunden
und Bekannten

KAUFHAUS

HILL

Lutherplatz

Allen Kunden, Freunden und Bekannten

ein frohes Weihnachtsfest
und viel Glück im neuen Jahr

**LANGENS
GRÖSSTES
MÖBELHAUS**

**Möbelhaus
Sallwey**

Obergasse 1 - Obergasse 21 - 25



Wir wünschen unseren Gästen,
Verwandten, Freunden und Bekannten

frohe Weihnachten
und ein
gutes Neues Jahr

HOTEL DEUTSCHES HAUS

Familie Dütsch

Unser Haus ist vom 27. 12. 72 bis 6. 1. 73 geschlossen.

Zum
Weihnachtsfest
besinnliche Stunden

Zum
Jahresende
Dank für Vertrauen

Zum
Neuen Jahr
Gesundheit, Glück
und Erfolg

**EINRICHTUNGSHAUS
BECHTEL KG**
Sprendlingen · Mainstraße 1-5

**Der Möbel-Markt
Studio rustikal**

Am 2. Januar 1973 wegen Inventur geschlossen

Ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr
wünschen wir allen Kunden, Freunden, Bekannten
und Verwandten

Familie Dieter Bärenz

Installation und Spenglerei - Langen, Forstring 205

Unsere verehrten Kundschaft wünschen wir
frohe Festtage und ein gutes, gesundes neues Jahr

**Herbert Jüngling und Familie
SCHREINEREI**
Langen, Raiffeisenstraße 24, Tel. 79443

Unsere werten Kunden, Freunden und Bekannten
wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesegnetes neues Jahr

Horst Scherschel und Frau

Getränkervertrieb
Langen - Nordendstraße 14 - Telefon 2 36 06

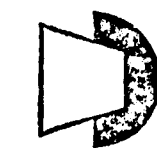


DIE STADTWERKE LANGEN GMBH

dankt allen ihren Kunden für ein Jahr
guter Zusammenarbeit und verbindet
damit ihre besten Wünsche für

ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches, gesundes
neues Jahr.

STADTWERKE LANGEN GMBH



Allen Mitgliedern
und Angehörigen
ein frohes
Weihnachtsfest
und alles Gute
im neuen Jahr!

DER VORSTAND

IG DRUCK + PAPIER - OV LANGEN

Herzliche Glückwünsche
zu Weihnachten
und für das Jahr 1973

entbieten allen Kunden und Gästen

Heinz Delnert und Frau
Getränkervertrieb und Pächter
des Turnverein-Clublokals Berliner Allee

Ein fröhliches Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr
wünscht all Ihren Kunden, Nachbarn
und Bekannten

Familie Heinrich Seipp
Obst und Gemüse - Spirituosen und
Lebensmittel
Wilhelm-Leuschner-Platz 15, Telefon 23830

Ein fröhliches Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr
wünscht

**Kiosk zur Kegelbahn
FAMILIE DAUBER**
Öffnungszeiten: Heiligabend v. 10-14 Uhr,
1. Feiertag geschlossen,
2. Feiertag von 10-19 Uhr.

Frohe Weihnachten
und ein segensreiches neues Jahr
wünscht all seinen verehrten Kunden,
Freunden und Bekannten

Familie Karl-Heinz Haase
Innenausbau - Fußböden
Langen, Im Loh 119

Wir wünschen allen Mitgliedern, deren
Angehörigen sowie Freunden und Gönnern
des Vereins

ein frohes, friedvolles
Weihnachtsfest und ein glückliches,
erfolgreiches neues Jahr

**Kaninchen- u. Geflügelzuchtverein
1903 Langen**

**Ein frohes Weihnachtsfest und
ein erfolgreiches Neues Jahr**

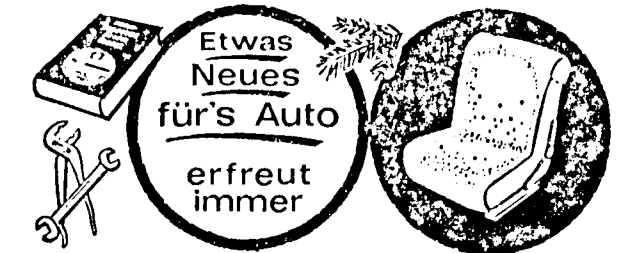
wünschen ihren Kundinnen und Kunden

Die Innungsmitglieder der Friseure

Salon Bechtel, Sehretstraße
Salon Bernatzki, Anemonenweg
Salon Fertig, Schnaingartenstraße
Salon Fritz, Nördliche Ringstraße
Salon Gaußmann, Taunusplatz
Salon Morbitzer, Elisabethenstraße
Salon Funke, Lutherplatz
Salon Heusner, August-Bebel-Straße
Salon Heil, Joseph-v.-Eichendorff-Str.
Salon Herfurth, Bahnstraße
Salon Herfurth, Fahrgasse

Salon Heuß, Rheinstraße
Salon Johann, Obergasse
Salon Kumpf, Wallstraße
Salon Müller, Goethestraße
Salon Müller, Carl-Schurz-Straße
Salon Meinunger, Darmstädter Straße
Salon Narr, Friedrichstraße
Salon Preusch, Wernerplatz
Salon Schildwächter, Lutherstraße
Salon Schweinhardt, Lerchgasse
Salon Tengler, Bahnstraße

Am 2. Januar 1973 bleiben die Geschäfte wegen Inventur geschlossen.



Unsere verehrten Kundschaft
fröhliche Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr
wünscht



**Großhandel-Autozubehör
PETER BONK**

607 Langen, Stresemannring 5, Telefon 06103 21566

Eines der führenden Autozubehör-Geschäfte im Rhein-Main-Gebiet

Ein frohes Weihnachtsfest und ein
glückliches neues Jahr
wünscht ihrer Kundschaft, Freunden und Bekannten

**Wäscherei Breidert
H. Cronen und Frau**

Sprendlingen - Gartenstraße 9 - Telefon 6 70 52

Unsere verehrten Kunden, Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes und erfolgreiches

1973

wünscht



Bahnstraße 6 - Bahnstraße 122 - Farnweg 85 (Oberlinden)

Ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches und gesegnetes neues Jahr
wünscht



Langen, Bahnstraße 85 Ecke Annastraße und Bahnstraße 14

Die UNIONSTUBE am Bahnhof

wünscht allen Gästen und Bekannten

ein frohes Weihnachtsfest

An beiden Feiertagen ab 10 Uhr geöffnet

REINHOLD GABELMANN

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr

wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten

Reisebüro Lauterbach

607 Langen, August-Bebel-Straße 19, Telefon 2 98 35

Die neuen Urlaubsprospekte 1973 sind da. Bitte besuchen Sie uns.
Am 23. und 30. Dezember 1972 ist unser Büro geschlossen.

Ein schönes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr

wünsche ich all meinen Kunden, Freunden und Bekannten

Manfred Kolb

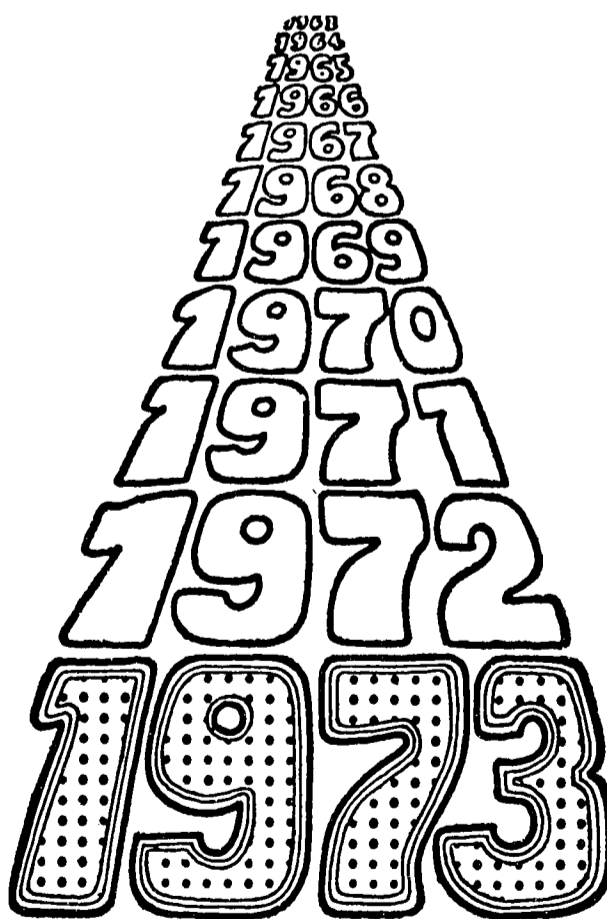
Malermaler - Schnaigalenstraße 10

Unseren verehrten Kunden, Freunden und Nachbarn

ein frohes Weihnachtsfest und ein
glückliches, gesundes neues Jahr

SCHEINKÖNIG-MODEN

Ecke Ried- und Flachsachstraße



Frohe Feiertage und ein
erfolgreiches 1973
allen Kunden und Geschäftsfreunden!



Autohaus Friedr. A. Schroth KG

Opel-Vertragshändler

607 Langen, Darmstädter Straße 52, Telefon 23853

HOTEL - GARNI
Gasthaus „Zur Luthereiche“

Unseren Gästen, Freunden
und Bekannten wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr

E. u. B. Distelmann

Für das uns im Jahre 1972 geschenkte
Vertrauen danken wir und wünschen allen
unseren Kunden und Freunden

ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr

Spath Brennstoffhandel
Kornmanditgesellschaft
Telefon-Sammel-Nummer 2777

Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr

wünschen wir
unserer werten Kundschaft, allen
Nachbarn und Bekannten

Familie Alfons Dutiné
Frankfurter Straße 9

Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr

wünscht Ihnen

Blitz-Reinigung
Rheinstraße 24

Vom 27. bis 30. Dezember geschlossen

Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr

wünschen wir allen Kunden,
Freunden und Bekannten

Wendel Dietz und Frau
Futtermittel - Taunusplatz 7

Ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr

wünschen wir
unserer verehrten Kundschaft
Ihre

Drogerie Oberlinden
Schwarz und Wegner KG
Forstring 1d

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr

allen Kunden, Freunden
und Bekannten wünscht

Familie Otto Eckert
August-Bebel-Straße 32

Ein schönes Weihnachtsfest
und fürs neue Jahr alles Gute

wünscht allen Kunden, Nachbarn,
Freunden und Bekannten

Familie Grabner
AUTOVERLEIH

Langen, Südl. Ringstraße 13, Tel. 22288

Allen unseren Gästen, Freunden
und Bekannten wünschen wir

ein frohes und gesundes
Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr

Restaurant Julischka

Egelsbach-Bayerseich, Telefon 4603

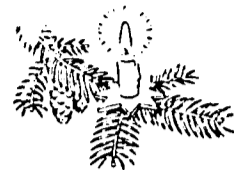
Wir haben am 24. und 31. Dez. jeweils bis
15 Uhr geöffnet - Am 1. Weihnachtstierstag
ist unsere Gaststätte geschlossen

Ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesegnetes, erfolgreiches neues Jahr

wünsche ich allen Geschäftsfreunden,
Kunden und Bekannten

Werner Sachs Immobilien RDM

Langen, Bahnstraße 113



Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

wünscht allen Geschäftsfreunden, Nachbarn,
Freunden und Bekannten

Fam. Hch. Sehring VIII. und Sohn

RAUPEN-, BAGGER- UND ABRUCHBETRIEB

607 Langen, Rheinstraße 8 - 10

Allen Kunden, Freunden, Nachbarn und Bekannten
wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr

Fa. Hch. Wannemacher

Langen, Bahnstraße 38

Allen unseren Kunden wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr

verbunden mit bestem Dank für das erwiesene Vertrauen

GRABMAL SCHÄFER

Inh. Rudolf Kuhn

607 Langen - Friedholstraße 36

Allen unseren Kunden und Freunden

frohe Weihnachten und die
besten Wünsche zum Jahreswechsel

Blumen
Schroth

Friedholstraße / Ecke Südliche Ringstraße

Unseren werten Kunden, Bekannten, Verwandten und Nachbarn
wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr

Familie Friedolin Keim

Wassergasse 6, Telefon 2 21 72

UHREN - SCHMUCK - TRAUINGE - BRUCKMANN-BESTECKE



Ein frohes Weihnachts-
fest und viel Glück
im Neuen Jahr

wünschen Ihren werten Kunden, Nachbarn und Freunden
die Mitglieder der Bäcker-Innung Langen

Jakob Berck Wtw. & Sohn
Philipp Erdmann
Leonhard Geißendörfer
Dieter Göbel
Karl Götzelmann
Julius Graf

Georg Krell
Klaus Mann
Fr. Michel & Sohn
Franz Paßmann
Helmut Rosenberger
Walter Schuhmacher

Allen Kunden, Freunden und Bekannten unseres Hauses
wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr

FOTO BOKEL

Langen, Walter-Rietig-Straße 8 / Ecke Südliche Ringstraße

Unseren werten Kunden, Bekannten, Verwandten und
Nachbarn wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesegnetes neues Jahr

Familie Walter Luley

Josef-von-Eichendorff-Straße 6 - Bauausführungen

Unseren verehrten Kunden, Freunden und Bekannten
wünschen wir

ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein
glückliches neues Jahr

Joh. Heinrich Becker & Sohn

INH. HEINRICH BECKER

Spenglerlei - Installation - Gashelzungen - Reparaturen
Langen, Voltastraße 3, Telefon 76 09



Unserer verehrten Kundschaft, Nachbarn und Bekannten
wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest und ein
erfolgreiches neues Jahr

Chr. Gaußmann & Sohn oHG

Zentralheizungen und sanitäre Anlagen

607 Langen, Wassergasse 13, Telefon 2 37 65

Unseren werten Kunden, Bekannten und Nachbarn
wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesegnetes neues Jahr

Fa. Rudolf Böhm und Sohn

Baudekoration - Langen, Zimmerstraße 16, Telefon 2 91 84

Zum Weihnachtsfest
und zum Jahreswechsel

entbieten wir unseren verehrten Gästen,
Freunden und Bekannten die besten Wünsche.

Wir verbinden damit die Hoffnung, daß sich auch
im kommenden Jahr jeder Gast in unserem
Hause wohlfühlt.

Unser modernisierter Hotelbetrieb ist im komb-
menden Jahr um fünfzehn Ein- bzw. Zweibett-
zimmer erweitert.

Familie Spruyt - Hotel Scherer

Mörfelder Landstraße

Heute möchten wir
Dank sagen und Ihnen
Glück und Erfolg wünschen.

Die stille Zeit zwischen den Jahren
ist ein guter Anlaß, Bilanz zu machen.
Das Erreichte zu überdenken und
für die Zukunft zu planen. Unseren Freunden
danken wir für das Vertrauen, das sie uns
geschenkt haben. Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest und für das
neue Jahr viel Glück und Erfolg.

LANGENER VOLKSBANK



1973

Frohe Weihnachten
und ein gesundes und glückliches
neues Jahr

wünschen wir allen Mitgliedern,
Freunden und Gönnern

Gesangverein „Frohsinn“
1862 Langen

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern
wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest,
einen guten Jahreswechsel und viel
Glück und Erfolg für das Jahr 1973



Allen Spendern aus der Bürgerschaft, Handel, Handwerk, Gewerbe
und Industrie herzlichen Dank

Ein frohes Weihnachtsfest und ein
glückliches neues Jahr

wünschen wir allen unseren Mitgliedern,
Freunden, Gönnern und Anhängern.

Wir danken gleichzeitig für die erwiesene
Treue, um die wir auch in Zukunft bitten.

1. Fußballclub Langen

Ein recht frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr

allen Alterskolleginnen und -kollegen

Jahrgang 1897/98

Gleichzeitig geben wir bekannt, daß wir
uns am Mittwoch, dem 27. Dezember 1972,
im UT-Café treffen.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein
glückliches und gesundes neues Jahr

wünschen wir allen Patienten und Kunden



Sanitätshaus
JACOBS
Orthopädische Werkstätten

607 Langen, Heinrichstraße 2

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute
im neuen Jahr

wünschen wir unseren Gästen, Freunden und Bekannten

Familie Werner Gruber
TV-GASTSTÄTTE

Unser Lokal ist vom 24. bis 30. Dezember (einschl.) geschlossen



Allen unseren Kunden und Freunden
ein frohes Weihnachtsfest und ein
erfolgreiches neues Jahr

Ihr Fachgeschäft

W. I. HARTEL

Langen, Bahnstraße 7

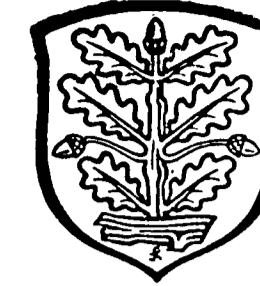
Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten

ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr
wünscht

Gaststätte zum Bahnhof
Gaststätte zum Treppchen

FAMILIE RUDI MORITZ

Am 1. Feiertag bleibt unser Lokal geschlossen



Bezugspreis: monatl. 3,40 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,21 DM MwSt. enthalten), im Postbezug 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5 % MwSt.). Einzelpreis: dienstags 30 Pf., freitags 50 Pf. — Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 28, Telefon 27 45.

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,40 DM für die adrigspaltige Millimeterzeile, im Textteil 0,95 DM für die viergespaltige Millimeterzeile + 11 % MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 9. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens. größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Zum neuen Jahr: Ziel und Mitte

Eine Betrachtung von Johannes Baudis

Von den Menschen, die um mich waren, als ich noch ein Kind war, ist mir eine Gestalt besonders in der Erinnerung geblieben. Das war unsere Tante Roswitha, eine unverheiratete Schwester meines Vaters. Sie war zu allen Feiern und Festzeiten Gast in unserem Hause. Für uns Kinder hieß: „Die Tante Roswitha kommt“, unser Kinderzimmer schön aufräumen, den Gast vom Bahnhof abholen, die Koffer tragen und dabei sein, wenn sie die Koffer auspackte. Da ihr eigene Familie und Kinder versagt waren, hatte sie uns besonders ins Herz geschlossen. Ihre Koffer bargen ungeahnte Schätze für uns. Alles, was ihr als Geschenk für uns geeignet erschien, hatte sie gesammelt und bereitet es vor uns aus. Sammelt man überhaupt ihre großen Leidenschaft? Es war erstaunlich, was sie etwa auf einem Waldspaziergang sammelte und sammelte eine bunte Vogelfeder, ein seltsam geformtes Stück Baumwurzel, ein vom Baum gewachtes, kunstvoll gewebtes Vogelnezt — alles wurde in ihre Tasche gesteckt und mitgenommen. Wir Kinder haben über diese Schätze unserer guten Tante Roswitha heimlich getrachtet. Aber wenn heute einer aus der Familie plötzlich von der Sammelleidenschaft erfaßt wird, dann werden wir an sie erinnert. „Wie Tante Roswitha“ heißt es sofort.

Die Verhaltensforscher haben dafür eine Erklärung. Sie sagen: Die Urabnen der Menschheit waren, ehe sie Jäger wurden, Sammler. Sie brauchten nur durch die Urwälder zu streichen und aufzuheben, was zur Nahrung geeignet war. Die Übersiedlung in die freie Landschaft, die Steppe, zwang sie dann zur mühsamen Jagd, gleich der Vertreibung aus dem Paradies. Der Sammeltrieb aber sei dem Menschengeschlecht als Erinnerung an diese paradiesischen Zustände geblieben. Bei manchem Exemplar dieser Gattung ist es heute noch übermächtig. Es wird Nützliches

Schwung und Elan oder zurückhaltend, mit Pathos oder nüchtern unterkühlt, mahnend, sorgenvoll, anklagend oder aufmunternd und hoffnungsfroh. Es ist fast alles richtig, was sie gesagt haben, sagen und noch sagen werden. Nichts gegen diese weisen, mächtigen, wohl gewählten Sätze — aber mit kommt der Gedanke, ob es nicht das Wichtigste wäre, alle diese Stimmen einmal abzuschalten und Stille einzeln zu lassen. Nur eine Viertelstunde stille zu werden und darüber nachzusinnen, was wir beim Überschreiten der Schwelle vom alten zum neuen Jahr mitnehmen wollen von dem, was wir gesammelt haben, und was wir abstoßen, zurücklassen sollten.

Wir haben im Laufe der Jahre vieles aufgesammelt. Was ist des Bewahrens wert? Wir haben Erfahrungen gesammelt, gute und üble, Enttäuschungen, Freundschaften, Wunden und Narben. Der alte Streit mit dem Kollegen im Betrieb oder dem Hausmitbewohner, der ist es wirklich nicht wert, daß wir ihn mitnehmen. Ohne ihn können wir gut aus, noch besser aus. Gewiß, wir haben ihn nicht gesucht. Er ist uns zugeflogen. Aber dann haben wir ihn gepflegt, vertieft, uns in ihn fast verliebt wie ein Sammler in ein Stück seiner Sammlung. Weg damit! Wir haben Vorurteile, unterschiedlichen Groll gesammelt. Da ist uns im Laufe der Jahre ein junger Mensch frech und patzig begegnet. Jetzt sind uns alle jungen Leute verdächtig. Weg mit den Vorurteilen! Nach einer Enttäuschung haben wir uns vorgenommen: Das soll mir nicht noch einmal passieren. Von jetzt an grüßte Milttrauen allen Menschen gegenüber. Dieser Vorsatz sollte aus unserer Sammlung verschwinden. Aber auch das, was wir bewahren und mitnehmen wollen, sollten wir durchsehen und überprüfen. Du hast einige gute, langjährige Freunde. Das ist etwas sehr Kostbares. Diese Freundschaft solltest du bewahren, sie pflegen und darauf achten, daß nichts dazwischenkommt, was sie stören könnte. Deine Frau, deine Kinder sind kostbare Gaben für dich. „Schmuckstücke in deiner Sammlung“, hast du vielleicht selbst schon scherzhaft gesagt. Sie sind es tatsächlich. Gott wolle dich bewahren vor Haresucht, Eigensucht und Rechthaberei. Du hast dir im letzten Jahr etwas ersparen können. Das nimmst du natürlich auch mit ins neue Jahr. Aber bewerte es nicht allzu hoch!

Nun soll noch die Rede sein von dem, was bleibt, wenn einmal das Jahr beginnt, das unser letztes ist. Bleibt überhaupt etwas? Ist nicht das Elend unseres Lebens, daß nichts von dem, was wir gesammelt haben, bleibt? „Sie gehen daher wie ein Schatten und machen sich viel vergebliche Unruhe; sie sammeln und wissen nicht, wer es einbringen wird“, heißt es in einem Psalm. Kann man etwas davon im Neuen Testament an. Aber selbst wenn wir einen „Schatz von guten Taten“ angesammelt hätten, würde auch der unter dem letzten Urteil Gottes stehen.

Allein bleibend, allein ewig ist Gott. Das ist etwas, was wir fassen und behalten und bewahren können: Er ist in unsere Zeit gekommen, er ist in unserer Welt gegenwärtig und wird auch im neuen Jahr bei uns sein. Alle Rückblicke und Prognosen mögen ihren — begrenzten — Sinn haben. Für uns aber, die die Sammelleidenschaft auf Dinge, die im Augenblick nicht nützlich sind, die Beweggründe sind die reine Freude am Sammeln oder auch der Gedanke, daß man die Dinge später noch einmal brauchen könnte. Für das Kind, das am Meerstrand seine Spielzeuge mit Muschelschalen, Kieseln und Mövenfedern gefüllt hat, kommt einmal der Augenblick, da es sich von seinem Sammelgut trennen muß. Aber diese Stunde schlägt auch für jeden erwachsenen Sammler. In vielen Fällen wissen Erben eines Sammlers nicht, was sie mit den einzelnen Stücken anfangen sollen. Die Pietät verbietet es. Sie gleich wegzuerwerfen. Man bewahrt sie noch einige Zeit. Wenn man Glück hat, findet man einen anderen Sammler, dem man damit eine Freude machen kann.

In diesen Tagen um die Jahreswende sind die Weisen und Mächtigen dieser Welt zu hören, Präsidenten, Kanzler und Minister, der Papst und die Bischöfe, Fernseh- und Radio-Intendanten, Geschichtsphilosophen und Chefredakteure, Oberbürgermeister und Vereinsvorsitzende — alle halten Rückschau und Vor-schau. Ihre Worte gehen durch den Äther, werden in den Zeitungen gedruckt. Sie sprechen mit Gefühl und Besinnlichkeit, mit

Ungeduld und Unnützlichem gesammelt: Briefmarken und alte Möbel, Bierdeckel und Zinggeschirr, alte Waffen, Plüschtiere und Kofferaufkleber. Wenn man will, kann man auch das Sammeln von Geld und Sparbüchern dazurechnen.

„In den meisten Fällen freilich erstreckt sich die Sammelleidenschaft auf Dinge, die im Augenblick nicht nützlich sind. Die Beweggründe sind die reine Freude am Sammeln oder auch der Gedanke, daß man die Dinge später noch einmal brauchen könnte. Für das Kind, das am Meerstrand seine Spielzeuge mit Muschelschalen, Kieseln und Mövenfedern gefüllt hat, kommt einmal der Augenblick, da es sich von seinem Sammelgut trennen muß. Aber diese Stunde schlägt auch für jeden erwachsenen Sammler. In vielen Fällen wissen Erben eines Sammlers nicht, was sie mit den einzelnen Stücken anfangen sollen. Die Pietät verbietet es. Sie gleich wegzuerwerfen. Man bewahrt sie noch einige Zeit. Wenn man Glück hat, findet man einen anderen Sammler, dem man damit eine Freude machen kann.“

„In dieser Hinsicht ist die Jahreswende ein Augenblick, da es sich von seinem Sammelgut trennen muß. Aber diese Stunde schlägt auch für jeden erwachsenen Sammler. In vielen Fällen wissen Erben eines Sammlers nicht, was sie mit den einzelnen Stücken anfangen sollen. Die Pietät verbietet es. Sie gleich wegzuerwerfen. Man bewahrt sie noch einige Zeit. Wenn man Glück hat, findet man einen anderen Sammler, dem man damit eine Freude machen kann.“

„In dieser Hinsicht ist die Jahreswende ein Augenblick, da es sich von seinem Sammelgut trennen muß. Aber diese Stunde schlägt auch für jeden erwachsenen Sammler. In vielen Fällen wissen Erben eines Sammlers nicht, was sie mit den einzelnen Stücken anfangen sollen. Die Pietät verbietet es. Sie gleich wegzuerwerfen. Man bewahrt sie noch einige Zeit. Wenn man Glück hat, findet man einen anderen Sammler, dem man damit eine Freude machen kann.“

„In dieser Hinsicht ist die Jahreswende ein Augenblick, da es sich von seinem Sammelgut trennen muß. Aber diese Stunde schlägt auch für jeden erwachsenen Sammler. In vielen Fällen wissen Erben eines Sammlers nicht, was sie mit den einzelnen Stücken anfangen sollen. Die Pietät verbietet es. Sie gleich wegzuerwerfen. Man bewahrt sie noch einige Zeit. Wenn man Glück hat, findet man einen anderen Sammler, dem man damit eine Freude machen kann.“



Wintermorgen im Gebirge.

Foto: Jorde

Beirat für die Jugendbildungsstätten

Neue Wege in der außerschulischen Jugendbildung

Zu seiner konstituierenden Sitzung ist der vom Hessischen Sozialministerium berufene Beirat für die hessischen Bildungsstätten der Jugendarbeit in Wiesbaden zusammengetreten. Das Gremium soll die Landesregierung und die Jugendbildungsstätten in allen Fragen der außerschulischen Bildung fachkundig beraten. Dem Beirat, dessen Mitglieder für die Dauer von vier Jahren herufen werden, gehören je ein Abgeordneter der drei Landtagsfraktionen, drei Vertreter der Hessischen Jugendverbände, je ein Vertreter des Städte- und des Landkreistages, zwei Vertreter der Wissenschaft sowie der jeweilige Vorsitzende des Landesjugendwohlfahrtsausschusses an. In beratender Funktion wirken außerdem zwei Mitarbeiter der Bildungsstätten mit.

In seiner Ansprache zur konstituierenden Sitzung des Beirates ging Sozialminister Dr. Horst Schmidt auf die grundsätzliche Bedeutung der außerschulischen Jugendbildung ein. Als Merkmale dieses Bereiches, der in vielen Plänen zur Bildungsreform nur spärlich oder aber gar nicht erwähnt wurde, nannte er die Zuordnung der außerschulischen Jugendbildung zur Jugendhilfe und Sozialarbeit, ihren engen und unmittelbaren Bezug zu den sozialen Verhältnissen und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit und die Vielfalt der Trägerkreise der außerschulischen Bildung.

Wie Dr. Schmidt hervorhob, wird die außerschulische Jugendarbeit vor allem durch das Spannungsfeld zwischen der Anpassung des Jugendlichen an die in der Gesellschaft herrschenden Normen und den Impulsen und Anstößen der Jugend zur Verbesserung dieser Gesellschaftsordnung geprägt.

Zu den beiden Jugendbildungsstätten in Dietzenbach und auf dem Dörnberg sagte der Minister, beide Einrichtungen seien Beispiele für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den freien Trägern der Jugendhilfe und dem Staat. Der enge Kontakt habe bewirkt, daß gemeinsame Programme entwickelt und erprobt worden seien und diese Häuser nicht nur den Charakter von Tagungsstätten hätten. In diesem Zusammenhang verwies Dr. Schmidt darauf, daß eine staatliche Bildungsstätte von der Öffentlichkeit aufmerksam beachtet werde, als die eines freien Trägers. Jede bisher unübliche Methode in der außerschulischen Jugendarbeit könne zu Anfragen und langen Darlegungen führen.

Wörtlich sagte der Minister: „So richtig diese öffentliche Kontrolle und Teilnahme ist, so darf sie doch nicht dazu führen, daß die notwendige methodische Vielfalt, das Erproben neuer Wege an einer staatlichen Bildungsstätte eingeschränkt werden.“ Sinnvoll sei es jedoch, die Praxis der Bildungsstätten durch eine kontinuierliche Beratung auch für die interessierte Öffentlichkeit durchsichtiger werden zu lassen. Neben dieser Aufgabe solle der Beirat auch zu einer Verzahnung der außerschulischen Jugendbildung und anderen Bildungsbereichen beitragen und damit die Jugendbildungsstätten vor einer Isolierung bewahren. Die Aufgabe der Beratung könne der Beirat einmal durch die Mitberatung der Jahrespläne, der Organisationsstruktur und der Erarbeitung von Fachgutachten wahrnehmen oder aber bei aktuellen Anlässen durch Beantwortung konkreter Anfragen aus Öffentlichkeit und Praxis.

Farben

LEHR

wünscht allen Kunden,
Freunden, Bekannten
und Nachbarn

fröhliche Weihnachten
und alles Gute im
Neuen Jahr!

Allen unseren lieben Reisegästen sagen wir herzlichsten Dank für das bewiesene Vertrauen zu unserem Haus und wünschen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

Omnibusbetrieb
Georg Becker & Co.

Reisebüro
K. Becker & Co.

Schenken macht Freude!

Wir danken unseren Geschäftsfreunden, Hobbyisten, Modellbauern und Petri-Jüngern für Ihr Vertrauen und wünschen

ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr
Ihr altes

Kinderparadies

mit seiner Hobby-Zentrale
Langen, Wassergasse 1, Telefon 06103 22201 - Parkmöglichkeit

NEV

Allen Bürgern, insbesondere unseren
Wählern, Freunden und Gönnern
wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest,
einen guten Jahreswechsel, Frieden, Glück und Erfolg
im Jahre 1973

Massage-Praxis: HORST ZIELKE

Praxis geschlossen vom 27. Dezember 1972 bis 6. Januar 1973

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg

wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten
unseres Hauses

Karl-L. Becker jun.

Raumaussstattung - Möbel - Gardinen - Jalousien - Bettwaren
Teppiche - Fußbodenbeläge - Tapeten
und Aularbeitung von Polstermöbel

607 Langen, Rheinstraße 15, Telefon 2 23 73

Allen Kunden, Verwandten und Nachbarn
wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr
Schreinerei - Glaserl - Innenausbau
Georgheinz Krech
Langen, Frankfurter Straße 13

Allen Kunden, Freunden und Bekannten
wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr
hfg gebäudereinigung
Bernhard Neumann
Langen, Ohmstraße 8

Allen meinen werten Kunden entbiete ich
auf diesem Wege
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr
Ihre Fina-Großtankstelle
Inh. Georg Heberlein
Langen, Taunusstraße / Langestraße

**Frohe Feiertage
und gute Fahrt im neuen Jahr**
wünschen allen ehemaligen Fahrschulern
und Geschäftsfreunden
Werner Eckel und Frau
Südliche Ringstraße 122 - Mozartweg 2a
Nächster Unterrichts- und Kursbeginn:
Donnerstag, den 4. Januar 1973

Allen unseren Kunden wünschen wir
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins neue Jahr
Leder Kaufmann
Krone-Hochhaus, Darmstädter Straße 1

**Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr**
wünscht der
Jahrgang 1920/21
seinen Kolleginnen und Kollegen

**Frohe Fahrt
und immer gesunde Heimkehr**
wünscht zum Jahreswechsel Ihre
Fahrschule Rexroth
Feldbergstraße 1

Joksche

seit 1953

Elegante Damenbekleidung

Langen, Bahnstraße 32, Telefon 2 24 50

wünscht allen Kunden und Freunden

ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr!

**Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr**
wünscht allen Kunden und Freunden
Julius Graf
Bäckerei - Konditorei
Langen, Wernerplatz 6

Allen meinen Kunden, Freunden
und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes, erfolgreiches
neues Jahr
Egon Heigemeler
Furnierwerkstatt - Edelhölzerverteilungen
Langen, Siemensstraße, Tel. 71128

**Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr**
wünscht allen Kunden,
Freunden und Bekannten
Bücher, Schreib- und Spielwaren
Elke Wagner
607 Langen, Wernerplatz 5 und
Oberlinden Einkaufszentrum, Telefon 76 63



**Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr**
wünscht allen Gästen
und Freunden des Hauses
WESTENDHALLE
F. Unger - Telefon 2 23 80
1. und 2. Weihnachtstferiertag geöffnet

**Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr**
wünscht allen Kunden und Freunden
**Familie Kurt Neubecker und
Wilhelm Weber II. und Frau**
KOHLENHANDLUNG
Obergasse 26
HEIZÖL
Telefon 2 22 28

Wir wünschen unseren verehrten
Kunden und Freunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr
WÄSCHEREI RUPPERT
Wollgasartenstraße 74

Zum Weihnachtsfest
besinnliche Stunden

Zum Jahreschluß
Dank für Vertrauen und Treue

Zum neuen Jahr
Gesundheit, Glück und Erfolg

wünscht
B. DÖRFEL
Wäsche und Mode
607 Langen, Rheinstraße 30



AUS UNSERER STADT

Langen, den 29. Dezember 1972

Die zukunftsfruchtigen zwölf Nächte

Seit jeher hat man den zwölf Nächten zwischen Weihnachten und dem Dreiköniglichen Zauberkräft zugesprochen, und durch die Jahrhunderte hat sich der alte Glaube erhalten, daß sich in dieser dunkelsten Zeit des Jahres allerlei seltsame Dinge ereignen...

Mit „Helau“ in das Neue Jahr

Am 1. Januar beginnt der Geburtstag der LKG

Mit einem Paukenschlag machte die L. Langener Ortsverein am 28. Oktober darauf aufmerksam, daß sie zu ihrem bevorstehenden 25. Geburtstag einiges zu bieten beabsichtigt, als nämlich die weltbekannte Dinkelbühler Knabenkapelle auf Einladung der LKG in der ausverkauften TV-Turnhalle ein großes Konzert gab.

Am 1. Januar geht es um los. Einer seit Jahren gepflegten Sitte folgend, werden die Karnevalisten mit ihren Gärten vom Bahnhof aus zum Rathaus marschieren, um dem Bürgermeister, der gleichzeitig Schirmherr der LKG ist, und seinen Mitarbeitern ein gutes Neues Jahr zu wünschen.

Eine Woche später geht es bereits weiter mit dem närrischen Treiben, denn am Samstag, dem 6. Januar wird Langen zur Carnivalstadt umgewandelt. Mehrere hundert Gardistinnen und Gardisten aus nah und fern werden zum großen Eröffnungs- und Maörival der LKG erwartet.

Heringsalat und Heringsstipp

In vielen Haushalten gehört es zur Tradition, am letzten Tag des alten Jahres Heringsalat zu essen.

Die Art der Zubereitung ist regional verschieden. In Norddeutschland wird er gern mit roten Beeten und im Berliner Raum z. B. mit Kalbfleisch angerichtet.

Neu im LKG-Veranstaltungsprogramm ist die folgende Veranstaltung am Samstag, dem 20. Januar in der TV-Turnhalle: Ein großer Kostümball - das Wort wird noch bekannt werden - wird alle Freunde der LKG zu einem fröhlichen Treiben vereinen.

Die große Geburtstagsfeier ist am Samstag, dem 10. Januar, im Rathaus geplant. Am diesem Abend ein ganz besonderes Programm auf das närrische Langener Publikum. Eintrittskarten für alle Veranstaltungen sind bei der LKG-Vorverkaufsstelle...

RUND UM DEN Verröhrbrunnen

Hätte ich doch...

Auch Jena Leute, die sich glückliche Optimisten nennen und im allgemeinen ohne Grübeln in den Alltag hineinleben, pflegen in den letzten Stunden eines Jahres Rückblick zu halten. Ehe man den Wandkalender wechselt, überdenkt man gern noch einmal, was die schiedenden Monate gebracht haben.

Derart „Leistungsgeschädigt“ gehen viele an den Neujahrstisch - und angesichts des Karpfens oder der „Schon-wieder-Gans“ sind dann die gefalteten Vorsätze dahin. „Ab morgen wird...“ Wer kennt diese Sprüche nicht? Lassen wir also das Leben an uns herankommen. Nach der Silvesterfeier fängt die Fastenzeit an, dann folgen die Oster- und Pfingstfeiertage. Im Sommer ist dann Gelegenheit, die erregenden Plünde wieder abzuschwimmen.

CDU-Kreisgruppe will in Zukunft noch intensiver zusammenarbeiten

Im Anschluß an die beiden Wahlen des Jahres 72 trafen sich die Vertreter der CDU-Verbande und Fraktionen der Kreisgruppe West der CDU, um die Wahlergebnisse von Kommunal- und Bundestagswahl zu analysieren.

Alle Vertreter waren sich darüber einig, daß man im Wahlkreis von Dr. Hanna Walz sehr gute Ergebnisse erzielt habe. Kreisgruppenvorsitzender Frank Müller betonte, man könne mit den erzielten Ergebnissen sehr zufrieden sein, dürfe aber trotzdem nicht übersehen, daß sowohl aus der Durchführung des Bundestagswahlkampfes als auch aus der jetzigen Situation im Bundesverband der CDU bestimmte Konsequenzen gezogen werden müßten.

Der Winter hat seinen Einzug zwar nicht mit Schnee gehalten, doch die niedrigen Temperaturen haben die Teiche zufrieren lassen. Mit Schlittschuhen und auch mit Schlitten tummeln sich die kleinen Wintersportler auf dem Eis des Paddelteichs. LZ-Foto



Der Winter hat seinen Einzug zwar nicht mit Schnee gehalten, doch die niedrigen Temperaturen haben die Teiche zufrieren lassen. Mit Schlittschuhen und auch mit Schlitten tummeln sich die kleinen Wintersportler auf dem Eis des Paddelteichs. LZ-Foto

Wir gratulieren!

- Frau Anna Kraß, Marienstraße 5, zum 82., Herrn Willy Hahn, Steubenstraße 131, zum 84. und Frau Anna Glander, Forsting 30, zum 80. Geburtstag am 30. Dezember. Frau Margarete Müller, Südliche Ringstr. 219, zum 78. Geburtstag am 31. Dezember. Frau Aloisia Egever, Am Steinberg 35, zum 90., Herrn Johannes Heilendahl, Von d. Höhe 9, zum 77., Frau Martha Scheufele, Elisabethenstraße 67, zum 79., Frau Charlotte Wildhardt, Marienstraße 15, zum 79. und Herrn Karl Störle, Wilhelm-Burk-Str. 7, zum 77. Geburtstag am 1. Januar.

Der Jahrgang 1909/10 trifft sich am morgigen Samstag um 14 Uhr am Blumenhaus Schroth zu einem Spaziergang. Nachher wird im Naturfreundehaus eingekehrt.

Unsere heutige Ausgabe

liegt ein Wandkalender für 1973 bei. Möge er allen Lesern nur schöne Tage anzeigen.

Wer gewann die Neujahrsgans?

Bei der Reisetauben-Siegerschau am 17. Dezember im Stillerhelm konnte man auf die Nummer seiner Eintrittskarte etwas gewinnen. Inzwischen wurden die Nummern ausgelost. Hier sind die glücklichen Gewinner: Eine Neujahrsgans erhielt der Inhaber der Kartennummer 22, eine Neujahrseinte gibt es auf die Nummer 40 und eine Flasche Kognak kann der sehr eigen nennen, der die Nummer 57 hat.

Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins

Zur Jahreshauptversammlung hat der SPD-Ortsverein seine Mitglieder für Freitag, den 12. Januar 19 Uhr in den kleinen Saal der TV-Turnhalle am Jahnpfad eingeladen. Auf der umfangreichen Tagesordnung steht unter anderem die Wahl des Vorstandes, der satzungsgemäß für zwei Jahre gewählt wird und aus 17 Mitgliedern besteht.

Bilanz der guten Taten

Ortsverein des DRK ehrte verdiente Mitglieder

Die Ortsvereinigung Langen des Deutschen Roten Kreuzes ehrte in einer Veranstaltung in der Ludwig-Erk-Schule eine Reihe verdienstvoller Mitglieder und zog gleichzeitig Bilanz über die im zurückliegenden Jahr geleistete Arbeit.

Darüber hinaus waren die Helferinnen und Helfer des DRK noch bei vielen Veranstaltungen zur Stelle: sportlicher und geselliger Natur, absolvierten eine Reihe von Übungen, Katastrophenschutzlehrgänge und Lehrgänge in Erster Hilfe. Lehrgänge für Sofortmaßnahmen am Unfallort wurden abgehalten. Unterricht in der Betreuung und Pflege kranker und alter Menschen wurde gegeben und abgelehnt wurden noch viele Stunden darauf verwendet, Gärten und Fahrzeuge in Ordnung zu halten, Altkleidersammlungen, Straßensammlungen und Blutspendetermine standen außerdem in der Bilanz der guten Taten sowie eine Aktion zur Verwertung alter Fernsprechtbücher, die gesammelt wurden.



Am Heiligen Abend fand ein Krippenspiel des Laienspielkreises in der Martin-Luther-Kirche statt. Mit großem schauspielerschen Talent und his in die Details gehende exakte Einstudierung wurde die Geburt Christi dargestellt. LZ-Foto

Kirchliches Zeitgeschehen

Sylvesterparty des Familienkreises Der Familienkreis der Pfarrei Hl. Thomas v. A. veranstaltete am 31. Dezember ab 20 Uhr im Pfarrsaal Berliner Allee-Im-Ginsterhusch, erstmals eine Sylvesterfeier für die Pfarrangehörigen. Gäste und Kinder sind herzlich willkommen.

Sonntagsdienst für Apotheke und Arzt

Arztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, dem Hausarzt nicht erreichbar.

30./31. Dezember - Dr. Zacherl, Gartenstraße 112, Telefon 237 41 vom 30. 12., 14.00 Uhr bis 1. 1., 7.00 Uhr

1. Januar (Neujahr) - Frau Dr. Mentzel, Hagebütenweg 7, Telefon 74 15

Notsprechstunde sonntags und feiertags von 11 bis 12 Uhr in der Praxis.

Zahnärztlicher Notfalldienst: Nur wenn der Hausarzt nicht erreichbar:

30./31. Dezember - Dr. Kummer, Eilsabethstraße 12

1. Januar (Neujahr) - Dr. Metz, Schlangengartenstraße 12/10

Notsprechstunde Samstag und Sonntag von 11.00 bis 12.00 Uhr.

Apotheken-Notfalldienst: Sonntag- und Nachtbereitschaft, beginnend Samstag um 14.00 Uhr:

vom 30. Dez. bis 6. Jan. um 8.30 Uhr: Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9

Öffnungszeiten der Langener Apotheken: Montags bis freitags 8.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.30 Uhr, samstags 8.30 - 14.00 Uhr

Wichtige Telefon-Nummern Dreieck-Krankenhaus Langen: Telefon 20 01

Krankenhaustransport: Telefon Langen 2 37 11

Polizei: Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5

Notruf: (Überfall, Verkehrsunfall u. Feuer) Telefon 2 23 33

Feuerwehr Langen: Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 2 20 07

Stadtverwaltung Langen: Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5 (nur während der Dienststunden) Telefon 2 20 01

Bürgertelefon: 2 20 08 (automat. Gesprächsaufzeichnung Tag und Nacht möglich)

Sonntagsdienst der Stadtswester Vom 30. Dezember bis 1. Januar hat Stadtswester Rest Wurm, Langen, Neckarstr. 6, Telefon 2 94 00, Sonntagsdienst.

Patienten westlich der Bahnlinie (Im Lindenberg, Oberhiesfeld, Neurrath) werden ausschließlich von der Gemeindegewerkschaft der Ev. Martin-Luther-Gemeinde, Langen, Berliner Allee 31, Tel. 7 12 10, betreut.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Vom 29. Dezember, 16.00 Uhr, bis 5. Januar, 7.00 Uhr, telefonisch zu erreichen unter Langen 27 71.

Für Gas und Wasser: Herrmann Born, Langen, Wassergasse 10.

Für Strom: Willi Schäfer, Langen, Gutenbergstraße 8.

Ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr

wünscht Ihre LANGENER ZEITUNG

Unsere nächste Ausgabe erscheint wegen des Neujahrstages am Mittwoch, Anzeigen und Beiträge erbitten wir bis Dienstag um 9.00 Uhr. Der Verlag

»Wer leben will, muß dienen«

Ehrungen bei der Betriebsversammlung der Stadtwerke

Am Donnerstag vor Weihnachten hatten sich die Bediensteten der Stadtwerke zu ihrer letzten Betriebsversammlung in diesem Jahr zusammengefunden. Direktor Wienke wünschte allen für das kommende Jahr nicht nur Glück und Erfolg, sondern als Voraussetzung dafür vor allem Vernunft und Kraft. Vernunft, das Richtige und Notwendige zu erkennen und die Kraft, um das Vernünftige zu tun.

Für deutsche Hausfrauen, die ihre Englisch-Sprachkenntnisse vervollständigen wollen, besteht die Möglichkeit, sofern es von der Teilnehmerzahl her vertretbar ist, an diesen Kurs teilzunehmen. Es wird jedoch sicherlich möglich sein, etwa 10-15 deutschen Hausfrauen zu einem gemeinsamen Mittagessen mit den Amerikanerinnen jeweils gegen 12 Uhr in der Lehrküche der Stadtwerke Langen GmbH Gelegenheit zu geben.

Wer an der Teilnahme einer dieser Kurse interessiert ist, wende sich bitte unmittelbar an die Geschäftsstelle der Volkshochschule Langen, Rathaus, Zimmer 9, oder an das Education Center, 322 d CSG (DPAE), Herrn Peter J. Bach, 6 Frankfurt a. M., Militärflughafen, Gebäude 152, Tel. 0611/6 59 64 84 oder 6 99 67 04.



Der Spielmanns- und Musikzug des Turnvereins setzte an Weihnachten einen schönen Brauch fort, den man bereits seit Jahren pflegt. In der großen Halle des Jakob-Heil-Heims packten die TV-Musiker ihre Instrumente aus und brachten den Bewohnern des Altenwohn- und Pflegeheims ein weihnachtliches Ständchen. Fröhlich erklangen die Melodien für die Kranke des alten Krankenhauses, an dessen Stelle das DRK-Heim gebaut wurde. Die Darbietungen machten den betagten Menschen viel Freude, dankbarer Beifall belohnte die Spielleute. LZ-Foto

„Kirchturnpolitik“ zurückziehen

Nach eingehender Diskussion wurden für die künftige Zusammenarbeit folgende Punkte ins Auge gefaßt:

1. Die Mitglieder der Ausschüsse in den kommunalen Parlamenten treffen sich in der neuen Legislaturperiode, um gegenseitig Erfahrungen auszutauschen und auch in den Kommunen zu versuchen, eine gemeinsame Linie zu vertreten. Vor allem die CDU-Mitglieder der Haupt- und Finanzausschüsse und der Bauausschüsse sollten sich in nächster Zeit oftmals treffen.

2. Die im letzten Jahr durchgeführten Seminararbeiten der Kreisgruppe West sollen fortgesetzt werden, um sowohl für die Mitglieder als auch für die Mandatsträger eine breitere Basis für deren politisches Wirken zu schaffen.

3. Die Kreistagsabgeordneten des Westkreises treffen sich in Zukunft des öfteren. Hierbei sei keinesfalls an ein „Sich-Hören“ von der Kreisfraktion der CDU gedacht. Sinn dieser Treffen, so der ebenfalls an diesem Abend anwesende Bürgermeister Hans Meudt, soll vor allem eine Einberleiung der Fraktionsmitglieder in die Vielfalt der Probleme des Kreistags sein.

Der Langener Landtagsabgeordnete, Claus Demke, und Bürgermeister Meudt erklärten sich bereit, die Informationen innerhalb des vorab genannten Kreises durch aktuelle Seminare und Vorträge zu intensivieren und aufrecht zu erhalten.

Abgabeschluß für Glückssterne

Bis zum 5. Januar 1973 um 12 Uhr können noch die kleinen Abschnitte der Glückssterne in die dafür vorgesehenen Urnen eingeworfen werden. Diese stehen in den Schalterhallen der Bezirkskasse Langen, der Langener Volksbank und der Volksbank Dreieck. Es wird noch einmal um Beachtung gebeten, daß nur die kleinen Abschnitte eingeworfen werden dürfen. Der große Abschnitt ist aufzubewahren, da nur gegen dessen Vorrage die Gewinne ausgegeben werden.

Wienke dankte für die langjährige treue Pflüherfüllung

Wienke dankte für die langjährige treue Pflüherfüllung, wünschte den ausscheidenden Mitarbeitern einen gesunden, glückhaften und zufriedenen Lebensabend und den Jubilaren noch viele Jahre der guten Zusammenarbeit. Mitarbeiter im öffentlichen Dienst zu sein, sei nicht immer leicht, denn es heiße, der Gemeinschaft zu dienen. Bei der fälligen Arbeit mit der Bevölkerung gelte es, in lebendiger Fühlung zu bleiben. Gerade in unserer Zeit, in der das Streben nach Wohlstand und materiellen Gütern im Vordergrund stehe, gerate manchmal viel zu oft in Vergessenheit, daß es auch noch höhere Werte und eine über den Alltag hinaus strahlende Lebenshaltung gebe, die das Leben lebenswert mache. Dazu gehöre auch die Treue zum Beruf und zum Betrieb, die die Jubilare in guten und schlechten Tagen bewiesen hätten.

Die Polizei meldet zahlreiche Autoaufbrüche

In der Nacht zum Freitag wurde in der Zimmerstraße ein Autos... (Text continues with details of car thefts)

Auf einem Parkplatz in der Elisabethenstraße wurde Freitagnacht ein PKW aufgebrochen und kurzgeschlossen.

Auf einem Parkplatz in der Goethestraße wurde in der Heiligen Nacht ein PKW aufgebrochen und die Kfz-Papiere entwendet.

- Aus der Polizeimappe -

Tödlich verletzt wurde bei einem Unfall am Samstagmorgen ein 21-jähriger Mann aus Frankfurt, der mit einem PKW auf der neuen Autobahn in Richtung Offenbach auf der rechten Fahrbahn... (Text continues)

Am Kopf verletzt wurde bei einem Zusammenstoß auf der Kreuzung Nördliche Ringstraße / Nordstraße der Fahrer eines PKW, der nicht die Vorfahrt eines von rechts kommenden Wagens beachtet hat.

Eine Bittprobe entnommen und der Führerschein schwebend wurde bei einem Autounfall, der in der Wilhelmstraße beim Einordnen eines vorbeifahrenden Wagens straffrei und beschuldigt.

4500 Mark Sachschaden entstand, als in der Rheinstraße ein unbekanntes PKW auf ein parkendes Auto fuhr und dieses durch den Anprall auf einen weiteren parkenden PKW schob.

Gegen ein Hinfuhr fuhr ein PKW in der Lehnstraße kurz vor der Einmündung Lehnstraße, als der Fahrer die Herrschaft über sein Fahrzeug verlor.

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe liegt, außer bei den Postbezieher, eine Beilage vom Kaufhaus Braun, Langen, bei.

Hier spricht die Volkshochschule

Beginn neuer Kurse

Von der Geschäftsstelle der Volkshochschule Langen wird bereits heute darauf hingewiesen, daß im Januar 1973 wieder neue Kurse und Seminare beginnen.

Erziehungseminar, 5 Abende, 14-tägig, jeweils mittwochs, Teilnehmergebühr: 10 DM. Leitung: Dipl.-Psychologin und Lehrer W. Kuhnert.

Freies Malen für Kinder ab 6 Jahren (Anfänger), 12 Doppelstunden, wöchentlich dienstags, Kursleiterin: Technische Lehrerin und Architekturmalerin Anne John.

Freies Malen für Kinder ab 6 Jahren (Fortgeschrittene), 12 Doppelstunden, wöchentlich mittwochs, Kursleiterin: Technische Lehrerin und Architekturmalerin Anne John.

Keramik für Erwachsene, 12 Doppelstunden, wöchentlich mittwochs, Teilnehmergebühr: 21 DM.

Größere Heiratsfreudigkeit in den Städten

Aber höhere Geburtenziffern in den ländlichen Landkreisen

In den hessischen Städten ist die Heiratsfreudigkeit offensichtlich stärker als auf dem Lande. Nach Angaben der Presse- und Informationsabteilung der Landesregierung kamen im ersten Halbjahr 1972 auf tausend Einwohner in den kreisfreien Städten...

Mit 7,9 Eheschließungen auf tausend Einwohner stehen die gleiche-rmaßen heiratsfreudigen Städte Gießen, Hanau, Fulda und Marburg an der Spitze.

Einen natürlichen Bevölkerungszuwachs hatte in den ersten sechs Monaten dieses Jahres keine kreisfreie Stadt Hessens mehr aufzuweisen.

Polizisten als Fußballstars

Ein Wochenende vor Weihnachten fand auf dem Sportplatz des Turnvereins ein Fußballspiel statt, das den wenigen Zuschauern, die gekommen waren, noch mehr über den A-Kreis selbst, viel Freude bereitete.



Die Mannschaft des „Rehenslock“ in hellen Jerseys und der Langener Polizeistation (im dunklen Trikot) stehen vor dem Waldstadion.

Der tieferen Boden forderte ein Höchstmaß an Kondition und Kraft, die schließlich im erhöhten Maße von den Ordnungshütern aufgebracht wurde.

Mit großer Sorge gehen die rund 40 Mitglieder des Langener Schachklubs in das neue Jahr. Sie sind seit einiger Zeit ohne Vereinslokal und erste Aufführungstendenzen machen sich bemerkbar.

Aus der Welt des Films

Monster des Grauens greifen an (UT). „Skyrock 411“ und seine Astronauten sind auf dem Flug ins Weltall verschollen.

Diamantenfieber (UT). Ein Superthriller mit einem Superstar, der siebente Bondfilm, Sean Connery, der die Figur des britischen Geheimagenten James Bond spielt.

„Meine Tochter - deine Tochter“ (Lichtburg). Ein flottes Lustspiel, so richtig zum Entspannen.

„Frühjahr in Betlehem“ (Lichtburg). Wie sich betten, so liegen sie. In diesem „Lust-Film“ geht's rund - um die Liebe, um das ewige Hin und Her.

Rentenzahltag

für den Monat Januar 1973
Langen (Zahlstelle Postamt) 1: 29. 12.: 8.00 - 12.00, 14.00 - 17.30 Uhr: Alle Renten

Egelsbach (Zahlstelle Postamt): 29. 12.: 8.30 - 12.00, 14.30 - 16.10 Uhr: Versorgungsrenten, Versicherungsrenten von 1 - 3200

Götzenhain (Zahlstelle Postamt): 29. 12.: 9.00 - 11.30 Uhr - Alle Renten
Offenthal (Zahlstelle Postamt): 29. 12.: 9.00 - 12.00 Uhr - Alle Renten

Amtliche Bekanntmachung

Müllabfuhr und Straßenreinigung am Neujahrstag
Anlässlich des bevorstehenden Feiertags ändert sich die Abfuhr des Mülls und der Plan der Straßenreinigung wie folgt:

Advertisement for HIL-MARKT featuring various food items like Fleischwürstchen, Bierschinken, and Kasserolbraten with prices.

OFFENTHAL

Der Pfarrer Vetter verabschiedet. Zum letzten Male in seinem Amt als Pfarrer wurde sich der langjährige Dekan und Pfarrer Heinrich Vetter mit seiner Abschiedspredigt an die Mitglieder der evangelischen Gemeinde Offenthal...

GÖTZENHAIN

g. Gemarkungsrundgang schaffte Grundlagen. Den ganzen Samstagvormittag machten sich die Mitglieder des Gemeindevorstandes und die Gemeindevorteiler frei für einen Markungsrundgang...

ERZHAUSEN

Reges Interesse der Jugend. Generalversammlung der Tischtennis-Abteilung
ez Gut besucht war die Jahreshauptversammlung der Tischtennisabteilung der Sportvereinigung Erzhausen.

Advertisement for a savings book: 'Ein Wunschbuch müßte man haben. Das Sparkassenbuch, das Wünsche erfüllt.'

Advertisement for BEZIRKSSPARKASSE LANGEN, including address and contact information.

Dr. Hammer Fleischsalat
400 g Becher -88
Forellen
Hdktl A. gefroren 2,48
340 g Packung
Weinsauerkraut
1 l Dose -49

Stadtmission Langen
Montag, 1. 1. 1973: Bibelstunde 17.15 Uhr
Dienstag, 2. 1. 1973: Bibelstunde 20.00 Uhr

Gottesdienstinladung der kath. Pfarrei St. Augustinus
Montag, 1. 1. 1973: Ausgetragen, Am Himmelfahrtstag 1973 ist eine Ausflugsfahrt an die Mosel vorgesehen.

Freie Evangelische Gemeinde Langen
Sonntag, 31. Dezember 1972: Gottesdienst
Dienstag, 2. 1. 1973: Gottesdienst

Neuapostolische Kirche
Sonntag, 31. Dezember 1972 (Silvester) 9.30 Uhr: Gottesdienst
Montag, 1. Januar 1973 (Neujahr) 10.00 Uhr: Gottesdienst

LANGENER ZEITUNG
Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schachtel; für Unterhaltung u. Anzeigen: Ch. Köhn.



Harzer und Mainzer

Diese herzhaft deftigen Käse haben hierzu-lande eine alte Tradition. Echte Käsekennner essen diese aromatischen Leckerbissen besonders gerne zu duftendem Bauernbrot, Apfelwein, Bier oder herbem Landwein.



aus dem Hessenland

Plötzlich und unerwartet entschlief am 23. Dezember 1972 mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Otto Schmidt

Im 76. Lebensjahr.

In stiller Trauer:

Hedwig Schmidt geb. Buschke und alle Angehörigen

Langen, Im Ginsterbusch 16

Die Beisetzung findet am Donnerstag, dem 28. Dezember 1972, um 15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Meine herzengute Frau, mein Lebenskamerad, mein liebendes Kind, unser Engelchen

Ingeborg Staratzke

geb. Webeler

Ist am 21. Dezember 1972 für immer von uns gegangen.

In tiefer Trauer:

Dr. Hans-Werner Staratzke Annt Webeler

Bad Soden/Ts., Goethestraße 28 Langen Hessen, Annasstraße 27

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreise stattgefunden. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Anstelle freudlichst zugedachter Blumen und Kranzspenden wird auf Wunsch der Verstorbenen eine Spende zu Gunsten des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverband Bad Soden, Konto Volksbank Bad Soden Nr. 768 erbeten.

Herzlichen Dank für die vielen Beweise der Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Herrn Philipp Barth

dem Rosenwirt

Vielen Dank auch Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für seine tröstenden Worte, seinen Schulkameraden, den Gesangsvereinen Liederkrantz und Frohsinn, dem Brieftaubenclub und den Nachbarn:

Im Namen der Trauernden:
Ludwig Barth

Langen, August-Bebel-Straße 3

Wegen Inventur
am 2., 3. und 4. Januar geschlossen
Farbenhaus HÖRLE
Bahnstraße 71

Wir präsentieren Ihnen



Schauen Sie mal in den Spiegel. Ist Ihre Brille wirklich noch up to date? Macht sie das Beste aus Ihrem Typ? Kommen Sie doch mal bei uns vorbei! Lassen Sie sich unsere neuen Modelle zeigen, z.B. die Metzler-Kollektion unter dem Motto: „Das moderne Gesicht.“



Bahnstraße 6 (Lutherplatz)
Dahnstraße 122 (neben Sparkasse)
und Oberlinden-Ladenzentrum
(Farnweg 85)



auch zum Selbmontieren
Heinrich Arenz
Markisenfabrik
Frankfurt a. M., Frankenallee 74
Telefon 73 60 05

Bestattungsunternehmen

Erd- und Feuerbestattungen
Überführung mit eigenem Wagen
Erledigung der Formalitäten

PIETÄT DAUM

Fahrgasse 1, Telefon 2 29 68

Herren-
Hüte - Mützen
Pelz-Westen
PELZ-MÜLLER
Egelsbach
Westendstraße 8
Ruf 4808

Trauer- drucksachen

liefert

Druckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 28
Telefon 27 45

Für die bewiesene Anteilnahme beim Heimgang unseres Vaters

Peter Hochheimer

danken wir allen aufs herzlichste.

Rudolf Hochheimer und Frau

Langen, 29. 12. 1972

Nerzfarm Wesp bietet an:

Qualitäts-Nerze zu Erzeugerpreisen
Hüte, Krawatten, Colliers, Stolen, Jacken,
Mantel und Sonstiges
6073 Egelsbach, Bahnstraße 65, Telefon 4 92 27



GRABSTEINE

und Grabelfassungen in allen Farben (Großlager)
stellt selbst her und versetzt
Unverbländliche Beratung.

KEIL

Spezialwerk für Grabdenkmale
6143 Lorsch (Kreis Bergstraße) Nahe Autobahn
Telefon (06251) 54 58
— Direktverkauf — Günstige Preise —

BESTATTUNGEN

Überführungen für In- und Ausland
mit Spezialkraftwagen oder Bahntransport

»Pietät« **Sebring**

Mörtfelder Landstraße 27

Ruf 7 11 16

Sarglager - Storbewäsche - Aufbahrungen - Zierurnen
Formalitäten

Plötzlich und unerwartet verschied am 25. Dezember 1972 nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber Mann, Opa und Onkel

Walter Schweineberger

Im Alter von 71 Jahren.

In stiller Trauer:

Emma Schweineberger geb. Larwenz
und Angehörige

Langen, Südliche Ringstraße 70

Die Beisetzung findet am Freitag, dem 29. Dezember 1972, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Ein gutes Mutterherz
hat aufgehört zu schlagen

Plötzlich und unerwartet verschied nach langem Leiden am 26. Dezember 1972 unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Tante und Schwägerin

Margarethe Elisabeth Bender

geb. Werner

Im Alter von 65 Jahren.

In tiefer Trauer:

Hans Bender und Frau Irene geb. Benz
Heinz Bender
Peter Bender
Enkel, Urenkel
nebst allen Angehörigen

Langen, Wiesgäßchen 12

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 29. 12. 1972, um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

UT-FILMBÜHNE

Telefon 2 91 31

Sean Connery als James Bond 007 Diamantenfieber

Freitag bis Montag täglich
20.30 Uhr
So. 1.00, 18.00 u. 20.30 Uhr
Sa. 18.00 u. 20.30 Uhr
Mo. 16.00, 18.00 u. 20.30 Uhr



Di., Mi. u. Do. 20.30 Uhr
Monster des Grauens greifen an
Ein Farbfilm

Sonntag 14.00 Uhr: Märchen-Film
Schneewittchen und die 7 Zwerge

Allen unseren verehrten Kinobesuchern, Nachbarn, Freunden und Bekannten
ein glückliches neues Jahr

AUTOKINO

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon 0 61 02 / 55 00
Mollig warm durch unsere Spezial-Heizlüfter

Ab Freitag, täglich 20.30 Uhr, bis Montag:
Das ist ein deutscher Unterhaltungsfilm von Format!
Matte Thorsten - Judy Winter - Herbert Fleischmann in
LIEBE IST NUR EIN WORT
Ein Breitwand-Farbfilm nach dem Roman v. Johannes M. Simmel
SPATVORSTELLUNG, Freitag und Samstag, 23.15 Uhr:
„Die Sex-Splottin“ ... sooo raffiniert!

Am Sonntag / Silvester erfolgt keine Vorstellung
Ab Dienstag, täglich 20.30 Uhr, bis Donnerstag:
Zwei Topstars in einem spannenden, farbigen Western!
Dean Martin - Alain Delon in
ZWEI TOLLE KERLE IN TEXAS

Ein frohes und gesundes Neues Jahr

wünschen wir allen unseren Gästen, Freunden
und Bekannten.

FAMILIE BUCHBERGER

Naturfreundehaus

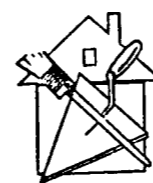
An Silvester findet in unserem Lokal eine geschlossene Gesellschaft statt. Es ist daher offiziell geschlossen.

Der Langener Bevölkerung sagen wir herzlichen Dank für ihr Interesse an der diesjährigen Kerb!

Weiterhin wünschen wir allen ein glückliches neues Jahr!
DIE KERBORSCH 72, Horst Dornburg

Unsere werten Kunden, Verwandten, Freunden
und Bekannten

ein recht glückliches neues Jahr



Heinrich Steitz
Verputz - Anstrich - Lackierung

**Valentin Beck und Frau
Hans Beck und Familie**
Malermeister - Heinrichstraße 32

RISTORANTE PIZZERIA

SAN REMO

Langen, Frankfurter Straße 4, Telefon 2 13 06

wünscht allen seinen Gästen

ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr

Wir empfehlen uns mit besten italienischen Spezialitäten
in Speisen und Getränken
und haben täglich von 9 - 24 Uhr für Sie geöffnet.

Übrigens, was haben Sie heute Abend vor?

Telefon 2 22 09

Allen Filmfreunden wünschen wir ein gesundes und glückliches neues Jahr!



Meine Tochter Deine Tochter

Montag, 1. 1. 1973, 16.00 Uhr: „MR. FEUERSTEIN LEBT GEFAHRLICH“

Deutschlands Komiker und Starpaarade in einem herrlich-lustigen Film. Mehr haben Sie noch nie gelacht!
Fr. u. Sa. 20.30
So. 14.00,
16.00, 18.00
Abends geschlossen!

Lahre, Schule und Arbeit macht ihnen keinen Spaß, aber den Sex finden sie toll! Ihre Freunde zur Freizeitgestaltung sind unwertend



Frühreise Betthäschen

Mo., 1. 1. 73
18.00, 20.30
Di. u. Mi.
20.30

Zum TANZ ins neue Jahr

ladet **FAMILIE FRIEDRICH** ins
Clubhaus des 1. FC Langen
ein.

Es spielt von 20 - 3 Uhr das Edelweiß-Duo
Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt

Deutsches Rotes Kreuz

ORTSVEREINIGUNG LANGEN

wünscht allen Mitgliedern, Freunden
und Spendern

ein glückliches neues Jahr 1973



Ein Ski-Heil für 1973

rufft allen Skifreunden zu

Die Ski-Gilde Langen

Wir wünschen allen Langener Bürgern
ein gesundes und
erfolgreiches Neues Jahr

Wir danken unseren Freunden und
Wählern für das Vertrauen,
das sie uns entgegengebracht haben.

Wir bitten um Ihre Mitarbeit,
um gemeinsam unserer Stadt Langen
zu dienen und unser Land auf dem Wege
des Friedens und Fortschrittes weiter
voranzubringen.

Ihr
SPD
ORTSVEREIN LANGEN

Anfertigungen von
sämtl. Schlüsseln
Schlüsseldienst
Wiesenstraße 12
Telefon 23244

Unsere Mitbürgern, Freunden und
Mitgliedern wünschen wir
ein gesundes 1973

Ein herzlicher Dank sei an dieser Stelle
unseren Damen gesagt, die durch ihr
Verständnis und ihre Opferbereitschaft erst
unseren Dienst ermöglichen.

**Freiwillige Feuerwehr
1879 Langen**

Unser Bundeskanzler-Lieblingsgericht

«coq en vin»

1/2 Hähnchen in Wein
mit frischen Champignons in Rahm-
soße, Salat, Dessert

das gibts SILVESTER bei

Hähnchen-ERICH

Waldrestaurant Schützenhaus
Langen-Oberlinden, Telefon 7 16 08

Man muß ein Feuer machen, das anhält.

(Altes Französisches Sprichwort)

Vorsorgen, Wärme ins Haus,
auch für den längsten Winter.
Wir bringen Ihnen den Vorrat
Wärme ins Haus - schnell,
preiswert - auch zu Stoßzeiten.
Rufen Sie uns an.
Telefon 2777 in Langen.

SPATH Heizöl und Kohlen
Spath - die sauberen Ölfachmänner

Fahrschule CALM

Inh. Ing. F. Maaßen

wünscht allen Ihren Fahrschülern, Freunden und Bekannten
ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr

ACHTUNG: Neuer Kursbeginn am 8. Januar 1973

Langestraße 20

Telefon 2 21 09

Sind Sie
unverheiratet
und hätten
am liebsten als Beruf:
ein Leben mit Kindern?

Kein leichtes Leben, aber ein erfülltes.
Erfüllt durch den lebendigen Kontakt mit Menschen.
Wir bieten Umschulung, modernen Haushalt, Mitarbeit
von Pädagogen, wirtschaftliche Sicherstellung - auch im Alter.
Und elternlose Kinder finden in Ihnen eine Mutter.
Sind Sie ohne elterne, unversorgte Kinder, 20 bis 40 Jahre alt?
Wollen Sie es vielleicht

ein Jahr erproben?

Wollen Sie mehr wissen?
Schreiben Sie uns - in 8 Tagen haben Sie Antwort!

SOS-Kinderdorf e.V.  Tel. 08 11 - 16 00 28
8 München 19 **Renatastr. 77 b**

Und wieder ist ein Jahr vorbei

Bilanz in der bedeutsamen Nacht des Jahres / Was wird aus guten Vorsätzen?

Nach zehn Minuten vorher spürt man keinen Weges den nächsten Ernst der Stunde im Gegenteil. Siedet der Sekt herollt, sind genügend Gläser da, wo ist denn nur das Päckchen mit den Knallfroschen? Die Frau läuft schnell noch einmal in die Küche, um die Berliner warm zu stellen. Die Gäste werfen immer häufiger einen Blick auf die Uhr. Die letzten Gläser werden geleert. Die Gespräche verlieren Gleichis es soweit.

Gedanken-Spiele

Grete Weiser war zu einer Silvesterfeier geladen in der lustigen Runde befand sich eine stupsnäsige Blondine, die gerade ihr Engagement erhalten hatte und sich leuchtend bemühte, die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Beim Bleigebell versuchte die junge Dame ihr Glück gleich zweimal. Mit strahlendem Lächeln wandte sie sich an Grete Weiser: „Stellen Sie sich vor, ich habe zuerst einen Wiese und dann einen Mann gegessen.“ „Umgekehrt wäre besser gewesen“, antwortete Grete Weiser trocken.

Der englische Dichter Galsworthy schilderte über den Marktplatz um für seine Neujahrsgeste einige Bratensatz auszusuchen. Von einem Marktstand an dem eine rotwangige Putzfrau mit weithallender Stimme ihre zwölf Putz anpreis lieh er stehen. „Liebe Frau, suchen Sie mit bitte die sechs zehnten Ihrer Tiere aus“, erklärte Galsworthy. „Die langweiligsten Gäste, die ich am Silvestertag bewirten habe, sind sie als gut genug“, fügte er augenzwinkernd hinzu. Als die Händlerin dem Kunden dann die ausgedröcktesten Exemplare überreichte, sagte Galsworthy: „Recht herzlich Dank! Und nun geben Sie mir bitte die sechs anderen.“

zimmert dröhnen angstvolle Rufe nach der Mami - die sofort entfällt, die Kleinen zu trösten. Die Gastgeberin begibt sich auf die Terrasse, wo der Hausherr die pyrotechnischen Festlichkeiten in die Wege leitet. Die Damen suchen in der Garderobe nach ihren Mänteln oder bitten um wärmende Wolljacken. Später werden Orakel befragt und die Heiterkeit wächst. Wei da glaubt in all dem Trubel könne kein Mensch empfinden, daß ein Hauch von Ewigkeit den Jahreswechsel begleitet, der für Jahr für Jahr pünktlich mit dem ersten Glockenschlag stellt sich die Rührung ein, die Augen werden feucht. Der Mensch fühlt sich erhoben. Seine Gefühle teilen sich in Wehmüt und Erwartung, es zieht kurz Bilanz. Das alte Jahr war gar nicht so schlecht, man kann zufrieden sein. Nun in manchen hätte man besser machen können. In schöner Aufrichtigkeit erkennt man seine Fehler und legt sich in gleicher Sekunde das Versprechen ab, sie zu überwinden und neue Tugenden zu pflegen. Oh, der Mensch ist gut. In dieser ersten Stunde des Jahres. Seine fabelhaften Vorsätze erschüttern ihn zutiefst.

- Nie mehr wird er lächeln, Haltung und Fassung verlieren.
- Nie mehr wird er auch nur ein kleines lächeln mögen.
- Nie mehr wird er die Geduld verlieren.
- Nie mehr wird er unpünktlich sein.
- Nie mehr wird er sich über Kleinigkeiten aufregen.
- Nie mehr wird er Briefe unbeantwortet lassen.
- Nie mehr wird er ...

Unverdrassen glaubt der Mensch an jedem Jahreswechsel an den Kelch seiner kleinen und großen Schwächen. Bestimmt bis zum nächsten Morgen, wo sich alsbald herausstellt, daß Silvesterschwüre nichts weiter sind als ein Schwall sentimentaler Worte, daß die lobenswerten Vorsätze mit der Hochstimmung verfliegen sind. Spätestens nach acht Tagen hat uns der Alltag wieder und wir traben weiter in den alten Schritten.

UHREN

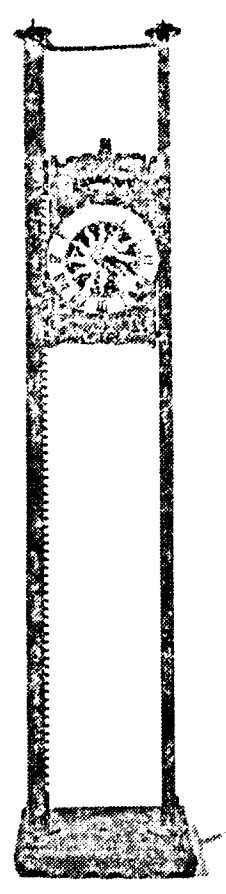
Der flüchtigen Jahre Stundenspur vergeht wie Tau und Wind. Vom kleinen Zeiger einer Uhr wird minutös und technisch nur ihr flinker Puls bestimmt.

Doch schlagen sie nicht überein, die Uhren dieser Welt. Die einen möchten schneller sein, die andern ticken hinterdrein. Der Mensch hat sie verstellt.

Bis dann die letzte Stunde schlägt. Da stocken Schlag und Lauf. Jäh hat die Unruh sich gelegt, und gleich auch, welche Uhr man trägt, keln Gott zieht sie mehr auf.

Bedenkt's und stellt die Weltenuhr im neuen Jahr genau. Noch ist es Zeit zur Korrektur, damit nicht ihres Pendels Spur vergeht wie Wind und Tau.

Kriemhild Kile-Biedel
Die süddeutsche Sägerin aus dem 17. Jahrhundert steht im Bayerischen Nationalmuseum in München.



Trotzdem. Wer möchte diese eine Stunde des neuen Jahres mit ihren Hoffnungen und Wünschen, ihrer Rückschau und ihrem edlen Programm für die nächsten dreihundertfünfundschrzig Tage missen? Und sind es nur Kunden der Besinnung - ein wenig erkennen wir in seltener Klarheit, wie wir sein könnten, wenn wir nur wollten.

Ursula Kühnemann

Wie frühstücken Sie?

Rama-Umfrage „Frühstück im Alltag“ mit guten Gewinnaussichten



Von einem bunten zusammengefügten Gremium wurde ein Fragebogen erarbeitet, der zehn Fragen enthält. Der Bogen kann unter der Anschrift „Rama, 2 Hamburg 1, Postfach 979“ angefordert werden. Das Mitmachen wird belohnt, da neben den 555 Hauptgewinnen mehrere tausend Trostpreise zur Verfügung stehen. Unter anderem werden fünfmal 1000

Über die erste Tagesmahlzeit wurde von den verschiedensten Persönlichkeiten in der Bundesrepublik schon viel gesagt. Bei dieser Umfrage geht es um die Praxis im Alltag. Der Fragebogen teilt sich in fünf offene und fünf Fragen mit alternativen vorgegebenen Antwortmöglichkeiten auf. Die Art der Beantwortung ist für die Preisvergabe nicht entscheidend.

Unter den 555 Hauptpreisen befinden sich neben den Tausend-Frühstücks-Mobiliar, Frühstück-Geschirrservice für sechs Personen und Frühstückssets.

„Comessa, Du bist zauberhaft...“



... hört man es auf vielen hellen Festen raunen. „Comessa“, die Eiskrentorte von Langnese ist der Party-Clou der Wintersaison. Die abkühlende Erfrischung in hellgelben Nächten. Was sagt der junge Mann? „Comessa, Du bist zauberhaft!“ und er meint beide: die junge Dame und Comessa, die Langnese-Eiskrentorte. Foto: Langnese

Staub und Smog machen die frische Wäsche auf der Leine wieder schmutzig. Im Wäschetrockner jedoch bleibt sie sauber, wird flauschig weich und ist nach kurzer Zeit und ohne jede Mühe trocken. Hier hat der Umweltschutz nicht die geringste Chance!



Foto: Miele

Umweltschutz auch für die Wäsche

Langfristige Festpreisgarantie für ZENKER-HÄUSER

Steigende Kosten im konventionellen Bau sichern dem Fertighausbau Wachstumsraten, die ohne Beispiel sind. Immer mehr Bauherren entscheiden sich für ein schlüsselfertiges Haus zum festen Liefertermin und vor allem zum festen Preis, der bei Kaufvertragsabschluss schon bekannt ist und keine bösen Überraschungen mehr bringen kann. Einer der Großen der Branche, die ZENKER KG, gibt darüber hinaus dem Interessenten schon jetzt den Preis für sein ZENKER-HAUS bei Lieferung bis zum 30. 4. 1974 bekannt und garantiert, daß auch bei steigenden Kosten der Preis fest bleibt.

Um die Lieferfristen zu verkürzen und dem Kunden damit echt die Möglichkeit zu geben, die Festpreisgarantie auch auszunutzen, wurden gerade in der letzten Zeit beträchtliche Anstrengungen unternommen, um die Lieferkapazität zu erhöhen. Ein neues Werk in Neumünster/Schleswig-Holstein, das Anfang 1973 mit einer Tagesproduktion von 5 Häusern in



Ein Beispiel aus der breiten Angebotspalette: ZENKER-HAUS-Typ 100 (ab Oberkante Fundament).

der ersten Ausbaustufe anlaufen wird sowie weitere Rationalisierungs- und Reorganisationsmaßnahmen machen es möglich, daß z. Z. kürzeste Lieferfristen für ZENKER-HÄUSER gelten.

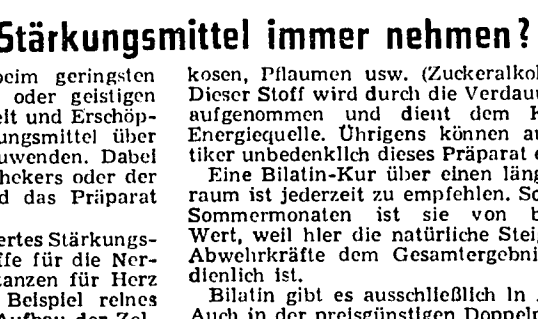
Information und ausführliche, kostenlose Beratung bietet der Hersteller in z. Z. 14 Vertriebsstellen, die im gesamten Bundesgebiet zu finden sind. Besonders hervorzuheben die Informations-Zentren Hötter-Lichtertrug und Michelstadt im Odenwald. Angelegt als Musterhausparke bieten sie jeweils mehrere

Computer ermöglicht bessere Partnerwahl

Der Computer errechnet Wahlergebnisse und Steuern. Er jagt Verbrecher, bucht Ferienreisen und dirigiert Astronauten zum Mond. Und er vermittelt Partnerschaften. Es gibt keinen Bereich unseres Lebens, der nicht irgendwie mit der Computertechnik zusammenhängt. Ohne sie sind heute Wissenschaft und Forschung nicht denkbar, würde keine Verwaltung funktionieren, könnten die vielfältigen Bedürfnisse der Menschheit nicht befriedigt werden.

Daß der Computer auch auf einem so sehr privaten und intimen Gebiet wie der Partnersuche unschätzbare Dienste leisten kann, wurde lange bezweifelt. Inzwischen weiß man es besser. Das Hamburger Altman-Institut - Pionier der Partnerwahl per Computer - war beim Zustandekommen vieler tausend Computer-Ehen behilflich. Allein im vergangenen Jahr fanden 4000 Männer und Frauen dort ihren Partner. Zur Zeit sind über 30.000 Mitglieder im Altman-Partnerkreis registriert. Täglich kommen neue hinzu und melden andere erfolgreiche Verbindungen.

Als Entertainer um die Welt: Reinold Frank



Entdeckt wurde Reinold Frank von Hollands populärstem Entertainer, Wim Sonneveld, der ihm gleich eine dreifache Rolle in der niederländischen Version von „My Fair Lady“ vermittelte. Aber Reinold hatte das Gefühl, daß es noch einiges zu lernen gab, bevor er sich dem Vergleich mit den Größen des Show-Geschäftes stellen wollte. So fuhr er nach USA und stellte sich unter die strenge Zucht des berühmten Gesangslehrers Fred Steele, der schon viele Stars für ihre Laufbahn fitgemacht hatte. Der Erfolg blieb nicht aus: In Holland hatte Reinold Frank mehrere eigene TV-Shows, trat in zwei Musical-Hauptrollen auf, wirkte in zwei Fernsehserien als Liedermacher und nahm seine erste LP mit Liedern von Jacques Brel, Gilbert Beaud, Rod McKuen und anderen auf. Und jetzt folgte die erste Platte in deutscher Sprache (BASF 05 11590-3). Warum erst so spät? Reinold: „Ich hatte nie Zeit dazu...“ Foto: BASF

Als Entertainer um die Welt: Reinold Frank

Wünschen und Vorstellungen partnersuchender Menschen in Einklang und schafft so die Voraussetzung dafür, daß sich Männer und Frauen treffen, die gut zueinander passen. Dadurch werden die Chancen, daß man den idealen Partner trifft, um ein Vielfaches vergrößert. Während man im Heiratsalter, wie die Statistik beweist, normalerweise nur etwa sechs Menschen des anderen Geschlechts trifft, die als Heiratskandidaten eventuell in Frage kommen, bietet das Altman-System der wissenschaftlichen Partnerwahl 312 passende Partner an. Und das ist nur mit Hilfe des Computers möglich.

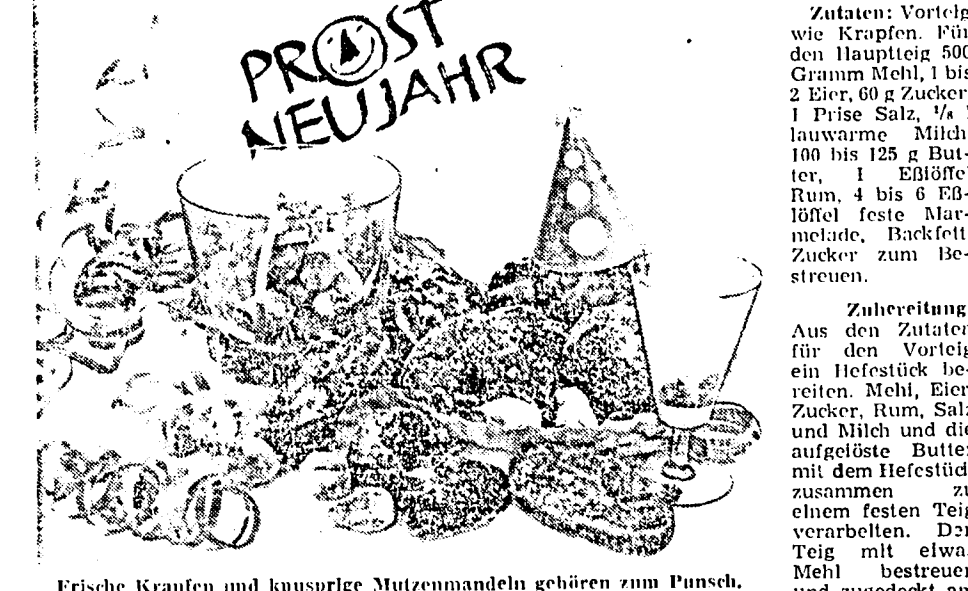
Magische Fähigkeiten als moderner Amor hat ein Computer natürlich nicht. Er ist keine „Liebesmaschine“, aus der die glücklichen Paare einfach herauszurollen. Bei Altman erfährt man, wie der Computer in der Partnervermittlung tätig wird: er bringt die Erkenntnisse der modernen Eheforschung mit den

kosen, Pflaumen usw. (Zuckeralkohol) findet. Dieser Stoff wird durch die Verdauungsorgane aufgenommen und dient dem Körper als Energiequelle. Übrigens können auch Diabetiker unbedenklich dieses Präparat einnehmen. Eine Bilatin-Kur über einen längeren Zeitraum ist jederzeit zu empfehlen. Sogar in den Sommermonaten ist sie von besonderem Wert, weil hier die natürliche Steigerung der Abwehrkräfte dem Gesamtergebnis der Kur dienlich ist.

Bilatin gibt es ausschließlich in Apotheken. Auch in der preisgünstigen Doppelpackung. public relations/public relations

Krapfen, Nutzenmandeln und Berliner

Traditionelles Silvester-Gebäck sind Nutzenmandeln, Krapfen und Berliner. Sie gehören am Silvester-Abend zum Punsch und am Neujahrsmorgen auf den Frühstückstisch.



KRAPFEN
Zutaten: Für den Vorteig (Hefestück) 30 bis 40 g Hefe, 1/4 l lauwarme Milch, 1 Messerspitze Zucker, 4 EGGELWEI Mehl für den Hauptteig

BERLINER
Zutaten: Vorteig wie Krapfen. Für den Hauptteig 500 g Mehl, 1 bis 2 Eier, 60 g Zucker, 1 Prise Salz, 1/4 l lauwarme Milch, 100 bis 125 g Butter, 1 EGGELWEI Mehl, 4 bis 6 EGGELWEI feste Marmelade, Backfett, Zucker zum Bestreuen.

Das alte Jahr wird erschossen

Ein Obstbaum, dem am Neujahrsmorgen ein Geldstück in die Rinde geschlagen wird, trägt im Herbst bestimmt doppelt soviel Früchte wie andere Bäume. Hofft man heute noch in manchen Gegenden Norddeutschlands.

Lärm ist in der Neujahrnacht bei vielen Völkern Brauch. Das Knallen, Schellen, Ratschen und Peitschenschlagen hatte ursprünglichen Sinn, die bösen Geister zu erschrecken und zu vertreiben, damit sie an der Schwelle des neuen Jahres keinen nachteiligen Zauber ausüben können.

Sobald die Uhr beginnt, zwoölf zu schlagen, geht der Bauer vor die Haustür, läßt sein Ge-

Ein Rätsel aus Blei

Auf der Suche nach dem Glück / Von G. Bode

Axel war vergügelt 36 Jahre alt geworden, als er sich entschloß zu heiraten. Jeder will das neue Jahr mit einem neuen Leben anfangen, mit lauter guten Vorsätzen, die nie erfüllt werden. Axel wollte nur eines: sich verlieben. Aber mit wem er sich verlieben wollte, stand ihm nicht ein, sondern drei Göttinnen im Kopf herumschweben.



„So ... und nun wollen wir mal auf ein glückliches neues Jahr anstoßen!“

Ihm bereits das dritte Glas Punsch ein, ihr Blick aus großen blauen Augen sprühte und ließ Axel beinahe schwach werden. Nur beinahe, denn in diesem Augenblick trat Ruth zu ihm und bat um Feuer für ihre Zigarette. Ihr rotes Haar schimmerte, ihr Parfüm war süß und berückelnd und ihre Hand zitterte leicht. Es gab keinen Zweifel: Ruth war in ihn verliebt. Eine Ehe mit Ruth mußte spannend sein, ohne Frage, fesselnd und niemals langweilig. Sinnend betrachtete Axel ihr anziehendes Gesicht, als Eva auf ihn zukam. „Sind Sie abergläubisch?“ sagte sie lachend. „Wir wollen Blei gießen.“ Axel sah sie an.

Bosheiten in der Silvesternacht

Ein Herr bewohnt sich in der Silvesternacht mit zünftiger Schlaftaste der Bahnhofsperre des Bahnhofes entgegen. Als er sich dem Beamten gegenüberstellt, hat er das Gefühl, daß dieser etwas von ihm erwartet. Freundlich wünscht er ihm ein gutes neues Jahr.

„Halt!“ ruft da der Beamte, „wo bleibt Ihre Karte?“

„Aber Herr bitte!“ ertrübt sich der Herr, „eine Karte wollen Sie auch noch haben? Genügt Ihnen denn mein mündlicher G-Glückwunsch nicht?“

Der Förster war nach dem Neujahrsläuten noch zu den Bauern in den Dorfkern gegangen. „Aber Alter, du willst doch nicht heute, am Neujahrsmorgen, auf dem Ackerstand? Denke an deine Rheumatismus und achte wieder ins Bett!“

„Recht hast du“, antwortete der gute Mann scheinheilig, „ich ziehe mich wieder aus und lege mich aufs Ohr!“

Was doch die Phantasie alles aus einem Stückchen Metall machen kann. Aber: Ein Mädchen, das an so kospisielige Ansprüche denkt - das Orakel hatte keine Idee entschieden.

Verlegen reichte er das Metall Ruth hin. Sie zog es prüfend in der Hand. Dann blickte sie auf. „Es ist natürlich ein Revolver. Es kann gar nichts anders sein.“

„Eva beutete sich zu ihm. „Lassen Sie das Ding einmal ansehen. Sehr vorsichtig nahm sie es zwischen die Fingerspitzen, als wäre es eine kleine Kostbarkei. „Es ist eine Teekanne, eine reizende, kleine, silberne Teekanne, sonst nichts.“

Eine Stunde später hatte sich Axel mit Eva verlobt. Eva war die Frau, die er suchte sie besaß Sinn für gemütliche Häuslichkeit, obwohl sie das selbst noch gar nicht zu wissen schien. Ihre Phantasieverstellung hatte es ihm verraten. Nun sah er mit ihr in einer kleinen, intimen Bar. Vertraut spielte Eva mit ihrer Teekanne, der sie ohne es zu wissen, ihr Glück verdankte. Zärtlich legte sie ihr Köpfchen auf Axels Schulter und flüsterte: „Weißt du, wenn ich es so recht betrachte: Es sieht doch ganz wie ein Auto aus.“

Blick' zurück - bitte nicht im Zorn

Eine Rückschau aus dem Jahre 2072 von Frank Ypsilon

Unter dem eben zitierten Wahlspruch, verehrter Leser, wollen wir heute, an der Schwelle des Jahres 2073, den seit vielen Jahren geübten Brauch des Jahrhundert-Rückblicks fortsetzen und Ihnen, soweit es der uns zur Verfügung stehende Raum erlaubt, einen Abriss der Geschehnisse vermitteln, die im Jahre 1972, also vor 100 Jahren, das Leben in unserer Heimatstadt mitbestimmten, prägen oder sogar entscheidend beeinflussen. Bei früherer Gelegenheit berichteten wir ja schon, daß es dem Chronisten des vorigen Jahrhunderts noch vergönnt war, Jahresrückblicke zu schreiben. Der Mensch unseres Zeitalters besitzt, dank hochentwickelter Mnemotechniken, ein ausgesprochenes Langzeit-Gedächtnis; solchermaßen ausgerüstet würde ihn eine Rückschau in der damals gebräuchlichen Form bestenfalls zu Tode langweilen. Dem Wunsch vieler Leser, dafür einen Jahrhundert-Rückblick einzuführen, konnten wir uns jedoch nicht verschließen. Uns behilflich bei der vorliegenden Chronik war, wie in früheren Jahren, Archivar Hansjörg Schneider vom hiesigen Institut für Zeitdokumente und Ausgrabungen im Langener Raum. Ihm als allererstes unseren tiefempfundenen Dank!

Nach Hansjörg Schneider fand das Jahr 1972 zwiespältige Aufnahme bei der Bevölkerung, da sein Erscheinen auf einen ohnehin arbeitsfreien Samstag fiel, doch war dies ein bundesweites Ereignis und darum im wesentlichen seines Effekts im kommunalen Bereich beraubt. Presseberichte zufolge bewilligten Langens Kommunalpolitiker gleich zu Beginn des Jahres ein umfangreiches Arbeitspensum, „der Magistrat erstellte Bau-Bericht“, Sitzung, Aussprachen und Jahreshauptversammlungen jagten einander. Sogenannte Glücksterne — das soll gratis abgegebene vorweihnachtliche Lose zur Anfänger der Kauflust anschaufungsmüder Verbraucher — bescherten den Bürgern in den ersten Januar-tagen postumale Wohlstandsgaben. Einige ungewöhnliche Jugendliche trafen sich zusammen und sammelten die ausgedienten Weihnachtsbäume des verflorenen Christfestes ein. Der Neujahrs-Wunsch vieler Kraftfahrer „Fröhliche Fahrt!“ fand seine vorzeitige Verkerung an der Kreuzung B3 — Südliche Ringstraße nach Ausfall einer Ampelanlage.

Aschermittwochmorgen (ältere Jahrgänge bis zum Heizenfarkt, wie in einer uns erhaltenen Büttnerrede nachzulesen ist). Körperliche wie auch geistige Erschlaffung nach diesen Ereignissen konnten die Erklärung für die spätere Zeugnisse Langener Aktivität sein, die uns für März und April 1972 vorliegen. Am 7. 3. fand eine bedeutungsvolle Bauausschusssitzung statt, auf der der erste Satzungsentwurf des Magistrats zu dem später verwirklichten Disneyland Mühlthal-Weherviese erörtert wurde. Ihr folgte eine öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, auf der sein Vorsitzender, ein auch bittere Klage darüber führte, daß sich außer einem Presseberichterstatter kein interessierter Bürger im Saal eingefunden habe. Zweifellos regte sich aber wieder Leben in unserer Gemeinde, als am Morgen des 23. April 1972 einheimische Angler aufzuehen, um am Waldsee um Karpfen und Wanderskopaal zu streiten. An der Ecke Rheinstraße — Darmstädter Straße türmte sich etwa zur nächtlichen Zeit der Erdausbruch für neue unterirdische Gass- und Wasseranschlüsse. Die jüngsten Künstler der Stadt, Schüler der Volkshochschule, stellten Bilder und Handarbeiten in der Ludwig-Erik-Schule aus. Die Herren-Stadtverordneten, so wird noch berichtet, besichtigten eine Brauerei.

Der kalenderemäßige Sommer des Jahres 1972 einschließlich des Sommermonats Mai wurde wegen immer wiederkehrender Nord- und Westlagen allgemein als zu kühl empfunden. Einbelegig wurde deshalb von der Bevölkerung die Inbetriebnahme der Heizungsanlage des Schwimmbadens begehrt. Wir wissen ja heute, wie diese Generation, insbesondere durch das Automobil, 1. verweiblicht war und 2. sich fast vergiftet hätte. Die Verweiblichung durch das Automobil nahm immer bemerkenswertere Formen an. So erlegte man seine Geldbeutel mit dem Kraftfahrzeug am Bankschalter, ließ sich die Mahlzettel an den Raststätten in den Fond des Wagens reichen und sah sich vom Auto die Besteigung des Mont Everest auf der Leinwand an, statt sich selbst dorthin auf den Weg zu machen. Allerdings waren Schwimmbäder, in denen man sich mit dem Auto am Wasser tummelte, noch nicht in Mode.

Nudisten im Krater Es scheint, als ob besagte Witterungsunbil-den des Unternehmungsgeistes des Langeners plötzlich wieder beflügelt hätten, denn große Ereignisse vermeldet jetzt die Chronik. Infolge Jahrzehntelanger Kiesförderung in den städtischen Wäldungen im Nordwesten durch ein ortsanständiges Unternehmen war ein riesiger Krater entstanden, der sich mit Wasser füllte. Die Gunst der Stunde nutzend, legten die Langener ein Strandbad an. Es wurde jetzt, am 17. 5., offiziell seiner Bestimmung

übergeben — ein Freudentag für die feierlich Versammelten, getrübt lediglich durch jene Witterungsverhältnisse, die keinen unmittelbaren Anlaß boten, den gesprochenen Dankesworten an Planer und Helfer das aktive Bad folgen zu lassen.

In diese Zeit fällt übrigens das Auftreten des ersten Langener Nudisten (Nacktmenschen) — es war an eben diesem Strand, wo er, als später die Sonne durchbrach, für all-unvorbereitet auftauchte. Tobias, vielbeachteter Kalendrier jener Jahre, stellte die Frage nach dem ästhetischen Wert der neuen Selbstdarstellung des Bürgers. Die Frage als solche stellt sich ja heute noch.

Ratsherren in muffigen Verliesen Zu einem Volksfest gestaltete sich das nächste Großereignis dieses Sommers: die Grundsteinlegung für das Dreigestirn Rathaus-Hallenbad-Bürgerhaus am 10. 6. Der Neubau eines Rathauses war unaufschiebbar geworden, dem Langens Ratsherren hausten in den muffigen Verliesen einer 150 Jahre alten Bürgermeisterei. Doch noch eine zweite Aufgabe war dem neuen Amtsgebäude zugeordnet: es sollte (und mußte) die „Verwaltungskraft“ des städtischen Gemeinwesens stärken. „Verwaltungskraft“ — ein vielgebrauchtes Adjektiv jener Tage — war seinerzeit lebensnotwendig. Das Gespenst der Gebietsreform ging um. Wehe der Gemeinde, die verwaltungs-„schwach“ war! Sie konnte ihr Begräbnis bestellen. Das neue Langener Rathaus indes ließ sich in der Gestalt des bewundernden Rathaus keine Zweifel an seiner „Verwaltungskraft“ mehr aufkommen und dürfte die Stadt in den späteren Jahren, nach seiner Fertigstellung, vor dem Allerschlimmsten behahrt haben.

Man ist geneigt, es als den unglücklichen Ausdruck der Begabung des Langeners für das Praktische anzusehen, daß er an diesem wichtigen Tage das Zeremoniell für Hallenbad und Bürgerhaus gleich miterteilte.

Am 7. 7. feierte die Bevölkerung einem fünfjährigen Sommerfest und gesellschaftlichen Höhepunkt entgegen, und es war, als ob der Weltgott den Veranstaltern seine persönliche Mitwirkung zugesagt hätte. Ein volkstümliches Konzert im illuminierten Mühlthal, Tanz im Festzelt, ein Handballturnier, ein Desamtsball, ein Frühlingsfest nach der Art früherer Heimattage: hiervon und von anderen glanzvollen Geschehnissen berichtet die Chronik. Ein seltener Bieranstich — bei dem der schülterst erwartete Bierstrahl nicht nur aus dem dafür bestimmten Zapfhahn schoß — gelang dem damaligen Stadtoberhaupt.

Die Geschichte dieses denkwürdigen Sommers wäre unvollständig ohne drei Großtaten, die in die Annalen der Stadt eingegangen sind. Eine reife Leistung sozialen Denkens hatten ihre Bewohner vollbracht, als am 9. 6. das Alten- und Pflegeheim der DRK in der Frankfurt-er Straße (an dessen Bau sie sich beteiligt hatten) den Pfinglingen übergeben wurde. Und auf eine ebenso stolze Tat durften sie zurückblicken, als am 22. 6. die erweiterte Alten- und Pflegestätte in der Bahnstraße in eigener Regie entstanden ihre Pforten öffnete. Und zu guter Letzt, am 1. 9., lieferten sie noch ein Meisterstück tätigen Gemeinnsinns ab: das prächtige SSR-Freizeitcenter.

Herbst 1972 — Höhepunkt und zugleich Finale eines bewegten kommunalpolitischen Jahres: Am 5. 10. entließ der Stadtvorstand die Fraktionen. Grund: die auf den 22. 10. festgesetzten Kommunalwahlen des Landes. Noch einmal aber treffen sich Fraktionen- und Wahlgegner aus erwähnenswertem Anlaß in schöner Eintracht: bei der Einweihung des städtischen Kindergartens am Leukertsweg. Ein gemeinsamer Wunsch wird aus den Worten von Landrat, Magistratsmitgliedern und Stadtverordneten hörbar: sie wären jetzt alle gern noch einmal Kind gewesen. Mit possierlichen Vorführungen und dem zeitgenössischen, zeitkritischen Gesangsstück „Wollt ihr fleißige Handwerker sein?“ dankte die glückliche Kinderschar für das märchen-

hafte Geschenk, ein Geschenk nicht zuletzt auch der scheidenden Gemeindevorleiter.

Denkpause für den Rest des Jahres Die Wahlschlacht — von einem Humanisten einmal als die köstliche Zeit der wilden Plakat-Karikaturen bezeichnet — wird ebenfalls so heftig wie unblutig. Um die letzten Stühle im Parlament bewarben sich fünf Parteien und eine parteilose Partei — vier behaupteten sich in der Gunst der Wähler. Auffallend eine verstärkte Opposition. Allen gemein ihre „Absichtserklärungen“. Das Wahl ihrer Heimatstadt zu mehreren Ein neues Blatt im Buch der Geschichte der Stadt war aufgeschlagen. Neue kommunale Großtaten indes waren — verständlicherweise — nicht sofort zu erwarten; eine, wie es ein Wähler formuliert, „kommunale Wohlstands-„Denkpause““ erhielt in der Politik entleerter Bezirke, bedeutete jedoch nicht, wie analog „Arbeitspause“, die völlige Einfrierung jeglicher Denkvorgänge seitens der Pausierenden, sondern hatte viel eher die Bedeutung von „Nachdenkpause“, also Pause zum Nachdenken.

Die Natur ist unser Lehrmeister und Gebieter, und das, was gemeinhin als ihr Wille verstanden wird, sei darum in dieser Hinsicht nicht vergessen. Von Haselzweig und Farnschimmlen läßt die Stadt im Jahre 1972 verschont. Doch der Rat „Farnle“ erhielt ein Krone-Hochhaus, mehrmals, und am 24. 5. in nie erlebter Folge um 10.30, 14.30 und 20.15 Uhr. Der Bevölkerung bemächtigten sich Ratlosigkeit und Schauer — eines Langener Dichters die folgenden postevollen Verse: „Im Krone-Haus logiert ein Pyromane. / Ist's ein Roman? Ist's ein Gemälde? / Schaff ein, frag' nicht, wer es getan / bald kräht er wieder, Krone's roter Hahn!“

Prospersität in den Haushaltungen, ein geüblicher Arbeitsmarkt und florierendes Goldschmied dokumentieren einen erfreulich hohen Stand von Handel und Wandel. Das Streben nach Höherem, allein dem Menschen eigen, fand sichtbaren Ausdruck nicht nur in der Weiterführung von Neubauten wie dem Appartementhochhaus auf dem Grundstück der Münchener Apotheke, sondern auch in kulturellen Veranstaltungen der verschiedensten Bildungsstufen, im edlen sportlichen Wettbewerb der Jungen und Alten in ihren Vereinen, in der Pflege partnerschaftlicher Beziehungen über die Gemarkungsgrenzen hinaus. Als im Silvesterabend die Glocken der Stadtkirche den scheidenden Jahr das letzte Geleit gaben und ihr machtvolleres Läuten von dem gläubigen Vertrauen der Umschaffenen kündete und der großen Hoffnung, die alles Irdische besetzt, da klang auch etwas von der Dankbarkeit der Bürger mit hinüber in das Jahr 1973. Um es in der Sprache des Bauern und Landmanns soligen Angelegenheits auszudrücken: es war ein gutes Jahr!

Lieber Leser! Wenden wir der heiteren Vision einer Chronik aus der Sicht des Jahres 2072 den Rücken, und fragen wir uns ernsthaft: Wie könnte eine Bilanz Langens 1972 aussehen? Nun, von welcher Warte wir auch Rückschau halten, eins ist gewiß: sie entrollt uns das Bild einer Stadt, die in ihrem rastlosen Bemühen um ihre Gegenwart und Zukunft jene menschlichen Züge erkennen läßt, die wir auch an uns selbst entdecken. Dies kann nur trostlich und froh stimmen!

Ein Langener meinte kürzlich — und habe recht sich damit auf ähnlichem Terrain —: „Unsere Stadt — sind wir selbst!“

Man spürt sofort, wie bei so mancher geachteten Sentenz, das Zaunende dieses Gedankens, etwas von der magischen Kraft, die von Worten ausgeht, in denen das berühmte Körnchen Wahrheit steckt.

Es ist zweifellos ein Anspruch, der des Nachdenkens wert ist. Und dessen wir uns vielleicht nicht nur zu dem einmaligen Anlaß eines besinnlichen Jahres-Kreislaufs bedienen sollten.

Preise wie noch nie

Trotzdem alle Radia-Hauptwache-Vorteile:
Sofortige Lieferung ohne Anzahlung
Ihre erste Zahlung im April

- Bel Barzahlung höchstzulässiger Rabatt
- Farbfernseher z. Probe m. Umtauschrecht
- Vollgarantie m. kosl. Helmkundendienst
- Wirkliche Höchstpreise für Ihr Allgerät

Vergleichen Sie unsere Leistungen und die Beispiele aus unserem riesigen Zentrallager:

Farbfernseher		Schwarz-Weiß-Fernseher	
Color	Color	Color	Color
Ford Pradica 43-cm Bild	Kuba Imperial 44-cm Bild	Imperial 5 8 de Luxe 59-cm Tischger.	Philips Liton 41-cm Tischger.
1198,- od. 60	1498,- od. 75	297,- od. 20	498,- od. 25
Koffer-FS		Tonb.-Ger.	
15-20-25-cm Fortble	Stereo-Anlagen	Telufonken	Nordmendo
287,- od. 20	294,- od. 20	298,- od. 20	198,- od. 20
Musik-schränke		Cassett-recorder	
Bruno ZL m. aut. Radio u. 10-Pl.-Spiel.	Grundig C 10 m. Mikrof. 1. Bed. u. Netz	Alte 1. UKW u. MW kpl. m. Netz	Indosil 1. UKW u. MW Vollautomat
293,- od. 20	129,- i. bar	59,- i. bar	483,- od. 25

Wo kaufen Sie preiswerter?
Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache, deshalb

RADIO HAUPTWACHE

Langen, Bahnstraße 16, Telefon 23674

Suche laufend

möbl. Zimmer, Wohnungen für Handel und Gewerbe, entsprechende Objekte, Eigentumswohnungen zum Verkauf, Grundstücke be- und unbebaut, 1- bis 3-Fam.-Häuser, Mehrfamilien-Häuser.

Irmgard Koch
IMMOBILIEN - VERMIETUNGEN
507 Langen bei Frankfurt/Main
Uhlstraße 25, Postfach
Telefon 061 03 / 22 20

Wohnungen

Gewerberäume
Grundstücke, Häuser

Irmgard Koch
IMMOBILIEN - VERMIETUNGEN
507 Langen bei Frankfurt/Main
Uhlstraße 25, Postfach
Telefon 061 03 / 22 20

Gebrauchte Möbel

verkauft täglich von 17-18.30 Uhr od. Sa.
Habermühl, Neu-Isenburg, Stoltzstraße 3

Flügel & Pianos

in höchster Vollendung

Piano-Lang
Frankfurt, Stiltstraße 32
(Am Eschenheimer Turm)

TEA VIVO

Südtiroler Rotwein „Schwarzadler“
2-Liter-Flasche nur **2.98**

Südtiroler Weißwein „Silberadler“
2-Liter-Flasche nur **2.98**

H-Milch
1-Liter-Packung **-.79**

„Nadler“ Heringssalat
300 g-Schale nur **-.99**

Magerquark
250-g-Packung nur **-.49**

Holl. Markenbutter
1.85
in Alu-Folie, 250-g-Paket nur

TEA VIVO

Können Sie es Ihrer Familie gegenüber verantworten über 1000,- DM zu verschenken?

DEZEMBER

31

SONNTAG

SICH TAG 31.12.72

Bis zu diesem Stichtag ist für Sie noch alles drin: ein Jahr Zeitersparnis, was die eigenen vier Wände angeht, oder Zeit und Geld zu verlieren. Informieren Sie sich!

oder Steuervergünstigungen, die Inanspruchnahme des „624-Mark-Gesetzes“. Bis zum 31. 12. 72 haben Sie Chancen viel zu gewinnen — oder Zeit und Geld zu verlieren. Informieren Sie sich!

wir helfen Ihnen weiter

DEUTSCHE BAUSPARKASSE (DBS) eGmbH
61 Darmstadt, Henrichstraße 2
Telefon (0 61 51) 28 13-1

DBS-Bezirksleiter Franz Schallmayer
6051 Waldacker, Bergstraße 20, Telefon 06074/98108

Den Anschluß nicht verpassen - rechtzeitig bausparen

Es lohnt sich nämlich noch für 1972: Bis zu rund 1000 Mark Bausparprämie oder eine einträgliche Steuervergünstigung können Sie noch vom Staat kassieren. Sorgen Sie dafür, daß Ihnen diese wichtigen Bausparvorteile nicht verloren gehen. Kommen Sie also zu unserem **Sondersprechtag**

Volksbank Dreieich eGmbH
Langen, Lutherplatz
Freitag, 29. Dezember, von 16 - 18 Uhr.

Außerdem am Samstag, 30. Dezember, von 9 - 13 Uhr in 6072 Dreieichenhain, Philipp-Holzmann-Str. 13, Tel. (06103) 82524, es berät Sie Bezirksleiter Robert Heini.

Sie können sich aber auch während der Kassenstunden über das Bausparen bei Schwäbisch Hall informieren lassen.

Teppichboden 10.-

„Schlingencord“ ganz schwere Tuffingqualität, Verwendungsbereich IV RT pro qm nur **10.-**

„Verona“ Teppichfliese mit Rückenschwerbeschichtung, herrliche Farben pro qm nur **10.-**

Über 1000 Rollen Sonderposten Velours und Schlinge geben wir noch vor unserer Inventur bis 30. 12. 72 ganz billig ab. Nur bei sofortiger Barzahlung und Selbstabholung. Verlegen und Zufahren nur gegen Berechnung. Am 1. u. 2. Weihnachtsfeiertag von 10-18 Uhr geöffnet zur freien Besichtigung.

B. H. EISINGER, OFFENBACH, Luisenstr. 34-36 (zw. Bahnhof u. Schillerpl.)

Auf diese Steine können Sie bauen Schwäbisch Hall

Die Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken

Landesstelle für Hessen
6000 Frankfurt 1, Feldbergstraße 12, Postfach 17 4166, Tel. Sa.-Nr. 0611/717291

Sommerurlaub 73: Bei Quelle buchen!

Über 2000 Seiten Auswah!

Wo finden Sie mehr?

Das ist unser großes, neues Urlaubsangebot:

- *TRANSEUROPA-Reisen
- *HUMMEL-Reisen *SCHARNOW-Reisen *TOUROPA-Reisen
- *DR. TIGGES-Reisen *AIRTOURS
- *SEETOURS *TWIN TOURS
- *CLUB MEDITERRANEE

Urlaub für jeden Geschmack und für jeden Geldbeutel.

Hier einige Beispiele: (2-Wochen-Flugreisen mit Vollpenson)

Jugoslawien	ab DM 278,-
Menorca	ab DM 498,-
Teneriffa	ab DM 550,-
Marokko	ab DM 725,-

Kommen Sie zum Quelle Reise-Center. Erfahrene Touristik-Fachleute beraten Sie und machen Ihnen das Buchen leicht.

Die ganze Welt steht Ihnen offen

Quelle INTERNATIONAL

Quelle-Warenhaus DARMSTADT, Am Ludwigplatz, Telefon 2 60 41

Zum Glück gehört Mut

Gespräch mit dem neuen Jahr / Von Hannes Deyhen

Wenn das alte Jahr sich seinem Ende zuneigt, pilgert man besonders neugierig zu sein. Gar zu gern möchten wir wissen, was uns das neue Jahr bringen wird. Und diese Neugier abzukürzen, beschloß ich, das neue Jahr persönlich zu befragen. Bei meinem Unternehmen kam mir zu Hilfe, daß es jetzt immer wieder heißt: Das neue Jahr steht vor der Tür!

Ich ging also schnellen Schrittes auf die Tür zu, öffnete sie mit einem Ruck und - siehe da: Das neue Jahr stand tatsächlich vor der Tür! Mit der Höflichkeit meiner Gastgeberin rückte ich ein Stückchen näher zu. "Auf keinen Fall!" sagte das neue Jahr erschrocken. "Stellen Sie sich vor, wenn ich jetzt schon käme! Das würde einen tollen Zeitverweirer bedeuten! Nein, ich muß hier bis Punkt zwölf Uhr vor der Tür stehen."

So blieb mir nichts anderes übrig, als mich zu gedulden und das neue Jahr zu stellen und es stehenden Fußes auszufragen.

"Was werden Sie, sehr verehrtes neues Jahr, uns bringen? Haben Sie vor allem gleich das Glück mitgebracht, das wir uns einander zum Jahreswechsel zu wünschen pflegen?"

"Nein!" antwortete das neue Jahr.

"Das darfst du mir schon! Heißt es doch in dem bekannten Abendlied. Ja, wo du nicht bist, ist das Glück! Und da ich nun hier bin, so kann ja das Glück auch nicht so fern sein!"

"Weil nämlich in Wort Goethes lautet: 'Das Glück ist ein Tropfen Glück und da will ich schnell einmal zugetrunken!'"

"Wissen Sie nicht", belehrte mich das neue Jahr mit erhobenem Zeigefinger, "daß jeder seines Glückes Schmied ist?"

"Gewiß, gewiß!" erwiderte ich schnell. "Aber sollen wir deshalb erst alle das Schmiedehandwerk erlernen, um Glück zu haben? Da ist mir schon lieber, das Glück kommt zu uns. Aber kann das Glück überhaupt zu uns kommen? Kann es uns finden?"

"Warum nicht?" fragte das neue Jahr verwundert.

"Aber doch der Volksmund sagt: 'Das Glück ist blind!'"

"Und obendrein sehr zerbrechlich!" fügte das neue Jahr hinzu. "Sie wissen doch, Glück und Glas, wie leicht bricht das!"

"Ja, sehen Sie, liebes neues Jahr, das verstehe ich nun wieder vom Glück nicht! Wir haben doch schon seit langem das unzerbrechliche Glas. Warum wird das Glück nicht auch unzerbrechlich? Im übrigen, neues Jahr, würde es mir freuen, wenn Sie mir nur einen der wichtigsten Tropfen Glück verzeihen würden!"

"Wissen nur einen Tropfen?"

"Weil das Sprichwort sagt: 'Ein Tropfen Glück geht über ein Faß Weisheit!'"

"Sie scheitern", nahm das neue Jahr wieder in belehrendem Ton das Wort, "eine sehr seltsame Auffassung vom Glück zu haben! Wissen Sie denn nicht, daß man im Leben jedes Glück bezahlen muß?"

"Waar? Auch noch das Glück bezahlen! Das wird ja immer schlimmer! Das Glück will geschmeichelt sein. Das Glück ist blind. Das Glück ist zerbrechlich. Das Glück gibt nicht einmal einen Tropfen von sich her. Und wenn es den Gefunden auch hold ist, so ist es doch niemals da, wo man selbst ist. Und jetzt soll ich das Glück obendrein bezahlen?"

~~~~~

Wenn wir uns mitten hinein stellen in unsere Aufgabe, ohne Rücksicht auf Meinungen, wenn wir unsere Arbeit in treuem, stetigem Vorwärtsschreiten tun, wenn wir uns nicht bleiben vor dem fragenden Gesicht des Zweifels, und es wird eine große Ruhe und Sicherheit über uns kommen, es kann uns nichts mehr aus dem Gleichgewicht werfen.

~~~~~

verzeihe ich lieber darauf und verlaß mich lieber auf mich selbst. Da weiß ich wenigstens, daß ich vorwärtskomme und es mir gut geht."

~~~~~

In diesem Augenblick schlug die Uhr zwölf. Das neue Jahr trat über die Schwelle der Tür, aber nicht ohne mir freundlich zuzunicken und mir zuzurufen: "Recht so! Zum wahren Glück gehört auch Mut!"

den für neue Freundschaften sein, pilzhähnliche Formen symbolisieren die Nachkommenschaft. Das große Los, also Erfolg im Spiel, künden alle sternförmigen Gebilde an.

Und zum dritten versuche man, durch Betrachtung von allen Seiten in dem gegessenen Blei Gegenstände zu erkennen und deutete sie demgemäß: ein Haus, eine Wiese, ein Feld, eine Insel, einen Ort und was es dergleichen mehr gibt.

Soweit das Glückseligkeits-Buch. Wir wollen aber nicht versäumen, auch noch den Schlusssatz des Kapitels über die "Prophezie in Blei" zu zitieren: "Wer immer auch die Deutung des Orakels übernimmt, bemühe sich, seine Erkenntnisse unter vier Augen anzubringen, Erkennnisse auszusetzen. Außerdem schließt es der Taub, manches Erkennbare zu verschweigen, um den Betroffenen weder zu beunruhigen noch unnötig zu kränken!"

Also dann: guten Gaß!

Towen Grill

Wenn an Neujahr die Sonne lacht... Neujahrs-Sonnchein läßt das Jahr fruchtbar sein.

Morgenrot am Neujahrstag verkündet Unwetter und große Plag!

Wenn an Neujahr die Sonne lacht, gibt es viel Fische in Fluß und Bach.

Die Neujahrsnacht still und klar bedeutet ein gutes Jahr.

**AKTION WINTERSICHER**

**Auf glattem Untergrund hat die Vollbremsung verheerende Folgen. Richtig ist die "Stotterbremsung": die Räder blockieren nicht und der Wagen bleibt in der Spur.**

**Silvesterbrevier 1972**

So wandelt sich im ewig gleichen Kreis die Zeit nach ihrer alten Weise. Auf ihrem Wege, taub und blind, Das unbefangene Menschenkind, Erwartet stets vom nächsten Augenblick Ein unverhofftes seltsam neues Glück.

Ludwig Tieck

Liegt dir Gestern klar und offen, Wirkst du heute kräftig frei, Kannst dich auf ein Morgen hoffen, Das nicht minder glücklich sei.

W. von Goethe

Es führt das Schicksal am verborgnen Band Den Menschen auf geheimnisvollen Pfaden, Doch über ihn wacht eine Götterhand, Und wunderbar entwirrt sich der Faden.

F. von Schiller

Eilen und Verweilen, Alles schiedlich amüßeln, Ist ein Spruch, den ich gelernt; Doch im Leben wie im Dichten Ganz danach mich einzurichten, Davon bin ich noch entfernt.

F. Rückert

# Kalender-Rückschau

Von Ethel Schwirten

"...in Sohn sey mit Lust bei seinen Geschäften...". So steht es im Hauptbuch von Konrad Budehbrook geschrieben. Die Leute waren damals sehr ernst. Sie vergaßen den Spaß, das was sie zient, ihr Eibnis, mit demselben Schmuckel auch dem lustlosen Alltag noch aufzuprücken. Die Lust an meinen Geschäften, die ich im Laufe eines Jahres mehr oder minder deutlich empfunden hatte, in meinem Umkleekabinen rückwärts schauend, war mein Bestreben. So ein sehr schmucklos, geschäftlicher Kalender, alltägliches Requisit für vielbeschäftigte Leute, sollte wohl Auskunft geben können über gut verwendete Zeit. Ich lehnte zurück, gespannt auf Erinsungen tiefstürfender Art, wie einst die Ahnen sie in goldgeprägten Tagebüchern verewigt hatten.

Doch welche Enttäuschung! Ich fand nicht die schöpferischen Spuren einer starken Persönlichkeit, nicht der Redersängerin rüchschön Seele und schon gar nichts, was auch nur im mindesten auf Lust bei meinen Geschäften schließen ließ.

Ich fand Vermerke wie "Gasmann", "Wäscherei", "Fremde", und vieles dergleichen, was auf eine offenbar ständig angespannte Wirtschaftslage hindeutete. Was soll man bei einem so banalen Ergebnis noch von einem gut durchgearbeiteten, durchtinteten und gar mit dem Notwendigsten auf 15 Notwendigkeiten zum Ausdruck gebracht wird, daß es höchste Zeit ist, ein Pfund Zucker, ein Dutzend Buttermarken, einen Meter Gummihand zu besorgen und die Schuhe aus der Reparatur zu holen. Alles bedeutet ein Jahreslauf, wenn in ihm statt eines glücklich verheißenden Rendezvous, eher aufsehenerregenden Drucklegung eigener Werke oder eines über alle Vorstellungen erhabenen Lotteriespiels nichts anderes enthalten ist als der Hinweis, daß man Tante Emmi endlich anrufen muß, und daß es Zeit ist, die Tomaten zu setzen oder die Kohlen zu bestellen.

Was ist das Lachen geblieben, wo das Welken? Wo sind die schönen kernhaften Augenblicke, in denen man ein gutes Wort empfängt oder selbst ein Lächeln verschönkt?

Ich wende das letzte Blatt angevidert um. "Heringssalat besorgen!" steht darauf. - Ich blicke auf das neue, das noch unberührte Tagtum, den 1. Januar, ein roter Kalender-Tag! Da, mit einem Male sind die Spuren der dummen, altherblichen Merktzettel des alten Jahres vergilbt, verbraucht, nutzlos geworden.

Aber im Herzen plötzlich werden andere süß brennende Erinnerungen wach. Da tauchen Gespräche auf, Melodien, Freundesworte, Zuspruch und Tadel, Glück und Beschönigung, Gasrechnung, die Schühreparatur, die Tomatenpflanzen und vieles noch. Aber dieses hier im Herzen, in einem nie endenden Kalender, der Tag um Tag, Jahr um Jahr sich wendet und ohne Worte immer und immer wieder zum Leben aufruft, da ist das Unvergänglich, das stets Bähfliche, das Eigentliche tief eingegraben und reißt empor aus dem schlaffen Sentiment, reißt hinein in ein Neues mit all seinen Güten und Ungüten. Und fast ist man geneigt, mit einem sehr fröhlichen und mutigen Lächeln auf dieses erste rote Kalenderblatt zu schreiben: "Sei mit Lust bei deinen Geschäften..."

# Prophetie in Blei

So ganz frei ist keiner von Aberglauben, sonst würde man nicht manchmal "Joh, toi, toi!" sagen, keinen Talsman im Auto hängen und nicht so manchen dem Kalender nun und nicht so manchen Freitag, der 13., erscheint. Höhepunkt dieses halb lächerlich, halb ernstgenommenen Aberglaubens ist die Silvesternacht, in der in vielen Familien durch Bleigießen das O.kel für das kommende Jahr befragt werden soll. Aus den Krassen Ergebnissen des in Wasser erstarrten Metalls bemüht sich dann ein freundlicher Onkel oder eine fürs Wahrsagen eingenommene Tante, möglichst konsistent Zukunftsansagen zu lesen. Ob das immer mit rechten Dingen zugeht, ist dahingestellt. Für alle Fälle aber hier in Kurzfassung ein Schlüssel für das Bleirätsel, den wir in einem hundert Jahre alten Geselligkeits-Buch finden:

"Erstens: Man halte den Bleiguß zwischen Lichtschle und heller Wand, so daß sich ein Schatten bildet. Ist dieser Schatten rund, bedeutet dies Thaler und verheißt Reichum, zeigt er schmale Botsform, stehen Reisen bevor. Erkennt man im Schatten einen Ring, gibts Verlobungsaussichten, bei zwei Ringen eine Ehe. Herzförmig ist das Zeichen für treue Liebe, glatte Ränder sind Symbol für Glück, Zacken und Unregelmäßigkeiten lassen ein unruhiges Schicksal, Sorgen und Krankheiten erkennen."

Nach der Schattendeutung gehe man zur genaueren Betrachtung des Bleigusses über. Hierbei achte man auf folgendes: Moosähnliche Oberfläche bedeutet Geldzuwachs, Erleichte Oberfläche bedeutet Geldverlust, zackige Scherfächen und Behödenanlegehellen an, Kugelförmige Auswüchse sollen das Ziel-

# Zauber des Anfangs

Gedanken zum neuen Jahr / Von Eva Marianne Saemann

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben! Wie kein anderes, paßt dieses Hermann-Hesse-Wort auch auf den Beginn eines neuen Jahres. Dunkel, unüberschaubar liegt es vor uns. Was wird es uns bringen?

Wer um Mitternacht beim Glockenläuten aus offene Fenster tritt, fühlt sich in eine große Wunschwelt einbezogen; aufgestört von so vielen klopfenden Herzen zieht sie durch die Finsternis. Denn immer erheben sich an Tagen der Wende stärker als sonst die Hoffnungen und Wünsche. Und auch ein erstes Sich-Bestimmen meldet sich. Habe ich mich recht gemacht? Wie komme ich dem, was das Leben von mir fordert, auf die Spur? Denn nur auf der Seite des Lebens kann unser Platz sein. Gerade an dem

Gar selten tun wir uns selbst genug, desto tränder ist es, anderen genug getan zu haben.

J. W. v. Goethe

Einschnitt des Jahreswechsels steigen im Herzen des Menschen diese Gedanken, diese Empfindungen für das notwendig und ihm noch zu Erfüllende auf. Gewiß wurden diese Stimmen auch schon in Gleichmaß der vergangenen Tage laut. Aber der Wandel des Lebens, Arbeit und Hetze, ließen sie meist nur verschwommen zu Worte kommen. Nicht zur inneren Zufriedenheit des davon Betroffenen, dem ein dumpfer Druck bleibt von all dem Ungeleisteten, Unbersteten, das noch in ihm ruht. Aber immer gab es ja etwas, das ihm wichtiger schien als die innere Aufforderung, auf jene sonderbare Mahnung zu hören: Ordnung in sich selber zu schaffen.

Ändern? Aber was sollen wir denn ändern?

Sollen wir eine neue Wohnung beziehen, eine andere Stellung annehmen, aus dem uns vertrauten Kreise fortgehen?

Das kann es unter Umständen heißen. Und doch ist das erst die zweite Etappe des Wegs. Der An-

# Zum neuen Jahr

Wie heimlicher Weise Ein Engelgen Lein, Mit rosigen Füllen Die Erde betritt, So nahe der Morgen, Juchet ihm, ihr Frommen, Ein heilig Willkommen! Ein heil'g Willkommen! Herz, juchet Du mit!

In ihm sei's begonnen, Der Monde und Sonnen An himmel Gezeiten, Des Himmels bewegt! Du, Vater, Du rate! Lebe Du und weide! Herr, Dir in die Hände Sein Anfang und Ende, Sei alles gelobt!

Eduard Mörike

fang liegt in uns, nicht in äußeren Geschnissen, die sich ganz von selber einstellen werden, wenn unser Inneres die Entscheidung getroffen, wenn es sich in Wahrheit geändert hat. Und deshalb heißt uns nichts und niemand davon, uns über uns selber klarzuwerden. Über das, was wir sein, was wir leisten, was wir als Aufgabe erfüllen wollen.

Da hilft gewiß kein Grübeln. Da hilft allein das Vorwärtsleben und das Ernstnehmen der Ahnungen, die, während wir leben, immer wieder - bald verschwommen, bald deutlicher - in uns auftauchen. Sie sind die Richtschnur, die uns unmerklich auf den rechten, unseren wesensgemäßen Weg führt. Damit uns nicht erst ein Schicksalsschlag, eine bittere Enttäuschung, zur Aufrichtigkeit gegen uns selber zwingen müssen.

Und zu diesem Bestimmen soll uns der Jahreswechsel, dieser silberne Übergang vom Vergangenen zum Neuen, helfen.

# Zwischen den Jahren

Von Theodor Heuss

Hat eigentlich die Jahreswende aus ihrem Wesen heraus den Anspruch, daß der Mensch gerade in einen Stimmungsoptimismus gerät, ihn weitergibt, ihn dankbar empfängt? Die simple Überlegung sagt: wohl kaum. Es handelt sich um ein Jahresende, leichtes Fasten für den Briefschreiber, der sich erst die neue Zeitschrift sozusagen aneignen muß.

Aber es ist, seit die Astronomen den Rhythmus des Mondwechsels von Jahrtausenden errechnet haben und die Überlieferung des Jahresbeginn nun eben im abendlichen Bereich bei der Winterneuen angeordnet hat, dies die einfache Folge: ein Schlaf, ein Beginn mit der psychologischen Gewöhnung: Rückschau, Vorschau. Der Gesichtsbau besitzt die Unfähigkeit, sich um solches menschliches Einzelbedürfnis gar nicht zu kümmern. Er schickt den Tod in dieses Haus, veranstaltet eine Katastrophe im jenen Land - schenkt er überhaupt jemand eine Pause? Gelegentlich. Doch vielleicht nur zur Täuschung.

# Um einen Hahnenschrei

Von Gerd Heinz-Mohr

Das neue Jahr der Sonne zieht wieder herauf. Der tägliche Lichtgewinn ist zwar kaum spürbar, aber eben doch spürbar. Für ihn hat der Volksmund ein sehr schönes Maß gefunden: einen Hahnenschrei. Kein Mensch, wenigstens von denen, die dieses auffallende Zeitmaß aus allem ländlichem Brauchtum verwenden - könnte vermuten, daß der Hahnenschrei auch keiner von ihnen genau wissen, um wieviel mehr Sekunden der helle Tag tatsächlich täglich länger wird - obwohl man das ohne Mühe nachlesen könnte.

Es ist nicht das Sekundendmaß, es ist der Hahnenschrei an sich, dem hier Bedeutung zukommt: nicht eine quantitative, sondern eine qualitative Bedeutung.

Um einen Hahnenschrei werden Tag für Tag die Tage länger, mit den in der dunklen Zeit des Jahres. Um einen Hahnenschrei mehr fällt von Tag zu Tag Licht auf unsere Erdhülle und damit auf unsere Tassen. Eben auf solche Weise aber wird dieses Tun und Lassen nicht nur heller, sondern auch schärfer in den Konturen. Das Licht wächst, das heißt, auch die Schatten werden deutlicher.

Weißt du, warum im Morgenrot der Lahn mit lautem Ruf begrüßt des Tages Nahn? Er weist im Spiegel die Nacht, in der du nicht einen Schritt zur Weisheit hast getan."

So sagte das, was wir hier meinen, der berühmte persische Dichter, Mathematiker und Astronom Omar Chajjam im 11. Jahrhundert. "Und alsbald krächte der Hahn." Das war der Hahnenschrei, der einstmals dem Jünger Petrus seine Verleugung offenbar machte und seitdem die Geschichte dieses Mannes durch die Jahrhunderte begleitet. Es war ein Ruf, der alle stolze Selbstüberzeugung zerbrach, ein unerbitlicher Ruf zur Wahrhaftigkeit.

Man braucht die Beziehung nicht zu überspielen. Vermutlich denkt in einer Gegend, in der das morgendliche Hahnkrähen überhaupt noch zu hören ist, kaum einer das Licht über, wenn noch im Dunkel die Lähne einander zuzurufen und zu antworten beginnen, an jenes Versagen des Petrus und an die Erfahrungen eigenen Versagens. Aber wenn in der Zeit des Dunkel und aller seiner Möglichkeiten die Sonne neu hervortritt; wenn das neue Jahr mit jenen gemischten Gefühlen begonnen wird, die sich in Lärm und Sentimentalität der Silvesternacht zugleich äußern - dann gewinnt der Hahnenschrei schwerere Bedeutung.

Der Kalender ist noch neu, noch unberührt. Tag für Tag wird er nun seine Blätter verlieren. Es werden Blätter mit Fakten sein, Tatsachen des Tuns und Tunsachen des Unterlassens, Blätter des Willens und Versäumens, Leisens und Versagens. Unwiderruflich werden die Tage dahingehen, die Wochen, die Monate, das Jahr, die Jahre. Muß man nicht fragen: Wohin? Wozu? Die Sekunden, um die das Tageslicht neu zunimmt, sind nur einle von den über 31 Millionen Sekunden, die das Kalenderjahr enthält. Aber irgendeine sind es keine gewöhnlichen Sekunden. Sie deuten auf etwas. Deshalb bedeuten sie etwas.

# Gemeinsamer Schmutz

Von Peter Jordan

Grenzen üben auf jeden treuen Staatsbürger einen eigenartigen Reiz aus: Unweigerlich lösen sie Gelüste zum Schmutzeln aus. So auch bei der dicklichen Dame, die ihren Nachbarn wiederholt nervös fragt: "Nachkommen wir an die deutsche Grenze?"

"In ein paar Minuten. Warum sind Sie so aufgeregt?"

"Ich habe Kaffee bei mir. Zehn Pfund."

"Da passen Sie mal gut auf!"

"Zollkontrolle." Ein Beamter blickte in das Abteil.

"Ich habe nichts", sagte Müller.

Der Zöllner wollte gerade die Tür zuziehen, da zog er witternd die Luft ein.

"Hier, flecht es nach Kaffee!" sagte er scharf.

"Ausgeschlossen", brummte Müller. "Ich rieche nichts."

"Wenn sich der Besitzer des Kaffees nicht sofort meldet, lasse ich das Gepäck durchsuchen und stelle

**TOOM-Markt gibt den besten Tip: Im toom-Markt spart man Zeit und Geld!**

|                                                                     |             |                                                                                      |             |                                           |       |             |
|---------------------------------------------------------------------|-------------|--------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------------------------------------|-------|-------------|
| Export u. Pils Bier<br>4 Krusten mit 20 Fl.<br>à 0,5 l. u. o. Pfand | <b>5.00</b> | Kartoffelchips<br>mit Paprika, 175-g-Beutel<br>empf. Richtpreis DM 1,75              | <b>0.89</b> | Schweinebrustspitze<br>frisch u. gesalzen | 500 g | <b>1.48</b> |
| Rüttgers Club Sekt<br>0,75-ltr.-Flasche incl. Steuer                | <b>3.88</b> | Dän. Regenbogenforellen<br>gef. 2 Stück = 340-g-Packung                              | <b>1.98</b> | Rindswurst                                | 500 g | <b>3.25</b> |
| 70er Oppenheimer Krötenbrunnen<br>Qualitätsweln 0,7-ltr.-Flasche    | <b>1.59</b> | Gesalzene Rippen 500 g                                                               | <b>2.98</b> | Wiener Würstchen                          | 500 g | <b>4.25</b> |
| Scharlachberg Meisterbrand<br>0,7-ltr.-Flasche                      | <b>9.95</b> | Dr. Hammer Heringssalat<br>rot oder weiß je 300-g-Pkg.                               | <b>0.59</b> | Fleischwürstchen                          | 500 g | <b>3.35</b> |
| Sonderposten Weingläser<br>In der 6er Pkg. DM 2,94 Stück            | <b>0.49</b> | Dr. Hammer Kartoffelsalat<br>500-g-Packung                                           | <b>0.59</b> | Lange Würstchen                           | 500 g | <b>2.75</b> |
| Sonderposten Sektgläser<br>12er Karton DM 8,28 Stück                | <b>0.69</b> | Dr. Hammer Bismarkheringe<br>Rollmops oder Bratrollmops<br>je 500-g-Glas             | <b>1.49</b> |                                           |       |             |
|                                                                     |             | Party Teller 19 cm Ø m. farbenfrohem Dekor 10-Stück-Packung<br>empf. Richtpreis 1,25 | <b>0.70</b> |                                           |       |             |

Alle TOOM-Riesenmärkte sind geöffnet: Montag bis Freitag 8.00-18.30 Uhr durchgehend, Samstag 8.00-14.00 Uhr durchgehend, am langen Samstag bis 16.00 Uhr.

13er Markt 1 toom Markt 2 toom Markt 3 toom Markt 4 toom Markt 5 toom Markt 6 toom Markt 7  
821 Sulzbürg/TL 8103 Griesheim/Darmstadt 8051 Dudenheim 8440 Kitzbühel 8204 Tausenried-Hahn 8148 Heppenheim/Bergstr.  
Friedrichstraße Flughafenstraße Mäder-Rodener Straße 8000 Burgau-Erbheim Curt-Zeus-Straße Curt-Zeus-Straße Industriedeße Tiertgartenstraße

# Ein Planet wird gesucht

### Bahnstörungen von Kometen als Indiz für die Existenz eines zehnten Planeten, der noch nicht entdeckt wurde

Gesehen hat den „Planet X“ noch niemand. Aber daß zu unserem Sonnensystem neben den neun bekannten Hauptplaneten ein zehnter existiert, ist für viele Forscher sehr großer Mysterie. Die Berechnungen von Merkur bis Pluto noch ein weiterer Körper sehr großer Masse gehören muß, scheint sich durch mathematische Berechnungen, um jetzt durch ein astronomisches Laboratorium der Universität Kalifornien bemüht, erwiesen zu sein.

Der Wissenschaftler wollte ursprünglich nur versuchen, eine mathematische Formel auszuarbeiten, mit der gewisse Unregelmäßigkeiten des Halley'schen Kometen hätten erklärt und vorausgesagt werden können. Dieser Komet taucht alle 76 Jahre, aus den äußeren Bereichen des Sonnensystems kommend, in Erden- und Sonnennähe auf. In alten Chroniken ist dieses Ereignis über mehr als 2000 Jahre zurückverfolgt. Das letzte Mal erschien er im Jahre 1910.



Zwei Dinge wollten ein Schweig halten. Das Tier sollte mit chloroformtränkter Watte betäubt werden. Der Besitzer hätte Geräusche und glug nachsehen. Er fand verblüffend schlafende Spitzweine - und zwei friedlich schlafende Spitzweine.

Ob er sich aber an den Termin halten wird ist noch nicht mit Sicherheit zu sagen. Denn es erscheint das eine Mal um Tage verspätet, das andere Mal um Monate verfrüht. Das widerspricht den Gesetzen der Himmelsmechanik. Diese sind erwiesenermaßen so streng und halten das Uhrwerk des Weltalls so präzise im Gang, daß nur ein gewichtiges, noch unbekanntes

Störerelement auf den Halley'schen Kometen wirken kann. Die Massenanziehungskraft der Sonne und der bekannten neun Hauptplaneten allein reichen nicht aus, um die Unregelmäßigkeiten zu erklären, noch weniger die sogenannte Repulsivkraft, die aus Richtung Sonne auf die Schweifmaterie eines Kometen wirkt und einen gewissen Bremseneffekt haben könnte. Aber dieser wäre sowieso äußerst gering, so daß es durch ihn niemals zu so ausgeprägten Unregelmäßigkeiten käme.

Und deshalb gelangte Brady zu der Überzeugung, daß nach dem Planeten Neptun (entdeckt im Jahre 1930) ein weiterer Hauptplanet zu unserem Sonnensystem gehören müsse, der noch darauf wartet, auf Himmelsaufnahmen oder mit dem Fernrohr gefunden zu werden. Die Idee ist nicht neu, daß noch unbekannte Planeten existieren. Berechnungen, die auf Grund von Bahnstörungen des Planeten Uranus durchgeführt wurden, ließen den Planeten Neptun als Existenz des Planeten Neptun in der vorausberechneten Bahn. Ähnlich war es mit dem Planeten Pluto, den der amerikanische Astronom Percival Lowell im Jahr 1900 vorausgesagt hatte. Um die gleiche Zeit führte William Pickering von der Harvard-Universität die Vermutung, daß möglicherweise noch drei Planeten fehlen.

In seinen ungemein langwierigen und

schwierigen Computer-Berechnungen kam Professor Brady vorläufig zu folgenden Ergebnissen: Der zehnte „Planet X“ müsste die Sonne auf fast 1000 astronomischen Einheiten (mehr als doppelt so weit entfernt als die des Planeten Neptun) und damit fast so groß wie die des Jupiter sein. Das bedeutet, daß er mindestens 300 mal größer ist als unsere Erde. Besonders fällt auf, daß er sich gegenläufig zu den übrigen Hauptplaneten bewegt und daß seine Bahn die Ebene der Ekliptik in der die meisten anderen unserer Sonnensystems liegen, in beachtlich steilem Winkel schneidet. Die Winkelabweichung könnte bis zu 60 Grad betragen.

Dies scheint auch einer der Gründe zu sein, daß man ihn bisher optisch noch nicht ausmachen vermochte. Denn damit erscheint er ja auch bei guten Beobachtungsverhältnissen für starke Fernrohre und für Himmelsaufnahmen nicht dort, wo er als wahrscheinlichster Körper zu erkennen wäre, sondern mitten in den Millionen und Abermillionen Lichtpunkten der Milchstraße. In diesem Band von Sternen suchte man bisher keinen Planeten. Ihn aber da ausfindig zu machen bzw. zu identifizieren, dürfte eine unerschwert schwierige Aufgabe sein.

# Jeder Fünfte leidet an zu hohem Blutdruck

Etwa 17 bis 20 Prozent der erwachsenen Bevölkerung in den Ländern der westlichen Welt leiden an Bluthochdruck, rund die Hälfte davon, ohne es zu wissen. Der Früherkennung und -behandlung der Hypertonie kommt vornehmlich besondere Bedeutung zu, weil die durch den zu hohen Blutdruck verursachten Folgekrankheiten - besonders Herzinfarkt und Schlaganfall - heute an erster Stelle der Todesursachen stehen.

In der Bundesrepublik nahm am Anknüpfen Professor Dr. med. Heinz Losse, Direktor

## UNSER HAUSARZT

der Medizinischen Universitäts-Poliklinik Münster, die Zahl der Hypertoniker seit der Währungsreform schlagartig zu und erreichte Ende der fünfziger Jahre ihren Höchststand, der bis heute annähernd konstant blieb. Diese

Nur in etwa 20 Prozent aller Fälle ist der Hochdruck ursächlich durch eine Organerkrankung bedingt. In den weitaus meisten Fällen ist er selbst Ursache für die bereits genannten und weitere Folgekrankheiten. Dr. med. M.



Die Kurzgeschichte:

# Sekt für das Jubelpaar

Im Restaurant Hummelbug war der Gast König auf der Speisekarte stand rechts mit Golddruck. Wenn Sie ein Jubiläum feiern, sagen Sie es bitte dem Ober. Die Direktion wird sich erlauben, Ihnen mit einer Flasche Sekt zu gratulieren. Mit feierndem Schritt trat Herr Hummelbug lächelnd zu Tisch 13, ein Herr Hummelbug lächelnd zu Tisch 13, ein Herr Hummelbug lächelnd zu Tisch 13.

„Sie feiern doch ein Jubiläum?“ fragte Herr Hummelbug zum Tisch 17 oben. Zwei Herr Hummelbug zum Tisch 17 oben. Zwei Herr Hummelbug zum Tisch 17 oben.

„Wir feiern die fünfzigjährige Partnerschaft der Firma Kullmann & Koll“, wurde ihm erklärt.

An diesem Tag hatten die Jubiläumspare Sonderurlaub. Kaum war eine dreiviertel Stunde vergangen, als Herr Hummelbug erneut mit einer Flasche Sekt durchs Lokal schenkte. Das alles war ihm gefällig und was ihm hätte gehören können, den Namen, Jessie tragen müsse, und er dachte nicht im entferntesten daran, daß es Damen gibt, die sich lieber Ruth, Dagmar oder Anneliese nennen, weil sie von Kindheit an gewohnt sind, und die in der Ardebe Jessie nur eine versteckte Anpassung auf einen weniger schönen Namen erblickten. Darum hatte Alexander Raulino seinen Glück beim schwächeren Geschlecht, das ja doch letzten Endes immer das stärkere ist.

„Sie feiern doch ein Jubiläum?“ fragte Herr Hummelbug gütig. „Sogar ein ganz hohes. Nur...“

„No, also. Dann nehmen Sie nur den Sekt ungehemmt an. Und nun eine Frage: Was feiern Sie?“

Der junge Mann flüsterte: „Wir feiern die 75. Rate von unserem Kühlschrank.“

# Jessie war sein ganzes Glück

### Kurzgeschichte von Axel de Kowa

Alexander Raulino hatte als vortierliches Erbe einen kleinen geistigen Defekt mitbekommen, eine Idee, bei ihm war alles Jessie. Er besaß einen Hund, der hieß Jessie, ein Pferd trug den Namen Jessie, am Bau seines Segelbootes las man auf weißer Fläche in grünen Buchstaben den Namen Jessie. Die Haushälterin, die ihn in seinen Bungalow umsorgte, hieß Emma, aber Raulino nannte sie Jessie wie an Liebeswenn um ihn herum war. bezeichneter er mit Jessie ging er an einem geöffneten Fenster vorüber, um dem das Plappern eines Pavlovs drane, so blieb er interessiert stehen und versuchte herauszufinden, ob das Tier auf den Namen Jessie reagierte. Die es ihm eines Tages passierte, daß solch ein Papagal, der natürlich wie alle Pavagelen Lora hieß - auf Raulinos lockende Jessie-Rufe mit einem süßsüßen Augenzwinkern.

„Leider“  
Ein Mensch sieht schon seit Jahren klar: Die Lage ist ganz unheilbar. Das Unheilbare auf der Welt.

„Wir feiern die fünfzigjährige Partnerschaft der Firma Kullmann & Koll“, wurde ihm erklärt.

„Sie feiern doch ein Jubiläum?“ fragte Herr Hummelbug gütig. „Sogar ein ganz hohes. Nur...“

„No, also. Dann nehmen Sie nur den Sekt ungehemmt an. Und nun eine Frage: Was feiern Sie?“

Der junge Mann flüsterte: „Wir feiern die 75. Rate von unserem Kühlschrank.“

„Oh“, flötete sie, „Sie sind sehr aufmerksam.“

Raulino fiel die Zigarette aus den Fingern. Er sah sie starr an, starr und erstarrt. Dann wickerte er leicht den Kopf und sagte: „Warum soll ich nicht Jessie zu Ihnen sagen dürfen?“

„Was möchten Sie?“ Sie stand brüsk auf. Die sie Augenbraue ironisch hochgezogen, lächelte sie ihn mittelsdovoll an, drehte sich rasch, um nach dem Fernrohr ohne Jessie - die Schritte aus dem Cafe...“

„Sie feiern doch ein Jubiläum?“ fragte Herr Hummelbug gütig. „Sogar ein ganz hohes. Nur...“

„No, also. Dann nehmen Sie nur den Sekt ungehemmt an. Und nun eine Frage: Was feiern Sie?“

Der junge Mann flüsterte: „Wir feiern die 75. Rate von unserem Kühlschrank.“

„Oh“, flötete sie, „Sie sind sehr aufmerksam.“

„Was möchten Sie?“ Sie stand brüsk auf. Die sie Augenbraue ironisch hochgezogen, lächelte sie ihn mittelsdovoll an, drehte sich rasch, um nach dem Fernrohr ohne Jessie - die Schritte aus dem Cafe...“

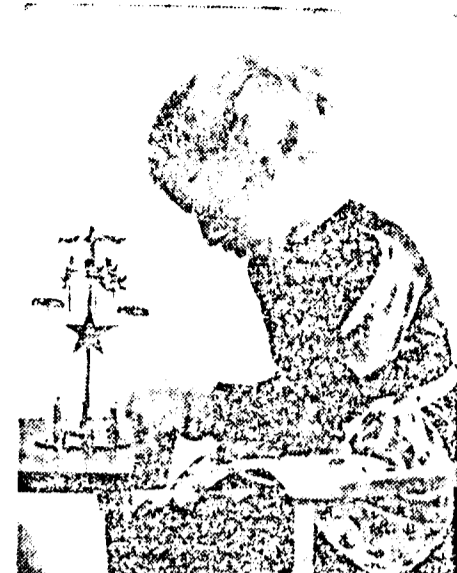
„Was möchten Sie?“ Sie stand brüsk auf. Die sie Augenbraue ironisch hochgezogen, lächelte sie ihn mittelsdovoll an, drehte sich rasch, um nach dem Fernrohr ohne Jessie - die Schritte aus dem Cafe...“

„Was möchten Sie?“ Sie stand brüsk auf. Die sie Augenbraue ironisch hochgezogen, lächelte sie ihn mittelsdovoll an, drehte sich rasch, um nach dem Fernrohr ohne Jessie - die Schritte aus dem Cafe...“

„Was möchten Sie?“ Sie stand brüsk auf. Die sie Augenbraue ironisch hochgezogen, lächelte sie ihn mittelsdovoll an, drehte sich rasch, um nach dem Fernrohr ohne Jessie - die Schritte aus dem Cafe...“

„Was möchten Sie?“ Sie stand brüsk auf. Die sie Augenbraue ironisch hochgezogen, lächelte sie ihn mittelsdovoll an, drehte sich rasch, um nach dem Fernrohr ohne Jessie - die Schritte aus dem Cafe...“

„Was möchten Sie?“ Sie stand brüsk auf. Die sie Augenbraue ironisch hochgezogen, lächelte sie ihn mittelsdovoll an, drehte sich rasch, um nach dem Fernrohr ohne Jessie - die Schritte aus dem Cafe...“



Spiel mit dem Engelsgelant.

# Der betrogene Betrüger

### Von Adnan Bayar

Ein orientalischer Kaufmann wog in ein fremdes Land reisen und übergab einem Derwisch, den er für seinen Freund hielt, Briefe, um sie dem Kaufmann zu bringen, um die Kaufmann wieder zum Richter und schilderte das hartnäckige Verhalten des Derwischs.

„Du bist mehr redlich als klug gewesen“, antwortete der Richter. „Du bist einem Mann, den du nicht kanntest, nicht so blindlings trauen sollen. Es wird schwerhalten, diesen listigen Betrüger zu bewegen, ein Unterpfand, das er ohne Zusage empfangen hat, freiwillig wieder herauszugeben. Doch ich will sehen, was ich für dich tun kann. Geh noch einmal zu ihm und sprich ihm freundlich zu. Laß dir aber nicht anmerken, daß ich von der Sache weiß, und morgen komme wieder zu mir.“

Der Kaufmann ging und folgte dem Rat, aber statt des Beutels mit den tausend Zechin, wie Alexander Raulino in einer Briefe noch stritten, erschien ein Bote des Kadis und lud den Derwisch zu seinem Herrn ein. Als der Derwisch kam, empfing ihn der Richter sehr freundlich, führte ihn in sein Prunkzimmer und erwies ihm so große Ehre wie dem vornehmsten Mann der Stadt. So gewann er bald sein völligem Zutrauen.

„Ich habe dich zu mir bitten lassen“, erklärte der Kadis, „um dir einen Beweis meines Vertrauens und meiner Hochachtung zu geben. Einige Monate zu verweilen. Ich traue meinen Leuten nicht und möchte meine Schätze gern in den Händen eines Mannes lassen, dem die ganze Stadt ein so schönes Zeugnis gibt wie dir. Wenn ich dich, ohne deinen übrigen Geschäftlichen Abbruch zu tun, mit einer Bemühung schenken möchte, darfst du mich nicht morgen in der Nacht meine Kostbarkeiten zu dir schleichen. Die Sache erfordert das größte Stillschweigen, darum werde ich dir alles durch mich ergehen lassen.“

„Ein freundliches Lächeln legte sich über das Gesicht des Derwischs. Er dankte für das

„Ich würde mich freuen, Sie näher kennenzulernen.“ Sie lächelte bewundernd zu ihm auf.

„Der junge Beamte war sichtlich verwirrt, aber er konnte sich nicht versagen.“

„Wie ist ihr Name und Ihre Dienstnummer“, sagte sie schneidend scharf. Dabei warf sie wachsende Schatten auf den Kopf ihres Wagens. Der junge Beamte folgte ihr unwillkürlich mit den Augen. Hinter den Rückstufen, direkt unter der Heckscheibe, lag die Dienstnummer eines Polizeikommissars.

„Gute Fahrt“, stammelte der junge Beamte, warf sich in seinen Wagen und sagte: „Wie gut, dachte sie, daß ich meinem alten Onkel seine ausgediente Dienstmitze abschwatzen konnte.“

# Die Erpressung

### ROMAN VON ELISABETH GURT

Copyright by Dörner, Düsseldorf, durch Verlag v. Grabeg & Gorg, Frankfurt/Main

13. Fortsetzung

Er atmete auf, als Robert endlich auf ihn zukam, sich an den Tisch setzte und sofort auch für ihn einen Imbiß bestellte. „Ein dickes Tag heut“, sagte er. Sein Blick bog schnell über Freds abgespanntes Gesicht.

Robert Krüger hatte an diesem Vormittag schon über Juwelendiebstahl, Ehebruch und Fahrbuch verhandelt, ein paar Verzeufelungen zu ihrem Recht verholfen. Sein Kopf schwirte noch von den fremden Anliegen. Aber zugleich mit dem Blick in Freds Augen drängte er alles andere zurück und war nur noch für den Freund da. Schamlich nicht so, wie ein Kind den Weibhahnemann“, versuchte er zu scherzen. „Ich habe dir Ernestes vorzuführen. Vor allem...“

„Du hast also - den Araber nicht gefunden?“ unterbrach ihn Fred hastig in seiner Wunde zuckte ein Muskel.

„Nein - obwohl alle Mögliche unternommen wurde. Der Mann muß anders heißen, ein Achmed Shannar war bisher unauffindbar.“

„Ich dachte - über Carla...“ wendete Fred ein. Er hatte immer noch gehofft, für ein anderer Seite bezukommen.

Robert lächelte. „So klug war ich auch. Seit du es mir gesagt hast, wird die liebe Dame überhaut Sie kam gestern um 14.30 Uhr in ihre Wohnung zurück. Im Taxi und mit Gepäck - aber allein. Gegen 16 Uhr ging sie aus, machte einen Einkaufsummel, traf in der Konditorei eine Freundin zum Tee in ein Kino. Die Freundin brachte sie um halb zehn nach Hause. Soweit der Bericht. Daß ich mir bloß etwas einbildete, ist jetzt klar.“

„Sel nicht kindisch. Ich glaube, das ist vorläufig ist und vorderhand das brave Mädchen spürt. Du hast sie immerhin recht rauh zurückgewiesen. Sie wartet ab.“

„Aber ich habe keine Zeit zu verlieren, verzeih mich, es geht um Waldorf.“

Robert hob aufmerksam den Kopf. „Was ist mit ihm?“ Sag mir alles, bitte!“

Fred blickte auf sein kamm herführtes Steak. Dann erzählte er eilig von der Erwähnung des Engländers, der sich verraten hatte, von Waldorfs Verdacht, der Überprüfung im Labor.

„Unglaubliches Pech...“, murmelte Robert. Im Augenblick schien auch er nervös zu sein. Dann faßte er sich schnell: „Was vermisst du? Was wird Waldorf tun?“

„Er sieht sehr scharf und ist gewissenhaft. Er wird die Sache nicht auf sich beruhen lassen...“

„Ich weiß“, sagte Fred und sagte an seiner Unterlippe „Und - wann meinst du...?“

„So bald wie nur möglich. Du mußt geschickt vorgehen. Fred. Ruf sie an, als ginge es um rein Persönliches. Oder versuch, sie aus dem Feld zu treiben. Ich habe ein Interesse an dir.“

„Ich habe mich nicht selbst, daß du in jeder Minute mit mir rechnen kannst.“

„Gut, ich danke dir“, erwiderte Fred, während sie aufbrachen. Er sah jetzt klar umher. Er hatte ein Ziel vor sich, er hatte einen Plan. Er hatte eine Chance.

Robert blickte dem Freund nach. Durch seinen Kopf kreuzte ein Gedanke, den er dem anderen nicht verraten hätte. Es war der Zweifel, ob nicht Freds Liebe zu Sylvia jetzt nicht ein nicht Gefahr bestand als zuvor.

Das Stadtviertel in dem sich Fred Kalmar befand war ihm ziemlich fremd. Soviel er wusste, zogen es nicht den besten Ruf. Als er in die Geschichte, Sylvia, erstand er zu seinem Bekannten immer dichter listen sich die großen, wässrigen Flecken aus dem grauen Gewölbe und zerrannen auf dem Asphalt der Gasse. In den Läden flammten da und dort die Lampen auf.

Fred stellte seinen Mantelkragen hoch. Ihn fröstelte in der unfreudlichen Nässe als hätte er wirklich Fieber. Er beachtete es nicht. Eine dumpfe, brennende Ungeduld trieb ihn vorwärts. Die Zeit war knapp.

Er fand ein Haus, einen schmucklosen Bau, und trat ein. Im Flur war die Beleuchtung noch nicht eingeschaltet. Er tappte über ein paar Stufen. fand die Namenstafel der Hausbewohner und beleuchtete sie mit seinem Feuerzeug.

„Suchen Sie jemand?“ fragte hinter ihm eine unheimlich scharfe Frauenstimme.

Er wendete sich. Der offene Tür der Portierswohnung fuhr matter Lichtschein. Er konnte nur die Silhouette der Frau erkennen, die ihn angesprochen hatte. Er sah suche Frau. „Nein“, erwiderte er.

Die Frau schien kurz zu zögern, ehe sie ihm Auskunft gab. „Zweite Stock links.“

„Vielen Dank“, sagte er und lief die Treppe hinauf. Unten fiel immer noch schwacher Lichtschein aus der Portierswohnung.

In der zweiten Etage befand sich zur Linken nur eine Tür. Fred ging darauf zu und sah, daß sie kein Namensschild trug. Er hörte leise Schlagmusik, dann ein Männerlachen, die Stimme einer Frau - nicht genau zu unterscheiden. Fred kämpfte gegen einen heftigen Absprung wagen zu müssen. Vorwärts - es blieb keine Wahl! Er drückte auf die Klingel.

Die Musik verstummte. Fred glaubte, verhaltenes Geflüster zu vernahmen, dann das kamm hörbare Tippen leiser Schritte. Die Tür öffnete sich nicht. Fred wartete, bis er wieder aus einer anderen Wohnung gekommen? Er blüdete noch einmal, lange und ungeduldig. Drinnen blieb es völlig still.

Fred wartete noch ein paar Sekunden, dann kleiner Lockvogel ist. Aber - es wird nicht leicht sein. Vergiß nie, daß sie nicht nur deine Pläne und Formeln und den hohen Lohn dafür haben möchte - sie will auch dich.“

# Unwiderstehlich / Von J. Merkel

Der Streifenwagen preschte heran, überholte und bremste. Sie fuhr rechts an den Straßenrand.

Ein Junger Beamter trat an den Wagen, tippte sich an die Mütze und sagte höflich: „Verzeihung, gnädige Frau, Sie sind soeben bei Rotlicht über die Kreuzung.“

„Ach“, rief sie aufgeregt, „wissen Sie, ich habe es sehr eilig, meine Mutter, Sie müssen hochschickeln, ich habe ein Kind, das ich verstehen, liegt todkrank im Krankenhaus.“

„Sie sind sodann mit über 80 Stundenkilometern durch die Stadt gefahren.“

„Und Sie haben mich überholt“, lächelte sie ihm unwiderstehlich an. „also sind Sie noch schneller gefahren.“

„Sie haben außerdem Ihren Wagen vor zehn Minuten in der Kaserstrasse auf der verkehrten Straßenseite im Halteverbot geparkt.“

„Oh“, flötete sie, „Sie sind sehr aufmerksam.“

„Ich war lange verzeist“, erklärte ihr Fred schnell. „Ich bin ein guter alter Freund der Dame und wollte sie wieder aufsuchen.“ Er war stolz auf diesen Einfall.

Die Frau begann zu klammern. „Ach so, gute alter Freund, na dann...“ Sie wird sich ärgern, daß sie nicht zu Hause war. Wenn ein so scharfer Herr kommt...“ Sie kicherte von neuem.

Fred hatte eine noch bessere Eingebung. Er holte eine Banknote hervor und schob sie rasch in die Schürentasche der Portiersfrau. „Für Ihre Freundlichkeit!“ murmelte er. Sie tat, als hätte sie das Geld nicht bemerkt, neigte köchelnd an ihm und gelächelt Haar.

„Wann erwidere ich Fräulein Grossmann wohl am besten? Ist Sie berufstätig?“ fragte Fred; er wollte die gute Gelegenheit nutzen.

„Berufstätig? Nicht direkt...“, erwiderte sie hal munter viel zu tun, häufig Gäste... Ich möchte nichts gesagt haben bitte! Es ist eine noble Partei und - man hat doch ein Herz für junge Leute.“ Fred fand daß ihr zweideutiges Grinsen das Unangenehme an ihr war.

Plötzlich streckte sie sich und öffnete die Tür. „Wenn Sie vielleicht bei mir auf die Dame nicht ein Vergeben...“ Ich bin allein Es wäre mir wirklich ein Vergnügen...“

„Vielen Dank, ich muß fort“, sagte Fred und läufte den Hut. Die Einladung ersetzte ihn. Die Tür wurde rasch verschlossen, man hörte das Verschließen eines Hinges.

„Ich würde mich freuen, Sie näher kennenzulernen.“ Sie lächelte bewundernd zu ihm auf.

Der junge Beamte war sichtlich verwirrt, aber er konnte sich nicht versagen.“

„Wie ist ihr Name und Ihre Dienstnummer“, sagte sie schneidend scharf. Dabei warf sie wachsende Schatten auf den Kopf ihres Wagens. Der junge Beamte folgte ihr unwillkürlich mit den Augen. Hinter den Rückstufen, direkt unter der Heckscheibe, lag die Dienstnummer eines Polizeikommissars.

„Gute Fahrt“, stammelte der junge Beamte, warf sich in seinen Wagen und sagte: „Wie gut, dachte sie, daß ich meinem alten Onkel seine ausgediente Dienstmitze abschwatzen konnte.“

„Ich würde mich freuen, Sie näher kennenzulernen.“ Sie lächelte bewundernd zu ihm auf.

Der junge Beamte war sichtlich verwirrt, aber er konnte sich nicht versagen.“

„Wie ist ihr Name und Ihre Dienstnummer“, sagte sie schneidend scharf. Dabei warf sie wachsende Schatten auf den Kopf ihres Wagens. Der junge Beamte folgte ihr unwillkürlich mit den Augen. Hinter den Rückstufen, direkt unter der Heckscheibe, lag die Dienstnummer eines Polizeikommissars.

„Gute Fahrt“, stammelte der junge Beamte, warf sich in seinen Wagen und sagte: „Wie gut, dachte sie, daß ich meinem alten Onkel seine ausgediente Dienstmitze abschwatzen konnte.“

„Ich würde mich freuen, Sie näher kennenzulernen.“ Sie lächelte bewundernd zu ihm auf.

Der junge Beamte war sichtlich verwirrt, aber er konnte sich nicht versagen.“

„Wie ist ihr Name und Ihre Dienstnummer“, sagte sie schneidend scharf. Dabei warf sie wachsende Schatten auf den Kopf ihres Wagens. Der junge Beamte folgte ihr unwillkürlich mit den Augen. Hinter den Rückstufen, direkt unter der Heckscheibe, lag die Dienstnummer eines Polizeikommissars.

„Gute Fahrt“, stammelte der junge Beamte, warf sich in seinen Wagen und sagte: „Wie gut, dachte sie, daß ich meinem alten Onkel seine ausgediente Dienstmitze abschwatzen konnte.“

„Ich würde mich freuen, Sie näher kennenzulernen.“ Sie lächelte bewundernd zu ihm auf.

Der junge Beamte war sichtlich verwirrt, aber er konnte sich nicht versagen.“

„Wie ist ihr Name und Ihre Dienstnummer“, sagte sie schneidend scharf. Dabei warf sie wachsende Schatten auf den Kopf ihres Wagens. Der junge Beamte folgte ihr unwillkürlich mit den Augen. Hinter den Rückstufen, direkt unter der Heckscheibe, lag die Dienstnummer eines Polizeikommissars.

„Ich würde mich freuen, Sie näher kennenzulernen.“ Sie lächelte bewundernd zu ihm auf.

Der junge Beamte war sichtlich verwirrt, aber er konnte sich nicht versagen.“

„Wie ist ihr Name und Ihre Dienstnummer“, sagte sie schneidend scharf. Dabei warf sie wachsende Schatten auf den Kopf ihres Wagens. Der junge Beamte folgte ihr unwillkürlich mit den Augen. Hinter den Rückstufen, direkt unter der Heckscheibe, lag die Dienstnummer eines Polizeikommissars.

„Gute Fahrt“, stammelte der junge Beamte, warf sich in seinen Wagen und sagte: „Wie gut, dachte sie, daß ich meinem alten Onkel seine ausgediente Dienstmitze abschwatzen konnte.“

„Ich würde mich freuen, Sie näher kennenzulernen.“ Sie lächelte bewundernd zu ihm auf.

Der junge Beamte war sichtlich verwirrt, aber er konnte sich nicht versagen.“

„Wie ist ihr Name und Ihre Dienstnummer“, sagte sie schneidend scharf. Dabei warf sie wachsende Schatten auf den Kopf ihres Wagens. Der junge Beamte folgte ihr unwillkürlich mit den Augen. Hinter den Rückstufen, direkt unter der Heckscheibe, lag die Dienstnummer eines Polizeikommissars.

„Gute Fahrt“, stammelte der junge Beamte, warf sich in seinen Wagen und sagte: „Wie gut, dachte sie, daß ich meinem alten Onkel seine ausgediente Dienstmitze abschwatzen konnte.“

„Ich würde mich freuen, Sie näher kennenzulernen.“ Sie lächelte bewundernd zu ihm auf.

Der junge Beamte war sichtlich verwirrt, aber er konnte sich nicht versagen.“

„Wie ist ihr Name und Ihre Dienstnummer“, sagte sie schneidend scharf. Dabei warf sie wachsende Schatten auf den Kopf ihres Wagens. Der junge Beamte folgte ihr unwillkürlich mit den Augen. Hinter den Rückstufen, direkt unter der Heckscheibe, lag die Dienstnummer eines Polizeikommissars.

„Gute Fahrt“, stammelte der junge Beamte, warf sich in seinen Wagen und sagte: „Wie gut, dachte sie, daß ich meinem alten Onkel seine ausgediente Dienstmitze abschwatzen konnte.“

„Ich würde mich freuen, Sie näher kennenzulernen.“ Sie lächelte bewundernd zu ihm auf.

Der junge Beamte war sichtlich verwirrt, aber er konnte sich nicht versagen.“

„Wie ist ihr Name und Ihre Dienstnummer“, sagte sie schneidend scharf. Dabei warf sie wachsende Schatten auf den Kopf ihres Wagens. Der junge Beamte folgte ihr unwillkürlich mit den Augen. Hinter den Rückstufen, direkt unter der Heckscheibe, lag die Dienstnummer eines Polizeikommissars.

„Gute Fahrt“, stammelte der junge Beamte, warf sich in seinen Wagen und sagte: „Wie gut, dachte sie, daß ich meinem alten Onkel seine ausgediente Dienstmitze abschwatzen konnte.“

„Ich würde mich freuen, Sie näher kennenzulernen.“ Sie lächelte bewundernd zu ihm auf.

Der junge Beamte war sichtlich verwirrt, aber er konnte sich nicht versagen.“

„Wie ist ihr Name und Ihre Dienstnummer“, sagte sie schneidend scharf. Dabei warf sie wachsende Schatten auf den Kopf ihres Wagens. Der junge Beamte folgte ihr unwillkürlich mit den Augen. Hinter den Rückstufen, direkt unter der Heckscheibe, lag die Dienstnummer eines Polizeikommissars.

## kauf-park

**kauf-park stoppt den Preisauftrieb!**

**6750 Parkplätze stehen zu Ihrer Verfügung**

**Schweine-Kotelett**  
vom Kamm, 500g  
Sonderpreis ..... **2.75**

**Rippchen vom Kamm**  
500g  
Sonderpreis ..... **2.95**

**Vorder-Eisbein**  
500g ..... **1.45**

**Hinter-Eisbein 500g ..... 1.95**

**Schweine-Kotelett**  
bestler Zuschnit, 500g Sonderpreis **2.95**

**Frischfleischsalat**  
ohne chem. Konservierung 500g **2.95**

**Frischer Kartoffelsalat**  
ohne chem. Konservierung 500g **2.45**

**Wiener Würstchen 140g Paar - 98**

**Hartherz-Delikatess-Sauerkraut 500g Beutel ..... -29**

**Poln. Frühmatt-Enten**  
Hdkt. A, Spitzenqualität, 1400g Stck. **5.95**

**Maroc-Tomaten**  
Klass. I, arom

Wortfragmente

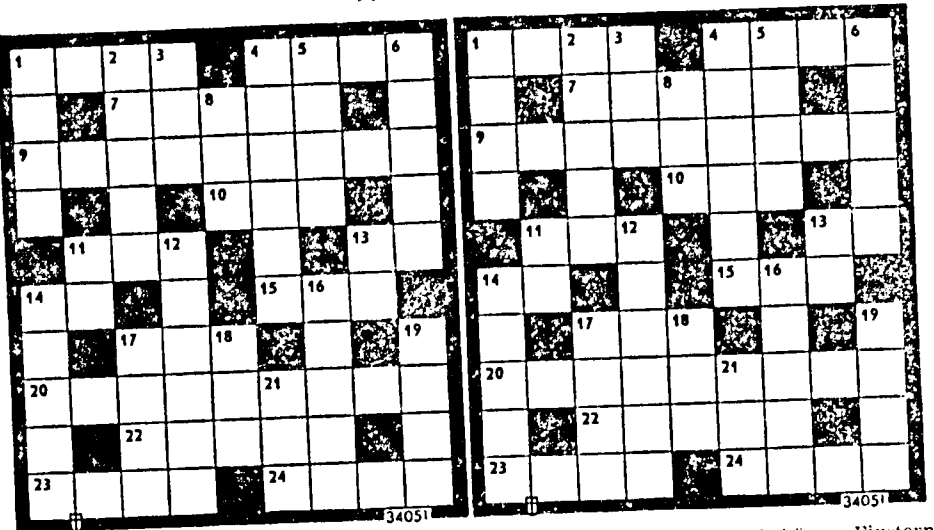
Ist sind allz unge uve  
Die vorsehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen Spruch ergeben, in dem etwas ungesund ist.

Silbendominio

be - gen - nis - ra - re - se - sen - ta - tin

Die Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe ist immer die Anfangsilbe des nachfolgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen das Verpackungsgewicht.

Doppelkreuzrätsel



Hier finden Sie zwei Gitter mit dem gleichen Schema. Es ist Ihre Aufgabe, herauszufinden, welche Bedeutungen zusammen in welches Gitter gehören.

Wagerecht: 1. Ballspiel zu Pferde - Hiptst. in Europa, 4. Ozean, 7. Teil des Auges, 7. Vulkan auf Sizilien - russ. Münze, 9. Arzneimittel (Mz) - geschichtliche Landschaft in Spanien, 10. Notruf - Segelkommando, 11. Vorort von Lüttich - Bindewort, 13. Zeichen für Aluminium - Zeichen für Selen, 14. Abk. im Doktor - Doppelmilliarde, 15. lat. ist - Kl./Z. Nabburg, 17. Handlung - Kennzeichen, 20. Südeuropäer - Barrieren, 22. ausgelassenes Fest - Felsstück, 23. Gerte - Koranabschnitt, 24. Laubbaum - Pelztier.  
Senkrecht: 1. Wandverkleidung - Vertrag, 2. Giftstoff - schwankend, 3. flüssiges Fett - großer Bauernhof, 4. das Innere betrefend - Kürbisähnlich Frucht, 5. Landschaft in Griechenland - Tollaufungsbeitrag, 6. Teil mancher Pflanzen - greisenhaft, 8. Verhältniswort - Fluß in Spanien, 11. Flächenmaß - Spielkarte, 12. Ritz - Stiefel, 13. dt. Vorkurs - Abk. für Sankt, 14. Tierkreiszeichen -

Arznelmenge, 16. Schlitzzubehör - Fixstern, 17. Schiffsteil - nord. Gott, 18. Zeitabschnitt - noweg. Politiker, 19. Stadt in Österreich - Bezeichnung, 21. zu keiner Zeit - unbst. Artikel.

Zahlenrätsel

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Dabei bedeuten gleiche Buchstaben gleiche Buchstaben.

- 1. 8 1 1 1 1 4 5  
Nebenfluß des Rheins  
2. 13 15 3 12 11  
Urbewohner Japans  
3. 9 14 7 13 5  
Gesell.  
4. 15 2 13 4 1  
USA-Staat  
5. 12 5 14 8 13  
mohamedanische Geisteslichkeit  
6. 11 6 1 9 10  
Leibesbetätigung  
Die Anfangsbuchstaben - abwärts gelesen - nennen einen Staatsmann im alten Rom.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Mixrätsel: MAROKKO - ORCHIDEEN - ZISTERNE - ALDEBAREN - RINGELNATZ - TENNESSEE = MOZART.  
Wortfragmente: Waagerecht: 1. Gut, 4. Abt., 7. Olim, 10. Hera, 11. Roon, 13. Beize, 16. Uran, 17. Emmi, 18. Iron, 19. Salto, 21. EBE, 22. Omega, 23. Epe, 25. Eder, 27. H, 29. All, 31. Entree, 35. Dreh, 38. Maerz, 40. Uri, 41. Auld, 42. Gnu, 43. Tele, 45. Pil, 46. Preme, 48. Ekel, 49. Panzer, 51. Gig, 54. Orla, 56. Sal, 58. Fango, 62. Ohr, 64. Gabel, 68. Eger, 69. Ehan, 71. Silo, 72. Hanau, 74. Feme, 75. Selb, 76. Ens, 77. NAI, 78. Ole - Senkrecht: 1. Ge-, 2. Ural, 3. Tante, 4. Are, 5. Lome, 6. Bombe, 7. Oh, 8. Leim, 9. Mire, 10. Hus, 12. Niederung, 13. Eke, 15. Eim, 20. Opa, 22. Ort, 24. Elm, 26. Fuz, 27. Ida, 28. Trupp, 30. Lagerloef, 32. Rute, 33. Erek, 34. citel, 36. Ella, 37. Ilain, 38. Ene, 44. Ela, 46. Per, 47. Eis, 50. Zon, 52

Mixrätsel

Vorstehende Wortpaare sind so zu schütteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen ihre Anfangsbuchstaben nennen - in gegebener Reihenfolge - einen deutschen Dichter und Philosophen.

NAHE + PUR = Unterwassergeschloß  
FANT + LEE = Rüsselreier  
RUND + MAI = österr. Bühnendichter  
LAGO + DOP = Stadt im Sudan  
BELEM + GALA = Verpackung  
KALI + RAD = gründlich

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern streichen Sie bitte jeweils den Anfangsbuchstaben und fügen dafür einen anderen Buchstaben hinzu, so daß sich neue sinnvolle Wörter ergeben. Die Buchstaben, die Sie anhängen, rgehen, hintereinander gelesen, den Begräber des Roten Kreuzes

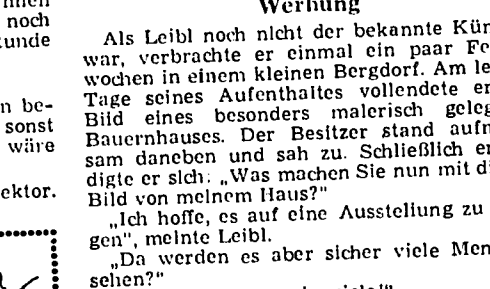
Arie - Asta Ameise - Tag - Rede - Gra.

Konsonantenverbau

s w r d h r i l l m t w s s r g e c h t  
An den richtigen Stellen mit Selbst- bzw. Umlauten ausgefüllt, liest man einen Spruch, in dem das Wasser im Mittelpunkt steht.

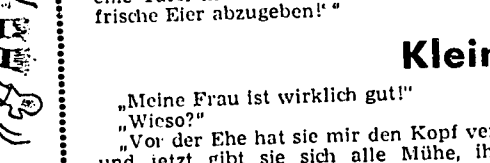
Schachaufgabe Nr. 1

Matt in zwei Zügen



Kontrollstellung Weiß Kg6, Dd4, Td8, Bf4; - Schwarz: Kd7, Bg7 (2).  
Erstaunlich, daß es nur „so“ geht!

Das fängt ja gut an



Die Vorhut!

Schwierige Rechnung

„Paß auf, Robert: Du hast acht Birnen, und ich gebe dir drei dazu. Wieviel hast du dann?“  
„Das weiß ich nicht, Papi!“  
„Das weißt du nicht?“  
„Nein!“  
„Nun ja, versuchen wir es einmal an einem anderen Beispiel: Du hast fünf Pfirsiche und ich gebe dir zwei dazu. Wieviel hast du dann?“  
„Das weiß ich auch nicht, Papi!“  
„Das weißt du auch nicht?“  
„Nein!“  
„Also gut, nehmen wir noch ein anderes Beispiel: Du hast drei Äpfel und ich gebe dir eine dazu! Das ist eine so leichte Aufgabe, wieviel hast du dann?“  
„Das weiß ich nicht, Papi!“  
Ria Korn

Kleine Bosheiten

„Meine Frau ist wirklich gut!“  
„Wieso?“  
„Vor der Ehe hat sie mir den Kopf verdreht, und jetzt gibt sie sich alle Mühe, ihn mir wieder zurechtzusetzen.“  
\*  
Der Kinobesitzer wurde zum zweiten Mal Vater von Zwillingen.  
„Na ja“, sagte der Vorführer, „nun hat er wenigstens daheim immer ein volles Haus.“  
\*  
Frau Müller sitzt vor dem Fernsehapparat. Da kommt Frau Schulze und staunt: „Ach, ich

Heiteres Allerlei

Gesellschaftliche Verpflichtungen

Kurzgeschichte von Simon Klett

Der junge Mann, der vor dem Schreibtisch des Direktors Platz genommen hatte, war gekommen, um sich um den Posten des neuen Abteilungsleiters zu bewerben.  
Ein solcher Posten bringt auch gesellschaftliche Verpflichtungen mit sich. Der Direktor wußte es. Und er stellte daher dem Bewerber ein paar diesbezügliche Testfragen.  
„Sagen Sie, Herr Schulze, was würden Sie tun, wenn ich Sie zu mir zum Abendessen einlade?“  
Als Metternich nach der Schlacht bei Leipzig in den Fürstenstand erhoben worden war, sagte sein Kammerdiener am Morgen: „Wenden Eure Durchlaucht heute denselben Anzug anziehen, den Eure Exzellenz gestern getragen hat?“  
eingeladen hätte und meine Frau würde Ihnen bei Ihrem Kommen erklären, daß ich noch verhindert sei und erst in einer Viertelstunde erscheinen könnte.“  
Der junge Mann überlegte nicht lange.  
„Ich würde die Garderobe Ihrer Gattin bewundern“, sagte er. „Ich würde ihr auch sonst noch einige Komplimente machen. Damit würde dann die Viertelstunde ausgefüllt.“  
„Recht ordentlich“, nickte der Direktor.  
„Ach, da hätte ich eine große Bitte an Sie“, rückte der Landwirt mit seinem Anliegen her. „Könnten Sie nicht vorn in den Garten eine Tafel malen und draufschreiben: 'Tüchtig frische Eier abzugeben!'“  
„Meine Frau ist wirklich gut!“  
„Wieso?“  
„Vor der Ehe hat sie mir den Kopf verdreht, und jetzt gibt sie sich alle Mühe, ihn mir wieder zurechtzusetzen.“  
\*  
Der Kinobesitzer wurde zum zweiten Mal Vater von Zwillingen.  
„Na ja“, sagte der Vorführer, „nun hat er wenigstens daheim immer ein volles Haus.“  
\*  
Frau Müller sitzt vor dem Fernsehapparat. Da kommt Frau Schulze und staunt: „Ach, ich

Welcher Anzug?

Als Metternich nach der Schlacht bei Leipzig in den Fürstenstand erhoben worden war, sagte sein Kammerdiener am Morgen: „Wenden Eure Durchlaucht heute denselben Anzug anziehen, den Eure Exzellenz gestern getragen hat?“

Einladung

Die McCalleys geben ein Abendessen. „Vergeiß nicht“, sagt der Hausherr vorher zu seiner Gattin, „vorher die Messer anzuwärmen, mit denen sich die Gäste die Butter aufs Brot schmieren.“

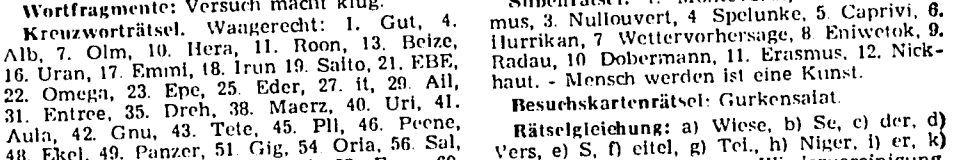
Werbung

Als Leibl noch nicht der bekannte Künstler war, verbrachte er einmal ein paar Ferienwochen in einem kleinen Bergdorf. Am letzten Tage seines Aufenthaltes vollendete er das Bild eines besonders malerisch gelegenen Bauernhauses. Der Besitzer stand aufmerksam daneben und sah zu. Schließlich erkundigte er sich: „Was machen Sie nun mit diesem Bild von meinem Haus?“  
„Ich hoffe, es auf eine Ausstellung zu bringen“, meinte Leibl.  
„Da werden es aber sicher viele Menschen sehen?“  
„Natürlich, sogar sehr viele!“  
„Ach, da hätte ich eine große Bitte an Sie“, rückte der Landwirt mit seinem Anliegen her. „Könnten Sie nicht vorn in den Garten eine Tafel malen und draufschreiben: 'Tüchtig frische Eier abzugeben!'“

Kleine Bosheiten

„Meine Frau ist wirklich gut!“  
„Wieso?“  
„Vor der Ehe hat sie mir den Kopf verdreht, und jetzt gibt sie sich alle Mühe, ihn mir wieder zurechtzusetzen.“  
\*  
Der Kinobesitzer wurde zum zweiten Mal Vater von Zwillingen.  
„Na ja“, sagte der Vorführer, „nun hat er wenigstens daheim immer ein volles Haus.“  
\*  
Frau Müller sitzt vor dem Fernsehapparat. Da kommt Frau Schulze und staunt: „Ach, ich

Das fängt ja gut an



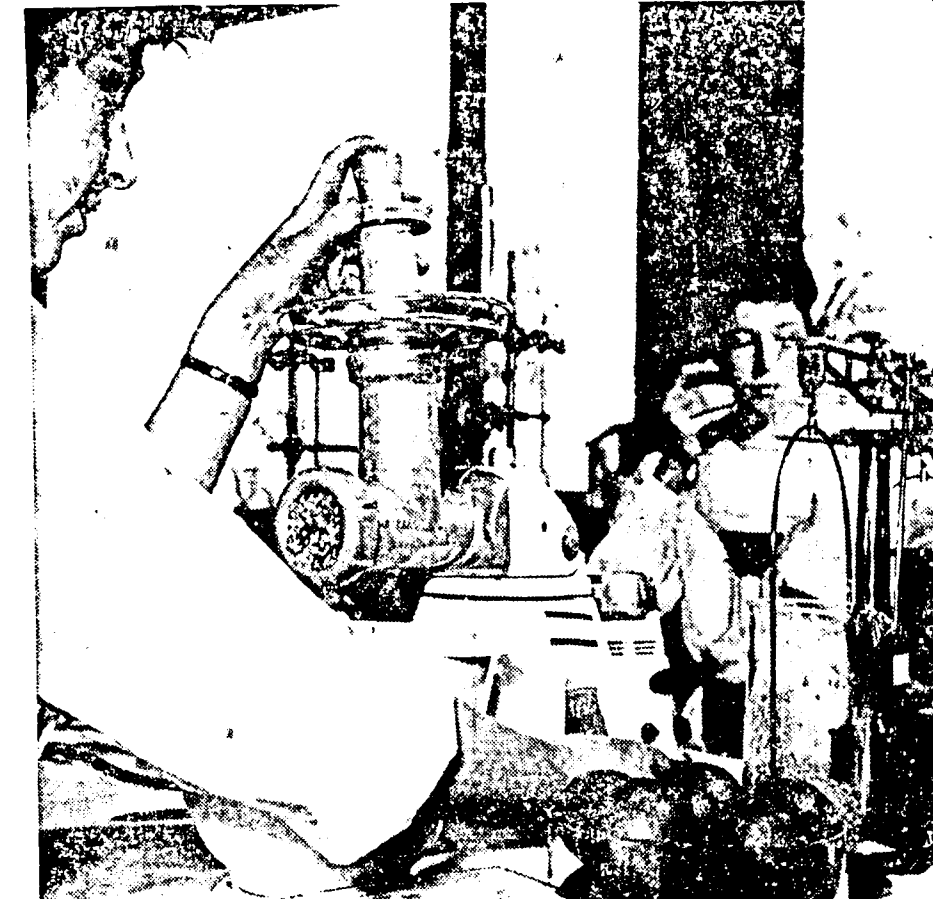
Die Vorhut!

Schwierige Rechnung

„Paß auf, Robert: Du hast acht Birnen, und ich gebe dir drei dazu. Wieviel hast du dann?“  
„Das weiß ich nicht, Papi!“  
„Das weißt du nicht?“  
„Nein!“  
„Nun ja, versuchen wir es einmal an einem anderen Beispiel: Du hast fünf Pfirsiche und ich gebe dir zwei dazu. Wieviel hast du dann?“  
„Das weiß ich auch nicht, Papi!“  
„Das weißt du auch nicht?“  
„Nein!“  
„Also gut, nehmen wir noch ein anderes Beispiel: Du hast drei Äpfel und ich gebe dir eine dazu! Das ist eine so leichte Aufgabe, wieviel hast du dann?“  
„Das weiß ich nicht, Papi!“  
Ria Korn

Kleine Bosheiten

„Meine Frau ist wirklich gut!“  
„Wieso?“  
„Vor der Ehe hat sie mir den Kopf verdreht, und jetzt gibt sie sich alle Mühe, ihn mir wieder zurechtzusetzen.“  
\*  
Der Kinobesitzer wurde zum zweiten Mal Vater von Zwillingen.  
„Na ja“, sagte der Vorführer, „nun hat er wenigstens daheim immer ein volles Haus.“  
\*  
Frau Müller sitzt vor dem Fernsehapparat. Da kommt Frau Schulze und staunt: „Ach, ich



Nahrungsmittel müssen einwandfrei sein!

Wissenschaftler fordern antibiotikafreie Lebensmittel

(efg). Seit etwa 15 Jahren beobachten Wissenschaftler in der ganzen Welt eine zunehmende Resistenz, d. h. eine steigende Widerstandskraft der verschiedenen Bakterienarten gegenüber Antibiotika. Krankheitsfälle häufen sich, in denen eine antibiotische Behandlung äußerst schwierig und problematisch wird.  
Die Entstehung der Resistenz gegenüber den Antibiotika führen die Experten auf zwei Hauptursachen zurück: 1. die viel zu häufige und oft kritisierte oder zu schwach dosierte Anwendung von Antibiotika in der Human- und Veterinärmedizin und 2. die Verfütterung von Antibiotika an Schlachttiere. Sie fordern deshalb eine strengere Indikation für die Antibiotikahandlung bei Mensch und Tier. Nicht jede Bagatelkrankung dürfe mit Penicillin, Tetracyclin oder einem anderen Antibiotikum behandelt werden, wenn dies auch mit anderen Medikamenten möglich sei. Außerdem müsse die Verwendung von Antibiotika in der Fütterung von Tieren verschärften gesetzlichen Bestimmungen unterworfen werden. Zumindest sollten nur solche Antibiotika zugelassen werden, die den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft entsprechen. Danach sollen Fütterungsantibiotika nicht für die Behandlung von Erkrankungen bei Mensch und Tieren eingesetzt werden.

Rückstände in Nahrungsmitteln werden gewissenhaft untersucht. Wenn sie sich als unbedenklich für die Gesundheit von Mensch und Tier erweisen, läßt die Biologische Bundesanstalt im Einvernehmen mit dem Bundesgesundheitsamt das betreffende Mittel zu. Erst dann kann es eingeführt oder gewerbsmäßig vertrieben werden.  
Dr. med. Peter Kilian

Kinder reifen heute schneller ... und Erwachsene bleiben länger jung

(dtk). Ein Sänger im Knabenchor der Thomaskirche in Leipzig, den Johann Sebastian Bach leitete, sah mit Sorge seinem 18. Lebensjahr entgegen. Er wußte, um diese Zeit würde bei ihm der physiologische Wechsel der Stimme eintreten, er würde seine Knabenstimme verlieren und damit seine Stelle in dem Chor.

Das war im 18. Jahrhundert. Heute tritt dieser Stimmwechsel, das Mutieren, weit früher ein als zu Bachs Zeiten. Es ist ein Zeichen beginnender Reife beim heranwachsenden Jungen Mann. Eine neuere Untersuchung in England hat festgestellt, daß heute das durchschnittliche Alter des Stimmwechsels das 13. Lebensjahr ist.

Die gleiche Ersehnung früherer Reife ist bei Mädchen zu beobachten. Sie reifen heute früher, als das ehemals der Fall war. Die Menarche, der Beginn des monatlichen Unwohlseins, findet heute früher statt, je nach Rasse, Vererbung, Wohnort, Konstitution usw.  
Aber es ist bekannt, daß ein Mädchen auf dem Land in Österreich im 17. Jahrhundert nur selten vor ihrem 17. Lebensjahr zu menstruierten begann. Eine neuere Untersuchung bei 6000 beginnenden Krankenschwestern ergab, daß ihre Menstruation zwischen dem 12. und 13. Lebensjahr begann. In England findet die Menarche jetzt ungefähr mit durchschnittlich 13,1 Jahren statt, während die entsprechende Vergleichsziffer vor hundert Jahren etwa bei 15,5 Jahren lag.

Was ist die Ursache für diese Vorverschiebung der körperlichen Reife? Vielfach werden eine bessere Ernährung und allgemein günstigere hygienische Verhältnisse verantwortlich gemacht, aber die Frage ist bisher noch nicht endgültig gelöst.  
Hand in Hand mit dieser Umstellung geht die Beobachtung, daß Frauen heute nicht nur länger leben (etwa 20 Jahre länger als zu Beginn des Jahrhunderts), sondern daß sie tatsächlich auch länger jung bleiben. Eine Arbeit des englischen Arztes Dr. Frommer zeigt, daß die Wechseljahre bei den englischen Frauen heute im Durchschnitt mit 50,1 Jahren auftraten. Vor

hundert Jahren betrug das durchschnittliche Lebensalter in den meisten europäischen Ländern 46 Jahre.

Der Zeitpunkt, da die Frau ihre Fortpflanzungsfähigkeit verliert, ist also im Lauf eines Jahrhunderts um durchschnittlich 4 Jahre hinausgeschoben worden. Die ärztliche Literatur stimmt weitgehend darin überein, daß im Alterum die Menopause durchschnittlich im 40. Lebensjahr eintritt, und in den Jahrhunderten zwischen 1500 und 1800 im 45. Lebensjahr. Diese frühen Zahlen sind allerdings nicht völlig zuverlässig.  
Dr. W. Schweisheimer

Als Folge des schnellen Entwicklungsprozesses der Kinder kommt es nicht selten zu Ausreiferstörungen im Elternhaus. Eine überflüchtig zur Schau getragene Selbstsicherheit soll über Innere Spannungen hinwegtäuschen. Foto: Wolff & Tritschler



Advertisement for Schade Feuerwerk. Features a list of products and prices: Delikatess-Gurken 1/1 Glas 1.08, Rote Beete 1/1 Glas 0.78, Tomatenpaprika 1/1 Glas 1.48, Manz Weinsauerkraut 1/1 Dose 0.68, Magere Rippchen 500 g nur 3.98, Gekochte Rippchen 4.58, Rindswurstchen 200 g 1.92, Fleischwurst 2.95, Wiener Würstchen 1.04, Echte Frankfurter Würstchen 3.48, Bockwurst 2.78, Schweinskopf 1.58, DR. HAMMER Fleischsalat 0.78, Bismarckheringe 2.18. Also features 'Der letzte SCHADE-Clou des Jahres!' with a 5.99 price tag and 'Dortmunder Rum Pure aus Flensburg' for 5.98.



## WEGEN UMZUG



sind unsere Betriebsräume Elisabethenstraße und Bleichstraße

## geschlossen

Wir bitten unsere verehrten Kunden um Verständnis, daß während dieser Zeit keinerlei Dienstleistungen möglich sind. Eröffnung in unseren neuen Betriebsräumen Otto-Röhm-Straße 68

### 8. Januar 1973



61 D A R M S T A D T • Otto-Röhm-Straße 68  
Telefon 06151/82111, Kundendienst 82118

Herrlicher, brauner  
**Veloursteppichboden**

ein Sonderposten in ganz schwerer Qualität, ca 10 000 qm, unglaublicher Preis nur 17,- u 19,- DM per qm. B. H. EISINGER OFFENBACH, Luisenstr. 34-36 (zwischen Bahnhof und Schillerplatz)



607 Langen Lutherstr. 26  
☎ (0 61 03) 2 36 91

Unverbindliche Umzugsberatung

**BERBERTEPPICH**

von Wand zu Wand, mech. voll durchgewebt, 100% reine Schurwolle, qm 2,7 kg, Rollenbreite 4,50 m, einmaliges Sonderangebot. **39,-/qm**

B. H. EISINGER, OFFENBACH, Luisenstr. 34-36 (zw. Bahnhof und Schillerplatz)

„Micoton“ ist altbewährt gegen

**Bettnässen**

Preis DM 6,20 Nur in Apotheken.

**Teppichboden fast die Hälfte unter Fabrikpreis. Für Eigenheime o. Geschäftsräume**

Gewebter Veloursteppichboden, 100% Enka-Perlon, Kammgarn, feinste u. schwerste Qualität auf dem Weltmarkt, Verw.-Ber. IV RT, fantasievolle Farben und Dessins, qm nur 29,- (der reguläre Preis dieser Ware liegt bei 80,- bis 100,- pro qm). Abgabe nur in ganzen Rollen von 10 bis 40 Meter Länge. Abgabe solange Vorrat reicht, bei sofortiger Barzahlung und Selbstabholung.

B. H. EISINGER, OFFENBACH, Luisenstr. 34-36 zw. Bahnhof und Schillerplatz

OVERDICK-LEUCHTEN in 100 Jahren noch neu

**Fabrikation in Wohnraumleuchten**

mit die besten der Welt!

Große Auswahl in Club- u. Leselampen, Kronen- u. Wandleuchten

J. OVERDICK  
Neu-Isenburg, Taunusstraße 89  
Telefon 2 25 65  
Verkauf z. Fabrikpreisen an Privat  
Auch samstags geöffnet

**Langener Zeitung - Telefon 2745**

**ÜBERDACHUNGEN**  
für Terrasse-Balkon-Haustür Wintergärten-Trennwände etc.  
KUPFERVORDÄCHER - Erstkl. in Gestaltung, Material u. Verarbeitung. Etwas Besonderes nach Maß!

**HIRSCHFELD**  
Lehrer im Bundesgebiet  
K. Riedel, 6050 Offenbach/Main, Emidener Straße 4, Tel. 0611/892566

**Gravieranstalt - Stempel- u. Schilderfabrik WERNER SCHODER OHG**

Schilder aus Resopal u. Alu-elox  
Stempel aus Gummi u. Metall

607 LANGEN  
Im Industriegebiet, Ohmstr. 12 - Tel. 7738

**Kfz-Zulassungsdienst**

Versicherungen aller Art

Herbert Kirehner  
Langen  
Schillerstraße 10  
Telefon 2 28 93

**Fußbodenverlegung PVC- und Teppichböden**  
nach Vereinbarung.  
Telefon 2 24 92

**Auto-Felle Sonderangebote**  
alle Größen, auch mit Kappe.  
Tägl. 10-12/14-18 (auch Mi., Sa. 10-16)  
Fell-Lager Mörfelden  
Rüsselsheimer Str. 38



**Fahrräder**  
in allen Preislagen

**Schneider**  
Dorotheenstr. 8-10

**Florett Markensekt**

Gold und Rouge

0,75-Ltr.-Fl. incl. Steuer **3,99**

Roter Tiroler **2,68**  
2-Ltr.-Fl. incl. Glas

Pott-Rum **7,98**  
40 Vol. %

0,7-Ltr.-Fl. **8,98**  
Schlichte Steinhäger  
38 Vol. %

0,7-Ltr.-Krug **1,89**  
Bismarckheringe, Rollmops, eingelegte Heringe

Jed. 350-g-Haushaltsgl. **1,18**  
Gewürzgurken

720-ml-Glas **1,38**  
Brüsseler Grill-Hinterschinken

ohne Fett und ohne Schwarte, saftig, mager **1,38**  
100 g

Dr. Hammer **1,38**  
Fleischsalat

400-g-Schale

**SPAR**  
Mainz

Im zeitlichen Niemandsland

Ist es nicht so, als gingen alle Uhren in diesen Tagen langsamer, als ließe sich selbst die Zeit, die ewig rastlos, etwas mehr Zeit als sonst? Bedächtig spult der Lebensfaden des alten Jahres ab. Und niemand hastet, niemand heilt sich — weil man mittlerweile im zeitlichen Niemandsland... Die letzten Tage des Jahres Neunzehnhundertzweundsiebzig gehen mit müden Schritten. Und man selbst ist auch müde geworden in diesen mehr als dreihundertstägigen Tagen, müde nicht zuletzt auch von den Festvorkehrungen. Nun liegt alles hinter uns, nun kann man ein wenig die Hände in den Schoß legen und die Jahreskünde kommen lassen, denn mit dem Neuen, so glaubt man, wird man auch neuen Mut und neue Kraft schöpfen. Es ist zu spät, um etwas zu beginnen, und es ist auch wieder zu früh dazu. Merkwürdig, wie wir uns doch von den Kalendereinteilungen beeinflussen lassen! Als ob nicht der 28. Dezember genauso viele Möglichkeiten in sich bergen würde wie der 3. Januar. So relativ ist es eben in unserem Leben — und doch sollten wir in all der Hast unserer Gegenwart dankbar sein für dieses kleine Ritardando zum Jahresende, für die kurze Atempause in all unserer Geschäftigkeit, zu denen uns die müden Tage zwischen den Jahren verhelfen. Eigentlich sollten wir jetzt das Kontobuch unseres Lebens zur Hand nehmen und die Seite mit der Zahl 1972 aufschlagen — um zu sehen, wie der Übertrag aussieht, den wir ins neue Jahr mit hübernehmen können — oder müssen... Je nachdem, ob er im Haben oder im Soll steht...

Einsichtnahme der Beralungsniederschrift

Die Beralungsniederschrift zur 2. öffentlichen Gemeindevertretersitzung am 18. Dezember 1972 liegt in der Zeit vom 2. bis 9. Januar 1973 im Rathaus, Zimmer 11, zu jedermanns Einsicht aus.



Ein frohes und gesundes  
neues Jahr

wünschen Ihnen

Ihre „Egelsbacher Nachrichten“



Der Schülerchor der Ernst Reuter Schule trug viel zum Gelingen der Alten-Weihnachtsfeier im Eigenheim bei.

## Teilhaben an der Gesellschaft

Die Alten-Weihnachtsfeier der Gemeinde ist gut gelungen

Im weihnachtlich ausgeschmückten Saal des Eigenheimes hatten sich am Donnerstagnachmittag der vergangenen Woche auf Einladung des Gemeindevorstandes die über 70 Jahre alten Einwohner zur 20. Alten-Weihnachtsfeier eingefunden. Der DRK-Ortsverein leistete wertvolle Hilfe: gehbehinderte Bürger wurden abgeholt und auch wieder nach Haus gebracht, auch während des Programms standen die Helferinnen und Helfer des Roten Kreuzes zur Hilfe bereit. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Orchesterverein Langen/Egelsbach unter der Leitung von Walter Lenk.

Bürgermeister Dr. Günter Simon begrüßte die Gäste im Namen des Gemeindevorstandes und wies darauf hin, daß die Altenfeier in diesem Jahr zum 20. Male stattfände. Eine ganze Reihe von Ehrenmitgliedern war gekommen, so die Bundestagsabgeordnete Dr. Helga Timm und Manfred Coppik, der Hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt, der auch den Kuchen für diese Feier gespendet hatte, Erster Kreisbeigeordneter Thomin in Vertretung des Landrats sowie Vertreter des Gemeindevorstandes und des Gemeindeparlamentes. Besonders herzlich begrüßte Dr. Simon die älteste Einwohnerin von Egelsbach, Frau Katharina Kraft, die in diesem Sommer ihren 97. Geburtstag feiern konnte. Dr. Simon sagte in seiner Begrüßungsansprache, der bis auf den letzten Platz gefüllte Saal beweiße, wie sehr solche Veranstaltungen ein Interesse fänden. Alter bedeute oft Einsamkeit in unserer heutigen geschäftigen und schnelllebigen Zeit. Der Drang nach Höchstleistung dürfe nicht bedeuten, daß man alte Menschen abseits stehen lasse und sich selbst überlassen könne. Das hätten alte Menschen nicht verdient. Es müsse daher aller Aufgabe sein, die betagten Mitbürger voll am Leben unserer Gesellschaft teilhaben zu lassen. Schließlich sei unser heutiger Wohlstand zu einem ganz erheblichen Teil denen zu verdanken, die inzwischen alt geworden sind. Sie hätten nach zwei verlorenen Kriegen und nach zweimaliger Geldentwertung die Kraft aufgebracht, wesentliche

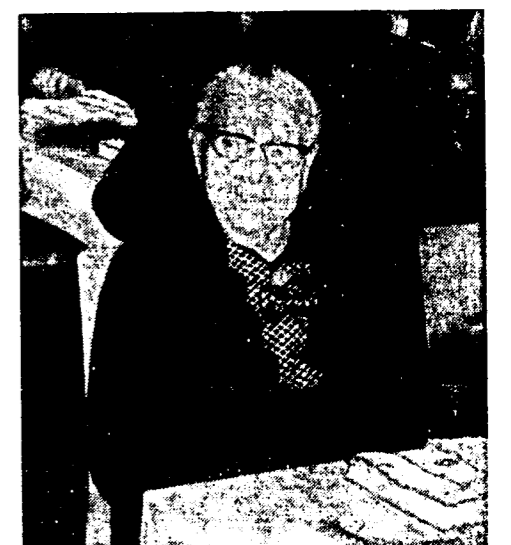
Grundlagen für unseren heutigen Wohlstand zu legen. Und dafür stehe unsere Generation den alten Menschen in der Schuld. Man müsse auch endlich mit dem weitverbreiteten Vorurteil aufhören, daß sich die Alten selbst abkapseln. Man könne nämlich immer wieder feststellen, wie eifrig und beharrlich die älteren Menschen an allgemeinen und besonderen Problemen Anteil nehmen und mitdiskutieren. „Jahr junger Bürgermeister“, sagte Dr. Simon wörtlich, „wasß dies und Sie können sich darauf verlassen, daß er auch danach handelt.“

Der Hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt wünschte dann im Namen der beiden Bundestagsabgeordneten und im Namen von Wilhelm „Homin“ dieser geselligen Feier einen guten Verlauf und zeigte noch einmal auf, was das vergangene Jahr alles gebracht hatte. Egelsbach habe einen jungen dynamischen Bürgermeister und ein neues Gemeindeparlament erhalten, im Altbereich habe es Veränderungen durch die Beamtenerhöhung und die Anhebung der Mindestrente gegeben. Auch der Hessische Landtag sei auf diesem Gebiet nicht untätig gewesen. Altenberatungsstellen seien eingerichtet worden, im Kreis Offenbach bestehe auch eine solche Stelle. An einen weiteren Ausbau dieser Einrichtungen sei gedacht. Dr. Schmidt wies darauf hin, daß das Alten- und Pflegeheim in Langen in Betrieb genommen werden sei und ein ähnliches sich in Seligenstadt seiner Vollendung nähere. Man müsse sich der Bedeutung der Aufgabe, daß für die älteren Mitbürger mehr getan werden müsse, bewußt werden, denn die älteren Menschen hätten eine größere Beachtung verdient. Auch solche Veranstaltungen, wie diese Weihnachtsfeier, seien von großer Bedeutung, man sähe sich einmal wieder und könne sich unterhalten. Zum Abschluß seiner Ansprache wünschte Dr. Horst Schmidt den Anwesenden alles Gute für das Jahr 1973.

Die Leiterin des Kindergartens im Brühl hatte mit den Kleinen ein Spiel rund um den Weihnachtsbaum einstudiert. Mit Hingabe sangen die Kleinen ihr Lied und spielten auf

Orffschen Instrumenten. Der Chor der Ernst-Reuter-Schule unter Leitung von Helmut Schreiber sang weihnachtliche Lieder. Helmut Schreiber ist mit seinem jeweiligen Schuldner bei allen vorangegangenen Alten-Weihnachtsfeiern dabei gewesen. Zum Abschluß des ersten Programmtelles sang man gemeinsam das Lied „O du fröhliche Weihnachtszeit“.

Nach der Kaffeepause kam der heitere Teil des Programms. Der Schülerchor sang lustige Lieder, Luitgard Dittmar und Gerhard Reckterwald hatten mit der Tanzgruppe der Ernst-Reuter-Schule Volkstanz einstudiert. Die 1. und 2. Klasse des Kindergartens unter der Leitung von Peter Hanke boten ebenfalls viel Vergnügen hatten alle an dem gemeinsam gesungenen Liedern. Mit viel Beifall wurden alle Mitwirkenden bedacht. Zum Ausklang spielte der Orchesterverein in Langen/Egelsbach.



Die älteste Einwohnerin der Gemeinde Frau Katharina Kraft, nahm mit ihrem 97. Jahren regen Anteil am Geschehen.

Allen Egelsbacher Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünschen wir

## EIN GESUNDES UND ERFOLGREICHES NEUES JAHR

Gemeindevertretung

Ave maria, Vorsitzender

Gemeindevorstand

Dr. Simon, Bürgermeister



Nach ihrem Spiel „Unter dem Weihnachtsbaum“ erhielten die „Schauspieler“ des Kindergartens ein Präsent von Bürgermeister Dr. Simon. EN-Fotos

25 Jahre Tischtennis in Egelsbach

Die Tischtennisabteilung der SG Egelsbach besteht in diesem Jahr 25 Jahre. Aus diesem Anlaß fand am vergangenen Wochenende eine Feier statt...

Bereits im Jahre 1949 bestand bei der SG Egelsbach die Absicht, eine Tischtennis-Abteilung zu gründen. Durch den Krieg kam es aber erst am 31. Oktober 1947 dazu...

Im Jahre 1964 wurde Georg Luley neuer Abteilungsleiter. 1964 konnte man wieder eine Mannschaft für die Saison 1964/65 melden...

Die größten Erfolge erzielten in dieser Zeit Karl Wodiczka mit 26 Einzelsiegen und mit Bormuth zusammen 27 Siegen im Doppel...

An der Spitze der Erfolgsliste stand K. Wodiczka mit einer Quote von 81 Prozent Siegen im Einzel. Im Doppel mit Bormuth siegte er in 71 Prozent aller Spiele...

Das Jahr 1972, das Jahr des 25jährigen Jubiläums der Tischtennisabteilung zeigt den bisherigen Höhepunkt der Abteilung an. Mit 70 Mitgliedern und 25 aktiven Spielern sowie 15 Jugendlichen...

In Todesanzeigen wird selten gestorben

(hs) - Der Tod hat viele Gesichter und es gibt in unserer Sprache auch viele Ausdrücke, seinen Eintritt anzuzeigen. Weil man aber nicht gerne an ihn denkt und noch weniger gern von ihm spricht oder schreibt...

Ändern läßt sich aber auch mit pietätvollen Formulierungen nichts mehr. Denn nichts ist auf dieser Welt so sicher und so endgültig, wie eben - der Tod.

Öffentliche Bekanntmachung

Betr.: Einsichtnahme der Beratungsniederschrift. Die Beratungsniederschrift zur 2. öffentlichen Gemeindevertreterversammlung am 18. Dezember 1972 liegt in der Zeit vom 2. bis 9. Januar 1973 im Rathaus, Zimmer 14...

Dr. Simon, Bürgermeister

Für die vielen Aufmerksamkeiten während unserer Hochzeit danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich

Othmar Heck und Frau Erika geb. Bodensohn

Im Dezember 1972

Unserer verehrten Kundschaft, allen Freunden und Bekannten

ein gesundes, frohes neues Jahr wünscht

Familie Hermann Petri Gärtnerei und Blumengeschäft, Egelsbach

Ärztlicher Dienst

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 12 Uhr, wovon der Hausarzt nicht erreichbar: 20./31. Dezember - Dr. Hambeck, Odenwaldstraße 7, Telefon 4 94 22

Zahnärztlicher Notfalldienst: s. unten Langen Apotheken-Notfalldienst: Sonntags- und Nachtdienst, beginnend Samstagmorgen 13:00 Uhr: vom 30. Dezember bis 6. Januar 8:00 Uhr: Egelsbach-Apothek, Ernst-Ludwig-Str. 48, Telefon 4 96 77

Wichtige Telefonanschlüsse Gemeindeverwaltung: 41 21 Telefonische Feuermeldung: Tag und Nacht Telefon 4 92 22

Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Langen, Telefon 2 23 33

Gemeindefestwörter: Hedwig Lindenlaub, Am Berliner Platz 15, Telefon 4 95 08 (privat) Dreieck-Krankenhaus Langen, Telefon 20 61 Krankenhaustransport, Telefon Langen 2 37 11

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Sonntag, den 31. Dezember 1972 20:00 Uhr: Silvestergottesdienst (Pfr. Maar) Montag, den 1. Januar 1973 9:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Giebner) 11:00 Uhr: Kindergottesdienst Donnerstag, den 4. Januar 1973 15:00 Uhr: Frauenhilfe

Unseren verehrten Kunden, Freunden und Bekannten von hier und auswärts ein glückliches neues Jahr

Familie Georg Schlapp Bahnstraße 78

Herzlichste Neujahrsgrüße

enbietet

J. Friedrich Geiss

Feld-, Haus- und Gartenbedarf Egelsbach, Schulstraße 18-20, Tel. 4 90 80

Club und KSV teilten sich die Punkte

Nach einem kampfbetonen aber jederzeit fairen Derby, bei dem Schiedsrichter Schmitt aus Erbach ein leidiges Amt hatte, trennten sich der 1. FC Langen und der KSV Urberach am Samstagabend im Waldstadion...

Da beim Club nach wie vor Kirmiz und Schmidt fehlten und zusätzlich noch Urberach Doll ersetzt werden mußte, blieb Trainer Lang den Ton an. In dieser Drangperiode des Jahr war nicht anderes übrig, als auf Sicherheit spielen zu lassen. Die Außenverteidiger Bach und G. Hoffner erhielten ebenso wie Vorstoper Kalberlah und Libero H. Hoffner die Anweisung, ihren Offensivdrang zu zügeln...

Im Mittelfeld mußte sich Moritz ebenfalls mehr der Defensive als dem eigenen Spielaufbau widmen, denn er hatte dafür zu sorgen, daß der Spanier Munoz mit der Rückennummer 10 nicht ungestört Regie führen und die Urberacher Angriffsspitzen Iser, Volk und Sturm mit Stollvorlagen einsetzen konnte. Götitzer hieß aus diesem Grunde nichts anderes übrig, als sich zusammen mit Bischoff um die Einleitung der Clubangriffe zu kümmern. Dies schwächte jedoch den Druck des Langener Sturms in vorderster Linie...

Nachholspiel der Schwarzweissen

Noch einmal im alten Jahr müssen die Schwarzweissen um Punkte kämpfen. Das vor zwei Wochen bei der SG Arheilgen wegen Nebels abgebrochene Spiel wurde für den morgigen Sonntag erneut angesetzt. 5:1 stand es vor vierzehn Tagen für die Egelsbacher dreizehn Minuten vor dem Ende. Ob es diesmal wiederum so klar wird? Es steht zu befürchten, daß die Schwarzweissen diesmal wesentlich mehr Widerstand brechen müssen...

Der Kampf stand somit fast ausschließlich im Zeichen der Abwehrreihen und das 0:0 war deshalb auch kein Zufall. Das taktische Konzept des KSV lautete offensichtlich: Möglichst schnell das Führungstor erzielen und dann aus der verstärkten Abwehr heraus kontern. Die Clubwehr wurde aus diesem Grunde vom Anpfiff weg unter Druck gesetzt und hatte gleich in den ersten 10 Minuten Schwerarbeit zu verrichten. Mehrmals blieb ihr gar nichts anderes übrig, als auf Kosten eines Eckballtes die Gefahr zu beseitigen. Die kritische Situation vor dem Langener Tor ereignete sich in der 8. Minute, als Pawelka eine Flanke nach abgewehrtem Eckball im Herauslaufen nicht erreichte und Bach unmittelbar vor der Linie retten mußte.

Nach dem Seitenwechsel bekamen Abwehr und Torhüter des Clubs mehr Arbeit. Sie lösten ihre Aufgaben jedoch fehlerlos und sorgten mit weiten Vorlagen für schnelle Gegenangriffe und damit für einen weitgehend ausgeglichenen Spielverlauf. Bei Urberach ging die größte Gefahr von den robusten Angriffsspitzen Iser und Sturm und dem Techniker Munoz aus, während auf der Langener Seite vor allem Brunst und Beck Chancen ungenutzt ließen, und Götitzer und Bischoff aus der zweiten Reihe nicht genau genug zielten, um den guten Urberacher Torhüter Janke zu schlagen.

Es blieb somit bis zum Schluß beim Leistungsreicht 0:0, womit der Club zum Abschluß der Vorrunde immerhin noch auf 15:21 Punkte kam und dem Rückrundeauftakt am 7. 1. 73 etwas heruhigter als vor einigen Wochen entgegensehen kann. Im Vorspiel mußte die Reserve des Clubs nach einer 2:0-Führung durch Heuser und Werner schließlich noch in letzter Minute den 2:2-Ausgleich hinnehmen.

TV-Handballer blicken auf 1973

In der spielfreien Zeit zwischen den Jahren sammeln sich die TV-Handballer, um das Ende der Punktrunde ebenfalls gut zu hestehen. Obwohl sich zwar das Jahresende zu einem Rückblick anleierte, hält man es zu diesem Zeitpunkt verfrüht, Bilanz zu ziehen, schon in Anbetracht der Tatsache, daß die Winterspiellrunde noch nicht abgeschlossen ist. Vielmehr können jetzt einmal die Spielere-

ment der Ersten in Bild und Wort dargestellt werden, welche von Beginn der Runde die Mannschaft zu F. folgen führte, in der Runde selbst eine Steigerung erfuhren und immer noch weiter ausgebaut werden können. Eine Gesamtübersicht über die restlichen Rückspieellrunde soll die Vorschau beschließen. Basis für das Spiel der TV-Handballer ist



Das Datum für die Beginnung neuen Modus ist noch nicht bekannt. Wahrscheinlich wird es im Anschluß an die Runde stattfinden. Wie man erkennen kann, handelt es sich durchweg um schwere Gegner. Fast alle sind noch in der Lage, sich den Titel zu holen. Es wird also spannend bleiben bis zum letzten Spiel. Doch die TV-Handballer sehen die Herausforderung gefaßt entgegen. Sie haben sich für 1973 einiges vorgenommen. Es sei im Neujahrswunsch mit eingeschlossen: Prosit 1973 - es möge nützen - allen Handballfreunden.

SSG-Handballjugend wurde Turniersieger

An Weihnachten konnte die A-Jugend der SSG-Handballer einen großen Erfolg verbuchen. Bei einem sehr stark besetzten Turnier, an dem fast nur Mannschaften der Leistungsklasse beteiligt waren, belegten sie in Ober-Roden den 1. Platz. Damit hat die Jugend der SSG erneut die derzeit gute Form unter Beweis gestellt, und es ist zu hoffen, daß sie bei Halbzeit den Gleichstand. Die bessere Kondition führte zum 8:5-Erfolg der SSG.

SSG - TV Fränkisch Crumbach 6:5 Gegen den Zweiten der Leistungsklasse Ost hatte man zwar zunächst mehr Mühe als erwartet, doch zum Schluß war der Erfolg klarer als es das Ergebnis besagt.

SSG - TuS Griesheim 8:1 Gegen den alten Rivalen lieferten die Langener ein ganz großes Spiel, besonders die Deckung hatte sich hervorragend auf den Gegner eingestellt, und gewannen klar.



Gegner nur schwerlich brechen können. Die sichere Auswahrung dieser Spielweise ist von großer Bedeutung für die noch verbleibenden vier Spiele.

Ein Blick auf den Terminplan zeigt, gegen wen noch gespielt werden muß: 13. Januar (19:15 Uhr) TSG 46 Darmstadt in Darmstadt, 28. Januar (13 Uhr) TSG 65 Darmstadt in Darmstadt, 11. Februar (17:45 Uhr) TSV Braunshardt in Langen.



Das Datum für die Beginnung neuen Modus ist noch nicht bekannt. Wahrscheinlich wird es im Anschluß an die Runde stattfinden. Wie man erkennen kann, handelt es sich durchweg um schwere Gegner. Fast alle sind noch in der Lage, sich den Titel zu holen. Es wird also spannend bleiben bis zum letzten Spiel. Doch die TV-Handballer sehen die Herausforderung gefaßt entgegen. Sie haben sich für 1973 einiges vorgenommen. Es sei im Neujahrswunsch mit eingeschlossen: Prosit 1973 - es möge nützen - allen Handballfreunden.

HEIMO Diskont Egelsbach Ernst-Ludwig-Straße 40 Heimo stoppt den Preisauftrieb - der Heimo-Preis bleibt unten! Dauer-Niedrigst-Preise. Table with food items and prices: Gekochte Rippchen 2,95, Wiener Würstchen 1,98, etc.

Glücks-pilz-preise jetzt bei VEMA Verbrauchermarkt. Table with wine and food items: Rüttger's Club Prädikatssekt 3,98, Wein-Sauerkraut 5,99, etc.

# Ämtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Egelsbach

## Allgemeine Satzung über die öffentliche Wasserversorgung und den Anschluß an die öffentliche Wasserversorgungsanlage

— Allgemeine Wasserversorgungssatzung — der Gemeinde Egelsbach

Änderung der §§ 5, 19, 20, 51 und 115 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 1. 7. 1969 (GVBl. S. 103), der §§ 1 — 5, 9 — 12 und 11 des Hessischen Gesetz über kommunale Abgaben (HessKAG) vom 17. 3. 1970 (GVBl. S. 225), der §§ 74 bis 76 des Hessischen Verwaltungsvollstreckungs-gesetzes (HessVwVG) vom 1. 7. 1966 (GVBl. S. 151) sowie der Bestimmungen des Gesetz über Ordnungswidrigkeiten vom 21. 5. 1968 über Ordnungswidrigkeiten mit dem Ein-führungsgesetz vom 21. 5. 1968 (GVBl. S. 503) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Egelsbach, Landkreis Offenbach, in der Sit-zung am 18. Dezember 1972 die nachstehende Allgemeine Satzung über die öffentliche Wasserversorgung und den Anschluß an die öffent-liche Wasserversorgungsanlage — Allgemeine Wasserversorgungssatzung — beschlossen:

### § 1 Allgemeines

(1) Die Gemeinde besitzt und unterhält eine Wasserversorgungsanlage als öffentliche Ein-richtung mit dem Zweck, innerhalb ihres Ge-bietes auf das Aufbringen der Bestim-mungen dieser Satzung Trink- und Brauch-wasser zu liefern.

(2) Art und Umfang der gemeindlichen Was-serversorgungsanlagen sowie den Zeitpunkt ihrer Herstellung, Erneuerung, Erweiterung und Beendigung (Stillelegung) bestimmt die Ge-meinde; sie hat dafür vor allem auch die Ein-richtung der notwendigen Anlagen, die Unter-haltung und die Durchführung ihrer Aufgabe nach Abs. 1 dieser Anlagen und Einrichtungen be-achten zu müssen.

(3) Zu der gemeindlichen Wasserversor-gungsanlage gehören auch solche Anlagen und Einrichtungen, die nicht von der Gemeinde selbst, sondern von Dritten hergestellt, unter-halten und durchzuführen ihrer Aufgabe nach Abs. 1 dieser Anlagen und Einrichtungen be-achten zu müssen.

(4) Weitere (Abs. 3 Satz 2) Grundstückseigen-tümer haben nur dann einen Anspruch auf Anschluß an eine Leitung im Sinne des Abs. 3 und auf Wasserlieferung, wenn sie dem oder dem Grundstückseigentümer der bereits an diese Leitung angeschlossenen Grundstücke deren Aufwendungen (§ 8 Abs. 3) zu einem ihnen Interesse am Anschluß entsprechenden Anteil vertraglich ersetzen. Dieser Anteil kann, wenn sich die Beteiligten nicht einigen, von der Gemeinde vorgeschlagen werden.

### § 2 Begriffsbestimmungen

(1) Die nachstehenden Begriffsbestimmungen gelten auch für die Allgemeine Wasserver-sorgungssatzung als auch für die Wasser-beitrags- und Gebührensatzung. (2) Als Grundstück im Sinne des Ortsrechts über die öffentliche Wasserversorgung gilt ohne Rücksicht auf die Eintragung im Liegen-schaftsregister oder im Grundbuch jeder zu-sammenhängende, ungetrennter oder an-schließbarer Grundstücksteil (auch Teilgrundstück) der eine selbständige wirtschaftliche Einheit bildet. Soweit dadurch Grundstücke aufgeteilt oder abgeteilt werden, sind die Teile des Grundstücks genau zu bezeichnen.

(3) Die für Grundstückseigentümer gelten-den Vorschriften sind auch auf Erbbauberech-tigte, Nießbraucher und sonstige auf dem Grundstück des Grundstückseigentümers berechtigete anzuwenden.

(4) Anschnitthalter (auch Anschlußinhaber) sind alle in Abs. 3 genannten Rechtsperson-lichkeiten.

(5) Wasserabnehmer sind neben den in Ab-satz 4 genannten Anschlußinhabern alle zur Entnahme von Wasser auf dem Grundstück Berechtigten und Verpflichteten (insbesondere auch Pächter, Mieter und Untermieter) sowie alle, die der gemeindlichen Wasserversor-gungsanlage tatsächlich Wasser entnehmen.

(6) Es bedeutet:

- a) Wasserversorgungsanlage die Wasserleitung ab Quelle bzw. Einspeisungsort aus fremden Versorgungsunternehmen über Pumpwerke, Hochbehälter usw. sowie die Versorgungsleitungen (Sanitätsleitungen) an Versorgungsgebiet innerhalb der Ge-meinde bis zum Beginn der Wasseran-schließleitung (Grundstückszuleitung), b) Wasseranschließleitung die Wasserleitung von der Wasserversorgungsanlage (oben unter a) ab bis 1 m hinter dem Wasser-zähler, c) Wasserverbrauchsanlage die Wasserleitungen auf dem Grundstück selbst ab 1 m hinter dem Wasserzähler sowie die sonstigen Wasserverbrauchsrichtungen auf dem Grundstück.

### § 3 Anschluß- und Benutzungsrecht

(1) Der Eigentümer eines im Gemarkungs-gebiet der Gemeinde liegenden Grundstücks ist im Rahmen der Bestimmungen dieser All-gemeinen Wasserversorgungssatzung berech-tigt, den Anschluß dieses Grundstücks an die gemeindliche Wasserversorgungsanlage und damit die Belieferung mit Trink- und Brauch-wasser zu beantragen (§ 6) und genehmigt zu erhalten.

(2) Das Recht aus Abs. 1 ist aber nur dann gegeben, wenn das Grundstück an eine Straße (Straßenleit-, Weg, Platz) mit einer betriebs-

fertigen Wasserversorgungsleitung (Sammel-leitung) unmittelbar grenzt, oder wenn es seinen Zugang zu einer solchen Straße (Stra-ßenleit-, Weg, Platz) durch einen dem Grund-stückseigentümer gehörenden Privatweg hat. Die Herstellung einer bisher noch nicht be-stehenden sowie die Änderung, Ergänzung oder Erweiterung einer bestehenden Wasser-versorgungsleitung (auch Teilleitung) kann nicht verlangt werden.

(3) Auch wenn die Voraussetzungen des Ab-satz 2 gegeben sind, kann dennoch kein An-schluß des Grundstücks an eine gemeindliche Wasserversorgungsanlage und keine Beliefe-rung mit Wasser verlangt werden, wenn dies wegen der besonderen Lage des Grundstückes oder aus anderen technischen oder betrieblich bedingten Gründen erhebliche Schwierig-keiten bereitet oder besondere zusätzliche Maß-nahmen bzw. über den Normalfall eines An-schlusses nicht unerheblich hinausgehende wirtschaftliche Aufwendungen erfordert. Die Gemeinde kann in diesen Fällen ausnahms-weise einen Anschluß dann gestatten, wenn dies im übrigen die allgemeinen Betriebsver-hältnisse der öffentlichen Wasserversorgungs-anlage und die Versorgungspflichten der Ge-meinde gegenüber den bereits Anschluß-be-rechtigten (Abs. 2) zulassen; in solchen Fällen muß vor dem Anschluß bzw. der Belieferung der antragstellende Grundstückseigentümer vertraglich alle der Gemeinde durch diesen Anschluß bzw. durch die besonderen Maßnah-men entstehenden Mehrkosten und Aufwen-dungen — also auch die für den laufenden Betrieb und für die Unterhaltung usw. — zu übernehmen und außerdem dem Anschluß aus weiterer Anschlußnehmer (Abs. 4) zu-stimmen. Auf Verlangen hat der Grundstückseigentümer der Gemeinde dafür jederzeit ge-eignete und voll ausreichende Sicherheit zu leisten.

(4) Weitere (Abs. 3 Satz 2) Grundstückseigen-tümer haben nur dann einen Anspruch auf Anschluß an eine Leitung im Sinne des Abs. 3 und auf Wasserlieferung, wenn sie dem oder dem Grundstückseigentümer der bereits an diese Leitung angeschlossenen Grundstücke deren Aufwendungen (§ 8 Abs. 3) zu einem ihnen Interesse am Anschluß entsprechenden Anteil vertraglich ersetzen. Dieser Anteil kann, wenn sich die Beteiligten nicht einigen, von der Gemeinde vorgeschlagen werden.

(5) Sind die Voraussetzungen der vorstehen-den Absätze erfüllt, so ist der Eigentümer des Wasserversorgungsanlage für den Eigentümer des Grundstückes, so kann die Gemeinde ein-tem Grundstückseigentümer auf seinen An-trag gestatten, bis zur Herstellung einer be-triebsfertigen gemeindlichen Wasserversor-gungsanlage bis zu seinem Grundstück dieses Grundstückes eine provisorische private Leitung an die gemeindliche Wasserversorgungsanlage jederzeit widerruflich auf seine Kosten anzuschließen, zu unterhalten, zu ändern oder zu erneuern; Abs. 3 Satz 2 und 3 sowie §§ 4, 5 und 6 sind dabei entsprechend anzuwenden. Die Stelle der Anschlüsse sowie Material, Umfang, Leitungsführung und Tiefe der provi-sorischen Leitung sowie die Wiederherstellung des alten Zustandes für die in Anspruch ge-nommenen gemeindlichen Flächen bestimmt dabei die Gemeinde. Diese provisorische private Leitung ist ohne Ersatzanspruch gegen-über der Gemeinde und sonstigen Grundstückseigentümern auf seine Kosten spätestens stillzu-legen oder zu beseitigen, sobald die Voraus-setzungen des § 4 geschaffen sind und die Gemeinde die Stillelegung oder Beseitigung verlangt. Anstelle des an sich fälligen Wasser-an-schlußbeitrages kann die Gemeinde durch Vertrag mit dem Grundstückseigentümer fest-legen, daß dieser Wasseranschlußbeitrag jetzt noch nicht zu entrichten ist, sondern daß diese Beitragspflicht erst mit der Herstellung des endgültigen Anschlusses (§ 4 Abs. 1 in Ver-bindung mit § 3 Abs. 2) entstehen soll und die Höhe dieses Beitrages sich nach dem dann geltenden Ortsrecht bestimmt.

### § 4 Anschlußzwang

(1) Der Eigentümer eines im Gemarkungs-gebiet der Gemeinde liegenden Grundstücks muß dieses Grundstück unbeschadet der aus anderem Rechtsgrund entstehenden Beitrags-pflicht (§ 11 HessKAG) an die gemeindliche Wasserversorgungsanlage anschließen lassen, wenn die Voraussetzungen des § 3 Abs. 2 erfüllt sind. Voraussetzung ist weiter, daß auf jenem Grundstück bereits Wasser verbraucht wird oder sich auf ihm Grundstücke für den dau-ernden oder vorübergehenden Aufenthalt von Menschen befinden.

(2) Die Errichtung derartiger Gebäude unmit-telbar bevorzucht oder aus irgendwelchen Gründen auf dem Grundstück Wasser verbraucht werden muß.

(3) Bestehen einer provisorischen Leitung nach § 3 Abs. 5 entbindet nicht vom Anschluß-zwang.

(4) Für die Befreiung vom Benutzungszwang gilt § 4 Abs. 7 entsprechend.

(5) Ohne vorherige Genehmigung der Ge-meinde darf der öffentlichen Wasserversor-gungsanlage kein Wasser entnommen werden.

(6) Den Anschluß des Grundstücks an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und jede Änderung an der Wasseranschließleitung, die Herstellung, Änderung, Erneuerung, Erweite-

rung und evtl. Beseitigung (Stillelegung) der Wasserverbrauchsanlage, der jeweilige An-schluß der einzelnen Gebäude auf dem Grund-stück sowie die Benutzung der öffentlichen Wasserversorgungsanlage hat der Eigentümer bei der Gemeinde zu beantragen.

(3) Der Antrag ist — unbeschadet der Bestimmung in Abs. 7 — in jedem Falle so rechtzeitig (vgl. dazu § 4 Abs. 3 und 4) und erschöpfend zu stellen, daß über ihn kurz-fristig entschieden werden kann. Bei Neubau-ten muß dies dergestalt geschehen, daß die Wasseranschließleitung und die Wasserverbrauchsanlage vor der Schlußabnahme der Gebäude auf dem Grundstück betriebsfertig ausgeführt worden sind.

(4) Der Antrag ist in der Regel unter Ver-wendung des bei der Gemeinde erforderlichen Vordruckes zu stellen. Dem Antrag sind ins-be-sondere beizufügen:

- a) Lageplan mit Ausweisung des Grund-stückes, der unmittelbar vor dem Grund-stück verlaufenden Wasserversorgungs-leitung und der Wasseranschließleitung, b) die Beschreibung — mit Grundriß-Skizze — der Wasserverbrauchsanlage, c) der Name des Herstellers, durch den die Verbrauchsanlage eingerichtet oder ge-ändert werden soll (vgl. § 11 Abs. 2), d) nähere Beschreibung der einzelnen Ge-werbetriebe usw. für die auf dem Grundstück Wasser verbraucht werden soll und Angabe des geschätzten Wasser-bedarfs für diese Betriebe, e) Angaben über eine etwaige Eigenversor-gung, f) die Verpflichtungserklärung des Grund-stückseigentümers, die auf ihn fallenden Kosten der Wasseranschließleitung (§ 2 Abs. 6 b) sowie § 10 Abs. 2) unwiderruflich zu übernehmen, g) Nachweis, in welcher Höhe und wann der Anschlußbeitrag oder ein ähnlicher Betrag schon gezahlt worden sind, h) Antrag und Antragsunterlagen sind vom Grundstückseigentümer und von dem mit der Ausführung Beauftragten zu unterschreiben und bei der Gemeinde einzureichen.

(5) Die Gemeinde kann in einfach gelagerten Fällen auf einzelne der in Abs. 4 genannten Antragsunterlagen verzichten.

(6) Bei baugenehmigungspflichtigen Bauten der Gebäude und des Anschlusses an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und von der Gemeinde abgenommen (§ 11 Abs. 3 und 4) sein.

(7) Wenn, solange und soweit eine eigene, den bestehenden Vorschriften entsprechende, über ausreichende und dauerhafte Wasserver-sorgungseinrichtung vorhanden ist oder ge-plant wird, so ist der Grundstückseigen-tümer aus dem Anschluß und dem Anschluß-zwang befreit. Die Befreiung ist jedoch auf die Dauer der Errichtung der Anlage beschränkt und ist von dem Grundstückseigentümer zu befristen. Die Befreiung ist jedoch auf die Dauer der Errichtung der Anlage beschränkt und ist von dem Grundstückseigentümer zu befristen.

(1) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen; sie kann bis zum Eingang eines Anschlußbeitrages oder eines an seine Stelle tretenden Betrages ge-genüber dem Antragsteller und dem Antrag-steller der Gemeinde einmündliche Härte geltend machen. Die Gemeinde kann diese Befreiung (Teilbefreiung) davon abhängig machen, daß vom Grundstückseigentümer für jedes Grundstück bzw. Gebäude eine Frisch-wasserreserve gehalten werden muß, mit der mehrtägige Versorgungsunterbrechungen aus-geglichen werden können. Will der Grundstückseigentümer die von ihm bean-tragte und ihm auch bewilligte Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch ein-geschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) geltend machen, so gelten für ihn die Bestimmungen des § 3 (insbesondere Abs. 3) mit der weiteren Einschränkung, daß durch die nunmehr verstärkte Wasserabnahme nicht die schon angeschlossenen oder dem Anschluß-zwang unterworfenen anderen Grundstücke in ihre Rechte beeinträchtigt werden dürfen.

(2) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen; sie kann bis zum Eingang eines Anschlußbeitrages oder eines an seine Stelle tretenden Betrages ge-genüber dem Antragsteller und dem Antrag-steller der Gemeinde einmündliche Härte geltend machen. Die Gemeinde kann diese Befreiung (Teilbefreiung) davon abhängig machen, daß vom Grundstückseigentümer für jedes Grundstück bzw. Gebäude eine Frisch-wasserreserve gehalten werden muß, mit der mehrtägige Versorgungsunterbrechungen aus-geglichen werden können. Will der Grundstückseigentümer die von ihm bean-tragte und ihm auch bewilligte Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch ein-geschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) geltend machen, so gelten für ihn die Bestimmungen des § 3 (insbesondere Abs. 3) mit der weiteren Einschränkung, daß durch die nunmehr verstärkte Wasserabnahme nicht die schon angeschlossenen oder dem Anschluß-zwang unterworfenen anderen Grundstücke in ihre Rechte beeinträchtigt werden dürfen.

(3) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen; sie kann bis zum Eingang eines Anschlußbeitrages oder eines an seine Stelle tretenden Betrages ge-genüber dem Antragsteller und dem Antrag-steller der Gemeinde einmündliche Härte geltend machen. Die Gemeinde kann diese Befreiung (Teilbefreiung) davon abhängig machen, daß vom Grundstückseigentümer für jedes Grundstück bzw. Gebäude eine Frisch-wasserreserve gehalten werden muß, mit der mehrtägige Versorgungsunterbrechungen aus-geglichen werden können. Will der Grundstückseigentümer die von ihm bean-tragte und ihm auch bewilligte Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch ein-geschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) geltend machen, so gelten für ihn die Bestimmungen des § 3 (insbesondere Abs. 3) mit der weiteren Einschränkung, daß durch die nunmehr verstärkte Wasserabnahme nicht die schon angeschlossenen oder dem Anschluß-zwang unterworfenen anderen Grundstücke in ihre Rechte beeinträchtigt werden dürfen.

(4) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen; sie kann bis zum Eingang eines Anschlußbeitrages oder eines an seine Stelle tretenden Betrages ge-genüber dem Antragsteller und dem Antrag-steller der Gemeinde einmündliche Härte geltend machen. Die Gemeinde kann diese Befreiung (Teilbefreiung) davon abhängig machen, daß vom Grundstückseigentümer für jedes Grundstück bzw. Gebäude eine Frisch-wasserreserve gehalten werden muß, mit der mehrtägige Versorgungsunterbrechungen aus-geglichen werden können. Will der Grundstückseigentümer die von ihm bean-tragte und ihm auch bewilligte Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch ein-geschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) geltend machen, so gelten für ihn die Bestimmungen des § 3 (insbesondere Abs. 3) mit der weiteren Einschränkung, daß durch die nunmehr verstärkte Wasserabnahme nicht die schon angeschlossenen oder dem Anschluß-zwang unterworfenen anderen Grundstücke in ihre Rechte beeinträchtigt werden dürfen.

(5) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen; sie kann bis zum Eingang eines Anschlußbeitrages oder eines an seine Stelle tretenden Betrages ge-genüber dem Antragsteller und dem Antrag-steller der Gemeinde einmündliche Härte geltend machen. Die Gemeinde kann diese Befreiung (Teilbefreiung) davon abhängig machen, daß vom Grundstückseigentümer für jedes Grundstück bzw. Gebäude eine Frisch-wasserreserve gehalten werden muß, mit der mehrtägige Versorgungsunterbrechungen aus-geglichen werden können. Will der Grundstückseigentümer die von ihm bean-tragte und ihm auch bewilligte Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch ein-geschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) geltend machen, so gelten für ihn die Bestimmungen des § 3 (insbesondere Abs. 3) mit der weiteren Einschränkung, daß durch die nunmehr verstärkte Wasserabnahme nicht die schon angeschlossenen oder dem Anschluß-zwang unterworfenen anderen Grundstücke in ihre Rechte beeinträchtigt werden dürfen.

(6) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen; sie kann bis zum Eingang eines Anschlußbeitrages oder eines an seine Stelle tretenden Betrages ge-genüber dem Antragsteller und dem Antrag-steller der Gemeinde einmündliche Härte geltend machen. Die Gemeinde kann diese Befreiung (Teilbefreiung) davon abhängig machen, daß vom Grundstückseigentümer für jedes Grundstück bzw. Gebäude eine Frisch-wasserreserve gehalten werden muß, mit der mehrtägige Versorgungsunterbrechungen aus-geglichen werden können. Will der Grundstückseigentümer die von ihm bean-tragte und ihm auch bewilligte Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch ein-geschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) geltend machen, so gelten für ihn die Bestimmungen des § 3 (insbesondere Abs. 3) mit der weiteren Einschränkung, daß durch die nunmehr verstärkte Wasserabnahme nicht die schon angeschlossenen oder dem Anschluß-zwang unterworfenen anderen Grundstücke in ihre Rechte beeinträchtigt werden dürfen.

(7) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen; sie kann bis zum Eingang eines Anschlußbeitrages oder eines an seine Stelle tretenden Betrages ge-genüber dem Antragsteller und dem Antrag-steller der Gemeinde einmündliche Härte geltend machen. Die Gemeinde kann diese Befreiung (Teilbefreiung) davon abhängig machen, daß vom Grundstückseigentümer für jedes Grundstück bzw. Gebäude eine Frisch-wasserreserve gehalten werden muß, mit der mehrtägige Versorgungsunterbrechungen aus-geglichen werden können. Will der Grundstückseigentümer die von ihm bean-tragte und ihm auch bewilligte Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch ein-geschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) geltend machen, so gelten für ihn die Bestimmungen des § 3 (insbesondere Abs. 3) mit der weiteren Einschränkung, daß durch die nunmehr verstärkte Wasserabnahme nicht die schon angeschlossenen oder dem Anschluß-zwang unterworfenen anderen Grundstücke in ihre Rechte beeinträchtigt werden dürfen.

(8) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen; sie kann bis zum Eingang eines Anschlußbeitrages oder eines an seine Stelle tretenden Betrages ge-genüber dem Antragsteller und dem Antrag-steller der Gemeinde einmündliche Härte geltend machen. Die Gemeinde kann diese Befreiung (Teilbefreiung) davon abhängig machen, daß vom Grundstückseigentümer für jedes Grundstück bzw. Gebäude eine Frisch-wasserreserve gehalten werden muß, mit der mehrtägige Versorgungsunterbrechungen aus-geglichen werden können. Will der Grundstückseigentümer die von ihm bean-tragte und ihm auch bewilligte Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch ein-geschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) geltend machen, so gelten für ihn die Bestimmungen des § 3 (insbesondere Abs. 3) mit der weiteren Einschränkung, daß durch die nunmehr verstärkte Wasserabnahme nicht die schon angeschlossenen oder dem Anschluß-zwang unterworfenen anderen Grundstücke in ihre Rechte beeinträchtigt werden dürfen.

(9) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen; sie kann bis zum Eingang eines Anschlußbeitrages oder eines an seine Stelle tretenden Betrages ge-genüber dem Antragsteller und dem Antrag-steller der Gemeinde einmündliche Härte geltend machen. Die Gemeinde kann diese Befreiung (Teilbefreiung) davon abhängig machen, daß vom Grundstückseigentümer für jedes Grundstück bzw. Gebäude eine Frisch-wasserreserve gehalten werden muß, mit der mehrtägige Versorgungsunterbrechungen aus-geglichen werden können. Will der Grundstückseigentümer die von ihm bean-tragte und ihm auch bewilligte Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch ein-geschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) geltend machen, so gelten für ihn die Bestimmungen des § 3 (insbesondere Abs. 3) mit der weiteren Einschränkung, daß durch die nunmehr verstärkte Wasserabnahme nicht die schon angeschlossenen oder dem Anschluß-zwang unterworfenen anderen Grundstücke in ihre Rechte beeinträchtigt werden dürfen.

(10) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen; sie kann bis zum Eingang eines Anschlußbeitrages oder eines an seine Stelle tretenden Betrages ge-genüber dem Antragsteller und dem Antrag-steller der Gemeinde einmündliche Härte geltend machen. Die Gemeinde kann diese Befreiung (Teilbefreiung) davon abhängig machen, daß vom Grundstückseigentümer für jedes Grundstück bzw. Gebäude eine Frisch-wasserreserve gehalten werden muß, mit der mehrtägige Versorgungsunterbrechungen aus-geglichen werden können. Will der Grundstückseigentümer die von ihm bean-tragte und ihm auch bewilligte Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch ein-geschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) geltend machen, so gelten für ihn die Bestimmungen des § 3 (insbesondere Abs. 3) mit der weiteren Einschränkung, daß durch die nunmehr verstärkte Wasserabnahme nicht die schon angeschlossenen oder dem Anschluß-zwang unterworfenen anderen Grundstücke in ihre Rechte beeinträchtigt werden dürfen.

(11) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen; sie kann bis zum Eingang eines Anschlußbeitrages oder eines an seine Stelle tretenden Betrages ge-genüber dem Antragsteller und dem Antrag-steller der Gemeinde einmündliche Härte geltend machen. Die Gemeinde kann diese Befreiung (Teilbefreiung) davon abhängig machen, daß vom Grundstückseigentümer für jedes Grundstück bzw. Gebäude eine Frisch-wasserreserve gehalten werden muß, mit der mehrtägige Versorgungsunterbrechungen aus-geglichen werden können. Will der Grundstückseigentümer die von ihm bean-tragte und ihm auch bewilligte Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch ein-geschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) geltend machen, so gelten für ihn die Bestimmungen des § 3 (insbesondere Abs. 3) mit der weiteren Einschränkung, daß durch die nunmehr verstärkte Wasserabnahme nicht die schon angeschlossenen oder dem Anschluß-zwang unterworfenen anderen Grundstücke in ihre Rechte beeinträchtigt werden dürfen.

(12) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen; sie kann bis zum Eingang eines Anschlußbeitrages oder eines an seine Stelle tretenden Betrages ge-genüber dem Antragsteller und dem Antrag-steller der Gemeinde einmündliche Härte geltend machen. Die Gemeinde kann diese Befreiung (Teilbefreiung) davon abhängig machen, daß vom Grundstückseigentümer für jedes Grundstück bzw. Gebäude eine Frisch-wasserreserve gehalten werden muß, mit der mehrtägige Versorgungsunterbrechungen aus-geglichen werden können. Will der Grundstückseigentümer die von ihm bean-tragte und ihm auch bewilligte Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch ein-geschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) geltend machen, so gelten für ihn die Bestimmungen des § 3 (insbesondere Abs. 3) mit der weiteren Einschränkung, daß durch die nunmehr verstärkte Wasserabnahme nicht die schon angeschlossenen oder dem Anschluß-zwang unterworfenen anderen Grundstücke in ihre Rechte beeinträchtigt werden dürfen.

(13) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen; sie kann bis zum Eingang eines Anschlußbeitrages oder eines an seine Stelle tretenden Betrages ge-genüber dem Antragsteller und dem Antrag-steller der Gemeinde einmündliche Härte geltend machen. Die Gemeinde kann diese Befreiung (Teilbefreiung) davon abhängig machen, daß vom Grundstückseigentümer für jedes Grundstück bzw. Gebäude eine Frisch-wasserreserve gehalten werden muß, mit der mehrtägige Versorgungsunterbrechungen aus-geglichen werden können. Will der Grundstückseigentümer die von ihm bean-tragte und ihm auch bewilligte Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch ein-geschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) geltend machen, so gelten für ihn die Bestimmungen des § 3 (insbesondere Abs. 3) mit der weiteren Einschränkung, daß durch die nunmehr verstärkte Wasserabnahme nicht die schon angeschlossenen oder dem Anschluß-zwang unterworfenen anderen Grundstücke in ihre Rechte beeinträchtigt werden dürfen.

(14) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen; sie kann bis zum Eingang eines Anschlußbeitrages oder eines an seine Stelle tretenden Betrages ge-genüber dem Antragsteller und dem Antrag-steller der Gemeinde einmündliche Härte geltend machen. Die Gemeinde kann diese Befreiung (Teilbefreiung) davon abhängig machen, daß vom Grundstückseigentümer für jedes Grundstück bzw. Gebäude eine Frisch-wasserreserve gehalten werden muß, mit der mehrtägige Versorgungsunterbrechungen aus-geglichen werden können. Will der Grundstückseigentümer die von ihm bean-tragte und ihm auch bewilligte Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch ein-geschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) geltend machen, so gelten für ihn die Bestimmungen des § 3 (insbesondere Abs. 3) mit der weiteren Einschränkung, daß durch die nunmehr verstärkte Wasserabnahme nicht die schon angeschlossenen oder dem Anschluß-zwang unterworfenen anderen Grundstücke in ihre Rechte beeinträchtigt werden dürfen.

(15) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen; sie kann bis zum Eingang eines Anschlußbeitrages oder eines an seine Stelle tretenden Betrages ge-genüber dem Antragsteller und dem Antrag-steller der Gemeinde einmündliche Härte geltend machen. Die Gemeinde kann diese Befreiung (Teilbefreiung) davon abhängig machen, daß vom Grundstückseigentümer für jedes Grundstück bzw. Gebäude eine Frisch-wasserreserve gehalten werden muß, mit der mehrtägige Versorgungsunterbrechungen aus-geglichen werden können. Will der Grundstückseigentümer die von ihm bean-tragte und ihm auch bewilligte Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch ein-geschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) geltend machen, so gelten für ihn die Bestimmungen des § 3 (insbesondere Abs. 3) mit der weiteren Einschränkung, daß durch die nunmehr verstärkte Wasserabnahme nicht die schon angeschlossenen oder dem Anschluß-zwang unterworfenen anderen Grundstücke in ihre Rechte beeinträchtigt werden dürfen.

(16) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen; sie kann bis zum Eingang eines Anschlußbeitrages oder eines an seine Stelle tretenden Betrages ge-genüber dem Antragsteller und dem Antrag-steller der Gemeinde einmündliche Härte geltend machen. Die Gemeinde kann diese Befreiung (Teilbefreiung) davon abhängig machen, daß vom Grundstückseigentümer für jedes Grundstück bzw. Gebäude eine Frisch-wasserreserve gehalten werden muß, mit der mehrtägige Versorgungsunterbrechungen aus-geglichen werden können. Will der Grundstückseigentümer die von ihm bean-tragte und ihm auch bewilligte Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch ein-geschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) geltend machen, so gelten für ihn die Bestimmungen des § 3 (insbesondere Abs. 3) mit der weiteren Einschränkung, daß durch die nunmehr verstärkte Wasserabnahme nicht die schon angeschlossenen oder dem Anschluß-zwang unterworfenen anderen Grundstücke in ihre Rechte beeinträchtigt werden dürfen.

(17) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen; sie kann bis zum Eingang eines Anschlußbeitrages oder eines an seine Stelle tretenden Betrages ge-genüber dem Antragsteller und dem Antrag-steller der Gemeinde einmündliche Härte geltend machen. Die Gemeinde kann diese Befreiung (Teilbefreiung) davon abhängig machen, daß vom Grundstückseigentümer für jedes Grundstück bzw. Gebäude eine Frisch-wasserreserve gehalten werden muß, mit der mehrtägige Versorgungsunterbrechungen aus-geglichen werden können. Will der Grundstückseigentümer die von ihm bean-tragte und ihm auch bewilligte Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch ein-geschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) geltend machen, so gelten für ihn die Bestimmungen des § 3 (insbesondere Abs. 3) mit der weiteren Einschränkung, daß durch die nunmehr verstärkte Wasserabnahme nicht die schon angeschlossenen oder dem Anschluß-zwang unterworfenen anderen Grundstücke in ihre Rechte beeinträchtigt werden dürfen.

(18) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen; sie kann bis zum Eingang eines Anschlußbeitrages oder eines an seine Stelle tretenden Betrages ge-genüber dem Antragsteller und dem Antrag-steller der Gemeinde einmündliche Härte geltend machen. Die Gemeinde kann diese Befreiung (Teilbefreiung) davon abhängig machen, daß vom Grundstückseigentümer für jedes Grundstück bzw. Gebäude eine Frisch-wasserreserve gehalten werden muß, mit der mehrtägige Versorgungsunterbrechungen aus-geglichen werden können. Will der Grundstückseigentümer die von ihm bean-tragte und ihm auch bewilligte Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch ein-geschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) geltend machen, so gelten für ihn die Bestimmungen des § 3 (insbesondere Abs. 3) mit der weiteren Einschränkung, daß durch die nunmehr verstärkte Wasserabnahme nicht die schon angeschlossenen oder dem Anschluß-zwang unterworfenen anderen Grundstücke in ihre Rechte beeinträchtigt werden dürfen.

(19) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen; sie kann bis zum Eingang eines Anschlußbeitrages oder eines an seine Stelle tretenden Betrages ge-genüber dem Antragsteller und dem Antrag-steller der Gemeinde einmündliche Härte geltend machen. Die Gemeinde kann diese Befreiung (Teilbefreiung) davon abhängig machen, daß vom Grundstückseigentümer für jedes Grundstück bzw. Gebäude eine Frisch-wasserreserve gehalten werden muß, mit der mehrtägige Versorgungsunterbrechungen aus-geglichen werden können. Will der Grundstückseigentümer die von ihm bean-tragte und ihm auch bewilligte Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch ein-geschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) geltend machen, so gelten für ihn die Bestimmungen des § 3 (insbesondere Abs. 3) mit der weiteren Einschränkung, daß durch die nunmehr verstärkte Wasserabnahme nicht die schon angeschlossenen oder dem Anschluß-zwang unterworfenen anderen Grundstücke in ihre Rechte beeinträchtigt werden dürfen.

(20) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen; sie kann bis zum Eingang eines Anschlußbeitrages oder eines an seine Stelle tretenden Betrages ge-genüber dem Antragsteller und dem Antrag-steller der Gemeinde einmündliche Härte geltend machen. Die Gemeinde kann diese Befreiung (Teilbefreiung) davon abhängig machen, daß vom Grundstückseigentümer für jedes Grundstück bzw. Gebäude eine Frisch-wasserreserve gehalten werden muß, mit der mehrtägige Versorgungsunterbrechungen aus-geglichen werden können. Will der Grundstückseigentümer die von ihm bean-tragte und ihm auch bewilligte Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch ein-geschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) geltend machen, so gelten für ihn die Bestimmungen des § 3 (insbesondere Abs. 3) mit der weiteren Einschränkung, daß durch die nunmehr verstärkte Wasserabnahme nicht die schon angeschlossenen oder dem Anschluß-zwang unterworfenen anderen Grundstücke in ihre Rechte beeinträchtigt werden dürfen.

(21) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen; sie kann bis zum Eingang eines Anschlußbeitrages oder eines an seine Stelle tretenden Betrages ge-genüber dem Antragsteller und dem Antrag-steller der Gemeinde einmündliche Härte geltend machen. Die Gemeinde kann diese Befreiung (Teilbefreiung) davon abhängig machen, daß vom Grundstückseigentümer für jedes Grundstück bzw. Gebäude eine Frisch-wasserreserve gehalten werden muß, mit der mehrtägige Versorgungsunterbrechungen aus-geglichen werden können. Will der Grundstückseigentümer die von ihm bean-tragte und ihm auch bewilligte Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch ein-geschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) geltend machen, so gelten für ihn die Bestimmungen des § 3 (insbesondere Abs. 3) mit der weiteren Einschränkung, daß durch die nunmehr verstärkte Wasserabnahme nicht die schon angeschlossenen oder dem Anschluß-zwang unterworfenen anderen Grundstücke in ihre Rechte beeinträchtigt werden dürfen.

(22) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen; sie kann bis zum Eingang eines Anschlußbeitrages oder eines an seine Stelle tretenden Betrages ge-genüber dem Antragsteller und dem Antrag-steller der Gemeinde einmündliche Härte geltend machen. Die Gemeinde kann diese Befreiung (Teilbefreiung) davon abhängig machen, daß vom Grundstückseigentümer für jedes Grundstück bzw. Gebäude eine Frisch-wasserreserve gehalten werden muß, mit der mehrtägige Versorgungsunterbrechungen aus-geglichen werden können. Will der Grundstückseigentümer die von ihm bean-tragte und ihm auch bewilligte Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch ein-geschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) geltend machen, so gelten für ihn die Bestimmungen des § 3 (insbesondere Abs. 3) mit der weiteren Einschränkung, daß durch die nunmehr verstärkte Wasserabnahme nicht die schon angeschlossenen oder dem Anschluß-zwang unterworfenen anderen Grundstücke in ihre Rechte beeinträchtigt werden dürfen.

(23) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen; sie kann bis zum Eingang eines Anschlußbeitrages oder eines an seine Stelle tretenden Betrages ge-genüber dem Antragsteller und dem Antrag-steller der Gemeinde einmündliche Härte geltend machen. Die Gemeinde kann diese Befreiung (Teilbefreiung) davon abhängig machen, daß vom Grundstückseigentümer für jedes Grundstück bzw. Gebäude eine Frisch-wasserreserve gehalten werden muß, mit der mehrtägige Versorgungsunterbrechungen aus-geglichen werden können. Will der Grundstückseigentümer die von ihm bean-tragte und ihm auch bewilligte Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch ein-geschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) geltend machen, so gelten für ihn die Bestimmungen des § 3 (insbesondere Abs. 3) mit der weiteren Einschränkung, daß durch die nunmehr verstärkte Wasserabnahme nicht die schon angeschlossenen oder dem Anschluß-zwang unterworfenen anderen Grundstücke in ihre Rechte beeinträchtigt werden dürfen.

(24) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen; sie kann bis zum Eingang eines Anschlußbeitrages oder eines an seine Stelle tretenden Betrages ge-genüber dem Antragsteller und dem Antrag-steller der Gemeinde einmündliche Härte geltend machen. Die Gemeinde kann diese Befreiung (Teilbefreiung) davon abhängig machen, daß vom Grundstückseigentümer für jedes Grundstück bzw. Gebäude eine Frisch-wasserreserve gehalten werden muß, mit der mehrtägige Versorgungsunterbrechungen aus-geglichen werden können. Will der Grundstückseigentümer die von ihm bean-tragte und ihm auch bewilligte Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch ein-geschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) geltend machen, so gelten für ihn die Bestimmungen des § 3 (insbesondere Abs. 3) mit der weiteren Einschränkung, daß durch die nunmehr verstärkte Wasserabnahme nicht die schon angeschlossenen oder dem Anschluß-zwang unterworfenen anderen Grundstücke in ihre Rechte beeinträchtigt werden dürfen.

(25) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen; sie kann bis zum Eingang eines Anschlußbeitrages oder eines an seine Stelle tretenden Betrages ge-genüber dem Antragsteller und dem Antrag-steller der Gemeinde einmündliche Härte geltend machen. Die Gemeinde kann diese Befreiung (Teilbefreiung) davon abhängig machen, daß vom Grundstückseigentümer für jedes Grundstück bzw. Gebäude eine Frisch-wasserreserve gehalten werden muß, mit der mehrtägige Versorgungsunterbrechungen aus-geglichen werden können. Will der Grundstückseigentümer die von ihm bean-tragte und ihm auch bewilligte Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch ein-geschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) geltend machen, so gelten für ihn die Bestimmungen des § 3 (insbesondere Abs. 3) mit der weiteren Einschränkung, daß durch die nunmehr verstärkte Wasserabnahme nicht die schon angeschlossenen oder dem Anschluß-zwang unterworfenen anderen Grundstücke in ihre Rechte beeinträchtigt werden dürfen.

(26) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen; sie kann bis zum Eingang eines Anschlußbeitrages oder eines an seine Stelle tretenden Betrages ge-genüber dem Antragsteller und dem Antrag-steller der Gemeinde einmündliche Härte geltend machen. Die Gemeinde kann diese Befreiung (Teilbefreiung) davon abhängig machen, daß vom Grundstückseigentümer für jedes Grundstück bzw. Gebäude eine Frisch-wasserreserve gehalten werden muß, mit der mehrtägige Versorgungsunterbrechungen aus-geglichen werden können. Will der Grundstückseigentümer die von ihm bean-tragte und ihm auch bewilligte Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch ein-geschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) geltend machen, so gelten für ihn die Bestimmungen des § 3 (insbesondere Abs. 3) mit der weiteren Einschränkung, daß durch die nunmehr verstärkte Wasserabnahme nicht die schon angeschlossenen oder dem Anschluß-zwang unterworfenen anderen Grundstücke in ihre Rechte beeinträchtigt werden dürfen.

(27) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen; sie kann bis zum Eingang eines Anschlußbeitrages oder eines an seine Stelle tretenden Betrages ge-genüber dem Antragsteller und dem Antrag-steller der Gemeinde einmündliche Härte geltend machen. Die Gemeinde kann diese Befreiung (Teilbefreiung) davon abhängig machen, daß vom Grundstückseigentümer für jedes Grundstück bzw. Gebäude eine Frisch-wasserreserve gehalten werden muß, mit der mehrtägige Versorgungsunterbrechungen aus-geglichen werden können. Will der Grundstückseigentümer die von ihm bean-tragte und ihm auch bewilligte Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch ein-geschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) geltend machen, so gelten für ihn die Bestimmungen des § 3 (insbesondere Abs. 3) mit der weiteren Einschränkung, daß durch die nunmehr verstärkte Wasserabnahme nicht die schon angeschlossenen oder dem Anschluß-zwang unterworfenen anderen Grundstücke in ihre Rechte beeinträchtigt werden dürfen.

(28) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen; sie kann bis zum Eingang eines Anschlußbeitrages oder eines an seine Stelle tretenden Betrages ge-genüber dem Antragsteller und dem Antrag-steller der Gemeinde einmündliche Härte geltend machen. Die Gemeinde kann diese Befreiung (Teilbefreiung) davon abhängig machen, daß vom Grundstückseigentümer für jedes Grundstück bzw. Gebäude eine Frisch-wasserreserve gehalten werden muß, mit der mehrtägige Versorgungsunterbrechungen aus-geglichen werden können. Will der Grundstückseigentümer die von ihm bean-tragte und ihm auch bewilligte Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch ein-geschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) geltend machen, so gelten für ihn die Bestimmungen des § 3 (insbesondere Abs. 3) mit der weiteren Einschränkung, daß durch die nunmehr verstärkte Wasserabnahme nicht die schon angeschlossenen oder dem Anschluß-zwang unterworfenen anderen Grundstücke in ihre Rechte beeinträchtigt werden dürfen.

(29) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen; sie kann bis zum Eingang eines Anschlußbeitrages oder eines an seine Stelle tretenden Betrages ge-genüber dem Antragsteller und dem Antrag-steller der Gemeinde einmündliche Härte geltend machen. Die Gemeinde kann diese Befreiung (Teilbefreiung) davon abhängig machen, daß vom Grundstückseigentümer für jedes Grundstück bzw. Gebäude eine Frisch-wasserreserve gehalten werden muß, mit der mehrtägige Versorgungsunterbrechungen aus-geglichen werden können. Will der Grundstückseigentümer die von ihm bean-tragte und ihm auch bewilligte Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch ein-geschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) geltend machen, so gelten für ihn die Bestimmungen des § 3 (insbesondere Abs. 3) mit der weiteren Einschränkung, daß durch die nunmehr verstärkte Wasserabnahme nicht die schon angeschlossenen oder dem Anschluß-zwang unterworfenen anderen Grundstücke in ihre Rechte beeinträchtigt werden dürfen.

(30) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen; sie kann bis zum Eingang eines Anschlußbeitrages oder eines an seine Stelle tretenden Betrages ge-genüber dem Antragsteller und dem Antrag-steller der Gemeinde einmündliche Härte geltend machen. Die Gemeinde kann diese Befreiung (Teilbefreiung) davon abhängig machen, daß vom Grundstückseigentümer für jedes Grundstück bzw. Gebäude eine Frisch-wasserreserve gehalten werden muß, mit der mehrtägige Versorgungsunterbrechungen aus-geglichen werden können. Will der Grundstückseigentümer die von ihm bean-tragte und ihm auch bewilligte Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch ein-geschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) geltend machen, so gelten für ihn die Bestimmungen des § 3 (insbesondere Abs. 3) mit der weiteren Einschränkung, daß durch die nunmehr verstärkte Wasserabnahme nicht die schon angeschlossenen oder dem Anschluß-zwang unterworfenen anderen Grundstücke in ihre Rechte beeinträchtigt werden dürfen.

(31) Die Entscheidung über den Antrag soll möglichst umgehend erfolgen; sie kann bis zum Eingang eines Anschlußbeitrages oder eines an seine Stelle tretenden Betrages ge-genüber dem Antragsteller und dem Antrag-steller der Gemeinde einmündliche Härte geltend machen. Die Gemeinde kann diese Befreiung (Teilbefreiung) davon abhängig machen, daß vom Grundstückseigentümer für jedes Grundstück bzw. Gebäude eine Frisch-wasserreserve gehalten werden muß, mit der mehrtägige Versorgungsunterbrechungen aus-geglichen werden können. Will der Grundstückseigentümer die von ihm bean-tragte und ihm auch bewilligte Befreiung (Teilbefreiung) nicht mehr oder nur noch ein-geschränkt (zeitlich bzw. mengenmäßig) geltend machen, so gelten für ihn die Bestimmungen des § 3 (insbesondere Abs. 3) mit der weiteren Einschränkung, daß durch die nunmehr verstärkte Wasserabnahme nicht die schon angeschlossenen oder dem Anschluß-zwang unterworfenen anderen Grundstücke in ihre Rechte beeinträchtigt werden dürfen.







Zum Einsatz als Fernmelderevisor suchen wir einen qualifizierten

## Fernmeldemonteure

zur Wartung und Unterhaltung unserer Fernsprechanlage (Modell Siemens mit 1200 Anschlüssen).

**Voraussetzung:** Abgeschlossene Ausbildung als Fernmeldemonteure, möglichst Lizenzträger der Bundespost, Berufserfahrung in EMD-Technik erwünscht.

**Arbeitsplatz:** Hauptverwaltung und Werk I, Frankfurt/Main, 10 Gehminuten vom Hauptbahnhof.

**Wir bieten:** Attraktive Stundenlöhne mit Sonderleistungsprämie (5-Tage-

Woche, 40 Stunden), Kantinenzuschuß, Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie weitere Sozialleistungen eines weltbekanntesten Großunternehmens.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unsere Personalabteilung

Degussa  
6000 Frankfurt 1  
Weißfrauenstraße 9

## Ware ausfahren und Einsatzfreude an verschiedenen Maschinen

Wenn Sie sich hierfür begeistern können, dann sprechen Sie mit uns. Das Wochenende beginnt bei uns und für Sie freitags um 13.15 Uhr.

## Plastikverarbeiterinnen

Suchen Sie eine saubere Arbeit an leicht zu bedienenden Maschinen bei guter Bezahlung und 4 1/2-Tage-Woche - freitags bis 13.15 Uhr, dann kommen Sie zu uns.



Sprendlingen, Philipp-Reis-Straße 9-11  
Telefon 06103 67027

## Ein Arbeitsplatz bei AEG-TELEFUNKEN

Für den Fuhrpark unserer Zentralverwaltung suchen wir einen zuverlässigen und umsichtigen

### Vorstandsfahrer

Wir zahlen Ihnen nicht nur einen guten Stundenlohn, sondern bieten Ihnen auch umfangreiche Sozialleistungen.

Wenn dieses Angebot Sie interessiert, stellen Sie sich bitte bei uns vor. In der Kraftfahrzeugabteilung (Tankstelle) wird man Ihnen gerne Auskunft geben oder rufen Sie an unter Telefon 6003313 14.

Auch Ihre Kurzbewerbung ist uns willkommen.

AEG-TELEFUNKEN  
Zentrale Personalabteilung  
6 Frankfurt 70  
AEG-Hochhaus



Wenn Sie Geldsorgen haben, dann rufen Sie uns bitte an. Wir helfen Ihnen bei Umschuldungen u. Barkrediten.

**Kreditagentur West**  
G. Lotzen  
629 Ffm.-Griesheim  
Schiffenstraße 7  
Telefon 0611/381000

**Preisgünstige Umzüge**  
ohne Berechnung der Anfahrt. Wir sind täglich, auch samstags, fahrbereit.  
**E. A. VEMARIA**  
Telefon 4 93 80

## LOHNSTEUER

**Freibetrag Jahresausgleich**

Wir beraten Sie!

Lohnsteuerhilfe  
Hessen-Rheinland-Platz e. V.  
Langen, Hagebullenweg 92  
Telefon 7 16 12  
Sprechstunde ab 18.30 Uhr

Wir suchen

## Maschinenarbeiter

für unser Rohmateriallager zur Bedienung von Metallsägen. Keine Schichtarbeit, gleitende Arbeitszeit, verbilligtes Mittagessen und Fahrgeldzuschuß.

## PHÖNIX

**Armaturen- und Gerätebau GmbH**

Dreieichenhain  
Feldstraße 1, Telefon Langen 8352

# Einsteigen



# als

**Lokführer**  
(Vorbildung: Metall- oder Elektroberuf)  
**Zugschaffner**  
**Rangierleiter**  
**Stellwerksbediener**  
**Schrankenwärter**

## Mitarbeiter

in vielen anderen Tätigkeiten  
(z. B. in Ausbesserungswerken, Güterabfertigungen, Bahnmeistereien), vorwiegend in den Räumen FRANKFURT, DARMSTADT, HANAU.

Einarbeitung - Umschulung - Ausbildung auf Kosten der Bahn.



## Der Beruf.

**Einsteigen** Zögern Sie nicht, etwas für Geld, Aufstieg und Ihre Zukunft zu unternehmen. Steigen Sie ein bei der Bahn.

Name: \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum: \_\_\_\_\_  
Geburtsort: \_\_\_\_\_  
Muttername: \_\_\_\_\_  
Geburtsort: \_\_\_\_\_  
Postfach-Nr.: \_\_\_\_\_  
Städt. Hausnummer: \_\_\_\_\_  
Land: \_\_\_\_\_

**BHW** für alle im öffentlichen Dienst  
**Ihr Vorrecht auf Haus + Vermögen**

**Nehmen Sie sich was Ihnen zusteht...**  
(Bis zu 1088,- DM Wohnungsbauprämie oder hohe Steuervorteile)  
**...aber bis zum 31. Dezember, sonst ist es für dieses Jahr vorbei.**

**Beamtenheimstättenwerk**  
Bausparkasse für den öffentlichen Dienst  
GmbH · 325 Hameln (Weser) · Postfach 666

Beratungsstellen: 6 Frankfurt, Goetheplatz 7, Fernruf (06 11) Sammel-Nr. 29 40 01, Mo. bis Fr. 8.30-12.30 und 14.00-17.30 Uhr, 605 Offenbach (Main), Berliner Str. 79-81, Fernruf (06 11) 88 50 03, Mo. bis Fr. 8.30-12.30 Uhr und 14.00-17.30 Uhr.

Auskunftsstelle: 607 Langen/Hessen, Hegweg 6, Altes Arbeitsamt, Seitengebäude, 2. Eingang, Fernruf (06 11) 2 41 28, Donnerstag 17.00-19.00 Uhr.

Beratung auch durch unsere Vertrauensleute.

Wir sind ein führendes Unternehmen der Baumaschinenbranche und suchen für unsere Abt. Kundendienst und Ersatzteillager eine

## Sachbearbeiterin

Wenn Sie gerne selbstständig arbeiten und Kenntnisse in Maschinenschreiben und Stenografie besitzen, wären Sie die richtige Mitarbeiterin für uns.

Wir bieten Ihnen überdurchschnittliches Gehalt und alle sozialen Leistungen eines modernen Unternehmens.

Bewerben Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch bei

## BAUFA

Baumaschinen- und Fahrzeuge-Vertriebsgesellschaft mbH.  
6051 Dietzenbach-Stelberg  
Dieselstraße 1-3, Telefon 0 60 74 / 20 37